# AUSGEWÄHLTE BRIEFE VON M. TULLIUS CICERO

Marcus Tullius Cicero, Friedrich Hofmann

# AUSGEWÄHLTE BRIEFE

VON

## M. TULLIUS CICERO.

ERKLÄRT

VON

FRIEDRICH HOFMANN.



ERSTES BÄNDCHEN.

VIERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG
1880.

# INHALT.

# EINLEITUNG.

Im Alterthum hatte man weit mehr Briefe von Cicero als wir jetzt besitzen. Es citirt Macrobius Saturn. II, 1 ein zweites Buch epistolarum ad Cornelium Nepotem, Priscian IX, 10, 54 ein erstes ad Licinium Calvum, Nonius Marcellus p. 286 ed. Gerlach und Roth ein neuntes ad Brutum, p. 305 ein neuntes ad Hirtium, p. 201 ein viertes ad Pompeium, p. 196 ein drittes ad Caesarem, p. 289 ein drittes ad Caesarem iuniorem, p. 65 ein drittes ad Pansam, p. 348 ein zweites ad Axium, p. 188 ein zweites ad filium und p. 190 ein erstes ad Cassium. Rechnen wir diese Bücher zusammen, so dass wir annehmen, wo ein erstes Buch citirt ist, sei mindestens noch ein zweites vorhanden gewesen, und nehmen wir dann die noch vorhandenen Bücher hinzu, so ergiebt sich, dass, abgesehen von den an anderen Stellen citirten einzelnen Briefen, wenigstens 76 Bücher Ciceronischer Briefe im Alterthum bekannt gewesen sein müssen.

Uns sind als Ciceronische Briefe überliefert worden:

1) Epistolarum ad M. Brutum libri II,
2) Epistolarum ad Quintum fratrem libri III,
3) Epistola ad Octavianum,
4) Epistolarum ad Atticum libri XVI,
5) Epistolarum ad familiares libri XVI.

Aber nicht alle diese Briefe werden für ächt gehalten.

Zuerst ist die epistola ad Octavianum Cicero abgesprochen worden. Schon Malaspina hat es gethan und wie sehr Victorius schwankte, ergiebt sich aus seinen Worten: *nunc suum quisque iudicium consulat et quod ei rectum videtur id sequatur.* Jetzt ist niemand, der diesen Brief für ächt hielte.

Weit weniger Uebereinstimmung herrscht in Betreff der Briefe an M. Brutus. Die Unächtheit dieser Sammlung hat zuerst Tunstall behauptet in der *Epistola ad virum eruditum Conyers Middleton, Cantabrigae* 1741. Auf diesen Angriff hat Middleton geantwortet mit seiner Ausgabe der angefochtenen Briefe, London 1743, und dagegen ist dann zuerst wieder Tunstall aufgetreten mit *Observations on the present collection of epistles between Cicero and M. Brutus, London* 1744, und im folgenden Jahre Jeremias Markland mit seinen *Remarks on the epistles of Cicero to Brutus and of Brutus to Cicero, London* 1745. Seit dieser Zeit haben fast alle Gelehrten die Briefe an Brutus für unächt gehalten, bis in neuester Zeit K. F. Hermann in Göttingen sich ihrer angenommen hat, ohne jedoch seiner Ansicht, dass die Briefe ächt wären, allgemeine Anerkennung verschaffen zu können. Seine drei Schriften über diesen Gegenstand: *Vindiciae Latinitatis epistolarum Ciceronis ad M. Brutum et Bruti ad Ciceronem, Gottingae* 1844, Zur Rechtfertigung der Aechtheit des erhaltenen Briefwechsels zwischen Cicero und Brutus, 1. und 2. Abth. 1845, und *Vindiciarum Brutinarum epimetrum* 1845 sind bekämpft worden von A. W. Zumpt zuerst mit der Abhandlung *De M. Tullii Ciceronis ad M. Brutum et Bruti ad Ciceronem epistolis, quae vulgo feruntur, Berolini* 1845, dann mit einer ausführlichen Recension in den Berliner Jahrbüchern für wissenschaftliche Kritik im Novemberheft 1845.

Schon die Zahl der in dieser Sache gewechselten Streitschriften und noch mehr der Name ihrer Verfasser zeigt, dass hier eine weitschichtige, verwickelte und schwer zu entscheidende Streitfrage vorliegt, in welcher Niemand, ohne den Vorwurf der Anmassung auf sich zu ziehen, ein Urtheil abgeben kann, wenn er nicht vorher alle Argumente, mit welchen von beiden Seiten gekämpft worden ist, sorgfältig gegen einander abgewogen hat. Da nun eine solche Prüfung theils wegen der nicht zu vermeidenden Weitläufigkeit, theils weil dabei sehr viele sonst nicht gerade sehr wichtige historische und grammatische Fragen zur Sprache kommen, dem Zwecke dieser meiner Schrift sehr wenig entsprechend sein würde, so werde ich die eigentlichen Streitpunkte, d. i. die Verstösse gegen die Geschichte und die Abweichungen von der Ciceronischen Schreibart, die in diesen Briefen zu finden sein sollen, ganz unerwähnt lassen und mich begnügen in aller Kürze anzugeben, inwiefern die Art, wie diese Briefe uns überliefert sind, für oder gegen ihre Aechtheit spricht.

Bei dieser Frage müssen wir das erste und das zweite Buch der in Rede stehenden Briefe wohl auseinander halten. Das erste Buch findet sich in der Handschrift, durch welche uns auch die Briefe an Quintus Cicero und an Atticus erhalten sind, und zwar steht es am Anfange der Handschrift unmittelbar vor den Briefen an Quintus Cicero. Ferner wird von Ammianus Marcellinus XXIX, 5, 24 die Sentenz *salutaris rigor vincit inanem speciem clementiae* als Ciceronisch angeführt und diese Stelle findet sich mit einer ganz unwesentlichen Abweichung im zweiten Briefe unseres Buches. Ebenso findet sich im ersten Briefe eine Stelle, die Nonius Marcellus p. 286 ed. Gerlach so anführt: *Cicero ad Brutum lib. VIIII: Lucilius Clodius, tribunus plebis designatus, valde me diligit, vel, ut enfaticoteron dicam, valde me amat,* und es kann nicht befremden, dass diese Stelle von Nonius als aus dem neunten Buche angeführt wird, während sie in unserem ersten Buche steht, da von K. F. Hermann aus dem Inhalt der Briefe genügend bewiesen ist, dass unser erstes Buch dem zweiten nachgesetzt werden muss und dass es von den neun Büchern das letzte gewesen ist. Endlich stimmen drei längere Stellen bei Plutarch, nämlich Brut. 21. 26 und Cic. 45, mit drei Briefen dieses Buches, dem sechzehnten, dritten und siebzehnten, in den Gedanken so sehr überein, dass man annehmen kann, Plutarch habe sie bei der Abfassung jener Stellen vor Augen gehabt. Dieses ist es, was für die Aechtheit der Briefe spricht. Dagegen macht man geltend: erstens der Umstand, dass das Buch in der Handschrift Petrarcas steht, beweist nichts; denn in derselben steht auch die anerkannt unächte epistola ad Octavianum. Zweitens die Citate des Nonius und Ammianus Marcellinus verlieren ihre Beweiskraft, wenn man annimmt, dass unsere Briefe schon vor der Zeit dieser Männer angefertigt sind. Was drittens endlich die Stellen aus Plutarch betrifft, so beziehen sich die erste und dritte auf eine andere Zeit als die Briefe, aus denen sie entlehnt sein sollen, und in der zweiten Stelle, Brut. 26: *χρόνον μὲν οὖν πολὺν ἐν τιμῇ τὸν Γάϊον* (C. Antonium) *ἦγε καὶ τὰ παράσημα τῆς ἀρχῆς οὐκ ἀφῄρει, καίπερ, ὥς φασιν, ἄλλων τε πολλῶν καὶ Κικέρωνος ἀπὸ Ῥώμης γραφόντων καὶ κελευόντων ἀναιρεῖν,* erhellt aus dem hinzugefügten *ὥς φασιν,* dass unser dritter Brief, der zu dieser Stelle in Beziehung stehen soll, von Plutarch entweder dabei nicht benutzt worden ist oder, wenn er es ist, für nicht unzweifelhaft ächt gehalten worden ist; denn dass es zu Plutarchs Zeit unächte Briefe wenigstens von Brutus gab, sagt Plutarch selbst Brut. 53. So weit

die Gegner. Man sieht, in diesem Punkte verhalten sie sich nur abwehrend; sie suchen zu beweisen, dass die Briefe trotz der guten Beglaubigung doch recht wohl gefälscht sein können; dass sie es wirklich sind, bleibt ihnen mit anderen Beweisen darzuthun.

Viel besser ist ihre Stellung bei dem zweiten Buche. Die sieben darin enthaltenen, theilweise verstümmelten Briefe, nach K. F. Hermann ein Bruchstück des achten Buches, das sammt den vorhergehenden aus der von Petrarca gefundenen Handschrift durch irgend einen Zufall abhanden gekommen wäre, sind zuerst in der Ausgabe von Cratander, Basel 1528, erschienen, und die Handschrift, der sie entnommen sind, ist völlig unbekannt geblieben *). Auch wird keine Stelle aus diesen Briefen von einem der alten Schriftsteller angeführt. Bei diesen Briefen muss also der Vertheidiger sich darauf beschränken, die Möglichkeit zu zeigen, dass sie trotz der mangelhaften Beglaubigung doch von Cicero herrühren können, und, wenn ihm das gelungen ist, hat er mit andern Mitteln den Beweis zu führen, dass sie wirklich von Cicero und keinem Andern geschrieben sind. Es ist das eine schwer zu erfüllende Verpflichtung und der Vertheidiger scheint sich ihrer nicht hinlänglich bewusst gewesen zu sein, denn er begnügt sich auch bei diesen Briefen damit, die Angriffe der Gegner zurückzuweisen.

Wir kommen nun zu den drei Briefsammlungen, deren Aechtheit unbestritten ist. Sie enthalten gegen 850 Briefe, die an Cicero gerichteten Anderer mit gerechnet. Der erste Brief ist im Jahre 68 geschrieben, d. i. im Jahre nach Ciceros Aedilität, der letzte am 28. Juli 43, wenige Monate vor seiner Ermordung. Aber die Correspondenz, wie sie uns vorliegt, ist nicht immer gleich lebhaft unterhalten worden; manchmal ist sie sogar längere Zeit ganz unterbrochen. So haben wir aus Ciceros Consulat gar keinen Brief und verhältnissmässig viel weniger aus der Zeit vor dem Ausbruch des Bürgerkriegs zwischen Caesar und Pompeius als aus der Zeit nachher. Dennoch haben wir keinen Grund anzunehmen, dass die erhaltenen Sammlungen, was die Zahl der Bücher und die Abtheilung derselben betrifft, im Alterthum eine erheblich andere Gestalt gehabt haben.

---

*) Cratander bemerkt dazu am Rande: *Hanc et sequentes quinque epistolas ad Brutum, quod a Ciceroniana dictione abhorrere non videbantur et in vetusto codice primum locum obtinerent, nos haudquaquam praetermittendas existimavimus.*

Was zuerst die drei Bücher ad Quintum fratrem betrifft, so wird von Sueton Aug. 3 auf zwei Stellen aus ihnen verwiesen, die sich I, 1, 21 und I, 2, 7 finden. Ferner wird von Diomedes ars gramm. p. 381 ed. Keil eine Stelle aus dem zweiten Buche angeführt, die II, 1, 2 steht. Wenn also die uns erhaltene Sammlung auch erst im Jahre 60 beginnt und schon mit dem Jahre 54 schliesst und wenn es auch in der Natur der Sache liegt und überdies durch ausdrückliche Zeugnisse bewiesen werden kann, dass sowohl vorher als nachher M. und Q. Cicero viele Briefe mit einander gewechselt haben, so müssen wir doch annehmen, dass im Alterthum auch nur die uns erhaltenen drei Bücher veröffentlicht worden sind.

Ueber die Briefe an Atticus berichtet Nepos im Leben des Atticus 16: *eum* (Atticum) *praecipue dilexit Cicero, ut ne frater quidem ei Quintus carior fuerit aut familiarior. Ei rei sunt indicio praeter eos libros, in quibus de eo facit mentionem, qui in vulgus sunt editi, undecim volumina epistolarum ab consulatu eius usque ad extremum tempus ad Atticum missarum, quae qui legat non multum desideret historiam contextam eorum temporum. Sic enim omnia de studiis principum, vitiis ducum, mutationibus rei publicae perscripta sunt, ut nihil in his non appareat et facile existimari possit prudentiam quodammodo esse divinationem; non enim Cicero ea solum, quae vivo se acciderunt, futura praedixit, sed etiam quae nunc usu veniunt cecinit ut vates.* Hiernach würde die Sammlung, die Nepos sah, in der Zahl der Bücher und im Anfangs- und Endpunkt von der unsrigen abgewichen sein, und es müsste die Veränderung vorgenommen sein entweder bei oder nach der Herausgabe der Sammlung; denn Nepos schrieb diese Stelle nur wenige Jahre vorher und in diesen wird sich schwerlich eine Veranlassung gefunden haben, die seit langen Jahren zurückgelegte Sammlung einer Revision zu unterwerfen. Wenn man nun aber bedenkt, dass auch von unserer Sammlung recht wohl gesagt werden kann, sie reiche *usque ad extremum tempus,* obgleich der letzte noch vorhandene Brief fast genau ein Jahr vor Ciceros Tode geschrieben ist, und dass bei einer ungefähren Angabe, und nur eine solche beabsichtigte Nepos, selbst der von ihm angegebene Anfangspunkt zur Noth auch von unserer Sammlung gelten könnte, obgleich in ihr elf Briefe aus der Zeit vor dem Consulat und gar keine aus dem Consulat und dem Jahre nachher sich finden; wenn man ferner berücksichtigt, dass die Zahlenangaben in den Handschriften sehr häufig verderbt sind, und wenn man endlich nicht ausser Acht lässt, dass der

Herausgeber nicht einmal so viel Sorgfalt angewandt hat, dass er überall die Briefe in chronologische Ordnung brachte, so wird man weit eher geneigt sein, die Bücherzahl XI in XVI zu verändern und sich mit Nepos ungefähren Zeitangaben zufrieden zu geben, als anzunehmen, dass die von dem pünktlichen Geschäftsmann Atticus geordnete und sorgsam aufbewahrte Sammlung bei der Herausgabe um einige unbedeutende Briefe vermehrt, um viele wichtige vermindert und überhaupt in eine andere Ordnung gebracht worden wäre. Es bliebe die Möglichkeit, dass nach der Herausgabe irgend einmal die Aenderung gemacht wäre. Aber die Citate bei Seneca ep. 97, 4 aus dem ersten Buche, bei Gellius IV, 9, 6 aus dem neunten, bei Nonius p. 145 aus dem zweiten, p. 63 aus dem vierten, p. 257 aus dem neunten, p. 326 aus dem funfzehnten, welche Citate sich alle in den angegebenen Büchern finden, beweisen genügend, dass, was den Umfang, die Bücherzahl und die Abtheilung der einzelnen Bücher betrifft, die im Alterthum cursirenden Sammlungen mit der auf uns gekommenen vollkommen übereinstimmten. Damit soll indessen nicht gesagt sein, dass nicht einzelne Stellen oder wohl auch einzelne Briefe, die im Alterthum in der Sammlung standen, uns verloren gegangen sein könnten. Ich meine damit nicht die Briefe, auf die sich Cicero in anderen Briefen bezieht und die gleichwohl in unserer Sammlung fehlen; denn diese können von Atticus, wie erweislich einige andere, verloren oder vernichtet worden sein. Aber die bei Seneca de brev. vitae 5 so genau bezeichnete Stelle suchen wir in unseren Briefen vergebens; Beweis genug, dass so manches uns durch die Schuld der Abschreiber verloren gegangen ist.

Weit schwieriger als bei den Briefen an Quintus Cicero und an Atticus ist es, bei den sogenannten Briefen ad familiares ins Reine zu kommen über den ursprünglichen Umfang dieser Sammlung und den Plan, nach dem sie gemacht worden ist.

Der Gesammttitel, den diese Sammlung in unseren Ausgaben führt, ist neueren Ursprungs und hat im Laufe der Zeit sich geändert. In den ältesten Ausgaben hiess sie *epistolae familiares*, in der Ausgabe des Stephanus 1526 wurde dieser Titel geändert in *epistolae ad familiares,* Victorius 1536 setzte dafür *epistolarum libri XVI* und Cellarius gab seiner Ausgabe 1698 den Titel: *epistolarum ad diversos libri XVI**). Von diesen Ti-

*) Ebenso sind diese Briefe schon benannt in einer in der Pariser Bibliothek befindlichen Ausgabe, deren Titel vollständig so lautet: *Episto-*

teln sind die beiden ältesten schon deshalb zu verwerfen, weil die wenigsten Briefe in unserer Sammlung 'vertraute' Briefe sind, und der von Cellarius, weil 'an Verschiedene' Lateinisch nicht *ad diversos* heisst. Allen aber steht die Autorität der Handschriften entgegen. Zwar findet sich im Codex Parisinus, den ich im Anhang näher bezeichnet habe, die Ueberschrift: *Marci Tullii Ciceronis epistolarum liber primus incipit* und nachher unter den einzelnen Büchern Subscriptionen, wie diese: *M. T. C. epistolarum ad P. Lentulum lib. primus expl. Incipit eiusdem ad curionem feliciter secundus*, und damit stimmen auch der Palatinus primus und drei Dresdner Handschriften, die Benedict benutzte, überein, ja im Palatinus tertius soll sogar stehen: *Marci Tullii Ciceronis epistolarum familiarium liber primus incipit.* Indessen diese Handschriften sind aus dem Mediceus geflossen und haben, wenn dieser widerspricht, keine Autorität. Im Mediceus aber findet sich keine allgemeine Ueberschrift und die Subscriptionen unter den einzelnen Büchern lauten immer im Wesentlichen wie beim ersten Buche: *Marci Tullii Ciceronis epistolarum ad Publium Lentulum explicit. Incipit eiusdem ad consulem curionem* (d. i. C. Curionem) *feliciter.*

Ebenso verhält es sich auch mit den bei den Alten vorkommenden Citaten aus diesen Büchern. Man citirt entweder ganz unbestimmt den Brief nach dem Namen des Empfängers, wie Nonius p. 199 mit dem Citat *M. Tullius epistola ad Cassium* den Brief ad fam. XV, 16 in dem Buche *ad senatum et ceteros* meint; — oder man nennt den Titel des Buches, wie Gellius XII, 13, 21: *in libro M. Tullii epistularum ad Servium Sulpicium*, d. i. ad fam. IV, 4; — oder man führt den Titel des Buches an und bezeichnet noch ausserdem den Brief durch den Namen des Absenders oder des Empfängers, wie ad fam. X, 33 von Gellius I, 22, 19 citirt wird: *in libro epistularum M. Ciceronis ad L. Plancum et in epistula Asini Pollionis ad Ciceronem,* und ad fam. IX, 20 von Nonius p. 59: *Cicero ad Varronem epistola Peti*, d. i. in einem Briefe an Paetus in dem Buche *ad Varronem et ceteros.* Nirgends finden wir also in unserer Ueberlieferung eine Andeutung, dass die Bücher ad familiares im Alterthum eine besondere Sammlung, ein Ganzes für sich gebildet hätten.

Anders stellt sich aber die Sache, wenn wir die Sammlung

---

*larum M. T. C. ad diversos missarum, quae hactenus familiares dictae, libri quindecim ex Petri Victorii castigatione. Apud Seb. Gryphium Lugduni* 1540.

selbst betrachten und sie mit den andern Sammlungen Ciceronischer Briefe vergleichen.

Alle übrigen Briefe Ciceros sind, so weit wir es bestimmen können, und wir können es fast bei allen, nach den Empfängern geordnet gewesen; in unserer Sammlung allein sind Briefe an verschiedene Personen vereinigt und zwar so, dass nur vier Bücher, das dritte, achte, vierzehnte und sechzehnte, nicht Briefe an Mehrere enthalten. Dies allein würde allerdings noch nichts beweisen; denn das sonst überall beobachtete Eintheilungsprincip könnte hier blos darum nicht beobachtet sein, weil es sich nicht beobachten liess, indem nicht mehr genug Briefe an eine Person vorhanden waren, eine eigene Sammlung oder auch nur ein eignes Buch damit zu füllen. Es hätte nichts Auffallendes, wenn neben den sechzehn Büchern an Atticus und den drei an Quintus u. s. w. ein Buch an Lentulus und Andere stände, wenn an Lentulus nicht mehr Briefe vorhanden waren oder wenigstens nicht mehr zur Veröffentlichung sich eigneten. Aber so ist es nicht. Das vierte Buch ist überschrieben *ad Servilium* (d. i. Servium) *Sulpicium* und es enthält 5 Briefe an diesen Mann, 2 von ihm und 8 Briefe an andere Personen. Dennoch finden sich im dreizehnten Buche, welches *ad Memmium et ceteros* überschrieben ist, noch 13 Briefe an Sulpicius, und diese haben zusammen ungefähr denselben Umfang, wie jene 8 Briefe des vierten Buches an andere Personen, wären also recht gut geeignet gewesen das vierte Buch zu füllen. Ebenso haben wir im funfzehnten Buche 5 Briefe von Cicero an Cassius und einen Brief von diesem an Cicero, obgleich das zwölfte Buch mit dem Titel *ad C. Cassium et ceteros* ausser 10 Briefen von Cicero an Cassius und 3 von diesem an Cicero noch 17 Briefe von Anderen oder an Andere enthält. Endlich steht im dreizehnten Buche ein Brief von L. Plancus, obgleich das zehnte Buch, das *ad L. Plancum* überschrieben ist, für diesen Brief Raum genug gehabt hätte.

Hierzu kommt noch ein anderer Umstand. Wären unsere Bücher ad familiares nur eine Fortsetzung oder Vervollständigung der anderen Sammlungen, stünden sie neben diesen, wie die Bücher an Atticus neben denen an Quintus Cicero, so dürften Briefe, die anderswo ihren geeigneten Platz gefunden hatten, nicht noch einmal in unsern Büchern vorkommen. Wir würden es nicht auffallend finden, dass ein Brief des Caelius und einer an Dolabella, die als Beilagen bei ad Att. X, 9 und XIV, 17 stehen, noch einmal ad fam. VIII, 16 und IX, 14 sich finden, wie ja auch ein Brief an Pompeius, der ad Att. VIII, 11 beigelegt war und bei

diesem Briefe noch steht, von Nonius p. 201 so citirt wird: *M. Tullius ad Pompeium lib. IIII.* Wir würden es auch erklärlich finden, wenn hin und wieder aus Versehen ein selbständiger Brief aus einer andern Sammlung auch in unsern Büchern eine Stelle gefunden hätte. Wenn aber in ihnen 5 Briefe an M. Brutus, 3 an C. Caesar, 1 an Cn. Pompeius und viele an C. Cassius vorkommen, obgleich, wie p. 1 zeigt, für Briefe an diese Männer eigne, zum Theil sehr umfangreiche Sammlungen vorhanden waren, so können wir uns wohl kaum der Annahme entziehen, dass unsere Sammlung nach einem von dem der übrigen abweichenden Plane angelegt ist und dass sie von jeher ein Ganzes für sich gebildet hat, das mit den andern Sammlungen in keiner Verbindung stand.

Fragen wir nun, wie eine solche Sammlung entstanden sein kann, so lassen sich, soviel ich sehe, drei Möglichkeiten denken: entweder die Bücher ad familiares sind Trümmer der verloren gegangenen grösseren Sammlungen, oder sie sind eine Auswahl der beststilisirten oder sonst interessantesten Briefe für Leser, denen die anderen Sammlungen zu umfangreich waren, oder endlich sie sind herausgegeben, bevor die vollständigen Sammlungen veröffentlicht wurden, von einem Manne, welchem andere Ciceronische Briefe, solche wenigstens, deren Herausgabe ihm unbedenklich erschienen wäre, nicht zu Gebote standen. Von diesen Annahmen ist die erste unstatthaft, weil die oben p. 1 und p. 7 angeführten Citate von Gellius und Nonius deutlich zeigen, dass zur Zeit dieser Männer unsere Sammlung schon vorhanden war und die andern noch nicht verloren waren. Der zweiten Annahme würde es nicht sehr widersprechen, dass unter den Briefen ad familiares mehrere sich finden, die in den grösseren, nach den Empfängern geordneten Sammlungen nicht wohl gestanden haben können, wie z. B. die beiden Berichte Ciceros an den Senat ad fam. XV, 1 und 2; denn es wäre recht wohl möglich, dass man einer Auswahl der besten Briefe einige Inedita hinzugefügt hätte. Aber unvereinbar ist es mit dieser Annahme, dass so auffallend viele Briefe anderer Personen aufgenommen sind, von denen einige gar nicht an Cicero gerichtet sind und sehr viele zum Verständniss der übrigen Briefe nicht das Mindeste beitragen; dass ferner neben einer allerdings grossen Anzahl meisterhaft stilisirter und auch sonst sehr interessanter Briefe auch eine nicht unbedeutende Menge kleiner und durch Nichts ausgezeichneter Platz gefunden hat, deren Aufnahme nur durch die Rücksicht auf Vollständigkeit veranlasst sein kann;

dass endlich aus den uns nur dem Namen nach bekannt gewordenen Sammlungen, in denen gewiss viele höchst ausgezeichnete Briefe sich fanden, verhältnissmässig nur wenige, und aus den Briefen an Atticus und Quintus Cicero, deren Vorzüge wir aus eigener Anschauung kennen, gar keine in unsere Sammlung aufgenommen sind. Ich berufe mich für das erste Argument auf das achte Buch, welches nur Briefe von Caelius an Cicero enthält, ferner auf die Briefe von Cicero dem Sohn und Quintus Cicero an Tiro, ad fam. XVI, 21. 25. 26. 27, und auf die von D. Brutus an Antonius, ad fam. XI, 1—3. Für das zweite wird eine Verweisung auf die letzten Briefe des Buches *ad Terentiam uxorem* genügen. Bei dem dritten endlich lege ich besonders Gewicht auf den Brief an Cn. Pompeius ad fam. V, 7; denn da Cicero in diesem Briefe sein Befremden darüber ausdrückt, dass der Bericht über sein Consulat, den er an Pompeius geschickt hatte, von diesem so kalt aufgenommen war, so wüsste ich nicht zu sagen, wie einer, der eine Auswahl der wichtigsten Briefe herausgeben wollte, diesen Bericht hätte weglassen können, da er doch veröffentlicht worden war, und da über seine Wichtigkeit kein Zweifel sein kann. Vergl. pro Sulla 24, 67 und Scholia Bobiensia p. 270 ed. Orelli. Somit bleibt nur die dritte Annahme übrig.

Ist diese Annahme richtig, und ich finde nichts, was ihr widerspräche, so können wir nach der Beschaffenheit unserer Quellen nur entweder Tiro oder Atticus für den Herausgeber unserer Sammlung halten. Denn wenn es auch nicht unmöglich ist, dass auch andere Personen in den Besitz einer grösseren Anzahl nicht an sie selbst gerichteter Ciceronischer Briefe gekommen sind, so wissen wir das doch nur von jenen beiden. Von Tiro lässt es sich aus seiner Stellung zu Cicero vermuthen und wird auch ausdrücklich bezeugt ad Att. XVI, 5, 5, und dass an Atticus von Cicero oft Abschriften seiner an Andere gerichteten Briefe geschickt worden sind, ersehen wir z. B. aus ad Att. VIII, 11, 6, IX, 11, 4, XIII, 6, 3, XIV, 13, 6, XIV, 17, 4, XVI, 16, 1. Sehen wir also, welchem von beiden mit grösserer Wahrscheinlichkeit die Autorschaft unserer Sammlung zugeschrieben werden kann.

Wenn zugegeben werden muss, dass sowohl Atticus als Tiro durch Cicero selbst eine nicht unerhebliche Anzahl Abschriften seiner Briefe erhalten haben, so kann doch auch andererseits nicht geläugnet werden, dass nicht alle Briefe unserer Sammlung auf diese Weise in ihre Hände gekommen sind; denn dass Cicero nicht von allen diesen Briefen Abschriften hat machen lassen, zeigen unter andern die Briefe ad fam. XII, 20 und

XV, 18. Es muss also der Herausgeber manche Briefe mittelbar oder unmittelbar von dem Empfänger erhalten haben, und zwar, wie sich nicht anders denken lässt, auf sein Ansuchen und zu dem Zwecke sie herauszugeben. Nun hat Atticus, wie weiter unten gezeigt werden wird, die sehr bedeutende Sammlung der an ihn gerichteten Ciceronischen Briefe erst nach seinem Tode veröffentlichen lassen. Wie hätte er also andere angehen können, ihm ihre Briefe zur Herausgabe zu überlassen, da er entschlossen war die seinigen zurückzuhalten? Und auch von Tiro müsste er sich die Briefe ausgebeten haben, die dieser in Besitz hatte; denn dass Cicero von den meistens unbedeutenden Briefen an Tiro, die in unserer Sammlung sich finden, Abschriften an Atticus geschickt haben sollte, ist durchaus nicht glaublich. Wie hätte aber Tiro hierzu geneigt sein sollen, da er, wie wir aus ad Att. XVI, 5 und aus ad fam. XVI, 17 wissen, längere Zeit mit dem Plane umging, mit Ciceros Bewilligung und unter dessen Oberaufsicht eine Sammlung von dessen Briefen herauszugeben, und da nach Ciceros Willen Atticus ihm hierzu Briefe aus seiner Sammlung beisteuern sollte? Endlich wäre auch nicht abzusehen, warum Atticus, wenn er die Herausgabe unserer Sammlung besorgt hätte, von den vielen wichtigen Briefen, von denen Abschriften an ihn geschickt wurden und die nach seinem Tode in der Sammlung der an ihn gerichteten Briefe der Oeffentlichkeit übergeben wurden, nur zwei, den an Caelius ad fam. VIII, 16 und den an Dolabella ad fam. IX, 14, aufgenommen hätte. Dieses scheint mir auszureichen, um es wahrscheinlich zu machen, dass nicht Atticus, sondern Tiro die Herausgabe der Bücher ad familiares besorgt hat.

Sonach wäre das Resultat unserer Untersuchung über die epistolae ad familiares in Kurzem dieses. Diese Bücher bildeten auch im Alterthum eine für sich bestehende Sammlung, wahrscheinlich mit dem Titel, den Victorius gewählt hat: *M. Tulli Ciceronis epistolarum libri XVI.* Sie sind die älteste von allen Sammlungen Ciceronischer Briefe und sind veröffentlicht worden von M. Tullius Tiro, Ciceros Freigelassenem und treuem Gehülfen bei seiner Correspondenz uud seinen gelehrten Arbeiten. Es hat aber Tiro, wofern nicht politische oder persönliche Rücksichten es verboten haben mögen, die Briefe, die er gesammelt hatte und die er in Ciceros Nachlass fand und die ihm Freunde des Verstorbenen mittheilten, alle veröffentlicht, ohne auf ihren Werth oder Unwerth grosse Rücksicht zu nehmen und ohne auf die Anordnung sonderlichen Fleiss zu verwenden, wiewohl sein

Bestreben, die Briefe theils nach den Empfängern, theils nach der Aehnlichkeit des Inhalts zu ordnen, nicht zu verkennen ist. Später, wo Ciceros Ansehn immer höher stieg und wo jedes Blatt von ihm wichtig zu sein schien, mögen dann die, mit denen Cicero in Correspondenz gestanden hatte, oder deren Erben die Bekanntmachung der anderen Sammlungen bewirkt haben, wie ja auch in unserer Zeit Briefe von Goethe und andern berühmten Männern meistens von denen veröffentlicht worden sind, an die sie gerichtet waren.

Wir kommen jetzt zu der Frage, in welcher Zeit unsere Sammlungen bekannt gemacht worden sind. Hierfür ist die Hauptstelle neben der oben p. 5 aus Cornelius Nepos angeführten Cicero ad Atticum XVI, 5, 5: *mearum epistolarum nulla est συναγωγή, sed habet Tiro instar septuaginta. Equidem sunt a te quaedam sumendae. Eas ego oportet perspiciam, corrigam; tum denique edentur.* Für diese Stelle bietet der Mediceus keine erhebliche Variante; denn *sumenda* für *sumendae* ist ein in dieser Handschrift oft vorkommender Schreibfehler und auch *inistar* für *instar* kann kaum Bedenken erregen, da *instar* hier gebraucht ist, wie bei Velleius II, 29: *cuius viri magnitudo multorum voluminum instar exigit,* in der Bedeutung: ich habe die Briefe nicht gezählt, aber sie bildeten ein Volumen, wie 70 es zu bilden pflegen. Wir können also die Stelle, wie sie oben abgedruckt ist, unbedenklich für unsern Zweck verwenden. Man ersieht aber daraus, dass Cicero seine Briefe nicht gesammelt und aufbewahrt hat und dass auch Tiro nur eine kleine Anzahl davon besass; ferner dass am VII Id. Quint. 44, an welchem Tage der Brief, aus dem wir die Stelle angeführt haben, geschrieben ist, noch keine Sammlung Ciceronischer Briefe erschienen war; endlich dass Cicero wohl beabsichtigte eine solche erscheinen zu lassen, aber in weit geringerem Umfange als dies später geschehen ist, und nur, nachdem er selbst sie durchgesehen und verbessert hätte. Dies reicht aus zu beweisen, dass bei Ciceros Lebzeiten Briefe von ihm weder von Tiro noch von Atticus veröffentlicht worden sind; denn in dem vielbewegten letzten Lebensjahre hatte Cicero sicherlich weder Zeit noch Lust zu einer Revision seiner Briefe und mit der Durchsicht wird es ihm wohl Ernst gewesen sein, da Atticus, der viele Bücherabschreiber unterhielt und meistens mit der Herausgabe von Ciceros Schriften beauftragt wurde, nicht immer besonders discret dabei verfahren war (ad Att. XIII, 21, 4). Wir haben somit ein Datum, vor welchem keine unserer Briefsammlungen erschienen sein kann. Für die übrigen Samm-

lungen muss es dabei sein Bewenden haben; für die Briefe an Atticus aber sind wir in der Lage, den Termin erheblich weiter hinausstecken zu können. In der oben p. 5 aus dem Leben des Atticus von Cornelius Nepos angeführten Stelle werden die *undecim volumina epistolarum ad Atticum missarum* den *libri qui in vulgus sunt editi* gegenüber gestellt; es können also jene Briefe noch nicht veröffentlicht gewesen sein zu der Zeit, wo der Theil von Atticus Leben, in dem jene Stelle enthalten ist, herausgegeben wurde. Da dieses nun erst in einem der drei Jahre 35, 34, 33 v. Chr., wahrscheinlich 34, geschehen ist, also zwei Jahre vor Atticus im Jahre 32 erfolgtem Tode, und da die Gründe, die Atticus bestimmten 10 Jahre lang die Briefe zurückzuhalten, wohl auch noch ein Paar Jahre weiter ihre Geltung behalten haben werden, so ist es sehr wahrscheinlich, dass die Briefe nach Atticus Tode aus seinem Nachlass und auf seine Verordnung herausgegeben worden sind.

Wir haben nun noch das nächste Datum zu suchen, nach welchem die Herausgabe unserer Briefsammlungen nicht erfolgt sein kann. Das einzige Mittel hierzu sind die bei den Alten vorkommenden Citate. Es werden aber citirt: von dem Rhetor Seneca, der unter Tiberius schrieb, suas. 1. ein Brief des C. Cassius, der ad fam. XV, 19 sich findet, von dem Philosophen Seneca, welcher 65 nach Chr. starb, dial. X, 5, 2 und ep. 97, 4 und 118, 1 die Briefe an Atticus, von Quintilian, der seine Institutiones oratoriae um das Jahr 90 schrieb, VI, 3, 109, VIII, 3, 32 eben diese, I, 7, 34 ein Brief an Cicero den Sohn, VI, 3, 112 ein Brief an die Cerellia, VI, 3, 20 die Briefe an Brutus, VIII, 3, 35 ein Brief an Appius Pulcher, der jetzt ad familiares III, 8 sich findet, endlich von Sueton, dessen Buch de vita Caesarum 120 nach Chr. erschienen ist, Tib. 7 und de Gramm. 14 und 16 die Briefe an Atticus, Caes. 9 ein Brief an Axius, ebenda 55 ein Brief an Cornelius Nepos, de Rhetor. 2 ein Brief an M. Titinnius, Aug. 3 die Briefe an Quintus Cicero und de Gramm. 14 der Brief an Dolabella, der jetzt ad familiares IX, 10 steht. Dies sind die ältesten Anführungen der Ciceronischen Briefe. Sie sind aber sämmtlich aus so später Zeit, dass sie für die Entscheidung unserer Frage von geringem Belang sind; denn dass alle Sammlungen der Ciceronischen Briefe noch während Augustus Regierung erschienen sind, kann für den, welcher alle Verhältnisse, die hierauf Bezug haben, wohl erwägt, kaum zweifelhaft sein. *)

---

*) Bücheler hat im Rhein. Mus. 1879 p. 352 darauf aufmerksam gemacht, dass Asconius Ciceros Briefe niemals erwähnt und dass er

Soviel über die Entstehung der Ciceronischen Briefsammlungen und die Gestalt, die sie im Alterthum gehabt haben; es bleibt noch anzugeben, wie die noch vorhandenen auf uns gekommen sind und welchen Anspruch auf Berücksichtigung bei der Texteskritik die von den Herausgebern benutzten Handschriften erheben können.

Wie eifrig Ciceros Briefe bis in die letzten Zeiten des weströmischen Reiches und noch darüber hinaus gelesen, excerpirt und nachgeahmt wurden, können wir ersehen aus Plinius ep. IX, 2, Fronto ad Marcum Caes. I, 1, ad Anton. Imp. II, 5, und Sidonius Apollinaris ep. I, 1. Auch aus den ersten Jahrhunderten des Mittelalters finden wir noch einige Erwähnungen derselben, welche von Orelli in seiner Historia critica epistolarum Ciceronis ad familiares p. VI—XI gesammelt worden sind. Aber seit der Mitte des 12. Jahrhunderts sind die Briefe so völlig verschollen, dass, als zwei Jahrhunderte später in einer Handschrift die Briefe an Brutus, Quintus Cicero und Atticus und in einer andern die ad familiares gefunden wurden, dieser Fund als die Wiederauffindung eines längst verlorenen und aufgegebenen Werkes von den Gelehrten jener Zeit gefeiert wurde.*)

Franz Petrarca schreibt in den epistolae de rebus familiaribus ed. Fracassetti XXIV, 3: *Franciscus Petrarca M. Tullio Ciceroni S. P. D. Epistolas tuas diu multumque perquisitas atque, ubi minime rebar, inventas avidissime perlegi* cet. *Apud superos ad dexteram Athesis ripam in civitate Transpadanae Italiae Verona XVI Kalendas Quintiles anno ab ortu Dei illius, quem tu non noveras. MCCCXLV.* Dieser Brief beweist, dass Petrarca im Jahre 1345 in Verona eine beträchtliche Sammlung Ciceronischer Briefe gefunden hat; denn er ist offenbar in der ersten Freude über die

---

p. 85 ed. Or. sogar eine Stelle in den Briefen (ad Att. I, 2), die für seine Auseinandersetzung von Wichtigkeit gewesen wäre, unberücksichtigt gelassen hat. Das ist bei einem so sorgfältigen Schriftsteller allerdings beachtenswerth, aber es ist für sich allein kein ausreichender Beweis dafür, dass Ciceros Briefe erst nach der Abfassung von Asconius Commentaren um das Jahr 60 n. Chr. veröffentlicht seien; denn dem Asconius kann die fragliche Stelle entgangen sein und er kann sie auch absichtlich ignorirt haben, da er nur beweisen wollte, dass Cicero den Catilina nicht vertheidigt hat, nicht aber, dass er niemals den Gedanken gehabt hat, ihn zu vertheidigen.

*) Für das Folgende sind zu vergleichen Dr. Anton Viertel über die Wiederauffindung von Ciceros Briefen durch Petrarca, Königsberg in Pr. 1879, und G. Voigt über die handschriftliche Ueberlieferung von Ciceros Briefen in den Berichten der phil.-hist. Classe der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften 1879.

Entdeckung geschrieben. Wir haben ferner eine auf die Auffindung der Ciceronischen Briefe bezügliche Nachricht in einem Briefe von Coluccius Salutatus an den Cremoneser Pasquinus aus dem Jahre 1390, welchen Brief Haupt in dem Berliner Lectionscatalog für den Winter 1856—1857 veröffentlicht hat. In diesem Briefe bedankt sich Coluccius bei Pasquinus für die Uebersendung einer Sammlung Ciceronischer Briefe, welche nach allem, was er davon sagt, Briefe ad familiares gewesen sein müssen, und fährt dann fort: *Sentio quidem epistolarum Ciceronis plurimum abesse putoque quod has habueris ab ecclesia Vercellensi, verum compertum habeo quod in ecclesia Veronensi solebat aliud et epistolarum esse volumen, cuius, ut per aliquas epistolas inde desumtas, quas habeo, et per excerpta Petrarcae clarissime video,* [*quod*] *inter has penitus nihil extat. Quamobrem ut integre possim omnes habere, te per aeterni numinis maiestatem . . . deprecor et obtestor, quod illas etiam inquiri facias et diligenter, ut has alias, exemplari, ut omnes, qui magna iam ex parte suscepi tuo munere, consequar epistolas Arpinatis.* Wenn Coluccius Briefe ad familiares aus Vercelli hat und nun noch die in der Veronensischen Handschrift enthaltenen Briefe zugesendet haben will, um so in den Besitz aller vorhandenen Ciceronischen Briefe zu kommen, so muss nach seiner Meinung die Veronensische Handschrift jedenfalls die Briefe an Quintus Cicero und an Atticus enthalten haben. Wenn ferner Coluccius schreibt, er ersähe aus einigen Briefen, die er aus der Veronensischen Handschrift besässe, und aus Excerpten von Petrarca, dass von dieser Handschrift nichts unter seinen Briefen sich befände, so müsste ein merkwürdiger Zufall obgewaltet haben, wenn die Briefe der Vercellensischen auch in der Veronensischen Handschrift gestanden hätten. Wenn also nicht ein Theil der Briefe ad familiares in der einen, ein anderer in der andern Handschrift gestanden hat, was sehr unwahrscheinlich ist, so ist die Handschrift der Briefe an Brutus, Quintus Cicero und Atticus von Petrarca in Verona und die der Briefe ad familiares vor dem Jahre 1390 in Vercelli gefunden worden. Es bleibt zu ermitteln, wer die letztere Sammlung gefunden hat.

Flavius Blondus, welcher 14 Jahre nach Petrarcas Tode geboren wurde, der also die nachfolgende Notiz aus einem nachher verloren gegangenen Briefe Petrarcas oder von einem seiner Freunde erhalten haben könnte, berichtet in seinem Buche Italia illustrata p. 346 ed. Bas. 1531 über Petrarca: *ipse . . . . epistolas Ciceronis Lentulo inscriptas Vercellis reperisse gloriatus est.* Blondus sagt also ausdrücklich, dass die Briefe ad familiares, denn das

sind die *epistolae Lentulo inscriptae*, von Petrarca in Vercelli gefunden worden sind. Aber Blondus schreibt an dieser Stelle weiterhin auch, dass Ciceros Briefe an Atticus um die Zeit des Costnitzer Concils in Deutschland gefunden und nach Italien gebracht seien; es ist also auf seine Angaben über diesen Gegenstand nicht viel zu geben. Erwägt man dagegen, dass Petrarca im Jahre 1359 in der Praefat. Epp. de rebus fam. ed. Fracassetti p. 18 schreibt: *Epicurus .... epistolas suas duobus aut tribus inscripsit, Idomeneo, Polyaeno et Metrodoro. Totidem paene suas Cicero: Bruto, Attico et Ciceronibus suis, fratri scilicet ac filio*; dass er ferner 1372, also 2 Jahre vor seinem Tode, in der Apologia contra cuiusdam Anonymi Galli calumnias, ed. Bas. p. 1195 alle Schriften Ciceros, die er kennt, aufzählen will und dabei von den Briefen nur sagt *tria volumina epistolarum*, womit offenbar die Briefsammlungen ad M. Brutum, ad Quintum fratrem und ad Atticum gemeint sind; dass er diese Sammlungen in seinen Schriften sehr oft erwähnt und benutzt, die Briefe ad familiares aber niemals citirt hat; dass endlich von dem Cod. Medic. Plut. XLIX, N. VII, der die Briefe ad fam. enthält und für eine Abschrift Petrarcas gehalten wird, durchaus nicht erwiesen ist, dass Petrarca ihn geschrieben oder besessen hat: so kann man nicht daran zweifeln, dass die Briefe ad familiares erst nach dem im Jahre 1374 erfolgten Tode Petrarcas aufgefunden und durch die Abschrift, welche der Florentinische Staatskanzler Coluccio von dem Mailändischen Staatskanzler Pasquino nicht lange vor 1390 erhalten hat, zuerst bekannt geworden sind. Nimmt man dann noch hinzu, dass in dem angeführten Codex N. VII der Name des Besitzers ausradirt ist und an dem Rande einige Bemerkungen von Coluccios Hand sich finden, so wird es sehr wahrscheinlich, dass dies der Codex ist, den Pasquino für Coluccio hat abschreiben lassen.

Von den beiden Handschriften, welche im 14ten Jahrhundert gefunden worden sind, besitzen wir noch die der Briefe ad familiares, eine Handschrift aus dem 11ten Jahrhundert, jetzt Cod. Medic. Plut. XLIX, N. IX. Die andere, welche die Briefe an Brutus, Quintus Cicero und Atticus enthielt, ist verloren gegangen; wir haben aber noch die Abschrift davon, welche Coluccio besessen und mit vielen Bemerkungen versehen hat; es ist jetzt Cod. Medic. Plut. XLIX, N. XVIII. Von der ersten Handschrift hat Orelli in seiner Historia critica epistolarum Ciceronis nachzuweisen versucht, dass aus ihr mittelbar oder unmittelbar alle übrigen noch vorhandenen Handschriften der Briefe ad familiares geflossen seien und dass also sie allein bei der Gestaltung des Textes in diesen

Büchern massgebend sein müsse. Diese Ansicht lässt sich jetzt nicht mehr aufrecht erhalten, nachdem die Prüfung zweier Codices Harleiani und eines Codex Turonensis ergeben hat, dass diese Handschriften von der bezeichneten Mediceischen unabhängig sind*); wir bedürfen aber noch genauerer Untersuchungen, um mit Sicherheit zu erkennen, welchen Werth diese Handschriften für die Textkritik haben. Ebenso wenig begründet ist Orellis Urtheil über die Handschriften der Briefe an Atticus. Er unterscheidet hier zwei Handschriftenfamilien, die italienische, deren Hauptrepräsentant die Handschrift des Coluccio wäre, und die nach seiner Meinung weit vorzüglichere französische, zu welcher er drei nicht mehr vorhandene Codices rechnet, die beiden Bosianischen, den Decurtatus und Crusellinus, und den Turnesianus, der ausser von Bosius auch von Turnebus und Lambin benutzt worden ist. Es hat aber Moritz Haupt im Berliner Lectionscatalog für den Sommer 1855 aus einer Vergleichung der gedruckten Anmerkungen des Bosius mit den von ihm vorher niedergeschriebenen, welche in der Pariser Bibliothek aufbewahrt werden und von Th. Mommsen genau durchgesehen worden sind, auf das Ueberzeugendste dargethan, dass Bosius die angeblich aus seinen Codices entlehnten Lesarten erfunden hat, um damit seine bisweilen vortrefflichen, oft aber auch verfehlten Conjecturen zu stützen. Da sonach nicht blos die Lesarten des Decurtatus und Crusellinus, sondern auch die von Bosius allein angeführten des Turnesianus ihre Glaubwürdigkeit verloren haben, und da dies gerade die Lesarten sind, deretwegen Orelli die drei Codices für so vortrefflich hielt, so müssen wir abweichend von Orelli die Handschrift des Coluccio als Grundlage bei der Texteskritik annehmen. Es kann jedoch nicht verkannt werden, dass von der von Petrarca gefundenen und nachher verschollenen Handschrift ausser dieser Abschrift noch andere gemacht worden sind, aus denen mehrere der nachher benutzten Handschriften geflossen sind und dass eine solche den Verbesserungen zu Grunde liegt, die Coluccius Salutatus in seine Handschrift eingetragen hat. Während wir also bei den Briefen ad familiares, so lange die Lesarten der drei oben genannten Handschriften noch nicht vollständig bekannt gemacht und genau geprüft sind, nur den Lesarten des Mediceus, und zwar nur denen der ersten Hand, Autorität zugestehen können,

*) Vergl. Rühl, zur Handschriftenkunde von Ciceros Briefen, Rhein. Museum XXX, 1875, p. 26, und Thurot, Cicéron epistolae ad familiares, notice sur un manuscrit du XII siècle, Paris 1874.

werden wir hier den Verbesserungen der zweiten Hand, sofern sie nicht augenscheinlich blosse Conjecturen sind, grosse Wichtigkeit beilegen müssen und auch die Lesarten der Handschriften nicht vernachlässigen können, welche, wie der Turnesianus, nicht aus der Handschrift des Coluccio abgeschrieben zu sein scheinen.

# ERSTES BUCH.

## CICEROS VERBANNUNG.

## EPISTOLA I.

(AD FAM. V, 1.)

### Q. METELLUS Q. F. CELER PROCOS. S. D. M. TULLIO CICERONI.

Si vales, bene est. Existimaram pro mutuo inter nos 1
animo et pro reconciliata gratia nec absentem me ludibrio laesum iri nec Metellum fratrem ob dictum capite ac fortunis

Epistola I. Der Brief ist geschrieben im Januar 62 v. Chr. Q. Caecilius Metellus Celer hatte im Jahre vorher als Praetor den Consul Cicero bei der Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung eifrig unterstützt und war jetzt Proconsul von Gallia cisalpina. Sein Bruder Q. Caecilius Metellus Nepos, trib. pl. seit a. d. IV. Id. Dec. 63, hatte gleich nach dem Antritt seines Amtes Cicero wegen seines Verfahrens gegen die Catilinarier angegriffen und ihn gehindert die herkömmliche Rede beim Abgang vom Consulat zu halten. Dass Cicero ihm hierauf mehrfach entgegentrat, gab dem Bruder Veranlassung zu diesem Briefe. Die Abkürzungen in der Ueberschrift bedeuten: Q. F. = Quinti filius, S. D. = salutem dicit.

1. *bene est*] Da *esse* nicht blos Copula ist, sondern auch die Bedeutungen vorhanden sein, sich wo aufhalten, sich verhalten annehmen kann, so kann die Art und Weise dieses Seins durch ein Adverbium ausgedrückt werden; z. B. *satis est, parum est,* es genügt, es genügt nicht, Cic. in Verr. III, 95, 221; ferner in Pis. 5, 11: *mitto quae negari possunt, haec commemoro, quae sunt palam;* ad Att. XIV, 22, 2: *qui mihi videntur ubivis tutius quam in senatu fore;* pro Deiot. 7, 19: *cum in convivio comiter et iucunde fuisses;* pro Sest. 42; *qui sibi licere vult tuto esse in foro;* auch so, dass der Ort aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist: ad Att. XVI, 7, 1: *ibi cum ventum exspectarem, erat enim villa Valerii nostri, ut familiariter essem et libenter;* ad Att. IV, 1, 8: *ita sunt res nostrae;* pro Rosc. Am. 30, 84; *sic vita hominum est;* ad Att. XVI, 11, 1: *de Sicca ita est, ut scribis;* ad fam. IV, 9, 2: *deinde non habet, ut nunc quidem est, id vitii res;* ad Q. fr. III, 9, 2: *cetera recte sunt;* ad Att. I, 7: *apud matrem recte est;* von einer Person gewöhnlich mit dem Dativ; z. B. ad fam. XVI, 22, 1: *spero ex tuis litteris tibi melius esse;* in Verr. IV, 43, 95: *numquam tam male est Siculis;* aber bei Hor. sat. II. 3, 162 auch *recte est aeger,* und ebenso ad Att. I, 16, 11: *apud bonos iidem sumus, quos reliquisti, apud sordem urbis et faecem multo melius nunc quam reliquisti.*

*capite ac fortunis*] caput bezeichnet das ganze persönliche Recht (libertas, civitas, familia) im Gegensatz zu dem Vermögen; z. B. *capite deminui* und *bonis deminui.* Es war aber Metellus Nepos gefährdet, weil der Senat, als jener Cicero mit einer Anklage bedrohte,

per te oppugnatum iri. Quem si parum pudor ipsius defendebat, debebat vel familiae nostrae dignitas vel meum studium erga vos
2 remque publicam satis sublevare. Nunc video illum circumventum, me desertum, a quibus minime conveniebat. Itaque in luctu et squalore sum, qui provinciae, qui exercitui praesum, qui bellum gero. Quae quoniam nec ratione nec maiorum nostrorum clementia administrastis, non erit mirandum, si vos paenitebit. Te tam mobili in me meosque esse animo non sperabam. Me interea nec domesticus dolor nec cuiusquam iniuria ab re publica abducet.

---

## EPISTOLA II.

(AD FAM. V, 2.)

M. TULLIUS M. F. CICERO Q. METELLO Q. F. CELERI PROCOS. S. D.

1 Si tu exercitusque valetis, bene est. Scribis ad me te existimasse pro mutuo inter nos animo et pro reconciliata gratia numquam te a me ludibrio laesum iri. Quod cuiusmodi sit, satis intellegere non possum, sed tamen suspicor ad te esse allatum me, in senatu cum disputarem permultos esse, qui rem publicam a me conservatam dolerent, dixisse a te propinquos tuos, quibus negare non potuisses, impetrasse, ut ea, quae statuisses tibi in senatu de mea laude esse dicenda, reticeres. Quod cum

beschlossen hatte, wer Cicero oder einen, der ihm beigestanden hätte, anklagen würde, sollte als Feind der Republik angesehen werden.

*per te*] Cicero selbst schreibt dafür *a te* in dem folgenden Briefe § 6.

*Nunc*] oder *nunc vero* so aber, zur Einführung des wirklich Stattfindenden nach einem Nichtwirklichen. Er hätte geschützt sein sollen, so aber.

2. *qui provinciae*] der ich für die Republik mich abmühe und also solche Behandlung am wenigsten verdiene. Er führte im Vereine mit C. Antonius Krieg gegen Catilina, der erst Ende Februar besiegt wurde.

Epistola II. Diese Antwort auf den vorigen Brief ist geschrieben in Rom Ende Januar oder Anfang Februar 62.

1. Gedankengang: Ich habe gesagt, du hättest deinen Verwandten zu Liebe die Lobrede auf mich nicht gehalten, die du hättest halten wollen. Daran könntest du Anstoss nehmen, einmal weil ich dich damit einer Hinneigung zu den Uebelgesinnten beschuldigt hätte, zweitens weil über meine Aeusserung gelacht worden ist. Ich habe aber deine Mitwirkung bei der Wiederherstellung der Ordnung gebührend anerkannt und gerade diese als Ursache angegeben, warum deine Verwandten dich mir abwendig zu machen versucht hätten; also ist der erste Vorwurf unbegründet. Mein Wunsch aber, von dir gelobt zu werden, hat Lachen über mich, nicht über dich erregt; für dich konnte er nur ehrenvoll sein.

dicerem, illud adiunxi, mihi tecum ita dispertitum officium fuisse in rei publicae salute retinenda, ut ego urbem a domesticis insidiis et ab intestino scelere, tu Italiam et ab armatis hostibus et ab occulta coniuratione defenderes, atque hanc nostram tanti et tam praeclari muneris societatem a tuis propinquis labefactatam, qui, cum tu a me rebus amplissimis atque honorificentissimis ornatus esses, timuissent, ne quae mihi pars abs te voluntatis mutuae tribueretur. Hoc in sermone cum a me exponeretur, quae mea 2
exspectatio fuisset orationis tuae quantoque in errore versatus essem, visa est oratio non iniucunda et mediocris quidam est risus consecutus, non in te, sed magis in errorem meum et quod me abs te cupisse laudari aperte atque ingenue confitebar. Iam hoc non potest in te non honorifice esse dictum, me in clarissimis meis atque amplissimis rebus tamen aliquod testimonium tuae vocis habere voluisse.

Quod autem ita scribis, 'pro mutuo inter nos animo', quid 3
tu existimes esse in amicitia mutuum, nescio; equidem hoc arbitror, cum par voluntas accipitur et redditur. Ego, si hoc dicam,

*a domesticis insidiis*] Die Verschiedenheit liegt nicht in *domesticus* und *intestinus*, denn beide Wörter bedeuten einheimisch im Gegensatz zu ausländisch, sondern in *insidiae* und *scelus, hostes* und *coniuratio*, die sich wie Anschlag und Ausführung zu einander verhalten.

*tu Italiam*] Sall. Cat. 30: *Praetores Q. Pompeius Rufus Capuam, Q. Metellus Celer in agrum Picenum* (missi) *hisque permissum, uti pro tempore atque periculo exercitum compararent.*

2. *Hoc in sermone*] Auctor ad Herenn. III, 13, 23: *sermo est oratio remissa et finitima quotidianae locutioni; contentio est oratio acris et ad confirmandum et ad confutandum accommodata; amplificatio est oratio, quae aut in iracundiam inducit aut ad misericordiam trahit auditoris animum.*

*Iam*] zur Einführung der zweiten Praemisse im Schlusse: nun aber. Hier ist die conclusio, also kann es dich nicht verletzen, ausgelassen, wie pro Cluent. 16: *His Fabriciis semper est usus Oppianicus familiarissime. Iam hoc fere scitis omnes quantam vim habeat ad coniungendas amicitias studiorum ac naturae similitudo.* Vgl. § 4, wo *iam*, wie gewöhnlich, zur Anknüpfung von etwas Neuem dient, was von dem Vorhergehenden nicht generisch verschieden ist.

*testimonium tuae vocis*] wie ep. ad fam. XV, 6: *testimonium sententiae dictae*, ein Zeugniss, welches mir durch deine Rede oder dein Gutachten gegeben wird; gewöhnlicher ist *testimonium alicuius rei*, das Zeugniss für eine Sache.

3. *Ego si hoc dicam*] In den Stilgattungen, die der gewöhnlichen Rede fern stehen, setzt man ein persönliches Pronomen, wenn ein Gegensatz zu Andern vorhanden ist, oder wenn die Beschaffenheit der Person hervorgehoben werden soll, z. B. Cic. Phil. II, 21: *et tu* (ein solcher Mann) *apud patres conscriptos contra me dicere ausus es?* oder um die beliebte Neben-

me tua causa praetermisisse provinciam, tibi ipse levior videar esse; meae enim rationes ita tulerunt atque eius mei consilii maiorem in dies singulos fructum voluptatemque capio. Illud dico, me, ut primum in contione provinciam deposuerim, statim, quemadmodum eam tibi traderem, cogitare coepisse. Nihil dico de sortitione vestra; tantum te suspicari volo, nihil in ea re per collegam meum me insciente esse factum. Recordare cetera: quam cito senatum illo die facta sortitione coegerim, quam multa de te verba fecerim, cum tu ipse mihi dixisti orationem meam non solum in te honorificam, sed etiam in collegas tuos contu-
4 meliosam fuisse. Iam illud senatus consultum, quod eo die factum

einanderstellung zweier Pronomina zu ermöglichen, z. B. pro Sext. Roscio 1, 1: *credo ego vos, iudices* u. s. w., pro Caec. 13: *reieci ego te armatis hominibus, non deieci;* oder pleonastisch vor *quidem*, z. B. de fato 2: *oratorias exercitationes non tu quidem reliquisti, sed certe philosophiam illis anteposuisti;* oder in Antworten: *ego vero, tu vero.* In den Briefen ist der Gebrauch ausgedehnter; denn es steht *ego vero* auch im Anfang eines Briefes als Antwort auf eine in dem beantworteten Briefe enthaltene Frage, z. B. ad Att. XVI, 3: *tu vero sapienter*. XI, 9: *ego vero et incaute, ut scribis, et celerius quam oportuit feci;* ferner statt *equidem*, in der That, freilich, ad Att. IV, 1, 3: *tuarum non tam facultatum, quas ego nostras esse iudico, quam consiliorum indigemus;* ferner sehr häufig am Anfang eines neuen Absatzes, ohne dass ein Gegensatz vorhanden ist, ad Att. VI, 9, 4: *ego tabellarios postero die ad vos eram missurus,* ad fam. II, 15, 4: *ego de provincia decedens quaestorem Caelium praeposui provinciae*, II, 13, 2: *ego Appium valde diligo*, II, 1, 2: *ego te afuisse tam diu a nobis dolui;* endlich steht das Pronomen, wenn eine Apposition folgt, oder vor einem Nebensatz, wenn das Pronomen Subject zu diesem und dem Hauptsatz ist; so hier, ebenso in Cat. I. 12: *his ego sanctissimis rei publicae vocibus et eorum hominum, qui hoc idem sentiunt, mentibus pauca respondebo. Ego si hoc optimum factu iudicarem, patres conscripti, Catilinam morte multari* u. s. w.

*praetermisisse provinciam*] Die consularischen Provinzen des Jahres 63 waren Macedonien und Gallia cisalpina. Cicero hatte die erstere Provinz erhalten, überliess sie aber seinem Collegen Antonius, um diesen in der Catilinarischen Sache für seine Partei zu gewinnen. Nachher verzichtete er auch auf Gallien und wusste es zu bewirken, dass der Praetor Metellus diese Provinz erhielt.

*nihil dico de sortitione vestra*] Nach einem Gesetz des C. Gracchus wurden jährlich vor den Wahlcomitien vom Senat die Provinzen bestimmt, welche nachher die designirten Consuln und die im Amte befindlichen Prätoren unter sich verloosten. Wahrscheinlich ist die vom Consul zurückgewiesene Provinz Gallia cisalpina nicht den Praetoren mit zur Verloosung gestellt worden, sondern Metellus hat sie, nachdem er irgend eine andere erloost hatte, *sine sorte extra ordinem* erhalten; denn an einen Betrug bei der Verloosung ist nicht zu denken; auch hätte Cicero nicht nöthig gehabt im Senat für Metellus zu sprechen, wenn Gallien ihm durchs Loos zugefallen wäre.

est, ea praescriptione est, ut, dum id exstabit, officium meum in te obscurum esse non possit. Postea vero quam profectus es, velim recordere, quae ego de te in senatu egerim, quae in contionibus dixerim, quas ad te litteras miserim. Quae cum omnia collegeris, tu ipse velim iudices, satisne videatur his omnibus rebus tuus adventus, cum proxime Romam venisti, mutue respondisse.

Quod scribis de reconciliata gratia nostra, non intellego, cur 5
reconciliatam esse dicas, quae numquam imminuta est. Quod 6
scribis non oportuisse Metellum fratrem tuum ob dictum a me oppugnari, primum hoc velim existimes, animum mihi istum tuum vehementer probari et fraternam plenam humanitatis ac pietatis voluntatem; deinde, si qua ego in re fratri tuo rei publicae causa restiterim, ut mihi ignoscas, tam enim sum amicus rei publicae quam qui maxime; si vero meam salutem contra illius impetum in me crudelissimum defenderim, satis habeas nihil me etiam tecum de tui fratris iniuria conqueri. Quem ego cum comperissem omnem sui tribunatus conatum in meam

4. *ea praescriptione est*] Die praescriptio senatus consulti enthielt die Namen der Senatoren, die als Redactionsausschuss bei der Abfassung zugegen waren (*scribendo adfuerunt*). Das sind die auctoritates praescriptae; so Cic. de or. III, 2: *constabat .... eundem, id quod in auctoritatibus praescriptis exstat, scribendo adfuisse.* Je gewichtigere Personen ihre Namen einem Ehrenbeschlusse vorsetzen liessen, für um so grösser galt die Ehre; und hierzu für Metellus gewirkt zu haben rühmt sich Cicero.

*Postea vero quam*] zu construiren: *velim recordere quae ego, posteaquam.* Der Indicativ *profectus es* wie Asinius ad fam. X, 31: *minime mirum tibi debet videri nihil me scripsisse de re publica, posteaquam itum est ad arma;* Cic. ad fam. XII, 6: *Qui status rerum fuerit tum, cum has litteras dedi, scire poteris;* ad Att. IX, 9, 2: *illud me praeclare admones, cum illum videro, ne nimis indulgenter loquar;* XIV, 22, 1: *cupio, antequam Romam venio, odorari diligentius quid futurum sit.* S. zu II, 2, 4. II, 6, 2. II, 14, 9.

*cum proxime*] d. h. das letzte Mal, wo du in Rom warst. Vgl. ad fam. VII, 3, 1: *solet in mentem venire illius temporis, quo proxime fuimus una.* Metellus war als Prätor nach dem ager Picenus geschickt worden, um hier gegen Catilina ein Heer zu sammeln; Sall. b. Cat. 30. Von dort wird er einmal nach Rom gekommen sein, wahrscheinlich um das für die Uebernahme seiner Provinz Gallia cisalpina Erforderliche zu besorgen.

5. *de reconciliata gratia nostra*] Das Zerwürfniss, dessen Ursache wir nicht kennen, muss vor dem Ausbruch der Catilinarischen Verschwörung stattgefunden haben.

6. *si qua ego in re*] Wortstellung wie weiter unten § 9 *lenis a te et facilis existimari debeo;* ad fam. VII, 33, 2: *tuas mihi litteras longissimas quasque gratissimas fore.* S. zu II, 1, 5.

*omnem sui tribunatus conatum*] *meditor aliquid* ich sinne auf etwas und ich überlege etwas; *conatus* die Hinneigung, dann die Bemühung, Anstrengung, Kraft, endlich der Versuch. Also: mit Ueberlegung, planmässig machte er bereit

perniciem parare atque meditari, egi cum Claudia, uxore tua, et cum vestra sorore Mucia, cuius erga me studium pro Cn. Pompeii necessitudine multis in rebus perspexeram, ut eum ab
7 illa iniuria deterrerent. Atqui ille, quod te audisse certo scio, pridie Kal. Ianuarias, qua iniuria nemo umquam in infimo magistratu improbissimus civis affectus est, ea me consulem affecit, cum rem publicam conservassem, atque abeuntem magistratu contionis habendae potestate privavit. Cuius iniuria mihi tamen honori summo fuit; nam cum ille mihi nihil, nisi ut iurarem, permitteret, magna voce iuravi verissimum pulcherrimumque ius iurandum, quod populus idem magna voce me vere iurasse iura-

die ganze Kraft seines Tribunats zu meinem Verderben. Vgl. Liv. VIII, 7, 7: *dum dies ista venit, qua magno conatu exercitus moveatis.*

*Claudia*] oder Clodia, Schwester des Appius Claudius und P. Clodius, Ciceros nachherige Feindin, der sie oft Quadrantaria und *βοῶπις* nennt und sie mit den heftigsten Schmähungen überhäuft.

*Mucia*] Gemahlin des Pompeius und Geschwisterkind mit den beiden Metellern. Wie hier Mucia soror der Meteller, so werden diese pro Caelio 24, 60 Brüder des P. Clodius genannt, weil ihr Vater und Clodius Mutter Geschwister waren.

*pro Cn. Pompeii necessitudine*] zu verbinden mit *studium*, nicht mit *perspexeram:* das bei ihrer Verwandtschaft mit dem mir befreundeten Pompeius so natürliche Wohlwollen gegen mich. Aehnlich de or. II, 5, 20: *et tot locis sessiones;* III, 3, 10: *Carbonis eodem illo die mors;* Phil. VIII, 4, 13: *bonos et utiles et e re publica cives;* Tusc. II, 3, 7: *lectionem sine ulla delectatione neglego* (die unerquickliche Lectüre); I, 22, 51: *qui negant animum sine corpore se intellegere posse;* Sall. Iug. 10, 1: *parvum ego te, ... sine spe, sine opibus in meum regnum accepi.*

7. *abeuntem magistratu*] Am letzten Tage ihres Amtes pflegten die römischen Magistrate dem Volke von ihrer Amtsführung Rechenschaft abzulegen und dann den gesetzlichen Schwur zu leisten, dass sie nichts gegen die Gesetze gethan hätten.

*contionis habendae*] Gell. N. A. XIII, 16, 3: *Cum populo agere est rogare quid populum, quod suffragiis suis aut iubeat aut vetet, contionem autem habere est verba facere ad populum sine ulla rogatione.*

*ius iurandum*] in Pis. 3, 6: *ego, cum in contione abiens magistratu dicere a tribuno pl. prohiberer quae constitueram, cumque is mihi tantummodo ut iurarem permitteret, sine ulla dubitatione iuravi rem publicam atque hanc urbem mea unius opera esse salvam. Mihi populus Romanus universus illa in contione non unius diei gratulationem, sed aeternitatem immortalitatemque donavit, cum meum ius iurandum tale ac tantum iuratus ipse una voce et consensu approbavit.*

*quod populus idem*] Verbinde *quod idem:* und dass dieser Schwur Wort für Wort der Wahrheit gemäss sei. *Idem* kann einem andern Pronomen beigesetzt werden, wenn hervorgehoben werden soll, dass das dadurch bezeichnete ganz dasselbe ist als etwas vorher erwähntes; pro Q. Rosc. 16, 46: *quae poena ab dis immortalibus periuro, haec eadem mendaci constituta est;* Sall. Iug. 14, 21: *utinam*

vit. Hac accepta tam insigni iniuria, tamen illo ipso die misi ad 8
Metellum communes amicos, qui agerent cum eo, ut de illa mente
desisteret. Quibus ille respondit sibi non esse integrum; etenim
paullo ante in contione dixerat ei, qui in alios animum advertis-
set indicta causa, dicendi ipsi potestatem fieri non oportere. Ho-
minem gravem et civem egregium! qui, qua poena senatus con-
sensu bonorum omnium eos affecerat, qui urbem incendere et
magistratus ac senatum trucidare, bellum maximum conflare vo-
luissent, eadem dignum iudicarit eum, qui curiam caede, urbem
incendiis, Italiam bello liberasset. Itaque ego Metello, fratri tuo,
praesenti restiti. Nam in senatu Kal. Ian. sic cum eo de re pu-
blica disputavi, ut sentiret sibi cum viro forti et constanti esse
pugnandum. A. d. tertium Non. Ianuar. cum agere coepisset,
tertio quoque verbo orationis suae me appellabat, mihi minaba-
tur; neque illi quicquam deliberatius fuit quam me, quacumque
ratione posset, non iudicio neque disceptatione, sed vi atque im-
pressione evertere. Huius ego temeritati si virtute atque animo
non restitissem, quis esset, qui me in consulatu non casu potius
existimaret quam consilio fortem fuisse?

*illum eadem haec simulantem videam;* de off. I, 32, 116: *Africanus eloquentia cumulavit bellicam gloriam, quod idem fecit Timotheus;* ad fam. VI, 3, 2: *nec vero quicquam video, quod non idem te videre certo scio;* ad Att. I, 19, 3: *hoc idem post me Pompeio accidit.*

8. *tam insigni iniuria*] *tam* hat gewöhnlich ein *quam* oder *ut* nach sich; es findet sich jedoch auch, wie im Deutschen, ohne diese Beziehung, die indessen fast immer aus dem Zusammenhange leicht ergänzt werden kann; z. B. ad Att. XII, 19, 2: *ita ut in ea re te, cum tam occupatus sis, non multum operae velim ponere;* VII, 2, 3: *Alexidis manum amabam, quod tam prope accedebat ad similitudinem tuae litterae.* Caecina ad fam. VI, 7, 1: *quod tibi non tam celeriter liber est redditus, ignosce timori nostro.* Tusc. IV, 3, 7: *quodque maximum argumentum est, non dici illa subtiliter, quod et tam facile ediscantur et ab indoctis probentur, id illi firmamentum esse disciplinae putant.*

*bellum maximum*] und so, asyndeton summativum. Nach drei oder mehreren asyndetisch nebeneinander gestellten Begriffen wird der Gesammtbegriff oder das Resultat durch ein vorgesetztes *et* kenntlich gemacht, nach zwei durch *et* verbundenen Begriffen durch das Asyndeton; z. B. Liv. XXIII, 33, 10: *amicitiam iungit legibus his, ut Philippus rex quam maxima classe in Italiam traiiceret et vastaret maritimam oram, bellum pro parte sua terra marique gereret;* XXI, 58, 5: *tum vero ingenti sono caelum strepere et inter horrendos fragores micare ignes; captis auribus et oculis metu omnes torpere.*

*agere coepisset*] Metellus Nepos stellte den Antrag, Pompeius sollte mit seinem Heere aus Asien zurückgerufen werden, um die zerrüttete Republik wieder in Ordnung zu bringen.

*non casu potius*] nach einem vorbedachten Plane, und nicht vielmehr durch Zufall.

9 Haec si tu Metellum cogitare de me nescisti, debes existimare te maximis de rebus a fratre esse celatum; sin autem aliquid impertivit tibi sui consilii, lenis a te et facilis existimari debeo, qui nihil tecum de his ipsis rebus expostulem. Et si intellegis non me dicto Metelli, ut scribis, sed consilio eius animoque in me inimicissimo esse commotum, cognosce nunc humanitatem meam, si humanitas appellanda est in acerbissima iniuria remissio animi ac dissolutio. Nulla est a me umquam sententia dicta in fratrem tuum; quotienscumque aliquid est actum, sedens iis assensi, qui mihi lenissime sentire visi sunt. Addam illud etiam, quod iam ego curare non debui, sed tamen fieri non moleste tuli atque etiam, ut ita fieret, pro mea parte adiuvi, ut senati consulto meus inimicus, quia tuus frater erat, sublevaretur.
10 Quare non ego oppugnavi fratrem tuum, sed fratri tuo repugnavi; nec in te, ut scribis, animo fui mobili, sed ita stabili, ut in mea erga te voluntate etiam desertus ab officiis tuis per-

9. *non me dicto*] statt *me non dicto*. Wenn Pronomina zu zwei durch *non – sed* einander entgegengesetzten Satzgliedern gehören, so stehen sie gewöhnlich hinter der Negation; z. B. weiter unten § 10: *non ego repugnavi;* ad Att. VII, 9, 4: *tenuisti provinciam per decem annos, non tibi a senatu, sed a te ipso per vim et per factionem datos;* ad fam. VI, 1, 5: *quo quidem tempore non ego causam nostram, sed consilium improbabam;* de imp. Cn. Pomp. 21, 62: *L. Philippus dixisse dicitur non se illum sua sententia pro consule, sed pro consulibus mittere* (statt *se illum non pro consule*).

*remissio animi ac dissolutio*] Wortstellung s. zu II, 1, 7.

*sedens iis assensi*] Wenn im Senat ein Consul, Prätor oder Volkstribun einen Antrag gestellt hatte (*referre de aliqua re, relationem facere*) und dann die einzelnen Senatoren um ihre Meinung befragte (*sententiam aliquem rogare*), so gaben diese entweder ein selbstständiges Gutachten ab (*stans sententiam dicit*) oder sie stimmten einem schon geäusserten Gutachten bei (*sedens verbo assentitur*). War die Umfrage (*perrogatio*) beendet, so wurde auf die Aufforderung des Vorsitzenden: *qui haec sentitis, in hanc partem, qui alia omnia, in illam partem ite, qua sentitis,* durch Auseinandertreten (*discessio*) über jedes einzelne Gutachten abgestimmt (*pedibus in sententiam ibant*).

*quod iam ego curare*] Man kann construiren: dass, nachdem die Sache soweit gediehen war, ich am wenigsten mich darum zu kümmern gehabt hätte, dass mein Feind milde behandelt würde, dass ich es aber doch gethan habe. Dann ist aber die Stellung der Sätze ungewöhnlich und der Zusatz *quia tuus frater erat* störend. Besser ist es, wenn wir *quod* für *id quod* nehmen; denn parenthetische Sätze mit *id quod* oder *ut* stehen gewöhnlich dem Hauptsatz voran; z. B. de orat. I, 44, 195: *si nos, id quod maxime debet, nostra patria delectat.* Dass es aber nicht *quod senati consulto* u. s. w. heisst, erklärt sich dadurch, dass die Fortsetzung des Hauptgedankens häufig einem Zwischensatze angeschlossen wird. S. II, 3, 1.

10. *desertus ab officiis tuis*] auch jetzt, wo ich Gefälligkeiten von dir

manerem. Atque hoc ipso tempore tibi paene minitanti nobis per litteras hoc rescribo atque respondeo: ego dolori tuo non solum ignosco, sed summam etiam laudem tribuo; meus enim me sensus, quanta vis fraterni sit amoris, admonet. A te peto, ut tu quoque aequum te iudicem dolori meo praebeas: si acerbe, si crudeliter, si sine causa sum a tuis oppugnatus, ut statuas mihi non modo non cedendum, sed etiam tuo atque exercitus tui auxilio in eiusmodi causa utendum fuisse. Ego te mihi semper amicum esse volui; me ut tibi amicissimum esse intellegeres, laboravi. Maneo in voluntate et, quoad voles tu, permanebo citiusque amore tui fratrem tuum odisse desinam quam illius odio quicquam de nostra benevolentia detraham.

---

## EPISTOLA III.

(AD FAM. V. 7.)

### M. TULLIUS M. F. CICERO S. D. CN. POMPEIO CN. F. MAGNO IMPERATORI.

S. T. E. Q. V. B. E. Ex litteris tuis, quas publice misisti, 1
cepi una cum omnibus incredibilem voluptatem; tantam enim spem otii ostendisti, quantam ego semper omnibus te uno fretus pollicebar. Sed hoc scito, tuos veteres hostes, novos amicos, vehementer litteris perculsos atque ex magna spe deturbatos

nicht mehr erwarten kann. So pro Cluent. 40, 110: *locum a tribunicia voce desertum;* Tusc. I, 46, 110: *fama deseret Curium.*

Epistola III. Da die Catilinarier am 5. December 63 bestraft worden sind und Pompeius sich damals in Asien aufhielt, wohin Briefe von Rom im Winter gewöhnlich zwei Monate brauchten, so kann Pompeius Brief nicht vor dem Februar und Ciceros Antwort nicht vor dem April 62 geschrieben sein.

1. *S. T. E. Q. V. B. E.*] si tu exercitusque valetis, bene est.

*ex litteris*] *litterae* wird von officiellen Schreiben und Privatbriefen, *epistola* nicht von den ersteren gebraucht. *Epistola* bezeichnet das beschriebene und versiegelte Papier, das einem geschickt wird, *litterae* mehr den Inhalt des Schreibens; doch wird der Unterschied nicht immer beobachtet. Vergl. ad Q. fr. III, 1, 8: *venio nunc ad tuas litteras, quas pluribus epistolis accepi.*

*spem otii ostendisti*] durch die Beendigung des Mithridatischen Krieges und die Beruhigung Asiens.

*tuos veteres hostes*] die Männer der Volkspartei. Seit seinem Consulat im J. 70 hatte sich Pompeius dieser Partei angeschlossen und dadurch erst die Führung im Seeräuberkriege, dann die im Kriege gegen Mithridates erhalten. Die Männer dieser Partei waren ihm also *veteres hostes* und *novi amici.* Jetzt näherte er sich wieder den Optimaten.

2 iacere. Ad me autem litteras quas misisti, quamquam exiguam significationem tuae erga me voluntatis habebant, tamen mihi scito iucundas fuisse; nulla enim re tam laetari soleo quam meorum officiorum conscientia, quibus si quando non mutue respondetur, apud me plus officii residere facillime patior. Illud non dubito, quin, si te mea summa erga te studia parum mihi adiunxerint, res publica nos inter nos conciliatura coniuncturaque sit.
3 Ac ne ignores, quid ego in tuis litteris desiderarim, scribam aperte, sicut et mea natura et nostra amicitia postulat. Res eas gessi, quarum aliquam in tuis litteris et nostrae necessitudinis et rei publicae causa gratulationem exspectavi; quam ego abs te praetermissam esse arbitror, quod vererere, ne cuius animum offenderes. Sed scito ea, quae nos pro salute patriae gessimus, orbis terrae iudicio ac testimonio comprobari; quae, cum veneris, tanto consilio tantaque animi magnitudine a me gesta esse cognosces, ut tibi multo maiori, quam Africanus fuit, me non multo minorem quam Laelium facile et in re publica et in amicitia adiunctum esse patiare.

2. *exiguam significationem*] Pompeius hatte in seinem Briefe Ciceros Verfahren bei der Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung nicht so unbedingt gebilligt, als dieser es erwartete.

*summa erga te studia*] Cicero hatte als Prätor für die lex Manilia geredet und als Consul im Senat den Antrag gestellt, dass dem Pompeius ein zehntägiges Dankfest bewilligt würde.

3. *exspectavi*] Ein Relativsatz steht im Indicativ, wenn er dem Beziehungsworte ein in dem vorliegenden Zusammenhange unwesentliches Merkmal hinzufügt, oder wenn er den ganzen Begriff des Beziehungswortes enthält und dieser nicht, wie bei *sunt qui*, ein blos gedachter ist, dessen Existenz erst ausgesagt wird. Er steht dagegen im Coniunctiv, wenn er eine in dem vorliegenden Zusammenhange unentbehrliche Ergänzung des Begriffes des Beziehungswortes enthält; z. B. ad fam. XV, 4, 11: *tu es is, qui me tuis sententiis saepissime ornasti;* V, 19, 2: *ut, si nos ii simus, qui esse debemus, id est studio digni ac litteris nostris;* I, 6, 2: *praesta te eum, qui mihi a teneris unguiculis es cognitus;* V, 21, 2: *ego sum, qui nullius vim plus valere volui quam honestum otium;* dagegen V, 21, 2: *ego is sum, qui nihil umquam mea potius quam meorum civium causa fecerim.* Im ersten Fall ist das Beziehungswort an sich nichts: der, welcher gewollt hat, bin ich; im zweiten ist es etwas: ich bin ein Mensch, der unter anderen Eigenschaften auch die hat, dass er u. s. w. In unserer Stelle steht *res eas* für *ea* und der Relativsatz enthält den ganzen Begriff Ruhmwürdiges, wie de orat. I, 51, 219: *nobis satis est ea de moribus hominum et scire et dicere, quae non abhorrent ab hominum moribus.* Anders ist es in de nat. deor. I, 42, 117: *quid est autem, quod deos veneremur propter admirationem eius naturae, in qua egregium nihil videmus?*

*quam Laelium*] müsste eigentlich, wie vorher, *quam Laelius fuit*

## EPISTOLA IV.

(AD ATT. I, 16.)

CICERO ATTICO SAL.

Quaeris ex me, quid acciderit de iudicio, quod tam praeter 1
opinionem omnium factum sit, et simul vis scire, quomodo ego minus quam soleam proeliatus sim. Respondebo tibi ὕςερον πρότερον, Ὁμηρικῶς. Ego enim, quam diu senatus auctoritas

heissen; aber wenn das erste Glied der Vergleichung ein Accusativ ist, kann dieser Casus im zweiten beibehalten werden, obgleich das Verbum sich hier nicht ergänzen lässt. Doch findet sich auch ad Att. IX, 11 A, 2: *magis idoneum quam ego sum ad eam causam profecto reperies neminem.*

Epistola IV. Die vornehmen römischen Frauen feierten jährlich einmal in Gegenwart der Vestalinnen im Hause eines Consuls oder Praetors ein nächtliches Fest der Bona Dea, bei welchem kein Mann zugegen sein durfte. Als dieses Fest im Anfang des December 62 im Hause des Praetor C. Caesar gefeiert wurde, hatte sich der designirte Quaestor P. Clodius, der mit Caesars Gemahlin Pompeia ein Liebesverhältniss hatte, als Saitenspielerin verkleidet eingeschlichen und war dabei entdeckt worden. In Folge davon hatte im Januar 61 der Senat beschlossen, es sollte ein ausserordentlicher Gerichtshof, zu welchem der Praetor, der dem Gericht vorsass, die Richter wählen sollte, niedergesetzt werden, und die Consuln M. Piso und M. Messalla sollten das Senatus consultum vom Volke bestätigen lassen. Die Rogation war auch in den letzten Tagen des Januar dem Volke vorgelegt, ihre Annahme aber durch die Lauheit des Consul Piso und durch die Banden des Clodius hintertrieben worden. Hierauf hatte der Tribun Fufius nach den Idus Febr. einen dem Clodius günstigeren Gesetzentwurf eingebracht, wonach die Richter, wie gewöhnlich, erloost werden sollten, und dieses Gesetz war vor den Idus Mart. angenommen und darnach ein Gerichtshof niedergesetzt worden. Was weiter in dieser Sache geschah, berichtet der Brief, welcher in der zweiten Hälfte des Mai 61 geschrieben ist unter dem Consulat des M. Pupius Piso und M. Valerius Messalla. — T. Pomponius Atticus, geb. 109, gest. 32 v. Chr., war von Jugend auf mit Cicero auf das engste befreundet. Er hielt sich von den Staatsgeschäften fern und erwarb sich durch Geldgeschäfte grosse Reichthümer. Wegen seiner Vorliebe für Griechenland und griechische Litteratur erhielt er den Beinamen Atticus.

1. *respondebo tibi ὕστερον πρότερον*] also zuerst auf den zweiten Punkt. *Ὁμηρικῶς* mit Beziehung auf die im griechischen Volksepos sehr häufige Figur des *πρωθύστερον* oder der *ὑστερολογία*, in welcher der Dichter das Endergebniss eines Gedankens zuerst ins Auge fasst und mit plastischer Deutlichkeit voranstellt, Nebenumstände aber oder, was zu diesem Resultate geführt hat, nachträglich hinzufügt. Freilich kommt das Wesen der Figur bei unserer Stelle nicht zur Anwendung; indessen eine entfernte Aehnlichkeit damit hat Ciceros Verfahren doch, indem er von den beiden Fragen auf die zweite zuerst eingeht.

*Ego enim*] *enim* zum Uebergang von der Disposition zur Auseinandersetzung, wie Cic. de imperio Cn. Pompei 2: *Primum mihi videtur*

mihi defendenda fuit, sic acriter et vehementer proeliatus sum, ut clamor concursusque maxima cum mea laude fierent. Quod si tibi umquam sum visus in re publica fortis, certe me in illa causa admiratus esses. Cum enim ille ad contiones confugisset in iisque meo nomine ad invidiam uteretur, dii immortales! quas ego pugnas et quantas strages edidi! quos impetus in Pisonem, in Curionem, in totam illam manum feci! quomodo sum insectatus levitatem senum, libidinem iuventutis! Saepe, ita me dii iuvent! te non solum auctorem consiliorum meorum, verum
2 etiam spectatorem pugnarum mirificarum desideravi. Postea vero quam Hortensius excogitavit, ut legem de religione Fufius tribunus plebis ferret, in qua nihil aliud a consulari rogatione differebat nisi iudicum genus — in eo autem erant omnia — pugnavitque, ut ita fieret, quod et sibi et aliis persuaserat nullis illum iudicibus effugere posse, contraxi vela perspiciens inopiam iudicum neque dixi quicquam pro testimonio, nisi quod erat ita notum atque testatum, ut non possem praeterire.

*de genere belli, deinde de magnitudine, tum de imperatore deligendo esse dicendum. Genus est enim belli eiusmodi* cet.

*ad contiones confugisset*] ad Att. I, 14, 5: *Clodius contiones miseras habebat, in quibus Lucullum, Hortensium, C. Pisonem, Messallam consulem contumeliose laedebat, me tantum 'comperisse omnia' criminabatur.* Dieses Ausdrucks hatte sich Cicero bei der Catilinarischen Verschwörung oft bedient und er wurde ihm auch von anderen zum Vorwurf gemacht; ad fam. V, 5, 2: *nam comperisse me non audeo dicere, ne forte id ipsum verbum ponam, quod abs te aiunt falso in me solere conferri.*

*in Pisonem*] Der Consul Piso und der ältere Curio, der Vater des Volkstribunen vom Jahre 50, nahmen sich der Sache des Clodius an.

*levitatem senum, libidinem iuventutis*] die schlechte Gesinnung der Gegner. Zwei Begriffe, die zusammen einen höheren bezeichnen, können asyndetisch neben einander gestellt werden, gleichviel ob sie einander entgegengesetzt sind oder nicht; z. B. Liv. IX, 3, 3: *armati inermes, fortes ignavi, pariter omnes capti atque victi sumus;* XXI, 46, 4: *incessu tot hominum equorum oriens pulvis;* 28, 2: *clamore vario nautarum militum;* XXII, 61, 3: *cum magnis fletibus questibus legatos prosecuti sunt;* Cic. ad fam. XII, 25, 3: *ventis remis in patriam omni festinatione properavi:* aber natürlich auch wie Tusc. III, 11, 25: *tetra res est, misera, detestabilis, omni contentione, velis, ut ita dicam, remisque fugienda.*

2. *Hortensius*] Consul im Jahre 69, der Nebenbuhler Ciceros in der Beredtsamkeit.

*nullis illum iudicibus*] er könnte nicht entfliehen, wenn irgendwelche Richter da wären; bei keinen Richtern könnte er der Verurtheilung entgehen. Die Negation, die zu *posse* gehört, ist, wie häufig, mit *ullus* verbunden.

*inopiam iudicum*] Die Armuth machte die Richter Clodius Bestechungen zugänglich.

*pro testimonio*] Scholia Bobiensia p. 330 ed. Orelli: *Ita res cecidit, ut in eum multi grave testimonium dicerent; quorum in numero*

Itaque, si causam quaeris absolutionis, ut iam πρὸς τὸ πρότερον revertar, egestas iudicum fuit et turpitudo. Id autem ut accideret, commissum est Hortensii consilio, qui, dum veritus est, ne Fufius ei legi intercederet, quae ex senatus consulto ferebatur, non vidit illud, satius esse illum in infamia relinqui ac sordibus quam infirmo iudicio committi; sed ductus odio properavit rem deducere in iudicium, cum illum plumbeo gladio iugulatum iri tamen diceret. Sed iudicium si quaeris quale fuerit, in- 3
credibili exitu; sic, uti nunc ex eventu ab aliis, a me iam ex ipso initio consilium Hortensii reprehendatur. Nam ut reiectio facta est clamoribus maximis, cum accusator tamquam censor bonus homines nequissumos reiiceret, reus tamquam clemens lanista frugalissumum quemque secerneret, ut primum iudices consederunt, valde diffidere boni coeperunt. Non enim umquam turpior in ludo talario consessus fuit: maculosi senatores, nudi equites, tribuni non tam aerari quam, ut appellantur, aerarii.

*Marcus ipse Tullius interrogatus ait ad se salutatum venisse ipsa die Clodium, qua se ille contenderat Interamnae fuisse, milibus passuum LXXXX ab urbe disiunctum; quo scilicet videri volebat incesti Romae committendi facultatem non habuisse.*

*Id autem ut accideret*] nämlich dass arme und unehrliche Richter über diese Sache abzuurtheilen hatten.

*tamen diceret*] d. i. *cum diceret illum, quamquam gladius plumbeus esset, tamen iugulatum iri.* Der Inhalt des Vordersatzes liegt oft in einem blossen Satzgliede; z. B. de fin. III, 15, 51: *cum uteretur in lingua copiosa factis tamen nominibus ac novis;* Acad. I, 1, 3: *ista quidem iam diu exspectans non audeo tamen flagitare;* oft muss er auch ergänzt werden; z. B. bei *tamen* am Anfang des Briefs ad fam. IX, 19 aus dem Briefe, der beantwortet wird, und bei Caes. bell. Gall. IV, 28, 3: *quae tamen ancoris iactis cum fluctibus complerentur,* aus dem Zusammenhange (obgleich der Sturm so heftig war).

3. *incredibili exitu*] sc. *fuit.* Unglaublich war der Ausgang, weil die Richter sich Anfangs über Erwarten streng zeigten.

*sic, uti nunc*] nicht 'so unglaublich', sondern *iudicium sic fuit.* S. zu I, 1, 1.

*reiectio*] Wenn aus der Zahl der für das Jahr bestimmten Richter, die in dem album iudicum verzeichnet waren, die Richter für einen besonderen Process ausgeloost waren, so hatten in den meisten Fällen beide Parteien das Recht, eine durch das Gesetz bestimmte Anzahl derselben zurückzuweisen (reiectio iudicum), und diese wurden dann meistens durch eine subsortitio ersetzt.

*clemens lanista*] Die lanistae unterhielten Gladiatorenbanden, um sie an Veranstalter von Spielen zu verkaufen oder zu vermiethen. Natürlich schonten sie gern ihre besten Leute.

*tribuni non tam aerari*] Nach der lex Aurelia iudiciaria vom Jahre 70 bildeten die Geschworenen 3 Decurien; in der ersten waren Senatoren, in der zweiten Ritter, in der dritten tribuni aerarii, d. i. eine Bürgerklasse, welche einen dem Rittercensus nahe kommenden Census hatte und wahrscheinlich aus denen gebildet wurde, welche das Amt

Pauci tamen boni inerant, quos reiectione fugare ille non po-
tuerat; qui maesti inter sui dissimiles et maerentes sedebant et
4 contagione turpitudinis vehementer permovebantur. Hic, ut
quaeque res ad consilium primis postulationibus referebatur, in-
credibilis erat severitas nulla varietate sententiarum; nihil impe-
trabat reus, plus accusatori dabatur quam postulabat, triumpha-
bat — quid quaeris? — Hortensius se vidisse tantum; nemo
erat, qui illum reum ac non miliens condemnatum arbitraretur. Me
vero teste producto credo te ex acclamatione Clodii advocatorum

eines curator tribus bekleideten oder bekleidet hatten. Diese Districtsvorsteher wurden in alten Zeiten tribuni aerarii genannt, weil sie damals den Soldaten den Sold auszuzahlen hatten. Aerarii hiessen in der alten Republik aber auch diejenigen Bürger, welche nicht in den Tribus und Centurien waren und nach einem anderen Ansatze als die übrigen Bürger steuerten; und in diese Klasse wurden von den Censoren zum Schimpf solche Bürger versetzt, deren Sitten anstössig waren. Daher das Wortspiel: Tribunen, die nicht sowohl Tribunen des Aerars sind, was sie sein sollen, als vielmehr, wie sie genannt werden, aerarii, d. i. die es verdienten, unter die Aerarier versetzt zu werden. Freilich ist in dem Namen tribuni aerarii das letzte Wort nicht Genetiv von aerarium, sondern nom. pl. von aerarius. Indessen bei einem Wortspiel nimmt man es nicht so genau, und das Wort aerati, welches der Mediceus bietet, bedeutet nicht reich und würde auch das Wortspiel verderben.

4. *Hic, ut quaeque res*] hic, hier vom Ort, da = tunc von der Zeit, endlich = quae cum ita sint, und zwar eben sowohl in der Bedeutung unter diesen Umständen als, wie hier, trotzdem, und doch: z. B. ad fam. VII, 13, 1: *Neque alia ulla fuit causa intermissionis epistolarum, nisi quod ubi esses plane nesciebam. Hic tu me etiam insimulas nec satisfactionem meam accipis;* Phil. VIII, 4, 11: *Antonii igitur promissa cruenta ..., nostra contra honesta ... Hic mihi etiam Q. Fufius ... pacis commoda commemorat.*

*primis postulationibus*] die Forderungen, welche die Parteien während des Processes stellten, um sich die Beweisführung zu erleichtern, z. B. dass der oder jener Zeuge vorgeladen würde u. s. w.

*quid quaeris?*] Mit diesen Worten zeigt man an, dass das, was man über eine Sache sagen will, der andere sich selbst sagen kann: was könnte ich dir darüber wohl sagen? s. ad Att. II, 16, 1 (I, 6); oder, wie hier, dass man, etwas zu beweisen, genug gesagt zu haben glaubt, und es folgt dann das zu Beweisende: was fragst du noch? was willst du mehr? kurz; z. B. ad Att. II, 1, 4: *Praeclare Metellus impedit et impediet. Quid quaeris? Est consul φιλόπατρις et, ut semper iudicavi, natura bonus;* ad Q. frat. III, 2, 2: *Hic, o dii! nihil umquam honorificentius nobis accidit, consurrexit senatus cum clamore ad unum, sic ut ad corpus eius accederet, pari clamore atque impetu publicani. Quid quaeris? Omnes, tamquam si tu esses, ita fuerunt.*

*credo te ex*] *credo te audisse quae consurrectio iudicum ex acclamatione* u. s. w. Wortstellung wie bei Liv. VI, 20, 12: *sunt qui per duumviros, qui de perduellione anquirerent, creatos auctores sint damnatum;* Caes. b. civ. II, 16, 2: *eodemque exemplo sentiunt totam urbem muro turribusque circumiri*

audisse quae consurrectio iudicum facta sit, ut me circumsteterint, ut aperte iugula sua pro meo capite P. Clodio ostentarint. Quae mihi res multo honorificentior visa est quam aut illa, cum iurare tui cives Xenocratem testimonium dicentem prohibuerunt, aut cum tabulas Metelli Numidici, cum eae, ut mos est, circumferrentur, nostri iudices adspicere noluerunt; multo haec, inquam,
nostra res maior. Itaque iudicum vocibus, cum ego sic ab iis, 5
ut salus patriae, defenderer, fractus reus et una patroni omnes conciderunt. Ad me autem eadem frequentia postridie convenit, quacum abiens consulatu sum domum reductus. Clamare praeclari Ariopagitae se non esse venturos nisi praesidio constituto. Refertur ad consilium; una sola sententia praesidium non desideravit. Defertur res ad senatum; gravissime ornatissimeque decernitur, laudantur iudices, datur negotium magistratibus. Responsurum hominem nemo arbitrabatur. Ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, ὅππως δὴ πρῶτον πῦρ ἔμπεσε. Nosti Calvum, ex Nanneianis

*posse*, wo *eodem exemplo* auch nicht zu *sentiunt* gehört.

*tui cives*] Atticus hatte eine grosse Vorliebe für Athen und hielt sich dort viele Jahre auf. Deshalb nennt ihn Cicero öfter einen Athener.

*Xenocratem*] ein Schüler des Plato. Diog. Laert. de vit. et dogmat. clar. philos. IV, 7: *Ἦν δὲ καὶ ἀξιόπιστος σφόδρα· ὥστε, μὴ ἐξὸν ἀνώμοτον μαρτυρεῖν, τούτῳ μόνῳ συνεχώρουν Ἀθηναῖοι.* Cic. pro Balbo 5, 12: *Athenis aiunt, cum quidam apud eos, qui sancte graviterque vixisset, testimonium publice dixisset et, ut mos Graecorum est, iurandi causa ad aras accederet, una voce omnes iudices, ne is iuraret, reclamasse.*

*Metelli Numidici*] Er war Consul 109 und führte vor Marius den Krieg gegen Iugurtha. Cic. pro Balbo 5, 11: *Audivi hoc de parente meo puer: cum Q. Metellus, L. f., causam de pecuniis repetundis diceret, ... cum ipsius tabulae circumferrentur inspiciendi nominis causa, fuisse iudicem ex illis equitibus Romanis, gravissimis viris, neminem, quin removeret oculos et se totum averteret, ne forte, quod ille in tabulas publicas retulisset, dubitasse quisquam verumne an falsum esset videretur.*

5. *refertur ad consilium*] der Gerichtshof, consilium iudicum.

*defertur res*] *deferre ad senatum*, etwas dem Senat melden, *referre*, über etwas den Senat befragen, einen Antrag stellen; *deferre in censum* sagte man von dem Bürger, der sein Vermögen beim Census angab, *referre* vom Censor, der die Angabe in die tabulae publicae eintrug. Von den Beamten, welche dem Aerar ihre Rechnungen ablegten oder die Eintragung der Namen der Staatsschuldner oder Staatsgläubiger in die Listen des Aerariums besorgten, sagte man *deferre* oder *referre ad aerarium;* von den Bürgern, welche beim Census oder in Folge eines mit dem Staate abgeschlossenen Rechtsgeschäftes selbst die Eintragung ihrer Namen in die tabulas publicas betrieben, hiess es *subsignare* oder *subscribere apud aerarium.*

*Ἔσπετε*] Il. XVI, 112, 113:

*Ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι Ὀλύμπια δώματ᾽ ἔχουσαι,*
*ὅππως δὴ πρῶτον πῦρ ἔμπεσε νηυσὶν Ἀχαιῶν.*

*Nosti Calvum*] Der reiche M. Li-

illum, illum laudatorem meum, de cuius oratione erga me honorifica ad te scripseram. Biduo per unum servum et eum ex gladiatorio ludo confecit totum negotium; arcessivit ad se, promisit, intercessit, dedit. Iam vero — o dii boni rem perditam! — etiam noctes certarum mulierum atque adolescentulorum nobilium introductiones nonnullis iudicibus pro mercedis cumulo fuerunt. Ita summo discessu bonorum, pleno foro servorum xxv iudices ita fortes tamen fuerunt, ut summo proposito periculo vel perire maluerint quam perdere omnia. xxxi fuerunt, quos fames magis quam fama commoverit; quorum Catulus cum vidisset quendam, Quid vos, inquit, praesidium vobis postulabatis? an ne nummi vobis eriperentur timebatis?

6 Habes, ut brevissime potui, genus iudicii et causam absolutionis. Quaeris deinceps, qui nunc sit status rerum et qui meus. Rei publicae statum illum, quem tu meo consilio, ego divino confirmatum putabam, qui bonorum omnium coniunctione et auctoritate consulatus mei fixus et fundatus videbatur, nisi quis nos deus respexerit, elapsum scito esse de manibus uno hoc iudicio, si iudicium est triginta homines populi Romani levissimos ac nequissimos nummulis acceptis ius ac fas omne delere et, quod omnes non modo homines, verum etiam pecudes factum esse sciant, id Thalnam et Plautum et Spongiam et ceteras huiusmodi
7 quisquilias statuere numquam esse factum. Sed tamen, ut te de re publica consoler, non ita, ut sperarunt mali tanto imposito

cinius Crassus wird hier spottweise Calvus genannt. Dass Crassus im Senat den Cicero gelobt hatte, meldet dieser dem Atticus I, 14. Auch hatte Crassus sich bei den Sullanischen Proscriptionen durch Ankauf der Güter der Geächteten bereichert. Unter *Nanneiani* versteht man die Käufer der Güter der proscribirten *Nannii* und beruft sich dafür auf Q. Cicero de petitione consulatus 2, 9: es ist dies aber nur eine unsichere Vermuthung, da an dieser Stelle der beste Codex nicht *Nanniorum*, sondern *Nannorum* hat.

*intercessit*] er verbürgte sich für Clodius; ad Att. VI, 1, 5: *adscribit ... intercessisse se pro iis magnam pecuniam.*

*Catulus*] Q. Lutatius Catulus, Consul 78, damals das Haupt der Optimaten, gestorben 60.

6. *Habes, ut brevissime potui*] *habere* im Sinne von *scire* oder *audivisse*, wie ad Att. V, 20, 7: *habes omnia*, du weisst nun alles; V, 21, 10: *habes consilia nostra, nunc cognosce de Bruto;* ad fam. XV, 17: *nos hic Sullam patrem mortuum habebamus; alii a latronibus, alii cruditate dicebant.* Am gewöhnlichsten ist diese Bedeutung in den Formen des Imperativs *habeto, sic habeto, tantum habeto.* S. zu II, 2, 4. — Bei *ut potui* ist zu ergänzen *exponere.*

*Thalnam et Plautum et Spongiam*] Richter, die den Clodius freigesprochen haben: wahrscheinlich die verächtlichsten unter ihnen. Vgl. pro Sestio 43, 94: *omitto iam Numerium, Serranum, Aelium, quisquilias seditionis Clodianae.*

rei publicae vulnere alacris exultat improbitas in victoria. Nam plane ita putaverunt, cum religio, cum pudicitia, cum iudiciorum fides, cum senatus auctoritas concidisset, fore ut aperte victrix nequitia ac libido poenas ab optimo quoque peteret sui doloris, quem improbissimo cuique inusserat severitas consulatus mei.
Idem ego ille, non enim mihi videor insolenter gloriari, cum de 8
me apud te loquor, in ea praesertim epistola, quam nolo aliis legi, idem, inquam, ego recreavi afflictos animos bonorum, unumquemque confirmans, excitans. Insectandis vero exagitandisque nummariis iudicibus omnem omnibus studiosis ac fautoribus illius victoriae *παῤῥησίαν* eripui; Pisonem consulem nulla in re consistere umquam sum passus; desponsam homini iam Syriam ademi; senatum ad pristinam suam severitatem revocavi atque abiectum excitavi; Clodium praesentem fregi in senatu cum oratione perpetua plenissima gravitatis, tum altercatione huiusmodi. Ex qua licet pauca degustes; nam cetera non possunt habere neque vim neque venustatem remoto illo studio contentionis, quem *ἀγῶνα* vos appellatis.

Nam, ut Idibus Maiis in senatum convenimus, rogatus ego 9
sententiam multa dixi de summa re publica, atque ille locus indu-

8. *Idem ego ille*] i. e. *cuius severitas poenas inusserat* u. s. w.

*aliis legi*] = *aliis recitari*, wie ad Att. XVI, 13a: *cum autem luceret, ante scripta epistola ex duabus tuis prior mihi legi coepta est;* ad fam. IX, 1, 1: *ex iis litteris, quas Atticus a te missas mihi legit, quid ageres et ubi esses cognovi;* ad Att. XV, 1, 2: *sed casu, cum legerem tuas litteras, Hirtius erat apud me in Puteolano; ei legi et egi.*

*confirmans, excitans*] Asyndeton bei zwei Begriffen, um anzudeuten, dass man nur zwei erwähnt, aber mehr anführen könnte; hier etwa noch inflammans. Cic. de fin. II, 33, 107: *poema, orationem cum aut scribis aut legis;* ad fam. XIII, 28, 3: *ut ipse iudices homini te gratissimo, iucundissimo benigne fecisse.*

*desponsam*] nicht *decretam*. Decretirt war dem Piso zur gesetzmässigen Zeit, d. i. vor den Consularcomitien im vergangenen Jahre, eine andere Provinz; er wünschte aber Syrien zu haben, das inzwischen durch Pompeius frei geworden war, und der Senat hatte ihm dazu Hoffnung gemacht, wahrscheinlich um seinen Beistand gegen Clodius zu gewinnen. Jetzt bekam er gar keine Provinz.

*huiusmodi*] von der Art, wie sie weiterhin mit *Nam ut* cet. beschrieben wird. *Ex qua* seqq. parenthetisch: du kannst davon nur weniges kosten, denn u. s. w.

9. *Nam*] beim Uebergang zur Auseinandersetzung; s. oben § 1.

*de summa re publica*] *summus, primus, ultimus, medius* und ähnliche Wörter, einem Substantiv beigesetzt, vergleichen nicht blos diesen Gegenstand mit anderen derselben Art, sondern auch einen Theil mit anderen Theilen desselben Gegenstandes. Daher heisst *summa res publica* die höchsten Interessen der Republik, die höchste Staatsangelegenheit u. s. w. Cic. pro Sex. Roscio 51: *summa res publica in huius periculo tentatur;* pro Plan-

ctus a me est divinitus: ne una plaga accepta patres conscripti conciderent, ne deficerent; vulnus esse eiusmodi, quod mihi nec dissimulandum nec pertimescendum videretur, ne aut ignorando stultissumi aut metuendo ignavissumi iudicaremur; bis absolutum esse Lentulum, bis Catilinam, hunc tertium iam esse a iudicibus in rem publicam immissum. Erras, Clodi; non te iudices urbi, sed carceri reservarunt neque te retinere in civitate, sed exsilio privare voluerunt. Quamobrem, patres conscripti, erigite animos, retinete vestram dignitatem. Manet illa in re publica bonorum consensio, dolor accessit bonis viris, virtus non est imminuta, nihil est damni factum novi, sed, quod erat, inventum est. In unius hominis perditi iudicio plures similes reperti sunt. Sed quid ago? paene orationem in epistolam inclusi. Redeo ad altercationem. Surgit pulchellus puer; obiicit mihi me ad Baias

cio 22: *denuntiasti, homo adolescens, quid de summa re publica sentires;* in Cat. III, 6: *senatum consului de summa re publica quid fieri placeret.*

*bis absolutum esse*] P. Cornelius Lentulus Sura, der unter den Häuptern der Catilinarischen Verschwörung hingerichtet wurde, war nach seiner Quästur 81 wegen Unterschlagung öffentlicher Gelder (peculatus), später wegen eines uns unbekannten Verbrechens angeklagt worden (Plutarch vit. Cic. 17). L. Sergius Catilina ist dreimal freigesprochen: das erste Mal 73 war er angeklagt wegen Incests mit der Vestalin Fabia, der Schwester von Ciceros Gemahlin Terentia, das zweite Mal 66 wegen Erpressungen (repetundarum), welcher Process erst im folgenden Jahre entschieden wurde, das dritte Mal 64 wegen Ermordung von Proscribirten (inter sicarios accusatus). Cicero erwähnt hier und in Pis. 39 nur zwei Freisprechungen, weil er nur die unrechtmässigen aufzählen will und ihm die Fabia für unschuldig galt. Cic. in toga candida p. 92 Orelli: *cum ita vixisti, ut non esset locus tam sanctus, quo non adventus tuus, etiam cum culpa nulla subesset, crimen afferret;* und dazu Asconius: *Fabia, virgo Vestalis, causam incesti dixerat, cum ei Catilina obiiceretur, eratque absoluta. Haec Fabia quia soror erat Terentiae Ciceronis, ideo sic dixit: etiam si culpa nulla subesset.*

*non te*] statt non urbi; s. zu I, 2, 9.

*carceri reservarunt*] Du wirst ohne Zweifel bald ein so schweres Verbrechen begehen, dass du statt mit dem Exil, mit dem du jetzt davon gekommen sein würdest, mit Gefängniss und mit dem Tode wirst bestraft werden. Die Richter haben dich also nicht der Stadt, sondern dem Gefängniss erhalten, nicht dir dein Bürgerrecht gerettet, sondern dich des Exils beraubt, das eine Wohlthat für dich gewesen sein würde.

*quod erat, inventum est*] Die Partei der Gutgesinnten hat keinen neuen Verlust erlitten; denn die, welche den Clodius freigesprochen haben, sind nicht jetzt erst schlecht geworden, ihre Schlechtigkeit ist nur jetzt erst an den Tag gekommen.

10. *pulchellus puer*] Clodius sah mädchenhaft aus und das cognomen seiner Familie war Pulcher.

*me ad Baias fuisse*] Cic. in Clodium et Curionem p. 334 Orelli: *Homo durus ac priscus invectus*

fuisse. Falsum; sed tamen quid huic? Simile est, inquam, quasi dicas in operto fuisse. — Quid, inquit, homini Arpinati cum aquis calidis? — Narra, inquam, patrono tuo, qui Arpinatis aquas concupivit; nosti enim Marianas. — Quousque, inquit, hunc regem feremus? — Regem appellas, inquam, cum Rex tui mentionem nullam fecerit? (ille autem Regis hereditatem spe devorarat.) — Domum, inquit, emisti. — Putes, inquam, dicere, iudices emisti. — Iuranti, inquit, tibi non

*est in eos, qui mense Aprili apud Baias essent et aquis calidis uterentur. Quid cum hoc homine nobis tam tristi ac severo? Non possunt hi mores ferre hunc tam austerum et tam vehementem magistrum, per quem hominibus maioribus natu ne in suis quidem praediis impune tunc, cum Romae nihil agitur, liceat esse valetudinique servire.* Baiae war wegen seiner anmuthigen Lage und der warmen Bäder der Sammelplatz der feinen Welt von Rom und etwas verrufen wegen der daselbst herrschenden Freiheit der Sitten. Cicero nennt Baiae ad Att. II, 8 cratera illum delicatum; er hatte in der Nähe eine Villa, das Puteolanum.

*Falsum; sed tamen quid huic?*] an den Atticus gerichtete Worte: das ist zwar falsch, dass ich im Monat April während der Senatsferien in Baiae die warmen Bäder gebrauchte; doch was liegt diesem Menschen daran? Nun erst kommt die Antwort, die Cicero dem Clodius gegeben hat: das ist wohl so viel, wie hinter dem Vorhang (nämlich bei dem Feste der Bona Dea) gewesen zu sein? Es ist indessen durchaus nicht unwahrscheinlich, was Meutzner meint, dass sowohl diese Worte: *Falsum; sed tamen quid huic*, als auch die nachher folgende Erläuterung: *ille autem Regis hereditatem spe devorarat* Randbemerkungen eines Lesers sind, die dann irrthümlich in den Text gekommen sind; denn sehr ähnliche Randbemerkungen finden sich noch im Mediceus und in Baiae war Cicero gewesen und des Clodius Familienverhältnisse kannte Atticus sicher ebenso gut als Cicero.

*Narra, inquam*] C. Curio, des Clodius Vertheidiger, hatte in der Sullanischen Proscription die warmen Bäder, welche Marius in Baiae besessen hatte, gekauft. Cicero in Clodium et Curionem p. 335 Orelli: *nec enim respexit illum ipsum patronum libidinis suae non modo apud Baias esse, verum eas ipsas aquas habere, quae gustu tamen Arpinatis fuissent.* Der Sinn von Ciceros Antwort ist also: frage doch deinen Beschützer Curio, der sich so sehr bemüht hat, die Bäder eines Arpinaten sich anzueignen; denn du kennst doch die Marianischen Bäder in Baiae. Der wird wohl anders denken von dem Geschmack und der Lebensart eines Arpinaten.

*Regem appellas*] Du nimmst das Wort *rex* in den Mund, obwohl Rex (d. i. Q. Marcius Rex, der Schwager des Clodius) dich in seinem Testament übergangen hat?

*Domum, inquit, emisti*] Cicero hatte kurz vorher (ad fam. V, 6, 2) von P. Crassus für 3500000 Sesterzien ein Haus gekauft, welches auf dem Palatin, im vornehmsten Stadtviertel, lag. Nach Clodius Meinung schickte sich das nicht für einen Emporkömmling.

*Putes*] Man sollte denken, du wolltest sagen: du hast Richter erkauft; das wäre eher ein Vorwurf. Der Subjectsaccusativ ausgelassen wie oben: *quasi dicas in operto fuisse* (me).

crediderunt. — Mihi vero, inquam, xxv iudices crediderunt, xxxi, quoniam nummos ante acceperunt, tibi nihil crediderunt. — Magnis clamoribus afflictus conticuit et concidit.

11 Noster autem status est hic: apud bonos iidem sumus, quos reliquisti, apud sordem urbis et faecem multo melius nunc quam reliquisti. Nam et illud nobis non obest, videri nostrum testimonium non valuisse. Missus est sanguis invidiae sine dolore, atque etiam hoc magis, quod omnes illi fautores illius flagitii rem manifestam, illum redemptum esse a iudicibus confitentur. Accedit illud, quod illa contionalis hirudo aerarii, misera ac ieiuna plebecula, me ab hoc Magno unice diligi putat; et hercule multa et iucunda consuetudine coniuncti inter nos sumus, usque eo, ut nostri isti comissatores coniurationis, barbatuli iuvenes, illum in sermonibus Gnaeum Ciceronem appellent. Itaque et ludis et gladiatoribus mirandas ἐπισημασίας sine ulla pastoricia fistula auferebamus.

12 Nunc est exspectatio ingens comitiorum, in quae omnibus invitis trudit noster Magnus Auli filium; atque in eo neque aucto-

*crediderunt*] *credere* glauben und creditiren.

11. *melius nunc*] sc. *sumus;* s. zu I, 1, 1; *quos reliquisti:* vgl. I, 7, 1 und ad Att. I, 11, 3: *quas* (res) *tu, incredibile est, quam brevi tempore quanto deteriores offensurus sis quam reliquisti.*

*Nam et illud*] Anantapodoton; dem *et* entspricht *accedit illud.* So de imperio Cn. Pompeii 7, 17 *et — deinde;* de off. I, 14, 44: *primum — autem;* de lege agr. II, 14, 36: *nam neque ea — verum haec fortasse.*

*Missus est sanguis*] Denn dem Neide, der mich verfolgt, ist Blut entzogen, er ist geschwächt worden; *sine dolore* nicht: ohne dass er es merkte, sondern wegen des folgenden *atque etiam hoc magis:* und ich habe keinen Verlust dabei gehabt, um so weniger, weil u. s. w. Aehnlich ad Att. VI, 1, 2: *Appius cum ἐξ ἀφαιρέσεως provinciam curarit, sanguinem miserit, quidquid potuit detraxerit, mihi tradiderit enectam;* anders Liv. III, 54, 4: *dandus invidiae est sanguis,* der Hass soll sein Opfer haben. Vergl. Quint. VIII, 6, 51: *ceterum allegoria parvis quoque ingeniis et cotidiano sermoni frequentissime servit; nam illa in agendis causis iam detrita, pedem conferre et iugulum petere et sanguinem mittere, inde sunt nec offendunt tamen.*

*contionalis hirudo aerarii*] Die niedere Plebs trieb sich beständig in den Volksversammlungen herum und lebte von den Spenden (largitiones), die ihnen von denen, die ihre Stimmen brauchten, häufig auch, wie bei den leges frumentariae, auf Staatskosten gemacht wurden.

*ab hoc Magno*] Pompeius.

*comissatores coniurationis*] solche Leute, welche bei nächtlichen Trinkgelagen Verschwörungen berathen. S. Cic. in Catil. II, 10, 22.

*ἐπισημασίας sine ulla*] Beifallklatschen ohne alles Zischen.

12. *Auli filium*] L. Afranius, ein Legat des Pompeius, der auch wirklich im nächsten Jahre Consul war. Auli filius wird er zum Spott genannt, weil sein Vater ein ganz unbekannter Mensch war.

ritate neque gratia pugnat, sed quibus Philippus omnia castella expugnari posse dicebat, in quae modo asellus onustus auro posset ascendere. Consul autem ille deterioris histrionis similis suscepisse negotium dicitur et domi divisores habere; quod ego non credo. Sed senatus consulta duo iam facta sunt odiosa, quod in consulem facta putantur, Catone et Domitio postulante: unum, ut apud magistratus inquiri liceret, alterum, cuius domi divisores habitarent, adversus rem publicam. Lurco autem tribunus 13
plebis, qui magistratum ipse nullum lege salva iniit, solutus est et Aelia et Fufia, ut legem de ambitu ferret; quam ille bono auspi-

*deterioris histrionis similis*] Man emendirt *Doterionis* und erklärt dann entweder: der Consul Piso ist ähnlich dem Schauspieler Doterion, der als Meister in diesem Geschäft berüchtigt war; oder: Piso spielt dabei die Rolle des Schauspielers, der die Spenden in der Comödie auszutheilen hat (*δοτηρίων*). Ebenso gut lässt sich aber auch die überlieferte Lesart erklären. Die Wahl des Afranius wird mit einer Comödie verglichen, in welcher Pompeius die Hauptrolle spielt und Piso als actor secundarum partium das untergeordnete Geschäft des Geldaustheilens übernommen hat.

*Catone et Domitio*] M. Porcius Cato, der Stoiker und einflussreiche Optimat, L. Domitius Ahenobarbus, sein Schwager, der später in Corfinium gegen Caesar kämpfte.

*unum, ut apud magistratus*] Gegen die Wahlumtriebe wurden vom Senat zwei Decrete erlassen: 1) es sollte auch in den Häusern der Magistrate Haussuchung wegen deponirter verdächtiger Gelder gehalten werden dürfen; 2) der Senat erklärt, dass die Magistrate, die in ihren Häusern divisores beherbergten, gegen den Staat handelten. Da Magistrate während ihrer Amtsführung nicht vor Gericht gestellt werden konnten, so konnte der Senat nichts weiter thun, als mit dieser Formel seine Missbilligung erklären. S. ad Att. II, 24, 3: *fit senatus consultum, ut Vettius, quod confessus esset se cum telo fuisse, in vincula coniiceretur; qui emisisset, eum contra rem publicam esse facturum.*

*habitarent*] im Sinne von häufig verkehren, wie in den bekannten Redensarten *habitare in foro, in rostris.*

13. *qui magistratum*] der soll ein Gesetz gegen Bestechung geben, welcher selbst kein Amt ohne Bestechung erlangt hat.

*et Aelia et Fufia*] Diese Plebiscite, welche um das Jahr 156 gegeben worden sind, waren bestimmt, die Anwendung der Auspicien und, was sonst bei Abhaltung von Volksversammlungen zu beobachten war, gesetzlich zu regeln. Näheres ist darüber nicht bekannt. Sie wurden aufgehoben im Jahre 58 durch ein Gesetz des Volkstribunen P. Clodius, über welches Cicero pro Sestio 15, 33 berichtet: *lata lex est, ne auspicia valerent, ne quis obnuntiaret, ne quis legi intercederet, ut omnibus fastis diebus legem ferri liceret, ut lex Aelia, lex Fufia ne valeret; qua una rogatione quis est qui non intellegat universam rem publicam esse deletam?* Von der Beobachtung dieser Gesetze ist Lurco vom Senat entbunden worden, damit das neue Gesetz möglichst bald zu Stande käme; es ist aber doch nicht durchgesetzt worden. S. ad Att. I, 18, 3: *facto senatus consulto de ambitu, de iudiciis, nulla lex perlata.*

cio claudus homo promulgavit. Ita comitia in ante diem VI. Kal. Sext. dilata sunt. Novi est in lege hoc, ut, qui nummos in tribus pronuntiarit, si non dederit, impune sit: sin dederit, ut, quoad vivat, singulis tribubus HS. CIↃ CIↃ CIↃ debeat. Dixi hanc legem P. Clodium iam ante servasse; pronuntiare enim solitum esse et non dare. Sed heus tu! videsne consulatum illum nostrum, quem Curio antea ἀποθέωσιν vocabat, si hic factus erit, fabae hilum futurum? Quare, ut opinor, φιλοσοφητέον, id quod tu facis, et istos consulatus non flocci facteon.

14 Quod ad me scribis te in Asiam statuisse non ire, equidem
mallem, ut ires; ac vereor, ne quid in ista re minus commode
fiat. Sed tamen non possum reprehendere consilium tuum, prae-
15 sertim cum egomet in provinciam non sim profectus. Epigram-
matis tuis, quae in Amaltheo posuisti, contenti erimus, praeser-

*bono auspicio claudus homo*] Nach dem alten strengen Recht schlossen körperliche Gebrechen von den Gemeindeämtern aus.

*consulatum illum nostrum*] nicht: mein Consulat, denn dessen Ruhm wurde durch nachfolgende schlechte Consulate erhöht, nicht verringert; sondern: das Consulat, das uns immer als das höchste Ziel des Strebens erschien, das Curio eine Apotheose nannte u. s. w.

*fabae hilum*] Plaut. Aulul. V, 9: *quid repperisti? — non quod pueri clamitant in faba se repperisse;* d. i. nicht etwas, was Kinder eifrig suchen, was aber für Verständige keinen Werth hat. Die Knaben suchten aber in der Bohne den Keim; Festus p. 101 ed. Mueller: *hilum putant esse, quod grano fabae adhaeret, ex quo nihil et nihilum.* Also ist der Sinn: das Consulat, das früher für die Besten das Höchste war, kann dann nur noch für Unverständige das Ziel des Ehrgeizes sein. Die Handschriften haben *fabam mimum;* Lambin behält diese Lesart bei und meint, *faba* sei der Titel eines mimus gewesen; Bosius will lesen *fabam imum,* Orelli *famam mimum* nach einer Stelle in Senecas ἀποκολοκύντωσις c. 9: *olim magna res erat deum fieri, iam famam mimum fecistis,* zu welcher Stelle Bücheler bemerkt: '*famam mimum,* zum Kinderspiel. Die Redensart steht nur noch bei Cicero an Atticus I, 16, 13, wo wahrscheinlich richtiger *fabam* überliefert ist. Ich nehme mit Lambin an, dass die Bohne, deren Winzigkeit sprüchwörtlich war (Plaut. aulul. V, 1, 10, Festus unter *hilum* und *tam perit quam extrema faba*) das Thema eines alten Mimus bildete (vgl. den *Laserpiciarius mimus*) und dass dieser *Faba* betitelte Mimus im Volksmund dazu diente, eine ebenso unbedeutende als lächerliche Sache zu bezeichnen.'

*facteon*] scherzweise gebildet nach der Analogie des eben gebrauchten griechischen Wortes φιλοσοφητέον.

14. *te in Asiam*] Q. Cicero, der nach der Praetur Asien als Provinz erhalten hatte, wünschte, dass Atticus, dessen Schwester er geheirathet hatte, ihn als Legat begleiten möchte.

*ne quid in ista re*] Cicero fürchtete, sein Bruder würde es dem Atticus übel nehmen, und auch wohl, er möchte ohne Atticus sein Amt weniger gut verwalten.

15. *in Amaltheo*] ein Gebäude oder ein Zimmer in Atticus Gute bei Buthrotum in Epirus, welches die

tim cum et Chilius nos reliquerit et Archias nihil de me scripse-
rit; ac vereor, ne, Lucullis quoniam Graecum poema condidit,
nunc ad Caecilianam fabulam spectet. Antonio tuo nomine gratias 16
egi eamque epistolam Manlio dedi. Ad te ideo antea rarius scripsi,
quod non habebam idoneum, cui darem, nec satis sciebam, quo
darem. Valde te venditavi. Cincius si quid ad me tui negotii de- 17
tulerit, suscipiam; sed nunc magis in suo est occupatus, in quo
ego ei non desum. Tu, si uno in loco es futurus, crebras a nobis
litteras exspecta; ast plures etiam ipse mittito. Velim ad me scri- 18
bas, cuiusmodi sit Ἀμαλθεῖον tuum, quo ornatu, qua τοποθεσίᾳ,
et quae poemata quasque historias de Ἀμαλθείᾳ habes, ad me
mittas. Lubet mihi facere in Arpinati. Ego tibi aliquod de meis
scriptis mittam. Nihil erat absoluti.

Bibliothek und Bildnisse berühmter Römer mit passenden Unterschriften enthielt. Es war genannt nach der Ziege Amalthea, die den Juppiter nährte und deren Horn das Horn des Ueberflusses war, wahrscheinlich um anzudeuten, dass die Lectüre jener Bücher die schönste Nahrung für den Geist sei. Corn. Nepos, Atticus 18: *Attigit quoque poëticen, credimus, ne eius expers esset suavitatis. Namque versibus qui honore rerumque gestarum amplitudine ceteros Romani populi praestiterunt exposuit ita, ut sub singulorum imaginibus facta magistratusque eorum non amplius quaternis quinisque versibus descripserit; quod vix credendum sit, tantas res tam breviter potuisse declarari.*

*Chilius nos reliquerit*] Chilius und Archias, zwei dem Cicero befreundete griechische Dichter, waren von ihm gebeten worden, seine Thaten durch Gedichte zu verherrlichen; aber der erste hatte Rom verlassen, und der andere hatte das gewünschte Werk wohl angefangen, dann aber wieder liegen lassen, weil er, nachdem er die Thaten des Lucullus im Mithridatischen Kriege besungen hatte, wie Cicero wenigstens glaubte, mit einem Gedichte zum Lobe seiner Gönner, der Meteller, beschäftigt war. Dies nennt Cicero Caeciliana fabula, weil die Meteller zur gens Caecilia gehörten, vielleicht auch mit Anspielung auf den Comödiendichter Caecilius Statius, der III, ep. 4, 10 malus auctor Latinitatis genannt wird. Chilius, sonst unbekannt, heisst im Cod. Med. ad Att. I, 9, 2: Chiyllus; I, 12, 2: Thyrlius; hier Chlylius.

16. *Antonio*] C. Antonius, Ciceros College im Consulat, damals Proconsul von Macedonien. Er war dem Atticus beim Eintreiben von Schuldforderungen behülflich gewesen.

*Manlio*] ad fam. XIII, 22: *T. Manlium, qui negotiatur Thespiis, vehementer diligo.*

*valde te venditavi*] ich habe dich sehr ausgeboten, ob nicht jemand einen Brief an dich mitnehmen wollte: Liv. XXXVIII, 42, 11: *pacem pretio venditantes;* Cic. ad Att. VIII, 16, 1: *quomodo autem se venditant Caesari.*

17. *Cincius*] ein Geschäftsführer des Atticus.

18. *Lubet mihi facere*] ein dem deinigen ähnliches Amaltheum.

## EPISTOLA V.

(AD ATT. I, 19.)

CICERO ATTICO SAL.

1 Non modo, si mihi tantum esset otii, quantum est tibi, verum etiam, si tam breves epistolas vellem mittere, quam tu soles facere, te superarem et in scribendo multo essem crebrior quam tu; sed ad summas atque incredibiles occupationes meas accedit, quod nullam a me volo epistolam ad te sine argumento ac sententia pervenire. Et primum tibi, ut aequum est civi amanti patriam, quae sunt in re publica exponam; deinde, quoniam tibi amore nos proximi sumus, scribemus etiam de nobis ea, quae scire te non nolle arbitramur.

2 Atque in re publica nunc quidem maxime Gallici versantur metus; nam Aedui, fratres nostri, pugnam nuper malam pugnarunt et Helvetii sine dubio sunt in armis excursionesque in provinciam faciunt. Senatus decrevit, ut consules duas Gallias sortirentur,

EPISTOLA V. Der Brief ist geschrieben in Rom am 15. März des Jahres 60 unter dem Consulat des L. Afranius und Q. Caecilius Metellus Celer.

1. *multo essem crebrior quam tu*] creber 1) dicht neben einander; z. B. Caes. b. Gall. V, 12: *hominum est infinita multitudo creberrimaque aedificia;* auch bei Collectiven: Liv. XXVIII, 37, 7: *grando creberrima;* auch so, dass das, was in einem Dinge dicht nebeneinander ist, im Ablativ steht und dieses Subject wird; z. B. Brut. 7, 29: *grandes erant verbis, crebri sententiis;* 2) dicht nacheinander; z. B. ad fam. XII, 25, 2: *crebras vel potius cotidianas compellationes meas non tulit;* auch von Personen, die etwas oft und in kurzen Zwischenräumen thun; z. B. pro Plancio 34, 83: *sed haec nescio quomodo frequenter in me congessisti saneque in eo creber fuisti,* du hast das oft und zwar rasch nach einander gethan. Aehnlich *multus sum in aliqua re.*

*amanti patriam*] das Partic. Präs. mit dem Accusativ, obgleich es eine bleibende Eigenschaft bezeichnet, wie Cic. de off. I, 18, 61: *animo humanas res despiciente.*

2. *fratres nostri*] Die Aeduer waren alte Bundesgenossen von Rom. Schon im J. 121 heissen sie amici populi Romani. Caesar bell. Gall. I, 33 sagt *Haeduos fratres consanguineosque saepenumero a senatu appellatos.* Wahrscheinlich fand in diesem Jahre der von Caesar bell. Gall. I, 31 erwähnte Kampf zwischen den Aeduern und den von den Sequanern gerufenen Germanen Statt, der mit der Niederlage der Aeduer bei Admagetobriga endete.

*sortirentur*] Da nach der lex Sempronia de provinciis der Senat die consularischen Provinzen vor der Wahl der Consuln bestimmen musste, also in diesem Falle vor dem Quintilis des vorigen Jahres; da ferner gewöhnlich schon die designirten Consuln die bestimmten Provinzen unter sich verloosten, so wird der hier erwähnte Senatsbeschluss angeordnet haben, dass die Consuln die ihnen bereits decretirten Provinzen mit den beiden Gallien vertauschen und diese sofort antreten sollten.

delectus haberetur, vacationes ne valerent, legati cum auctoritate
mitterentur, qui adirent Galliae civitates darentque operam, ne
eae se cum Helvetiis iungerent. Legati sunt Q. Metellus Creticus
et L. Flaccus et, *τὸ ἐπὶ τῇ φακῇ μύρον*, Lentulus, Clodiani
filius. Atque hoc loco illud non queo praeterire, quod, cum de 3
consularibus mea prima sors exisset, una voce senatus frequens
retinendum me in urbe censuit. Hoc idem post me Pompeio
accidit; ut nos duo quasi pignora rei publicae retineri videremur.
Quid enim ego aliorum in me *ἐπιφωνήματα* exspectem, cum
haec domi innascantur?

*legati cum auctoritate mitterentur*] Legati waren entweder Gehülfen der Statthalter in den Provinzen oder der Feldherren, oder sie waren Gesandte; Varro de ling. Lat. V, 16: *legati, qui lecti publice, quorum opera uteretur peregre magistratus, quive nuntii senatus et populi essent.* Unter den letzteren kann man wieder unterscheiden solche, die nur Botschaften auszurichten hatten, von denen, die bevollmächtigt waren nach eignem Ermessen zu unterhandeln und Anordnungen zu treffen, wie z. B. die decem legati, die nach Beendigung eines Krieges unter Vorbehalt der Genehmigung des Senats die neuen Verhältnisse zu ordnen hatten; z. B. Liv. XXXIII, 24: *decem legati, quorum ex consilio T. Quinctius imperator leges pacis Philippo daret, decreti.* Legati der ersten Klasse heissen bei Cic. in Vat. 15, 35: *ministri muneris provincialis*, die der zweiten *nuntii pacis ac belli, oratores, interpretes*, die der dritten Klasse *bellici consilii auctores.* An diese letzten könnte man bei *legati cum auctoritate* denken; denn *auctoritas legum dandarum* bei Cic. in Verr. II, 49 heisst d i e V o l l m a c h t G e s e t z e z u g e b e n. Indessen auctoritas müsste dann einen Genetiv bei sich haben, um so mehr als auch die blossen Botschafter nicht ohne Vollmacht waren. Besser ist es unter *legatus cum auctoritate* einen wirklichen legatus publicus populi Romani zu verstehen, im Gegensatz von einem politischen Agenten, der nichtofficiell, *oratoris modo*, unterhandelt, wie z. B. Caesar von Commius bell. Gall. IV, 27, 3 sagt: *cum ad eos oratoris modo Caesaris mandata deferret.* Aehnlich wird *ex auctoritate* von Caesar gebraucht bell. civil. I, 35: *cuius orationem legati domum referunt atque ex auctoritate haec Caesari renuntiant.*

*Helvetiis*] Die Helvetier brachen zwar erst 58 in Gallien ein, aber schon 61 (Caes. b. Gall. I, 3), und zwar vor der Niederlage der Aeduer, denn über diese herrschte noch Divitiacus (Caes. a. a. O.), der nachher weichen musste, hatten sie den Entschluss dazu gefasst, und das musste in Rom schon lange, bevor dieser Brief geschrieben ist, bekannt gewesen sein.

*τὸ ἐπὶ τῇ φακῇ μύρον*] Griechisches Sprüchwort: Myrrhenöl zu Linsen, d. i. verdirb nicht Kostbares dadurch, dass du es Schlechtem zumischest. Cicero hielt den Lentulus für unwürdig und spielt nun auf den Namen an, denn lens heisst die Linse.

3. *Quid enim ego aliorum*] Cicero hat das Verfahren des Senats sehr zu seinen Gunsten gedeutet und fährt nun scherzend fort: denn warum soll ich denn andern überlassen, was darin Rühmliches für mich liegt, in's Licht zu setzen, da ich ein anerkannter Meister im Lob-

4 Urbanae autem res sic se habent. Agraria lex a Flavio tribuno plebis vehementer agitabatur auctore Pompeio; quae nihil populare habebat praeter auctorem. Ex hac ego lege secunda contionis voluntate omnia illa tollebam, quae ad privatorum incommodum pertinebant; liberabam agrum eum, qui P. Mucio, L. Calpurnio consulibus publicus fuisset; Sullanorum hominum possessiones confirmabam; Volaterranos et Arretinos, quorum agrum Sulla publicarat neque diviserat, in sua possessione retinebam; unam rationem non reiiciebam, ut ager hac adventicia pecunia emeretur, quae ex novis vectigalibus per quinquennium reciperetur. Huic toti rationi agrariae senatus adversabatur, suspicans Pompeio novam quandam potentiam quaeri. Pompeius vero ad voluntatem perferendae legis incubuerat. Ego autem magna cum agrariorum gratia confirmabam omnium privatorum possessiones; is enim est noster exercitus, hominum, ut tute scis, locupletium; populo autem et Pompeio, nam id quoque volebam, satisfaciebam emptione, qua constituta diligenter et sentinam urbis exhauriri et Italiae solitudinem frequentari posse arbitrabar. Sed haec tota res interpellata bello refrixerat. Metellus est consul sane bonus et nos admodum diligit, ille alter ita nihil est, ut plane quid emerit

reden bin. Vergl. ad fam. IX, 3, 2: *sed quid ego nunc haec ad te, cuius domi nascuntur, γλαῦκ' εἰς Ἀθήνας?* ad Att. X, 14, 2: *quidquid habes ad consolandum, collige et illa scribe, non ex doctrina neque ex litteris, nam id quidem domi est.*

4. *lex a Flavio*] Die schon im Januar promulgirte lex Flavia agraria verordnete: 1) es sollte das, was noch vom ager publicus übrig war, an die Bedürftigen vertheilt werden; 2) es sollten ausserdem Ländereien zur Vertheilung angekauft werden von dem fünfjährigen Ertrage der neuen Steuern, die Pompeius in Asien eingerichtet hatte.

*auctore Pompeio*] Pompeius wollte auf diese Weise seinen Soldaten die versprochenen Ländereien verschaffen.

*liberabam agrum*] Cicero wollte alle Besitzer von Staatsäckern in ihrem Besitz erhalten, denn weiter unten sagt er: confirmabam omnium privatorum possessiones. Er verlangte also, dass vom Gesetz ausgenommen würden: 1) alle die Staatsländereien, welche a. 133 unter dem Tribunat des Ti. Gracchus im Besitz von Privatpersonen geblieben waren; 2) alles Land, was die Sullaner widerrechtlich in Besitz genommen hatten, denn das, was ihnen förmlich zugewiesen (assignare) war, war ohnehin frei; 3) das Land der Volaterraner und Arretiner, die sich zu Marius gehalten hatten, welches Land von Sulla zu Staatsacker erklärt, aber noch nicht vertheilt war.

*magna cum agrariorum gratia*] Die bei der Vertheilung Land zu erhalten hofften, waren damit wohl zufrieden, da angekauftes Land ihnen sicherer zu sein schien.

*ita nihil est*] vergl. ad fam. VII, 27, 2: *ut isto ipso in genere, in quo aliquid posse vis, te nihil esse cognosceres.* S. zu II, 1, 6.

*quid emerit*] Er hat keine Vorstellung davon, was das Consulat ist, das er durch Bestechung erlangt hat; ad Att. I, 20, 5: *Auli filius ita*

nesciat. Haec sunt in re publica; nisi etiam illud ad rem publicam 5
putas pertinere, Herennium quendam, tribunum plebis, tribulem tuum, sane hominem nequam atque egentem, saepe iam de P. Clodio ad plebem traducendo agere coepisse. Huic frequenter interceditur. Haec sunt, ut opinor, in re publica.

Ego autem, ut semel Nonarum illarum Decembrium iunctam 6
invidia ac multorum inimicitiis eximiam quandam atque immortalem gloriam consecutus sum, non destiti eadem animi magnitudine in re publica versari et illam institutam ac susceptam dignitatem tueri; sed posteaquam primum Clodii absolutione levitatem infirmitatemque iudiciorum perspexi, deinde vidi nostros publicanos facile a senatu disiungi, quamquam a me ipso non divellerentur, tum autem beatos homines — hos piscinarios dico,

*se gerit, ut eius consulatus non consulatus sit, sed Magni nostri ὑπώπιον.*

5. *Herennium quendam*] Clodius wünschte in den Plebejerstand überzutreten *(transire ad plebem)*, um Tribun werden und sich an Cicero für die vielen Schmähungen rächen zu können. Das konnte nur geschehen, wenn ein Plebejer ihn adoptirte; eine Adoption Erwachsener *(arrogatio)* aber war nur gültig, wenn die Curien unter Hinzuziehung der Pontifices ihre Einwilligung gaben. Da nun eine solche lex curiata wegen der vielen zu beobachtenden Förmlichkeiten leicht zu hindern, also auch sehr schwer zu erlangen war, so beantragte der Tribun Herennius in den Tributcomitien ein Gesetz, wonach über Clodius Sache ausnahmsweise die Centuriatcomitien entscheiden sollten. Der Vorschlag ist nicht zur Abstimmung gebracht worden, aber im folgenden Jahre ist Clodius in Folge einer vom Consul Caesar durchgesetzten lex curiata von dem kaum 20 Jahr alten P. Fonteius adoptirt und demnächst für das Jahr 58 zum Tribun erwählt worden.

*frequenter interceditur*] nicht oft, sondern von vielen, wie bei Liv. I, 11, 4: *Romam inde frequenter migratum est, a parentibus maxime ac propinquis raptarum.*

6. *ut semel*] ein für alle Mal. Cic. pro rege Deiot. 3, 9: *cum facile orari, Caesar, tum semel exorari soles; nemo umquam te placavit inimicus, qui ullas resedisse in te simultatis reliquias senserit.* Vgl. Cic. de off. III, 15, 62.

*Nonarum illarum Decembr.*] An diesem Tage hatte Cicero die Catilinarier hinrichten lassen.

*Clodii absolutione*] s. ad. Att. I, 16. (I, 4).

*publicanos*] Die Steuerpächter, welche zum Ritterstande gehörten, waren damals mit dem Senate gespannt, 1) weil am Ende des vorigen Jahres in Folge der Freisprechung des Clodius nach einem Senatsbeschluss ein Gesetz beantragt worden war, *ut de iis, qui ob rem iudicandam pecuniam accepissent, quaereretur;* 2) weil die Pächter der asiatischen Gefälle ihre Forderung, dass die Pachtsumme herabgesetzt würde, im Senat nicht hatten durchsetzen können.

*a me ipso*] Cicero hatte bei jenen Verhandlungen für die publicani geredet.

*piscinarios*] Das sind Leute, wie Hortensius und Lucullus, denen ihre Landhäuser, ihre Teiche mit seltenen Fischen u. s. w. über alles gingen; ad Att. I, 18, 6: *celeros iam nosti; qui ita sunt stulti, ut amissa re publica piscinas suas fore sal-*

amicos tuos — non obscure nobis invidere, putavi mihi maiores
7 quasdam opes et firmiora praesidia esse quaerenda. Itaque primum eum, qui nimium diu de rebus nostris tacuerat, Pompeium, adduxi in eam voluntatem, ut in senatu non semel, sed saepe multisque verbis huius mihi salutem imperii atque orbis terrarum adiudicarit. Quod non tam interfuit mea, neque enim res illae aut ita sunt obscurae, ut testimonium, aut ita dubiae, ut laudationem desiderent, quam rei publicae; quod erant quidam improbi, qui contentionem fore aliquam mihi cum Pompeio ex rerum illarum dissensione arbitrarentur. Cum hoc ego me tanta familiaritate coniunxi, ut uterque nostrum in sua ratione munitior
8 et in re publica firmior hac coniunctione esse possit. Odia autem illa libidinosae et delicatae iuventutis, quae erant in me incitata, sic mitigata sunt comitate quadam mea, me unum ut omnes illi colant. Nihil enim denique a me asperum in quemquam fit, nec tamen quicquam populare ac dissolutum; sed ita temperata tota ratio est, ut rei publicae constantiam praestem, privatis meis rebus propter infirmitatem bonorum, iniquitatem malevolorum, odium in me improborum adhibeam quandam cautionem et diligentiam; atque ita tamen, etsi eis novis amicitiis implicati sumus,

*vas sperare videantur;* ad Att. II, 1, 7: *nostri principes digito se caelum putant attingere, si mulli barbati in piscinis sint, qui ad manum accedant.*

7. *huius — imperii*] s. zu II, 4, 1.

*ex rerum illarum dissensione*] Meinungsverschiedenheit über die Behandlung der Catilinarier. S. zu ad fam. V, 7. (1, 3).

*in sua ratione munitior*] Wir sind nun mehr befestigt in unserer politischen Ansicht (Gesinnung) und haben auch eine mehr gesicherte Stellung im Staate. Ebenso steht ratio ad Att. I, 20, 2: *a meis consiliis ratio tua non abhorret;* pro Flacco 42, 106: *cui si patrem conservatis, qualis ipse debeat esse civis praescribetis; sin eripitis, ostendetis bonae rationi et constanti et gravi nullum a vobis fructum esse propositum.*

8. *me unum*] heisst nicht: alle jene ehren ausser mir niemanden, auch nicht: ich bin der einzige, der bei allen beliebt ist, sondern: alle jene Leute ehren mich am meisten. *Unus* bedeutet also hier, was sonst *unus* in Verbindung mit einem Superlativ; Nep. Milt. 1: *cum modestia unus omnium maxime floreret.* Ebenso steht es ad Q. fr. II, 6, 5: *Racilius qui unus (= unus optimus) est hoc tempore tribunus pl.,* ferner Hor. sat. II, 3, 24: *hortos egregiasque domos mercarier unus cum lucro noram.*

*nihil enim denique*] Cicero zählt die Massregeln auf, wodurch er seine Stellung verbessert hat: Freundschaft des Pompeius, Versöhnung der Feinde, endlich vorsichtiges Betragen gegen Jedermann. Dies letzte aber fügt er als Begründung dem zweiten hinzu: denn, und dies ist das letzte, u. s. w.

*tota ratio*] Verfahrungsweise, Betragen; ad Att. VI, 1, 2: *dissimilitudo meae rationis offendit hominem.*

*atque ita tamen, etsi*] In meinen Privatangelegenheiten beobachte

ut crebro mihi vafer ille Siculus insusurret cantilenam illam suam:

*Νᾶφε καὶ μέμνασ' ἀπιστεῖν· ἄρθρα ταῦτα τᾶν φρενῶν.*

Ac nostrae quidem rationis ac vitae quasi quandam formam, ut opinor, vides.

De tuo autem negotio saepe ad me scribis; cui mederi nunc 9
non possumus. Est enim illud senatus consultum summa pedariorum voluntate, nullius nostrum auctoritate factum. Nam quod me esse ad scribendum vides, ex ipso senatus consulto intellegere potes aliam rem tum relatam, hoc autem de populis liberis sine causa additum; et ita factum est a P. Servilio filio, qui in postremis sententiam dixit; sed mutari hoc tempore non potest. Itaque conventus, qui initio celebrabantur, iam diu fieri desierunt. Tu

ich eine gewisse Vorsicht und verschmähe nicht mehr Verbindungen, die eigentlich meiner unwürdig sind (*diligentiam*); immer aber doch so, dass, wenn ich mich auch auf diese neuen Freundschaften einlasse, ich mich doch sehr hüte ihnen zu sehr zu trauen.

*νᾶφε*] *νάφω* dorisch für *νήφω*. Cic. de petit. cons. 10, 39: *quamobrem 'Επιχάρμειον illud teneto: nervos atque artus esse sapientiae non temere credere.* Epicharmus war ein Comödiendichter am Hofe des Königs Hiero von Syrakus.

9. *De tuo autem negotio*] Atticus hatte von Sicyon, was eine civitas libera war, Geld zu fordern und gedachte dies der Stadt abzupressen mit Hülfe des C. Antonius, dem als Proconsul von Macedonien auch Achaia unterworfen war, und an den ihm Cicero einen Empfehlungsbrief (ad fam. V, 5) mitgegeben hatte. Es wurde aber ein Senatsbeschluss gefasst, *ne proconsulibus de pecuniis creditis ius in liberos populos dicere liceret*, und dieser Senatsbeschluss wurde im folgenden Jahre durch die lex Iulia de pecuniis repetundis bestätigt.

*pedariorum*] Pedarii sind diejenigen Senatoren, welche keine Aemter bekleidet hatten und bei der Umfrage nicht gefragt wurden, sondern nur an der Abstimmung (*discessio*) Theil nahmen, indem sie entweder zu den Bejahenden oder Verneinenden traten, also gewissermassen *pedibus* votirten.

*nullius nostrum auctoritate*] nämlich der Consularen.

*esse ad scribendum*] War ein Senatsbeschluss gefasst, so wurden einige von denen, die dafür gewesen waren, beauftragt den Beschluss abzufassen. Von ihnen sagte man: *adfuerunt scribendo* oder *fuerunt ad scribendum*, d. i. sie waren da um abzufassen, nicht: sie waren bei dem Niederschreiben zugegen, wie das aus der Redensart *ponor ad scribendum* ad fam. IX, 15, 4 erhellt und auch aus ad fam. XV, 6, 2: *res ipsa declarat tibi illum honorem nostrum supplicationis iucundum fuisse, quod scribendo adfuisti. Haec enim senatus consulta non ignoro ab amicissimis eius, cuius de honore agitur, scribi solere.* Die Namen dieser Männer wurden dem Senatsbeschluss vorangesetzt (*auctoritates praescriptae*; s. zu I, 2, 4). Da nun der in Rede stehende Beschluss dem Atticus vorlag, so hat das Praesens *esse* nichts Auffallendes.

*in postremis*] P. Servilius war Praetor im J. 54; er stimmte also damals wahrscheinlich noch unter den gewesenen Quaestoren, den quaestoriis, die zuletzt gefragt wurden.

*conventus*] nämlich derjenigen,

si tuis blanditiis tamen a Sicyoniis nummulorum aliquid expresseris, velim me facias certiorem.

10 Commentarium consulatus mei Graece compositum misi ad te; in quo si quid erit, quod homini Attico minus Graecum eruditumque videatur, non dicam, quod tibi, ut opinor, Panormi Lucullus de suis historiis dixerat se, quo facilius illas probaret Romani hominis esse, idcirco barbara quaedam et *σόλοικα* dispersisse. Apud me si quid erit eiusmodi, me imprudente erit et invito. Latinum si perfecero, ad te mittam. Tertium poema exspectato, ne quod genus a me ipso laudis meae praetermittatur. Hic tu cave dicas, *τίς πατέρ' αἰνήσει;* si est enim apud homines quicquam, quod potius sit, laudetur, nos vituperemur, qui non potius alia laudemus. Quamquam non *ἐγκωμιαστικὰ* sunt haec,
11 sed *ἱστορικά*, quae scribimus. Quintus frater se purgat mihi per litteras et affirmat nihil a se cuiquam de te secus esse dictum. Verum haec nobis coram summa cura et diligentia sunt agenda; tu modo nos revise aliquando. Cossinius hic, cui dedi litteras, valde mihi bonus homo et non levis et amans tui visus est et talis, qualem esse eum tuae mihi litterae nuntiarant. Idibus Martiis.

welche den Beschluss zurückgenommen haben wollten.

10. *Lucullus*] L. Lucullus, der mit Mithridates kämpfte, hat eine Geschichte des marsischen Krieges in griechischer Sprache geschrieben.

*Latinum si perfecero*] Den lateinischen commentarius de consulatu suo hat Cicero wahrscheinlich nicht vollendet. S. zu II, 1, 8.

*tertium poema*] Das Gedicht über sein Consulat hat Cicero in diesem Jahre vollendet; denn ad Att. II, 3, 3 führt er aus dem dritten und letzten Buche einige Verse an.

*τίς πατέρ' αἰνήσει*] Diogenianus paroemiographus VIII, 46: *τίς πατέρ' αἰνήσει, εἰ μὴ κακοδαίμονα τέκνα: ἐπὶ τῶν προγονικὰ ἀνδραγαθήματα ἀπορίᾳ ἰδίᾳ προφερόντων.* Vgl. Plut. Aratus 1. Da nun, wie der Zusammenhang lehrt, Cicero des Atticus Tadel fürchtet, nicht weil er den Vater, sondern weil er sich selbst lobt, so kann der Sinn des Sprüchworts hier nur der sein, wer den Vater lobt, verräth Mangel an eignem Verdienst, wer sich selbst lobt, noch mehr.

*quod potius sit*] Denn, wenn es etwas Ruhmwürdigeres giebt, so mag das gelobt und ich getadelt werden, dass ich nicht dieses lieber lobe.

11. *Quintus frater*] Q. Cicero, der mit seiner Gemahlin, der Schwester des Atticus, in Unfrieden lebte und glauben mochte, Atticus nähre den Unfrieden, hatte von Thessalonich aus in einer gereizten Stimmung an ihn geschrieben, und man sagte auch, er hätte auf der Reise nicht gut von ihm geredet.

*revise aliquando*] = tandem aliquando; ad fam. VII, 12, 2: *modo scribe aliquando ad nos quid agas;* ad fam. VII, 17, 1: *te aliquando collaudare possum, quod iam videris certa aliqua in sententia constitisse;* ad Att. I, 4, 1: *putamus enim utile esse te aliquando iam rem transigere.*

## EPISTOLA VI.
(AD ATT. II, 16.)

### CICERO ATTICO SAL.

Caenato mihi et iam dormitanti prid. Kal. Mai. epistola est 1
illa reddita, in qua de agro Campano scribis. Quid quaeris? Primo ita me pupugit, ut somnum mihi ademerit, sed id cogitatione magis quam molestia. Cogitanti autem haec fere succurrebant: primum ex eo, quod superioribus litteris scripseras, ex familiari te illius audisse prolatum iri aliquid, quod nemo improbaret, maius aliquid timueram; hoc mihi eiusmodi non videbatur. Deinde, ut me ego consoler, omnis exspectatio largitionis agrariae in agrum Campanum videtur esse derivata; qui ager, ut dena iugera sint, non amplius hominum quinque milia potest sustinere; reliqua omnis multitudo ab illis abalienetur necesse est. Praeterea, si ulla res est, quae bonorum animos, quos iam video esse commotos, vehementius possit incendere, haec certe est, et eo magis, quod portoriis Italiae sublatis, agro Campano diviso, quod vecti-

Epistola VI. Der Brief ist geschrieben im Formianischen Landgute in den ersten Tagen des Mai im Jahre 59 im Consulat des Caesar und Bibulus. Um sich der Theilnahme an den Verhandlungen über Caesars Ackergesetz zu entziehen, lebte Cicero seit dem März auf seinen Landgütern und kehrte erst im Juni nach Rom zurück. Atticus war damals in Rom.

1. *de agro Campano*] Caesar hat in seinem Consulat zwei Ackergesetze gegeben. Nach dem ersten sollte aller ager publicus in Italien mit Ausnahme des ager Campanus an die Plebs vertheilt werden und ausserdem sollten Ländereien zu dem Preise, auf welchen sie im letzten Census abgeschätzt wären, zu demselben Zwecke angekauft werden. Diese lex Iulia agraria wurde im April gegen den heftigen Widerstand der Optimaten mit Gewalt durchgesetzt. Es fanden sich aber nicht Aecker genug, um alle, die Anspruch machten, zu befriedigen. Caesar beantragte also in den letzten Tagen des April ein zweites Gesetz, wonach der ager Campanus, der bisher von den Censoren verpachtet worden war, an solche Leute vertheilt werden sollte, die drei oder mehr Kinder hätten.

*illius*] Caesaris.

*ut dena iugera sint*] vorausgesetzt, dass jeder zehn Jugera erhalten soll.

*quinque milia*] Caesar hat 20000 Menschen in Campanien angesiedelt. Er hat den campus Stellatis, der zwischen dem Vulturnus und Savo jenseits des mons Callicula lag, hinzugefügt und wahrscheinlich auch Ländereien, die in Privateigenthum übergegangen waren, zu dem ager publicus hinzugekauft.

*illis*] Caesar, Pompeius und Crassus.

*portoriis sublatis*] Die Zölle in Italien waren im Jahre vorher 60 durch ein Gesetz des Praetor Q. Caecilius Metellus abgeschafft worden.

*quod vectigal*] statt *nullum vectigal.* Der Nebensatz ist in Frageform fortgesetzt, wie de nat. deor. III, 30, 74: *veniamus in forum. Sessum it praetor; quid ut iudicetur?* Liv. VI, 38, 11: *suffectus est P. Manlius dictator, quem quid creari*

gal superest domesticum praeter vicesimam? quae mihi videtur una contiuncula clamore pedisequorum nostrorum esse peritura. Gnaeus quidem noster iam plane quid cogitet nescio;

2 φυσᾷ γὰρ οὐ σμικροῖσιν αὐλίσκοις ἔτι,
ἀλλ' ἀγρίαις φύσαισι φορβείας ἄτερ·

qui quidem etiam istuc adduci potuerit. Nam adhuc haec ἐσοφίζετο: se leges Caesaris probare, actiones ipsum praestare debere; agrariam legem sibi placuisse, potuerit intercedi necne, nihil ad se pertinere; de rege Alexandrino placuisse sibi aliquando confici, Bibulus de caelo tum servasset necne, sibi quaerendum non fuisse; de publicanis voluisse illi ordini commodare; quid futurum fuerit,

*attinebat ad id certamen, quo M. Furius victus esset?* Aehnlich ist auch ad Att. XI, 25, 1: *omnia fecimus iis erroribus et miseriis et animi et corporis, quibus proximi utinam mederi maluissent!*

*domesticum*] in Italien erhoben.

*vicesimam*] nämlich *manumissionum*, d. i. 5 Procent vom Werthe der freizulassenden Sclaven.

2. *φυσᾷ γὰρ*] ein Fragment des Sophokles; *φορβεία*, eine lederne Binde, die um die Lippen und Backen des Flötenspielers gelegt wurde, um das Blasen zu mässigen. Der Sinn ist: was Pompeius sich dabei denkt, weiss ich ganz und gar nicht; denn er bläst doch gar zu sehr auf dem grossen Horn, d. i. er beachtet weder die Gesetze noch die öffentliche Meinung, da er sich sogar zur Billigung des Campanischen Gesetzes hat verleiten lassen. Denn bisher konnte er immer noch sagen: Caesars Gesetze sind heilsam; die Art, wie er sie durchsetzte, hat er zu vertreten. Bei diesem Gesetze aber ist der Inhalt und die Art, wie es zu Stande gekommen ist, gleich verwerflich.

*potuerit intercedi necne*] ob mit Recht oder nicht; s. zu I, 16, 4. Es hatten der ersten lex Iulia agraria drei Tribunen intercedirt.

*de rege Alexandrino*] Ptolomaeus Auletes, ein verächtlicher Mensch, mit dem die Aegypter höchst unzufrieden waren und dessen Recht auf den Thron streitig war, hatte, um den Schutz der Römer zu gewinnen, den Pompeius, als er in Syrien war, mit bedeutenden Summen unterstützt. Jetzt hatte er auf Caesars Antrag den Titel Freund und Bundesgenosse des römischen Volkes erlangt.

*Bibulus de caelo tum servasset*] *servare de caelo* (*παρατηρεῖν τὰ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ γιγνόμενα*) bedeutet: Blitze und ähnliche Erscheinungen am Himmel aufsuchen, nicht: sie wahrnehmen. Da es aber ein alter Grundsatz der Augurallehre war, *Iove tonante fulgurante comitia populi habere nefas* (Cic. de div. II, 18), und da die Erklärung eines Magistrats, er hätte Blitze gesehen, genügte, so machte schon seine Ankündigung (*obnuntiare*), er werde den Himmel beobachten, den ganzen Tag für Comitien untauglich. Bei der lex Iulia hatte Bibulus erklärt, er werde an allen noch übrigen Comitialtagen des Jahres den Himmel beobachten.

*de publicanis*] s. zu I, 5, 6. Caesar hatte durchgesetzt, dass in Anbetracht der Verluste, die die Steuerpächter von Asien durch den Mithridatischen Krieg erlitten hätten, ihnen der dritte Theil der Pachtsumme erlassen würde. Der Subjectsaccusativ *se* bei *voluisse* ist weggelassen, wie I, 4, 10; ferner ad Att. XIV, 21, 2: *quam facile perspiceres* (eum) *timere otium;* pro Sestio 7,

si Bibulus tum in forum descendisset, se divinare non potuisse. Nunc vero, Sampsicerame, quid dices? vectigal te nobis in monte Antilibano constituisse, agri Campani abstulisse? quid, hoc quemadmodum obtinebis? Oppressos vos, inquit, tenebo exercitu Caesaris. Non mehercule me tu quidem tam isto exercitu quam ingratis animis eorum hominum, qui appellantur boni, qui mihi non modo praemiorum sed ne sermonum quidem umquam fructum ullum aut gratiam retulerunt. Quodsi in eam me partem 3
incitarem, profecto iam aliquam reperirem resistendi viam. Nunc prorsus hoc statui, ut, quoniam tanta controversia est Dicaearcho, familiari tuo, cum Theophrasto, amico meo, ut ille tuus *τὸν πρακτικὸν βίον* longe omnibus anteponat, hic autem *τὸν θεωρητικόν*, utrique a me mos gestus esse videatur. Puto enim me Dicaearcho affatim satisfecisse; respicio nunc ad hanc familiam, quae mihi non modo ut requiescam permittit, sed reprehendit, quia non semper quierim. Quare incumbamus, o noster Tite, ad

15: *hunc Cn. Pompeius devinxerat nihil contra me esse facturum;* pro Rosc. Am. 22, 61: *Confitere* (te) *huc ea spe venisse.*

*quid futurum fuerit*] Bibulus war, als über die lex agraria abgestimmt werden sollte, auf dem Forum misshandelt worden.

*Sampsicerame*] ein kleiner Fürst von Emesa in Cölesyrien, den Pompeius besiegt und in seinem Bericht vielleicht mit zu hochtrabenden Worten aufgeführt hatte; daher ein Spottname für ihn.

*Non mehercule me*] nämlich *oppressum tenebis.* Cicero wollte durch Caesars Heer sich nicht vom Widerstande abhalten lassen, wenn er nur hoffen könnte, dass in dem Handel mit Clodius die Optimaten ihn nicht im Stiche lassen würden.

*qui appellantur boni, qui*] Zwei Relativsätze werden nicht durch *et* verbunden, wenn der zweite auf das Beziehungswort und den ersten Relativsatz zusammen sich bezieht.

*praemiorum*] der Genetivus definitivus, die Frucht, die darin besteht, wie Cic. de senect. 18, 62: *honeste acta superior aetas fructus capit auctoritatis extremos*, oder Caes. bell. civ. III, 72: *parvae causae vel falsae suspicionis vel terroris repentini*, kleine Ursachen, nämlich u. s. w.; Quint. X, 7, 17: *eloquentia maxime praesenti fructu laudis opinionisque ducatur.*

3. *Quodsi in eam me partem*] wenn ich mich nach dieser Richtung hin aufregen, d. i. dazu, ihm entgegen zu treten, entschliessen wollte. *Incitare aliquem* gewöhnlich *ad aliquid*, aber auch mit *in:* z. B. ad fam. XII, 16, 2: *studiis, in quae tua cohortatione incitatur.* Caes. bell. civ. II, 14, 3: *alii ex castris sese incitant.*

*Dicaearcho*] Dicaearchus aus Messana, Schüler des Aristoteles. Von einer seiner vielen Schriften, *Βίος τῆς Ἑλλάδος*, ist ein Bruchstück in einer späteren Bearbeitung auf uns gekommen. Theophrastus aus Eresos auf Lesbos, erst Schüler des Plato, dann des Aristoteles Nachfolger als Haupt der peripatetischen Schule.

*ad hanc familiam*] Philosophenschule, wie de div. II, 1, 3: *magnus locus philosophiaeque proprius a Platone, Aristotele, Theophrasto totaque Peripateticorum familia tractatus uberrime.*

illa praeclara studia et eo, unde discedere non oportuit, aliquando revertamur.

4 Quod de Quinti fratris epistola scribis, ad me quoque fuit *πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ* —. Quid dicam nescio; nam ita deplorat primis versibus mansionem suam, ut quemvis movere possit; ita rursus remittit, ut me roget, ut annales suos emendem et edam. Illud tamen, quod scribis, animadvertas velim de portorio circumvectionis. Ait se de consilii sententia rem ad senatum reiecisse. Nondum videlicet meas litteras legerat, quibus ad eum re consulta et explorata rescripseram non deberi. Velim, si qui Graeci iam Romam ex Asia de ea causa venerunt, videas et, si tibi videbitur, his demonstres, quid ego de ea re sentiam. Si possum discedere, ne causa optima in senatu pereat, ego satisfaciam

4. *πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ*] Man kann nicht übersetzen: vorn ein Löwe, hinten ich weiss nicht was; denn Quintus mit seinen Klagen hat nichts gemein mit einem Löwen. Cicero führt seiner Gewohnheit gemäss nur die Anfangsworte an, meint aber den ganzen Vers Il. ζ, 181: *πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ δράκων, μέσση δὲ χίμαιρα.* Das tertium comparationis ist die Mannigfaltigkeit, dort der Gestalt, hier der Stimmung. Erst klagt Quintus, dass es einen Stein erbarmen möchte, und gleich darauf wird er wieder so ruhig, dass er sogar an seine Annalen denkt.

*mansionem suam*] Q. Cicero verwaltete nach der Praetur Asien drei Jahre 61—59; seine Hoffnung, schon nach dem ersten Jahre einen Nachfolger zu erhalten, war durch seinen Bruder vereitelt worden.

*quod scribis*] d. i. quod te animadvertere scribis. Dieselbe Ellipse ad Att. XIII, 31, 2: *Dicaearchi, quos scribis, libros sane velim mihi mittas;* ib. 4: *aggredere Othonem, ut scribis;* XIII, 23, 3: *mea mandata, ut scribis, explica.*

*de portorio circumvectionis*] Durchgangszoll wurde in den einzelnen Provinzen gezahlt, ausser wenn ein Schiff an einer Zollstätte die Waaren gar nicht auslud. Strabo XVII, 1, 13: *στόλοι μεγάλοι στέλλονται μέχρι τῆς Ἰνδικῆς καὶ τῶν ἄκρων τῶν Αἰθιοπικῶν, ἐξ ὧν ὁ πολυτιμότατος κομίζεται φόρτος εἰς τὴν Αἴγυπτον, κἀντεῦθεν πάλιν εἰς τοὺς ἄλλους ἐκπέμπεται τόπους· ὥστε τὰ τέλη διπλάσια συνάγεται, τὰ μὲν εἰσαγωγικὰ, τὰ δὲ ἐξαγωγικά.* Vgl. Cic. in Verr. II, 75; ferner L. 16, § 8 Dig. de publ. (39, 4): *si propter necessitatem adversae tempestatis expositum onus fuerit, non debere hoc commisso* (Confiscation) *vindicari, divi fratres* (Antoninus Philosophus und Verus) *rescripserunt.* Das portorium circumvectionis kann also nur von solchen Waaren erhoben sein, die bereits versteuert des Verkaufs wegen innerhalb derselben Provinz aus einer Stadt in die andere gebracht wurden.

*de consilii sententia*] Consilium, eine aus den Begleitern des Statthalters (*cohors praetoria*) und den angesehensten römischen Bürgern eines jeden Gerichtssprengels (*conventus*) bestehende Versammlung, welche unter dem Vorsitz des Statthalters die Rechtsfälle entschied.

*Si possum discedere*] Wenn ich zu der Zeit, wo die Sache im Senat verhandelt wird, ohne Anstoss zu geben, mich von Rom entfernen und so der Abstimmung enthalten kann, so will ich es thun und insoweit den Publicanen Genüge leisten, da-

publicanis; εἰ δὲ μή, — vere tecum loquar — in hac re malo universae Asiae et negotiatoribus; nam eorum quoque vehementer interest. Hoc ego sentio valde nobis opus esse. Sed tu id videbis. Quaestores autem, quaeso, num etiam de cistophoro dubitant? Nam, si aliud nihil erit, cum erimus omnia experti, ego ne illud quidem contemnam, quod extremum est. Te in Arpinati videbimus et hospitio agresti accipiemus, quoniam maritimum hoc contempsisti.

---

## EPISTOLA VII.

(AD ATT. II, 21.)

CICERO ATTICO SAL.

De re publica quid ego tibi subtiliter? Tota periit atque hoc 1
est miserior quam reliquisti, quod tum videbatur eiusmodi domi-

mit nicht die Sache der Optimaten, die wesentlich auf der Eintracht des Senats und der Ritter beruht, im Senat zu Grunde gehe. *Discedere* kann diese Bedeutung haben, da die gewöhnlichen Senatsferien im Monat April *discessus senatus* genannt werden; ad fam. III, 9, 4, ad Att. XII, 40, 3. Vergl. auch III, 20, 9 und 10.

*malo universae Asiae*] alicui velle, wie das häufigere alicuius causa velle, einem günstig gesinnt sein, für einen sein; z. B. ad fam. I, 1, 3: *cui qui nolunt, iidem tibi non sunt amici;* ad Q. fr. I, 2, 10: *quid? ego Fundanio non cupio? non amicus sum?*

*negotiatoribus*] Die negotiatores waren römische Bürger, die den Provincialen Geld zu wucherischen Zinsen vorstreckten und grosse Handelsspeculationen unternahmen. Ihnen lag also auch daran, dass jenes portorium nicht gezahlt zu werden brauchte.

*de cistophoro*] Cistophorus Landesmünze der Provinz Asien = 2½ Denar; es war darauf die heilige Kiste des Bellonatempels geprägt. Zu der ganzen Stelle ist zu vergleichen ad Att. II, 6, 2: *scripsi ad quaestores urbanos de Quinti fratris negotio. Vide quid narrent, ecquae spes sit denarii an cistophoro Pompeiano iaceamus.* Q. Cicero, der Propraetor von Asien, wollte die ihm für das dritte Jahr zustehenden cibaria (d. i. Entschädigung für die Kosten seines Unterhalts) lieber in Rom ausgezahlt erhalten, als, wie es üblich war, in Asien aus der Kasse der Publicanen. Sein Bruder verlangte nun von den quaestores urbani die volle Summe in Denaren; diese aber wollten nur Cistophoren zahlen, d. i. so viel weniger als die Cistophoren in Rom weniger galten als in Asien. Cicero hat das Geld erhalten (ad Q. fr. I, 3, 7), wahrscheinlich mit dem erwähnten Abzug; denn das ist das äusserste Zugeständniss, von dem er hier redet.

*maritimum hoc*] die Bewirthung auf dem Formianum.

Epistola VII. Der Brief ist geschrieben in Rom am Ende des Quintilis 59 im Consulat des Caesar und Bibulus. Atticus befand sich auf seinen Gütern in Epirus.

1. *subtiliter*] genau, nämlich *scribam;* ad Att. I, 13, 4: *sed haec ad te scribam alias subtilius; nam*

natio civitatem oppressisse, quae iucunda esset multitudini, bonis autem ita molesta, ut tamen sine pernicie, nunc repente tanto in odio est omnibus, ut quorsus eruptura sit horreamus. Nam iracundiam atque intemperantiam illorum sumus experti, qui Catoni irati omnia perdiderunt, sed ita lenibus uti videbantur venenis, ut posse videremur sine dolore interire; nunc vero sibilis vulgi, sermonibus honestorum, fremitu Italiae vereor ne exarserint.
2 Equidem sperabam, ut saepe etiam loqui tecum solebam, sic orbem rei publicae esse conversum, ut vix sonitum audire, vix im-

*neque adhuc mihi satis nota sunt et huic terrae filio nescio cui committere epistolam tantis de rebus non audeo.*

*ut tamen sine pernicie*] Auch von Cicero werden zuweilen in Nebensätzen nach Conjunctionen und Relativen Formen von *esse* ausgelassen, und nicht blos Formen des Indicativs, sondern auch des Conjunctivs; z. B. ad Att. V, 3, 1: *qui de re publica rumores, scribe quaeso;* VII, 13a, 1: *quorum dux quam ἀστρατήγητος, tu quoque animadvertis;* ebenda: *quam autem sine consilio, res testis;* IX, 11, 1: *etsi vix verisimile* (erat); XIV, 5, 2: *sed vides magistratus, si quidem illi magistratus;* XIV, 9, 1: *dii immortales, quam mihi ista pro nihilo.*

*nunc repente*] Fortsetzung des Satzes mit *quod;* Subject *eadem dominatio.*

*Nam iracundiam*] denn, wenn wir auch damals schon kennen lernten u. s. w. Der Nebengedanke ist coordinirt', wie dies nach *nam* und *itaque* nicht selten geschieht. S. II, 2, 8.

*Catoni irati*] heisst nicht: aus Hass gegen den Cato haben die Triumvirn ihre Gesetze gegeben und damit die Republik umgestürzt; sondern: erbittert über den Widerstand des Cato haben die Triumvirn bei ihren Gesetzen die Intercession und die Auspicien nicht geachtet und dadurch die Verfassung umgestürzt. Vgl. ad Att. II, 9, 1.

2. *orbem rei publicae esse conversum*] Dasselbe Bild ist angewendet ad Att. II, 9, 1: *Festive, mihi crede, et minore sonitu, quam putaram, orbis hic in re publica est conversus; citius omnino, quam oportuit, culpa Catonis.* Die Alten unterschieden drei Hauptregierungsformen: Monarchie, Aristokratie und Demokratie, und drei Ausartungen derselben (nach Aristot. παρεκβάσεις): Tyrannis, Oligarchie und Ochlokratie. Sie meinten, jede von diesen Regierungsformen ginge früher oder später in ihre Ausartung über (Cic. de rep. I, 28: *nullum est genus illarum rerum publicarum, quod non habeat iter ad finitimum quoddam malum praeceps ac lubricum*) und aus dieser wieder in die nächste verwandte Regierungsform. Polyb. VI, 4, 7. Diese ganze Bahn, welche die Staaten zu durchlaufen haben, kann *orbis rei publicae* genannt werden; es kann aber auch jedes einzelne Stadium in derselben so heissen, denn in jedem einzelnen folgen auf einander Kraft, Ermattung und Untergang. So klagt Perseus bei Liv. XLII, 42: erst billigtet ihr mein Verfahren, jetzt greift ihr es an. So macht ihr es immer. *Circumagetur hic orbis.* Bald wird Eumenes, den ihr jetzt so hoch schätzt, euch verdächtig werden. *Orbis rei publicae* kann also ein Entwicklungsstadium, eine Umwälzung im Staate sein. So ist es in unsrer Stelle und ad Att. II, 9, 1; pro Plancio 38, 93: *stare omnes debemus tamquam in orbe aliquo rei publicae, qui quoniam versatur, eam deligere partem, ad quam*

pressam orbitam videre possemus; et fuisset ita, si homines transitum tempestatis exspectare potuissent, sed cum diu occulte suspirassent, postea iam gemere, ad extremum vero loqui omnes et clamare coeperunt.

Itaque ille amicus noster, insolens infamiae, semper in laude 3 versatus, circumfluens gloria, deformatus corpore, fractus animo, quo se conferat nescit; progressum praecipitem, inconstantem reditum videt; bonos inimicos habet, improbos ipsos non amicos. Ac vide mollitiem animi. Non tenui lacrimas, cum illum a. d. VIII Kal. Sext. vidi de edictis Bibuli contionantem. Qui antea solitus esset iactare se magnificentissime illo in loco, summo cum amore populi, cunctis faventibus, ut ille tum humilis, ut demissus erat, ut ipse etiam sibi, non iis solum, qui aderant, displicebat! O 4 spectaculum uni Crasso iucundum, ceteris non item! Nam, quia deciderat ex astris, lapsus quam progressus potius videbatur; et, ut Apelles, si Venerem, aut si Protogenes Ialysum illum suum caeno oblitum videret, magnum credo acciperet dolorem, sic ego

*nos illius utilitas salusque converterit.* Was aber hier gesagt wird, der Kreis drehe sich, nicht das, was darin sich bewegt, findet sich auch sonst; z. B. in Pis. 10, 22: *cum illum saltatorium orbem versaret, ne tum quidem fortunae rotam pertimescebat;* Liv. III, 10, 8: *ecce, ut idem in singulos annos orbis volveretur, Hernici nuntiant* cet. Ueber *sperare* mit dem Infin. Perf. s. zu II, 13, 3.

3. *amicus noster*] Pompeius.

*deformatus corpore*] Aufregung und Kummer machten Pompeius krank; s. unten § 4.

*inconstantem reditum*] *Constans* ist das, was sich selbst gleich bleibt; z. B. *oratio, memoria, vultus, rumor.* Also Pompeius sieht, dass ein Rückschreiten zu den Optimaten nothwendig schwankend und unsicher werden würde.

*mollitiem animi*] nämlich *mei.* Cicero konnte sich der Thränen nicht enthalten, als er Pompeius, den er so hoch geschätzt hatte, sich so erniedrigen sah.

*de edictis Bibuli*] Suet. Caes. 20: *lege agraria promulgata obnuntiantem collegam armis foro expulit* (Caesar) *ac postero die in senatu conquestum nec quoquam reperto, qui super tali consternatione referre aut censere aliquid auderet, qualia multa saepe in levioribus turbis decreta erant, in eam coegit desperationem, ut, quoad potestate abiret, domo abditus nihil aliud quam per edicta obnuntiaret.* Cic. ad Att. II, 19, 5: *edicta Bibuli audio ad te missa; iis ardet dolore et ira noster Pompeius;* II, 20, 6: *comitia Bibulus cum Archilochio edicto in a. d. XV. Kal. Nov. distulit.*

4. *uni Crasso iucundum*] Die alte Eifersucht zwischen Pompeius und Crassus wurde durch ihre Verbindung zum Triumvirat nie ganz beschwichtigt. Die *ceteri* sind die übrigen Vornehmen.

*Nam quia deciderat*] Denn weil er von der Höhe des Ruhmes herabgestürzt war, schien er mehr durch einen Fehltritt als absichtlich diese Stellung eingenommen zu haben. Cic. pro Deiot. 3, 10: *neque enim ille odio tui progressus, sed errore communi lapsus est.*

hunc omnibus a me pictum et politum artis coloribus subito deformatum non sine magno dolore vidi. Quamquam nemo putabat propter Clodianum negotium me illi amicum esse debere, tamen tantus fuit amor, ut exhauriri nulla posset iniuria. Itaque Archilochia in illum edicta Bibuli populo ita sunt iucunda, ut eum locum, ubi proponuntur, prae multitudine eorum, qui legunt, transire nequeamus; ipsi ita acerba, ut tabescat dolore; mihi mehercule molesta, quod et eum, quem semper dilexi, nimis excruciant et timeo, tam vehemens vir tamque acer in ferro et tam insuetus contumeliae ne omni animi impetu dolori et iracundiae pareat.

5 Bibuli qui sit exitus futurus, nescio. Ut nunc res se habet, admirabili gloria est. Qui cum comitia in mensem Octobrem distulisset, quod solet ea res populi voluntatem offendere, putarat Caesar oratione sua posse impelli contionem, ut iret ad Bibulum; multa cum seditiosissime diceret, vocem exprimere non potuit. Quid quaeris? Sentiunt se nullam ullius partis voluntatem tenere.
6 Eo magis vis nobis est timenda. Clodius inimicus est nobis. Pompeius confirmat eum nihil esse facturum contra me. Mihi periculosum est credere; ad resistendum me paro. Studia spero me summa habiturum omnium ordinum. Te cum ego desidero, tum vero res ad tempus illud vocat. Plurimum consilii, animi, praesidii denique mihi, si te ad tempus videro, accesserit. Varro mihi satisfacit. Pompeius loquitur divinitus. Spero nos aut certe cum summa gloria aut etiam sine molestia discessuros. Tu quid

*propter Clodianum negotium*] Pompeius hatte mitgewirkt, dass Clodius Plebejer und Volkstribun werden konnte; ad Att. II, 9, 1: *hic noster Hierosolymarius* (Pompeius, so genannt, weil er im Mithridatischen Kriege Jerusalem eingenommen hatte) *traductor ad plebem.*

*Itaque Archilochia*] *Itaque* passt nur zu *mihi mehercule* cet.; die beiden vorhergehenden Gedanken sind coordinirte Nebengedanken. S. zu § 1. Die Gedichte des Archilochus, des ersten Iambendichters um 680 v. Chr., zeichneten sich durch Schärfe und Bitterkeit aus.

*acer in ferro*] *Ferrum* das Schwert und dann auch der Kampf; wie bei Suet. Nero 12: *exhibuit ad ferrum* (zum Gladiatorenkampf) *etiam quadringentos senatores.* Also: feurig im Kampf, ein ungewöhnlicher Ausdruck.

5. *quod solet ea res*] Das Geld, womit die Stimmen erkauft wurden, blieb dann zu lange aus.

*ut iret ad Bibulum*] um dem Bibulus das Haus zu stürmen und ihn zur Zurücknahme seines Edicts zu zwingen. Ueber *ad* s. zu III, 10, 2.

6. *ad tempus illud*] Ich bitte dich, komme zu der Zeit, wo der Angriff auf mich gemacht wird; ad Att. I, 4, 1: *censeo venias ad id tempus, quod scribis.*

*Varro*] Ueber ihn s. zu I, 16, 1.

*aut certe cum summa gloria*] vgl. ad Att. II, 19, 1: *vel subire eas* (contentiones) *videor mihi summa cum dignitate vel declinare nulla cum molestia posse.* Der Sinn ist: Ich hoffe, dass ich entweder, wenn

agas, quemadmodum te oblectes, quid cum Sicyoniis egeris, ut sciam cura.

---

## EPISTOLA VIII.

(AD ATT. III, 1.)

CICERO ATTICO SAL.

Cum antea maxime nostra interesse arbitrabar te esse nobiscum, tum vero, ut legi rogationem, intellexi ad iter id, quod constitui, nihil mihi optatius cadere posse, quam ut tu me quam primum consequerere, ut, cum ex Italia profecti essemus, sive per Epirum iter esset faciendum, tuo tuorumque praesidio uteremur, sive aliud quid agendum esset, certum consilium de tua sententia capere possemus. Quamobrem te oro, des operam, ut me statim consequare. Facilius potes, quoniam de provincia Macedonia perlata lex est. Pluribus verbis tecum agerem, nisi pro me apud te res ipsa loqueretur.

es zum Kampf kommt, sicherlich mit grossem Ruhme davon komme, oder dass es nicht dazu kommt und ich so sogar ohne alle Belästigung bleibe. Vgl. Cicero in Verr. III, 44, 104: *cum se certe decessurum videret.* Wesenberg verbessert *aut certaturos cum summa gloria.*

*cum Sicyoniis*] S. zu I, 5, 9.

Epistola VIII. Im J. 58 im Consulat des L. Piso und A. Gabinius hat der Volkstribun Clodius zwei Gesetze gegen Cicero beantragt und durchgesetzt. Das erste, welches nicht direct gegen Cicero gerichtet war, verordnete, *ut, qui civem Romanum indemnatum interemisset, ei aqua et igni interdiceretur.* An demselben Tage, an welchem dies Gesetz durchging, zwischen den Nonen und Iden des März, reiste Cicero von Rom ab. Er wartete dann auf einem seiner Landgüter, wahrscheinlich auf dem zu Arpinum, ob Clodius direct gegen ihn vorgehen würde, und als er Clodius zweiten Gesetzentwurf, *ut M. Tullio aqua et igni interdictum esset,* erhielt, was spätestens a. d. XIV. Kal. Apr. geschehen sein muss, trat er die mit Atticus für diesen Fall verabredete Reise nach Brundisium an und setzte ihn mit diesem Briefe davon in Kenntniss.

*sive per Epirum*] *Sive-sive,* jedes mit einem Verbum und einem Nachsatz, wie Cic. Phil. XIV, 5, 13: *nam sive in communi gaudio populi Romani uni gratulabantur, magnum iudicium, sive uni gratias agebant, eo maius, sive utrumque, nihil magnificentius cogitari potest,* und sonst oft.

*tuo tuorumque praesidio*] Cicero brauchte Schutz, weil Autronius und andere Catilinarier sich in Griechenland befanden, und Atticus konnte Schutz gewähren, weil er grosse Güter in Epirus besass und viele Verbindungen in Griechenland hatte.

*de provincia Macedonia*] Die lex Clodia de provinciis consularibus hatte dem Piso Macedonien, dem Gabinius Syrien extra ordinem und mit erweiterten Vollmachten gegeben. Atticus war wegen seiner grossen Geldgeschäfte in Achaia, was damals zu Macedonien gehörte, sehr dabei interessirt, wie die Regierung dieses Landes für die nächsten Jahre geordnet werden würde.

## EPISTOLA IX.
(AD ATT. III, 3.)
CICERO ATTICO SAL.

Utinam illum diem videam, cum tibi agam gratias, quod me vivere coegisti! Adhuc equidem valde me paenitet. Sed te oro, ut ad me Vibonem statim venias, quo ego multis de causis converti iter meum. Sed eo si veneris, de toto itinere ac fuga mea consilium capere potero. Si id non feceris, mirabor, sed confido te esse facturum.

---

## EPISTOLA X.
(AD ATT. III, 4.)
CICERO ATTICO SAL.

Miseriae nostrae potius velim quam inconstantiae tribuas,

Epistola IX. Auf dem Wege nach Brundisium änderte Cicero seinen Reiseplan. Er beschloss nach Vibo zu gehen, um dann seinen Wohnsitz in Sicilien oder Malta zu nehmen. Er bittet nun Atticus dorthin zu kommen.

*quod me vivere coegisti*] Cicero sagt öfter, dass er nach Annahme der lex Clodia entschlossen gewesen wäre, sich das Leben zu nehmen, und dass nur Atticus ihn vermocht hätte, von diesem Entschlusse abzustehen. Vgl. den folgenden Brief und den Vorwurf, den er deswegen I, 19, 1 dem Atticus macht. In der Rede pro Sestio 22, 49 spricht er darüber anders: *hoc videbam, si causam publicam mea mors peremisset, neminem umquam fore, qui auderet suscipere contra improbos cives salutem rei publicae;* ebenso pro Plancio 37, 90: *si vitae cupiditas contra rem publicam est turpis, certe multo mortis cupiditas mea turpior fuisset cum pernicie civitatis.*

*adhuc equidem*] *Equidem*, in der That, wahrlich, nicht aus *ego quidem*, sondern aus *quidem* und dem Praefixum *e*, wie *enim* aus *nam*. Dass *equidem* bei Cicero mit einer andern als der ersten Person sing. des Verbi vorkommt, wird geläugnet; in den Briefen findet es sich aber in der mediceischen Handschrift hier und ad Att. XIII, 26, 1: *sic ages igitur; et equidem id erit primum, maximum Clodiae,* und XVI, 5, 5: *equidem sunt a te quaedam sumendae.*

Epistola X. Cicero meldet dem Atticus, dass er plötzlich wieder von Vibo abgereist sei, um sich, wie es anfangs bestimmt war, nach Brundisium zu begeben. Er verliess Vibo wahrscheinlich a. d. IV. Non. Apr. Den Grund, welcher Cicero bestimmte, nicht nach Sicilien zu gehen, giebt er an pro Planc. 40, 95: *Siciliam petivi animo, quae et ipsa erat mihi sicut domus una coniuncta et obtinebatur a C. Vergilio, quocum me uno vel maxime cum vetustas tum amicitia, cum mei fratris collegia tum rei publicae causa sociarat. Vide nunc caliginem temporum illorum. Cum ipsa paene insula mihi sese obviam ferre vellet, praetor ille eiusdem tribuni pl. contionibus propter eandem rei publicae causam saepe vexatus nihil amplius dico nisi me in Siciliam venire noluit..... Tum con-*

quod a Vibone, quo te arcessebamus, subito discessimus. Allata est enim nobis rogatio de pernicie mea, in qua, quod correctum esse audieramus, erat eiusmodi, ut mihi ultra quadringenta milia liceret esse. Illo cum pervenire non liceret, statim iter Brundisium versus contuli ante diem rogationis, ne et Sicca, apud quem eram, periret et quod Melitae esse non licebat. Nunc tu propera, ut nos consequare, si modo recipiemur. Adhuc invitamur benigne; sed quod superest timemus, Me, mi Pomponi, valde paenitet vivere, qua in re apud me tu plurimum valuisti. Sed haec coram. Fac modo, ut venias.

---

## EPISTOLA XI.

(AD ATT. III, 5.)

CICERO ATTICO SAL.

Terentia tibi et saepe et maximas agit gratias. Id est mihi gratissimum. Ego vivo miserrimus et maximo dolore conficior. Ad te quid scribam, nescio. Si enim es Romae, iam me assequi non potes; sin es in via, cum eris me assecutus, coram agemus, quae erunt agenda. Tantum te oro, ut, quoniam me ipsum semper amasti, ut eodem amore sis. Ego enim idem sum. Inimici

*silio repente mutato iter a Vibone Brundisium terra petere contendi; nam maritimos cursus praecludebat hiemis magnitudo.*

*a Vibone*] weil Cicero sich nicht in Vibo, sondern auf dem Landgute des Sicca bei Vibo aufgehalten hatte.

*rogatio de pernicie mea*] d. i. das zweite Gesetz des Clodius, das von ihm verändert worden war während der 17 Tage (trinundinum), in welchen es, wie alle Gesetzentwürfe, vor der Abstimmung promulgirt war. Nach der ursprünglichen Fassung des Gesetzes war Cicero nur aus Italien verbannt; durch die neue wurde ihm der Aufenthalt innerhalb 400 röm. Meilen von den Grenzen Italiens an untersagt.

*Illo cum pervenire non liceret*] nämlich auf dem Wege, den Cicero eingeschlagen hatte; denn Malta lag innerhalb der 400 Meilen und weiter nach Afrika wollte er nicht.

*ante diem rogationis*] vor dem Tage, an welchem über den Gesetzentwurf abgestimmt werden sollte, wie ad Att. X, 5: *dies pecuniae*, der Tag, an welchem das Geld gezahlt werden soll. Sonst heisst es ad Att. I, 14, 5: *cum dies venisset rogationi ferendae*, und bei Liv. XXII, 25: *dies rogationis ferendae.*

*ne et Sicca*] Bei Sicca wohnte Cicero in Vibo; es sollte aber nach Clodius Gesetz jeder geächtet sein, der den Cicero beherbergen würde. Ueber *ne et* s. zu I, 13.

EPISTOLA XI. Der Brief ist geschrieben auf der Reise von Vibo nach Brundisium in Thurii a. d. VII Id. Apr.

*ut eodem*] *ut* nach einem eingeschobenen Nebensatz wiederholt, wie Liv. XXII, 11, 4: *edicto proposito, ut quibus oppida castellaque immunita essent, ut ii commigrarent in loca tuta.* Ebenso Liv. V, 21,

mei mea mihi, non me ipsum ademerunt. Cura ut valeas. Dat. VII Id. Apr. Thurii.

---

## EPISTOLA XII.

(AD ATT. III, 2.)

CICERO ATTICO SAL.

Itineris nostri causa fuit, quod non habebam locum, ubi pro meo iure diutius esse possem quam in fundo Siccae, praesertim nondum rogatione correcta, et simul intellegebam ex eo loco, si te haberem, posse me Brundisium referre, sine te autem non esse

VIII, 6, XXVIII, 9, Cic. ad Q. fr. I, 1, 38, Acad. II, 45, 139, de fin. III, 13, 43.

*Thurii*] Thurii wird manchmal auch Thurium genannt. Der Ort, von wo aus ein Brief datirt ist, steht meistens im Ablativ, häufig aber auch im Genetiv; z. B. *Thessalonicae* ad Att. III, 8, 9, 10, 12, 14, 20; *Dyrrhachii* III, 22; *Brundisii* III, 7; *in Sinuessano* XVI, 10.

EPISTOLA XII. Der Brief ist im Mediceus so datirt: *Dat. VI Id. Aprilis Naris Luc.* Die Nares Lucanae sind ein kleiner Ort auf der Strasse von Capua nach Vibo, der ausser an dieser Stelle noch in dem vatican. Sallustfragment (p. 88 Dietsch) und in der tab. Peut. vorkommt. Er lag 9 Milien südlich von dem Uebergang über den Silarus. Es kann aber dieser Ort hier nicht gemeint sein; denn VI Id. Apr. war Cicero bereits auf der Reise von Thurii nach Tarent, und daraus, dass er in Vibo erst die Nachricht von der Veränderung des Clodianischen Gesetzentwurfes erhielt (s. ep. 10), von der in diesem Brief als von einer bekannten Sache geredet wird, ergiebt sich, dass dieser Brief nach jenem geschrieben, das Datum desselben also wahrscheinlich richtig angegeben ist, und dass Cicero damals auf der Strasse an der Küste von Lucanien sich befand.

*Itineris nostri causa*] Cicero sucht es bei Atticus zu rechtfertigen, dass er gegen die Verabredung nach Vibo gegangen ist. Er schreibt: um mit dir noch in Italien zusammen zu treffen, kam es mir darauf an einen Ort zu finden, wo ich möglichst lange, d. i. bis zum dies rogationis, bleiben durfte. Ein solcher Ort wäre Brundisium gewesen, wenn ich ohne dich nach Griechenland hätte übersetzen können. Das schien mir aber wegen der Catilinarier gefährlich zu sein und deine Ankunft war ungewiss. Ich hätte also, da die Jahreszeit jetzt eine weitere Seefahrt verbietet (pro Plancio 40), leicht in den Fall kommen können, Brundisium vor dem Endtermin verlassen zu müssen, um rechtzeitig aus dem verbotenen Landstriche zu kommen. So ging ich nach Vibo; denn einmal konnte ich hier bis zum letzten Augenblicke verweilen, um so mehr, da mir damals noch das nahe Sicilien offen stand, andrerseits war es mir ja auch unbenommen, falls du zur rechten Zeit kämest, von hier nach Brundisium zu reisen.

*in fundo*] wie ad Att. XIII, 26, 2: *locum habeo nullum, ubi facilius esse possim quam Asturae.*

nobis illas partes tenendas propter Autronium. Nunc, ut ad te antea scripsi, si ad nos veneris, consilium totius rei capiemus. Iter esse molestum scio, sed tota calamitas omnes molestias habet. Plura scribere non possum, ita sum animo perculso et abiecto. Cura ut valeas. Dat. VI Id. Aprilis in oris Luc.

---

## EPISTOLA XIII.

(AD ATT. III, 6.)

CICERO ATTICO SAL.

Non fuerat mihi dubium, quin te Tarenti aut Brundisii visurus essem, idque ad multa pertinuit; in eis, et ut in Epiro consisteremus et de reliquis rebus tuo consilio uteremur. Quoniam id non contigit, erit hoc quoque in magno numero nostrorum malorum. Nobis iter est in Asiam, maxime Cyzicum. Meos tibi commendo. Me vix misereque sustento. Dat. XIV Kal. Maias de Tarentino.

*illas partes tenendas*] *Partes* die Gegend, d. i. Brundisium und das dahinter liegende Achaia. So ad fam. XII, 7, 2: *omnes quae in istis partibus essent opes* und pro Murena 41, 89 *ad orientis partes. Tenere aliquem locum = cursum tenere in aliquem locum*, die Richtung nach einem Orte einschlagen und beibehalten, auch: den Ort erreichen, ein namentlich von Livius oft angewandter Ausdruck. Vgl. auch Cic. de lege agr. II, 17, 44: *qui per cursum rectum regnum tenere non potuerunt.*

*propter Autronium*] einer der verbannten Catilinarier, der in Griechenland sich aufhielt.

*tota calamitas*] wie *universa salus* ad Att. III, 20, 2: *in universa salute, si ea modo nobis restituetur, inerunt omnia.* Wie Cicero hier die vollkommene Wiederherstellung in seine bürgerlichen Rechte meint, so bedeutet *tota calamitas* den vollständigen Verlust derselben.

EPISTOLA XIII. Der Brief ist aus Tarent oder vielmehr aus einem Landgute bei Tarent datirt, wo sich Cicero mehrere Tage aufhielt, wahrscheinlich um Atticus hier zu erwarten. Von Tarent reiste er a. d. XIV Kal. Maias ab und machte den Weg nach Brundisium in einem Tage, was nach Strabo VI, 3, 4 sehr wohl thunlich war.

*et ut in Epiro*] In correlativen Sätzen mit *et — et, aut — aut* u. s. w., werden nicht selten Wörter, die nur einem der beiden Glieder angehören, beiden vorangesetzt und umgekehrt Wörter, die beiden Gliedern angehören, in eins derselben eingefügt. So steht hier und ad Att. XIII, 11, 1 *et ut* statt *ut et,* ad fam. IV, 7, 2 *neque te* statt *te neque,* ad Att. III, 4 *ne et* statt *et ne,* ad Att. II, 19, 5 *ad te aut* statt *aut ad te,* de fin. I, 5, 15 *si aut* statt *aut si,* orat. 44, 149 und Liv. II, 27, 2 *ut aut — aut ut.* Vgl. noch Caes. b. civ. II, 27, 2: *quae volumus et credimus libenter et quae sentimus ipsi reliquos sentire speramus;* Liv. XXXI, 45, 13: *praedae nec erat quicquam, nec meruerant Graeci cur diriperentur.* Dagegen ad fam. VII, 33, 2 *multam salutem et foro dicam et curiae* und so sehr häufig.

## EPISTOLA XIV.

(AD ATT. III, 7.)

CICERO ATTICO SAL.

1 Brundisium veni a. d. XIV Kal. Maias. Eo die pueri tui mihi a te litteras reddiderunt et alii pueri post diem tertium eius diei alias litteras attulerunt. Quod me rogas et hortaris, ut apud te in Epiro sim, voluntas tua mihi valde grata est et minime nova. Esset consilium mihi quidem optatum, si liceret ibi omne tempus consumere; odi enim celebritatem, fugio homines, lucem adspicere vix possum. Esset mihi ista solitudo, praesertim tam familiari in loco, non amara; sic, itineris causa ut deverterer, primum est devium, deinde ab Autronio et ceteris quatridui, deinde sine te. Nam castellum munitum habitanti mihi prodesset, transeunti non est necessarium. Quod si auderem, Athenas peterem.

EPISTOLA XIV. Der Brief ist geschrieben in Brundisium, wo sich Cicero 13 Tage bei einem Freunde M. Laenius Flaccus aufgehalten hatte, pridie Kal. Maias bei der Abreise nach Dyrrhachium.

1. *si liceret ibi*] Buthrotum in Epirus, wo Atticus seine Besitzungen hatte, lag noch innerhalb der 400 Meilen.

*Esset mihi*] Es wäre mir also die Einsamkeit nicht unangenehm; so aber, um dort nur einen Rasttag zu halten, ist es mir zu sehr aus dem Wege. *Deverterer* steht gegenüber dem *ibi omne tempus consumere; sic* dient blos dazu den Inhalt des Nebensatzes zusammenzufassen, so, unter solchen Umständen; Tusc. I, 8, 16: *quia ne mors quidem est malum, .... ita ne moriendum quidem esse malum est;* Curt. VI, 38, 18: *sic quoque, cum laeserim neminem, inveni, qui mallet perire me quam incolumem esse;* ad Att. VII, 3, 2: *at sic* (d. i. dass Caesar nach Entlassung des Heeres Consul werde) *malo quam cum exercitu.*

*primum est devium*] wie ad Att. II, 4, 6: *in Pompeianum venito; id et nobis erit periucundum et tibi non sane devium.* Cicero gedachte von Dyrrhachium nach Thessalonich und von da nach Asien zu gehen; für diese Reise lag Buthrotum zu weit südlich.

*quatridui*] Nach ad fam. X, 17, 1: *Ventidius bidui spatio abest ab eo* und XII, 15, 7: *Cassium quatridui iter Laodicea afuisse* ist zu ergänzen *spatio* oder *iter.* Ebenso ad Att. V, 16, 4: *nos in castra properabamus, quae aberant bidui.*

*Nam castellum*] Das *nam* in der occupatio. Sage nicht, du wirst dort ein Castell haben; denn u. s. w.

*Athenas peterem*] Die meisten Erklärer wollen *Athenas* ändern, weil Athen nicht *oppidum* genannt werde, sondern *urbs*, und weil es weiter von Italien entfernt sei als Thessalonich, wo Cicero nachher wirklich die Zeit seiner Verbannung zubrachte. Aber *oppidum* wird Athen und selbst Rom an vielen Stellen genannt (z. B. Nep. Milt. 4, Them. 2, Alcib. 3, Liv. XLII, 20 und 36), und dass Cicero in Thessalonich blieb, geschah nicht, weil es ohne Frage ausserhalb des verbotenen Bereichs lag, sondern weil er durch die Freundschaft des Plancius, des Quaestors von Macedonien, sicher war. Dass Cicero Thessalonich nur als einstweiligen Wohn-

Sane ita cadebat, ut vellem. Nunc et nostri hostes ibi sunt et te non habemus et veremur, ne interpretentur illud quoque oppidum ab Italia non satis abesse, nec scribis quam ad diem te exspectemus. Quod me ad vitam vocas, unum efficis, ut a me ma- 2
nus abstineam: alterum non potes, ut me non nostri consilii vitaeque paeniteat. Quid enim est, quod me retineat, praesertim si spes ea non est, quae nos proficiscentes prosequebatur? Non faciam, ut enumerem miserias omnes, in quas incidi per summam iniuriam et scelus non tam inimicorum meorum quam invidorum, ne et meum maerorem exagitem et te in eundem luctum vocem. Hoc affirmo, neminem umquam tanta calamitate esse affectum, nemini mortem magis optandam fuisse; cuius oppetendae tempus honestissimum praetermissum est. Reliqua tempora sunt non tam ad medicinam quam ad finem doloris.

De re publica video te colligere omnia, quae putes aliquam 3
spem mihi posse afferre mutandarum rerum, quae quamquam exigua sunt, tamen, quoniam placet, exspectemus. Tu nihilo minus, si properaris, nos consequere; nam aut accedemus in Epirum aut tarde per Candaviam ibimus. Dubitationem autem de Epiro non inconstantia nostra afferebat, sed quod de fratre, ubi eum visuri essemus, nesciebamus; quem quidem ego nec quomodo visurus nec ubi dimissurus sim scio. Id est maximum et

sitz ansah, zeigen viele Stellen der Briefe, und dass, wer ihn dort beherbergte, gegen das Gesetz handelte, lehrt pro Plancio 41, 99: *hic ego nunc de praetore Macedoniae nihil dicam amplius nisi eum et civem optimum semper et mihi amicum fuisse, sed eadem timuisse, quae ceteros; Cn. Plancium fuisse unum, non qui minus timeret, sed, si acciderent ea, quae timerentur, mecum ea subire et perpeti vellet.*

2. *si spes ea non est*] ad Q. fr. I, 4, 4: *haec mihi proficiscenti non proponebantur, sed saepe triduo summa cum gloria dicebar esse rediturus.*

*non tam ad medicinam*] wie ad Att. VI, 1, 14: *erit ad sustentandum* und Caesar b. civ. III, 101: *res, quae sunt ad incendia.* Der Tod im offenen Kampfe mit Clodius wäre ruhmvoll gewesen und hätte so nicht nur den Schmerz beendigt, sondern auch Ersatz dafür gewährt. Jetzt war höchstens ein Ende des Schmerzes ohne Entschädigung zu hoffen.

3. *Tu nihilo minus*] obwohl ich mich durch deine günstigen Nachrichten nicht bestimmen lasse Halt zu machen.

*per Candaviam*] ein Gebirgsland in Illyrien, durch welches die Strasse von Dyrrhachium nach Thessalonich führte.

*Dubitationem autem de Epiro*] dass ich die Reise nach Epirus immer noch nicht ganz aufgegeben habe.

*nec ubi dimissurus sim*] ad Q. fr. I, 3, 4: *deinde congressus nostri lamentationem pertimui; digressum vero non tulissem, atque etiam id ipsum, quod tu scribis, metuebam, ne a me distrahi non posses.* Cicero fürchtete den Schmerz beim Wiedersehen und auch dass er den Bruder, dessen Anwesenheit in Rom

miserrimum mearum omnium miseriarum. Ego et saepius ad te et plura scriberem, nisi mihi dolor meus cum omnes partes mentis tum maxime huius generis facultatem ademisset. Videre te cupio. Cura ut valeas. Dedi prid. Kal. Mai. Brundisii proficiscens.

---

## EPISTOLA XV.

(AD FAM. XIV, 4.)

TULLIUS S. D. TERENTIAE ET TULLIAE ET CICERONI SUIS.

1 Ego minus saepe do ad vos litteras quam possum, propterea quod cum omnia mihi tempora sunt misera, tum vero, cum aut scribo ad vos aut vestras lego, conficior lacrimis sic, ut ferre non possim. Quod utinam minus vitae cupidi fuissemus! certe nihil aut non multum in vita mali vidissemus. Quod si nos ad aliquam alicuius commodi aliquando recuperandi spem fortuna reservavit, minus est erratum a nobis; si haec mala fixa sunt, ego vero te quam primum, mea vita, cupio videre et in tuo complexu emori, quoniam neque dii, quos tu castissime coluisti, neque homines,
2 quibus ego semper servivi, nobis gratiam retulerunt. Nos Brundisii apud M. Laenium Flaccum dies XIII fuimus, virum optimum, qui periculum fortunarum et capitis sui prae mea salute neglexit neque legis improbissimae poena deductus est, quominus hospitii et amicitiae ius officiumque praestaret. Huic utinam aliquando
3 gratiam referre possimus! habebimus quidem semper. Brundisio profecti sumus a. d. II Kalendas Maias; per Macedoniam Cyzicum

nothwendig war, weil man ihn mit einer Anklage bedrohte, zu weit mitnehmen möchte.

*Dedi prid. Kal.*] wie ad Att. XVI, 13. a.: *inde postridie mane proficiscens has litteras dedi;* XIV, 5: *haec scripsi ad te proficiscens Astura III Idus.* S. zu I, 11.

EPISTOLA XV. Der Brief ist, wie der vorige, pr. Kal. Maias bei der Abreise von Brundisium geschrieben.

1. *Quod utinam*] *Quod* vor Conjunctionen, den Zusammenhang des Gedankens mit dem Vorhergehenden zu bezeichnen, wie *quod si, quod nisi, quod cum, quod quia.*

*si haec mala*] *Si* im Gegensatz statt *sin,* s. II, 2, 5.

2. *qui periculum*] S. zu I, 10. Vgl. pro Plancio 41, 97: *in hortos me M. Laenii Flacci contuli, cui cum omnis metus, publicatio bonorum, exsilium, mors proponeretur, haec perpeti, si acciderent, maluit quam custodiam mei capitis dimittere.*

3. *a. d. II Kal.*] Die Lesart des Mediceus *a. d. V Kal.* stimmt weder mit dem überein, was Cicero kurz vorher schreibt, er wäre 13 Tage bei Flaccus gewesen, noch mit der Unterschrift des Briefes. Deshalb nimmt Garatoni zu pro Plancio 40 an, Cicero sei wirklich a. d. V Kal. von Brundisium abgereist, aber durch widrige Winde zur Umkehr gezwungen sei er bis pr. Kal. in Brundisium geblieben. Indessen,

petebamus. O me perditum! o afflictum! Quid nunc rogem te,
ut venias, mulierem aegram et corpore et animo confectam? Non
rogem? Sine te igitur sim? Opinor, sic agam: si est spes nostri
reditus, eam confirmes et rem adiuves; sin, ut ego metuo, trans-
actum est, quoquo modo potes, ad me fac venias. Unum hoc
scito: si te habebo, non mihi videbor plane perisse. Sed quid Tul-
liola mea fiet? Iam id vos videte; mihi deest consilium. Sed certe,
quoquo modo se res habebit, illius misellae et matrimonio et
famae serviendum est. Quid Cicero meus, quid aget? Iste vero
sit in sinu semper et complexu meo. Non queo plura iam scri-
bere; impedit maeror. Tu quid egeris, nescio; utrum aliquid te-
neas, an, quod metuo, plane sis spoliata. Pisonem, ut scribis,
spero fore semper nostrum. De familia liberata nihil est quod 4
te moveat. Primum tuis ita promissum est, te facturam esse, ut

wenn auch Cicero wirklich einmal vergeblich versucht hat nach Dyrrhachium überzufahren, was Garatoni aus Plutarch Cic. 32 hätte erweisen können, so kann doch unsere Stelle nicht darauf bezogen werden; denn, wenn Cicero seinen Brief nicht unverständlich machen wollte, musste er der Terentia ausdrücklich mittheilen, dass er genöthigt gewesen wäre die Reise aufzuschieben. Besser ist es also, wenn wir mit den meisten Herausgebern *V Kal.* in *II Kal.* verändern; eine Art zu datiren, die zuweilen in den Inschriften sich findet, und die z. B. ad Att. IV, 11, 1, VII, 16, 2 und VII, 21, 1 Veranlassung gewesen ist, den Text zu verderben. Dass Cicero, als er schrieb, noch nicht abgereist war und doch das Perfectum gebraucht, ist übereinstimmend mit dem sonstigen Gebrauch der Tempora im Briefstil; z. B. ad Att. VIII, 3, 7 *reverti Formias,* obgleich Cicero noch nicht nach Formiae zurückgekehrt ist.

*Cyzicum*] eine ansehnliche Stadt auf einer Insel im Marmorameere (Propontis).

*eam confirmes*] *Spem confirmare,* die Hoffnung, die einer hegt, in ihm kräftigen, nähren, dadurch dass man sie der Verwirklichung näher führt. So div. in Caec. 22, 71: *qui neque ut ante collectam famam conservet neque uti reliqui temporis spem confirmet laborat.* Ueber die zweite Person des Conjunctivs statt des Imperativs s. zu III, 3, 4.

*matrimonio*] Cicero fürchtete, es möchten in seiner Abwesenheit dem Piso, Tullias Gemahl, die noch rückständigen Raten der Mitgift nicht zur gehörigen Zeit ausgezahlt werden können.

*utrum aliquid teneas*] ob du noch etwas von meinem Vermögen gerettet hast.

4. *De familia liberata*] Ueber seine Sklaven hatte Cicero bei seiner Abreise so verfügt: sie sollten, wenn er seine Güter verlieren würde, seine Freigelassenen sein, vorausgesetzt, dass diese Verfügung nicht für nichtig erklärt würde; wenn er aber seine Güter behielte, sollten sie auch ferner seine Sklaven bleiben. Terentias Sklaven war nur im Allgemeinen versprochen worden, Terentia würde so mit ihnen verfahren, wie es ein jeder verdient haben würde. Terentia brauchte also nicht in Unruhe zu sein; denn ihre Sklaven behielt sie jedenfalls, und die ihres Gemahls wurden nur dann frei, wenn sie ohnehin verloren waren.

quisque esset meritus. Est autem in officio adhuc Orpheus praeterea magnopere nemo. Ceterorum servorum ea causa est, ut, si res a nobis abisset, liberti nostri essent, si obtinere potuissent; sin ad nos pertineret, servirent, praeterquam oppido
5 pauci. Sed haec minora sunt. Tu quod me hortaris, ut animo sim magno et spem habeam recuperandae salutis, id velim sit eiusmodi, ut recte sperare possimus. Nunc miser quando tuas iam litteras accipiam? quis ad me perferet? quas ego exspectassem Brundisii, si esset licitum per nautas, qui tempestatem praetermittere noluerunt. Quod reliquum est, sustenta te, mea Terentia, ut potes. Honestissime viximus, floruimus; non vitium nostrum, sed virtus nostra nos afflixit; peccatum est nullum, nisi quod non una animam cum ornamentis amisimus. Sed si hoc fuit liberis nostris gratius, nos vivere, cetera, quamquam ferenda non sunt,
6 feramus. Atqui ego, qui te confirmo, ipse me non possum. Clodium Philhetaerum, quod valetudine oculorum impediebatur, hominem fidelem, remisi. Sallustius officio vincit omnes. Pescennius est perbenevolus nobis; quem semper spero tui fore observantem. Sicca dixerat se mecum fore, sed Brundisio discessit. Cura, quod potes, ut valeas, et sic existimes, me vehementius tua miseria quam mea commoveri. Mea Terentia, fidissima atque optima uxor, et mea carissima filiola et spes reliqua nostra, Cicero, valete. Pridie Kalendas Maias Brundisio.

## EPISTOLA XVI.

(AD ATT. III, 15.)

CICERO ATTICO SAL.

1 Accepi Id. Sext. quattuor epistolas a te missas; unam, qua

*magnopere nemo*] nicht leicht einer. Liv. I, 17, 1: *quia nemo magnopere eminebat in novo populo.*

*si res a nobis abisset*] *res ab aliquo abit* sagt man von einem, der bei einer Versteigerung überboten wird; z. B. Cic. in Verr. l. I, 54, 141: *si res abiret ab eo mancipe, quem ipse apposuisset,* ebenda l. III, 64, 148: *ei potestatem emendi non esse factam, ne res abiret ab Apronio.* Ueber den Conjunctiv *abisset* und die folgenden s. zu III, 18, 2.

6. *quod potes*] Das beschränkende Relativum, in so weit, findet sich in Ciceros Briefen oft mit dem Indicativ; z. B. ad Att. I, 5, 7: *quae tibi mandavi, velim, ut scribis, cures, quod sine molestia tua facere poteris;* X, 2, 2: *tu tamen, quod poteris, ut adhuc fecisti, nos consiliis iuvabis;* XI, 2, 2: *ut illam miseram tueare meis opibus, si quae sunt, tuis, quibus tibi molestum non erit, facultatibus;* ad fam. III, 2, 2: *quod eius facere potueris;* ad Att. XI, 12, 4: *quod eius facere poteris.*

Epistola XVI. Der Brief ist ge-

me obiurgas, ut sim firmior; alteram, qua Crassi libertum ais tibi de mea sollicitudine macieque narrasse; tertiam, qua demonstras acta in senatu; quartam de eo, quod a Varrone scribis tibi esse confirmatum de voluntate Pompeii. Ad primam tibi hoc scribo, 2
me ita dolere, ut non modo a mente non deserar, sed id ipsum doleam, me tam firma mente ubi utar et quibuscum non habere. Nam si tu me uno non sine maerore cares, quid me censes, qui et te et omnibus? Et si tu incolumis me requiris, quomodo a me ipsam incolumitatem desiderari putas? Nolo commemorare, quibus rebus sim spoliatus, non solum quia non ignoras, sed etiam ne scindam ipse dolorem meum. Hoc confirmo, neque tantis bonis esse privatum quemquam neque in tantas miserias incidisse. Dies autem non modo non levat luctum hunc, sed etiam auget. Nam ceteri dolores mitigantur vetustate; hic non potest non et sensu praesentis miseriae et recordatione praeteritae vitae cotidie augeri. Desidero enim non mea solum neque meos, sed me ipsum. Quid enim sum? Sed non faciam, ut aut tuum animum angam querellis aut meis vulneribus saepius manus afferam. Nam quod purgas eos, quos ego mihi scripsi invidisse, et in eis Catonem,

schrieben a. d. XIV Kal. Sept. in Thessalonica in Macedonien, wo Cicero seit a. d. X Kal. Iunias sich aufhielt.

1. *a Varrone*] M. Terentius Varro, der gelehrteste Römer seiner Zeit, welcher an 620 Bücher, die 74 verschiedenen Werken angehörten, geschrieben hat. Wir haben noch 6 Bücher von den 24 Büchern de lingua Latina, 3 Bücher rerum rusticarum und viele Fragmente der anderen Schriften.

2. *quid me censes*] nämlich *maerere,* zu entnehmen aus *sine maerore.*

*Et si tu incolumis*] Du, der du sonst keinen Verlust erfahren hast, beklagst den einen Verlust; wie muss ich, der ich alles verloren habe, den Zustand vermissen, wo ich alles besass. Weiter unten: *Desidero non mea solum neque meos sed me ipsum.*

*ne scindam ipse dolorem*] dasselbe, was nachher *non faciam, ut meis vulneribus saepius manus afferam.* Wie man sagt *rescindere* und *refricare vulnus,* eine heilende Wunde wieder aufreissen, so wird man auch sagen können, *scindere vulnus*, eine frische Wunde zerreissen und so verschlimmern; und wie jene Ausdrücke auf den Schmerz übertragen werden, z. B. ad fam. V, 17, 4: *ne refricem meis litteris desiderium ac dolorem tuum*, so kann auch *scindere dolorem* bedeuten: einen Schmerz auffrischen und vergrössern.

*ceteri dolores mitigantur*] Der Schmerz über einen erlittenen Verlust wird durch die Zeit gelindert, weil die stets frische Freude an dem geretteten oder wohl auch nachher vermehrten Besitz den Schmerz über das Verlorene in den Hintergrund drängt. Wer aber alles verloren hat und nichts wieder erhält, dem lindert die Zeit den Schmerz nicht.

*Nam quod purgas eos*] Viele Optimaten, darunter besonders Hortensius und Arrius (ad Q. fr. I, 3, 8) hatten Cicero gerathen, Rom freiwillig zu verlassen, angeblich weil, wenn er bliebe, ein Kampf unter

ego vero tantum illum puto ab isto scelere afuisse, ut maxime doleam plus apud me simulationem aliorum quam istius fidem valuisse. Ceteros quod purgas, debent mihi purgati esse, tibi si
3 sunt. Sed haec sero agimus. Crassi libertum nihil puto sincere locutum. In senatu rem probe scribis actam. Sed quid Curio? an illam orationem non legit? quae unde sit prolata, nescio. Sed Axius eiusdem diei scribens ad me acta non ita laudat Curionem. At potest ille aliquid praetermittere; tu, nisi quod erat, profecto non scripsisti. Varronis sermo facit exspectationem Caesaris; atque utinam ipse Varro incumbat in causam! quod profecto cum sua sponte tum te instante faciet.

4 Ego, si me aliquando vestri et patriae compotem fortuna fecerit, certe efficiam, ut maxime laetere unus ex omnibus amicis: meaque officia et studia, quae parum antea luxerunt, — fatendum est enim — sic exsequar, ut me aeque tibi ac fratri et liberis nostris restitutum putes. Si quid in te peccavi, ac potius quoniam

den Bürgern entstehen würde, in der That aber, weil sie für sich fürchteten. Cato hatte den Rath auch gegeben (Dio Cassius XXXVIII, 17), aber er hatte es ehrlich gemeint und vorher, als es noch Zeit war, Cicero oft ermahnt, den Umtrieben des Clodius entgegen zu treten.

3. *Sed quid Curio?*] Als im Jahre 61 der wegen incestus angeklagte Clodius freigesprochen war, hielt Cicero im Senat eine heftige Schmährede gegen denselben (s. I, 4). Diese Rede hat er später niedergeschrieben und erweitert und darin auch Curio den Vater, einen angesehenen Consularen, der für Clodius sich verwendet hatte, angegriffen. Cicero hatte die Rede sorgfältig verwahrt gehalten; jetzt aber war sie plötzlich ohne sein Zuthun veröffentlicht worden; ad Att. III, 12, 2: *Percussisti autem me etiam de oratione prolata. Cui vulneri, ut scribis, medere, si quid potes. Scripsi equidem olim ei iratus, quod ille prior scripserat; sed ita compresseram, ut numquam emanaturam putarem. Quomodo exciderit nescio. Sed quia numquam accidit, ut cum eo verbo uno concertarem, et quia scripta mihi videtur neglegentius quam ceterae, puto posse probari non esse meam.* Es ist die Rede in Clodium et Curionem, von der Bruchstücke noch vorhanden sind.

*Sed Axius*] Axius war ein mit Cicero befreundeter Senator, der mit ihm in lebhaftem Briefwechsel gestanden hat. Eine Sammlung von Briefen Ciceros an ihn ist verloren gegangen.

*exspectationem Caesaris*] Der Genetiv bei *exspectatio*, wie bei *spes*, bezeichnet 1) den, der erwartet; 2) die Zeit, in der erwartet wird; z. B. ad Att. IX, 1, 1: *angebar singularum horarum exspectatione,* wo gewöhnlich ein Adjectiv steht, wie ad Att. III, 14, 2: *cotidiana exspectatio rerum novarum;* 3) das, was erwartet wird; 4) das, wodurch das Erwartete verwirklicht werden soll. So hier und ad Att. II, 12, 2: *quantam porro mihi exspectationem dedisti convivii istius?* In diesem Falle kann auch *de* stehen: ad Att. II, 14, 1: *quantam* (moves exspectationem) *de illo delicato convivio!* ad Att. III, 14, 1: *plenus sum exspectatione de Pompeio.*

peccavi, ignosce; in me enim ipsum peccavi vehementius. Neque haec eo scribo, quo te non meo casu maximo dolore esse affectum sciam; sed profecto, si, quantum me amas et amasti, tantum amare deberes ac debuisses, numquam esses passus me, quo tu abundabas, egere consilio nec esses passus mihi persuaderi utile nobis esse legem de collegiis perferri. Sed tu tantum lacrimas praebuisti dolori meo, quod erat amoris, tamquam ipse ego; quod meritis meis perfectum potuit, ut dies et noctes, quid mihi faciendum esset, cogitares, id abs te meo, non tuo scelere praetermissum est. Quodsi non modo tu, sed quisquam fuisset, qui me Pompeii minus liberali responso perterritum a turpissimo consilio revocaret, quod unus tu facere maxime potuisti, aut occubuissem honeste aut victores hodie viveremus. Hic mihi

4. *quo te non*] Wenn zwei Negationen sich aufheben, wie bei *nemo non, nemo est qui non* und auch bei Conjunctionen, steht *non* gewöhnlich nicht beim Verbum: ad fam. X, 24, 2: *nihil enim me non salutariter cogitare scio;* ad Q. fr. I, 1, 45: *illud existimo, nihil esse, quod ad laudem attineat, quod non tu optime perspicias;* ad fam. II, 1, 1: *non vereor, ne non scribendo te expleam;* ad Att. III, 7, 2: *alterum non potes efficere, ut me non nostri consilii vitaeque paeniteat;* ad fam. IX, 17, 1: *quasi aut ego quicquam sciam, ... aut non ex isto soleam scire;* Quintil. IX, 4, 20: *quod non eo dico, quia non illud quoque solutum habeat suos quosdam pedes, ... sed non fluunt.*

*tantum amare deberes*] Die Zuneigung, die wir einem schenken ohne sein Verdienst, macht uns geneigt, ihm hülfreich zu sein; die Zuneigung, die er sich durch Dienste erworben hat, verpflichtet uns dazu. Also hat Cicero, indem er gegen den Atticus fehlte, noch mehr gegen sich gefehlt; denn er konnte von Atticus nicht Beistand fordern, wo er ihn am nöthigsten brauchte. Er versteckt mit grosser Bitterkeit hinter der Selbstanklage den Vorwurf gegen Atticus, dass derselbe ihm nicht genügenden Beistand geleistet habe.

*legem de collegiis*] Collegium ist eine nicht auf vorübergehende Zwecke berechnete, sondern über das Leben der Mitglieder hinausdauernde Genossenschaft. Bei Einführung neuer Culte wurde ihre Verwaltung einem collegium oder sodalicium übertragen. Nach diesem Muster entstanden dann collegia opificum und artificum. Endlich wurden viele collegia rein politische Verbindungen, deren sich die Volksführer zur Durchführung ihrer Zwecke bedienten. Diese collegia sodalicia, welche der Senat im Jahre 64 verboten hatte, hatte Clodius Anfang 58 wieder hergestellt, und Cicero und die ihm befreundeten Tribunen hatten es geschehen lassen, weil Clodius versprach, wenn sie ihn hierin gewähren liessen, würde er seine Pläne gegen Cicero fallen lassen; Dio Cass. XXXVIII, 14.

*perfectum potuit*] *Potuit*, es hätte können, = es hätte sollen, *oportuit;* daher *esse* ausgelassen. Dieselbe Bedeutung hat das Wort ad Att. II, 16, 2: *potueritne intercedi necne nihil ad se pertinere.*

*Pompeii minus liberali responso*] ad Att. X, 4, 3: *alter* (Pompeius), *is, qui nos sibi quondam ad pedes stratos ne sublevabat quidem, qui 'se nihil contra huius* (Caesaris) *voluntatem facere posse'.*

ignosces; me enim ipsum multo magis accuso, deinde te quasi me alterum, et simul meae culpae socium quaero, ac si restituor, etiam minus videbimur deliquisse abs teque certe, quoniam nullo nostro, tuo ipsius beneficio diligemur.

5 Quod te cum Culleone scribis de privilegio locutum, est aliquid; sed multo est melius abrogari. Si enim nemo impediet, sic est firmius; sin erit, qui ferri non sinat, idem senatus consulto intercedet. Nec quicquam aliud opus est abrogari; nam prior lex nos nihil laedebat, quam si, ut est promulgata, laudare voluissemus aut, ut erat neglegenda, neglegere, nocere omnino nobis non potuisset. Hic mihi primum meum consilium defuit, sed etiam obfuit. Caeci, caeci, inquam, fuimus in vestitu mutando,

*me enim ipsum*] Du wirst mir verzeihen; denn 1) ich klage mich selbst am meisten an; 2) ich klage dich nur an als mein zweites Ich; von einem andern könnte ich einen solchen Dienst gar nicht erwarten; 3) ich suche einen Genossen für meine Schuld und das ist bei solchem Unglück verzeihlich; 4) wenn ich die Rückkehr erlange und so der Schaden ersetzt ist, wird mein Fehler, und somit auch der deinige, geringfügiger erscheinen und ich werde sicherlich dann deine Liebe dankbar anerkennen, da ich sie nur deiner Güte, nicht meinem Verdienste verdanke.

5. *de privilegio*] Privilegien, d. i. gegen einzelne Personen gerichtete Entscheidungen, die zwar in gesetzlicher Form, aber ohne vorgängige rechtliche Untersuchung erlassen werden, waren verboten durch das Gesetz der XII Tafeln: *privilegia ne irroganto.* Clodius zweites Gesetz gegen Cicero war aber ein solches Privilegium. Es meinte also der Tribun Q. Terentius Culleo, wie später L. Cotta pro Sestio 34, 73: *Ciceronem, qui nulla lege abesset, non restitui lege, sed revocari senatus auctoritate oportere.* Indessen das Recht des Senats, verfassungswidrige Volksbeschlüsse zu cassiren, war bestritten; daher zog es Cicero mit Recht vor, dass das gegen ihn gerichtete Gesetz vom Volke in aller Form wieder aufgehoben würde.

*Nec quicquam aliud*] Es braucht blos das zweite Gesetz abrogirt zu werden, nicht auch das erste. S. zu I, 8.

*ut est promulgata*] gleich nachdem; *ut erat neglegenda*, wie; daher das verschiedene Tempus.

*sed etiam obfuit*] *Sed etiam* ohne *non modo* ja sogar. Der Gedanke ist vor *sed etiam* geschlossen und wird bei *sed etiam* im Geiste wiederholt in der geeigneten Form, gerade wie auch wir sagen: 'hier verliess mich zuerst meine Klugheit; aber sie hat mir auch geschadet (und mich nicht blos im Stiche gelassen)'. Ebenso ad Att. IV, 16, 10: *amisimus omnem succum ac sanguinem, sed etiam colorem et speciem pristinam civitatis;* X, 16, 6: *tu quoniam quartana cares et novum morbum removisti, sed etiam gravedinem;* ad fam. XIII, 64, 2: *hoc in genere si eum adiuveris eo studio, quo ostendisti, apud ipsum praeclarissime posueris, sed mihi etiam gratissimum feceris;* ad Q. fr. I, 1, 44: *in quo cavendum est, ne, si neglegentior fueris, tibi parum consuluisse, sed etiam tuis invidisse videaris.* Ad Att. V, 21, 6 ist aber zu lesen: *Volusium, certum hominem et mirifice abstinentem*, nicht *sed etiam.*

*in vestitu mutando*] Cicero hatte

in populo rogando, quod, nisi nominatim mecum agi coeptum esset, fieri perniciosum fuit. Sed pergo praeterita. Verumtamen ob hanc causam, ut, si quid agetur, legem illam, in qua popularia multa sunt, ne tangatis. Verum est stultum me praecipere 6
quid agatis aut quomodo. Utinam modo agatur aliquid! Multa occultant tuae litterae, credo, ne vehementius desperatione perturber. Quid enim vides agi posse aut quomodo? Per senatumne? Ast tute scripsisti ad me quoddam caput legis Clodium in curiae poste fixisse, NE REFERRI NEVE DICI LICERET. Quomodo igitur Domitius se dixit relaturum? Quomodo autem iis, quos tu scribis, et de re dicentibus et ut referretur postulantibus Clodius tacuit? Ac si per populum, poteritne nisi de omnium tribunorum plebis sententia? Quid de bonis? Quid de domo? Poteritne restitui? Aut si non poterit, egomet quomodo potero? Haec nisi vides expediri, quam in spem me vocas? Sin autem spei nihil est, quae est mihi vita? Itaque exspecto Thessalonicae acta Kal. Sext., ex quibus statuam, in tuosne agros confugiam, ut neque videam homines, quos nolim, et te, ut scribis, videam et propius sim, si quid agatur, — idque intellexi cum tibi tum Quinto fratri placere — an abeam Cyzicum.

unbesonnener Weise, gleich nachdem Clodius den Entwurf zu seinem ersten Gesetze bekannt gemacht hatte, Trauerkleider angelegt, als wäre er schon ein Angeklagter.

*Sed pergo praeterita*] sc. commemorare, wie Cic. Brut. 74, 258: *sed perge, Pomponi, de Caesare;* ad Att. IV, 11, 1: *perge reliqua. Pergere* nicht: etwas Angefangenes fortsetzen, sondern: etwas mit Beharrlichkeit verfolgen, durchführen; wie Liv. XXII, 53, 9: *pergit ire* (er hatte aber noch nicht angefangen zu gehen) *sequentibus paucis in hospitium Metelli;* Cic. Acad. I, 1, 1: *in Cumano nuper cum mecum Atticus noster esset, nuntiatum est nobis a M. Varrone venisse eum Roma pridie vesperi .... Itaque confestim ad eum ire perreximus.* Also hier: aber ich rede ja immerzu von vergangenen Dingen. Freilich; indessen ich thue es deshalb (ob hanc causam), damit ihr nicht das erste Gesetz angreifet, wenn meine Sache zur Verhandlung kommt.

6. *ne referri*] Ein Paragraph von Clodius Gesetz schrieb vor, es sollte kein Magistrat über Ciceros Zurückberufung einen Antrag an den Senat stellen (*referre*), und kein Senator seine Meinung darüber abgeben (*sententiam dicere*).

*Domitius se dixit relaturum*] L. Domitius Ahenobarbus war in diesem Jahre Praetor; das ius referendi hatten aber die Consuln, Praetoren und Tribunen.

*ut referretur postulantibus*] Cic. in Pis. 13, 29: *an tum eratis consules* (Piso und Gabinius), *cum, quacumque de re verbum facere coeperatis, cunctus ordo reclamabat ostendebatque nihil esse vos acturos, nisi prius de me retulissetis?*

*omnium tribunorum*] weil jeder Tribun das ius intercedendi hatte.

7 Nunc, Pomponi, quoniam nihil impertisti tuae prudentiae ad salutem meam, quod aut in me ipso satis esse consilii decreras aut te nihil plus mihi debere quam ut praesto esses, quoniamque ego proditus, inductus, coniectus in fraudem omnia mea praesidia neglexi, totam Italiam iam erectam ad me defendendum destitui et reliqui, me meis tradidi inimicis inspectante et tacente te, qui, si non plus ingenio valebas quam ego, certe timebas minus, si potes, erige afflictos et in eo nos iuva: sin omnia sunt obstructa, id ipsum fac ut sciamus et nos aliquando aut obiurgare aut comiter consolari desine. Ego si tuam fidem accusarem, non me potissimum tuis tectis crederem; meam amentiam accuso, quod a te tantum amari, quantum ego vellem, putavi. Quod si fuisset, fidem eandem, curam maiorem adhibuisses, me certe ad exitium praecipitantem retinuisses, istos labores, quos nunc
8 in naufragiis nostris suscipis, non subisses. Quare fac, ut omnia ad me perspecta et explorata perscribas meque, ut facis, velis esse aliquem, quoniam, qui fui et qui esse potui, iam esse non possum, et ut his litteris non te, sed me ipsum a me esse accusatum putes. Si qui erunt, quibus putes opus esse meo nomine litteras dari, velim conscribas curesque dandas. Dat. xiv Kal. Sept.

---

## EPISTOLA XVII.

(AD FAM. XIV, 2.)

M. TULLIUS S. D. TERENTIAE SUAE ET TULLIOLAE ET CICERONI SUIS.

1 Noli putare me ad quemquam longiores epistolas scribere, nisi si quis ad me plura scripsit, cui puto rescribi oportere. Nec enim habeo, quod scribam, nec hoc tempore quicquam difficilius facio. Ad te vero et ad nostram Tulliolam non queo sine plurimis

7. *certe timebas minus*] und also mehr Herr über deine Geisteskräfte warst.

*aut obiurgare*] und höre nun endlich einmal damit auf, dass du entweder mich ausschiltst oder deine Erfindungsgabe anstrengst, mich zu trösten.

*fidem eandem, curam maiorem*] Atticus hatte den grössten Antheil genommen an Ciceros Missgeschick und hatte, um es abzuwenden, alles gethan, was dieser verlangte; die schwerere Pflicht aber, selbständig für den Freund zu wirken, selbst gegen dessen Willen, hatte er nach Ciceros Meinung nicht erfüllt.

*istos labores*] die Bemühungen Ciceros Zurückberufung durchzusetzen.

Epistola XVII. Der Brief ist geschrieben a. d. III. Non. Oct. 58 in Thessalonich.

lacrimis scribere. Vos enim video esse miserrimas, quas ego beatissimas semper esse volui, idque praestare debui et, nisi tam timidi fuissemus, praestitissem. Pisonem nostrum merito eius amo plurimum. Eum, ut potui, per litteras cohortatus sum gra- 2
tiasque egi, ut debui. In novis tribunis plebis intellego spem te habere. Id erit firmum, si Pompeii voluntas erit; sed Crassum tamen metuo. A te quidem omnia fieri fortissime et amantissime video; nec miror, sed maereo casum eiusmodi, ut tantis tuis miseriis meae miseriae subleventur. Nam ad me P. Valerius, homo officiosus, scripsit, id quod ego maximo cum fletu legi, quemadmodum a Vestae ad tabulam Valeriam ducta esses. Hem, mea lux, meum desiderium, unde omnes opem petere solebant, te nunc, mea Terentia, sic vexari, sic iacere in lacrimis et sordibus! idque fieri mea culpa, qui ceteros servavi, ut nos periremus! Quod de 3
domo scribis, hoc est de area, ego vero tum denique mihi videbor restitutus, si illa nobis erit restituta. Verum haec non sunt in nostra manu. Illud doleo, quae impensa facienda est, in eius partem te miseram et despoliatam venire. Quod si conficitur negotium, omnia consequemur; sin eadem nos fortuna premet, etiam-

1. *fuissemus*] nämlich Cicero selbst und die Freunde, die ihm zur Flucht geratben hatten. So auch I, 16, 4.

2. *Pisonem nostrum*] Ciceros Schwiegersohn, der noch vor seiner Rückkehr starb.

*voluntas erit*] nämlich *firma*.

*ad tabulam Valeriam*] Die tabula Valeria, ein Gemälde an einer Seitenwand der curia Hostilia auf dem Forum. Plin. N. H. XXXV, 4, 7: *dignatio autem* (picturae) *praecipua Romae increvit a M'. Valerio Maximo Messala; qui princeps tabulam pictam proelii, quo Carthaginienses et Hieronem in Sicilia vicerat, proposuit in latere curiae Hostiliae a. u. c. CCCCXC.* Wahrscheinlich stand bei der tabula Valeria ein tribunal, wie bei der tabula Sextia; Cic. p. Quinctio 6, 25: *ipse suos necessarios ab atriis Liciniis et a faucibus macelli corrogat, ut ad tabulam Sextiam sibi adsint hora secunda postridie;* in Vatin. 9, 21: *cum eum tu consulem in vincula duceres et ab tabula Valeria collegae tui mitti iuberent.* Dorthin wurde Terentia aus dem Tempel der Vesta, wo sie bei ihrer Schwester Fabia, einer Vestalin, sich aufhielt, mit auffallender Härte geführt, um dort für ihren Gemahl Schulden zu bezahlen oder Bürgschaft zu leisten. Nach anderen war die tabula Valeria eine von den Wechslerbuden am Forum (tabernae oder mensae argentariorum). Durch die Vermittelung der argentarii, bei denen man Geld deponirte, wurden die meisten grösseren Zahlungen gemacht, entweder in baarem Gelde oder so, dass der Wechsler in seinen Büchern die Summe dem einen ab-, dem andern zuschrieb (*per mensam* oder *per mensae scripturam solvere,* im Gegensatz von *ex arca* oder *de domo solvere*).

*unde omnes opem petere solebant*] Viele hatten sich an Terentia gewendet, um Ciceros Beistand vor Gericht oder im Senat zu erlangen.

3. *quae impensa*] Ciceros Rückberufung durchzusetzen musste man Stimmen erkaufen, Gladiatorenbanden anwerben u. s. w.

ne reliquias tuas misera proiicies? Obsecro te, mea vita, quod ad sumptum attinet, sine alios, qui possunt, si modo volunt, sustinere et valetudinem istam infirmam, si me amas, noli vexare. Nam mihi ante oculos dies noctesque versaris; omnes labores te excipere video; timeo, ut sustineas. Sed video in te esse omnia. Quare, ut id, quod speras et quod agis, consequamur, servi
4 valetudini. Ego ad quos scribam nescio, nisi ad eos, qui ad me scribunt, aut ad eos, de quibus ad me vos aliquid scribitis. Longius, quoniam ita vobis placet, non discedam; sed velim quam saepissime litteras mittatis, praesertim si quid est firmius, quod speremus. Valete, mea desideria, valete. D. a. d. III. Nonas Octobr. Thessalonica.

## EPISTOLA XVIII.

(AD ATT. III, 23.)

CICERO ATTICO SAL.

1 A. d. V Kal. Decembr. tres epistolas a te accepi, unam datam a. d. VIII Kal. Novembres, in qua me hortaris, ut forti animo mensem Ianuarium exspectem, eaque, quae ad spem putas pertinere,

Epistola XVIII. Der Brief ist geschrieben prid. Kal. Decembr. in Dyrrhachium, wo Cicero a. d. VI Kal. Dec. angekommen war, um Italien näher zu sein, wenn seine Freunde in Rom etwas für ihn unternehmen würden. Am 16. Sept. hatte er beabsichtigt, nach Epirus zu reisen und sich auf Atticus Gütern aufzuhalten; er war davon aber wieder zurückgekommen. Vgl. ad Att. III, 19, 1: *quoad eiusmodi mihi litterae a vobis afferebantur, ut aliquid ex iis esset exspectandum, spe et cupiditate Thessalonicae retentus sum; posteaquam omnis actio huius anni confecta nobis videbatur, in Asiam ire nolui, quod et celebritas mihi odio est, et, si fieret aliquid a novis magistratibus, abesse longe nolebam. Itaque in Epirum ad te statui me conferre, non quo mea interesset loci natura, qui lucem omnino fugerem, sed et ad salutem libentissime ex tuo portu proficiscar et, si ea praecisa erit, nusquam facilius hanc miserrimam vitam vel sustentabo vel, quod multo est melius, abiecero;* ad Att. III, 22, 4: *ego quod, per Thessaliam si irem in Epirum, perdiu nihil eram auditurus et quod mei studiosos habeo Dyrrhachinos, ad eos perrexi, cum illa superiora Thessalonicae scripsissem.*

1. *ad spem putas pertinere*] nicht: was sich auf meine Hoffnung bezieht, denn dann könnte es förderlich oder nachtheilig sein, sondern: was dazu dient mir Hoffnung zu machen. Aehnlich ad Att. XI, 15, 1: *sum enim solus aut cum altero, cui neque ad illos reditus sit neque ab his ipsis quicquam ad spem ostendatur;* ad Att. XI, 20, 1: *quod ego magis gauderem, si ista nobis impetrata quicquam ad spem explorati haberent.*

de Lentuli studio, de Metelli voluntate, de tota Pompeii ratione, perscribis. In altera epistola praeter consuetudinem tuam diem non adscribis, sed satis significas tempus. Lege enim ab octo tribunis pl. promulgata scribis te eas litteras eo ipso die dedisse, id est a. d. IV Kal. Novembres, et, quid putes utilitatis eam promulgationem attulisse, scribis. In quo, si iam haec nostra salus cum hac lege desperata erit, velim pro tuo in me amore hanc inanem meam diligentiam miserabilem potius quam ineptam putes; sin est aliquid spei, des operam, ut maiore diligentia posthac a nostris magistratibus defendamur. Nam ea veterum tribunorum pl. roga- 2
tio tria capita habuit; unum de reditu meo scriptum incaute. Nihil enim restituitur praeter civitatem et ordinem; quod mihi pro meo casu satis est, sed, quae cavenda fuerint et quomodo, te non fugit. Alterum caput est tralaticium de impunitate; SI QUID CONTRA ALIAS LEGES EIUS LEGIS ERGO FACTUM SIT. Tertium caput, mi Pomponi, quo consilio et a quo sit inculcatum, vide. Scis enim Clodium sanxisse, ut vix aut omnino non posset nec per senatum nec per populum infirmari sua lex. Sed vides numquam esse observatas sanctiones earum legum, quae abrogarentur; nam si id esset, nulla fere abrogari posset, neque enim ulla est, quae non ipsa se saepiat difficultate abrogationis. Sed cum lex abrogatur, illud ipsum abrogatur, quomodo eam abrogari oporteat. Hoc, quod re vera ita est, cum semper ita habitum 3

*de Lentuli studio*] P. Cornelius Lentulus Spinther, Q. Caecilius Metellus Nepos, die consules designati.

*Lege enim ab octo*] Cic. post. red. in sen. 2, 4: *itaque vestro studio atque auctoritate perfectum est, ut ipse ille annus, quem ego mihi quam patriae malueram esse fatalem, octo tribunos haberet, qui et promulgarent de salute mea et ad vos saepenumero referrent.* Die Rogation blieb erfolglos, da zwei Tribunen, Clodius und Aelius Ligus intercedirten; pro Sestio 32.

*In quo*] wie sonst oft = hic, hoc loco: hier wünschte ich u. s. w.

*haec nostra salus*] die Wiederherstellung, wie ich sie wünsche und im Folgenden näher bezeichne. Ebenso nachher *hanc inanem meam diligentiam.*

*a nostris magistratibus*] von den Magistraten des nächsten Jahres, die dem Cicero günstig gesinnt waren, wie weiter unten *octo nostri tribuni.*

2. *quae cavenda fuerint*] nämlich die Zurückgabe des Hauses und der übrigen Güter.

*si quid contra*] Die Formel findet sich vollständig in der lex regia de Vespasiani imperio bei Haubold monumenta legalia p. 223: *si quis huiusce legis ergo adversus leges, rogationes plebisve scita senatusve consulta fecit, fecerit, sive quod eum ex lege, rogatione plebisve scito senatusve consulto facere oportebit, non fecerit huius legis ergo, id ei ne fraudi esto neve quid ob eam rem populo dare debeto neve cui de ea re actio neve iudicatio esto neve quis de ea re apud se agi sinito.*

*quomodo eam abrogari oporteat*] In manchen Gesetzen war, um

observatumque sit, octo nostri tribuni pl. caput posuerunt hoc:
SI QUID IN HAC ROGATIONE SCRIPTUM EST, QUOD PER LEGES PLE-
BISVE SCITA — hoc est, quod per legem Clodiam — PROMULGARE,
ABROGARE, DEROGARE, OBROGARE SINE FRAUDE SUA NON LICEAT, NON
LICUERIT, QUODVE EI QUI PROMULGAVIT, ABROGAVIT, DEROGAVIT,
4 OBROGAVIT, OB EAM REM POENAE MULTAEVE SIT, E. H. L. N. R. At-
que hoc in illis tribunis pl. non laedebat; lege enim collegii sui

die Aufhebung zu erschweren, ausdrücklich bestimmt, auf welche Weise allein sie aufgehoben werden könnten. Dass auch die lex Clodia nur solche Bestimmungen enthielt, nicht etwa die Aufhebung ganz und gar verbot, ersieht man aus den Worten: *scis Clodium sanxisse, ut vix aut omnino non posset infirmari sua lex.* Cicero meint nun, eine solche Bestimmung könne seine Freunde nicht hindern gegen die lex Clodia vorzugehen, denn, wenn ein Gesetz aufgehoben würde, würde auch die Bestimmung über die Art, wie es aufgehoben werden dürfte, mit aufgehoben. Und darin hat er Recht, wenn er behauptet, dass, wenn auch ein solches Gesetz nach der gewöhnlichen Weise aufgehoben sei, dennoch die Aufhebung rechtsgültig sei; denn dieselbe Behörde, die das Gesetz gegeben hatte, hob es auf; die Machtvollkommenheit war dieselbe. Aber er lässt ausser Acht, dass die Magistrate, die eine solche Aufhebung beantragten, belangt werden konnten, namentlich wenn etwa die Aufhebung nicht durchgesetzt werden konnte.

3. *Hoc, quod revera*] Obwohl nun dies, was in der That auch richtig ist, immer so gehalten worden ist.

*Si quid in hac rogatione*] Der zweite Paragraph sicherte Straflosigkeit dem zu, der in Ausführung des neuen Gesetzes gegen ein älteres nicht ausdrücklich aufgehobenes handelte. Dieser dritte Paragraph befreite den Antragsteller von der Verantwortlichkeit, wenn er etwa ohne sein Wissen etwas beantragte, was er nach den Gesetzen nicht beantragen durfte.

*promulgare*] *legem*, einen Gesetzentwurf öffentlich anschlagen, *abrogare,* ein Gesetz ganz aufheben, *derogare,* ein Stück eines Gesetzes aufheben, *obrogare,* ein Gesetz stillschweigend beseitigen, dadurch dass man Widersprechendes festsetzt.

*sine fraude sua*] *Suus* bezieht sich auf das zum Infinitiv hinzu zu denkende Subjekt, wie de off. III, 5, 23: *non licet sui commodi causa nocere alteri.*

*non liceat, non licuerit*] was nicht erlaubt ist zu der Zeit, wo das Volk zur Abstimmung gerufen wird, nicht erlaubt gewesen ist zu der Zeit, wo der Antrag promulgirt wurde. *Non licuerit* ist hinzugesetzt, weil der Fall eintreten konnte, dass, während ein ungesetzlicher Antrag promulgirt war, die abrogatio gestattet wurde, in welchem Falle die promulgatio immer noch strafbar gewesen sein würde.

*e. h. l. n. r.*] d. i. *eius hac lege nihil rogatur.*

4. *non laedebat*] nämlich den Cicero. Die alten Tribunen konnten, ohne dass meine Sache dadurch beeinträchtigt wurde, diesen Zusatz machen; denn da sie durch das Gesetz des Clodius nicht gebunden sind, war ihr Antrag gesetzmässig. Wollten aber die neuen Tribunen diesen Zusatz machen, so würden sie mit dem einen Paragraphen widerrufen, was sie mit dem vorhergehenden gegeben haben; denn sie trifft das Gesetz des Clodius.

non tenebantur. Quo maior est suspicio malitiae alicuius, cum id, quod ad ipsos nihil pertinebat, erat autem contra me, scripserunt, ut novi tribuni pl., si essent timidiores, multo magis sibi eo capite utendum putarent. Neque id a Clodio praetermissum est; dixit enim in contione a. d. III Non. Nov. hoc capite designatis tribunis pl. praescriptum esse, quid liceret. Tamen in lege nulla esse eiusmodi caput te non fallit; quo si opus esset omnes in abrogando uti, mirum ut ceteros fugerit. Investiges velim, et quis attulerit et quare octo tribuni pl. ad senatum de me referre non dubitarint, — sane quod observandum illud caput non putabant, — iidem in abrogando tam cauti fuerint, ut id metuerent, soluti cum essent, quod ne iis quidem, qui lege tenentur, est curandum. Id caput sane nolim novos tribunos pl. ferre; sed perferant modo quidlubet: uno capite, quo revocabor, modo res conficiatur, ero contentus. Iam dudum pudet tam multa scribere; vereor enim, ne re iam desperata legas, ut haec mea diligentia miserabilis tibi, aliis irridenda videatur. Sed si est aliquid in spe, vide legem, quam T. Fadio scripsit Visellius; ea mihi perplacet.

*lege enim collegii sui*] Dass das Gesetz eines Tribunen für die übrigen Tribunen desselben Collegiums nicht bindend gewesen wäre, ist sonst nicht überliefert und sehr unwahrscheinlich. Wahrscheinlich hatte Clodius in seinem Gesetz ausdrücklich nur die künftigen Tribunen genannt, weil er durch sein Intercessionsrecht gegen die Versuche seiner Collegen hinreichend gesichert war.

*erat autem contra me*] nicht an sich, sondern nur, wenn die künftigen Tribunen es nachahmten.

*in lege nulla esse*] Allerdings war auch der dritte Paragraph jenes Gesetzes ein caput tralaticium. Aber sonst lautete dieses caput: *si quid sacri sanctique est, quod ius non sit rogarier, eius hac lege nihilum rogatur.* Cic. pro Caec. 33, 95: *At enim Sulla legem tulit. Ut nihil de illo tempore, nihil de calamitate rei publicae querar, hoc tibi respondeo, adscripsisse eundem Sullam in eadem lege: si quid ius non esset rogarier, eius ea lege nihilum rogatum. Ecquid est quod ius non sit, quod populus iubere aut vetare non possit? Ut ne longius abeam, declarat ista adscriptio esse aliquid; nam, nisi esset, hoc in omnibus legibus non adscriberetur.* Dies caput erklärte also, es solle nichts, was gegen die obersten Grundsätze des Rechts verstiesse, als in dem Gesetz verordnet angesehen werden. Der hier vorliegende Paragraph dagegen bestimmt: was in dem Gesetze den bestehenden Gesetzen widerspricht, soll als nicht beantragt angesehen werden.

*ceteros*] die, welche solche Gesetze beantragt haben.

*quare octo tribuni*] warum die acht Tribunen, die doch, indem sie über meine Zurückberufung referirten, auf Clodius Gesetz nicht achteten, jetzt beim Abrogiren so vorsichtig sind. *Sane quod,* offenbar doch, weil.

*est curandum*] weil nach Ciceros Meinung, *cum lex abrogatur, illud ipsum abrogatur, quomodo eam abrogari oporteat.*

*T. Fadio*] T. Fadius Gallus, Ci-

Nam Sestii nostri, quam tu tibi probari scribis, mihi non placet.
5 Tertia est epistola pridie Idus Novembr. data, in qua exponis prudenter et diligenter, quae sint, quae rem distinere videantur, de Crasso, de Pompeio, de ceteris. Quare oro te, ut, si qua spes erit posse studiis bonorum, auctoritate, multitudine comparata rem confici, des operam, ut uno impetu perfringatur, in eam rem incumbas ceterosque excites. Sin, ut ego perspicio cum tua coniectura tum etiam mea, spei nihil est, oro obtestorque te, ut Quintum fratrem ames, quem ego miserum misere perdidi, neve quid eum patiare gravius consulere de se, quam expediat sororis tuae filio, meum Ciceronem, cui nihil misello relinquo praeter invidiam et ignominiam nominis mei, tueare quoad poteris, Terentiam, unam omnium aerumnosissimam, sustentes tuis officiis. Ego in Epirum proficiscar, cum primorum dierum nuntios excepero. Tu ad me velim proximis litteris, ut se initia dederint, perscribas. Dat. prid. Kal. Decembr.

## EPISTOLA XIX.

(AD ATT. IV, 1.)

CICERO ATTICO SAL.

1 Cum primum Romam veni fuitque, cui recte ad te litteras darem, nihil prius faciendum mihi putavi, quam ut tibi absenti

ceros Quästor im Consulat, jetzt designirter Volkstribun. C. Visellius Varro, der Sohn der Schwester von Ciceros Mutter und des römischen Ritters C. Aculeo, wahrscheinlich adoptirt von einem Visellius Varro, ein rechtskundiger Mann, der nach der Verwaltung der curulischen Aedilität gestorben ist.

*Nam Sestii nostri*] Sestius war designirter Volkstribun. Ueber den Gesetzentwurf, den er einbringen wollte, schreibt Cic. ad Att. III, 20, 3: *rogatio Sestii neque dignitatis satis habet nec cautionis; nam et nominatim ferri oportet et de bonis diligentius scribi.*

5. *misere perdidi*] Cicero hatte das seinem Bruder aus der Schatzkammer zustehende Geld für seine Bedürfnisse verwandt, so dass dieser in grosse Geldnoth gekommen war; ad Q. fr. I, 3, 7. Ausserdem drohte dem Quintus von seines Bruders Feinden eine Anklage wegen Erpressungen; ad Att. III, 9.

*sororis tuae filio*] dem Sohne des Q. Cicero. S. zu I, 5, 11.

*primorum dierum nuntios*] Nachrichten von den ersten Tagen nach dem Amtsantritt der neuen Tribunen, d. i. nach a. d. IV Id. Decembres. Cic. ad fam. XIV, 3, 3: *nunc spes reliqua est in novis tribunis pl. et in primis quidem diebus; nam si inveterarit, actum est.*

*ut se initia dederint*] wie Liv. XXVIII, 5, 9: *pollicitus, prout tempus ac res se daret, omnibus laturum se auxilium;* Ter. Hec. III, 3, 20: *ut res dant sese, ita magni atque humiles sumus.*

Epistola XIX. Der Brief ist in Rom geschrieben Mitte September

de reditu nostro gratularer. Cognoram enim, ut vere scribam, te in consiliis mihi dandis nec fortiorem nec prudentiorem quam me ipsum, me etiam propter meam in te observantiam nimium in custodia salutis meae diligentem; eundemque te, qui primis temporibus erroris nostri aut potius furoris particeps et falsi timoris socius fuisses, acerbissime discidium nostrum tulisse plurimumque operae, studii, diligentiae, laboris ad conficiendum reditum meum contulisse. Itaque hoc tibi vere affirmo, in ma- 2
xima laetitia et exoptatissima gratulatione unum ad cumulandum gaudium conspectum aut potius complexum mihi tuum defuisse, quem semel nactus numquam dimisero; ac, nisi etiam praetermissos fructus tuae suavitatis praeteriti temporis omnes exegero, profecto hac restitutione fortunae me ipse non satis dignum iudicabo.

Nos adhuc in nostro statu, quod difficillime recuperari posse 3
arbitrati sumus, splendorem nostrum illum forensem et in senatu auctoritatem et apud viros bonos gratiam magis quam op-

57 unter dem Consulat des P. Cornelius Lentulus Spinther und Q. Caecilius Metellus Nepos. Atticus war damals in Epirus. Die Zeitfolge der in dem Briefe erwähnten Ereignisse ist diese: am 4. Sept. hielt Cicero seinen Einzug in Rom; am 5. sprach er dem Senat und dann in einer contio dem Volke seinen Dank aus (oratio cum senatui gratias egit, oratio cum populo gratias egit); am 7. gab er im Senat sein Votum zu Gunsten des Pompeius ab und hielt in derselben Sache eine Rede an das Volk; am 8. fasste der Senat den Beschluss, die cura annonae Pompeius zu übertragen.

1. *Cognoram enim*] Der Grund folgt erst im zweiten Satze *eundemque te;* der erste, welcher hätte subordinirt sein sollen, ist coordinirt. Siehe I, 7, 1; II, 2, 8.

*me etiam*] ich weiss recht gut, dass du zwar weder muthiger noch klüger gewesen bist als ich, ich auch bloss wegen meiner Nachgiebigkeit gegen dich zu sehr für mein Leben besorgt gewesen bin, dass du aber gleichwohl u. s. w. Beide Vorwürfe werden in dem folgenden Relativsatze wiederholt: *erroris particeps* und *falsi timoris socius.* Vgl. I, 16, 4, wo Cicero viel bitterer dasselbe seinem Freunde vorwirft.

2. *quem semel nactus numquam dimisero*] = *quem si semel nactus ero.* Der Sinn ist: wenn ich dich einmal wieder habe, so werde ich dich niemals entlassen haben, d. i. durch die Freude des Wiedersehens wird alle Bitterkeit der Trennung reichlich vergütet sein. Das Futurum exactum *dimisero* erlaubt nicht zu übersetzen: wenn ich dich einmal wieder habe, werde ich dich nie wieder von mir lassen. Auch würde das eine zu starke und wenig glaubliche Betheuerung der Liebe zu Atticus sein.

*fructus tuae suavitatis praeteriti temporis*] wie ad fam. IX, 8, 2: *superiorum temporum fortuna rei publicae;* Caes. bell. Gall. III, 18: *superiorum dierum Sabini cunctatio;* id. II, 17: *eorum dierum consuetudine itineris nostri exercitus perspecta.* Also: die Vortheile deines Umgangs während der vergangenen Zeit. *Etiam praetermissos,* die ich, durch die Trennung noch nicht belehrt, damals nicht zu schätzen wusste, also durch eigne Schuld verloren habe.

3. *magis quam optamus*] Eine

tamus consecuti sumus. In re autem familiari, quae quemadmodum fracta, dissipata, direpta sit non ignoras, valde laboramus tuarumque non tam facultatum, quas ego nostras esse iudico, quam consiliorum ad colligendas et constituendas reliquias
4 nostras indigemus. Nunc, etsi omnia aut scripta esse a tuis arbitror aut etiam nuntiis ac rumore perlata, tamen ea scribam brevi, quae te puto potissimum ex meis litteris velle cognoscere. Pr. Nonas Sextiles Dyrrhachio sum profectus, ipso illo die, quo lex est lata de nobis. Brundisium veni Nonis Sextilibus. Ibi mihi Tulliola mea fuit praesto natali suo ipso die, qui casu idem natalis erat et Brundisinae coloniae et tuae vicinae Salutis; quae res animadversa a multitudine summa Brundisinorum gratulatione celebrata est. Ante diem vi Idus Sextiles cognovi litteris Quinti fratris mirifico studio omnium aetatum atque ordinum, incredibili concursu Italiae legem comitiis centuriatis esse perlatam. Inde a Brundisinis honestissimis ornatus iter ita feci, ut undique
5 ad me cum gratulatione legati convenerint. Ad urbem ita veni, ut nemo ullius ordinis homo nomenclatori notus fuerit, qui mihi obviam non venerit, praeter eos inimicos, quibus id ipsum, se inimicos esse, non liceret aut dissimulare aut negare. Cum venissem ad portam Capenam, gradus templorum ab infimo plebe completi erant; a qua plausu maximo cum esset mihi gratulatio significata, similis et frequentia et plausus me usque ad Capitolium celebravit, in foroque et in ipso Capitolio miranda multitudo fuit. Postridie in senatu, qui fuit dies Non. Septembr.,

solche Stellung konnte ihn leicht wieder in Conflicte mit den Machthabern bringen.

4. *lex est lata de nobis*] wodurch er zurückgerufen wurde: in Pis. 15, 35: *de me cum omnes magistratus promulgassent praeter unum praetorem, a quo non fuit postulandum, fratrem inimici mei* (Appius Claudius) *praeterque duos de lapide emptos tribunos* (Numerius Quintius Rufus und Sex. Atilius Serranus), *legem comitiis centuriatis tulit P. Lentulus consul de collegae Q. Metelli sententia.*

*tuae vicinae Salutis*] der Tempel der Salus auf dem Quirinalis nahe bei dem Hause des Atticus.

*honestissimis ornatus*] *ornare* ohne Ablativ wie pro Deiot. 1, 2: *regem, quem ornare antea cuncto cum senatu solebam,* und sonst oft.

5. *nomenclatori*] ein Sklave, der dem Herrn die Namen der ihm Begegnenden zuflüsterte; denn vornehme Römer mussten, namentlich bei Bewerbungen um Ehrenstellen, selbst die gemeinen Bürger bei Namen zu nennen und ihnen etwas Verbindliches zu sagen wissen.

*non liceret*] weil ihre Feindschaft offenkundig war.

*ad portam Capenam*] Die porta Capena lag am Fuss des Coelius. Hier begann die via Appia und nicht weit davon zweigte sich von dieser die via Latina ab.

*ab infimo*] von unten bis oben; Caes. b. G. VII, 19, 73.

*dies Non.*] i. e. Nonarum; ad fam. III, 11, 1: *in altera dies erat ad-*

senatui gratias egimus. Eo biduo, cum esset annonae summa 6
caritas et homines ad theatrum primo, deinde ad senatum concurrissent, impulsu Clodii mea opera frumenti inopiam esse clamarent; cum per eos dies senatus de annona haberetur et ad eius procurationem sermone non solum plebis, verum etiam bonorum Pompeius vocaretur idque ipse cuperet multitudoque a me nominatim, ut id decernerem, postularet, feci et accurate

*scripta Nonarum Aprilium;* jedoch hat der codex Mediceus ad fam. XVI, 3, 1: *is dies fuit Nonae.*

*senatui gratias egimus*] Dass die noch erhaltene oratio cum senatui gratias egit diese Rede sei, wird von F. A. Wolf und anderen geläugnet.

6. *Eo biduo*] zwei Tage nachher. Freilich wird dem Ablativ, wenn er so verstanden werden soll, in der Regel ein Relativsatz beigefügt, wie ad fam. X, 23, 3: *quem triduo, cum has dabam litteras, exspectabam;* pro Rosc. Amer. 37, 105: *mors Sex. Roscii quatriduo, quo is occisus est, Chrysogono nuntiatur.* Indessen findet sich dieser Ausdruck auch ohne Relativsatz in dieser Bedeutung: ad fam. VII, 4: *cura igitur ut valeas et me hoc biduo aut triduo exspecta;* ad Att. IV, 16, 7: *Scaurus, qui erat paucis diebus illis absolutus;* Caes. b. civ. I, 41, 1: *eo biduo Caesar cum equitibus in castra pervenit;* ib. 87, 4: *parte circiter tertia exercitus eo biduo dimissa;* auch ohne Pronomen demonstrativum; z. B. ad Att. V, 17, 2: *perscribam ad te paucis diebus omnia.*

*cum esset annonae*] Vergl. de domo 6, 14: *cum de mea dignitate in templo Iovis Optimi Maximi senatus frequentissimus uno isto dissentiente decrevisset, subito illo ipso die carissimam annonam necopinata vilitas consecuta est...... Quae* (annona) *quia rursus in meo reditu facta erat durior, a me, cuius adventu fore vilitatem boni viri dictitabant, annona flagitabatur.*

*ad theatrum*] Es waren um diese Zeit die ludi Romani, die vom 4. bis 19. September gefeiert wurden.

*impulsu Clodii*] Wie zwei Begriffe, die zusammen einen höheren bilden (s. zu I, 4, 1), so werden auch zwei Sätze asyndetisch neben einander gestellt, wenn der an der Stelle erforderliche Gedanke erst aus der Zusammensetzung beider sich ergiebt. Hier: ein gegen Cicero gerichteter Auflauf. Vgl. ad fam. XV, 4, 7: *quo ut veni, hostem ab Antiochea recessisse, Bibulum Antiocheae esse cognovi* (dass meine Anwesenheit unnöthig war); ad Att. VIII, 3, 7: *non puto etiam hoc Gnaeum nostrum commissurum, etsi Brundisium Scipionem cum cohortibus duabus praemiserat, legionem Fausto conscriptam in Siciliam sibi placere a consule duci scripserat ad consules;* Caes. bell. Gall. II, 35, 1: *legati, qui se obsides daturas, imperata facturas pollicerentur* (die Unterwerfung).

*per eos dies*] *Per* wird auch gebraucht, um die Zeit einer Begebenheit ungefähr anzugeben: im Laufe jener Tage, um diese Zeit. Liv. XXX, 38: *per eos dies commeatus ex Sicilia Sardiniaque tantam vilitatem annonae effecerunt, ut* cet.

*ut id decernerem*] = *censerem,* dass ich dafür stimmte. Phil. XIV, 11: *decerno igitur eorum trium nomine quinquaginta dierum supplicationes.* Eigentlich sollte es heissen *ut id decernendum censerem,* wie Phil. IX, 6: *qui sepulcrum publice decernendum Ser. Sulpicio censuit, statuam non censuit.*

sententiam dixi, cum abessent consulares, quod tuto se negarent posse sententiam dicere, praeter Messallam et Afranium. Factum est senatus consultum in meam sententiam, ut cum Pompeio ageretur, ut eam rem susciperet lexque ferretur. Quo senatus consulto recitato cum more hoc insulso et novo plausum meo nomine recitando dedissent, habui contionem; omnes magistratus praesentes praeter unum praetorem et duos tribunos pl. dederunt.
7 Postridie senatus frequens et omnes consulares nihil Pompeio postulanti negarunt. Ille legatos quindecim cum postularet, me principem nominavit et ad omnia me alterum se fore dixit. Legem consules conscripserunt, qua Pompeio per quinquennium omnis potestas rei frumentariae toto orbe terrarum daretur; alteram Messius, qui omnis pecuniae dat potestatem et adiungit classem et exercitum et maius imperium in provinciis quam sit eorum, qui eas obtineant. Illa nostra lex consularis nunc modesta videtur, haec Messii non ferenda. Pompeius illam velle se dicit, familiares hanc. Consulares duce Favonio fremunt; nos tacemus et eo magis, quod de domo nostra nihil adhuc pontifices responderunt. Qui si sustulerint religionem, aream prae-

*quod tuto se negarent*] Obgleich der Inhalt des Gesagten, nicht das Sagen indirect ist, wird doch häufig das verbum sentiendi oder declarandi in solchen Fällen in den Conjunctiv gesetzt.

*nomine recitando*] Der Ablativ des Gerundiums oder Gerundivums bezeichnet oft die Umstände, unter denen, oder die Zeit, während der etwas geschieht, und vertritt so die Stelle des fehlenden Part. praes. pass. Liv. III, 65, 4: *insectandis patribus tribunatum gessit;* V, 43, 7: *cum diis hominibusque accusandis senesceret;* XXVIII, 14, 11: *nec ex ordine solito quicquam acie instruenda mutat;* Cic. de off. I, 2, 5: *quis est, qui nullis officii praeceptis tradendis philosophum se audeat dicere?*

*omnes magistratus*] *Contio,* eine Volksversammlung, in der nicht abgestimmt wurde, und auch eine Rede, die man vor dem Volke hält. Eine solche Rede durfte ein Privatmann nur mit der Erlaubniss eines Magistrats halten. Der Praetor, der die Erlaubniss verweigerte, war Appius Claudius, der Bruder des Clodius, die beiden Tribunen Quintius Rufus und Atilius Serranus.

7. *Messius*] ein Volkstribun von der Partei des Pompeius.

*nostra lex consularis*] *nostra,* weil das Gesetz ex senatus consulto in Ciceronis sententiam facto, *consularis,* weil es von den Consuln eingebracht wurde. *Leges consulares* werden die von Consuln, *tribuniciae* die von den Tribunen beantragten Gesetze genannt. Liv. III, 56, 12: *implorare leges de provocatione et consulares et tribunicias.*

*duce Favonio*] Favonius, der Nachahmer des Cato, sass damals noch unter den quaestoriis, d. i. denen, die nur erst die Quästur bekleidet hatten; aber er lärmte so laut gegen die Machthaber, dass er in dieser Sache Führer der Consularen genannt werden konnte.

*et eo magis quod*] weil also Cicero es weder mit dem Senat, noch mit Pompeius verderben durfte.

*Qui si sustulerint*] Von dem

claram habebimus, superficiem consules ex senatus consulto aestimabunt; sin aliter, demolientur, suo nomine locabunt, rem totam aestimabunt.

Ita sunt res nostrae: ut in secundis, fluxae; ut in adversis, 8 bonae. In re familiari valde sumus, ut scis, perturbati. Praeterea sunt quaedam domestica, quae litteris non committo. Quintum fratrem, insigni pietate, virtute, fide praeditum sic amo, ut debeo. Te exspecto et oro, ut matures venire eoque animo venias, ut me tuo consilio egere non sinas. Alterius vitae quoddam initium ordimur. Iam quidam, qui nos absentes defenderunt, incipiunt praesentibus occulte irasci, aperte invidere. Vehementer te requirimus.

---

## EPISTOLA XX.

(AD ATT. IV, 2.)

CICERO ATTICO SAL.

Si forte rarius tibi a me quam a ceteris litterae redduntur, 1 peto a te, ut id non modo neglegentiae meae, sed ne occupationi

Platze, wo Ciceros Haus gestanden hatte, hatte Clodius einen Theil durch einen gewissen Scato für sich zur Erweiterung seines anstossenden Hauses ankaufen lassen; einen andern hatte er, um die Rückgabe zu erschweren, zu einem Tempel der Libertas geweiht. Den ersten Theil erhielt Cicero ohne Schwierigkeit zurück; über den andern mussten erst die Pontifices entscheiden. Hoben diese die Weihung auf, so erhielt Cicero eine schöne Baustelle und ausserdem Ersatz für das Gebäude, was zerstört war (superficies); geschah es nicht, so erhielt er Ersatz für Baustelle und Gebäude und das von Clodius begonnene Bauwerk wurde zerstört und ein anderes Heiligthum von den Consuln errichtet.

*ut in secundis — bonae*] vielleicht ein iambischer Vers aus einem alten Dichter. Vgl. im folgenden Briefe § 1 und ep. ad Brut. I, 10, 2: *huius belli fortuna ut in secundis fluxa, ut in adversis bona.*

Epistola XX. Am 30. Sept. hielt Cicero die Rede de domo sua vor den Pontifices und es erfolgte die Cicero günstige Entscheidung dieser. Am 1. und 2. Oct. war über dieselbe Sache Berathung im Senat. Der Brief ist wahrscheinlich Mitte October, jedenfalls vor a. d. III Non. Nov. geschrieben.

1. *non modo neglegentiae*] *Non modo* für *non modo non* wie gewöhnlich bei folgendem *sed ne — quidem,* wenn das Verbum gemeinschaftlich ist und im zweiten Gliede steht. Das zweite Glied ist, wie es sein muss, das Bedeutendere; denn die *occupatio* würde ein triftigerer Entschuldigungsgrund sein als die *neglegentia.* Wegen des *ut* in negativen Absichtssätzen mit *ne — quidem, nec—nec, non modo non —sed ne—quidem* vgl. Cic. ad fam. XIII, 29, 4: *abdidit se in intimam Macedoniam, non modo ut non praeesset ulli negotio, sed etiam ut ne interesset quidem;* Caes. b. G. VII, 74, 1: *perfecit, ut ne magna*

quidem tribuas; quae etsi summa est, tamen nulla esse potest tanta, ut interrumpat iter amoris nostri et officii mei. Nam, ut veni Romam, iterum nunc sum certior factus esse, cui darem litteras; itaque has alteras dedi. Prioribus tibi declaravi, adventus noster qualis fuisset et quis esset status atque omnes res nostrae quemadmodum essent, ut in secundis, fluxae, ut in adversis, bonae.

2 Post illas datas litteras secuta est summa contentio de domo. Diximus apud pontifices pridie Kal. Octobres. Acta res est accurate a nobis et, si umquam in dicendo fuimus aliquid, aut etiam, si numquam alias fuimus, tum profecto doloris magnitudo vim quandam nobis dicendi dedit. Itaque oratio iuventuti nostrae deberi non potest; quam tibi, etiamsi non desideras, tamen mit-
3 tam cito. Cum pontifices decressent ita, SI NEQUE POPULI IUSSU NEQUE PLEBIS SCITO IS, QUI SE DEDICASSE DICERET, NOMINATIM EI REI PRAEFECTUS ESSET NEQUE POPULI IUSSU AUT PLEBIS SCITO ID FACERE IUSSUS ESSET, VIDERI POSSE SINE RELIGIONE EAM PARTEM AREAE M. T. RESTITUI, mihi facta statim est gratulatio; nemo enim dubi-

*quidem multitudine munitionum praesidia circumfundi possent;* Cic. ad fam. IX, 2, 3: *ac mihi quidem iam pridem venit in mentem bellum esse aliquo exire, ut ea, quae agebantur hic quaeque dicebantur, nec viderem nec audirem.*

*amoris nostri*] die Liebe, die wir zu einander haben, und die Verbindlichkeit, die ich gegen dich habe.

2. *Diximus apud pontifices*] Die noch vorhandene Rede de domo sua ad pontifices wird bekanntlich von vielen für unächt erklärt.

*si umquam*] Vgl. Liv. XXXII, 5, 8: *bellum si quando umquam ante alias, tum magna cura apparavit;* XXXI, 7, 3: *hoc quantum intersit, si numquam alias, Punico proximo certe bello experti estis;* ferner zu *fuimus aliquid* ad fam. VII, 27, 2: *haec tibi scripsi, ut isto ipso in genere, in quo aliquid posse vis, te nihil esse cognosceres.*

*deberi non potest*] darf nicht vorenthalten werden. *Debere* schuldig bleiben, wie Cic. Tusc. II, 27, 67: *sed tibi hoc video non posse deberi;* ad fam. VII, 19, 1: *quod praesenti tibi prope subnegaram, non tribueram certe, id absenti debere non potui;* Topica I, 4: *non potui igitur tibi saepius hoc roganti .... debere diutius;* de or. III, 5, 18: *an me tam impudentem esse existimatis, ut vobis hoc praesertim munus putem diutius posse debere?*

3. *si neque — neque*] Clodius musste nicht bloss ausdrücklich damit beauftragt sein, sondern auch bei der dedicatio ausdrücklich erklären, dass er auf Befehl des Volkes handele; de domo 53, 136: *habetis in commentariis vestris, C. Cassium censorem de signo Concordiae dedicando ad pontificum collegium retulisse eique M. Aemilium pontificem maximum pro collegio respondisse, nisi eum populus Romanus nominatim praefecisset atque eius iussu faceret, non videri eam posse recte dedicari.*

*M. T.*] d. i. Marco Tullio.

*nemo enim dubitabat*] Die lex Clodia hatte allerdings verordnet,

tabat, quin domus nobis esset adiudicata; cum subito ille in contionem escendit, quam Appius ei dedit. Nuntiat iam populo pontifices secundum se decrevisse, me autem vi conari in possessionem venire; hortatur, ut se et Appium sequantur et suam Libertatem vi defendant. Hic cum etiam illi infirmi partim admirarentur, partim irriderent hominis amentiam, ego statuerem illuc non accedere, nisi cum consules ex senatus consulto porticum Catuli restituendam locassent, Kal. Octobr. habetur senatus frequens. Adhibentur omnes pontifices, qui erant senatores; 4
a quibus Marcellinus, qui erat cupidissimus mei, sententiam primus rogatus quaesivit, quid essent in decernendo secuti. Tum M. Lucullus de omnium collegarum sententia respondit religionis iudices pontifices fuisse, legis senatum esse; se et collegas suos de religione statuisse, in senatu de lege statuturos. Suo quisque

dass Ciceros Haus confiscirt würde, dass Clodius auf der Baustelle ein monumentum errichten sollte und dass es ihm erlaubt sein sollte seinen Namen darauf zu setzen; de domo 20. Aber eine Bestimmung, die ihn bevollmächtigte den Platz den Göttern zu weihen, hatte er vergessen ins Gesetz aufzunehmen, und gerade hierauf kam es an, da eine alte lex Papiria verbot *iniussu plebis aedes, terram, aram consecrari.* S. de domo 49, 127.

*in contionem escendit*] *Contionem alicui dare* heisst einem die Erlaubniss geben zum Volke zu reden, *in contionem escendere* auf die Rednerbühne steigen, um eine Rede zu halten. Gellius Noct. Att. XVIII, 7, 5: *misit autem paulo post Favorino librum, quem promiserat (Verrii, opinor, Flacci erat), in quo scripta ad hoc genus quaestionis pertinentia haec fuerunt: senatum dici et pro loco et pro hominibus, civitatem et pro loco et oppido et pro iure quoque omnium et pro hominum multitudine, tribus quoque et decurias dici et pro loco et pro iure et pro hominibus, contionem autem tria significare: locum suggestumque, unde verba fierent .....; item significare coetum populi adsistentis, item orationem ipsam, quae ad populum diceretur.*

*etiam illi infirmi*] sogar die dir wohl bekannten Schwankenden, Unzuverlässigen, geschweige denn unsere Freunde. So wird *infirmi* gebraucht bei Caesar bell. civ. I, 3: *quorum vocibus et concursu terrentur infirmiores.*

*porticum Catuli*] Diesen an Ciceros Haus stossenden Porticus hatte Clodius mit zu seinem Tempel der Libertas hinzugenommen. Vgl. Cic. de domo 38, 102: *hanc vero, pontifices, labem turpitudinis et inconstantiae poterit populi Romani dignitas sustinere vivo senatu, vobis principibus publici consilii, ut domus M. Tullii Ciceronis cum domo Fulvii Flacci ad memoriam poenae publice constitutae coniuncta esse videatur? M. Flaccus, quia cum C. Graccho contra salutem rei publicae fecerat, ex senatus sententia est interfectus; eius domus eversa et publicata est, in qua porticum post aliquanto Q. Catulus de manubiis Cimbricis fecit.*

4. *sententiam primus rogatus*] Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus war einer der consules designati, und diese wurden im Senat zuerst gefragt.

*de religione statuisse*] Die Prie-

tum loco sententiam rogatus multa secundum causam nostram disputavit. Cum ad Clodium ventum est, cupiit diem consumere, neque ei finis est factus; sed tamen, cum horas tres fere dixisset, odio et strepitu senatus coactus est aliquando perorare. Cum fieret senatus consultum in sententiam Marcellini, omnibus praeter unum assentientibus, Serranus intercessit. De intercessione statim ambo consules referre coeperunt. Cum sententiae gravissimae dicerentur: senatui placere mihi domum restitui, porticum Catuli locari, auctoritatem ordinis ab omnibus magistratibus defendi; si quae vis esset facta, senatum existimaturum eius opera factum esse, qui senatus consulto intercessisset; Serranus pertimuit et Cornicinus ad suam veterem fabulam rediit: abiecta toga se ad generi pedes abiecit. Ille noctem sibi postulavit; non concedebant; reminiscebantur enim Kal. Ianuar. Vix
5 tandem illi de mea voluntate concessum est. Postridie senatus consultum factum est id, quod ad te misi. Deinde consules por-

ster hatten erklärt, es fände kein religiöses Bedenken Statt, wenn Clodius den Auftrag vom Volke nicht erhalten hätte; ob dies aber der Fall war, dies zu entscheiden war Sache des Senats.

*diem consumere*] *Diem dicendo consumere* oder *eximere*, *diutius dicere* war ein gewöhnliches Mittel eine Beschlussnahme zu hindern, denn mit Sonnenuntergang musste die Senatssitzung aufgehoben werden.

*Cornicinus*] Cn. Oppius Cornicinus (Cic. cum pop. grat. egit 5, 12), der Schwiegervater des Tribunen Sex. Atilius Serranus Gavianus.

*Ille noctem*] Ganz ebenso hatten es die beiden gemacht, als am 1. Januar über Ciceros Zurückberufung ohne Erfolg berathschlagt wurde. Deshalb und weil ein Fussfall des Schwiegervaters vor dem Schwiegersohn in einer solchen Sache etwas lächerlich war, nennt Cicero das Verfahren des Cornicinus eine alte Comödie. Vgl. pro Sestio 34, 74: *cum omnes certatim de mea salute dixissent fieretque sine ulla varietate discessio, surrexit, ut scitis, Atilius hic Gavianus, nec ausus est, cum esset emptus, intercedere; noctem sibi ad deliberandum postulavit. Clamor senatus, querellae, preces, socer ad pedes abiectus. Ille se affirmare postero die moram nullam esse facturum. Creditum est, discessum est. Illi interea deliberatori merces longa interposita nocte duplicata est. Consecuti dies pauci omnino Ianuario mense, per quos senatum haberi liceret; sed tamen actum nihil nisi de me.*

*Vix tandem*] kaum zuletzt, endlich, wo es kaum noch zu erwarten war, wie ad fam. III, 9, 1: *vix tandem legi litteras dignas Appio Claudio.* Uebrigens ist der Text an dieser Stelle nicht sicher; de harusp. respons. 7 berichtet Cicero, dass der Senatsbeschluss noch an demselben Tage gefasst sei.

5. *senatus consultum*] de har. resp. 7, 13: *postero die frequentissimus senatus te consule designato, Lentule, sententiae principe, P. Lentulo et Q. Metello consulibus referentibus statuit, cum omnes pontifices, qui erant huius ordinis, adessent cumque alii, qui honoribus populi Romani antecedebant, multa de collegii iudicio verba fecissent omnesque iidem scribendo*

ticum Catuli restituendam locarunt; illam porticum redemptores statim sunt demoliti libentissimis omnibus. Nobis superficiem aedium consules de consilii sententia aestimarunt HS vicies, cetera valde illiberaliter, Tusculanam villam quingentis milibus, Formianum HS ducentis quinquaginta milibus. Quae aestimatio non modo vehementer ab optimo quoque, sed etiam a plebe reprehenditur. Dices, quid igitur causae fuit? Dicunt illi quidem pudorem meum, quod neque negarim neque vehementius postularim. Sed non est id; nam hoc quidem etiam profuisset. Verum iidem, mi T. Pomponi, iidem, inquam, illi, quos ne tu quidem ignoras, qui mihi pinnas inciderant, nolunt easdem renasci. Sed, ut spero, iam renascuntur. Tu modo ad nos veni; quod vereor ne tardius interventu Varronis tui nostrique facias.

Quoniam acta quae sint habes, de reliqua nostra cogitatione 6
cognosce. Ego me a Pompeio legari ita sum passus, ut nulla re impedirer. Quod nisi vellem mihi esset integrum, ut, si co-

*adessent, domum meam iudicio pontificum religione liberatam videri.*

*porticum Catuli*] welchen Clodius mit dem von ihm auf Ciceros Grundstück erbauten Porticus zu einem vereinigt und deshalb wenigstens theilweise zerstört hatte.

*superficiem aedium*] *Superficies* ist alles mit der Oberfläche eines Grundstücks Verbundene, Haus, Bäume u. s. w. *Aedium* der Genitivus definitivus, wie *arbor fici.* Caes. b. Gall. III, 10: *iniuriae retentorum equitum,* das Unrecht, welches in der Zurückhaltung der Ritter bestand.

*interventu Varronis*] Wahrscheinlich hatte Varro den Atticus in Epirus besucht.

6. *ego me a Pompeio legari*] Die legati wurden vom Senat ernannt, aber man nahm dabei auf die Wünsche der Proconsuln Rücksicht, und manchmal, wenn dem Proconsul eine ausserordentliche Machtvollkommenheit durch ein Gesetz gegeben wurde, wie Caesar durch die lex Vatinia und Piso durch die lex Clodia, war darin auch das Recht inbegriffen, die Legaten selbstständig zu ernennen. Daher die Redensarten *aliquis aliquem sibi legat* oder *aliquis alicui legationem defert,* neben pro Lig. 7, 20: *Ligarium senatus idem legaverat;* ad Att. IV, 15, 9: *eum Caesari legarat Appius consul.* Ist die Person, welcher einer als Legat beigegeben wird, zugleich die, welche ihn erwählt, so kann sie im Nominativ oder beim Passiv im Ablativ mit *a* stehen, wie hier und ad Att. XIV, 13, 4: *cum consilium cepi legari ab Caesare.*

*Quod nisi vellem*] *Quod nisi* = *nisi.* Wenn ich nicht freie Hand behalten wollte mich um die Censur zu bewerben, so hätte ich wohl eine legatio votiva, d. i. eine legatio libera, um den Göttern die Gelübde zu erfüllen, übernommen, und zwar beinahe nach jedem beliebigen Tempel; denn das war dem zwischen uns verabredeten Plane und meiner Lage angemessen. Indessen ich wollte Rom jetzt noch nicht verlassen und doch auch es verlassen können, wenn es mir beliebte. Hierfür war Pompeius Antrag sehr bequem. Vergl. ad Att. II, 18, 3: *a Caesare valde invitor in legationem illam, sibi ut sim legatus: atque etiam libera legatio voti causa datur. Sed haec*

mitia censorum proximi consules haberent, petere possem, votivam legationem sumpsissem prope omnium fanorum, lucorum: sic enim nostrae rationes, utilitates meae postulabant. Sed volui meam potestatem esse vel petendi vel ineunte aestate exeundi, et interea me esse in oculis civium de me optime meritorum non alienum putavi.
7 Ac forensium quidem rerum haec nostra consilia sunt, domesticarum autem valde impedita. Domus aedificatur. Scis quo sumptu, qua molestia reficiatur Formianum, quod ego nec relinquere possum nec videre. Tusculanum proscripsi; suburbano non facile careo. Amicorum benignitas exhausta est in ea re, quae nihil habuit praeter dedecus, quod sensisti tu absens et praesentes, quorum studiis ego et copiis, si esset per meos defensores licitum, facile essem omnia consecutus. Quo in genere nunc vehementer laboratur. Cetera, quae me sollicitant, μυστικώτερα sunt. Amamur a fratre et a filia. Te exspectamus.

*et praesidii apud pudorem Pulchelli non habet satis et a fratris adventu me ablegat; illa et munitior est et non impedit, quominus adsim, cum velim.*

*petere possem, — sumpsissem*] nach Meutzner statt *peterem, possem — sumpsisse* der ersten Auflage, weil diese Lesart schwerfällig ist und ein Pleonasmus wie *possem* nach *integrum esset* nicht selten vorkommt. *Sumere* wie Cic. pro Flacco 34, 86: *an legationes sumere liberas .... rectum est;* ad fam. XVI, 11, 3: *Italiae regiones discriptae sunt, quam quisque tueretur. Nos Capuam sumpsimus;* Hor. carm. III, 2, 19: *nec sumit aut ponit secures arbitrio popularis aurae.* Die Worte *prope omnium fanorum, lucorum* und nachher *utilitates meae* scheinen Interpolationen zu sein.

7. *nec relinquere*] Cicero kann das Gut nicht aufgeben, weil er es zu lieb hat, und es nicht sehen, weil es in so traurigem Zustande ist.

*suburbano*] obgleich ich dieses bei der Stadt gelegene Landgut nicht gut entbehren kann. Cicero hat auch das Tusculanum bis an seinen Tod behalten.

*quod sensisti*] Cicero war genöthigt gewesen, während der Verbannung die Unterstützung seiner Freunde für sich und seine Familie sehr stark in Anspruch zu nehmen. Auch war seine Rückberufung nur dadurch durchgesetzt worden, dass der Tribun Milo Gladiatorenbanden den Clodianischen entgegenstellte, und auch diese Kosten trugen Ciceros Freunde, unter ihnen Atticus. S. I, 17, 3. Das Ergebniss dieser Bemühungen und Opfer war nicht befriedigend gewesen. Darauf bezieht sich, was er hier schreibt: das hast du empfunden, und das haben auch meine hier gegenwärtigen Freunde empfunden; denn ihr habt euch redlich bemüht, eine günstigere Abschätzung meines Schadens zu erlangen, und es wäre auch gelungen, wenn Pompeius und die andern, die meine Beschützer sein wollen, es zugegeben hätten. So sind meine Freunde jetzt erschöpft und entmuthigt.

*μυστικώτερα*] wahrscheinlich ein Zerwürfniss mit seiner Gemahlin Terentia. Damals ist das Zerwürfniss beigelegt worden. Im Jahre 46 hat er sich von der Terentia geschieden.

# ZWEITES BUCH.

## CICEROS PROCONSULAT.

## EPISTOLA I.

(AD FAM. V, 12.)

M. CICERO S. D. L. LUCCEIO Q. F.

Coram me tecum eadem haec agere saepe conantem deterruit pudor quidam paene subrusticus; quae nunc expromam absens audacius, epistola enim non erubescit. Ardeo cupiditate incredibili neque, ut ego arbitror, reprehendenda, nomen ut nostrum scriptis illustretur et celebretur tuis. Quod etsi mihi saepe ostendisti te esse facturum, tamen ignoscas velim huic festinationi meae. Genus enim scriptorum tuorum etsi erat semper a me vehementer exspectatum, tamen vicit opinionem meam meque ita vel cepit vel incendit, ut cuperem quam celerrime res nostras monimentis commendari tuis. Neque enim me solum commemoratio posteritatis ac spes quaedam immortalitatis rapit, sed etiam illa cupiditas, ut vel auctoritate testimonii tui vel indicio benevolentiae vel suavitate ingenii vivi perfruamur. Neque 2

EPISTOLA I. L. Lucceius, ein Freund des Cicero, hatte sich für das Jahr 59 mit Caesar gegen Bibulus erfolglos um das Consulat beworben; er beschäftigte sich dann mit der Abfassung einer Geschichte seiner Zeit und hatte im März 56, in welcher Zeit dieser Brief geschrieben ist, die Geschichte des Marsischen und des Sullanischen Krieges beinahe vollendet. Im Bürgerkriege war er auf Seiten des Pompeius und erhielt von Caesar Verzeihung. Ciceros Bitte scheint er nicht erfüllt zu haben. Ueber den Brief schreibt Cicero an Atticus IV, 6, 4: *epistolam, Lucceio nunc quam misi, qua meas res ut scribat rogo, fac, ut ab eo sumas (valde bella est), eumque ut approperet adhorteris et, quod mihi se ita facturum rescripsit, agas gratias.*

1. *tamen ignoscas*] Obgleich mir dein Versprechen genügen sollte, so wünschte ich doch, du hättest Nachsicht mit meiner Ungeduld, d. i. du gäbest ihr nach, du befriedigtest sie. *Ignoscere* = *indulgere*, wie Vell. II, 30: *familiare est hominibus omnia sibi ignoscere, nihil aliis remittere;* ad Att. XIII, 33, 4: *te in via confici minime volo. Quin etiam Dionysio ignosco;* XII, 26, 1: *tuis occupationibus ignosco.*

*commemoratio posteritatis*] Die Nachwelt wird von mir sprechen, weil sie dein Buch lesen wird. Gewöhnlich steht bei *commemoratio* ein Genit. obiectivus; wie hier pro Plancio 40, 95: *nihil est, quod minus mea commemoratione celebratum sit.*

tamen, haec cum scribebam, eram nescius, quantis oneribus premerere susceptarum rerum et iam institutarum; sed quia videbam Italici belli et civilis historiam iam a te paene esse perfectam, dixeras autem mihi te reliquas res ordiri, deesse mihi nolui, quin te admonerem, ut cogitares, coniunctene malles cum reliquis rebus nostra contexere an, ut multi Graeci fecerunt, Callisthenes Phoceum bellum, Timaeus Pyrrhi, Polybius Numantinum, qui omnes a perpetuis suis historiis ea, quae dixi, bella

2. *coniunctene malles — contexere, an — — seiungeres*] *Malo* hat einmal den Infinitiv, das andere Mal den blossen Conjunctiv. Ein ähnlicher Wechsel der Construction desselben Wortes findet sich auch bei Caesar b. Gall. II, 10, 4: *constituerunt optimum esse domum suam quemque reverti et — undique convenirent;* b. civ. III, 83, 3: *placere sibi bello confecto ternas tabellas dari ad iudicandum iis — —, sententiasque de singulis ferrent.* Statt der Doppelfrage hätte auch eine einfache Frage mit *quam* nach *malles* stehen können ohne wesentliche Veränderung des Sinnes. Vgl. ad fam. IV, 7, 4: *cogitandum tibi tamen esset, Romaene et domi tuae, cuicuimodi res esset, an Mytilenis aut Rhodi malles vivere. Sed cum ita late pateat eius potestas, quem veremur, ut terrarum orbem complexa sit, nonne mavis sine periculo tuae domi esse quam cum periculo alienae?* ad Att. XIV, 13, 1: *quaeris, utrum magis tumulis prospectuque an ambulatione delecter;* pro Plancio 8, 19: *utrum magis favere putas Atinates an Tusculanos suis?*

*ut multi Graeci fecerunt*] Aus dem allgemeinen Worte *fecerunt* ist für die folgenden Accusative *Phoceum bellum* u. s. w. das Verbum *scripserunt* zu entnehmen und *ut* zu wiederholen.

*Callisthenes*] der bekannte Begleiter Alexanders des Grossen, der wegen seiner Freimüthigkeit mit dem Könige zerfiel und endlich hingerichtet wurde, schrieb *Ἑλληνικά*, welche in 10 Büchern die Zeit von 387 bis 357 umfassten, und daneben eine Schrift *περὶ τοῦ ἱεροῦ πολέμου*. Die Handschriften haben *Troicum bellum;* aber von einem solchen Werke des Callisthenes wissen wir nichts, auch würde sich davon nicht sagen lassen, er habe diesen Stoff getrennt *a perpetuis historiis* behandelt; deshalb hat Westermann *Phocicum bellum* emendirt.

*Timaeus*] aus Tauromenium in Sicilien, gestorben um 256, schrieb eine Geschichte Siciliens von der ältesten Zeit bis zum ersten Punischen Krieg und daneben ein besonderes Werk über die Kriegszüge des Pyrrhus.

*Polybius*] aus Megalopolis, der Freund des Scipio Africanus minor, schrieb eine Universalgeschichte, eine *καθολικὴ καὶ κοινὴ ἱστορία*, in 40 Büchern, von denen wir noch die 5 ersten Bücher und die übrigen stückweise besitzen. Sie reicht von dem ersten Punischen Krieg bis zur Schlacht bei Pydna. Dass Polybius ein Werk über den Numantinischen Krieg geschrieben hat, wissen wir nur aus dieser Stelle.

*a perpetuis*] fortlaufend; *perpetua historia*, nicht unterbrochen durch Lücken, so Ovid. Metam. I, 4: *ad mea perpetuum deducite tempora carmen; perpetua oratio*, nicht unterbrochen durch die Worte anderer, entgegengesetzt der *altercatio;* Liv. IV, 6, 1: *res a perpetuis orationibus in altercationem vertit.*

separaverunt, tu quoque item civilem coniurationem ab hostilibus externisque bellis seiungeres. Equidem ad nostram laudem non multum video interesse; sed ad properationem meam quiddam interest non te exspectare, dum ad locum venias, ac statim causam illam totam et tempus arripere. Et simul, si uno in argumento unaque in persona mens tua tota versabitur, cerno iam animo, quanto omnia uberiora atque ornatiora futura sint. Neque tamen ignoro, quam impudenter faciam, qui primum tibi tantum oneris imponam, — potest enim mihi denegare occupatio tua, — deinde etiam ut ornes me postulem. Quid, si illa tibi
non tanto opere videntur ornanda? Sed tamen, qui semel vere- 3
cundiae fines transierit, eum bene et naviter oportet esse impudentem. Itaque te plane etiam atque etiam rogo, ut et ornes ea vehementius etiam, quam fortasse sentis, et in eo leges historiae neglegas gratiamque illam, de qua suavissime quodam in prooemio scripsisti, a qua te flecti non magis potuisse demonstras quam Herculem Xenophontium illum a voluptate, eam, si me tibi vehementius commendabit, ne aspernere amorique nostro plusculum etiam, quam concedet veritas, largiare. Quodsi te adducemus, ut hoc suscipias, erit, ut mihi persuadeo, materies digna facultate et copia tua.

A principio enim coniurationis usque ad reditum nostrum 4
videtur mihi modicum quoddam corpus confici posse, in quo et illa poteris uti civilium commutationum scientia vel in explicandis causis rerum novarum vel in remediis incommodorum, cum et reprehendes ea, quae vituperanda duces, et, quae placebunt, exponendis rationibus comprobabis, et, si liberius, ut consuesti, agendum putabis, multorum in nos perfidiam, insidias, proditionem notabis. Multam etiam casus nostri varietatem tibi in scri-

*ad locum*] an die gehörige Stelle, wie *loco* und *in loco;* ad fam. IX, 16, 4: *Oenomao tuo nihil utor, etsi posuisti loco versus Accianos;* XI, 16, 1: *epistolae offendunt non loco redditae.*

*ac statim*] Einem negativen Satze wird häufig ein Gegensatz durch *ac, que, et,* auch *ac potius* angefügt, wo wir sondern, sondern vielmehr sagen.

3. *quam fortasse sentis*] *sentis, commendabit, concedet* Indicative in Zwischensätzen der indirecten Rede, wo in der Regel der Conjunctiv steht.

*a qua*] *gratia* personificirt, wie nachher *voluptas.*

*Herculem Xenophontium*] Hercules am Scheidewege bei Xenoph. Memor. II, 1, 21. Vgl. Cic. de off. I, 32.

*eam*] Epanalepsis, wie ad fam. XIII, 57, 2: *illud, quod tecum et coram et per litteras diligentissime egi, id te nunc etiam atque etiam rogo;* VII, 26, 2: *lex sumptuaria, quae videtur λιτότητα attulisse, ea mihi fraudi fuit;* in Catil. II, 12, 27: *nunc illos, qui in urbe remanserunt, . . . . . monitos eos etiam atque etiam volo.*

bendo suppeditabunt plenam cuiusdam voluptatis, quae vehementer animos hominum in legendo tuo scripto retinere possit. Nihil est enim aptius ad delectationem lectoris quam temporum varietates fortunaeque vicissitudines. Quae etsi nobis optabiles in experiendo non fuerunt, in legendo tamen erunt iucundae; habet enim praeteriti doloris secura recordatio delectationem. Ceteris vero nulla perfunctis propria molestia, casus autem alienos sine ullo dolore intuentibus etiam ipsa misericordia est iucunda. Quem enim nostrum ille moriens apud Mantineam Epaminondas non cum quadam miseratione delectat? qui tum denique sibi avelli iubet spiculum, posteaquam ei percontanti dictum est clipeum esse salvum, ut etiam in vulneris dolore aequo animo cum laude moreretur. Cuius studium in legendo non erectum Themistocli fuga redituque retinetur? Etenim ordo ipse annalium mediocriter nos retinet quasi enumeratione fastorum; at viri

5. *ille moriens*] *ille*, der bekannte, der berühmte oder berüchtigte.

*cum laude*] *aequo animo* ablat. absol.; constr. *ut cum laude moreretur, etiam in v. d. aequo animo.*

*redituque*] Themistocles ist im Exil gestorben, wie einige erzählen, freiwillig, um nicht den Persern zur Unterjochung Griechenlands helfen zu müssen, und ist dann heimlich in Attica begraben worden. Entweder ist hier also *interitu* zu lesen oder *reditu* ist von der Zurückbringung des Leichnams zu verstehen; denn an einen Gedächtnissfehler des Cicero ist nicht zu denken, da er den Tod des Themistocles oft erwähnt: Brut. 11,43; ad Att. IX, 10,3; Lael. 12, 42.

*Etenim ordo ipse*] *etenim* in der Occupatio. Man wende nicht ein, die Erweiterung unserer geschichtlichen Kenntnisse sei das Ergötzende; denn die Folge der Begebenheiten an sich fesselt nur wenig; wohl aber u. s. w. *Ordo annalium*, die Reihenfolge der Begebenheiten in den Annalen, d. i. wie die Annalen sie geben, wie Brut. 4, 15: *explicare ordines temporum*, die Begebenheiten chronologisch ordnen, d. i. die Folge der Begebenheiten angeben, wie sie durch die Zeit bedingt ist.

*quasi enumeratione fastorum*] Der Name *fasti* bezeichnet ursprünglich Spruch- oder Gerichtstage, im Gegensatz von *dies nefasti;* dann nicht bloss den Kalender, in dem diese Tage verzeichnet waren, sondern auch die Liste der Magistrate, nach denen die Jahre benannt wurden. Diesen Zeittafeln waren kurze historische Notizen beigefügt. Der Sinn unserer Stelle ist also: die blosse Folge der Begebenheiten in den Annalen kann durch die fastenartige Aufzählung nur wenig fesseln.

*viri saepe*] Zwei zusammengehörige Satzglieder werden oft durch Einschiebung eines Wortes von einander getrennt, theils um sie hervorzuheben, theils des Rhythmus wegen; z. B. Brut. 2, 8: *cum ipsa oratio iam nostra canesceret;* de orat. II, 48, 199: *etsi omnes molestae semper seditiones fuissent;* ad Att. I, 14, 1: *ut huic vix tantulae epistolae tempus habuerim;* ad Att. I, 17, 4: *irritabiles animos esse optimorum saepe hominum;* de off. II, 6, 20: *bene meritorum saepe civium expulsiones;* Tac. Ann. IV, 32:

saepe excellentis ancipites variique casus habent admirationem, exspectationem, laetitiam, molestiam, spem, timorem; si vero exitu notabili concluduntur, expletur animus iucundissima lectionis voluptate.

Quo mihi acciderit optatius, si in hac sententia fueris, ut a 6
continentibus tuis scriptis, in quibus perpetuam rerum gestarum historiam complecteris, secernas hanc quasi fabulam rerum eventorumque nostrorum; habet enim varios actus mutationesque et consiliorum et temporum. Ac non vereor, ne assentatiuncula quadam aucupari tuam gratiam videar, cum hoc demonstrem, me a te potissimum ornari celebrarique velle. Neque enim tu is es, qui quid sis nescias, et qui non eos magis, qui te non admirentur, invidos, quam eos, qui laudent, assentatores arbitrere; neque autem ego sum ita demens, ut me sempiternae gloriae per eum commendari velim, qui non ipse quoque in me commendando propriam ingenii gloriam consequatur. Neque enim Alexander 7
ille gratiae causa ab Apelle potissimum pingi et a Lysippo fingi volebat, sed quod illorum artem cum ipsis tum etiam sibi gloriae fore putabat. Atque illi artifices corporis simulacra ignotis nota

*magnarum saepe rerum motus oriuntur.*

6. *mutationesque*] hinzugefügt zur Erläuterung der vorangegangenen Metapher; *consiliorum* entspricht dem *rerum, temporum* dem *eventorum.*

*quid sis*] Das Neutrum *quid*, wie ad Att. IV, 2, 2: *si umquam in dicendo fuimus aliquid;* III, 15, 2: *desidero enim non mea solum neque meos, sed me ipsum. Quid enim sum?* I, 19, 4: *ille alter ita nihil est.*

*non eos magis*] Du bist vollkommen im Klaren darüber, was du leistest, und hältst eher die, welche dich nicht bewundern, für Neider, als die, welche dich loben, für Schmeichler.

*neque autem ego*] Ich fürchte nicht, dass du meine Bitte so auslegen wirst, als wollte ich durch eine Schmeichelei deine Gunst erwerben. Denn einestheils weisst du recht gut, was du leistest; mein Wunsch kann dir also nicht als Schmeichelei erscheinen. Anderntheils kann ich unmöglich wünschen, dass meine Thaten der Nachwelt vorgeführt werden von einem, der dabei nicht auch sich Ruhm erwerben würde, d. i. der nicht die nöthigen Fähigkeiten dazu hat; mein Wunsch muss also aufrichtig sein.

7. *ab Apelle*] Apelles, der grösste Maler des Alterthums, Zeitgenosse Alexanders, den er überlebte. Lysippus aus Sicyon, ein berühmter Bildhauer. Vgl. Horat. ep. II, 1, 239:

*Edicto vetuit, ne quis se praeter Apellen*
*Pingeret aut alius Lysippo duceret aera*
*Fortis Alexandri voltum simulantia.*

*ignotis*] *Ignotus* wie *notus* haben zuweilen active Bedeutung, wie umgekehrt *ignarus* zuweilen passive; z. B. Nep. Ages. 8, 1: *atque ignoti, faciem eius cum intuerentur, contemnebant;* in Verr. I, 7, 19: *putabam non solum notis sed etiam ignotis probatam meam fidem esse;* Sall. Iug. 18, 6: *mare magnum et ignara lingua commercia prohibebant.*

faciebant, quae vel si nulla sint, nihilo sint tamen obscuriores clari viri. Nec minus est Spartiates Agesilaus ille perhibendus, qui neque pictam neque fictam imaginem suam passus est esse, quam qui in eo genere laborarunt; unus enim Xenophontis libellus in eo rege laudando facile omnes imagines omnium statuasque superavit. Atque hoc praestantius mihi fuerit et ad laetitiam animi et ad memoriae dignitatem, si in tua scripta pervenero, quam si in ceterorum, quod non ingenium mihi solum suppeditatum fuerit tuum, sicut Timoleonti a Timaeo aut ab Herodoto Themistocli, sed etiam auctoritas clarissimi et spectatissimi viri et in rei publicae maximis gravissimisque causis cogniti atque in primis probati; ut mihi non solum praeconium, quod, cum in Sigeum venisset, Alexander ab Homero Achilli tributum esse dixit, sed etiam grave testimonium impertitum clari hominis magnique videatur. Placet enim Hector ille mihi Naevianus, qui non tantum 'laudari' se laetatur, sed addit etiam 'a laudato viro.'

8 Quod si a te non impetro, hoc est, si quae te res impedierit,

*Nec minus est*] schliesst sich an den eben geäusserten Gedanken an: wie denn Agesilaus nicht weniger zu rühmen ist. *Perhibere* für sagen, erwähnen, mit der Nebenbedeutung des Rühmlichen, kommt fast nur bei Dichtern vor; bei Cicero ausser an dieser Stelle noch Tusc. I, 12, 28: *Tyndaridae fratres victoriae populi Romani nuntii fuisse perhibentur;* de rep. II, 2, 4: *Romulus perhibetur et corporis viribus et animi ferocitate tantum ceteris praestitisse;* in der Bedeutung geben, z. B. einen Sachwalter stellen, ad Att. I, 1, 4.

*qui in eo genere laborarunt*] welche es sich angelegen sein liessen durch Bilder und Statuen gefeiert zu werden.

*Xenophontis libellus*] der noch vorhandene λόγος εἰς Ἀγησίλαον.

*omnium statuasque*] Die beiden einander beigeordneten Satzglieder sind, wie es zur Hervorhebung derselben oder des Rhythmus wegen oft geschieht, durch ein Wort geschieden, das ihnen beiden angehört; wie pro Archia 4, 7: *data est civitas Silvani lege et Carbonis;* div. in Caec. 15, 47: *usu forensi atque exercitatione;* Cic. de off. I, 5, 17: *ut et societas hominum coniunctioque servetur;* Phil. VIII, 10, 28: *sententias nostras in codicillos et omnia verba referebat;* ad Att. IV, 16, 10: *fratrem mecum et te si habebo.*

*non ingenium mihi solum*] Lucceius war nicht nur ein geistvoller Schriftsteller, wie Timaeus und Herodot, sondern auch ein angesehener Staatsmann. Also konnte seine Zustimmung zu Ciceros Führung des Consulats diesem sehr erwünscht sein, oder Cicero konnte doch aus Höflichkeit vorgeben, dass ihm sehr viel daran läge.

*cum in Sigeum*] ein Vorgebirge in Kleinasien. Cic. pro Arch. 10, 24: *Alexander, cum in Sigeo ad Achillis tumulum adstitisset, O fortunate, inquit, adolescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris! Et vere; nam nisi Ilias illa exstitisset, idem tumulus, qui corpus eius contexerat, nomen etiam obruisset.*

*Hector ille*] S. zu II, 20, 1.

— neque enim fas esse arbitror quicquam me rogantem abs te non impetrare, — cogar fortasse facere, quod nonnulli saepe reprehendunt: scribam ipse de me, multorum tamen exemplo et clarorum virorum. Sed, quod te non fugit, haec sunt in hoc genere vitia: et verecundius ipsi de sese scribant necesse est, si quid est laudandum, et praetereant, si quid reprehendendum est. Accedit etiam, ut minor sit fides, minor auctoritas, multi denique reprehendant et dicant verecundiores esse praecones ludorum gymnicorum, qui, cum ceteris coronas imposuerint victoribus eorumque nomina magna voce pronuntiarint, cum ipsi ante ludorum missionem corona donentur, alium praeconem adhibeant, ne sua voce se ipsi victores esse praedicent. Haec nos vitare 9
cupimus et, si recipis causam nostram, vitabimus; idque ut facias rogamus. Ac ne forte mirere, cur, cum mihi saepe ostenderis te accuratissime nostrorum temporum consilia atque eventus litteris mandaturum, a te id nunc tanto opere et tam multis verbis petamus, illa nos cupiditas incendit, de qua initio scripsi, festinationis, quod alacres animo sumus, ut et ceteri viventibus nobis ex libris tuis nos cognoscant et nosmet ipsi vivi gloriola nostra perfruamur. His de rebus quid acturus sis, si tibi non est mole- 10
stum, rescribas mihi velim. Si enim suscipis causam, conficiam

8. *scribam ipse de me*] Im J. 60 hatte Cicero einen commentarius consulatus sui Graece compositus (ad Att. I, 19, 10) vollendet und auch veröffentlicht (ad Att. II, 1, 2: *curabis, ut et Athenis sit et in ceteris oppidis Graeciae*). Ebenso hatte er in diesem Jahre ein Gedicht über diesen Gegenstand verfasst, das aber im Jahre 54 noch nicht herausgegeben war (ad fam. I, 9, 23). Den lateinischen commentarius über sein Consulat, den er in jenem Jahre auch in Arbeit hatte (ad Att. I, 19, 10), hatte er noch nicht vollendet, und nur darauf kann es sich beziehen, wenn er jetzt sagt, er würde selbst seine Thaten beschreiben, wenn Lucceius es nicht thäte. Die Annahme, Cicero meine hier ein nach allen Regeln der historischen Kunst gearbeitetes Werk, nicht blosse Memoiren, ist nicht zulässig, weil er wenigstens den griechischen commentarius mit allem rhetorischen Schmuck reichlich ausgestattet hatte (ad Att. II, 1, 1).

*multorum tamen exemplo*] das regierende Wort zwischen den regierten. Curt. V, 13, 7: *multorum aquas torrentium evolvit;* V, 28, 2: *pristinae veneratio fortunae;* Cic. de fin. II, 3, 7: *non suo, sed populorum suffragio omnium.* S. zu § 5 u. 7. Hier kann die Stellung auch gewählt sein, um das Zusammentreffen gleicher Endungen zu vermeiden; vgl. Cic. de or. II, 89, 363: *sapientiae laudem et eloquentiae.*

*praecones ludorum*] Die Herolde riefen die Namen der Sieger aus und hatten auch einen Wettkampf unter sich.

9. *illa nos cupiditas*] Nachsatz nach *ne* mit der oft vorkommenden Ellipse: so sage ich, so wisse.

*alacres animo*] lebhaften Geistes.

10. *Si enim suscipis*] ganz so

commentarios rerum omnium; sin autem differs me in tempus aliud, coram tecum loquar. Tu interea non cessabis et ea, quae habes instituta, perpolies nosque diliges.

---

## EPISTOLA II.

(AD FAM. I, 7.)

M. CICERO S. D. P. LENTULO PROCOS.

1 Legi tuas litteras, quibus ad me scribis gratum tibi esse, quod crebro certior per me fias de omnibus rebus et meam erga te benevolentiam facile perspicias. Quorum alterum mihi, ut te plurimum diligam, facere necesse est, si volo is esse, quem tu me esse voluisti; alterum facio libenter, ut quoniam intervallo locorum et temporum diiuncti sumus, per litteras tecum quam saepissime colloquar. Quod si rarius fiet, quam tu exspectabis, id erit causae, quod non eius generis meae litterae sunt, ut eas audeam temere committere. Quotiens mihi certorum hominum potestas erit, quibus recte dem, non praetermittam.

2 Quod scire vis, qua quisque in te fide sit et voluntate, difficile dictu est de singulis. Unum illud audeo, quod antea tibi saepe significavi, nunc quoque re perspecta et cognita scribere, vehementer quosdam homines et eos maxime, qui te et maxime debuerunt et plurimum iuvare potuerunt, invidisse dignitati tuae simillimamque in re dissimili tui temporis nunc et nostri quon-

wie oben § 9 *si recipis causam nostram*. Der Unterschied *recipimus rogati, suscipimus ultro* ist hier, wie auch sonst, nicht beobachtet.

*conficiam commentarios*] Cicero will dem Lucceius das Material, die nöthigen Data, geben.

*non cessabis*] du wirst nicht müssig sein; Donatus zu Terent. Eun. III, 1, 15: *cessat desidiosus, requiescit defessus.*

Epistola II. P. Cornelius Lentulus Spinther, der in seinem Consulat 57 für Ciceros Zurückberufung sich so eifrig bemühte, verwaltete nachher als Proconsul die Provinz Cilicien. Der Brief kann nicht vor Ende Juli 56 geschrieben sein, weil Lentulus dem Cicero bereits zu der am 4. April stattgehabten Verlobung Tullias gratulirt hatte.

1. *quem tu me esse voluisti*] der Mann, den du in mir zu finden dachtest, als du so eifrig meine Zurückberufung betriebst.

*intervallo locorum et temporum*] da wir fern von einander sind und uns lange nicht gesehen haben.

*certorum hominum*] *certi homines*, Leute, die der Sprechende nicht näher bezeichnen will; z. B. ad fam. I, 2, 3: *perspicio totam rem istam iam pridem a certis hominibus esse corruptam;* aber auch zuverlässige Leute; z. B. ad Att. V, 21, 6: *Q. Volusium, certum hominem, misi in Cyprum.*

2. *simillimamque*] Deine Lage

dam fuisse rationem; ut, quos tu rei publicae causa laeseras, pa-
lam te oppugnarent, quorum auctoritatem, dignitatem volunta-
temque defenderas, non tam memores essent virtutis tuae quam
laudis inimici. Quo quidem tempore, ut perscripsi ad te antea,
cognovi Hortensium percupidum tui, studiosum Lucullum, ex
magistratibus autem L. Racilium et fide et animo singulari. Nam
nostra propugnatio ac defensio dignitatis tuae propter magnitu-
dinem beneficii tui fortasse plerisque officii maiorem auctorita-
tem habere videatur quam sententiae. Praeterea quidem de con- 3
sularibus nemini possum aut studii erga te aut officii aut amici
animi esse testis. Etenim Pompeium, qui mecum saepissime non
solum a me provocatus, sed etiam sua sponte de te communicare
solet, scis temporibus illis non saepe in senatu fuisse. Cui qui-

jetzt und meine einstens sind sehr ähnlich, obgleich die Sachen, um die es sich handelte, sehr verschieden sind. In wiefern die Lage ähnlich war, giebt Cicero gleich an mit *ut quos* u. s. w.; worin die Unähnlichkeit bestand, sagt er weiter unten § 8: *gaudeo tuam dissimilem fuisse fortunam; multum enim interest utrum laus imminuatur an salus deseratur.* Bei sich meint er das Exil, bei Lentulus die Zurückführung des Königs von Aegypten. Es war nämlich Ptolomaeus Auletes von seinem Volke vertrieben worden, und Lentulus hatte als Consul, weil das Geschäft lohnend war, einen Senatsbeschluss ausgewirkt, dass der künftige Statthalter von Cilicien ihn in sein Reich zurückführen sollte. Nachher aber war dieser Senatsbeschluss angefochten worden, weil Pompeius diesen Auftrag zu erhalten wünschte. Man nahm zum Vorwand einen Spruch der sibyllinischen Bücher, wonach Rom Gefahr drohte, wenn ein vertriebener aegyptischer König mit Waffengewalt wieder eingesetzt würde. Nach mancherlei Vorschlägen und Verhandlungen kam es auch wirklich dahin, dass Ptolomaeus nicht durch Lentulus, sondern im folgenden Jahre durch den Proconsul von Syrien, Gabinius, in sein Reich zurückgeführt wurde.

*Hortensium*] Hortensius, der berühmte Redner; L. Lucullus, der den Krieg mit Mithridates geführt hatte und seitdem ein Gegner des Pompeius war; L. Racilius, ein Volkstribun dieses Jahres.

*Nam nostra*] das *nam* in der occupatio, um dem Einwand zuvorzukommen: warum sprichst du nicht hiervon? Also: ich spreche nur von diesen, denn u. s. w.; de imp. Cn. Pomp. 12, 33: *an vero ignoratis portum Caietae . . . . a praedonibus esse direptum? ex Miseno autem eius ipsius liberos . . . . . a praedonibus esse sublatos? nam quid ego Ostiense incommodum . . . . querar?* ad Att. V, 20, 8: *eas* (litteras) *diligentissime Philogenes curavit perferendas. Nam quas Laenii pueris scribis datas, non acceperam.*

*officii maiorem*] Meine Reden für dich haben mehr das Gewicht, was die gewissenhafte Erfüllung einer Verbindlichkeit haben kann, als das Gewicht eines wohlerwogenen und unparteiischen Gutachtens. Vgl. ad fam. I, 1, 4: *nos in causa auctoritatem eo minorem habemus, quod tibi debemus.*

3. *de te communicare*] wie Caes. bell. civ. III, 18, 3: *quibuscum communicare de maximis rebus Pompeius consueverat.*

dem litterae tuae, quas proxime miseras, quod facile intellexerim, periucundae fuerunt. Mihi quidem humanitas tua vel summa potius sapientia non iucunda solum, sed etiam admirabilis visa est. Virum enim excellentem et tibi tua praestanti in eum liberalitate devinctum, nonnihil suspicantem propter aliquorum opinionem suae cupiditatis te ab se abalienatum, illa epistola retinuisti. Qui mihi cum semper tuae laudi favere visus est, etiam ipso suspiciosissimo tempore Caniniano, tum vero lectis tuis litteris perspectus est a me toto animo de te ac de tuis ornamentis
4 et commodis cogitare. Quare ea, quae scribam, sic habeto, me cum illo re saepe communicata de illius ad te sententia atque auctoritate scribere: Quoniam senatus consultum nullum exstat,

*summa potius sapientia*] Man glaubte nicht ohne Grund, Pompeius suchte für sich den Auftrag zu erhalten den Ptolomaeus zurückzuführen. Dennoch hatte Lentulus in einem verbindlichen Schreiben ihn gebeten seine Sache zu unterstützen, und so, wie Cicero zu glauben vorgiebt, sich dessen Wohlwollen bewahrt.

*liberalitate*] Durch Unterstützung des Consuls Lentulus hatte Pompeius im vorigen Jahre die Oberaufsicht über die Getreidezufuhr mit ausgedehnter Vollmacht erhalten.

*aliquorum opinionem suae cupiditatis*] die Meinung einiger, dass er selbst den Ptolomaeus zurückzuführen wünsche; ad Att. VII, 2, 5: *de opinione, quam is vir haberet, integritatis meae;* ad fam. VI, 5, 3: *significatur nobis tibi hanc ipsam opinionem ingenii apud illum plurimum profuturam;* ad fam. I, 1, 3: *quae res auget suspicionem Pompeii voluntatis,* dieser Umstand verstärkt den Verdacht, dass Pompeius den Auftrag sich selbst zuwenden will.

*suspiciosissimo tempore Caniniano*] Der Volkstribun L. Caninius Gallus hatte den Antrag gestellt, Pompeius sollte mit zwei Lictoren den ägyptischen König wieder einsetzen.

*lectis tuis litteris*] nicht zu verbinden mit *perspectus est,* sondern mit *cogitare.* Ueber die Wortstellung vgl. zu I, 4, 4 und Caes. b. civ. III, 34, 2: *qui praesidio misso pollicerentur earum gentium civitates imperata facturas.*

*perspectus est*] mit dem Nominat. cum Infinit., persönlich construirt, trotzdem es ein zusammengesetztes Tempus ist und eine speciellere Art des Meinens und Erkennens bezeichnet; wie ad fam. IX, 21, 3: *Africano vim attulisse existimatus est;* ad Att. I, 13, 6: *nos bene emisse iudicati sumus;* pro Sulla 26, 73: *cupidior iudicatus est hic fuisse quam ceteri.*

4. *sic habeto*] wie *sic scito,* w i s s e, s e i  ü b e r z e u g t; constr. *sic habeto, me ea* u. s. w., wie pro Cael. 2, 3: *hi sic habeant, quaecumque in equite Romano dignitas esse possit, eam semper in M. Caelio habitam esse summam;* oder wohl auch *ea sic habeto, me* u. s. w. wie ad fam. II, 6, 5: *unum hoc sic habeto: si a te hanc rem impetraro, me paene plus tibi quam ipsi Miloni debiturum.* S. zu I, 4, 6.

*Quoniam — posse*] Wahrscheinlich wollte Cicero erst seinen Rath in directer Form mittheilen und fiel dann in die indirecte Rede. Indessen kommen auch Stellen vor, wo Nebensätze der indirecten Rede, auch wenn sie nicht Zusätze des

quo reductio regis Alexandrini tibi adempta sit, eaque quae de ea scripta est, auctoritas, cui scis intercessum esse, ut ne quis omnino regem reduceret, tantam vim habet, ut magis iratorum hominum studium quam constantis senatus consilium esse videatur, te perspicere posse, qui Ciliciam Cyprumque teneas, quid efficere et quid consequi possis, et, si res facultatem habitura videatur, ut Alexandream atque Aegyptum tenere possis, esse et tuae et nostri imperii dignitatis Ptolomaide aut aliquo propinquo loco rege collocato te cum classe atque exercitu proficisci Alexandream, ut, eam cum pace praesidiisque firmaris, Ptolomaeus redeat in regnum; ita fore, ut et per te restituatur, quemadmodum senatus initio censuit, et sine multitudine reducatur, quemadmodum homines religiosi Sibyllae placere dixerunt.

Schreibenden oder Umschreibungen einzelner Begriffe sind, dennoch im Indicativ stehen, um anzudeuten, dass das im Nebensatz Gesagte nicht bloss nach der Ansicht des Redenden sich so verhalte; z. B. Cic. Tusc. I, 42, 101: *dic, hospes, Spartae nos te hic vidisse iacentes, dum sanctis patriae legibus obsequimur;* ad fam. XVI, 24: *scito Balbum tum fuisse Aquini, cum tibi est dictum;* de off. I, 26, 90: *monent, ut, quanto superiores sumus, tanto nos geramus submissius;* Sall. Iug. 38, 9: *Iugurtha postero die cum Aulo in colloquio verba facit: tametsi ipsum cum exercitu fame et ferro clausum tenet, tamen se memorem humanarum rerum* cet. S. zu I, 2, 4.

*auctoritas, cui scis*] Auctoritas ist ein senatus consultum, das aus irgend einem Grunde nicht rechtskräftig war. *Cui scis intercessum esse:* der Beschluss war schon in anderer Beziehung anzufechten und es war auch gegen ihn intercedirt worden.

*tantam vim*] *tantam* beschränkend, nur so viel.

*facultatem habitura*] nicht: die Sache, nämlich dass du u. s. w., ist möglich; sondern: die Sachlage hat für dich, giebt dir die Möglichkeit Alexandrien zu behaupten. Aehnlich ad fam. IX, 14, 7: *ut res ipsa maturitatem tibi animadvertendi omnium concessu daret.*

*Ptolomaide*] Wahrscheinlich ist das heutige St. Jean d'Acre gemeint. An die beiden Städte dieses Namens in Aegypten kann nicht gedacht werden, weil Ptolomaeus erst nachkommen sollte, wenn die Expedition gelungen war, und Ptolomais in Cyrenaica würde dem Proconsul von Cilicien einen zu grossen Umweg verursacht haben.

*sine multitudine*] ohne Heer, weil der König selbst dann nicht mit dem Heere kommen würde.

*Sibyllae*] Schon die Alten hatten die richtige Ansicht, dass nicht eine oder die andere Sibylle, denn man zählte deren viele auf, ein Buch von Orakelsprüchen verfasst habe, sondern dass man verschiedene Orakel nachgeschrieben und gesammelt habe. Die älteste Sammlung ist zu Cyrus Zeit in Gergis am Ida entstanden; von dort kam sie nach Erythrae, von dort nach Cumae in Italien und von hier aus erhielt sie Tarquinius Superbus. Nach dem Brande des Capitols 83, bei welchem die sibyllinischen Bücher untergegangen waren, hatte man Gesandte nach Erythrae geschickt, und diese hatten ungefähr 1000 Verse mitgebracht, welche

5 Sed haec sententia sic et illi et nobis probabatur, ut ex eventu homines de tuo consilio existimaturos videremus; si cecidisset, ut volumus et optamus, omnes te et sapienter et fortiter, si aliquid esset offensum, eosdem illos et cupide et temere fecisse dicturos. Quare, quid assequi possis, non tam facile est nobis quam tibi, cuius prope in conspectu Aegyptus est, iudicare. Nos quidem hoc sentimus, si exploratum tibi sit posse te illius regni potiri, non esse cunctandum; si dubium sit, non esse conandum. Illud tibi affirmo, si rem istam ex sententia gesseris, fore, ut absens a multis, cum redieris, ab omnibus collaudere. Offensionem esse periculosam propter interpositam auctoritatem religionemque video. Sed ego te, ut ad certam laudem adhortor, sic a dimicatione deterreo redeoque ad illud, quod initio scripsi, totius facti tui iudicium non tam ex consilio tuo quam ex eventu ho-
6 mines esse facturos. Quod si haec ratio rei gerendae periculosa tibi esse videbitur, placebat illud, ut, si rex amicis tuis, qui per provinciam atque imperium tuum pecunias ei credidissent, fidem suam praestitisset, et auxiliis eum tuis et copiis adiuvares; eam esse naturam et regionem provinciae tuae, ut illius reditum vel

nun als die sibyllinischen Bücher dienten.

5. *si dubium sit*] *si* statt *sin* im Gegensatz, wie kurz vorher: *si aliquid esset offensum.* S. I, 15, 1.

*Offensionem esse*] *offensio* Unglücksfall, Misslingen, z. B. de imp. Cn. Pomp. 10, 28: *cuius adolescentia ad scientiam rei militaris non alienis praeceptis, sed suis imperiis, non offensionibus belli, sed victoriis, non stipendiis, sed triumphis est erudita.* Ebenso *offendo* ich erleide Schaden; z. B. in Verr. V, 50, 131: *multi viri fortes in communi incertoque periculo belli et terra et mari saepe offenderunt. Aliquid offensum est* es ist in etwas gefehlt worden, es ist etwas misslungen.

6. *per provinciam atque imperium tuum*] wie ad fam. XIII, 55, 2: *in tuo toto imperio atque provincia nihil est, quod mihi gratius facere possis.* Der zweite minder gefährliche Rath ging dahin, Lentulus Freunde sollten gegen gehörige Sicherheit dem Ptolomaeus Geld vorschiessen; damit sollte dieser eine Expedition ausrüsten, und diese sollte unter der Hand von Lentulus unterstützt werden.

*fidem suam praestitisset*] *Praestare aliquid* für etwas Bürgschaft leisten, *fidem* für das gegebene Wort, d. i. für seine Erfüllung, dann auch: es erfüllen; ad fam. I, 9, 10: *ut officium meum memoremque in bene meritos animum fidemque fratris mei praestarem;* V, 11, 3: *quamcumque ei fidem dederis, praestabo.*

*et auxiliis eum tuis*] Wortstellung wie Cic. Brut. 3, 12: *Marcelli ad Nolam proelio populus se Romanus erexit;* Liv. VI, 26, 2: *precibus eventum vestris senatus, quem videbitur, dabit.* S. zu II, 1, 5 und 7, und hier § 7: *te tuis ut egregium artificem praeclaris operibus laetari.*

*naturam et regionem*] *Regio* Gegend = Lage kommt sonst nicht vor; am ähnlichsten sind Stellen, wie Liv. XXXIII, 17, 6: *Leucadia peninsula erat, occidentis regione*

adiuvando confirmares vel neglegendo impedires. In hac ratione quid res, quid causa, quid tempus ferat, tu facillime optimeque perspicies; quid nobis placuisset, ex me potissimum putavi te scire oportere.

Quod mihi de nostro statu, de Milonis familiaritate, de levi- 7
tate et imbecillitate Clodii gratularis, minime miramur te tuis ut egregium artificem praeclaris operibus laetari. Quamquam est incredibilis hominum perversitas, — graviore enim verbo uti non libet, — qui nos, quos favendo in communi causa retinere potuerunt, invidendo abalienarunt. Quorum malevolentissimis obtrectationibus nos scito de vetere illa nostra diuturnaque sententia prope iam esse depulsos, non nos quidem ut nostrae dignitatis simus obliti, sed ut habeamus rationem aliquando etiam salutis. Poterat utrumque praeclare, si esset fides, si gravitas in hominibus consularibus: sed tanta est in plerisque levitas, ut eos non tam constantia in re publica nostra delectet, quam splendor offendat. Quod eo liberius ad te scribo, quia non solum 8
temporibus his, quae per te sum adeptus, sed iam olim nascenti prope nostrae laudi dignitatique favisti, simulque quod video non, ut antehac putabam, novitati esse invisum meae; in te enim, homine omnium nobilissimo, similia invidorum vitia perspexi, quem

*artis faucibus cohaerens Acarnaniae;* Curt. VIII, 46, 23: *traiicere amnem cum ceteris copiis in regionem insulae parabat;* Caes. b. civ. I, 69, 3: *iam primos superare regionem castrorum animum adverterunt;* Liv. XLII, 50, 7: *unum esse Macedonum regnum et regione propinquum.*

7. *te tuis*] Der Consul Lentulus hatte unterstützt vom Volkstribun Milo Ciceros Zurückberufung durchgesetzt. So ist es sein Werk, dass Cicero seine alte Stellung wieder einnimmt, dass er mit Milo gut steht und dass Clodius ohnmächtig ist.

*Quamquam est*] indessen so schön, wie du glaubst, ist meine Stellung nicht; denn u. s. w.

*abalienarunt*] Die Missgunst der Optimaten hatte Cicero veranlasst sich seiner Sicherheit wegen den Triumvirn zu nähern.

*non nos quidem*] *ita* weggelassen und vor *quidem* wie gewöhnlich ein Pronomen eingeschaltet; Cic. de fato 2, 3: *oratorias exercitationes non tu quidem, ut spero, reliquisti, sed certe philosophiam illis anteposuisti.*

*Poterat utrumque*] dass ich den sonst verfochtenen Grundsätzen treu blieb und doch für meine Sicherheit nicht zu fürchten hätte. *Poterat* = *poterat fieri*, wie ad fam. I, 2, 4: *nos in senatu dignitatem nostram, ut potest in tanta hominum perfidia et iniquitate, retinebimus;* Tusc. I, 11, 23: *cuperem equidem utrumque, si posset.* Ebenso ist es in den Formeln *ut solet, ut assolet.* Vgl. auch de div. II, 8, 20: *si omnia fato, quid mihi divinatio prodest?*

8. *novitati esse invisum meae*] ich sehe jetzt, dass ich nicht angefeindet werde, weil ich ein Emporkömmling (homo novus) bin; denn auch dich verfolgt der Neid.

*quem tamen*] *Quamquam homo*

tamen illi esse in principibus facile sunt passi, evolare altius certe noluerunt. Gaudeo tuam dissimilem fuisse fortunam; multum enim interest, utrum laus imminuatur, an salus deseratur. Me meae tamen ne nimis paeniteret, tua virtute perfectum est; curasti enim, ut plus additum ad memoriam nominis nostri quam
9 demptum de fortuna videretur. Te vero emoneo cum beneficiis tuis tum amore incitatus meo, ut omnem gloriam, ad quam a pueritia inflammatus fuisti, omni cura atque industria consequare, magnitudinemque animi tui, quam ego semper sum admiratus semperque amavi, ne umquam inflectas cuiusquam iniuria. Magna est hominum opinio de te, magna commendatio liberalitatis, magna memoria consulatus tui. Haec profecto vides quanto expressiora quantoque illustriora futura sint, cum aliquantum ex provincia atque ex imperio laudis accesserit. Quamquam te ita gerere volo, quae per exercitum atque imperium gerenda sunt, ut haec multo ante meditere, huc te pares, haec cogites, ad haec te exerceas sentiasque — id quod, quia semper sperasti, non dubito quin adeptus intellegas — te facillime posse obtinere summum atque altissimum gradum civitatis. Quae quidem mea cohortatio ne tibi inanis aut sine causa suscepta videatur, illa me ratio movit, ut te ex nostris eventis communibus admonendum

*omnium nobilissimus es, tamen illi te, quamquam esse in principibus facile sunt passi, evolare altius certe noluerunt.* Ein Nebengedanke ist dem Hauptgedanken coordinirt, wie de off. I, 1, 2: *quamobrem disces tu quidem a principe huius aetatis philosophorum . . . . .; sed tamen nostra legens . . . . . de rebus ipsis utere tuo iudicio, orationem autem Latinam profecto legendis nostris efficies pleniorem.* S. I, 7, 1; I, 19, 1.

*meae*] nämlich *fortunae.*

*curasti enim*] Die ehrenvolle Zurückberufung hat Cicero mehr Ruhm gebracht, als die Verbannung ihm Schaden zugefügt hat.

9. *commendatio liberalitatis*] Lentulus hatte als Aedil in Ciceros Consulat dem Volke glänzende Spiele gegeben.

*atque ex imperio*] hinzugesetzt, um hervorzuheben *quae per exercitum atque imperium gerenda sunt,* wie Cicero gleich darauf sagt.

*huc te pares*] *huc* = *ad hanc rem* sonst bei den classischen Schriftstellern nur bei Verben, wo die ursprüngliche locale Bedeutung von *huc* nicht ganz verwischt ist, wie *huc accedit, huc adde; quidquid huc circuitus ad molliendum clivum accesserat* bei Caes. b. G. VII, 46, 2. Celsus V, 19 hat *emplastrum huc aptum est.* Aehnlich ist *hinc* gebraucht von Caesar b. civ. I, 82, 4: *hinc* (d. i. von diesem Raume von 2000 Fuss) *duas partes acies occupabant duae.*

*sentiasque — id quod*] Sei ja recht vorsichtig bei deiner Unternehmung und denke immer, dass du sehr leicht (auch ohne diese) die erste Stelle im Staate behaupten kannst. Du hast das immer gehofft, ehe du sie erstiegen hattest; um so weniger zweifle ich, dass du jetzt, wo du sie inne hast, davon überzeugt bist.

*illa me ratio movit, ut*] so wisse: mich hat dabei die Rücksicht ge-

putarem, ut considerares, in omni reliqua vita quibus crederes, quos caveres.

Quod scribis te velle scire, qui sit rei publicae status, 10
summa dissensio est, sed contentio dispar; nam qui plus opibus, armis, potentia valent, profecisse tantum mihi videntur stultitia et inconstantia adversariorum, ut etiam auctoritate iam plus valerent. Itaque perpaucis adversantibus omnia, quae ne per populum quidem sine seditione se assequi arbitrabantur, per senatum consecuti sunt. Nam et stipendium Caesari decretum est et decem legati et, ne lege Sempronia succederetur, facile perfectum est. Quod ego ad te brevius scribo, quia me status hic

leitet, dass ich in Folge unserer gemeinsamen schlimmen Erfahrungen glaubte dich ermahnen zu müssen, dass du u. s. w.; d. i. nichts als die bösen Erfahrungen, die wir gemacht haben, haben mich bewegen können u. s. w. *Illa ratio* ist erklärt durch *ut — putarem,* das zweite *ut* hängt ab von *admonendum.* Dergleichen erklärende Sätze werden entweder dem zu erklärenden Worte als Apposition beigesetzt und erhalten dann die Form, die sie haben würden, wenn jenes Wort nicht dabei stände; z. B. Cic. de off. I, 11, 35: *suscipienda bella sunt ob eam causam, ut sine iniuria in pace vivatur;* II, 2, 5: *maximis in malis hoc tamen boni assecuti videmur, ut ea litteris mandaremus;* I, 9, 28: *alterum iustitiae genus assequuntur, inferenda ne cui noceant iniuria;* in Verr. act. II. lib. III, 46, 109: *propter hanc causam, quod;* — oder sie schliessen sich dem zu erklärenden Substantiv an ohne Rücksicht auf das Verbum, und es steht dann *ut* oder *ne,* wenn darin eine Absicht oder Forderung enthalten ist; z. B. *ea conditione, eo consilio;* ad Att. I, 19, 4: *unam rationem* (den einen Punkt des Gesetzes) *non reiiciebam, ut ager emeretur;* — oder *quod,* wenn der Satz den ganzen Inhalt des Substantivs angiebt oder wenn das dem zu erklärenden Substantiv entsprechende Verbum *quod* bei sich haben würde; z. B. ad fam. VI, 1, 1: *illo dolore ...., quod Romae non sis, animum tuum libera;* ferner *quod* statt des acc. c. inf. Caes. bell. civ. I, 23: *pauca apud eos loquitur, quod sibi a parte eorum gratia relata non sit; quod* statt *ut* Caes. bell. civ. I, 39, 4: *quo facto duas res consecutus est, quod pignore animos centurionum devinxit,* cet.; — endlich *ut* und *ut non,* wenn durch Hinzufügung einer Beschaffenheit zu einem weiteren Begriff der erforderliche engere Begriff bezeichnet wird; z. B. Cic. de off. II, 24, 85: *ab hoc genere largitionis, ut aliis detur, aliis auferatur, aberunt ii;* de natur. deor. II, 28, 71: *cultus deorum est optimus, ut eos semper pura mente veneremur;* Caes. bell. civ. I, 47, 1: *haec eius diei praefertur opinio, ut se utrique superiores discessisse existimarent.*

10. *nam qui plus*] die Triumvirn.

*Nam et stipendium*] In der in den letzten Tagen des Mai abgehaltenen Senatssitzung, in welcher Cicero seine für Caesar günstige Rede de provinciis consularibus hielt, wurde Caesar ermächtigt sein Heer auf 10 Legionen zu bringen; auch wurde der Antrag einiger, ihm, wie es die lex Sempronia gestattete, im Voraus für den 1. März 54 einen Nachfolger zu bestimmen, abgelehnt. Ueber die lex Sempronia s. zu I, 2, 3 und I, 5, 2.

rei publicae non delectat; scribo tamen, ut te admoneam, quod ipse litteris omnibus a pueritia deditus experiendo tamen magis quam discendo cognovi, tu tuis rebus integris discas, neque salutis nostrae rationem habendam nobis esse sine dignitate neque dignitatis sine salute.

11 Quod mihi de filia et de Crassipede gratularis, agnosco humanitatem tuam speroque et opto nobis hanc coniunctionem voluptati fore. Lentulum nostrum, eximia spe, summa virtute adolescentem, cum ceteris artibus, quibus studuisti semper ipse, tum in primis imitatione tui fac erudias; nulla enim erit hac praestantior disciplina. Quem nos, et quia tuus et quia te dignus est filius et quia nos diligit semperque dilexit, in primis amamus carumque habemus.

---

## EPISTOLA III.

(AD FAM. II, 4.)

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

1 Epistolarum genera multa esse non ignoras; sed unum illud certissimum, cuius causa inventa res ipsa est, ut certiores faceremus absentes, si quid esset, quod eos scire aut nostra aut ip-

11. *de filia*] Ciceros Tochter Tullia hatte sich nach dem Tode ihres ersten Gemahls, Piso, am 4. April mit Furius Crassipes verlobt.

Epistola III. *C. Scribonius Curio, vir nobilis, eloquens, audax, suae alienaeque fortunae et pudicitiae prodigus, homo ingeniosissime nequam et facundus malo publico, cuius omnino voluptatibus vel libidinibus neque opes ullae neque cupiditates sufficere possent.* Vellei. II, 48, 3. Curio war damals Quaestor in Asien, und die Optimaten rechneten auf ihn. In seinem Tribunat aber im J. 50 ging er zu Caesar über und führte dessen Sache sehr geschickt. Der Brief ist geschrieben in den ersten Monaten des Jahres 53 unter dem Consulat des Cn. Domitius Calvinus und M. Valerius Messalla.

1. *unum illud certissimum*] Man unterscheidet bei den Briefen viele Klassen mit Recht oder mit Unrecht; dies ist aber unzweifelhaft eine. So ist *certus* gebraucht ad Att. XV, 21, 1: *ecquem tu illo certiorem nebulonem?* ad Att. I, 1, 1: *competitores, qui certi esse videantur.* Es sollte folgen *quo certiores faciamus*, aber der Gedanke wird oft fortgesetzt im Anschluss an einen Nebensatz. S. I, 2, 9. Cic. de rep. I, 37, 58: *si ut Graeci dicunt, omnes aut Graecos esse aut barbaros, vereor ne barbarorum rex fuerit;* de off. I, 7, 22: *sed quoniam — ut placet Stoicis, quae in terris gignantur ad usum hominum omnia creari —, in hoc naturam debemus ducem sequi;* ad Att. XI, 16, 3: *quamobrem idem a te nunc peto, quod superioribus litteris, ut, si quid in perditis rebus dispiceres, quod mihi putares faciendum, me moneres* (nicht *moneas*).

sorum interesset. At huius generis litteras a me profecto non exspectas: tuarum enim rerum domesticarum habes et scriptores et nuntios, in meis autem rebus nihil est sane novi. Reliqua sunt epistolarum genera duo, quae me magnopere delectant: unum familiare et iocosum, alterum severum et grave. Utro me minus deceat uti, non intellego. Iocerne tecum per litteras? Civem mehercule non puto esse, qui temporibus his ridere possit. An gravius aliquid scribam? Quid est, quod possit graviter a Cicerone scribi ad Curionem, nisi de re publica? Atqui in hoc genere haec mea causa est, ut neque ea, quae sentio, neque ea, quae non sentio, velim scribere. Quamobrem, quoniam mihi 2
nullum scribendi argumentum relictum est, utar ea clausula, qua soleo, teque ad studium summae laudis cohortabor. Est enim tibi gravis adversaria constituta et parata, incredibilis quaedam exspectatio. Quam tu una re facillime vinces, si hoc statueris, quarum laudum gloriam adamaris, quibus artibus eae laudes comparantur, in his esse laborandum. In hanc sententiam scriberem plura, nisi te tua sponte satis incitatum esse confiderem; et hoc, quidquid attigi, non feci inflammandi tui causa, sed testificandi amoris mei.

*neque ea, quae sentio*] fehlt in den Handschriften; man nahm deshalb *nec* für *ne — quidem* und übersetzte: n i c h t e i n m a l g e g e n m e i n e U e b e r z e u g u n g. Da aber *nec* im Sinne von *ne — quidem* in der Mitte des Satzes erst bei späteren Schriftstellern üblich ist, und die wenigen Stellen, wo es bei Cicero vorzukommen scheint, von Madvig de fin. pag. 816 durch bessere Erklärung oder leichte Emendation beseitigt sind, so scheint es besser hier eine durch das zweimal vorkommende *neque ea, quae* veranlasste Lücke anzunehmen.

2. *quarum laudum*] Dem Demonstrativsatz *in his* ist sein Relativsatz *quibus artibus* vorangestellt und diesem wieder der seinige *quarum laudum*. Aehnlich de orat. II, 22, 92: *quem probavit, in eo quae maxime excellent, ea diligentissime persequatur*. Diese Stellung ist besonders häufig in der Gesetzessprache, namentlich mit dem Genet. partit. des Demonstrativums im zweiten Relativsatze; z. B. Liv. XXIII, 14, 3: *qui capitalem fraudem ausi quique pecuniae iudicati in vinculis essent, qui eorum apud se milites fierent, eos noxa pecuniaque sese exsolvi iussurum*. Tab. Heracl. frg. Brit. lin. 20: *quae viae in urbe Roma propiusve urbem Romam passus mille, ubi continenti habitabitur, sunt, erunt, cuius ante aedificium earum quae viae erunt, is eam viam arbitratu eius aedilis, cui ea pars urbis hac lege obvenerit, tueatur*.

*esse laborandum*] M i t E r f o l g s i c h b e m ü h e n heisst gewöhnlich *elaborare;* wie hier steht *laborare* auch II, 1, 7.

*et hoc*] ad fam. X, 3, 4: *haec amore magis impulsus scribenda ad te putavi quam quo te arbitrarer monitis et praeceptis egere.*

## EPISTOLA IV.

(AD FAM. II, 5.)

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

1 Haec negotia quomodo se habeant, ne epistola quidem narrare audeo. Tibi, etsi, ubicumque es, ut scripsi ad te ante, in eadem es navi, tamen, quod abes, gratulor, vel quia non vides ea, quae nos, vel quod excelso et illustri loco sita est laus tua in plurimorum et sociorum et civium conspectu, quae ad nos nec obscuro nec vario sermone, sed et clarissima et una omnium
2 voce perfertur. Unum illud nescio, gratulerne tibi an timeam, quod mirabilis est exspectatio reditus tui, non quo verear, ne tua virtus opinioni hominum non respondeat, sed mehercule, ne, cum veneris, non habeas iam, quod cures; ita sunt omnia debilitata et iam prope exstincta. Sed haec ipsa nescio rectene sint litteris commissa. Quare cetera cognosces ex aliis. Tu tamen, sive habes aliquam spem de re publica sive desperas, ea para, meditare, cogita, quae esse in eo civi ac viro debent, qui sit rem publicam afflictam et oppressam miseris temporibus ac perditis moribus in veterem dignitatem et libertatem vindicaturus.

EPISTOLA IV. Der Brief ist nicht lange nach dem vorigen geschrieben.

1. *Haec negotia*] = *quo in statu res publica nunc sit. Hic* von dem, was dem Redenden nahe liegt; Liv. VI, 4, 12: *opus vel in hac* (bei der gegenwärtigen) *magnificentia urbis conspiciendum;* Cic. in Cat. I, 5, 12: *quod est primum et quod huius imperii disciplinaeque maiorum proprium est;* ad Att. X, 11, 3: *sed ea sunt tolerabilia hac iuventute;* in Cat. IV, 10, 21: *duas urbes huic imperio infestissimas.*

*ne epistola quidem*] nicht einmal in einem Brief, der gewöhnlich geheim gehalten wird, geschweige denn öffentlich.

*in eadem es navi*] und also in gleicher Gefahr; ad fam. XII, 25, 5: *una navis est iam bonorum omnium, quam quidem nos damus operam ut rectam teneamus.*

2. *sed mehercule*] Aus *non quo verear* ist hier *vereor* zu ergänzen, wie oft aus einem negativen Ausdruck ein affirmativer; de nat. deor. I, 7, 17: *nolo existimes me adiutorem huic venisse, sed auditorem;* pro Rosc. Am. 26, 71: *noluerunt feris corpus obiicere —; non sic nudos in flumen deiicere.*

*rectene sint*] ob ich recht daran gethan habe, dies einem Briefe anzuvertrauen. *Recte* kann ebensowohl bezeichnen, dass eine Handlung, wie es sich gehört, ausgeführt ist, also die Art und Weise der Thätigkeit, als auch, dass sie mit Recht unternommen ist: z. B. Acad. pr. II, 30, 98: *si recte conclusi, teneo; sin vitiose, minam Diogenes reddet;* ad fam. I, 9, 23: *quos ipsos libros, si quem, cui recte committam, invenero, curabo ad te perferendos;* Caes. b. civ. I, 74, 2: *deinde imperatoris fidem quaerunt, rectene se illi sint commissuri.*

*civi ac viro*] pro Plancio 40, 96: *quid dicam? C. Vergilio, tali civi et viro, benevolentiam in me...... defuisse?*

## EPISTOLA V.

(AD FAM. II, 6.)

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

Nondum erat auditum te ad Italiam adventare, cum Sex. 1
Villium, Milonis mei familiarem, cum his ad te litteris misi. Sed tamen cum appropinquare tuus adventus putaretur et te iam ex Asia Romam versus profectum esse constaret, magnitudo rei fecit, ut non vereremur, ne nimis cito mitteremus, cum has quam primum ad te perferri litteras magnopere vellemus. Ego, si mea in te essent officia solum, Curio, tanta, quanta magis a te ipso praedicari quam a me ponderari solent, verecundius a te, si qua magna res mihi petenda esset, contenderem. Grave est enim homini pudenti petere aliquid magnum ab eo, de quo se bene meritum putet, ne id, quod petat, exigere magis quam rogare et
in mercedis potius quam beneficii loco numerare videatur. Sed 2
quia tua in me vel nota omnibus vel ipsa novitate meorum temporum clarissima et maxima beneficia exstiterunt estque animi ingenui, cui multum debeas, eidem plurimum velle debere, non dubitavi id a te per litteras petere, quod mihi omnium esset maximum maximeque necessarium. Neque enim sum veritus, ne sustinere tua in me vel innumerabilia non possem, cum praesertim confiderem nullam esse gratiam tuam, quam non vel capere animus meus in accipiendo vel in remunerando cumulandoque illustrare posset.

Epistola V. Der Brief ist geschrieben in demselben Jahre wie der vorige.

1. *officia solum*] wären nur die Dienste, die ich dir geleistet habe, von grosser Bedeutung und nicht auch die, die du mir geleistet hast; s. weiterhin *sed quia* u. s. w. Man erwartet *sola* statt *solum*, aber weder mit *solus* noch mit *primus* wird es in dieser Beziehung genau genommen; Cic. de off. I, 7, 22: *non nobis solum nati sumus;* Liv. VI, 11, 7: (Manlius) *primum omnium ex patribus popularis factus;* Caes. b. civ. I, 70, 1: *erat in celeritate omne positum certamen, utri prius angustias montesque occuparent.*

2. *novitate meorum temporum*] das Neue, Unerhörte meines Unglücks, der Verbannung; Sall. Cat. 4, 4: *id facinus inprimis ego memorabile existimo sceleris atque periculi novitate.*

*estque animi ingenui*] Ein Mensch von kleinlicher Sinnesart trägt Bedenken von Jemand viele Gefälligkeiten anzunehmen, weil er die Grösse der Verpflichtung, die er sich dadurch aufladet, ängstlich berechnet.

*cum praesertim confiderem*] Ich werde unter dem Gewicht deiner Dienste, selbst wenn es unzählige sind, nicht erliegen, weil ich dir ebenso viele erweisen kann, namentlich aber, weil ich sie beim Empfangen gehörig zu würdigen und, wenn ich sie reichlich vergelte, gebührend ins Licht zu setzen verstehe.

3 Ego omnia mea studia, omnem operam, curam, industriam, cogitationem, mentem denique omnem in Milonis consulatu fixi et locavi statuique in eo me non officii solum fructum, sed etiam pietatis laudem debere quaerere. Neque vero cuiquam salutem ac fortunas suas tantae curae fuisse umquam puto, quantae mihi sit honos eius, in quo omnia mea posita esse decrevi. Huic te unum tanto adiumento esse, si volueris, posse intellego, ut nihil sit praeterea nobis requirendum. Habemus haec omnia: bonorum studium conciliatum ex tribunatu propter nostram, ut spero te intellegere, causam; vulgi ac multitudinis propter magnificentiam munerum liberalitatemque naturae; iuventutis et gratiosorum in suffragiis studia propter ipsius excellentem in eo genere vel gratiam vel diligentiam; nostram suffragationem, si minus potentem, at probatam tamen et iustam et debitam et propterea
4 fortasse etiam gratiosam. Dux nobis et auctor opus est et eorum ventorum, quos proposui, moderator quidam et quasi gubernator. Qui si ex omnibus unus optandus esset, quem tecum con-

3. *in Milonis consulatu*] Milo, der als Tribun Ciceros Rückberufung aus dem Exil so sehr gefördert hatte, bewarb sich in diesem Jahre um das Consulat, und es lag Cicero sehr viel daran, dass er gewählt würde, um so mehr, da Clodius sich um die Praetur bewarb. Clodius wurde am 18. Januar des folgenden Jahres, noch bevor die Comitien gehalten waren, von Milo ermordet und dieser musste ins Exil gehen nach Massilia.

*fixi et locavi*] Die Lateiner setzten nicht selten zwei synonyme Verba, wo wir eins mit einem Adverbium anzuwenden pflegen; z. B. *fundi fugarique,* völlig aus dem Felde geschlagen werden. Hierbei kommt es vor, dass das der Zeit nach spätere oder das stärkere zuerst steht; z. B. de or. I, 7, 24: *infringi debilitarique;* ad fam. X, 30, 4: *copias eius omnes delevit fugavitque;* de or. I, 57, 243: *frequens te audivi atque adfui.*

*non officii solum fructum*] Ich habe hierbei nicht blos den Vortheil im Auge, den mir dieser mein Dienst verschaffen wird, sondern will mir auch den Ruhm der Dankbarkeit erwerben; ad fam. XIII, 22, 2: *confirmo tibi te eum, quem soles fructum a bonorum virorum officiis exspectare, esse capturum;* Cic. Brut. 62, 222: *L. Fufius ex accusatione M'. Aquilii diligentiae fructum ceperat.*

*ut spero te intellegere*] Ueber *sperare* mit dem Infinit. Praes. s. zu III, 13, 1.

*magnificentiam munerum*] Milo hatte dem Volke glänzende Spiele gegeben und dadurch sein Vermögen gänzlich zerrüttet; ad Q. fr. III, 9, 2: *Angit unus Milo. Sed velim finem afferat consulatus; in quo enitar non minus quam sum enisus in nostro, tuque istinc, quod facis, adiuvabis. De quo cetera, nisi plane vis eripuerit, recte sunt; de re familiari timeo. Ὁ δὲ μαίνεται οὐκ ἔτ' ἀνεκτῶς, qui ludos HS CCCI comparet.*

4. *eorum ventorum*] die angeführten Winde, mit denen Milo segelt, d. i. die angegebenen Mittel, die er aufzubieten hat. Vgl. ad Att. II, 1, 6: (Caesaris) *nunc venti valde sunt secundi.*

ferre possemus, non haberemus. Quamobrem, si me memorem, si gratum, si bonum virum vel ex hoc ipso, quod tam vehementer de Milone laborem, existimare potes, si dignum denique tuis beneficiis iudicas, hoc a te peto, ut subvenias huic meae sollicitudini et huic meae laudi vel, ut verius dicam, prope saluti tuum studium dices. De ipso T. Annio tantum tibi polliceor, te maioris animi, gravitatis, constantiae benevolentiaeque erga te, si complecti hominem volueris, habiturum esse neminem. Mihi vero tantum decoris, tantum dignitatis adiunxeris, ut eundem te facile agnoscam fuisse in laude mea, qui fueris in salute. Ego, 5
ni te videre scirem, cum ad te haec scriberem, quantum officii sustinerem, quantopere mihi esset in hac petitione Milonis omni non modo contentione, sed etiam dimicatione elaborandum, plura scriberem. Nunc tibi omnem rem atque causam meque totum commendo atque trado. Unum hoc sic habeto: si a te hanc rem impetraro, me paene plus tibi quam ipsi Miloni debiturum; non enim mihi tam mea salus cara fuit, in qua praecipue sum ab illo adiutus, quam pietas erit in referenda gratia iucunda; eam autem unius tuo studio me assequi posse confido.

---

## EPISTOLA VI.

(AD FAM. III, 2.)

M. CICERO PROCOS. S. D. APPIO PULCHRO IMP.

Cum et contra voluntatem meam et praeter opinionem acci- 1

*Quamobrem si me*] Deshalb bitte ich dich, unterstütze mich in dieser Sache, wenn anders du, wie ich nicht zweifle, schon hieraus, dass ich mich so eifrig für Milo bemühe, erkennen kannst, dass ich u. s. w.

*T. Annio*] Milo, der Sohn des C. Papius Celsus, war von T. Annius, dem Vater seiner Mutter, adoptirt worden und hiess deshalb T. Annius C. F. Milo Papianus.

*in laude mea*] Du wirst mir behülflich sein den Ruhm der Dankbarkeit zu gewinnen, wie du meine Rückberufung aus der Verbannung gefördert hast.

5. *omnem rem atque causam*] *Res,* die ganze Angelegenheit, *causa,* der streitige Punkt darin, die Sache, das Recht der einen von den Parteien, die in jener Angelegenheit mit einander streiten; ad fam. I, 5a, 3: *de Alexandrina re causaque regia;* II, 7, 3: *de sacerdotio tuo quantam curam adhibuerim, quamquam difficili in re atque causa;* pro Caecina 4, 11: *multa enim quae sunt in re, quia remota sunt a causa, praetermittam.*

Epistola VI. Appius Claudius Pulcher, der Bruder des P. Clodius, war Praetor 57, in welchem Jahre Cicero aus der Verbannung zurückgerufen wurde. Er wurde Consul 54 und erhielt im nächsten Jahre die Provinz Cilicien, die er bis in die Mitte des Jahres 51 verwaltete,

disset, ut mihi cum imperio in provinciam proficisci necesse esset, in multis et variis molestiis cogitationibusque meis haec una consolatio occurrebat, quod neque tibi amicior, quam ego sum, quisquam posset succedere neque ego ab ullo provinciam accipere, qui mallet eam quam maxime mihi aptam explicatamque tradere. Quod si tu quoque eandem de mea voluntate erga te spem habes, ea te profecto numquam fallet. A te maximo opere pro nostra summa coniunctione tuaque singulari humanitate etiam atque etiam quaeso et peto, ut, quibuscumque rebus poteris, poteris autem plurimis, prospicias et consulas rationibus
2 meis. Vides ex senatus consulto provinciam esse habendam. Si eam, quod eius facere potueris, quam expeditissumam mihi tradideris, facilior erit mihi quasi decursus mei temporis. Quid in eo genere efficere possis, tui consilii est; ego te, quod tibi veniet in mentem mea interesse, valde rogo. Pluribus verbis ad te scriberem, si aut tua humanitas longiorem orationem exspectaret aut id fieri nostra amicitia pateretur aut res verba desideraret ac non pro se ipsa loqueretur. Hoc velim tibi persuadeas,

wo Cicero sein Nachfolger wurde. Er hatte sich während der Praetur Cicero feindlich gezeigt, später aber sich wieder mit ihm versöhnt. — Der Brief ist geschrieben im April 51 unter dem Consulat des Ser. Sulpicius Rufus und M. Claudius Marcellus.

1. *contra voluntatem*] Weil Cicero von der Kriegskunst nichts verstand, und weil seine Beredtsamkeit nur in Rom glänzen konnte, hatte er weder nach der Praetur noch nach dem Consulate eine Provinz angenommen und ging auch jetzt ungern nach Cilicien.

*praeter opinionem*] Bisher gingen die Consuln und Praetoren, nachdem sie ihr Amt in der Stadt verwaltet hatten, in die Provinzen, um diese als Proconsuln und Propraetoren zu verwalten. Im Jahre 52 aber verordnete eine lex Pompeia, dass niemand eine Provinz erhalten sollte, bevor fünf Jahre seit seinem Consulat oder seiner Praetur verflossen sein würden. Da nun in den ersten fünf Jahren niemand da war, der nach dem Gesetze in eine Provinz geschickt werden konnte, so bestimmte ein Senatsconsult, dass diejenigen gewesenen Consuln oder Praetoren, die noch keine Provinz verwaltet hätten, die erledigten Provinzen unter sich verloose nsollten.

*quod neque tibi amicior*] Der Nachfolger konnte eine Anklage des Vorgängers befördern und auch sonst seinem Ruhme schaden, der Vorgänger konnte die Provinz in Unordnung übergeben und manche schwere Verwickelungen dem Nachfolger bereiten. Cic. pro Scauro § 33 p. 186 ed. Beier: *Successori decessor invidit et voluit eum quam maxime offensum, quo magis ipsius memoria excelleret; res non modo non abhorrens a consuetudine sed usitata etiamnum et valde pervagata.*

2. *quod eius*] das beschränkende *quod* mit dem Indicativ. S. zu I, 15, 6.

*mei temporis*] Dem Cicero war die Provinz auf ein Jahr übertragen.

*id fieri*] dass ich dich mit mehr Worten bäte.

si rationibus meis provisum a te esse intellexero, magnam te ex eo et perpetuam voluptatem esse capturum.

---

## EPISTOLA VII.

(AD FAM. III, 3.)

CICERO S. D. AP. PULCHRO.

1 A. d. XI. Kalendas Iunias Brundisium cum venissem, Q. Fabius Vergilianus, legatus tuus, mihi praesto fuit eaque me ex tuis mandatis monuit, quae non mihi, ad quem pertinebant, sed universo senatui venerant in mentem, praesidio firmiore opus esse ad istam provinciam. Censebant enim omnes fere, ut in Italia supplementum meis et Bibuli legionibus scriberetur. Id cum Sulpicius consul passurum se negaret, multa nos quidem questi sumus, sed tantus consensus senatus fuit, ut mature proficisceremur, parendum ut fuerit; itaque fecimus. Nunc, quod a te petii litteris iis, quas Romae tabellariis tuis dedi, velim tibi curae sit, ut, quae successori coniunctissimo et amicissimo commodare potest is, qui provinciam tradit, ut ea pro nostra consociatissima voluntate cura ac diligentia tua complectare, ut omnes intellegant

*intellexero*] Ueber den Indicativ s. zu I, 2, 4; II, 2, 4; III, 2, 2.

EPISTOLA VII. Der Brief ist geschrieben auf der Reise nach Cilicien in Brundisium wahrscheinlich x Kal. Iunias 51.

1. *ad istam provinciam*] *Opus est ad* mit einem Gerundivum, dann mit einem Substantivum, das den Begriff einer Handlung enthält; ad Att. VI, 9, 2: *dices nummos mihi opus esse ad apparatum triumphi;* endlich, wie hier, mit einem Substant., zu dem ein Gerundivum zu ergänzen ist; ähnlich Cic. Brut. 28, 108: *Lentulus ad rem publicam dumtaxat quod opus esset satis habuisse eloquentiae dicitur.* Uebrigens hatte Cicero nach Plutarch Cic. 36 in der Provinz 12000 Mann zu Fuss und 2600 Reiter. Er selbst sagt ad Att. V, 15, 1: *se nomen habere duarum legionum exilium.* Jedenfalls war seine Kriegsmacht viel zu schwach, um einem von den Parthern drohenden Angriff kräftig zu begegnen.

*Bibuli*] Bibulus war Consul mit Caesar a. 59. Er hatte damals keine Provinz erhalten und ging nun als Proconsul nach Syrien, wie Cicero, ex lege Pompeia.

*tabellariis tuis*] Die vornehmen Römer hielten sich zur Beförderung ihrer Briefe eigene Briefträger; ad fam. II, 7, 3: *paucis enim diebus eram missurus domesticos tabellarios.* Sie schickten aber auch die Briefe mit Gelegenheit, durch die tabellarii ihrer Freunde oder durch die der Steuerpächter in den Provinzen.

*pro nostra consociatissima voluntate*] ad fam. III, 4, 2: *collegii coniunctio non mediocre vinculum mihi quidem attulisse videtur ad voluntates nostras copulandas;* ad fam. XI, 27, 2: *ambitio nostra et*

nec me benevolentiori cuiquam succedere nec te amiciori potuisse provinciam tradere.

2 Ex iis litteris, quarum ad me exemplum misisti, quas in senatu recitari voluisti, sic intellexeram, permultos a te milites esse dimissos; sed mihi Fabius idem demonstravit te id cogitasse facere, sed, cum ipse a te discederet, integrum militum numerum fuisse. Id si ita est, pergratum mihi feceris, si istas exiguas copias, quas habuisti, quam minime imminueris. Qua de re senatus consulta, quae facta sunt, ad te missa esse arbitror. Equidem pro eo, quanti te facio, quidquid feceris, approbabo; sed te quoque confido ea facturum, quae mihi intelleges maxime esse accommodata. Ego C. Pomptinum, legatum meum, Brundisii exspectabam eumque ante Kalendas Iunias Brundisium venturum arbitrabar. Qui cum venerit, quae primum navigandi nobis facultas data erit, utemur.

## EPISTOLA VIII.

(AD FAM. VIII, 1.)

CAELIUS CICERONI SAL.

1 Quod tibi discedens pollicitus sum me omnes res urbanas

*vitae dissimilitudo non est passa voluntates nostras consuetudine conglutinari.*

2. *pro eo quanti*] gemäss der hohen Achtung, die ich vor dir habe, d. i. wie es sich nicht anders erwarten lässt bei u. s. w.; z. B. Cic. de or. II, 18, 75: *cum Hannibal pro eo, quod eius nomen erat magna apud omnes gloria, invitatus esset.* Oefter heisst *pro eo* mit *ut*, *ac*, *quod* oder einem Relativum in Vergleich zu. Vgl. noch Cic. in Cat. IV, 2, 3: *debeo sperare deos pro eo mihi ac mereor relaturos esse gratiam.*

*approbabo*] ich werde alles, was du thust, genehmigen.

*C. Pomptinum*] Praetor im J. 63 in Ciceros Consulat, wo er diesem besonders bei der Verhaftung der Allobrogischen Gesandten gute Dienste leistete; nach der Praetur Statthalter im jenseitigen Gallien, wo er die Allobroger entwaffnete und dafür 54 triumphirte.

Epistola VIII. M. Caelius Rufus, ein Wüstling, aber ein sehr begabter Redner. Cic. Brut. 79: (Caelii) *actionem multum et splendida et grandis et eadem inprimis faceta et perurbana commendabat oratio. Graves eius contiones aliquot fuerunt, acres accusationes tres eaeque omnes ex rei publicae contentione susceptae; defensiones, etsi illa erant in eo meliora, quae dixi, non contemnendae tamen saneque tolerabiles.* Quint. X, 1, 115: *multum ingenii in Caelio, et praecipue in accusando multa urbanitas, dignusque vir, cui et mens melior et vita longior contigisset.* Er war Tribun 52, curulischer Aedil 50. Im Bürgerkriege stand er auf der Seite des Caesar und wurde 48 Praetor. In diesem Amte erregte er, weil seine Schulden ihn drückten, Unruhen, musste aus Rom fliehen und

diligentissime tibi perscripturum, data opera paravi, qui sic omnia persequeretur, ut verear, ne tibi nimium arguta haec sedulitas videatur. Tametsi tu scio quam sis curiosus et quam omnibus peregrinantibus gratum sit minimarum quoque rerum, quae domi gerantur, fieri certiores; tamen in hoc te deprecor, ne meum hoc officium arrogantiae condemnes, quod hunc laborem alteri delegavi, non quin mihi suavissimum sit et occupato et ad litteras scribendas, ut tu nosti, pigerrimo tuae memoriae dare operam; sed ipsum volumen, quod tibi misi, facile, ut ego arbitror, me excusat. Nescio cuius otii esset non modo perscribere haec, sed omnino animadvertere; omnia enim sunt ibi senatus consulta, edicta, fabulae, rumores. Quod exemplum si forte minus te delectarit, ne molestiam tibi cum impensa mea exhibeam, fac me certiorem. Si quid in re publica maius actum erit, quod isti 2
operarii minus commode persequi possint, et quemadmodum actum sit et quae existimatio secuta quaeque de eo spes sit, diligenter tibi perscribemus.

wurde in einem Alter von 34 Jahren erschlagen. — Cicero hatte ihn beauftragt, ihm, was in Rom vorginge, genau zu berichten, und Caelius schrieb ihm in Folge dieses Auftrags mehrere Briefe, die wir noch besitzen. Der hier folgende ist geschrieben zwischen IX Kal. und Kal. Iunias 51.

1. *discedens*] Caelius hatte Cicero, als dieser nach Cilicien reiste, eine Strecke begleitet und ihm beim Scheiden jenes Versprechen gegeben. Der Mediceus hat hier und in einem gleichen Falle ad fam. VIII, 10, 5: *decedens*. Dies Wort bedeutet aber: einen bisher behaupteten Platz verlassen: *decedere de praesidio, de via* oder *alicui via, de iure suo, de vita*, besonders häufig *de provincia* von abgehenden Statthaltern, aber auch von Privatpersonen; z. B. in Verr. III, 41, 96: *negotiatores inviti Romam raroque decedunt.*

*in hoc te deprecor*] *Deprecari aliquid* kann heissen: etwas durch Bitten abzuwenden suchen; z. B. Liv. XL, 15, 9: *nullam deprecor poenam;* oder auch: etwas durch Bitten zu erlangen suchen, wo es nur ein verstärktes *precari* ist, wie ad fam. XII, 24: *nondum legati redierant, quos senatus non ad pacem deprecandam, sed ad denuntiandum bellum miserat. Deprecari aliquem* kann heissen: einen losbitten *ab aliquo;* z. B. pro Plancio 42, 102: *non ego meis ornatum beneficiis a vobis deprecor, iudices, sed custodem salutis meae*; oder auch: einen bitten; z. B. Liv. XXXIV, 59, 6: *Tum Menippus deprecari et Quinctium et patres institit, ne festinarent decernere.*

*meum hoc officium*] diese meine Dienstleistung, erklärt durch *quod hunc laborem alteri delegavi.*

*non quin mihi*] Lege es mir nicht als Anmassung aus, dass ich das Geschäft einem andern übertragen habe. Ich habe es gethan, nicht als ob es mir nicht sehr angenehm wäre dein Andenken zu erneuern; aber das Packet entschuldigt mich ja hinlänglich. Die Angabe des wahren Grundes hinter *non quo* fehlt auch ad Att. VI, 3, 1.

*non modo — sed omnino*] ich will nicht sagen — sondern auch nur; ad Q. fr. III, 3, 1.

Ut nunc est, nulla magnopere exspectatio est. Nam et illi rumores de comitiis Transpadanorum Cumarum tenus caluerunt; Romam cum venissem, ne tenuissimam quidem auditionem de ea re accepi. Praeterea Marcellus, quod adhuc nihil retulit de successione provinciarum Galliarum et in Kalendas Iunias, ut mihi ipse dixit, eam distulit relationem, sanequam eos sermones
3 expressit, qui de eo tum fuerunt, cum Romae nos essemus. Tu si Pompeium, ut volebas, offendisti, qui tibi visus sit et quam orationem habuerit tecum quamque ostenderit voluntatem — solet enim aliud sentire et loqui neque tantum valere ingenio, ut non
4 appareat quid cupiat — fac mihi perscribas. Quod ad Caesarem, crebri et non belli de eo rumores, sed susurratores dumtaxat veniunt; alius equitem perdidisse, quod, opinor, certe factum est; alius septimam legionem vapulasse, ipsum apud Bellovacos cir-

2. *nulla magnopere*] nicht eben gross; ad Att. IV, 17, 2: *Scaurum Triarius reum fecit. Si quaeris, nulla est magno opere commota συμπάθεια;* Liv. III, 26: *nulla magnopere clade accepta castris se pavidus tenebat.* S. zu I, 15, 4.

*illi rumores de comitiis Transpadanorum*] Ueber dieselbe Sache schreibt Cic. ad Att. V, 2, 3: *erat rumor de Transpadanis, eos iussos IIII viros creare.* Es ging das Gerücht, Caesar hätte den Transpadanern das Bürgerrecht gegeben, was er im Jahre 49 wirklich that. Hierdurch wären die Transpadanischen Städte Municipien geworden und hätten die in solchen Städten übliche Obrigkeit, die Quattuorviri, zu wählen gehabt.

*Cumarum tenus*] Caelius hatte Cicero begleitet und hatte auf der Rückreise erfahren, dass jenes Gerücht jenseits Cumae nach Rom zu sich immer mehr verlor. *Tenus* mit dem Genetiv findet sich zuweilen bei Dichtern und auch bei Liv. XXVI, 24, 11: *Corcyrae tenus.*

*auditionem*] Caes. b. G. VII, 42, 2: *ut levem auditionem habeant pro re comperta.*

*Marcellus*] Der Consul M. Marcellus beabsichtigte, beim Senat den Antrag zu stellen, dass dem Caesar vor der gesetzlichen Zeit, d. i. statt am 1. März 49 schon am 1. März 50, ein Nachfolger geschickt würde, weil Gallien beruhigt wäre und weil Caesar nicht als Proconsul sich um das Consulat bewerben dürfte.

*sermones expressit*] Er rief durch sein Benehmen wieder das Gerede hervor, dass er keine Energie habe; ad fam. VIII, 10, 3: *Nosti Marcellum, quam tardus et parum efficax sit.*

*Romae nos*] wir beide.

3. *Pompeium*] Pompeius war damals auf einem Landgute bei Tarent, welche Stadt Cicero auf seiner Reise berühren musste.

4. *Quod ad Caesarem*] *attinet* ausgelassen, wie L. 3. Dig. de acquir. rer. dom. (41, 1): *nec interest, quod ad feras bestias et volucres, utrum in suo fundo quisque capiat an in alieno.* Häufiger in Wendungen wie in Verr. I, 45, 116: *iam quid id ad praetorem, uter possessor sit?* de orat. II, 32, 139: *sed hoc nihil ad me.*

*certe factum est*] Ein Witz in der Weise des Caelius: dass Caesar einen Reiter verloren hat, ist sicher vorgekommen.

*vapulare*] in der Bedeutung g e s c h l a g e n  w e r d e n von Truppen kommt sonst nicht vor.

cumsederi interclusum ab reliquo exercitu. Neque adhuc certi quicquam est neque haec incerta tamen vulgo iactantur; sed inter paucos, quos tu nosti, palam secreto narrantur; at Domitius, cum manus ad os apposuit. Te a. d. ix. Kal. Iunias subrostrani, quod illorum capiti sit, dissiparant perisse; urbe ac foro toto maximus rumor fuit te a Q. Pompeio in itinere occisum. Ego, qui scirem Q. Pompeium Baulis ἐμετικὴν facere et usque eo, ut ego misererer eius esuriei, non sum commotus et hoc mendacio, si qua pericula tibi impenderent, ut defungeremur optavi. Plancus quidem tuus Ravennae est et magno congiario donatus a Caesare nec beatus nec bene instructus est. Tui politici libri omnibus vigent.

*neque haec incerta tamen*] Der Gegensatz zu *tamen* liegt in *incerta:* und auch das ist nicht der Fall, dass dies, wiewohl es unsicher ist, doch allgemein erzählt wird und insofern ein gewisses Gewicht erhält. S. zu I, 4, 2.

*palam secreto*] Horat. carm. II, 3, 25:

*Omnes eodem cogimur; omnium*
*Versatur urna serius ocius*
*Sors exitura, et nos in aeternum*
*Exsilium impositura cumbae.*

Zwei einander entgegengesetzte Begriffe, die zu einem höheren zusammengefasst werden sollen, werden ohne Conjunction neben einander gestellt. Am häufigsten findet sich das bei Substantiven und Adjectiven, und oft wird der zusammenfassende Begriff dabei gesetzt: z. B. ad Q. fr. III, 1, 10: *omnia, minima maxima, ad Caesarem mitti sciebam.*

*Domitius*] die *pauci* erzählten die Sachen, ohne ihnen ein sonderliches Gewicht beizulegen, Domitius immer mit wichtig thuender, geheimnissvoller Miene. L. Domitius Ahenobarbus war ein erbitterter Feind des Caesar. Er verwaltete 54 mit Appius Claudius das Consulat und vertheidigte im Anfang des Bürgerkriegs Corfinium gegen Caesar.

*subrostrani*] die müssigen Leute, die sich auf dem Forum herumtrieben. Das Wort kommt sonst nicht vor. Bei Plautus heissen diese Leute *subbasilicani.*

*a Q. Pompeio*] Q. Pompeius Rufus, Clodius Freund, war Tribun 52 gewesen und hatte das Volk gegen Clodius Mörder, Milo, und gegen Cicero, Milos Vertheidiger, aufgewiegelt. Nach Ablauf des Tribunats war er de vi angeklagt worden und lebte nun in Bauli im Exil.

*ἐμετικὴν*] sc. *τέχνην*. *Ἐμετικός* ist einer, der ein Brechmittel nimmt, um weiter schwelgen zu können. Cic. ad Att. XIII, 52, 1: *unctus est; accubuit; ἐμετικὴν agebat. Itaque et edit et bibit ἀδεῶς et iucunde.*

*ut defungeremur*] *iis*, nämlich *periculis:* dass wir mit dieser Lüge loskommen könnten. Curt. V, 25, 11: *cum liceat aut reparare, quae amisi, aut honesta morte defungi*, durch einen ehrenvollen Tod das Missgeschick abschliessen; Liv. IV, 52, 4: *defuncta civitate plurimorum morbis, perpaucis funeribus.*

*Plancus*] T. Munatius Plancus Bursa, College des Pompeius Rufus im Tribunat und aus demselben Grunde verbannt. *Tuus* nennt ihn Caelius ironisch.

*politici libri*] Die sechs Bücher de republica, angefangen im Jahre 54, waren nun vollendet.

## EPISTOLA IX.

(AD ATT. V, 15.)

CICERO ATTICO SAL.

1 Laodiceam veni pridie Kal. Sextiles. Ex hoc die clavum anni movebis. Nihil exoptatius adventu meo, nihil carius. Sed est incredibile, quam me negotii taedeat. Non habeat satis magnum campum ille tibi non ignotus cursus animi et industriae meae, praeclara opera cesset? Quippe. Ius Laodiceae me dicere, cum Romae A. Plotius dicat? et cum exercitum noster amicus

Epistola IX. Cicero langte in seiner Provinz in Laodicea an pr. Kal. Sext. 51. Er reiste von dort ins Lager nach Lycaonien III. Non. Sext. (ad Att. V, 15) und kam im Lager bei Iconium an VII. Kal. Sept. (ad Att. V, 20, 2; ad fam. XV, 4, 3). Ueber die Dauer seines Aufenthalts in den einzelnen Städten weichen die Angaben ad Att. V, 16, V, 20, ad fam. XV, 4 von einander ab, lassen sich aber gut mit einander vereinigen durch die Annahme, dass in der einen Angabe die Dauer der Reise von einer Stadt zur andern zu dem Aufenthalt in einer Stadt zugeschlagen ist, in der andern nicht. Cicero war zwei Tage in Laodicea, am III. Non. Sext. auf der Reise nach Apamea, dann 3 Tage in dieser Stadt, am VII. Id. auf der Reise nach Synnada, dann 3 Tage in dieser Stadt, am III. Id. auf der Reise nach Philomelium, dann 3 Tage in Philomelium, am XVIII. Kal. Sept. auf der Reise nach Iconium, dann 10 Tage bis VIII. Kal. Sept. in Iconium. Der Brief ist geschrieben III. Non. Sext. auf der Reise von Laodicea nach Apamea.

1. *Laodiceam*] Der Provinz Cilicia, zu der ausser dem eigentlichen Cilicien noch Pamphylia, Pisidia, Isauria und die Insel Cyprus gehörte, waren damals, wie Cic. ad fam. XIII, 67 berichtet, noch *τρεῖς διοικήσεις* Asiaticae zugelegt. Daher kommt es, dass die phrygischen Städte Laodicea, Apamea, Synnada zu Ciceros Provinz gehörten.

*ex hoc die — movebis*] Man pflegte auf den Kalendern durch Umstecken eines Knopfs den jedesmaligen Tag zu bezeichnen.

*Non habeat*] es soll also nicht haben; nachher dasselbe durch den accus. c. infin. Vgl. ad Q. fr. I, 3, 1: *ego te videre noluerim?* ad Att. VII, 9, 4: *exercitum tu habeas diutius quam populus iussit?*

*Quippe. Ius*] Mit *quippe* erklärt man, dass das im vorhergehenden Satze Gesagte sich so verhalte, meistens mit dem Nebenbegriff, dass es nicht anders sein könne, freilich, natürlich; auch ironisch, wie hier nach der verwundernden Frage. Meistens folgt der Grund gleich darauf; z. B. ad Att. XV, 21, 3: *nullas a te XI. Kal. Quippe; quid enim iam novi?* pro Mil. 18, 47: *primum certe liberatur Milo non eo consilio profectus esse, ut insidiaretur in via Clodio. Quippe; si ille obvius ei futurus omnino non erat;* manchmal auch nicht; z. B. de rep. I, 39, 61: *animum adverti te familiae valde interdicere, ut uni dicto audiens esset. Quippe; vilico.*

*A. Plotius*] in diesem Jahre praetor urbanus.

*noster amicus*] vielleicht Pompeius, der sein starkes Heer in Spanien nicht brauchte; wenigstens können nicht Cassius und Bibulus in

habeat tantum, me nomen habere duarum legionum exilium? Denique haec non desidero; lucem, forum, urbem, domum, vos desidero. Sed feram, ut potero; sit modo annuum. Si prorogatur, actum est. Verum perfacile resisti potest; tu modo Romae sis. Quaeris, quid hic agam? Ita vivam, ut maximos sump- 2
tus facio. Mirifice delector hoc instituto. Admirabilis abstinentia ex praeceptis tuis, ut verear, ne illud, quod tecum permutavi, versura mihi solvendum sit. Appii vulnera non refrico; sed apparent nec occuli possunt. Iter Laodicea faciebam a. d. 3
III Non. Sext., cum has litteras dabam, in castra in Lycaoniam; inde ad Taurum cogitabam, ut cum Moeragene signis collatis, si possem, de servo tuo deciderem. Clitellae bovi sunt impositae; plane non est nostrum onus, sed feremus, modo, si me amas,

Syrien gemeint sein, denn nach ad fam. XV, 1, 5 war auch das dortige Heer zu schwach.

*Denique haec*] endlich, wenn ich auch dies nicht zu sehr vermisse, vermisse ich doch u. s. w.; der Nebengedanke ist coordinirt; s. zu I, 7, 1; II, 2, 8.

*lucem*] einen Ort, der die Blicke aller auf sich zieht; ad Q. fr. I. 1, 9: *quid autem reperiri tam eximium potest, quam istam virtutem — non latere in tenebris neque esse abditam, sed in luce Asiae, in oculis clarissimae provinciae — esse positam?*

2. *quod tecum permutavi*] *Permutare cum altero pecuniam* heisst eigentlich: Geld geben, um andere Münzsorten dafür zu empfangen; man sagt es aber auch von dem, der einem andern Geld giebt oder später zu geben verspricht, damit er selbst oder ein anderer, dem er Geld schuldig ist, von diesem eine gewisse Summe zu einer andren Zeit an demselben oder an einem anderen Orte in Empfang nehmen könne. Cic. ad Att. XV, 15, 4: *velim cures, ut permutetur Athenas, quod sit in annuum sumptum ei* (filio meo). *Scilicet Eros numerabit.* Cicero bittet den Atticus, er möchte seinem Sohne einen in Athen zahlbaren Wechsel schicken: Eros, der dem Cicero Geld schuldig sei, würde den Betrag ihm zahlen. Cicero vertauscht also das Geld, was ihm Eros schuldig ist, mit dem Gelde, das von Atticus in Athen gezahlt werden soll, und Atticus vertauscht baares Geld mit einer Schuldforderung, die ein anderer in Athen hat. So hatte Cicero bei seiner Abreise von Atticus Wechsel auf Cilicien erhalten, ohne ihm den Betrag dafür gezahlt zu haben.

*versura mihi solvendum sit*] *Versuram facere*, eine Anleihe machen, *versura solvere*, eine Schuld durch eine neue Anleihe bezahlen.

*Appii vulnera*] die Wunden, welche Appius der Provinz geschlagen hatte. S. den folgenden Brief.

3. *cum Moeragene*] ein Räuberanführer in den Gebirgen von Cilicien, bei dem ein entlaufener Sklave des Atticus eine Zuflucht gefunden hatte.

*Clitellae bovi*] Der Saumsattel ist einem Ochsen aufgelegt; d. i. man muthet einem etwas zu, wozu er sich nicht eignet. Quintil. V, 11, 21: *cui confine est παροιμίας genus illud, quod est velut fabella brevior et per allegoriam accipitur, Non nostrum, inquit, onus; bos clitellas.*

*si me amas*] wie *amabo te*, zur Unterstützung eines Wunsches und einer Bitte, gleich *quaeso;* ad Q.

sit annus. Adsis tu ad tempus, ut senatum totum excites. Mirifice sollicitus sum, quod iam diu ignota sunt mihi ista omnia. Quare, ut ad te ante scripsi, cum cetera tum res publica cura ut mihi nota sit. Plura scribebam tarde tibi reddituro, sed dabam familiari homini ac domestico, C. Andronico Puteolano. Tu autem saepe dare tabellariis publicanorum poteris per magistros scripturae et portus nostrarum dioecesium.

---

## EPISTOLA X.

(AD ATT. V, 16.)

CICERO ATTICO SAL.

1 Etsi in ipso itinere et via discedebant publicanorum tabellarii et eramus in cursu, tamen surripiendum aliquid putavi spatii, ne me immemorem mandati tui putares. Itaque subsedi in ipsa via, dum haec, quae longiorem desiderant orationem,
2 summatim tibi perscriberem. Maxima exspectatione in perditam et plane eversam in perpetuum provinciam nos venisse scito pridie Kal. Sextiles; moratos triduum Laodiceae, triduum Apa-

fr. II, 10, 4: *amabo te, advola, ..... et adduc, si me amas, Marium.* Dagegen *Amare aliquid* oder *aliquem in aliqua re*, bei einer Sache mit etwas oder einem zufrieden sein, etwas dankbar anerkennen, einem sich verpflichtet fühlen; ad fam. IX, 16, 1: *delectarunt me tuae litterae, in quibus primum amavi amorem tuum;* XIII, 62, 1: *in Atilii negotio te amavi;* ad Att. IV, 16, 10: *dices, tu ergo haec quomodo fers? Belle mehercule et in eo me valde amo.*

*sit annus*] In vielen Briefen bittet Cicero, seine Freunde möchten alles anwenden, dass ihm die Statthalterschaft nicht über ein Jahr hinaus verlängert würde.

*Adsis*] Ueber den Conjunctiv s. zu III, 3, 4. Vielleicht ist aber auch *sit annus* zu streichen, in welchem Falle *adsis* von *modo* abhängen und der Sinn der Stelle derselbe bleiben würde.

*Plura scribebam*] ich schreibe zu viel für einen Menschen, der dir den Brief so spät überbringen wird.

*per magistros scripturae et portus*] *Scriptura* war die für Benutzung der öffentlichen Weiden (*pascua publica*) zu entrichtende Abgabe. Mit *portus* ist der Hafenzoll (*portorium*) gemeint; der Singular steht wie ad Att. XI, 10, 1: *P. Terentius operas in portu et scriptura Asiae pro magistro dedit.* Die Erhebung der *vectigalia* war an Kapitalistengesellschaften (*societates publicanorum*) verpachtet; die Geschäftsführer dieser Gesellschaften hiessen *magistri.* Die *scriptura* und das *portorium* einer Provinz waren oft von einer einzigen Gesellschaft gepachtet.

EPISTOLA X. Der Brief ist geschrieben am III. Id. Sext. auf der Reise von Synnada nach Philomelium.

1. *in ipso itinere et via*] auf der Reise und zwar auf der Landstrasse selbst, nicht in einem Gasthofe.

*mandati tui*] nämlich dir mit jeder Gelegenheit zu schreiben.

meae, totidem dies Synnade. Audivimus nihil aliud, nisi impe-
rata ἐπικεφάλια solvere non posse, ὠνὰς omnium venditas,
civitatum gemitus, ploratus, monstra quaedam non hominis, sed
ferae nescio cuius immanis. Quid quaeris? Taedet omnino eos
vitae. Levantur tamen miserae civitates, quod nullus fit sumptus 3
in nos neque in legatos neque in quaestorem neque in quem-
quam. Scito non modo nos foenum aut quod de lege Iulia dari
solet non accipere, sed ne ligna quidem, nec praeter quattuor
lectos et tectum quemquam accipere quicquam, multis locis ne
tectum quidem, et in tabernaculo manere plerumque. Itaque
incredibilem in modum concursus fiunt ex agris, ex vicis, ex
domibus omnibus. Mehercule etiam adventu nostro reviviscunt
iustitia, abstinentia, clementia tui Ciceronis. Itaque opiniones
omnium superavit. Appius, ut audivit nos venire, in ultimam 4
provinciam se coniecit Tarsum usque; ibi forum agit. De Partho

2. *ἐπικεφάλια*] Es ist hier die Rede von den asiatischen Diöcesen, die der Provinz Cilicien zugelegt waren. Die Provinz Asien zahlte aber als Hauptabgabe den Zehnten (*decuma*) von den Früchten. Ausserdem hatte Lucullus im Jahre 70, wie Appian Mithrid. 83 berichtet, *τέλη ἐπὶ τοῖς θεράπουσι καὶ ταῖς οἰκίαις* eingerichtet. Die erste dieser Steuern sind die hier erwähnten *ἐπικεφάλια*, nämlich eine auf Arme der dienenden Klasse, die unter dem mindesten Census im Vermögen hatten, gelegte feste Kopfsteuer, die in der Kaiserzeit *tributum capitis* oder *capitatio* genannt wurde. Beide Steuern erwähnt Cicero ad fam. III, 8, 5: *illam acerbissimam exactionem capitum atque ostiorum.*

*ὠνάς*] die dafür zu verkaufenden Grundstücke und sonstigen Sachen.

*monstra quaedam*] *Monstrum* alles, was unerhört ist; hier das Verfahren des Appius. Vgl. Cic. in Verrem III, 73, 171: *non mihi iam furtum, sed monstrum ac prodigium videbatur civitatum frumentum improbare, suum probare.*

3. *de lege Iulia*] Die lex Iulia repetundarum war gegeben vom Consul C. Iulius Caesar im J. 59.

*et in tabernaculo*] *et* nach dem negativen Satze statt *sed*, wie *que* bei Cic. de off. I, 7, 22: *non nobis solum nati sumus, ortusque nostri partem patria vindicat, partem amici.* Als Subject ist aus *neque quemquam* zu entnehmen der entgegengesetzte affirmative Begriff *unumquemque* oder *omnes*, wie Cic. de orat. III, 14, 52: *nemo extulit eum verbis, qui ita dixisset, . . . . . sed contempsit* (unusquisque) *eum, qui minus id facere potuisset.* S. zu II, 4, 2.

*ex domibus omnibus*] Boot will diese und die folgenden Worte, die allerdings zu manchen Bedenken Anlass geben, so verbessern: *ex domibus. Homines mehercule iam adventu nostro reviviscunt. Iustitia, abstinentia, clementia tui Ciceronis utique opiniones omnium superavit.*

4. *forum agit*] Gerichtstag halten, was dem Appius nicht mehr zustand. Darüber schreibt Cicero an Appius ad fam. III, 6, 4: *ignari meae constantiae conabantur alienare a te voluntatem meam, qui te forum Tarsi agere, statuere multa, decernere, iudicare dicerent, cum posses iam*

silentium est, sed tamen concisos equites nostros a barbaris nuntiabant ii, qui veniebant. Bibulus ne cogitabat quidem etiam nunc in provinciam suam accedere. Id autem facere ob eam causam dicebant, quod tardius vellet decedere. Nos in castra properabamus, quae aberant bidui.

---

## EPISTOLA XI.
(AD FAM. XV, 7.)

M. CICERO PROCOS. S. D. C. MARCELLO COS. DESIG.

Maxima sum laetitia affectus, cum audivi consulem te factum esse, eumque honorem tibi deos fortunare volo atque a te pro tua parentisque tui dignitate administrari. Nam cum te semper amavi dilexique, tum mei amantissimum cognovi in omni varietate rerum mearum, tum patris tui pluribus beneficiis vel defensus tristibus temporibus vel ornatus secundis et sum totus vester et esse debeo, cum praesertim matris tuae, gravissimae atque optimae feminae, maiora erga salutem dignitatemque meam studia, quam erant a muliere postulanda, perspexerim. Quapropter a

*suspicari tibi esse successum, quae ne ab iis quidem fieri solerent, qui brevi tempore sibi succedi putarent.*

*Bibulus*] Bibulus hatte, wie Cicero, nach der lex Pompeia (s. zu II, 6, 1) seine Provinz Syrien auf ein Jahr erhalten, welches Jahr von dem Tage seiner Ankunft in der Provinz an gerechnet wurde (vgl. II, 9, 1). Syrien aber wurde am meisten von den Parthern bedroht, denen es benachbart war.

*bidui*] s. zu I, 14, 1.

Epistola XI. Die Briefe ad fam. XV, 7, 8, 9 und 12, die gleichzeitig sind, sind geschrieben nach III Non. Sept. und vor XII Kal. Oct. 51; denn nach XV, 9 hatte Cicero schon Nachricht über den Anmarsch der Parther erhalten, aber noch nicht darüber an den Senat berichtet. Er erhielt aber die Nachricht III Non. Sept. (ad fam. XV, 3) und der erste Bericht an den Senat (ad fam. XV, 1) ist geschrieben XII Kal. Oct.

*atque a te*] Subject *eum honorem*, was im vorigen Satzgliede Object war.

*amavi dilexique*] Bei dem ersten entspringt die Zuneigung aus dem Gefühl, bei dem zweiten aus Hochachtung; ad fam. IX, 14, 5: *quis erat, qui putaret ad eum amorem, quem erga te habebam, posse aliquid accedere? Tantum accessit, ut mihi nunc denique amare videar, antea dilexisse.* Nonius de differentiis verborum p. 286 ed. Gerlach: *inter amare et diligere hoc interest, quod amare vim habet maiorem, diligere autem est levius amare.*

*Nam cum te*] ad fam. VI, 14, 1: *nam cum te semper maxime dilexi, tum fratrum tuorum singularis pietas nullum me patitur officii erga te munus praetermittere.*

*pluribus beneficiis*] noch mehr als ich von dir erhalten habe.

te peto in maiorem modum, ut me absentem diligas atque defendas.

## EPISTOLA XII.

(AD FAM. XV, 12.)

M. CICERO PROCOS. S. D. L. PAULLO COS. DESIG.

Etsi mihi numquam fuit dubium, quin te populus Romanus 1
pro tuis summis in rem publicam meritis et pro amplissima familiae dignitate summo studio cunctis suffragiis consulem facturus esset, tamen incredibili laetitia sum affectus, cum id mihi nuntiatum est, eumque honorem tibi deos fortunare volo a teque ex tua maiorumque tuorum dignitate administrari. Atque utinam 2
praesens illum diem mihi optatissimum videre potuissem proque tuis amplissimis erga me studiis atque beneficiis tibi operam meam studiumque navare! Quam mihi facultatem quoniam hic necopinatus et improvisus provinciae casus eripuit, tamen ut te consulem rem publicam pro tua dignitate gerentem videre possim, magnopere a te peto, ut operam des, efficias, ne quid mihi fiat iniuriae neve quid temporis ad meum annuum munus accedat. Quod si feceris, magnus ad tua pristina erga me studia cumulus accedet.

EPISTOLA XII. 1. *ex tua maiorumque*] *Ex*, genau wie *pro* im vorigen Briefe, bezeichnet die Norm, nach der etwas ausgeführt werden soll; ad fam. V, 8, 4: *quantum tuo iudicio tribuendum esse nobis putes, statues ex nostra dignitate;* XVI, 1, 3: *haec pro tuo ingenio considera.*

2. *illum diem*] an welchem Paullus zum Consul erwählt wurde.

*provinciae casus*] Der Genetivus explicativus. Der Vorfall bestand darin, dass er eine Provinz übernehmen musste. Caes. b. civ. I, 58: *naves non eundem usum celeritatis habebant;* II, 16, 3: *tormentorum usum spatio propinquitatis interire intellegunt.* S. zu I, 20, 5.

*tamen ut*] statt *ut tamen.* Aehnlich pro Rosc. Am. 24, 66: *videtisne, quos nobis poetae tradiderunt patris ulciscendi causa supplicium de matre sumpsisse, . . . . . tamen ut eos agitent Furiae?* So *quia tamen* statt *tamen quia* bei Tac. Ann. IV, 57, *nisi tamen* statt *tamen nisi* bei Quintil. VII, 3, 26.

*operam des, efficias*] Nicht bloss zwei entgegengesetzte Begriffe, wie *aequa iniqua, honesta turpia,* werden asyndetisch neben einander gestellt, sondern auch zwei gleichartige zur Erklärung oder Steigerung oder in der Aufzählung. Cic. div. in Caec. 4, 11: *adsunt, queruntur Siculi universi;* pro Sestio 13, 29: *ut ex urbe expulerit, relegarit;* ad fam. XIII, 24, 3: *peto, ut eum tuis officiis, liberalitate complectare;* III, 8, 2: *me vultu, taciturnitate significasse;* XIII, 28, 3: *ut ipse iudices homini te gratissimo, iucundissimo benigne fecisse.*

## EPISTOLA XIII.

(AD FAM. XV, 1.)

M. TULLIUS M. F. CICERO PROCOS. S. D. COS. PR. TR. PL. SENATUI.

1 S. V. V. B. E. E. Q. V. Etsi non dubie mihi nuntiabatur Parthos transisse Euphratem cum omnibus fere suis copiis, tamen, quod arbitrabar a M. Bibulo proconsule certiora de his rebus ad vos scribi posse, statuebam mihi non necesse esse publice scribere ea, quae de alterius provincia nuntiarentur. Postea vero quam certissimis auctoribus, legatis nuntiis litteris, sum certior factus, vel quod tanta res erat vel quod nondum audieramus Bibulum in Syriam venisse vel quia administratio huius belli mihi cum Bibulo paene est communis, quae ad me delata
2 essent scribenda ad vos putavi. Regis Antiochi Commageni legati primi mihi nuntiarunt Parthorum magnas copias Euphratem transire coepisse. Quo nuntio allato cum essent nonnulli, qui ei regi minorem fidem habendam putarent, statui exspectandum esse, si quid certius afferretur. A. d. XIII Kal. Oct. cum exerci-

EPISTOLA XIII. Der Brief ist geschrieben nicht vor XIII Kal. Oct. (s. § 2) und nicht nach XI Kal., an welchem Tage Cicero in Cybistra ankam. Dass Cicero noch nicht sich vorgenommen hatte bei Cybistra ein Beobachtungslager aufzuschlagen, zeigen die Worte § 3: *exercitum ad Taurum instituo ducere.* Dass aber Cicero XI Kal. in Cybistra angekommen ist, ergiebt sich aus ad Att. V, 18 u. 19; ebenso dass diese Briefe XI u. X Kal. und der zweite Bericht an den Senat (ad fam. XV, 2) VI Kal. Oct. geschrieben ist. Das Schreiben ist an den Senat gerichtet und an die Consuln, Praetoren und Volkstribunen, d. i. an die Magistrate, welche das ius referendi im Senat hatten.

1. *S. V. V. B. E. E. Q. V.*] Si vos valetis bene est, ego quidem valeo.

*non dubie mihi nuntiabatur*] Es wurde mir für gewiss gemeldet. *Non dubie* wird gebraucht zur näheren Bestimmung des Prädicats; z. B. hier und Sall. Iug. 102: *consul haud dubie iam victor;* ferner um zu bezeichnen, dass das Prädicat unzweifelhaft dem Subjecte zukomme; z. B. Liv. I, 13, 7: *cum haud dubie aliquanto numerus maior hoc mulierum fuerit. Nuntiatur* bei bestimmten Meldungen wird häufig unpersönlich mit dem acc. c. inf. construirt; Cic. in Verr. V, 34, 87: *nuntiatur piratarum esse naves in portu;* pro Mil. 18, 48: *quem pridie hora tertia animam efflantem reliquisset, eum mortuum postridie hora decima denique ei nuntiabatur?*

*a M. Bibulo proconsule*] von Syrien, den also die Parther zunächst bedrohten.

*de alterius provincia*] *alterius,* weil zunächst nur Ciceros und Bibulus Provinzen in Gefahr waren.

*quia administratio*] *quia* ist hier ganz gleich dem *quod,* wie auch pro Rosc. Amer. 1, 1: *ita fit, ut adsint propterea, quod officium sequuntur, taceant autem idcirco, quia periculum vitant.*

2. *Antiochi Commageni*] Commagene, der nordöstlichste Theil von Syrien; Antiochus, der König

tum in Ciliciam ducerem, in finibus Lycaoniae et Cappadociae mihi litterae redditae sunt a Tarcondimoto, qui fidelissimus socius trans Taurum amicissimusque populi Romani existimatur, Pacorum, Orodi regis Parthorum filium, cum permagno equitatu Parthico transisse Euphratem et castra posuisse Tybae magnumque tumultum esse in provincia Syria excitatum. Eodem die ab Iamblicho, phylarcho Arabum, quem homines opinantur bene sentire amicumque esse rei publicae nostrae, litterae de iisdem rebus mihi redditae sunt. His rebus allatis etsi intellegebam so- 3
cios infirme animatos esse et novarum rerum exspectatione suspensos, sperabam tamen eos, ad quos iam accesseram quique nostram mansuetudinem integritatemque perspexerant, amiciores populo Romano esse factos, Ciliciam autem firmiorem fore, si aequitatis nostrae particeps facta esset. Et ob eam causam et ut opprimerentur ii, qui ex Cilicum gente in armis essent, et ut hostis is, qui esset in Syria, sciret exercitum populi Romani non modo non cedere iis nuntiis allatis, sed etiam propius accedere, exercitum ad Taurum institui ducere.

Sed, si quid apud vos auctoritas mea ponderis habet, in iis 4
praesertim rebus, quas vos audistis, ego paene cerno, magno

dieses Landstrichs unter Roms Oberhoheit. Ueber die Meldung vgl. II, 15, 3.

*Cappadociae*] der östliche Theil Kleinasiens, südlich von Pontus, nördlich von Cilicien und Commagene. Es hatte damals einen von Rom abhängigen König, Ariobarzanes, und wurde im J. 17 nach Chr. römische Provinz.

*Tarcondimoto*] ein Fürst der freien Cilicier im Amanusgebirge.

*Iamblicho*] König des arabischen Volksstammes der Emesener in Syrien.

3. *esse factos*] Ein Infinitiv Perfecti steht nach *sperare,* wenn die Hoffnung nicht sowohl auf die bereits geschehene Handlung als auf die daraus zu erwartenden Folgen gerichtet ist. So mit Hinzufügung der Folge ad fam. VII, 32, 1: *equidem sperabam ita notata me reliquisse genera dictorum meorum, ut cognosci sua sponte possent;* ad Att. II, 21, 2: *equidem sperabam, sic orbem rei publicae esse conversum, ut vix sonitum audire, vix impressam orbitam videre possemus;* ohne Hinzufügung der Folge in Vatin. 11, 28: *quorum gloriam huius virtute renovatam non modo speramus, verum etiam iam videmus;* Liv. IV, 15, 6: *Sp. Maelium bilibris farris sperasse libertatem se civium suorum emisse.* Ferner steht der Infinitiv Perf. bei einer Handlung, von der man erwartet und wünscht, dass sie sich verwirklicht hat, von deren Verwirklichung man aber noch nicht Kenntniss erhalten hat. So ad Q. fr. II, 4, 2: *de nostra Tullia spero cum Crassipede nos confecisse;* ad Att. X, 7, 3: *magnum hoc malum est, sed scelus illud, quod timueramus, spero nullum fuisse;* ad Att. VIII, 3, 7: *est quaedam spes Afranium in Pyrenaeo cum Trebonio pugnasse.*

*ex Cilicum gente*] Die Bewohner des Amanusgebirges widersetzten sich beständig der römischen Herrschaft.

opere vos et hortor et moneo, ut his provinciis serius vos quidem quam decuit, sed aliquando tamen consulatis. Nos quemadmodum instructos et quibus praesidiis munitos ad tanti belli opinionem miseritis, non estis ignari. Quod ego negotium non stultitia obcaecatus, sed verecundia deterritus non recusavi; neque enim umquam ullum periculum tantum putavi, quod subter-
5 fugere mallem quam vestrae auctoritati obtemperare. Hoc autem tempore res sese sic habet, ut, nisi exercitum tantum, quantum ad maximum bellum mittere soletis, mature in has provincias miseritis, summum periculum sit, ne amittendae sint omnes hae provinciae, quibus vectigalia populi Romani continentur. Quamobrem autem in hoc provinciali dilectu spem habeatis aliquam, causa nulla est. Neque multi sunt et diffugiunt qui sunt metu oblato. Et quod genus hoc militum sit, iudicavit vir fortissimus M. Bibulus in Asia, qui, cum vos ei permisissetis, dilectum habere noluerit. Nam sociorum auxilia propter acerbitatem atque iniurias imperii nostri aut ita imbecilla sunt, ut non multum nos iuvare possint, aut ita alienata a nobis, ut neque exspectandum
6 ab iis neque committendum iis quicquam esse videatur. Regis Deiotari et voluntatem et copias, quantaecumque sunt, nostras esse duco. Cappadocia est inanis. Reliqui reges tyrannique neque opibus satis firmi nec voluntate sunt. Mihi in hac pauci-

4. *ad tanti belli opinionem*] Dass etwas geschieht zu der Zeit, wo etwas anderes geschieht, kann durch *ad* ausgedrückt werden; z. B. ad fam. III, 5, 3: *dixit te Laodiceae fore ad meum adventum.* Daraus entwickelt sich für *ad* causale und selbst concessive Bedeutung: bei dem Rufe von einem so grossen Krieg; da, obgleich ein solcher Krieg in Aussicht stand. Vgl. Liv. XXI, 61, 4: *raptim ad famam novorum hostium agmine acto;* IX, 7, 7: *ad famam obsidionis dilectus haberi coeptus erat.*

5. *ne amittendae sint*] es ist zu fürchten, dass wir sie werden aufgeben müssen; *amittere* heisst sowohl aufgeben als verlieren.

*quibus vectigalia*] Cicero meint die Provinzen in Asien, namentlich die Provinz Asia selbst; de imp. Cn. Pomp. 6, 14: *ceterarum provinciarum vectigalia tanta sunt, ut iis ad ipsas provincias tutandas vix contenti esse possimus; Asia vero tam opima est ac fertilis, ut et ubertate agrorum et varietate fructuum et magnitudine pastionis et multitudine earum rerum, quae exportantur, facile omnibus terris antecellat.*

*Bibulus in Asia*] Bibulus hatte die Erlaubniss erhalten auf der Durchreise durch Asien für sein Heer in Syrien eine Aushebung zu veranstalten.

6. *Regis Deiotari*] Deiotarus, Tetrarch in Galatien, dem Theil von Kleinasien, der zwischen Bithynien, Pontus, Phrygien und Cappadocien lag. Da er den Römern in allen ihren Kriegen Beistand geleistet hatte, war ihm durch Pompeius sein Gebiet beträchtlich erweitert worden und später hatte er auch den Königstitel erhalten.

tate militum animus certe non deerit, spero ne consilium quidem. Quid casurum sit, incertum est. Utinam saluti nostrae consulere possimus! dignitati certe consulemus.

---

## EPISTOLA XIV.

(AD FAM. VIII, 8.)

CAELIUS CICERONI SAL.

1 Etsi de re publica quae tibi scribam habeo, tamen nihil, quod magis gavisurum te putem, habeo quam hoc. Scito C. Sempronium Rufum, Rufum, mel ac delicias tuas, calumniam maximo plausu tulisse. Quaeris, qua in causa? M. Tuccium, accusatorem suum, post ludos Romanos reum lege Plotia de vi fecit hoc consilio, quod videbat, si extraordinarius reus nemo accessisset, sibi hoc anno causam esse dicendam. Dubium porro illi non erat, quid futurum esset. Nemini hoc deferre munusculum maluit quam suo accusatori. Itaque sine ullo subscriptore descendit et Tuccium reum fecit. At ego, simul atque audivi, invocatus ad subsellia rei occurro; surgo, neque verbum de re facio,

EPISTOLA XIV. Caelius (s. II, 8) berichtet dem Cicero, was sich in Rom von a. d. IV Non. Sept. (s. ad fam. VIII, 9) bis Kal. Oct. zugetragen hat.

1. *calumniam — tulisse*] *Calumnia* die in böswilliger Absicht unternommene falsche Anklage, *iusiurandum calumniae* der Schwur, dass man nicht wissentlich eine ungerechte Sache vor Gericht führe, *calumniam ferre* wegen *calumnia* verurtheilt werden, die im Gesetz für das Vergehen bestimmte Strafe davon tragen.

*post ludos Romanos*] Sie wurden gefeiert vom 4 bis 19 September und hiessen auch *ludi maximi*.

*extraordinarius reus*] so genannt, weil die lex Plautia und die lex Lutatia de vi, welche letztere wahrscheinlich nur ein processualischer Nachtrag zu jener ist, bestimmen, dass ein Process *de vi* sofort vorgenommen werde und dass auch *diebus festis ludisque publicis omnibus negotiis forensibus intermissis unum hoc iudicium exerceatur* (pro Caelio 1). Dass übrigens, während ein solcher Process schwebte, alle übrigen ruhten, ist nicht glaublich. Wahrscheinlich hatte in einem solchen Process der Ankläger das Recht einen Praetor zu wählen, vor den er ihn führen wollte. Sempronius wählte den Praetor, bei dem er selbst von Tuccius wegen einer anderen Sache angeklagt war, und hoffte so zu bewirken, dass seine Sache in diesem Jahre nicht mehr vorgenommen werden könnte.

*sine ullo subscriptore*] Seine Anklage war so eilig und so unbegründet, dass er niemanden fand, der sie unterschrieb und ihn dabei unterstützte. Es war aber sehr ungewöhnlich, dass jemand ohne subscriptores eine Klage anhängig machte.

totum Sempronium usque eo perago, ut Vestorium quoque interponam et illam fabulam narrem, quemadmodum tibi pro beneficio dederit, si quid iniuria ipsius esset, ut Vestorius teneret.

2 Haec quoque magna nunc contentio forum tenet. M. Servilius postquam, ut coeperat, omnibus in rebus turbarat nec, quod non venderet, quicquam reliquerat maximaque nobis traditus erat invidia neque Laterensis praetor postulante Pausania nobis patronis, QUO EA PECUNIA PERVENISSET, recipere voluit, Q. Pilius, necessarius Attici nostri, de repetundis eum postulavit.

*perago*] *Peragere causam*, einen Process durchführen, *peragere reum*, einen Angeklagten zur Verurtheilung bringen. Daher hier: den Sempronius heftig und mit Erfolg angreifen.

*Vestorium*] Sempronius hatte durch Ciceros Vermittelung vom Geldwechsler Vestorius Geld geliehen und zahlte es nicht zurück. Endlich liess er sich zu der Erklärung herbei, er wolle Cicero zu Liebe gewisse Güter, worauf sein Recht zweifelhaft war, dem Vestorius überlassen. Caelius will das Anerbieten lächerlich machen und schreibt deshalb: wenn er etwas besässe, worauf er kein Recht hätte.

2. *maximaque nobis*] wie ad fam. VIII, 6, 1: *non dubito, quin perlatum ad te sit Appium a Dolabella reum factum, sane quam non ea quam existimaveram invidia.*

*quo ea pecunia pervenisset*] C. Claudius, welcher in den Jahren 55 und 54 nach seiner Praetur Statthalter von Asien mit proconsularischer Gewalt gewesen war und im Jahre 52 kurz nach seinem Bruder Clodius starb, war im J. 53 wegen Erpressungen belangt und verurtheilt worden. Nach der Verurtheilung war, wie dies immer geschah, abgeschätzt worden, wie hoch sich die Erpressungen beliefen (*litis aestimatio*), und nach der lex Iulia repetundarum war der vierfache Betrag den Beschädigten als Ersatz zuerkannt worden. Hierzu reichte aber das von Claudius hinterlassene Vermögen nicht aus und es stand nun den Beschädigten das Recht zu, von denen, die von Claudius Geld erhalten hatten, dieses einzuklagen. Cic. pro Rabirio Post. 4, 8: *sunt lites aestimatae A. Gabinio nec praedes dati nec ex bonis populo universa pecunia exacta est. Iubet lex Iulia persequi ab iis, ad quos ea pecunia, quam is ceperit, qui damnatus sit, pervenerit.* Die Klage hiess *quo ea pecunia pervenerit;* dies steht also hier statt des sonst bei *postulare* gebräuchlichen Genetivs oder Ablativs mit *de,* wie bei Cic. pro Rab. Post. 4, 9: *contendo neminem umquam, quo ea pecunia pervenisset, causam dixisse, qui in aestimandis litibus appellatus non esset.* Es verklagte also Pausanias, der Geschäftsführer der Asiaten, den von Caelius vertheidigten Servilius, weil an diesen aus dem Vermögen des Claudius Geld gekommen wäre; der Praetor nahm aber die Klage nicht an (*recipere* oder *nomen recipere*), wahrscheinlich weil dem Kläger die nöthigen Beweismittel fehlten.

*de repetundis*] Dass Servilius, welcher *nihil quod non venderet reliquerat,* wegen Erpressungen hat angeklagt werden können, ist begreiflich; denn von der lex Julia repet. heisst es in den Digesten: *pertinet ad eas pecunias, quas quis in magistratu, potestate, curatione, legatione vel quo alio munere ministeriove publico cepit vel cum ex cohorte cuius eorum est.*

Magna ilico fama surrexit et de damnatione ferventer loqui est coeptum. Quo vento proiicitur Appius minor, ut indicaret pecuniam ex bonis patris pervenisse ad Servilium praevaricationisque causa diceret depositum HS LXXXI. Admiraris amentiam; immo si actionem stultissimasque de se, nefarias de patre confessiones audisses. Mittit in consilium eosdem illos, qui lites aesti- 3
marant, iudices. Cum aequo numero sententiae fuissent, Laterensis leges ignorans pronuntiavit, quid singuli ordines iudicassent, et ad extremum, ut solent, NON REDIGAM. Postquam discessit et pro absoluto Servilius haberi coeptus est legisque unum et centesimum caput legit, in quo ita erat: QUOD EORUM IUDICUM MAIOR PARS IUDICARIT, ID IUS RATUMQUE ESTO, in tabulas absolutum non retulit, ordinum iudicia perscripsit. Postulante rursus Appio, cum L. Lollio transegit et se relaturum dixit. Sic nunc neque absolutus neque damnatus Servilius de repetundis saucius Pilio tradetur. Nam de divinatione Appius, cum calumniam iurasset,

*ferventer loqui est coeptum*] *Ferventer* kommt sonst nicht vor. *Coeptum est*, es ist angefangen worden, man hat angefangen = *coeperunt.* Sonst steht es beim Inf. pass. gleichbedeutend mit *coepit.*

*Quo vento proiicitur*] C. Claudius hatte seinem Ankläger, wenn er die Anklage so führen würde, dass Freisprechung erfolgte, HS LXXXI versprochen und dieses Geld bei Servilius deponirt. Servilius hatte das Geld dem Ankläger nicht ausgezahlt, weil Claudius verurtheilt worden war; er hatte es aber auch nicht der Familie des bald nachher verstorbenen Claudius zurückgezahlt. Um nun das Geld wenigstens dem Servilius zu entziehen, zeigt jetzt der Sohn des Claudius an, dass aus dem Vermögen seines Vaters die genannte Summe an den Servilius gekommen sei und verlangt, dass dies Geld zur Befriedigung der beraubten Asiaten mit verwandt werde.

*immo si*] wie viel mehr würdest du es, wenn u. s. w. So häufig bei den Komikern *immo si scias, si audias.* Ter. Eun. 2, 3, 62: C. *duras fratris partes praedicas.* P. *Immo enim, si scias, quod donum huic dono contra comparet, tum magis id dicas.*

3. *singuli ordines*] Nach der lex Aurelia iudiciaria vom J. 70 urtheilten drei Richterdecurien von ungleicher Stärke, senatores, equites, tribuni aerarii. Zwei davon hatten den Servilius freigesprochen, im Ganzen aber war die Hälfte der Richter gegen ihn. In Folge davon that der Praetor zuerst den Ausspruch: *non redigam*, sc. *pecuniam;* nachher aber, als er sah, dass nach der lex Iulia die Stimmen der einzelnen Richter gezählt werden müssten und dass zur Freisprechung Stimmenmehrheit erforderlich wäre, wurde er schwankend, bis er nach einer Uebereinkunft mit dem L. Lollius, wahrscheinlich einem der Richter, die verurtheilt hatten, sich zur definitiven Freisprechung entschloss.

*neque absolutus*] Dass er nicht auf ordnungsmässigem Wege freigesprochen ist, kann beim zweiten Process ihm bei den Richtern schaden.

*de divinatione*] Gell. N. A. II, 4: *cum de constituendo accusatore quaeritur iudiciumque super ea re redditur, cuinam potissimum ex*

contendere ausus non est Pilioque cessit, et ipse de pecuniis repetundis a Serviliis est postulatus et praeterea de vi reus a quodam suo emissario, Sex. Tettio, factus. Recte hoc par habet.

4 Quod ad rem publicam pertinet, omnino multis diebus exspectatione Galliarum actum nihil est. Aliquando tamen saepe re dilata et graviter acta et plane perspecta Cn. Pompeii voluntate in eam partem, ut eum decedere post Kalendas Martias placeret, senatus consultum, quod tibi misi, factum est auctoritatesque perscriptae.

5 *Senatus consultum. Auctoritates. Pr. Kal. Octobres in aede Apollinis. Scrib. affuerunt L. Domitius Cn. F. Fab. Ahenobarbus, Q. Caecilius Q. F. Fab. Metellus Pius Scipio, L. Villius L. F. Pom.*

*duobus pluribusve accusatio subscriptiove in reum permittatur, ea res atque iudicum cognitio divinatio appellatur. Divinationes* heissen auch die Reden, die bei solchen Gelegenheiten gehalten wurden, wie z. B. die bekannte *divinatio in Q. Caecilium.* Hier steht *divinatio* geradezu für *potestas nominis deferendi.*

*calumniam iurasset*] obgleich er bereits den vorgeschriebenen Eid, dass er nicht aus *calumnia* klage, geleistet hatte. In Betreff der Construction vgl. ad Att. XII, 13, 2: *perpetuum morbum iurabo*, d. i. ich werde schwören, dass ich fortwährend krank bin; hier dagegen: dass ich nicht *calumniator* bin.

*hoc par*] Appius und sein ehemaliger Helfershelfer passen zu einander. *Habet* = *se habet* s. zu III, 22, 1.

4. *exspectatione Galliarum*] die Erwartung der Beschlüsse über Gallien, wie das Adjectivum ad Att. VIII, 5, 2: *pendeo animi exspectatione Corfiniensi*, ich bin gespannt auf das, was in Corfinium geschehen wird.

*post Kal. Martias*] ist zu *placeret*, nicht zu *decedere* zu beziehen. Der Consul M. Marcellus hatte beim Senat den Antrag gestellt, dass bei der Consulwahl Caesar, wenn er abwesend wäre, nicht berücksichtigt werden dürfte und dass er deshalb vor der gesetzmässigen Zeit, und zwar am nächsten 1. März, seine Provinz verlassen sollte. Dagegen meinte Pompeius, nach dem Gesetz des Pompeius und Crassus, welches dem Caesar das imperium auf fünf Jahre verlängert hatte, dürfte erst im letzten dieser Jahre, d. h. nach dem 1. März über Gallien ein Beschluss gefasst werden. Vgl. weiter unten § 9 und ad fam. VIII, 9, 5: *Pompeius hanc sententiam dixit, nullum hoc tempore senatus consultum faciendum.*

*auctoritatesque perscriptae*] Senatus auctoritas im weiteren Sinne war jeder Beschluss des Senats, im engeren eine solche Willenserklärung desselben, die wegen erfolgter Intercession oder anderer Hindernisse zum gültigen Beschlusse nicht erhoben werden konnte. S. zu II, 2, 4.

5. *Senatus consultum. Auctoritates*] Ankündigung, dass nun ein Senatusconsult und drei auctoritates folgen, wie in den Reden häufig testimonium, decretum u. s. w.

*Scribendo affuerunt*] S. zu I, 2, 4.

*Cn. F. Fab.*] d. i. *Gnaei filius, Fabia.* Im officiellen Stil wird zwischen nomen und cognomen das praenomen des Vaters und dann der Name der tribus im Ablativ eingeschoben. Die hier vorkommenden

*Annalis, C. Septimius T. F. Quirina, C. Lucilius C. F. Pup. Hirrus, C. Scribonius C. F. Pop. Curio, L. Ateius L. F. An. Capito, M. Oppius M. F. Ter. Quod M. Marcellus consul V. F. de provinciis consularibus D. E. R. I. C., uti L. Paullus, C. Marcellus cos., cum magistratum inissent, o. d. ex Kal. Mart., quae in suo magistratu futurae essent, de consularibus provinciis ad senatum referrent, neve quid prius ex Kal. Mart. ad senatum referrent neve quid coniunctim, utique eius rei causa per dies comitiales senatum haberent senatusque consultum facerent, et, cum de ea re ad senatum referrent, ut a consiliis, qui senatorum in CCC iudici-*

Tribusnamen sind Fabia, Pomptina, Quirina, Pupinia, Poplilia, Aniensis, Teretina (nicht Terentina).

*V. F.*] *verba fecit.*

*D. E. R. I. C.*] *de ea re ita censuerunt.*

*L. Paullus, C. Marcellus*] die für das Jahr 50 designirten Consuln.

*o. d. ex Kal.*] Der codex Med. hat *a. d. ex X Kal.;* da aber gleich nachher *ex Kal. Mart.* steht und da das Senatusconsultum gewiss *in sententiam Scipionis* abgefasst war, worüber Caelius ad fam. VIII, 9, 5 berichtet: *Scipio hanc sententiam dixit, ut Kalend. Martiis de provinciis Galliis neu quid coniunctim referretur,* so wird die X zu streichen sein. *A. d.* vor *ex,* was nicht erklärt werden kann, ist hier verändert in *o. d.* = *omnibus diebus.* Vielleicht ist auch dieses zu streichen; denn es kann leicht sein, dass *a. d. X* als Verbesserung des *ex* übergeschrieben gewesen und dann in den Text gekommen ist. *Ex* gewöhnlich von der Vergangenheit seit, hier von der Zukunft von da an; s. III, 3, 3. Ebenso ad Att. XVI, 14, 4: *scribit se ex Nonis aedem Opis explicaturum.*

*neve quid coniunctim*] Was nach diesen Worten im cod. Med. folgt: *de ea re referrentur a consiliis* halte ich für eingeschoben aus dem Folgenden. Die gewöhnliche Verbesserung *de ea re referretur a consulibus* befriedigt nicht, weil *cum ea re* stehen müsste und weil der Subjectswechsel anstössig ist.

*per dies comitiales*] Durch die zwischen den Jahren 153 und 67 gegebene lex Pupia war verordnet, dass die Consuln, Praetoren und Volkstribunen in der Zeit vom XV Kal. Febr. bis zu Kal. Febr. nur über gewisse innere Angelegenheiten mit dem Volke und Senate verhandeln sollten und dass, wenn bis dahin diese nicht erledigt wären, alle Comitialtage vom XII Kal. Mart. an dazu verwendet würden. Durch unser Senatusconsult wird bestimmt, nicht dass die Consuln dürften, sondern dass sie müssten an allen Comitialtagen Senatssitzungen wegen dieser Angelegenheit halten. Nach der gewöhnlichen Ansicht bestimmte die lex Pupia, dass an allen Comitialtagen der Senat nicht berufen werden dürfte.

*ut a consiliis*] Die Sache wurde für so wichtig und dringlich erachtet, dass die Consuln ermächtigt wurden, die Senatoren, die in den Richtercollegien waren und dadurch verhindert wurden, im Senat zu erscheinen, ausnahmsweise zu den Sitzungen zuzuziehen. Dasselbe Recht in noch grösserem Umfang sollte auch den nach dem Ackergesetz des Rullus einzusetzenden Decemvirn gegeben werden; Cic. de leg. agr. II, 13, 34: *interea dissolvant iudicia publica, e consiliis abducant quos velint.*

*in CCC iudicibus*] vielleicht ist CCCLX zu lesen. Vellei. II, 76: *C.*

*bus essent, S. F. S. adducere liceret; si quid de ea re ad populum plebemve lato opus esset, uti Ser. Sulpicius, M. Marcellus cos., praetores tribunique pl., quibus eorum videretur, ad populum plebemve ferrent; quod ii non tulissent, uti, quicumque deinceps essent, ad populum plebemve ferrent. Cen.*

6 *Pr. Kal. Octobres in aede Apollinis. Scrib. affuerunt L. Domitius Cn. F. Fab. Ahenobarbus, Q. Caecilius Q. F. Fab. Metellus Pius Scipio, L. Villius L. F. Pom. Annalis, C. Septimius T. F. Quirina, C. Scribonius C. F. Pop. Curio, L. Ateius L. F. An. Capito, M. Oppius M. F. Ter. Quod M. Marcellus cos. V. F. de provinciis, D. E. R. I. C., senatum existimare neminem eorum, qui potestatem habent intercedendi impediendi, moram afferre oportere, quominus de re publica quam primum ad senatum referri senatique consultum fieri possit; qui impedierit prohibuerit, eum senatum existimare contra rem publicam fecisse. Si quis huic S. C. intercesserit, senatui placere auctoritatem perscribi et de ea re ad senatum populumque referri. Huic S. C. intercessit C. Caelius, L. Vinicius, P. Cornelius, C. Vibius Pansa.*

7 *Item senatui placere de militibus, qui in exercitu C. Caesaris sunt, qui eorum stipendia emerita aut causas, quibus de causis missi fieri debeant, habeant, ad hunc ordinem referri, ut eorum ratio habeatur causaeque cognoscantur; si quis huic S. C. intercessisset, senatui placere auctoritatem perscribi et de ea re ad hunc ordinem referri. Huic S. C. intercessit C. Caelius, C. Pansa, tribuni plebis.*

8 *Itemque senatui placere in Ciliciam provinciam, in VIII reli-*

*Velleius honoratissimo inter illos trecentos sexaginta iudices loco a Cn. Pompeio lectus.*

*S. F. S.*] *sine fraude sua*, ohne dafür zur Verantwortung gezogen werden zu können.

*lato opus esset*] der Abl. des Part. perf. pass. bei *opus est;* z. B. Cic. pro Mil. 19, 49: *erat nihil, cur properato opus esset;* auch mit beigesetztem Substantiv, ad Att. X, 4, 11: *opus fuit Hirtio convento;* auch mit dem Nominativ bei *opus est,* Nep. Eum. 9: *quid opus sit facto;* Cato de re rust. 2: *quae opus sient locato, locentur.*

*quicumque deinceps*] d. i. die Magistrate des nächsten Jahres; das *ius agendi cum populo* hatten nur die Consuln, Praetoren und Tribunen.

*Cen.*] d. i. *censuere.* So am Schluss der beiden Senatsconsulte bei Mommsen, Berichte der Sächs. Ges. der Wissenschaften 1852 p. 274: *Censuere. In senatu fuerunt CCCLXXXIII.*

6. *et de ea re*] Nach erfolgter Intercession wurde oft wieder über die Intercession referirt, um die Tribunen zu bewegen das Veto zurückzunehmen. S. I, 20, 4.

7. *causaeque cognoscantur*] Es sollte untersucht werden, ob die Ansprüche auf Befreiung vom Dienst, welche die einzelnen Soldaten hätten, gesetzlich begründet wären. Hierdurch hoffte man Caesars Armee zu schwächen.

8. *Itemque senatui*] Mit den beiden ersten Beschlüssen bezweckten die Optimaten, dass über die bei-

*quas provincias, quas praetorii pro praetore obtinerent, eos, qui praetores fuerunt neque in provinciam cum imperio fuerunt, quos eorum ex S. C. cum imperio in provincias pro praetore mitti oporteret, eos sortito in provincias mitti placere; si ex eo numero, quos ex S. C. in provincias ire oporteret, ad numerum non essent, qui in eas provincias proficiscerentur, tum uti quodque collegium primum praetorum fuisset neque in provincias profecti essent, ita sorte in provinciam proficiscerentur; si ii ad numerum non essent, tunc deinceps proximi cuiusque collegii, qui praetores fuissent neque in provincias profecti essent, in sortem coicerentur, quoad is numerus effectus esset, quem ad numerum in provincias mitti oporteret; si quis huic S. C. intercessisset, auctoritas perscriberetur. Huic S. C. intercessit C. Caelius, C. Pansa, tribuni plebis.*

Illa praeterea Cn. Pompeii sunt animadversa, quae maxime 9
confidentiam attulerunt hominibus, ut diceret se ante Kal. Martias non posse sine iniuria de provinciis Caesaris statuere, post Kal. Martias se non dubitaturum. Cum interrogaretur, si qui tum intercederent, dixit hoc nihil interesse, utrum C. Caesar senatui dicto audiens futurus non esset an pararet, qui senatum decernere non pateretur. Quid, si, inquit alius, et consul esse et exer-

den consularischen Provinzen, die alle Jahre vertheilt zu werden pflegten, jedenfalls am nächsten 1. März ein Beschluss gefasst würde; mit diesem vierten wollten sie bewirken, dass dann Caesars Provinzen nothwendig zur Vertheilung kommen müssten; denn wenn 9 Provinzen gewesenen Praetoren gegeben waren, so konnten zu consularischen nur bestimmt werden ausser Syrien die beiden Spanien, die damals Pompeius, und die beiden Gallien, die Caesar inne hatte, und wenn man nur zwischen diesen beiden zu wählen hatte, liess sich hoffen, dass man sich gegen Caesar entscheiden würde.

*in provinciam*] Bei *esse, habere* und anderen Verbis der Ruhe findet sich *in* mit dem Accusativ auch bei Cicero; z. B. de imp. Cn. Pomp. 12, 33; in Verr. V, 38: *in potestatem alicuius esse;* div. in Caec. 20, 66: *in amicitiam populi Romani dicionemque esse;* ad Att. XV, 4, 2: *ut certior fierel quo die in Tusculanum essem futurus.* Vgl. Gell. I, 7.

*eos sortito*] *eos* Epanalepsis; s. zu I, 11 u. II, 1, 3. Ueber das S. C. s. zu II, 6, 1.

*uti quodque collegium*] Um möglichst viele Provinzen neu zu besetzen, wurde bestimmt, dass, wenn die, welche vor 5 Jahren Praetoren gewesen wären, nicht ausreichten, nach einander die, welche vor 4, 3, 2 Jahren die Praetur bekleidet hätten, berücksichtigt werden sollten.

9. *ut diceret*] Aeusserungen von der Art, dass er sagte; wie de off. I, 22, 78: *mihi Pompeius hoc tribuit, ut diceret.* S. zu II, 2, 9.

*et consul esse*] Durch ein von den 10 Tribunen mit Bewilligung des Pompeius im Jahre 52 eingebrachtes Gesetz war dem Caesar bewilligt worden, dass er sich abwesend um das Consulat bewerben dürfte. Jetzt wollten die Optimaten durchsetzen, dass er vor der Bewerbung sein Heer entlassen und nach Rom kommen müsste.

citum habere volet? At ille quam clementer: Quid, si filius meus fustem mihi impingere volet? His vocibus, ut existimarent homines Pompeio cum Caesare esse negotium, effecit. Itaque iam, ut video, alteram utram ad condicionem descendere vult Caesar, ut aut maneat neque hoc anno sua ratio habeatur aut, si designari poterit, decedat. Curio se contra eum totum parat. Quid assequi possit, nescio; illud video, bene sentientem, etsi nihil effecerit, cadere non posse.

Me tractat liberaliter Curio et mihi suo munere negotium imposuit. Nam si mihi non dedisset eas, quae ad ludos ei advectae erant Africanae, potuit supersederi; nunc, quoniam dare necesse est, velim tibi curae sit, quod a te semper petii, ut aliquid istinc bestiarum habeamus. Sittianamque syngrapham tibi commendo; libertum Philonem istuc misi et Diogenem Graecum, quibus mandata et litteras ad te dedi. Eos tibi et rem, de qua misi, velim curae habeas; nam, quam vehementer ad me pertineat, in iis, quas tibi illi reddent, litteris perscripsi.

## EPISTOLA XV.

(AD FAM. XV, 4.)

M. CICERO IMP. S. D. M. CATONI.

1 Summa tua auctoritas fecit meumque perpetuum de tua singulari virtute iudicium, ut magni mea interesse putarem et res

*neque hoc anno*] d. i. in dem Jahre, in welchem er nach dem Gesetze sich bewerben sollte; nach der gewöhnlichen Ansicht 49, wie ich glaube 50, d. i. für die nächsten Comitien, in dem Jahre, in welchem die Optimaten ihn zurückrufen wollten. Hofmann de orig. bell. civ. p. 30.

10. *eas*] nämlich *pantheras*. Curio (s. II, 3) hatte Spiele zu Ehren seines verstorbenen Vaters gegeben und die dabei gebrauchten Panther dem Caelius geschenkt, der im nächsten Jahre als Aedilis curulis dem Volke Spiele geben musste. Caelius hätte allenfalls auch ohne Thiergefechte auskommen können; nun aber hatte er keine Entschuldigung mehr.

*Sittianamque syngrapham*] Cicero sollte dem Philo und Diogenes behülflich sein, das Geld, welches Caelius nach der Schuldverschreibung eines gewissen Sittius zu fordern hatte, einzucassiren.

Epistola XV. Mit diesem Bericht von seinen Kriegsthaten in der Provinz will Cicero den unter den Optimaten sehr einflussreichen M. Porcius Cato bewegen für das Dankfest zu stimmen, das er vom Senat seiner Siege wegen angeordnet haben wollte. Der Brief ist geschrieben im Februar 50 in Laodicea. M. Cato ist der bekannte Vorkämpfer der Optimaten, der im J. 46 nach der Schlacht bei Thapsus in Utica sich selbst den Tod gab, weil er den Fall der Republik nicht überleben wollte.

eas, quas gessissem, tibi notas esse et non ignorari a te, qua aequitate et continentia tuerer socios provinciamque administrarem; iis enim a te cognitis arbitrabar facilius me tibi quae vellem probaturum.

Cum in provinciam pr. K. Sext. venissem et propter anni 2
tempus ad exercitum mihi confestim esse eundum viderem, biduum Laodiceae fui, deinde Apameae quatriduum, triduum Synnadis, totidem dies Philomelii. Quibus in oppidis cum magni conventus fuissent, multas civitates acerbissimis tributis et gravissimis usuris et falso aere alieno liberavi. Cumque ante adventum meum seditione quadam exercitus esset dissipatus, quinque cohortes sine legato, sine tribuno militum, denique etiam sine centurione ullo apud Philomelium consedissent, reliquus exercitus esset in Lycaonia, M. Anneio legato imperavi, ut eas quinque cohortes ad reliquum exercitum duceret coactoque in unum locum exercitu castra in Lycaonia apud Iconium faceret. Quod 3
cum ab illo diligenter esset actum, ego in castra a. d. VII Kal. Sept.

2. *pridie Kal. Sext.*] Vor Caesars Kalenderreform im Jahre 46, dem *annus confusionis ultimus,* welches auf 445 Tage ausgedehnt wurde, war der römische Kalender in arger Verwirrung. Das hier erwähnte Datum war nach der richtigen Zeitrechnung der 28 Juni, was für den Beginn eines Feldzugs schon vorgerückte Jahreszeit ist.

*biduum Laodiceae*] Ueber die Dauer von Ciceros Aufenthalt in den einzelnen Städten s. zu II, 9.

*gravissimis usuris*] Der damals gewöhnliche Zinsfuss war die *centesima* (sc. *pars sortis*) d. i. 1 Procent monatlich oder 12 Procent jährlich. Es wurden aber in den Provinzen, die wegen der unerschwinglichen Abgaben ganz in den Händen der römischen Wucherer waren, viel höhere Zinsen gefordert. So hatte M. Brutus, der nachmals den Caesar ermordete, in Ciceros Provinz sein Geld zu 48 Procent (*quaternae centesimae*) untergebracht. Ausserdem wurden noch die nicht bezahlten jährlichen Zinsen zum Capital geschlagen, was anatocismus hiess.

*falso aere alieno*] die Schulden, die ihnen aus widerrechtlich geforderten Abgaben oder Zinsen erwachsen waren. Vgl. Liv. XLII, 5, 9: *cum iniusto foenore gravatum aes alienum, ipsis magna ex parte concedentibus, qui onerarant, levasset.*

*eas quinque cohortes*] Von Tralles hatte Cicero, ehe er in die Provinz kam, an Atticus (V, 14) geschrieben, ein Soldatenaufstand sei von Appius gedämpft worden und der Sold sei den Soldaten bis zu den Id. Quintil. ausgezahlt worden. Von diesem Aufstand her lagerten 5 Cohorten bei Philomelium und wurden nun durch den M. Anneius mit dem übrigen Heere bei Iconium vereinigt. Aber auch jetzt noch fehlten drei Cohorten. Ueber sie schreibt Cicero an den Appius ad fam. III, 6, 5: *Illud, vere dicam, me movet, in tanta militum paucitate abesse tres cohortes, quae sint plenissimae, nec me scire ubi sint . . . . Itaque Antonium, praefectum evocatorum, misi ad te, cui, si tibi videretur, cohortes traderes.*

veni, cum interea superioribus diebus ex senatus consulto et evocatorum firmam manum et equitatum sane idoneum et populorum liberorum regumque sociorum auxilia voluntaria comparavissem. Interim cum exercitu lustrato iter in Ciliciam facere coepissem K. Sept., legati a rege Commageno ad me missi pertumultuose, neque tamen non vere, Parthos in Syriam transisse
4 nuntiaverunt. Quo audito vehementer sum commotus cum de Syria tum de mea provincia, de reliqua denique Asia. Itaque exercitum mihi ducendum per Cappadociae regionem eam, quae Ciliciam attingeret, putavi. Nam si me in Ciliciam demisissem, Ciliciam quidem ipsam propter montis Amani naturam facile tenuissem; duo sunt enim aditus in Ciliciam ex Syria, quorum uterque parvis praesidiis propter angustias intercludi potest, nec est quicquam Cilicia contra Syriam munitius; sed me Cappadocia movebat, quae patet a Syria regesque habet finitimos, qui etiamsi sunt clam amici nobis, tamen aperte Parthis inimici esse non audent. Itaque in Cappadocia extrema non longe a Tauro apud oppidum Cybistra castra feci, ut et Ciliciam tuerer et Cappadociam
5 tenens nova finitimorum consilia impedirem. Interea in hoc tanto motu tantaque exspectatione maximi belli rex Deiotarus, cui non sine causa plurimum semper et meo et tuo et senatus iudicio tributum est, vir cum benevolentia et fide erga populum Romanum singulari tum praestanti magnitudine et animi et consilii, legatos ad me misit, se cum omnibus suis copiis in meā

3. *cum interea*] nicht, wie gewöhnlich, mit dem Indicativ; denn es dient hier nicht dazu eine gleichzeitige Handlung der Haupthandlung anzuknüpfen.

*evocatorum firmam manum*] *Evocati* sind Leute, die ihre Dienstzeit vollendet haben und gegen mancherlei Bevorzugungen beim Dienst und beim Solde freiwillig wieder ins Heer eingetreten sind, wo sie eine eigne Abtheilung bilden.

*Kal. Sept.*] Das Lager bei Iconium wurde pr. Kal. Sept. abgebrochen (ad fam. III, 6, 6); das Heer trat den Marsch nach Cilicien an Kal. Sept.; Cicero selbst blieb noch einige Tage in Iconium zurück und empfing dort die Meldung der Gesandten des Commageners III Non. Sept. (ad fam. XV, 3, 1.)

5. *cui non sine causa*] Cic. Philip. XI, 13, 33: *Quae de illo viro Sulla, quae Murena, quae Servilius, quae Lucullus, quam ornate, quam honorifice, quam graviter saepe in senatu praedicaverunt! Quid de Cn. Pompeio loquar? qui unum Deiotarum in toto orbe terrarum ex animo amicum vereque benevolum, unum fidelem populo Romano iudicavit;* pro Deiot. 13, 37: *Ab omnibus est ornatus, qui, posteaquam in castris esse potuit per aetatem, in Asia, Cappadocia, Ponto, Cilicia, Syria bella gesserunt. Senatus vero iudicia de illo tam multa tamque honorifica, quae publicis populi Romani litteris monumentisque consignata sunt, quae umquam vetustas obruet aut quae tanta delebit oblivio?*

castra esse venturum. Cuius ego studio officioque commotus egi ei per litteras gratias idque ut maturaret hortatus sum. Cum 6
autem ad Cybistra propter rationem belli quinque dies essem moratus, regem Ariobarzanem, cuius salutem a senatu te auctore commendatam habebam, praesentibus insidiis necopinantem liberavi neque solum ei saluti fui, sed etiam curavi, ut cum auctoritate regnaret. Metram et eum, quem tu mihi diligenter commendaras, Athenaeum, importunitate Athenaidis exsilio multatos in maxima apud regem auctoritate gratiaque constitui, cumque magnum bellum in Cappadocia concitaretur, si sacerdos armis se,

6. ***propter rationem belli***] der Kriegsplan; Cic. de prov. consul. 14, 35: ***nec totam Gallici belli rationem prope iam explicatam perturbare atque impedire debemus;*** in Cat. II, 6, 13: ***quemadmodum esset ei ratio totius belli descripta edocui.***

***essem moratus***] Dass Cicero während seines fünftägigen Aufenthalts bei Cybistra, nicht nach demselben die Sache des Ariobarzanes in Ordnung gebracht hat, ersieht man aus ad fam. XV, 2, 3. Aber das Befreien ist das Ergebniss seiner Bemühungen, und dies war erst erreicht nach Ablauf der fünftägigen Frist. Als ich mich fünf Tage dort aufgehalten und sehr für ihn bemüht hatte, war er frei. Vgl. oben § 2. Das Plusquamperfectum in Cic. de fin. II, 16, 54: (Tubulus) ***cum praetor quaestionem inter sicarios exercuisset, ita aperte cepit pecunias ob rem iudicandam, ut anno proximo P. Scaevola, tribunus plebis, ferret ad plebem, vellentne de ea re quaeri*** erklärt Madvig für eine Nachlässigkeit im Satzbau; Cicero hätte sagen wollen: ***cum exercuisset — et cepisset, legem Scaevola tulit.*** Noch anders ist das ebenfalls auffallende Plusquamperfectum zu erklären bei Caesar b. civ. III, 36, 2: ***cum ab eo milia passuum XX afuisset, subito se ad Cassium Longinum in Thessaliam convertit.*** Als Scipio noch 20 röm. Meilen entfernt war, änderte er die Richtung seines Marsches und, nachdem er eine Weile die neue Richtung verfolgt hatte, wendet er sich plötzlich gegen Cassius.

***importunitate Athenaidis***] Athenais war die Mutter des Königs. Durch ihre Ränke waren die angesehenen Männer Metras und Athenäus in die Verbannung geschickt worden.

*in maxima*] Cic. ad Att. VI, 1, 22: *me apud eum magna in gratia posuit;* in Verr. I, 30, 77: ***eum tibi quaestoris in loco constitueras;*** Q. Cicero de petit. cons. 9, 37: ***ut suos necessarios in hoc munere constituant;*** Ovid Metam. V, 319: ***falsoque in honore Gigantas ponit.*** Im codex Mediceus fehlt das ***in.***

***concitaretur***] Für das Plusquamperfectum Coniunctivi zur Bezeichnung einer Handlung, die in der Vergangenheit Statt gefunden haben könnte, aber nicht Statt gefunden hat, steht häufig das Imperfectum Coniunctivi sowohl im Vorder-, als im Nachsatze, als auch in beiden Sätzen. Cic. in Verr. III, 39, 89: ***profecto numquam iste tam amens fuisset . . ., nisi omnis ea praeda servi nomine ad istum ipsum perveniret.*** Liv. IX, 19, 5: ***Persas, Indos aliasque si Alexander adiunxisset gentes, impedimentum maius quam auxilium traheret.*** Cic. in Verr. III, 56, 129: ***non perpeterere*** (nicht hättest du geduldet), ***ut homines iniuriae tuae remedium morte ac suspendio quae-***

quod facturus putabatur, defenderet, adolescens et equitatu et peditatu et pecunia paratus et totus iis, qui novari aliquid volebant, perfeci, ut e regno ille discederet rexque sine tumultu ac sine armis omni auctoritate aulae communita regnum cum digni-
7 tate obtineret. Interea cognovi multorum litteris atque nuntiis magnas Parthorum copias et Arabum ad oppidum Antiocheam accessisse magnumque eorum equitatum, qui in Ciliciam transisset, ab equitum meorum turmis et a cohorte praetoria, quae erat Epiphaneae praesidii causa, occidione occisum. Quare cum viderem a Cappadocia Parthorum copias aversas non longe a finibus esse Ciliciae, quam potui maximis itineribus ad Amanum exercitum duxi. Quo ut veni, hostem ab Antiochea recessisse, Bibulum Antiocheae esse cognovi; Deiotarum confestim iam ad me venientem cum magno et firmo equitatu et peditatu et cum omnibus suis copiis certiorem feci non videri esse causam, cur abesset a regno, meque ad eum, si quid novi forte accidisset,
8 statim litteras nuntiosque missurum esse. Cumque eo animo venissem, ut utrique provinciae, si ita tempus ferret, subvenirem, tum id, quod iam ante statueram vehementer interesse utriusque provinciae, pacare Amanum et perpetuum hostem ex eo monte tollere, agere perrexi; cumque me discedere ab eo

*rerent, nisi ea res ad quaestum et ad praedam tuam pertineret.*

*sacerdos*] Hirtius de bell. Alexand. 66: *Comana, vetustissimum et sanctissimum in Cappadocia Bellonae templum, quod tanta religione colitur, ut sacerdos eius deae maiestate, imperio, potentia secundus a rege consensu illius gentis habeatur.* Der damalige Priester hiess Archelaus.

*et totus*] zu ergänzen *paratus,* wie es ad fam. VIII, 8, 10 heisst: *Curio se contra eum totum parat.* Vielleicht könnte *totus* hier im Sinne von *totus deditus* genommen werden; vgl. Liv. XXIII, 14, 7: *plebs Hannibalis tota esse;* Tibull. IV, 6, 3: *tota tibi est* (puella); ad Att. XIV, 11, 2: *modo venit Octavianus mihi totus deditus. Toto,* was der cod. Med. hat, erklärt I. F. Gronov mit *quod summam rem continet;* Victorius will lesen *omnino,* Schütz *socius,* Seyffert *iutus,* Nipperdey *tot iis,* Baiter *tot sociis,* Kempf, der eine Lücke annimmt, *et toto deditus animo iis.*

7. *ad Amanum*] Nach ad fam. III, 8, 10 rückte Cicero von Tarsus aus nach dem Amanus, dem Grenzgebirge zwischen Cilicien und Syrien, Nonis Octobr. vor und war VIII Id. Octobr. in Mopsuhestia, am Fusse dieses Gebirges. Inzwischen hatte C. Cassius, der als Quaestor während Bibulus Abwesenheit Syrien vorstand, am 5. oder 6. October die Parther von Antiochea zurückgeschlagen.

8. *tum id*] *Tum,* das nach temporalen Vordersätzen sehr häufig steht, um anzuzeigen, dass die Haupthandlung gerade dann beginnt, wenn die Nebenhandlung vollendet ist, ist hier nach dem causalen Vordersatz = nun, wo von den Parthern keine Gefahr mehr drohte.

*perrexi*] S. zu I, 16, 5.

monte simulassem et alias partes Ciliciae petere abessemque ab
Amano iter unius diei et castra apud Epiphaneam fecissem, a. d.
IV Id. Oct., cum advesperasceret, expedito exercitu ita noctu
iter feci, ut a. d. III Id. Oct., cum lucisceret, in Amanum ascen-
derem, distributisque cohortibus et auxiliis, cum aliis Q. frater
legatus mecum simul, aliis C. Pomptinus legatus, reliquis M. An-
neius et L. Tullius legati praeessent, plerosque necopinantes
oppressimus, qui occisi captique sunt interclusi fuga. Eranam
autem, quae fuit non vici instar, sed urbis, quod erat Amani ca-
put, itemque Sepyram et Commorim, acriter et diu repugnantibus
Pomptino illam partem Amani tenenti, ex antelucano tempore
usque ad horam diei decimam magna multitudine hostium occisa
cepimus castellaque vi capta complura incendimus. His rebus 9
ita gestis castra in radicibus Amani habuimus apud Aras Alexan-
dri quatriduum et in reliquiis Amani delendis agrisque vastandis,
quae pars eius montis meae provinciae est, id tempus omne con-
sumpsimus. Confectis his rebus ad oppidum Eleutherocilicum 10
Pindenissum exercitum adduxi. Quod cum esset altissimo et
munitissimo loco ab iisque incoleretur, qui ne regibus quidem
umquam paruissent, cum et fugitivos reciperent et Parthorum
adventum acerrime exspectarent, ad existimationem imperii per-
tinere arbitratus sum comprimere eorum audaciam, quo facilius
etiam ceterorum animi, qui alieni essent ab imperio nostro,
frangerentur. Vallo et fossa circumdedi, sex castellis castrisque
maximis saepsi, aggere, vineis, turribus oppugnavi ususque tor-
mentis multis, multis sagittariis magno labore meo sine ulla mo-

*interclusi fuga*] da ihnen die Flucht abgeschnitten war.

*acriter et diu repugnantibus*] Jene Orte wurden erst genommen, als Cicero, der die ihm entgegenstehenden Feinde geworfen hatte, dem Pomptinus Hülfe brachte; ad Att. V, 20, 3: *castella munitissima nocturno Pomptini adventu, nostro matutino cepimus, incendimus.* Das Subject des Abl. abs. *iis*, nämlich die Städte, ist zu ergänzen, wie bei Caes. b. G. IV, 12, 1: *impetu facto celeriter nostros perturbaverunt; rursus resistentibus* (nämlich *iis*) *consuetudine sua ad pedes desiluerunt;* b. civ. I, 30, 3: *Caralitani, simul ad se Valerium mitti audierunt, nondum profecto ex Italia sua sponte Cottam ex oppido eiiciunt.*

9. *apud Aras Alexandri*] ad Att. V, 20, 3: *castra paucos dies habuimus ea ipsa, quae contra Darium habuerat apud Issum Alexander;* Curt. III, 33: *tribus aris in ripa Pinari amnis Iovi atque Herculi Minervaeque sacratis Syriam petit* (Alexander).

*quae pars eius*] statt eius montis agris, qui — sunt. S. zu III, 6, 3.

10. *Eleutherocilicum*] ein Theil der Cilicier, die immer ihre Unabhängigkeit behauptet hatten.

*cum et fugitivos*] Anaphora: da sie ferner.

lestia sumptuve sociorum septimo quinquagesimo die rem confeci, ut omnibus partibus urbis disturbatis aut incensis compulsi in potestatem meam pervenirent. His erant finitimi pari scelere et audacia Tebarani; ab iis Pindenisso capto obsides accepi. Exercitum in hiberna dimisi; Q. fratrem negotio praeposui, ut in vicis aut captis aut male pacatis exercitus collocaretur.

11 Nunc velim sic tibi persuadeas, si de iis rebus ad senatum relatum sit, me existimaturum summam mihi laudem tributam, si tu honorem meum sententia tua comprobaris; idque, etsi talibus de rebus gravissimos homines et rogare solere et rogari scio, tamen admonendum potius te a me quam rogandum puto. Tu es enim is, qui me tuis sententiis saepissime ornasti, qui oratione, qui praedicatione, qui summis laudibus in senatu, in contionibus ad caelum extulisti, cuius ego semper tanta esse verborum pondera putavi, ut uno verbo tuo cum mea laude coniuncto omnia assequi me arbitrarer. Te denique memini, cum cuidam clarissimo atque optimo viro supplicationem non decerneres, dicere te decreturum, si referretur ob eas res, quas is consul in urbe gessisset. Tu idem mihi supplicationem decrevisti togato, non, ut multis, re publica bene gesta, sed, ut nemini, re publica
12 conservata. Mitto, quod invidiam, quod pericula, quod omnes meas tempestates et subieris et multo etiam magis, si per me li-

*compulsi*] in die Enge getrieben. Cic. de prov. cons. 13, 33: *ceteras nationes conterruit, compulit, domuit.*

11. *si tu honorem*] wenn du für die Bewilligung eines Dankfestes stimmst.

*te a me*] *a* beim Gerundivum, wie pro Sulla 8, 23: *sed tamen te a me pro magnis causis nostrae necessitudinis monendum esse etiam atque etiam puto;* ad fam. XIII, 16, 2: *eos a se observandos et colendos putabat.*

*cuius ego semper*] nicht coordinirt den vorangegangenen Relativsätzen: du, von dem mir ein anerkennendes Wort genügt, hätte, hast mir die grössten Lobsprüche gespendet und dadurch deine freundschaftliche Gesinnung so gezeigt, dass ich um eine neue Gefälligkeit dich nicht zu bitten, sondern nur daran zu erinnern brauche.

*cuidam clarissimo*] Wahrscheinlich ist L. Lentulus Spinther gemeint, in dessen Consulat und durch dessen Bemühung Cicero aus der Verbannung zurückgerufen wurde und der nachher für seine Thaten in Cilicien auf eine supplicatio Anspruch machte. Catos Abstimmung in Lentulus Sache war also im höchsten Grade ehrenvoll für Cicero.

*supplicationem non decerneres*] nicht dafür stimmen. S. zu I, 19, 6.

*decrevisti togato*] nach der Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung; in Pis. 3, 6: *mihi togato senatus, non, ut multis, bene gesta, sed, ut nemini, conservata re publica singulari genere supplicationis deorum immortalium templa patefecit.*

12. *subieris*] Sonst steht in diesem Falle der Indicativ; pro Cluent.

cuisset, subire paratissimus fueris, quod denique inimicum meum tuum inimicum putaris, cuius etiam interitum, ut facile intellegerem, mihi quantum tribueres, Milonis causa in senatu defendenda approbaris. A me autem haec sunt profecta, quae ego in beneficii loco non pono, sed in veri testimonii atque iudicii, ut praestantissimas tuas virtutes non tacitus admirarer, — quis enim id non facit? — sed in omnibus orationibus, sententiis dicendis causis agendis, omnibus scriptis, Graecis Latinis, omni denique varietate litterarum mearum te non modo iis, quos vidissemus, sed iis, de quibus audissemus, omnibus anteferrem. Quaeres 13
fortasse quid sit, quod ego hoc nescio quid gratulationis et honoris a senatu tanti aestimem. Agam iam tecum familiariter, ut est et studiis et officiis nostris mutuis et summa amicitia dignum et necessitudine etiam paterna. Si quisquam fuit umquam remotus et natura et magis etiam, ut mihi quidem sentire videor, ratione atque doctrina ab inani laude et sermonibus vulgi, ego profecto is sum. Testis est consulatus meus, in quo, sicut in reliqua vita, fateor ea me studiose secutum, ex quibus vera gloria nasci posset; ipsam quidem gloriam per se numquam putavi expetendam. Itaque et provinciam ornatam et spem non dubiam triumphi neglexi; sacerdotium denique, cum, quemadmodum te

66, 188: *praetereo, quod eam sibi domum sedemque delegit.*

*cuius etiam interitum*] Ascon. ad Mil. p. 53 Or.: *fuerunt, qui crederent M. Catonis sententia eum* (Milonem) *esse absolutum; nam et bene cum re publica actum esse morte P. Clodii non dissimulaverat et studebat in petitione consulatus Miloni et reo affuerat.*

*non pono*] statt *non in beneficii loco* oder *non ego;* s. zu I, 2, 9 und I, 4, 9. Wahrscheinlich beabsichtigte Cicero nicht einen Zusatz mit *sed* zu machen.

*varietate litterarum*] in allen meinen so mannigfaltigen wissenschaftlichen Leistungen. S. zu III, 6, 1.

13. *honoris*] Zwei Substantiva können mittelst einer Präposition mit einander verbunden werden, wenn das zweite den Ursprung des ersten angiebt; z. B. Liv. XXVII, 5, 6: *honores omnibus ad exsolvendam fidem a consule* (sc. datam) *habiti;* II, 51, 6: *ex hac clade atrox ira maioris cladis causa atque initium fuit.*

*provinciam ornatam*] Ueber die Ablehnung der Provinz s. zu II, 6, 1. Ornata ist eine Provinz, wenn das Heer und das Geld für dieselbe vom Senat bewilligt ist. Cic. in Pis. 2, 5: *ego provinciam Galliam senatus auctoritate exercitu et pecunia instructam et ornatam in contione deposui.*

*sacerdotium*] das Augurat. Cicero sagt hier nicht ganz die Wahrheit. Er wurde zwar Augur erst nach dem Exil im J. 53, aber schon vorher hatte er den lebhaften Wunsch diese Würde zu erlangen. In dem Briefe ad Att. II, 5, 2 vom Jahre 59 schreibt er: *de istis rebus exspecto tuas litteras, . . . . . cuinam auguratus deferatur, quo quidem uno ego ab istis* (den Triumvirn) *capi possum.*

existimare arbitror, non difficillime consequi possem, non appetivi. Idem post iniuriam acceptam, quam tu rei publicae calamitatem semper appellas, meam non modo non calamitatem sed etiam gloriam, studui quam ornatissima senatus populique Romani de me iudicia intercedere. Itaque et augur postea fieri volui, quod antea neglexeram, et eum honorem, qui a senatu tribui rebus bellicis solet, neglectum a me olim nunc mihi expe-
14 tendum puto. Huic meae voluntati, in qua inest aliqua vis desiderii ad sanandum vulnus iniuriae, ut faveas adiutorque sis, quod paullo ante me negaram rogaturum, vehementer te rogo; sed ita, si non ieiunum hoc nescio quid, quod ego gessi, et contemnendum videbitur, sed tale atque tantum, ut multi nequaquam paribus rebus honores summos a senatu consecuti sint. Equidem etiam illud mihi animum advertisse videor, — scis enim, quam attente te audire soleam — te non tam res gestas quam mores, instituta atque vitam imperatorum spectare solere in habendis aut non habendis honoribus. Quod si in mea causa considerabis, reperies me exercitu imbecillo contra metum maximi belli firmissimum praesidium habuisse aequitatem et continentiam. His ego subsidiis ea sum consecutus, quae nullis legionibus consequi potuissem, ut ex alienissimis sociis amicissimos, ex infidelissimis firmissimos redderem animosque novarum rerum exspectatione
15 suspensos ad veteris imperii benevolentiam traducerem. Sed nimis haec multa de me, praesertim ad te, a quo uno omnium sociorum querellae audiuntur; cognosces ex iis, qui meis institutis se recreatos putant, cumque omnes uno prope consensu de

*post iniuriam*] Das Exil. *Idem* gleichfalls und, wie hier, gleichwohl; Nep. Epam. 10: *omnem civilem victoriam funestam putabat. Idem, postquam apud Cadmeam cum Lacedaemoniis pugnari coeptum est, in primis stetit.*

14. *desiderii ad*] Curt. IX, 6: *tantam in illis animalibus ad venandum cupiditatem ingenerasse naturam memoriae proditum est.*

*mores, instituta atque vitam*] Die Regel, dass bei drei oder mehr neben einander stehenden Wörtern entweder alle mit *et* oder *ac* verbunden werden, oder diese Partikeln überall wegbleiben, es wäre denn, dass zwei der Wörter in Vergleich mit den andern nur einen Begriff bilden, ist in den Briefen Ciceros zuweilen nicht beobachtet; z. B. hier und ad Att. I, 20, 1: *suaviter, diligenter, officiose et humaniter;* ad fam. XVI, 11, 2: *consulibus, praetoribus, tribunis pl. et nobis, qui procos. sumus.* Vgl. auch Caes. b. civ. III, 4, 3: *sagittarios ex Creta, Lacedaemone, ex Ponto atque Syria reliquisque civitatibus* cet. und III, 4, 6: *Macedones, Thessalos ac reliquarum gentium et civitatum adiecerat.*

*imperii benevolentiam*] der Genet. obiectiv., wie bei *studium* II, 16, 1 und ad Att. XIII, 21, 5: *philosophiae studio flagrare.* Bei *benevolentia* steht sonst *erga.*

me apud te ea, quae mihi optatissima sunt, praedicabunt, tum
duae maximae clientelae tuae, Cyprus insula et Cappadociae re-
gnum, tecum de me loquentur; puto etiam regem Deiotarum, qui
uni tibi est maxime necessarius. Quae si etiam maiora sunt et
in omnibus saeculis pauciores viri reperti sunt, qui suas cupidi-
tates quam qui hostium copias vincerent, est profecto tuum, cum
ad res bellicas haec, quae rariora et difficiliora sunt, genera virtu-
tis adiunxeris, ipsas etiam illas res gestas iustiores esse et maiores
putare. Extremum illud est, ut quasi diffidens rogationi meae 16
philosophiam ad te allegem, qua nec mihi carior ulla umquam
res in vita fuit nec hominum generi maius a deis munus ullum
est datum. Haec igitur, quae mihi tecum communis est, societas
studiorum atque artium nostrarum, quibus a pueritia dediti ac
devincti soli propemodum nos philosophiam veram illam et anti-
quam, quae quibusdam otii esse ac desidiae videtur, in forum at-
que in rem publicam atque in ipsam aciem paene deduximus,
tecum agit de mea laude, cui negari a Catone fas esse non puto.
Quamobrem tibi sic persuadeas velim, si mihi tua sententia tri-
butus honos ex meis litteris fuerit, me sic existimaturum, cum
auctoritate tua tum benevolentia erga me mihi, quod maxime
cupierim, contigisse.

15. *Cyprus*] Diese Insel, welche damals zur Provinz Cilicien gehörte, hatte Cato in den Jahren 58 u. 57 zur römischen Provinz gemacht. Er war daher nach römischer Sitte ihr Patron, wie die Marceller die Patrone der Siculer waren und die Scipionen die der Punier. Für Cappadocien interessirte sich Cato, weil sein Neffe Brutus dem Könige Ariobarzanes bedeutende Summen geborgt hatte.

*Quae si etiam*] *quae*, was jene von ihm rühmen werden; *maiora*, als was er selbst von sich gesagt hat.

*iustiores*] *Iustum* sagt man von dem, was mit dem Recht in Einklang steht, aber auch von dem, was seinem Begriffe entspricht, was so ist, wie es sich gebührt. So ist *iustum bellum* ein gerechter Krieg und auch ein förmlicher, ordentlicher Krieg; der erste kann sehr unbedeutend, der zweite sehr ungerecht sein. Liv. IX, 1, 10: *iustum est bellum, Samnites, quibus necessarium, et pia arma, quibus nulla nisi in armis relinquitur spes;* XXIX, 31, 10: *inde nocturnis primo ac furtivis incursionibus, deinde aperto latrocinio infesta omnia circa esse . . . . Iamque adeo licenter eludebant, ut . . . . plures quam iusto saepe in bello Carthaginiensium caderent caperenturque.*

16. *in forum*] Cic. Paradoxa pr. 1: *animadverti, Brute, saepe Catonem, avunculum tuum, cum in senatu sententiam diceret, locos graves ex philosophia tractare abhorrentes ab hoc usu forensi et publico, sed dicendo consequi tamen, ut illa etiam populo probabilia viderentur.*

## EPISTOLA XVI.

(AD FAM. XV, 5.)

M. CATO S. D. M. CICERONI IMP.

1 Quod et res publica me et nostra amicitia hortatur, libenter facio, ut tuam virtutem, innocentiam, diligentiam cognitam in maximis rebus domi togati, armati foris pari industria administrare gaudeam. Itaque, quod pro meo iudicio facere potui, ut innocentia consilioque tuo defensam provinciam, servatum Ariobarzanis cum ipso rege regnum, sociorum revocatam ad studium imperii nostri voluntatem sententia mea et decreto laudarem, feci.
2 Supplicationem decretam, si tu, qua in re nihil fortuito, sed summa tua ratione et continentia rei publicae provisum est, diis immortalibus gratulari nos quam tibi referre acceptum mavis, gaudeo. Quod si triumphi praerogativam putas supplicationem

EPISTOLA XVI. Cato sucht es bei Cicero zu rechtfertigen, dass er für das von diesem gewünschte Dankfest nicht gestimmt hatte. Das Dankfest für Ciceros Siege auf dem Amanus ist im April 50 decretirt worden; der Brief wird nicht lange nachher geschrieben sein.

1. *hortatur*] Die Verba, die eine Aufforderung bezeichnen, können neben dem Accusativ der Person noch einen Accusativ der Sache haben, wenn diese durch das Neutrum eines Pronomens oder Adjectivs ausgedrückt ist.

*togati, armati*] Apposition zu *tuam: tua togati virtus cognita est in maximis rebus domi, tua armati virtus pari industria administravit foris. Administrare* ohne Object: wirken, Hand anlegen: z. B. Caes. b. Gall. IV, 29, 2: *neque ulla nostris facultas aut administrandi aut auxiliandi dabatur. Virtus* handelnd, wie pro C. Rab. 8, 24: *virtus et honestas et pudor cum consulibus esse cogebat.*

*pro meo iudicio*] meinem Urtheil über diese Sache gemäss, d. i. nach meiner Ueberzeugung; de orat. III, 16, 59: *a re civili animi quodam iudicio abhorrere.*

*decreto*] Wie man von dem Senator, der bei der Berathung seine Meinung abgab, statt *censuit* auch sagte *decrevit* (s. zu I, 19, 6), so ist hier *decretum* das von Cato bei der Berathung über das dem Cicero zu bewilligende Dankfest abgegebene Votum.

2. *qua in re nihil fortuito*] der weitere Begriff *factum est* ist aus dem folgenden engern *provisum est* zu ergänzen, wie umgekehrt der engere aus dem weitern II, 1, 2. Ueber das aus *nihil* zu entnehmende *omnia* s. zu II, 4, 2.

*gratulari*] Dank sagen, wie Quint. VI, prooem. 8: *quapropter illi dolori . . . . gratulor. — Referre acceptum,* nämlich *id quod provisum est.*

*triumphi praerogativam*] *Praerogativa* sc. *centuria* ist die jedesmal durch das Loos bestimmte Centurie, die in den Centuriatcomitien zuerst ihre Stimme abgiebt. Da ihrer Abstimmung gewöhnlich die übrigen Centurien folgten, so bekam *praerogativa* auch die Bedeutung Vorwahl; z. B. Liv. III, 51, 8: *Icilius ubi audivit tribunos militum in Aventino creatos, ne comitiorum militarium praerogativam urbana comitia iisdem tri-*

et idcirco casum potius quam te laudari mavis, neque supplicationem sequitur semper triumphus et triumpho multo clarius est senatum iudicare potius mansuetudine et innocentia imperatoris provinciam quam vi militum aut benignitate deorum retentam atque conservatam esse. Quod ego mea sententia censebam. At- 3
que haec ego idcirco ad te contra consuetudinem meam pluribus scripsi, ut, quod maxime volo, existimes me laborare, ut tibi persuadeam me et voluisse de tua maiestate, quod amplissimum sim arbitratus, et, quod tu maluisti, factum esse gaudere. Vale et nos dilige et instituto itinere severitatem diligentiamque sociis et rei publicae praesta.

---

## EPISTOLA XVII.

(AD FAM. II, 18.)

M. CICERO IMP. S. D. Q. THERMO PROPRAET.

Officium meum erga Rhodonem ceteraque mea studia, quae 1
tibi ac tuis praestiti, tibi, homini gratissimo, grata esse vehementer gaudeo, mihique scito in dies maiori curae esse dignitatem tuam, quae quidem a te ipso integritate et clementia tua sic amplificata est, ut nihil addi posse videatur. Sed mihi magis magis- 2
que cotidie de rationibus tuis cogitanti placet illud meum consilium, quod initio Aristoni nostro, ut ad me venit, ostendi, graves te suscepturum inimicitias, si adolescens potens et nobilis a te

*bunis plebis creandis sequerentur* cet., oder auch V o r z e i c h e n; z. B. Cic. in Verr. act. I, 9, 26: *qui quam isti sit amicus attendite; dedit enim praerogativam suae voluntatis.*

*neque supplicationem*] Anfang des Nachsatzes mit der gewöhnlichen Ellipse: s o s a g e i c h d i r.

3. *quod amplissimum*] nämlich dass der Senat erklären sollte, dass die Erfolge allein Ciceros Tüchtigkeit, nicht dem Zufall zu danken seien.

*quod tu maluisti*] das Dankfest.

Epistola XVII. Von Laodicea, wo sich Cicero nach dem Feldzuge aufgehalten hatte, gedachte er Non. Maiis 50 wieder nach Cilicien zu reisen (ad Att. VI, 2, 6). Um diese Zeit ist der Brief geschrieben. Q. Minucius Thermus war Propraetor von Asien. Er hatte seine Provinz, wie Cicero, im vorigen Jahre ex lege Pompeia auf ein Jahr erhalten. Wann er Praetor gewesen ist, wissen wir nicht.

1. *Rhodonem*] ein Freund des Thermus, der Geschäfte in Cilicien gehabt hatte und von Thermus Cicero empfohlen worden war.

2. *de rationibus tuis*] Dem abgehenden Statthalter stand, wenn der Nachfolger noch nicht angelangt war, das Recht zu, die interimistische Verwaltung der Provinz irgend einem zu übertragen. Thermus gedachte sie einem seiner Legaten zu übertragen, nicht, wie es gewöhnlich war, seinem Quaestor.

*Aristoni*] ein Freund des Thermus, der bei Cicero gewesen war.

ignominia affectus esset. Et hercule sine dubio erit ignominia; habes enim neminem honoris gradu superiorem, ille autem, ut omittam nobilitatem, hoc ipso vincit viros optimos hominesque innocentissimos, legatos tuos, quod et quaestor est et quaestor tuus. Nocere tibi iratum neminem posse perspicio; sed tamen tres fratres summo loco natos, promptos, non indisertos te nolo habere iratos, iure praesertim; quos video deinceps tribunos pl.
3 per triennium fore. Tempora autem rei publicae qualia futura sint, quis scit? mihi quidem turbulenta videntur fore. Cur ego te velim incidere in terrores tribunicios? praesertim cum sine cuiusquam reprehensione quaestoriis legatis quaestorem possis anteferre. Qui si se dignum maioribus suis praebuerit, ut spero et opto, tua laus ex aliqua parte fuerit; sin quid offenderit, sibi totum, nihil tibi offenderit.

Quae mihi veniebant in mentem, quae ad te pertinere arbitrabar, quod in Ciliciam proficiscebar, existimavi me ad te oportere scribere. Tu quod egeris, id velim dii approbent; sed, si me audies, vitabis inimicitias et posteritatis otio consules.

---

## EPISTOLA XVIII.

(AD FAM. II, 19.)

M. TULLIUS M. F. M. N. CICERO IMP. S. D. C. CAELIO L. F. C. N. CALDO QUAEST.

1 Cum optatissimum nuntium accepissem, te mihi quaestorem

*superiorem*] Der Quaestor stand im Range über den Legaten, weil er *magistratus populi Romani* war. Waren die Legaten, wie das häufig vorkam, gewesene Aedilen oder Praetoren (*aedilicii* oder *praetorii*), so wurde jener Rangunterschied dadurch ausgeglichen; die Legaten des Thermus hatten aber auch nur die Quaestur verwaltet.

*tres fratres*] M. Antonius, der nachherige Triumvir, C. Antonius, L. Antonius. Der zweite war der Quaestor des Thermus. M. Antonius war Tribun 49, L. Antonius 44, C. Antonius hat das Amt nicht bekleidet.

3. *offenderit*] s. zu II, 2, 5.

*nihil tibi*] Dich trifft keine Schuld, weil du vollkommen gesetzlich verfahren bist.

*posteritatis otio*] *Posteritas* die Zukunft, nicht bloss die Zeit nach unsrem Tode. Cic. in Cat. I, 9, 22: *tametsi video, si mea voce perterritus ire in exsilium animum induxeris, quanta tempestas invidiae, si minus in praesens tempus, recenti memoria scelerum tuorum, at in posteritatem impendeat.* Caes. b. civ. I, 13, 1: *habeat rationem posteritatis et periculi sui.*

Epistola XVIII. Ciceros Quaestor in Cilicien war L. Mescinius Rufus; C. Caelius Caldus, an welchen dieser Brief gerichtet ist, war dessen Nachfolger. Der Brief ist bald nach X Kal. Quint. 50 geschrieben.

*M. F. M. N.*] Marci filius, Marci nepos.

obtigisse, eo iucundiorem mihi eam sortem sperabam fore, quo diutius in provincia mecum fuisses; magni enim videbatur interesse ad eam necessitudinem, quam nobis sors tribuisset, consuetudinem quoque accedere. Postea, cum mihi nihil neque a te ipso neque ab ullo alio de adventu tuo scriberetur, verebar, ne id ita caderet, quod etiam nunc vereor, ne, antequam tu in provinciam venisses, ego de provincia decederem. Accepi autem a te missas litteras in Cilicia, cum essem in castris, a. d. x Kal. Quintiles, scriptas humanissime, quibus facile et officium et ingenium tuum perspici posset. Sed neque unde nec quo die datae essent aut quo tempore te exspectarem significabant, nec is, qui attulerat, a te acceperat, ut ex eo scirem, quo ex loco aut quo tempore essent datae. Quae cum essent incerta, existimavi tamen faciun- 2
dum esse, ut ad te statores meos et lictores cum litteris mitterem; quas si satis opportuno tempore accepisti, gratissimum mihi feceris, si ad me in Ciliciam quam primum veneris. Nam quod ad me Curius, consobrinus tuus, mihi, ut scis, maxime necessarius, quod item C. Vergilius, propinquus tuus, familiarissimus noster, de te accuratissime scripsit, valet id quidem apud me multum, sicuti debet hominum amicissimorum diligens commendatio; sed tuae litterae, de tua praesertim dignitate et de nostra coniunctione, maximi sunt apud me ponderis. Mihi quaestor optatior obtingere nemo potuit. Quamobrem quaecumque a me ornamenta ad te proficiscentur, ut omnes intellegant a me habitam esse rationem tuae maiorumque tuorum dignitatis. Sed id facilius consequar, si ad me in Ciliciam veneris, quod ego et mea et rei publicae et maxime tua interesse arbitror.

1. *ad eam necessitudinem*] Cic. div. in Caec. 19, 61: *sic enim a maioribus nostris accepimus, praetorem quaestori suo parentis loco esse oportere, nullam neque iustiorem neque graviorem causam necessitudinis posse reperiri quam coniunctionem sortis, quam provinciae, quam officii, quam publici muneris societatem.*

*ne, antequam*] schliesst sich an *verebar* an, als stände *ne ita caderet* gar nicht da. S. zu I, 2, 9.

2. *quaecumque a me ornamenta*] *Quicumque*, was bei Cicero ausser in *quacumque ratione* und *quocumque modo* fast immer Relativum ist und so ein Verbum bei sich hat, steht hier wie *quilibet.* Ebenso ad Att. IX, 6, 4: *cum Pompeio qualicumque consilio uso;* ad Q. fr. II, 10, 1: *non mehercule quisquam μονοσπάτακτος libentius sua recentia poemata legit, quam ego te audio quacumque de re;* ad fam. IV, 8, 2: *si libertatem sequimur, qui locus hoc dominatu vacat? sin qualemcumque locum, quae est domestica sede iucundior?* Caes. b. G. VI, 23, 9: *qui quacumque de causa ad eos venerunt, ab iniuria prohibent.*

## EPISTOLA XIX.
(AD FAM. III, 11.)

### CICERO AP. PULCHRO, UT SPERO, CENSORI S. D.

1 Cum essem in castris ad fluvium Pyramum, redditae mihi sunt uno tempore a te epistolae duae, quas ad me Q. Servilius Tarso miserat. Earum in altera dies erat adscripta Nonarum Aprilium; in altera, quae mihi recentior videbatur, dies non erat. Respondebo igitur superiori prius, in qua scribis ad me de absolutione maiestatis. De qua etsi permultum ante certior factus eram litteris, nuntiis, fama denique ipsa; — nihil enim fuit clarius; non quo quisquam aliter putasset, sed nihil de insignibus ad laudem viris obscure nuntiari solet; — tamen eadem illa laetiora fecerunt mihi tuae litterae, non solum quia planius loquebantur et uberius quam vulgi sermo, sed etiam quia magis
2 videbar tibi gratulari, cum de te ex te ipso audiebam. Complexus igitur sum cogitatione te absentem; epistolam vero osculatus etiam ipse mihi gratulatus sum. Quae enim a cuncto populo, a senatu, a iudicibus ingenio, industriae, virtuti tribuuntur, quia mihi ipse adsentior fortasse, cum ea esse in me fingo, mihi quoque ipsi tribui puto. Nec tam gloriosum exitum tui iudicii exstitisse, sed tam pravam inimicorum tuorum mentem fuisse mirabar. De am-

Epistola XIX. Am 5. Juni 50 kam Cicero nach Tarsus. Von dort aus besuchte er das Lager am Flusse Pyramus. Er war im Lager am 22. Juni (ad fam. II, 19) und bereits wieder in Tarsus am 17. Juli. Der Brief wird also wohl Ende Juni geschrieben sein. Appius (s. II, 6) war in Rom und bewarb sich um die Censur. Er hat dies Amt verwaltet mit L. Calpurnius Piso Caesoninus, Caesars Schwiegervater. — Wegen *ut spero* vgl. III, 2.

1. *de absolutione maiestatis*] Gleich nach seiner Rückkehr war Appius von Dolabella, der um dieselbe Zeit Ciceros Tochter heirathete, *de maiestate* angeklagt worden, weil er ausserhalb seiner Provinz, in Asien, Hoheitsrechte ausgeübt und auch wohl sonst noch seine Vollmachten überschritten hatte.

*permultum ante*] statt *permulto*, wie bei Liv. III, 15, 2: *quantum iuniores patrum plebi se magis insinuabant.* Vgl. ad Att. VIII, 14, 1: *quae* (loca) *a Brundisio absunt propius quam tu biduum.*

*nihil enim fuit clarius*] Es wurde viel besprochen, nicht als ob es anders erwartet worden wäre; aber über berühmte Männer kann nichts gemeldet werden, ohne dass es überall bekannt wird und Aufsehen erregt. (Gegensatz: *obscure.*)

*sed etiam quia*] Vorher hatte er sich gefreut, weil die gerechte Sache gesiegt hatte; jetzt wurde er lebhaft daran erinnert, dass dieser Triumph der Gerechtigkeit zugleich auch ein grosses Glück für seinen Freund war.

2. *quia mihi ipse*] weil es leicht geschehen kann, dass, wenn ich einmal denke, ich besässe diese Vorzüge, ich selbst daran glaube.

*sed tam pravam*] Ich dachte nicht, dass deine Feinde so schlecht sein würden, dich gerade dieses Ver-

bitu vero quid interest, inquies, an de maiestate? Ad rem nihil; alterum enim non attigisti, alteram auxisti. Verumtamen ea est maiestas, et sic Sulla voluit, ut in quemvis impune declamari liceret. Ambitus vero ita apertam vim habet, ut aut accusetur improbe aut defendatur; qui enim facta et non facta largitio ignorari potest? Tuorum autem honorum cursus cui suspectus umquam fuit? Me miserum, qui non affuerim! quos ego risus excitassem! Sed de maiestatis iudicio duo mihi illa ex tuis litteris 3
iucundissima fuerunt: unum, quod te ab ipsa re publica defensum scribis, quae quidem etiam in summa bonorum et fortium civium copia tueri tales viros deberet, nunc vero eo magis, quod tanta penuria est in omni vel honoris vel aetatis gradu, ut tam orba civitas tales tutores complecti debeat; alterum, quod Pompeii et Bruti fidem benevolentiamque mirifice laudas. Laetor virtute et officio cum tuorum necessariorum, meorum amicissimorum, tum alterius omnium saeculorum et gentium principis, alterius iam pridem iuventutis, celeriter, ut spero, civitatis. De mercenariis testibus a suis civitatibus notandis, nisi iam factum aliquid est per Flaccum, fiet a me, cum per Asiam decedam.

brechens anzuklagen. Du wirst sagen: aber was ist denn für ein Unterschied, ob sie mich de ambitu oder de maiestate anklagen? Der Sache nach keiner; denn du bist keines dieser Verbrechen schuldig. Aber das Verbrechen laesae maiestatis hat seit Sulla einen so weiten Umfang, dass man es ungestraft jedem Schuld geben kann, wogegen beim ambitus Schuld oder Unschuld nothwendig zu Tage kommen muss. Cic. de inv. II, 17, 53: *maiestatem minuere est de dignitate aut amplitudine aut potestate populi aut eorum, quibus populus potestatem dedit, aliquid derogare.*

*alteram auxisti*] Weit entfernt des crimen minutae maiestatis schuldig zu sein, hast du vielmehr durch deine Amtsführung die maiestas des römischen Volkes erhöht.

*ita apertam vim*] = *naturam.* Der ambitus hat, wenn er versucht wird, etwas so Offenkundiges; nicht: das Wort ambitus hat eine so klare, scharf umgränzte Bedeutung; denn eines noch so scharf definirten Verbrechens kann man recht wohl einen Unschuldigen in gutem Glauben anklagen.

3. *Sed de maiestatis*] *Sed* zur Wiederaufnahme des abgebrochenen Hauptgedankens: aber, um wieder darauf zu kommen.

*deberet*] hypothetisch, etiam si summa copia esset.

*quod tanta penuria*] *Eo — quo* zeigen an, dass das eine in demselben Maasse zu- oder abnimmt wie das andere. Steht *quod* oder *quia* nach *eo,* so heisst *eo* deswegen, und es wird der Grund angegeben, warum das eine mehr als sonst gilt. Wir können in diesem Falle auch um so sagen.

*cum tuorum necessariorum*] nicht bloss weil sie deine Verwandten sind, sondern auch weil der eine von ihnen u. s. w. Von Appius Töchtern war die eine an Brutus, die andere an den älteren Sohn des Pompeius vermählt.

*iuventutis*] nämlich *principis.*

*per Flaccum*] vielleicht einer aus Ciceros Begleitung, der von ihm

4 Nunc ad alteram epistolam venio. Quod ad me quasi formam communium temporum et totius rei publicae misisti expressam, prudentia litterarum tuarum valde mihi est grata, — video enim et pericula leviora, quam timebam, et maiora praesidia, si quidem, ut scribis, omnes vires civitatis se ad Pompeii ductum applicaverunt, — tuumque simul promptum animum et alacrem perspexi ad defendendam rem publicam mirificamque cepi voluptatem ex hac tua diligentia, quod in summis tuis occupationibus mihi tamen rei publicae statum per te notum esse voluisti. Nam augurales libros ad commune utriusque nostrum otium serva; ego enim, a te cum tua promissa per litteras flagitabam, ad urbem te otiosissimum esse arbitrabar, nunc tamen, ut ipse polliceris, pro auguralibus libris orationes tuas confectas omnes exspectabo.
5 D. Tullius, cui mandata ad me dedisti, non convenerat me, nec erat iam quisquam mecum tuorum praeter omnes meos, qui sunt omnes tui. Stomachosiores meas litteras quas dicas esse, non intellego. Bis ad te scripsi me purgans diligenter, te leviter accusans in eo, quod de me cito credidisses. Quod genus querellae mihi quidem videbatur esse amici; sin tibi displicet, non utar eo posthac. Sed si, ut scribis, eae litterae non fuerunt disertae, scito meas non fuisse; ut enim Aristarchus Homeri versum negat, quem non probat, sic tu, — libet enim mihi iocari — quod disertum non erit, ne putaris meum. Vale et in censura, si iam es censor, ut spero, de proavo multum cogitato tuo.

---

## EPISTOLA XX.

(AD FAM. XV, 6.)

M. CICERO S. D. M. CATONI.

1 *Laetus sum laudari me,* inquit Hector, opinor apud Naevium,

nach Asien geschickt war, um die Bestrafung der falschen Zeugen zu veranlassen.

4. *Nam augurales libros*] Appius hatte ein Buch über Auguralrecht angefangen und es Cicero gewidmet. Der Zusammenhang ist: ich bin vollkommen zufrieden mit deinem Schreiben über den Zustand des Staates; denn das versprochene Buch kann ich jetzt nicht verlangen.

5. *D. Tullius*] ein sonst unbekannter Vertrauter des Appius, nicht zu verwechseln mit L. Tullius, dem Legaten Ciceros in Cilicien.

*Stomachosiores*] Appius Benehmen bei der Uebergabe der Provinz war nicht ganz ordnungsgemäss gewesen. Aber auch er klagte, dass sein Ruhm durch Ciceros Anordnungen beeinträchtigt wäre.

*de proavo*] Appius Claudius Caecus, Censor 312 v. Chr., derselbe, der 279 v. Chr. die berühmte Rede gegen Pyrrhus hielt.

Epistola XX. Wie wenig Cicero mit Catos Benehmen zufrieden war,

*abs te, pater, a laudato viro.* Ea est enim profecto iucunda laus, quae ab iis proficiscitur, qui ipsi in laude vixerunt. Ego vero vel gratulatione litterarum tuarum vel testimoniis sententiae dictae nihil est quod me non assecutum putem, idque mihi cum amplissimum tum gratissimum est, te libenter amicitiae dedisse, quod liquido veritati dares. Et, si non modo omnes, verum etiam multi Catones essent in civitate nostra, in qua unum exstitisse mirabile est, quem ego currum aut quam lauream cum tua laudatione conferrem? Nam ad meum sensum et ad illud sincerum

ersieht man aus ad Att. VII, 2, 7: *aveo scire, Cato quid agat; qui quidem in me turpiter fuit malevolus. Dedit integritatis, iustitiae, clementiae, fidei mihi testimonium, quod non quaerebam; quod postulabam, negavit. Itaque Caesar iis litteris, quibus mihi gratulatur et omnia pollicetur, quomodo exsultat Catonis in me ingratissimi iniuria!* In unserem Briefe an den Cato verbirgt Cicero seine Unzufriedenheit, giebt ihm aber nicht undeutlich zu verstehen, dass es ihm sehr lieb sein würde, wenn Cato für seinen Triumph stimmen wollte. Die Nachricht von der Bewilligung des Dankfestes erhielt Cicero noch vor seinem Abgang aus Cilicien, welcher III Non. Sext. Statt fand (ad Att. VI, 6 und 7; ad fam. III, 12). Der Brief wird also Anfang Juli geschrieben sein.

1. *Laetus sum*] ein Tetrameter trochaicus catalecticus aus Naevius Tragödie, Hector proficiscens. Der Vers wird auch Tusc. IV, 31, 67 citirt. Cn. Naevius, ein älterer Zeitgenosse des Plautus, kämpfte mit im ersten punischen Kriege und starb in der Verbannung in Utica, weil er in seinen Gedichten die Aristokratie beleidigt hatte. Er hat sich besonders durch seine Komödien berühmt gemacht. Hor. ep. II, 1, 53: *Naevius in manibus non est et mentibus haeret paene recens.*

*Ego vero*] *quod ego putem me —, nihil est;* was mich aber betrifft, so giebt es nichts u. s. w.

*testimoniis sententiae dictae*] S. zu I, 2, 2.

*amicitiae dedisse*] *dare* oder *condonare aliquid veritati*, etwas einräumen, weil es wahr ist, *amicitiae* aus Freundschaft. So ad fam. XII, 16, 1: *noli putare me hoc auribus tuis dare;* Tusc. I, 45, 109: *quantum consuetudini famaeque dandum sit, id curent vivi.* Also: es ist ehrenvoll und erfreulich für mich, dass du das, was du mit voller Ueberzeugung sagen konntest, auch gern gesagt hast; denn die Freundschaft mit einem Cato weiss ich zu schätzen.

*non modo omnes, verum etiam multi*] *Non modo — verum etiam,* wodurch gewöhnlich ein Aufsteigen zu etwas höherem bezeichnet wird, ist hier wie *non modo — sed* (ohne *etiam*) gebraucht: ich will nicht sagen — sondern nur. Der Sinn ist: wer da weiss, was wahre Ehre ist, dem steht ein Lob von dir höher als jeder Triumph, wie er jetzt ertheilt wird. Auch ich würde nichts weiter wünschen; aber nach dem Schlage, den ich durch das Exil erlitten habe, muss ich dahin streben meine alte Stellung wieder zu erlangen auch in den Augen der Menge, und diese weiss eben nicht wahre Ehre zu schätzen.

*ad illud sincerum*] *Illud* wie ad fam. VIII, 6, 1: *si ad illam summam veritatem legitimum ius exegeris.*

ac subtile iudicium nihil potest esse laudabilius quam ea tua ora-
2 tio, quae est ad me perscripta a meis necessariis. Sed causam meae voluntatis, non enim dicam cupiditatis, exposui tibi superioribus litteris; quae etiam si parum iusta tibi visa est, hanc tamen habet rationem, non ut nimis concupiscendus honos, sed tamen, si deferatur a senatu, minime aspernandus esse videatur. Spero autem illum ordinem pro meis ob rem publicam susceptis laboribus me non indignum honore, usitato praesertim, existimaturum. Quod si ita erit, tantum ex te peto, quod amicissime scribis, ut, cum tuo iudicio, quod amplissimum esse arbitraris, mihi tribueris, si id, quod maluero, acciderit, gaudeas. Sic enim fecisse te et sensisse et scripsisse video, resque ipsa declarat tibi illum honorem nostrum supplicationis iucundum fuisse, quod scribendo adfuisti. Haec enim senatus consulta non ignoro ab amicissimis eius, cuius de honore agitur, scribi solere. Ego, ut spero, te propediem videbo, atque utinam re publica meliore, quam timeo.

2. *causam meae voluntatis*] warum ich den Triumph wünsche. S. II, 15, 13.

*hanc tamen habet rationem*] Der Beweggrund, der mich veranlasst, einen Triumph zu wünschen, darf mich allerdings nicht bewegen nach dieser Ehre eifrig zu streben; aber er hat doch insoweit seinen vernünftigen Grund, seine Berechtigung, dass es unverständig sein würde, die Ehre zurückzuweisen, wenn sie angeboten würde.

*tantum ex te peto*] Ich bitte nicht darum, dass du für meinen Triumph stimmst, sondern nur darum, dass du dich freust, wenn er mir bewilligt wird. Ich bitte dich darum, weil ich weiss, dass du ebenso bei meiner supplicatio gehandelt hast.

*quod amicissime scribis*] nämlich *te facturum esse.* S. zu I, 6, 4.

*cum tuo iudicio*] Vgl. ad Att. VII, 1, 7: *de ipso triumpho, quem video, nisi rei publicae tempora impedient, εὐπόριστον. Iudico autem cum ex litteris amicorum tum ex supplicatione, quam qui non decrevit, plus decrevit, quam si omnes decresset triumphos.* Damit stimmt schlecht, was Cicero ad Att. VII, 2, 7 in der oben angeführten Stelle schreibt.

*quod scribendo adfuisti*] S. zu I, 2, 4.

# DRITTES BUCH.

## DER KRIEG ZWISCHEN CAESAR UND POMPEIUS.

## EPISTOLA I.

(AD FAM. XIV, 5.)

TULLIUS S. D. TERENTIAE SUAE.

Si tu et Tullia, lux nostra, valetis, ego et suavissimus Ci- 1
cero valemus. Pr. Idus Oct. Athenas venimus, cum sane ad-
versis ventis usi essemus tardeque et incommode navigassemus.
De nave exeuntibus nobis Acastus cum litteris praesto fuit uno
et vicesimo die, sane strenue. Accepi tuas litteras, quibus in-
tellexi te vereri, ne superiores mihi redditae non essent. Omnes
sunt redditae diligentissimeque a te perscripta sunt omnia; id-
que mihi gratissimum fuit. Neque sum admiratus hanc episto-
lam, quam Acastus attulit, brevem fuisse; iam enim me ipsum
exspectas sive nos ipsos, qui quidem quam primum ad vos ve-
nire cupiamus, etsi in quam rem publicam veniamus intellego.
Cognovi enim ex multorum amicorum litteris, quas attulit Aca-
stus, ad arma rem spectare, ut mihi, cum venero, dissimulare
non liceat, quid sentiam. Sed, quoniam subeunda fortuna est,
eo citius dabimus operam ut veniamus, quo facilius de tota re
deliberemus. Tu velim, quod commodo valetudinis tuae fiat,
quam longissime poteris, obviam nobis prodeas.

De hereditate Preciana, — quae quidem mihi magno dolori 2

EPISTOLA I. Der Brief ist geschrieben am 18. October 50 in Athen, wohin Cicero auf der Rückreise von Cilicien mit seinem Sohne am 14. October gekommen war. Seine Gemahlin Terentia und seine Tochter Tullia hielten sich damals in Rom auf.

1. *suavissimus Cicero*] Ein Adjectivum bei Eigennamen findet sich besonders häufig in Anreden, aber auch wie hier; z. B. ad fam. VI, 18, 5: *Lepta suavissimus;* ad Att. I, 18, 1: *cum uxore et filiola et mellito Cicerone.* Gewöhnlich wird bei Eigennamen die Eigenschaft durch einen Genet. oder Ablat. qualitatis, z. B. Liv. XXI, 1, 4: *Hannibal annorum ferme novem,* — oder durch ein Adjectivum mit Hinzufügung von *homo, puer* und dgl. ausgedrückt.

*sane strenue*] Ein andermal brauchte ein Brief, der ungewöhnlich lange unterwegs war, nach Athen 46 Tage; ad fam. XVI, 21, 1.

*cupiamus*] *Qui* hat hier die Bedeutung von *cum;* ad Att. II, 16, 2: *qui quidem etiam istuc adduci potuerit*, da er sogar dahin hat gebracht werden können.

2. *De hereditate Preciana*] Der

est; valde enim illum amavi, — sed hoc velim cures, si auctio ante meum adventum fiet, ut Pomponius, aut, si is minus poterit, Camillus nostrum negotium curet; nos cum salvi venerimus, reliqua per nos agemus; sin tu iam Roma profecta eris, tamen curabis, ut hoc ita fiat. Nos, si di adiuvabunt, circiter Idus Novembres in Italia speramus fore. Vos, mea suavissima et optatissima Terentia, si nos amatis, curate ut valeatis. Vale. Athenis a. d. xv Kal. Novemb.

---

## EPISTOLA II.

(AD FAM. XVI, 1.)

TULLIUS TIRONI SUO SAL. PLUR. DIC. ET CICERO MEUS ET FRATER ET FRATRIS F.

1 Paullo facilius putavi posse me ferre desiderium tui, sed plane non fero et, quamquam magni ad honorem nostrum interest quam primum ad urbem me venire, tamen peccasse mihi videor, qui a te discesserim. Sed quia tua voluntas ea videbatur esse, ut prorsus nisi confirmato corpore nolles navigare, approbavi tuum consilium neque nunc muto, si tu in eadem es sententia; sin autem, postea quam cibum cepisti, videris tibi posse me consequi, tuum consilium est. Marionem ad te eo misi, ut aut tecum ad me quam primum veniret, aut, si tu morarere, sta-
2 tim ad me rediret. Tu autem hoc tibi persuade, si commodo va-

Rechtsgelehrte Precianus hatte Cicero zum Erben eingesetzt.

*sed hoc velim*] Ueber *sed* s. zu II, 19, 3.

*Camillus*] ad fam. V, 20, 3: *de Volusio quod scribis, non est id rationum; docuerunt enim me periti homines, in his cum omnium peritissimus tum mihi amicissimus C. Camillus, ad Volusium transferri nomen a Valerio non potuisse, praedes Valerianos teneri.*

*Vos*] Terentia und Tullia.

Epistola II. M. Tullius Tiro, früher Sklave, dann Freigelassener des Cicero und diesem durch seine Treue und Gelehrsamkeit sehr werth, war in Patrae in Achaia krank zurückgeblieben. Der Brief ist am 3. November 50 geschrieben; am Tage vorher war Cicero aus Patrae abgereist. Wie hier in *Cicero meus* findet sich die erste Person auch in der Ueberschrift zu ad fam. III, 11: *Cicero Appio Pulchro, ut spero, censori s. d.*

1. *ad honorem nostrum*] die Ehre des Triumphs, die Cicero noch vor dem Anfang des Bürgerkriegs zu erlangen hoffte.

*neque nunc muto*] nämlich *tuum consilium;* ich ändere deinen Entschluss nicht, d. i. ich billige ihn.

*cibum cepisti*] nicht: du hast etwas Speise zu dir genommen, sondern: dein Magen hat die Speise angenommen.

*Marionem*] ein Sklave des Cicero; ad fam. XVI, 5.

2. *commodo valetudinis*] der ab-

letudinis tuae fieri possit, nihil me malle quam te esse mecum; si autem intelleges opus esse te Patris convalescendi causa paullum commorari, nihil me malle quam te valere. Si statim navigas, nos Leucade consequere; sin te confirmare vis, et comites et tempestates et navem idoneam ut habeas, diligenter videbis. Unum illud, mi Tiro, videto, si me amas, ne te Marionis adventus et hae litterae moveant. Quod valetudini tuae maxime conducet, si feceris, maxime obtemperaris voluntati meae. Haec pro 3
tuo ingenio considera. Nos ita te desideramus, ut amemus; amor, ut valentem videamus, hortatur, desiderium, ut quam primum. Illud igitur potius. Cura ergo potissimum, ut valeas; de tuis innumerabilibus in me officiis erit hoc gratissimum. III Non. Nov.

---

## EPISTOLA III.
(AD FAM. XVI, 9.)

TULLIUS ET CICERO TIRONI SUO SAL. PLUR. DIC.

Nos a te, ut scis, discessimus a. d. IV Non. Nov., Leucadem 1
venimus a. d. VIII Id. Nov., a. d. VII Actium. Ibi propter tempestatem a. d. VI Id. morati sumus. Inde a. d. V Id. Corcyram bellissime navigavimus. Corcyrae fuimus usque ad a. d. XVI K. Dec. tempestatibus retenti. A. d. XV K. in portum Corcyraeorum ad Cassiopen stadia CXX processimus. Ibi retenti ventis sumus usque ad a. d. IX K. Interea, qui cupide profecti sunt, multi naufragia fecerunt. Nos eo die caenati solvimus. Inde austro le- 2

lativus modi; ad fam. I, 1, 3: *tibi decernit, ut regem reducas, quod commodo rei publicae facere possis;* IV, 2, 4: *tu, quod tuo commodo fiat, quam primum velim venias.*

*si autem intelleges*] im Vordersatze eines Bedingungssatzes in der indirecten Rede ausnahmsweise der Indicativ, wie ad fam. XVI, 2: *tantum scribo, et tibi et mihi maximae voluptati fore, si te firmum quam primum videro;* ad Att. VII, 3, 11: *puto enim, in senatu si quando praeclare pro re publica dixero, Tartessium istum tuum mihi exeunti* (dicturum esse); ad Att. VIII, 12, C: *nolito commoveri, si audieris me regredi, si forte Caesar ad me veniet;* ad fam. V, 12, 3: *rogo, gratiam, si me tibi vehementius commendabit, ne aspernere.* S. zu I, 2, 4; II, 2, 4.

*Leucade*] Leucas, eine Stadt in Akarnanien auf der Leukadischen Halbinsel.

3. *pro tuo ingenio*] überlege es reiflich, wie es bei deiner Einsicht nicht anders zu erwarten ist.

*Nos ita te desideramus*] *ita* beschränkend: nur so, nur so weit.

Epistola III. Der Brief ist in Brundisium wahrscheinlich am 28. November 50 geschrieben. In den ersten Tagen des December reiste Cicero weiter nach Rom.

nissimo caelo sereno nocte illa et die postero in Italiam ad Hydruntem ludibundi pervenimus; eodemque vento postridie, — id erat a. d. VII K. Dec. — hora IIII Brundisium venimus; eodemque tempore simul nobiscum in oppidum introiit Terentia, quae te facit plurimi. A. d. V K. Dec. servus Cn. Plancii Brundisii tandem aliquando mihi a te exspectatissimas litteras reddidit datas Idibus Nov., quae me molestia valde levarunt. Utinam omnino liberassent! Sed tamen Asclapo medicus plane confir-
3 mat propediem te valentem fore. Nunc quid ego te horter, ut omnem diligentiam adhibeas ad convalescendum? Tuam prudentiam, temperantiam, amorem erga me novi; scio te omnia facturum, ut nobiscum quam primum sis; sed tamen ita velim, ut ne quid properes. Symphoniam Lysonis vellem vitasses, ne in quartam hebdomada incideres; sed quoniam pudori tuo maluisti obsequi quam valetudini, reliqua cura. Curio misi, ut medico honos haberetur et tibi daret, quod opus esset; me, cui iussisset, curaturum. Equum et mulum Brundisii tibi reliqui. Romae vereor ne ex K. Ian. magni tumultus sint. Nos agemus omnia

2. *postridie, id erat*] *Id erat* ist hier gebraucht wie *id est.* Gewöhnlich wird gesagt *is erat;* ad Att. IV, 1, 5: *postridie in senatu, qui fuit dies Non. Sept.;* in Cat. I, 3, 7: *certo die, qui dies futurus esset a. d. VI Kal. Nov.;* Caes. bell. Gall. I, 6: *is dies erat a. d. V Kal. Apr.*

3. *Nunc quid ego te horter*] Was soll ich dich unter solchen Umständen noch ermahnen achtsam zu sein auf deine Gesundheit? Ich kenne ja deine Klugheit; ich weiss auch u. s. w. Indessen das wünschte ich doch, dass du nichts übereiltest. Auch hätte ich es gern gesehen u. s. w.

*Symphoniam Lysonis*] ein musikalisches Gastmahl, wozu Lyso, ein Gastfreund Ciceros in Patrae, Tiro eingeladen hatte. Auch die Römer hatten bei grossen Gastmählern Musik und hielten eigens hierzu Sclaven, die *symphoniaci* hiessen.

*in quartam hebdomada*] Die Römer hatten nicht siebentägige Wochen. Der Ausdruck *hebdomas* wurde von Astronomen und Aerzten gebraucht und bezeichnete bei den letzteren eine Krankheitsperiode; denn der siebente Tag galt für einen kritischen. Censor. de die natali 14: *ut in morbis dies septimi suspecti sunt ac κρίσιμοι dicuntur, ita per omnem vitam septimum quemque annum periculosum et velut κρίσιμον esse et κλιμακτηρικὸν vocari.* Gellius N. A. III, 10, 14: *discrimina periculorum in morbis maiore vi fieri putat in diebus, qui conficiuntur ex numero septenario, eosque dies omnium maxime, ita ut medici appellant, κρισίμους (. Cui) videri primam hebdomadam et secundam et tertiam.*

*pudori tuo*] deinem Zartgefühl.

*Curio misi*] *Mittere* melden; ad Att. II, 25, 1: *ei te hoc scribere a me tibi esse missum sane volo;* XIII, 10, 3: *hodie Spintherem exspecto; misit enim Brutus ad me.*

*me, cui iussisset, curaturum*] nämlich *pecuniam solvendam;* also: ich würde das ausgelegte Geld an den zahlen lassen, den er auf mich anweisen würde.

*ex Kal. Ian.*] *ex* gewöhnlich von der Vergangenheit seit, hier von

modice. Reliquum est, ut te hoc rogem et a te petam, ne te- 4
mere naviges. Solent nautae festinare quaestus sui causa. Cautus sis, mi Tiro. Mare magnum et difficile tibi restat. Si poteris, cum Mescinio; caute is solet navigare: si minus, cum honesto aliquo homine, cuius auctoritate navicularius moveatur. In hoc omnem diligentiam si adhibueris teque nobis incolumem stiteris, omnia a te habebo. Etiam atque etiam, noster Tiro, vale. Medico, Curio, Lysoni de te scripsi diligentissime. Vale, salve.

---

## EPISTOLA IV.

(AD ATT. VII, 3.)

CICERO ATTICO SAL.

A. d. VIII Idus Decembr. Aeculanum veni et ibi tuas litteras 1
legi, quas Philotimus mihi reddidit. E quibus hanc primo adspectu voluptatem cepi, quod erant a te ipso scriptae; deinde earum accuratissuma diligentia sum mirum in modum delectatus. Ac primum illud, in quo te Dicaearcho assentiri negas, etsi cu-

der Zukunft von da an. S. zu II, 14, 5.

4. *Cautus sis*] Gewöhnlich wird die zweite Person coniunct. praes. nur dann für den Imperativ gebraucht, wenn das Subject unbestimmt (man) ist; aber in den Briefen finden sich viele Abweichungen von dieser Regel; z. B. ad Att. V, 10, 5: *cum primum poteris, tua consilia ad me scribas;* VI, 9, 5: *tu mihi, ut polliceris, de Tulliola perscribas;* XII, 29, 2: *cum his communices quanto opere et quare velim hortos;* IX, 18, 3: *tu, malum, inquies, actum ne agas;* XIII, 23, 3: *ne existimes, eos, qui non debita consectari soleant, quod debeatur, remissuros.*

*cum Mescinio*] sc. *naviga.* Q. Mescinius Rufus war Ciceros Quaestor in Cilicien gewesen.

*incolumem stiteris*] ad Att. X, 16, 6: *tu, quoniam quartana cares, ... te vegetum nobis in Graecia siste. Sistere* in der Gerichtssprache: einen zu einem Termin stellen: pro Quinct. 7, 29: *ita tum disceditur, ut Idibus Sept. P. Quinctium sisti Sex. Alfenus promitteret.*

EPISTOLA IV. Den Brief hat Cicero auf der Reise von Brundisium nach Rom geschrieben am 9. December 50 auf dem Trebulanum, einem Gute seines Freundes Pontius in Samnium.

1. *Aeculanum*] ein Ort östlich von Benevent im Lande der Hirpiner an der via Appia. Diese schönste Kunststrasse der Römer war in der Strecke von Rom nach Capua vom Censor Appius Claudius Caecus ums Jahr 312 v. Chr. erbaut worden. Später wurde sie verlängert, erst nach Benevent und dann über Venusia und Tarent nach Brundisium. Um diese Zeit war sie schon vollendet; ad Att. VIII, 11, C: *censeo, via Appia iter facias et celeriter Brundisium venias.*

*a te ipso scriptae*] du also wieder gesund bist.

*Dicaearcho*] Dicaearchus, ein

pidissime expetitum a me est et approbante te, ne diutius anno in provincia essem, tamen non est nostra contentione perfectum. Sic enim scito, verbum in senatu factum esse numquam de ullo nostrum, qui provincias obtinuimus, quo in iis diutius quam ex senatus consulto maneremus; ut iam ne istius quidem rei culpam sustineam, quod minus diu fuerim in provincia, quam fortasse
2 fuerit utile. Sed „quid si hoc melius?" saepe opportune dici videtur, ut in hoc ipso. Sive enim ad concordiam res adduci potest sive ad bonorum victoriam, utriusvis rei me aut adiutorem velim esse aut certe non expertem: sin vincuntur boni, ubicumque essem, una cum iis victus essem. Quare celeritas nostri reditus ἀμεταμέλητος debet esse. Quodsi ista nobis cogitatio de triumpho iniecta non esset, quam tu quoque approbas, nae tu haud multum requireres illum virum, qui in sexto libro informatus est. Quid enim tibi faciam, qui illos libros devorasti? Quin nunc ipsum non dubitabo rem tantam abiicere, si id erit rectius. Utrum-

Schüler des Aristoteles, (*peripateticus magnus et copiosus* Cic. de off. II, 5) hielt es für die Pflicht des Weisen in öffentlichen Aemtern dem Staate zu dienen. *Illud*, erklärt durch *ne diutius* cet., das Fernbleiben von den Staatsgeschäften, was Dicaearch missbilligt, Atticus aber mit Epicur billigt.

*de ullo nostrum*] d. i. von denen, welche im J. 51 nach der lex Pompeia durch einen Senatsbeschluss Provinzen auf ein Jahr erhalten hatten. S. II, 6, 1; II, 10, 4.

*ne istius quidem rei*] Da der Senat mir die Provinz ausdrücklich auf ein Jahr verliehen und in dieser Sache seitdem nichts weiter beschlossen hat, so ist es nicht meine Schuld, dass ich die Provinz nicht noch ein zweites Jahr verwaltet habe. Selbst darin kann ich nicht getadelt werden, dass ich nicht einmal den Nachfolger abgewartet habe; denn, wenn ich es gethan hätte, würde ich gegen den Senatsbeschluss gehandelt haben. Früher, als die lex Cornelia de provinciis galt, war das anders; denn damals wurde das imperium ertheilt, *donec successum esset.*

2. *Quid si hoc melius?*] eine sprüchwörtliche Redensart; ad fam. XIII, 47: *illa nostra scilicet ceciderunt. Utamur igitur vulgari consolatione: Quid si hoc melius?* Wer weiss, ob es nicht so besser ist, dass ich die Provinz verlassen habe, obgleich meine Anwesenheit dort wegen des drohenden parthischen Krieges von Nutzen sein konnte.

*haud multum requireres*] Dann würde ich selbst ein solcher Mann sein, wie ich ihn im 6. Buche de re publica aufgestellt habe; denn ich würde frei über die Republik reden können und nicht zu fürchten brauchen bei irgend einem damit anzustossen.

*Quid enim tibi faciam*] denn warum sollte ich dir es jetzt thun, d. i. das Bild eines solchen Mannes noch einmal entwerfen. *Facio* drückt die Thätigkeit, die vorher durch das eigentliche Wort bezeichnet worden ist, allgemein aus und nimmt dann den Casus dieses Wortes zu sich, wie Cic. de fin. II, 24, 79: *vadem te ad mortem tyranno dabis pro amico, ut Pythagoreus ille Siculo fecit tyranno?*

*nunc ipsum*] = *hoc ipso tempore.* So ad Att. VIII, 9, 2. XII, 16:

que vero simul agi non potest, et de triumpho ambitiose et de re publica libere. Sed ne dubitaris, quin, quod honestius, id mihi futurum sit antiquius. Nam quod putas utilius esse, vel 3
mihi quod tutius sit, vel etiam ut rei publicae prodesse possim, me esse cum imperio, id coram considerabimus quale sit; habet enim res deliberationem, etsi ex parte magna tibi assentior. De animo autem meo erga rem publicam bene facis quod non dubitas, et illud probe iudicas, nequaquam satis pro meis officiis, pro ipsius in alios effusione illum in me liberalem fuisse, eiusque rei causam vere explicas, et eis, quae de Fabio Caninioque

*nunc ipsum;* de fin. II, 20, 65: *tum ipsum, cum.*

*de re publica libere*] nämlich *loqui.* In den Briefen werden häufig die Verba weggelassen, wenn der Empfänger sie leicht ergänzen kann entweder aus dem Zusammenhange oder aus der Lage der Dinge, von denen die Rede ist; z. B. ad Att. VIII, 9, 2: *sed apertius* (loquor), *quam proposueram;* X, 12, 2: *sed satis lacrimis* (datum est); XI, 4, 1: *cetera Celer* (narrabit); ad fam. IX, 18, 4: *satius est hic cruditate quam istic fame* (perire); ad Att. XIII, 2, 1: *Pisonem sicubi* (poteris, conveni, ut) *de auro* (conficias); XIII, 21, 2: *quid possum de Torquato, nisi aliquid a Dolabella? Quod simulac, continuo scietis;* — oder aus dem Briefe, der beantwortet wird; ad Att. VI, 9, 5: *quo die, ut scribis, Caesar Placentiam legiones quattuor* (adducturus erat); VIII, 9, 2: *siquidem vos duo tales ad quintum miliarium* (Caesari obviam ituri estis), — oder endlich wenn es eine bekannte Redensart ist; z. B. ad Att. XVI, 12: *sed quid tibi dicam? Bonum animum* (habeamus); XVI, 14, 3: *sed, ut aliud ex alio* (mihi occurrit), *mihi non est dubium, quin quod Graeci καθῆκον, nos officium;* XV, 20, 3: *sed acta missa* (faciamus); XIII, 52: *rationes opinor, cum Balbo* (putavit).

3. *vel mihi*] zu *quod tutius sit* zu ziehen. Es ist sehr gewöhnlich, dass in Nebensätzen mehrere Wörter vor der Conjunction stehen; z. B. ad fam. II, 16, 5: *in urbe dum fuit;* VI, 8, 1: *ut hoc mihi darent, tibi in Sicilia, quoad vellemus, esse uti liceret;* ad Att. XIII, 18: *in Tusculano cum essem;* XVI, 15, 5: *cum tanta reliqua sint, ne Terentiae quidem adhuc quod solvam, expeditum est.*

*me esse cum imperio*] Die Proconsuln verloren das Imperium, sobald sie die Stadt betraten; es stand also bei Cicero, ob er das Imperium noch behalten oder es niederlegen wollte; ad Att. VII, 7, 4: *de honore nostro* (Triumph), *nisi quid occulte Caesar per suos tribunos molitus erit, cetera videntur esse tranquilla. Tranquillissimus autem animus meus, qui totum istuc aequi boni facit, et eo magis, quod iam a multis audio constitutum esse Pompeio et eius consilio in Siciliam me mittere, quod imperium habeam. Id est Ἀβδηριτικόν. Nec enim senatus decrevit nec populus iussit me imperium in Sicilia habere. Sin hoc res publica ad Pompeium defert, qui me magis quam privatum aliquem mittat? Itaque, si hoc imperium mihi molestum erit, utar ea porta, quam primam videro.*

*illum*] Caesarem. Was über dessen Legaten C. Fabius (Caes. bell. Gall. V, 24) und C. Caninius Rebilus (ib. VII, 83) in dieser Zeit verhandelt worden ist, ist unbekannt.

*quae de Fabio*] Vielleicht ist

acta scribis, valde consentiunt. Quae si secus essent totumque se ille in me profudisset, tamen illa, quam scribis, custos urbis me praeclarae inscriptionis memorem esse cogeret nec mihi concederet, ut imitarer Volcatium aut Servium, quibus tu es contentus, sed aliquid nos vellet nobis dignum et sentire et defendere. Quod quidem agerem, si liceret, alio modo ac nunc
4 agendum est. De sua potentia dimicant homines hoc tempore periculo civitatis. Nam, si res publica defenditur, cur ea consule isto ipso defensa non est? cur ego, in cuius causa rei publicae salus consistebat, defensus postero anno non sum? cur imperium illi aut cur illo modo prorogatum est? cur tantopere pugnatum est, ut de eius absentis ratione habenda decem tribuni pl. ferrent? His ille rebus ita convaluit, ut nunc in uno civi vires ad resistendum sint, qui mallem tantas ei vires non dedisset, quam
5 nunc tam valenti resisteret. Sed quoniam res eo deducta est, non quaeram, ut scribis, *ποῦ σκάφος τὸ τῶν Ἀτρειδῶν;* Mihi

vorher ausgefallen *quae de me acta sunt*, da zu *consentiunt* das Subject fehlt.

*se ille in me profudisset*] wenn er sich auch ganz zu meinen Gunsten verausgabt hätte. Aehnlich de orat. II, 78, 317: *nihil est in natura rerum omnium, quod se universum profundat et quod totum repente evolet.* Gewöhnlich sagt man *pecuniam profundere in aliquam rem* und *se profundere* entweder allein in der Bedeutung hervorstürzen oder mit *in questus* u. dgl. in Klagen ausbrechen.

*custos urbis*] Bei seinem Abgang in die Verbannung hatte Cicero im Tempel des Juppiter auf dem Capitol eine kleine Bildsäule der Minerva aufgestellt mit einer Inschrift. Dieser Inschrift will er jetzt eingedenk sein.

*Volcatium aut Servium*] L. Volcatius Tullus cos. 66 und Ser. Sulpicius Rufus cos. 51 hielten sich damals noch zu den Optimaten, erklärten sich aber nicht entschieden gegen Caesar, um für alle Fälle gesichert zu sein.

4. *res publica defenditur*] nämlich von Pompeius. Vergleiche zu der ganzen Stelle III, 9, 3.

*consule isto ipso*] in Caesars Consulate, wo der Grund zu allen diesen Verwirrungen gelegt wurde. Im Jahre nach Caesars Consulat war Cicero verbannt worden.

*illo modo prorogatum est*] Durch ein mit Gewalt durchgebrachtes Gesetz der Consuln Pompeius und Crassus war im Jahre 55 dem Caesar das imperium, das er im J. 59 durch die lex Vatinia auf 5 Jahre, d. i. bis zum ersten März 54, erhalten hatte, auf weitere 5 Jahre verlängert worden, d. i. bis zum ersten März 49.

*ut de eius absentis*] Cicero meint das unter Pompeius Mitwirkung zu Stande gekommene Gesetz der 10 Tribunen vom J. 52. Suet. Caes. 26: *cum senatus unum consulem nominatimque Cn. Pompeium fieri censuisset, egit* (Caesar) *cum tribunis plebis collegam se Pompeio destinantibus, id potius ad populum ferrent, ut absenti sibi quandoque imperii tempus expleri coepisset petitio secundi consulatus daretur, ne ea causa maturius et imperfecto adhuc bello decederet.*

5. *ποῦ σκάφος*] wo ist das Schiff der Atriden? d. i. der sicherste Platz.

*σκάφος* unum erit, quod a Pompeio gubernabitur. Illud ipsum, quod ais, 'Quid fiet, cum erit dictum: DIC M. TULLI'? — *Σύντομα*, CN. POMPEIO ASSENTIOR. Ipsum tamen Pompeium separatim ad concordiam hortabor; sic enim sentio, maxumo in periculo rem esse. Vos scilicet plura, qui in urbe estis. Verumtamen hoc video, cum homine audacissumo paratissumoque negotium esse, omnes damnatos, omnes ignominia affectos, omnes damnatione ignominiaque dignos illac facere, omnem fere iuventutem, omnem illam urbanam ac perditam plebem, tribunos valentes addito C. Cassio, omnes, qui aere alieno premantur, quos plures esse intellego quam putaram — causam solum illa causa non habet, ceteris rebus abundat —; hic omnia facere omnes, ne

Eurip. Troad. 459: *ποῦ σκάφος τὸ τοῦ στρατηγοῦ;*

*Illud ipsum*] als wenn fortgefahren werden sollte: wird keine Schwierigkeiten haben, denn ich werde sagen. Aber die dazwischen tretende Frage bewirkt, dass Cicero die angefangene Construction fallen lässt. Ebenso ad fam. IX, 7, 2: *istuc ipsum de Baiis, nonnulli dubitant, an per Sardiniam veniat.* Häufiger steht in diesem Falle freilich *de illo;* z. B. ad Att. V, 4, 2: *de illo, quod Chaerippus; o provincia! etiamne hic mihi curandus est?* Indessen weit härter ist doch noch die Structur Tusc. IV, 36, 77: *ira, quae, quamdiu perturbat animum, dubitationem insaniae non habet, cuius impulsu exsistit etiam inter fratres tale iurgium* cet.; denn hier fehlt nicht nur auch das Prädicat zu *ira*, sondern es folgt auch die Fortsetzung des unterbrochenen Gedankens erst im 3. Paragraph darauf.

*illac facere*] Wie *stare* und *esse ab aliquo*, kann man auch sagen *facere ab aliquo*, auf Jemandes Seite sein. Da nun *qua*, *hac*, *illac* gleich sind *in hac via* oder *parte* und manchmal auch *ab hac parte*, so kann man auch sagen *illac facere*, auf jener Seite stehen.

*tribunos valentes*] namentlich M. Antonius und Q. Cassius Longinus, die nachher in Sklavenkleidern zu Caesar entflohen und ihm so den erwünschten Vorwand zum Bürgerkrieg gaben. Von C. Cassius Longinus, der ebenfalls Tribun war, nahm man auch an, er werde es mit Caesar halten, aber er trat auf die Seite des Pompeius.

*causam*] i. e. *iustam causam.* Vergl. III, 9, 4. *Causa* ist in zweifacher Bedeutung gebraucht wie pro Roscio Am. 2, 5: *his de causis ego huic causae patronus exstiti.*

*hic omnia facere omnes*] abhängig von *video; hic* auf der Seite der Pompeianer. Allerdings klagt Cicero oft, die Pompeianer suchten den Krieg; z. B. ad fam. IX, 6, 2: *vidi enim nostros amicos cupere bellum, hunc autem* (Caesarem) *non tam cupere quam non timere;* XVI, 12, 2: *equidem ut veni ad urbem, non destiti omnia et sentire et dicere et facere, quae ad concordiam pertinerent; sed mirus invaserat furor non solum improbis, sed etiam iis, qui boni habentur, ut pugnare cuperent, me clamante nihil esse bello civili miserius;* indessen nicht selten schiebt er auch die Schuld den Krieg gesucht zu haben lediglich auf die Caesarianer; z. B. ad Att. VII, 6, 2: *de re publica valde timeo nec adhuc fere inveni, qui non concedendum putaret, quod postularet, potius quam depugnandum.*

armis decernatur, quorum exitus semper incerti, nunc enimvero in alteram partem magis timendi. Bibulus de provincia decessit, Veientonem praefecit, in decedendo erit, ut audio, tardior. Quem cum ornavit Cato, declaravit iis se solis non invidere, quibus nihil aut non multum ad dignitatem posset accedere.

6 Nunc venio ad privata; fere enim respondi tuis litteris de re publica et iis, quas in suburbano, et iis, quas postea scripsisti. Ad privata venio. Unum etiam, de Caelio. Tantum abest, ut meam ille sententiam moveat, ut valde ego ipsi, quod de sua sententia decesserit, paenitendum putem. Sed quid est, quod ei
7 vici Lucceii sint addicti? Hoc te praetermisisse miror. De Philotimo faciam equidem, ut mones. Sed ego mihi ab illo non rationes exspectabam, quas tibi edidit, verum id reliquum, quod

*in alteram partem*] *exitus in alteram partem,* ein günstiger Ausgang des Kampfes für Caesar. *Magis timendi* bedeutet nicht: der Sieg Caesars ist mehr zu fürchten als der des Pompeius, sondern: es ist mehr Grund vorhanden, einen Sieg Caesars zu fürchten, als einen glücklichen Ausgang des Streites für Pompeius zu hoffen. *Timere aliquid* kann ebensowohl bedeuten: ich fürchte etwas, d. h. dass es mir Nachtheil bringen wird, als auch: ich fürchte, dass etwas, was mir nachtheilig ist, eintreten wird. So heisst ad fam. I, 5 A, 2: *in eiusmodi perturbatione rerum omnia sunt metuenda* nicht: alles, was geschieht, ist zu fürchten; sondern: es ist zu fürchten, dass alles mögliche Unheil geschieht.

*Veientonem praefecit*] Veiento, dem die interimistische Verwaltung Syriens anvertraut wurde, war Legat des Bibulus. Gewöhnlich erhielt dies Geschäft der Quaestor; aber der Quaestor Sallustius war im Begriff abzugehen, und sein Nachfolger Marius war noch nicht angekommen; s. ad fam. II, 17.

*Quem cum ornavit Cato*] Cato hatte dafür gestimmt, dass für die Siege des Bibulus ein zwanzigtägiges Dankfest angeordnet würde. Bei Cicero hatte er gegen die supplicatio gestimmt, wie Cicero annahm, aus Neid.

*non invidere quibus*] Cato beneidet nur die nicht, die immer unbedeutend bleiben, auch wenn sie mit Ehren überhäuft werden.

6. *Ad privata venio*] eine Wiederholung, die in flüchtig geschriebenen Briefen wohl vorkommen kann. Wesenberg streicht das erste *venio ad privata* und setzt *fere enim — scripsisti* in Parenthese.

*Unum etiam, de Caelio*] eins noch; nämlich was sich auf die öffentlichen Angelegenheiten bezieht. Ter. Eun. V, 8, 54: *unum etiam, vos oro, ut* cet. Caelius war zu Caesar übergegangen.

*vici Lucceii sint addicti*] Etwas Näheres darüber ist nicht bekannt. Dass der ganz verschuldete Caelius noch Häuser kaufen kann, das begreift Cicero wohl, aber er thut so, als begriffe er es nicht.

7. *id reliquum*] *Reliquum* öfter *reliqua,* der nach dem Abschluss der Rechnung bleibende Bestand, der Ueberschuss; ad Att. XVI, 15, 5: *cum enim tanta reliqua sint, ne Terentiae quidem adhuc quod solvam expeditum est.* Philotimus, ein Freigelassener der Terentia, dem Cicero die Verwaltung seines Vermögens während seiner Abwesenheit unter der Oberaufsicht des At-

ipse in Tusculano me referre in commentarium mea manu voluit quodque idem in Asia mihi sua manu scriptum dedit. Id si praestaret, quantum mihi aeris alieni esse tibi edidit, tantum et plus etiam ipse mihi deberet. Sed in hoc genere, si modo per rem publicam licebit, non accusabimur posthac; neque hercule antea neglegentes fuimus, sed amicorum multitudine occupati. Ergo utemur, ut polliceris, et opera et consilio tuo nec tibi erimus, ut
spero, in eo molesti. De serperastris cohortis meae nihil est 8
quod doleas; ipsi enim se collegerunt admiratione integritatis meae. Sed me moverat nemo magis quam is, quem tu neminem putas. Idem et initio fuerat et nunc est egregius. Sed in ipsa decessione significavit sperasse se aliquid; et id, quod animum induxerat paullisper, non tenuit, sed cito ad se rediit meisque honorificentissumis erga se officiis victus pluris ea duxit quam
omnem pecuniam. Ego a Curio tabulas accepi, quas mecum 9
porto. Hortensii legata cognovi. Nunc aveo scire, quid hominis sit et quarum rerum auctionem instituat; nescio enim cur, cum portam Flumentanam Caelius occuparit, ego Puteolos non meos faciam.

Venio ad *Piraeea*, in quo magis reprehendendus sum, quod 10
homo Romanus *Piraeea* scripserim, non *Piraeum*, — sic enim omnes nostri locuti sunt, — quam *in* quod addiderim. Non enim hoc ut oppido praeposui, sed ut loco; et tamen Dionysius

ticus übertragen hatte, hatte bei Atticus eine viel ungünstigere Rechnung eingereicht, als Cicero nach dem bei seiner Abreise vorhandenen Ueberschusse erwarten konnte. Nach Cicero war dieser so gross, dass die Schulden, welche nach Philotimus Rechnung vorhanden waren, mehr als gedeckt wurden.

8. *De serperastris*] *serperastra, orum* sind Knieschienen zum Geraderichten der krummen Beine bei Kindern. Der Sinn ist: über die scharfen Zügel, die ich meinem Gefolge angelegt habe, (nämlich um ihre Habsucht zu bändigen,) brauchst du dir keine Sorge zu machen; denn die Leute selbst haben sie unnöthig gemacht.

9. *a Curio tabulas accepi*] ad Att. VII, 2, 3: *eius* (Curii) *testamentum deporto Romam trium Ciceronum signis obsignatum cohortisque praetoriae; fecit palam te ex libella, me ex teruncio.*

*Hortensii legata*] Die Legate, die Hortensius zu zahlen hat, der Sohn des berühmten Redners, welcher Mitte Juni 50 gestorben war.

*Puteolos non meos faciam*] Cicero wollte zu seinem Puteolanum das Landgut des Hortensius ebendaselbst zukaufen. Er meint: wenn Caelius die porta Flumentana (vielleicht die oben erwähnten vici Lucceii) in seinen Besitz bringen kann, warum sollte ich nicht mich Puteolis bemächtigen.

10. *Venio ad Piraeea*] bezieht sich auf das, was Cicero ad Att. VI, 9, 1 geschrieben hat: *in Piraeea cum exissem.*

*et tamen*] ich würde sehr zu tadeln sein, wenn ich den Piraeus für eine Stadt gehalten und *in* hinzugefügt hätte: aber ich meinte,

noster et, qui est nobiscum, Nicias Cous non rebatur oppidum esse Piraeea. Sed de re videro. Nostrum quidem si est peccatum, in eo est, quod non ut de oppido locutus sum, sed ut de loco, secutusque sum, non dico Caecilium,

*Mane ut ex portu in Piraeum,*

— malus enim auctor Latinitatis est, — sed Terentium, cuius fabellae propter elegantiam sermonis putabantur a. C. Laelio scribi,

*Heri aliquot adolescentuli coimus in Piraeum,*

et idem,

*Mercator hoc addebat, captam e Sunio.*

Quod si δήμους oppida volumus esse, tam est oppidum Sunium quam Piraeus.

Sed, quoniam grammaticus es, si hoc mihi ζήτημα persol-
11 veris, magna me molestia liberaris. Ille mihi litteras blandas

es wäre ein Bezirk, eine Gemeinde (δῆμος, deren es 174 in Attika gab). Das mag ein Irrthum sein, indessen u. s. w. Dionysius war der Lehrer von Ciceros Sohn, Nicias Curtius aus Cos war ein Grammatiker, erst im Gefolge des Pompeius, nachher besonders vertraut mit Dolabella, Ciceros Schwiegersohn.

*Sed de re videro*] Das Futurum exactum setzt man in Hauptsätzen, um anzuzeigen, dass die Handlung vollendet sein wird vor oder gleichzeitig mit einer anderen zukünftigen Handlung. Diese andere liegt entweder in einem eignen Satze oder in einem Satztheile oder kann aus dem Zusammenhange ergänzt werden; z. B. Cic. ad Att. V, 1, 3: *tu invita mulieres, ego accivero pueros;* Liv. XXVI, 43, 3: *in una urbe universam ceperitis Hispaniam.* Hier: ich werde die Sache untersuchen und, wenn wir wieder einmal davon reden, werde ich im Reinen damit sein. Zwei Futura exacta, eins im Haupt-, eins im Nebensatze, werden gesetzt, wenn die Nebenhandlung zwar vor der Haupthandlung angefangen hat, diese aber in demselben Moment, wo jene, oder doch gleich darauf vollendet ist; z. B. gleich unten *persolveris — liberaris*; ad fam. XIII, 65, 2: (*si Hisponem ornaris*), *et ex sociorum gratia maximum fructum capies* (nämlich nach und in Folge jener That) *et me summo beneficio affeceris* (eben mit der That); ad fam. X, 14, 2: *quod si erit factum, et rem publicam divino beneficio affeceris et ipse aeternam gloriam consequere;* ad Att. II, 24, 5: *respiraro, si te videro.*

*Caecilium*] Caecilius Statius, ein ausgezeichneter Komödiendichter, gestorben 168 v. Chr.; Cic. Brut. 74, 258: *Caecilium et Pacuvium male locutos videmus;* de opt. gen. oratorum 1, 2: *itaque licet dicere et Ennium summum epicum poetam, si cui ita videtur, et Pacuvium tragicum et Caecilium fortasse comicum.* P. Terentius Afer, gestorben 159, der bekannte Komödiendichter, von dem wir noch sechs Stücke besitzen. Bei Terenz lauten die von Cicero aus dem Gedächtniss angeführten Stellen: Eunuch. III, 4, 1: *heri aliquot adolescentuli coiimus in Piraeo*, und ebenda I, 2, 34 u. 35: *Mercator hoc addebat, e praedonibus, unde emerat, se audisse abreptam e Sunio.*

*ζήτημα persolveris*] *Persolvere* scherzhaft statt *dissolvere,* weil es eine Geldfrage betraf. Cicero hatte nämlich von Caesar 800000 Sester-

mittit. Facit idem pro eo Balbus. Mihi certum est ab honestissima sententia digitum nusquam. Sed scis illi reliquum quantum sit. Putasne igitur verendum esse, ne aut obiiciat id nobis aliquis, si languidius, aut repetat, si fortius? Quid ad haec reperis? Solvamus, inquis. Age, a Caelio mutuabimur. Hoc tu tamen consideres velim; puto enim, in senatu si quando praeclare pro re publica dixero, Tartessium istum tuum mihi exeunti: iube sodes nummos curare. Quid superest? Etiam. Gener est suavis 12
mihi, Tulliae, Terentiae; quantum vis vel ingenii vel humanitatis, satis est. Reliqua, quae nosti, ferenda. Scis enim quos appetierimus; qui omnes praeter eum, de quo per te egimus, reum me facerent; ipsis enim expensum nemo ferret. Sed haec coram; nam multi sermonis sunt. Tironis reficiendi spes est in M'. Curio, cui ego scripsi tibi eum gratissimum facturum. Dat. v Idus Decembr. a Pontio ex Trebulano.

tien geliehen und fürchtete nun, dass dieser sie zurückfordern möchte, wenn er gegen ihn spräche.

11. *digitum nusquam*] nämlich *discedere.* S. oben § 2.

*reliquum quantum sit*] wieviel Caesar noch zu fordern hat.

*aut obiiciat*] einer von den Optimaten; *repetat*, Caesar.

*a Caelio mutuabimur*] ein Banquier, der sehr hohe Zinsen nahm. Zusammenhang: du sagst, wir wollen zahlen. Wir können nicht, denn wir müssten von Caelius borgen. Dennoch musst du darauf denken, wie wir zahlen können; denn es ist sehr wahrscheinlich, dass das Capital gekündigt werden wird.

*dixero*] Ueber den Indicativ s. zu III, 2, 2.

*Tartessium istum*] L. Cornelius Balbus, der Freund und Geschäftsträger des Caesar, war aus Gades gebürtig, weshalb er von Cicero verächtlich der Gaditaner oder der Tartessier genannt wird.

*curare*] Der blosse Infinitiv nach *iubere,* wie Caes. bell. civ. I, 61, 4: *naves conquirere iubent;* II, 25, 6: *Curio pronuntiare iubet;* ad Att. XVI, 15, 5: *desperatis Hippocrates vetat adhibere medicinam*, und sonst oft.

12. *Quid superest? Etiam*] Was ist nun noch übrig? habe ich nun noch etwas zu schreiben? Doch. *Etiam* in der bejahenden Antwort so ad Att. II, 6, 2: *aliud quid? etiam;* I, 13, 6: *novi tibi quidnam scribam? quid? etiam;* ad Q. fr. III, 1, 7: *quid praeterea? quid? etiam.*

*Gener*] P. Cornelius Dolabella; er war geistreich und angenehm, zugleich aber liederlich und tief in Schulden.

*est suavis mihi*] Der neue Schwiegersohn gefällt mir, seiner Frau und seiner Schwiegermutter. Was man von Geist und Liebenswürdigkeit verlangen mag, hat er in vollem Masse. Die Höhe der Mitgift, zu der ich mich habe entschliessen müssen, muss man sich gefallen lassen. Du weisst, welchen Freiern ich nachgetrachtet habe; sie würden alle mit Ausnahme dessen, über den du die Unterhandlung geführt hast (ad Att. VI, 1, 10), sich wegen des Geldes an mich halten; denn ihnen selbst hätte Niemand etwas geborgt. Also ist Dolabella in dieser Beziehung so gut wie ein Anderer. — Dass *reum facere* recht eigentlich bloss von der finanziellen Verpflichtung (*reus debendi*) gesagt wird, ist bekannt. Th. Mommsen.

*ex Trebulano*] ein Landgut des

## EPISTOLA V.

(AD ATT. VII, 9.)

CICERO ATTICO SAL.

1 Cotidiene, inquis, a te accipiendae litterae sunt? Si habebo, cui dem, cotidie. At iam ipse ades. Tum igitur, cum venero, desinam. Unas video mihi a te non esse redditas, quas L. Quintius, familiaris meus, cum ferret, ad bustum Basili vulneratus et
2 spoliatus est. Videbis igitur, num quid fuerit in his, quod me scire opus sit, et simul tu hoc διευκρινήσεις πρόβλημα sane πολιτικόν: cum sit necesse aut haberi Caesaris rationem illo exercitum vel per senatum vel per tribunos plebis obtinente, — aut persuaderi Caesari, ut tradat provinciam atque exercitum et ita consul fiat, — aut, si id ei non persuadeatur, haberi comitia sine illius ratione illo patiente atque obtinente provinciam, —

Pontius, wo Cicero oft einkehrte. Trebula war eine kleine Stadt zwischen Capua und Nola, eine Tagereise von Benevent.

Epistola V. Der Brief ist in den letzten Tagen des Jahres 50 geschrieben im Formianum. Cicero kam dahin VI Kal. Ian.; er gedachte von dort pridie Kal. nach Tarracina zu reisen, dann IV Non. Ian. im Albanum des Pompeius und III Non., an seinem Geburtstage, vor Rom zu sein; nachher verschob er aber diese Termine um einen Tag, so dass er pridie Non. vor Rom anlangte.

1. *Cotidiene*] und *at iam ipse ades*, Worte des Atticus.

*ad bustum Basili*] Asconius zur Miloniana p. 50 Or.: *via Appia est prope urbem monumentum Basili, qui locus latrociniis fuit perinfamis.*

2. *cum sit necesse*] Der Nachsatz folgt erst bei *quod horum malorum* cet. Nach Cicero sind fünf verschiedene Fälle möglich, und der fünfte, der Bürgerkrieg, kann sich verschieden gestalten, je nach der Zeit, wo Caesar die Waffen ergreift, und dem Rechtsgrund, den er für sich geltend macht, und dem Kriegsplan, den die Optimaten verfolgen. Weil dieses mögliche Modificationen des fünften Falles sind, heisst es *illum autem initium facere,* dass dann aber jener; weil ferner *illum autem initium facere — et ire ad arma — et suscepto bello* wegen der Länge der Sätze undeutlich sein würde, wird jeder einzelne Satz unmittelbar mit *autem* an den fünften Fall angeschlossen. Dass endlich *tenenda sit* unmittelbar an *cum* angeschlossen und so *necesse sit* in Vergessenheit gekommen ist, ist bei der übergrossen Länge des Satzes nicht auffallend.

*haberi Caesaris rationem*] Caesars Imperium endete am 1. März 49, und die Consulwahl fand gewöhnlich am Ende des Quintilis Statt. Mit Beibehaltung des Heeres konnte Caesar also nur dann zum Consul gewählt werden, wenn entweder der Senat ihm keinen Nachfolger schickte oder die Tribunen durch ein besonderes Gesetz ihm das Imperium verlängerten.

*illo patiente*] Ablativi absoluti, obgleich das Subject im Hauptsatz vorkommt, um den Inhalt des Participialsatzes schärfer vom Hauptsatz zu sondern. Dergleichen Abl. absol. finden sich namentlich bei Caesar sehr häufig, aber auch bei Cicero nicht selten; z. B. pro Rosc.

aut, si per tribunos plebis non patiatur, tamen quiescat, rem adduci ad interregnum, — aut, si ob eam causam, quod ratio eius non habeatur, exercitum adducat, armis cum eo contendere, — illum autem initium facere armorum aut statim nobis minus paratis, aut tum, cum comitiis amicis eius postulantibus, ut e lege ratio habeatur, impetratum non sit, — ire autem ad arma aut hanc unam ob causam, quod ratio non habeatur, aut addita causa, si forte tribunus plebis senatum impediens aut populum incitans notatus aut senatus consulto circumscriptus aut sublatus aut expulsus sit dicensve se expulsum ad illum confugerit, — suscepto autem bello aut tenenda sit urbs aut ea relicta ille commeatu et reliquis copiis intercludendus: — quod horum malorum, quorum aliquod certe subeundum est, minimum putes. Dices profecto 3
persuaderi illi, ut tradat exercitum et ita consul fiat. Est omnino id eiusmodi, ut, si ille eo descendat, contra dici nihil possit; idque eum, si non obtinet, ut ratio habeatur retinentis exercitum, non facere miror. Nobis autem, ut quidam putant, nihil est timendum magis quam ille consul. At sic malo, inquies, quam cum exercitu. Certe; sed istud ipsum, dico, magnum malum putat aliquis neque ei remedium est ullum. Cedendum est, si id volet. Vide consulem illum iterum, quem vidisti consulatu

Amer. 2, 6: *sese hoc incolumi non arbitratur huius innocentis patrimonium posse obtinere;* pro Deiot. 5, 13: *te Alexandrinum bellum gerente utilitatibus tuis paruit;* pro Sest. 24, 54: *spirante etiam re publica ad eius spolia detrahenda advolaverunt;* pro Cael. 4, 10: *fuit assiduus mecum praetore me.*

*per tribunos plebis non patiatur*] Die Tribunen konnten vermöge ihres ius intercedendi die Abhaltung der Wahlcomitien verhindern.

*e lege*] S. zu III, 4, 4.

*notatus*] *notare = reprehendere* oder *ignominia notare;* es geschah, wenn der Senat erklärte, *ea, quae facta essent, contra rem publicam facta esse. Circumscribere,* einen in der Ausübung seiner Amtsgewalt beschränken; es geschah, wenn der Senat im Voraus erklärte, *si quis aliter fecisset, eum contra rem publicam facturum* oder *in hostium numero esse habendum. Sublatus* und *expulsus* wurde ein Tribun durch das Decret *videant consules* cet. Vgl. Phil. II, 21, 52: *tum contra te* (Antonium) *dedit arma hic ordo consulibus reliquisque imperiis et potestatibus, quae non effugisses, nisi te ad arma Caesaris contulisses,* und vorher *in te id decrevit senatus, quod in hostem togatum decerni est solitum more maiorum.*

3. *si non obtinet*] S. zu III, 2, 2.

*ipsum, dico*] *Dico* eingeschoben, wie *inquam,* kommt öfter vor; z. B. ad Att. VI, 1, 3: *quem etiam amare coeperam, sed, dico, revocavi me;* XIII, 25, 3: *id facile patior teneri; sed, etiam atque etiam dico, tuo periculo fiet.* Ebenso kann eingeschoben werden *credo, puto* und sogar *scio;* z. B. ad fam. V, 9, 1; ad Att. IX, 9, 3; VIII, 15 A, 3.

*putat aliquis*] wie nachher *inquit* und *ut idem dicit,* Pompeius.

*Vide consulem*] Lass dir Caesars

priore. At tum imbecillus plus, inquit, valuit quam tota res pu-
blica. Quid nunc putas? Et eo consule Pompeio certum est
esse in Hispania. O rem miseram! si quidem id ipsum deterri-
mum est, quod recusari non potest, et quod ille si faciat, iam
4 iam a bonis omnibus summam ineat gratiam. Tollamus igitur
hoc, quo illum posse adduci negant; de reliquis quid est deter-
rimum? Concedere illi, quod, ut idem dicit, impudentissime po-
stulat. Nam quid impudentius? Tenuisti provinciam per decem
annos, non tibi a senatu, sed a te ipso per vim et per factionem
datos; praeteriit tempus non legis, sed libidinis tuae, fac tamen
legis; ut succedatur, decernitur; — impedis et ais: Habe meam
rationem. Habe nostrum. Exercitum tu habeas diutius, quam
populus iussit, invito senatu? Depugnes oportet, nisi concedis.
Cum bona quidem spe, ut ait idem, vel vincendi vel in libertate
moriendi. Iam si pugnandum est, quo tempore, in casu, quo

zweites Consulat gefallen, sieh es mit an. Der Einwand des Atticus *cedendum est* bis *priore* wird widerlegt mit den Worten *at tum* bis *gratiam*. Die Widerlegung beginnt mit einem Ausspruch des Pompeius.

*quid nunc putas?*] nämlich *eum valiturum esse. Nunc* im zweiten Consulat.

*Pompeio certum est*] Caesar wird als Consul übermächtig sein, und Pompeius ist entschlossen dann in seine Provinz zu gehen. Das würde aber die Gutgesinnten dem Caesar gegenüber ganz wehrlos machen.

*quod ille si faciat*] wofür er, wenn er es thun sollte. Das Relativum ist dem dem Relativsatze untergeordneten Nebensatz eingefügt, wie ad fam. VI, 6, 5: (ea suasi Pompeio), *quibus ille si paruisset*, .... (Caesar) *tantas opes ... non haberet*, und sonst oft. *Iam* und *iam iam* bei Handlungen in der Zukunft: bald, sogleich, im nächsten Augenblick; ad Att. XII, 5, 4: *cum Romae essem et te iam iamque visurum me putarem;* XIV, 22, 1: *ipse iam iamque adero;* XVI, 9: *iam iamque video bellum.*

4. *Tollamus igitur hoc*] nämlich *ut tradat exercitum et ita consul fiat.*

*impudentissime postulat*] nämlich Verlängerung des Imperiums.

*Tenuisti provinciam*] Caesars Imperium reichte bis zum ersten März 49, und es war vorauszusehen, dass der Senat in den ersten Tagen des Januar ihm für diesen Termin einen Nachfolger designiren und Caesar diesem Beschluss seine Anerkennung versagen würde. Diesen Fall nimmt Cicero als eingetreten an und sagt *decernitur*, obgleich noch nichts beschlossen war, und *tenuisti provinciam per decem annos*, obgleich dies erst am 1. März der Fall war.

*non tibi a senatu*] S. zu I, 2, 9.

*Habe meam rationem*] Caesar konnte sagen: mir ist zwar das Imperium durch die lex Pompeii et Crassi nur bis zum 1. März 49 gegeben; da mir aber durch die lex decem tribunorum das Recht gegeben ist mich abwesend um das Consulat zu bewerben, und da ich gehindert worden bin dies Recht in den letzten Comitien geltend zu machen, so fordert es die Billigkeit, dass ihr mir bis zur Consulwahl das Imperium verlängert. Ueber *meam* s. III, 8, 3.

*nostrum*] nicht partitiv, wie ad Att. VII, 13 A, 3: *splendor vestrum;* in Cat. III, 12, 29: *custodem huius urbis ac vestrum;* Phil. IV, 1, 1: *frequentia vestrum incredibilis.*

consilio, in temporibus situm est. Itaque te in ea quaestione non exerceo. Ad ea, quae dixi, affer, si quid habes; equidem dies noctesque torqueor.

---

## EPISTOLA VI.

(AD FAM. XVI, 11.)

TULLIUS ET CICERO, TERENTIA, TULLIA, Q. Q. TIRONI SAL. PLURIMAM DIC.

Etsi opportunitatem operae tuae omnibus locis desidero, 1
tamen non tam mea quam tua causa doleo te non valere. Sed quoniam in quartanam conversa vis est morbi, sic enim scribit Curius, spero te diligentia adhibita iam firmiorem fore. Modo fac, id quod est humanitatis tuae, ne quid aliud cures hoc tempore, nisi ut quam commodissime convalescas. Non ignoro, quantum ex desiderio labores; sed erunt omnia facilia, si valebis.

Epistola VI. Der Brief ist geschrieben am 12. Januar 49, in welcher Zeit Cicero als Proconsul vor der Stadt um den Triumph sich bewarb. Q. Q. in der Ueberschrift bedeutet Q. frater, Q. filius. Am 1. Januar war ein Schreiben Caesars im Senat verlesen worden, worin er sich erbot sein Heer zu entlassen und sich in Person um das Consulat zu bewerben, wenn Pompeius und die Optimaten auch entwaffnen würden. Hierauf hatte der Senat beschlossen, Caesar sollte vor einem bestimmten Tage (1. März 49) sein Heer entlassen, widrigenfalls er für einen Feind der Republik angesehen werden würde. Am 2. Januar war über den Einspruch, den die Tribunen M. Antonius und Q. Cassius gegen den Beschluss eingelegt hatten, verhandelt worden, und man hatte beschlossen, es sollte mit den Tribunen über die Zurücknahme der Intercession unterhandelt werden. Den 3. und 4. Januar hatte Pompeius zur Vorbereitung entscheidender Massregeln verwendet. Am 5. und 6. Januar waren die entscheidenden Verhandlungen gewesen; man hatte das Decret gegen Caesar bestätigt, die beiden Tribunen für Feinde des Staats erklärt und den Magistraten unbeschränkte Vollmacht gegeben alles zu thun, was sie zur Rettung des Staats für erforderlich halten würden. In Folge hiervon waren Antonius und Cassius am 7. Januar zu Caesar entflohen.

1. *opportunitatem operae*] Cicero vermisst nicht die ihm günstige Beschaffenheit der Dienste, sondern die Dienste selbst, die ihm so förderlich sind, also *opportunam operam.* Aber im Lateinischen stehen oft Substantiva für Adjectiva, wenn das dabei stehende Substantivum ohne diese Eigenschaft seine Stelle im Satze entweder gar nicht oder doch nicht so gut behaupten kann. Cic. de divin. II, 72, 148: *superstitio .... hominum imbecillitatem occupavit;* Phil. X, 8, 16: *horum alter nondum ex longinquitate gravissimi morbi recreatus;* ad Att. VIII, 12, 5: *tristitiam illorum temporum non subissem;* Caes. b. civ. I, 64, 4: *etsi timebat tantae magnitudini fluminis exercitum obiicere.* S. auch II, 15, 12.

Festinare te nolo, ne nauseae molestiam suscipias aeger et periculose hieme naviges.

2 Ego ad urbem accessi pr. Non. Ian. Obviam mihi sic est proditum, ut nihil possit fieri ornatius. Sed incidi in ipsam flammam civilis discordiae vel potius belli; cui cum cuperem mederi et, ut arbitror, possem, cupiditates certorum hominum — nam ex utraque parte sunt, qui pugnare cupiant — impedimento mihi fuerunt. Omnino et ipse Caesar, amicus noster, minaces ad senatum et acerbas litteras miserat et erat adhuc impudens, qui exercitum et provinciam invito senatu teneret, et Curio meus illum incitabat. Antonius quidem noster et Q. Cassius nulla vi expulsi ad Caesarem cum Curione profecti erant, posteaquam senatus consulibus, praetoribus, tribunis plebis et nobis, qui proconsules sumus, negotium dederat, ut curaremus,
3 ne quid res publica detrimenti caperet. Numquam maiore in periculo civitas fuit; numquam improbi cives habuerunt para-

2. *ad urbem*] Da das Imperium der Proconsuln erlosch, sobald sie in die Thore Roms eintraten, und da sie ohne Imperium nicht triumphiren konnten, so verweilten die, welche sich um einen Triumph bewarben, vor der Stadt, *ad urbem.*

*ex utraque parte sunt*] Weil das, was wir sehen, gewissermassen von dem Orte ausgeht, wo wir es sehen, so wird in gewissen Verbindungen *unde* und *inde* für *ubi, a* und *ex* für *in* gesetzt; z. B. Liv. VII, 3, 5: *fixa fuit* (lex vetusta) *dextro lateri aedis Iovis optimi maximi, ex qua parte Minervae templum est;* XLIV, 40, 5: *duae cohortes a parte Romanorum erant.*

*adhuc impudens*] nicht: bis dahin, wo Cicero schrieb, sondern = *eatenus* insoweit, dass er. Aehnlich Caelius ad fam. VIII, 11, 3: *in unam causam omnis contentio coniecta est, de provinciis; in quam adhuc incubuisse cum senatu Pompeius videtur, ut Caesar Id. Novembr. decedat.*

*Antonius quidem*] *Quidem* zur Hervorhebung des voranstehenden Wortes: was unsern Antonius betrifft.

*nulla vi expulsi*] setzt Cicero hinzu, weil es im Interesse der Optimaten lag, dass Caesar nicht, wie er es nachher wirklich that, die widerrechtliche Vertreibung der Tribunen als Rechtsgrund für seine Empörung anführen könnte.

*posteaquam senatus*] *posteaquam* mit dem Plusquamperfectum, obgleich eine unmittelbare Folge und nicht eine nach Verlauf einiger Zeit eingetretene Handlung bezeichnet wird, wegen des Plusquamperfectums im Hauptsatze; auch ohne diesen Grund Cic. in Verr. IV, 24, 54: *posteaquam tantam multitudinem collegerat emblematum, ut ne unum quidem cuiquam reliquisset*, und Caelius ad fam. VIII, 8, 5 (II, 14). Zur Sache vgl. Caes. bell. civ. I, 5: *decurritur ad illud extremum atque ultimum senatusconsultum, quo, nisi paene in ipso urbis incendio atque in desperatione omnium salutis, patrum audacia numquam ante descensum est: dent operam consules, praetores, tribuni plebis quique pro consulibus sint ad urbem, ne quid res publica detrimenti capiat.*

*et nobis*] Ueber *et* s. zu II, 15, 14

tiorem ducem. Omnino ex hac quoque parte diligentissime comparatur; id fit auctoritate et studio Pompeii nostri, qui Caesarem sero coepit timere.

Nobis inter has turbas senatus tamen frequens flagitavit triumphum; sed Lentulus consul, quo maius suum beneficium faceret, simul atque expedisset, quae essent necessaria de re publica, dixit se relaturum. Nos agimus nihil cupide, eoque est nostra pluris auctoritas. Italiae regiones descriptae sunt, quam quisque partem tueretur. Nos Capuam sumpsimus. Haec te scire volui. Tu etiam atque etiam cura, ut valeas litterasque ad me mittas, quotienscumque habebis, cui des. Etiam atque etiam vale. D. pr. Idus Ian.

## EPISTOLA VII.

(AD ATT. VII, 10.)

CICERO ATTICO SAL.

Subito consilium cepi, ut, antequam luceret, exirem, ne qui

3. *Omnino*] zur Bekräftigung der Aussage: gewiss wird auch von unserer Seite eifrig gerüstet. Auch ironisch; z. B. in Verr. II, 61, 149: *omnino praeclare te habes, cum is ordo atque id genus hominum, quod optimum atque honestissimum est, tibi est inimicissimum;* auch bei einem Zugeständniss, allerdings; z. B. Acad. II, 26, 84: *pugnas omnino, sed cum adversario facili.*

*flagitavit triumphum*] Die Senatoren hatten nicht das Recht einen Antrag zu stellen, konnten aber von den Magistraten, welchen das ius referendi zustand, d. i. von den Consuln, Praetoren und Volkstribunen, verlangen, dass einer von ihnen eine Sache zum Vortrag brächte.

*quo maius suum beneficium faceret*] um nachher einen desto glänzenderen Triumph dem Cicero zu gewähren.

*quam quisque partem*] Das Beziehungswort kann im Relativsatz wiederholt oder durch ein anderes Wort ersetzt werden; z. B. Caes. b. Gall. I, 6: *erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire possent;* Liv. XXIX, 12, 1: *Philippus Aetolos desertos ab Romanis, cui uni fidebant auxilio, subegit;* Cic. ad fam. XV, 4, 9: *in agris vastandis, quae pars eius montis meae provinciae est, id tempus omne consumpsimus.*

*Nos Capuam sumpsimus*] ad Att. VII, 11, 5: *ego negotio praesum non turbulento. Vult enim me Pompeius esse, quem tota haec Campania et maritima ora habeat ἐπίσκοπον, ad quem dilectus et summa negotii referatur.*

Epistola VII. Am 8. und 9. Januar hatte der Senat die zur Kriegsführung erforderlichen Beschlüsse gefasst, die theilweise im vorigen Briefe erwähnt sind. Es war den Consuln und Pompeius Vollmacht gegeben worden in Italien bis auf 130000 Mann auszuheben; es war ferner ihnen der Staatsschatz zur Verfügung gestellt und das Recht gegeben worden Kriegssteuern auszuschreiben und Anleihen zu contrahiren, bis zu welcher Höhe ihnen gut scheinen würde; es waren end-

conspectus fieret aut sermo lictoribus praesertim laureatis. De reliquo neque hercule quid agam nec quid acturus sim scio; ita sum perturbatus temeritate nostri amentissimi consilii. Tibi vero quid suadeam, cuius ipse consilium exspecto? Gnaeus noster quid consilii ceperit capiatve nescio, adhuc in oppidis coartatus et stupens. Omnes, si in Italia consistat, erimus una; sin cedet, consilii res est. Adhuc certe, nisi ego insanio, stulte omnia et incaute. Tu, quaeso, crebro ad me scribe vel quod in buccam venerit.

---

## EPISTOLA VIII.

(AD FAM. XVI, 12.)

TULLIUS S. D. TIRONI SUO.

1 Quo in discrimine versetur salus mea et bonorum omnium atque universae rei publicae, ex eo scire potes, quod domos nostras et patriam ipsam vel diripiendam vel inflammandam reliquimus. In eum locum res deducta est, ut, nisi qui deus vel
2 casus aliquis subvenerit, salvi esse nequeamus. Equidem ut veni ad urbem, non destiti omnia et sentire et dicere et facere, quae ad concordiam pertinerent; sed mirus invaserat furor non solum improbis, sed etiam iis, qui boni habentur, ut pugnare cuperent, me clamante nihil esse bello civili miserius. Itaque cum Caesar amentia quadam raperetur et oblitus nominis atque honorum suorum Ariminum, Pisaurum, Anconam, Arretium occupavisset,

lich die Provinzen nach der lex Pompeia neu vertheilt worden an Leute, auf welche die Optimatenpartei sich verlassen konnte. Auf die Kunde von diesen Beschlüssen hatte Caesar am 13. Januar den Rubico überschritten und in den nächsten Tagen Ariminum, Pisaurum, Ancona und Arretium besetzt. Diese Massregeln Caesars erregten solchen Schrecken in Rom, dass am 19. Januar die Pompeianer die Stadt verliessen. Am Morgen dieses Tages ist der Brief geschrieben; Atticus befand sich auf einem seiner Landgüter.

*lictoribus praesertim laureatis*] Cicero machte Anspruch auf einen Triumph; deshalb hatten seine Lictoren mit Lorbeer umwundene Fasces.

*amentissimi consilii*] der Entschluss der Pompeianer Rom zu verlassen.

*coartatus*] von der Menge der Pompeianer, die sich in den Städten Campaniens zusammendrängten.

Epistola VIII. Der Brief ist geschrieben am 29. Januar in Capua. Cicero hielt sich nach der Flucht aus Rom meistens auf seinem Formianum auf. Jetzt war er nach Capua gegangen, um Theil zu nehmen an der Berathung, die dort über Caesars neueste Vergleichsvorschläge abgehalten wurde.

2. *improbis*] Dies ist die einzige Stelle bei Cicero, wo *invadere* mit dem Dativ construirt wird. Sonst lässt er immer *in* mit dem Accusativ folgen.

urbem reliquimus; quam sapienter aut quam fortiter, nihil attinet disputari. Quo quidem in casu simus, vides. Feruntur omnino conditiones ab illo, ut Pompeius eat in Hispaniam; dilectus, qui sunt habiti, et praesidia nostra dimittantur; se ulteriorem Galliam Domitio, citeriorem Considio Noniano — his enim obtigerunt — traditurum; ad consulatus petitionem se venturum neque se iam velle absente se rationem haberi suam, se praesentem trinum nundinum petiturum. Accepimus conditiones, sed 3

3. *Feruntur omnino conditiones*] Am 17. oder 18. Januar waren L. Caesar und der Prätor Roscius zu Caesar geschickt worden, um ihm die Senatsbeschlüsse zu notificiren und ihm vertraulich mitzutheilen, dass Pompeius geneigt wäre auf Unterhandlungen einzugehen. Am 25. war L. Caesar mit Caesars Vergleichsvorschlägen auf der Rückreise von Ariminum in Minturnae angelangt. Die Vorschläge sind uns auch von Caesar selbst bell. civ. I, 9, 5 überliefert: *proficiscatur Pompeius in suas provincias, ipsi* (die Consuln und übrigen Magistrate) *exercitus dimittant. discedant in Italia omnes ab armis, metus e civitate tollatur, libera comitia atque omnis res publica senatui populoque Romano permittatur.* Am 1. Januar hatte Caesar gefordert, alle, Pompeius nicht ausgenommen, sollten ihre Heere entlassen; jetzt ist er damit zufrieden, wenn dies nur mit den Truppen in Italien geschieht, und wenn Pompeius in seine Provinz geht.

*absente se*] S. III, 5, 2.

*rationem haberi suam*] Das Pronomen possessivum und andere Adjectiva stehen zuweilen auch für den Genetivus obiectivus; z. B. Cic. off. I, 39, 139: *habenda ratio non sua solum, sed etiam aliorum;* in Verr. I, 48, 126: *debere eum aiebat suam quoque rationem ducere;* ad Att. VIII, 11 D, 7: *duxi meam rationem;* pro Cluentio 28, 77: *invidia senatoria,* der Hass gegen den Senat; ad fam. V, 12, 3: *amor noster,* die Liebe zu uns.

*trinum nundinum*] ursprünglich ein Genetivus pluralis, nachher ein Substantivum neutrius generis und auch *trinundinum* geschrieben, bezeichnet die Zeit zwischen drei Markttagen (*nundinae*), also, da die römische Woche acht Tage hatte, eine Zeit von 17 Tagen. Alles, was mit dem Volke verhandelt werden sollte, sowohl Wahlen, als Gesetze, als Processe, musste ein trinundinum vorher angekündigt werden (*promulgare*).

*Accepimus conditiones*] Am 27. Januar wurde eine Versammlung der Führer der Pompeianischen Partei, jedoch ohne Pompeius, in Capua abgehalten, und hier wurden alle Forderungen Caesars bereitwilligst zugestanden, jedoch mit einer Bedingung, die das Zugeständniss nichtig machte, nämlich dass Caesar, noch bevor die Forderungen erfüllt würden, aus den eroberten Städten die Besatzungen zurückziehen sollte. Caes. bell. civ. I, 10 und 11: *mandatorum haec erat summa: Caesar in Galliam reverteretur, Arimino excederet, exercitus dimitteret; quae si fecisset, Pompeium in Hispaniam iturum. Interea, quoad fides esset data, Caesarem facturum, quae polliceretur, non intermissuros consules Pompeiumque dilectus. Erat iniqua conditio postulare, ut Caesar Arimino excederet atque in provinciam reverteretur, ipsum et provincias et legiones alienas tenere; exercitum Caesaris velle dimitti, dilectus habere; polliceri se in provinciam iturum neque, ante quem diem*

conspectus fieret aut sermo lictoribus praesertim laureatis. reliquo neque hercule quid agam nec quid acturus sim ita sum perturbatus temeritate nostri amentissimi consilii. vero quid suadeam, cuius ipse consilium exspecto? Gnaeus quid consilii ceperit capiatve nescio, adhuc in oppidis et stupens. Omnes, si in Italia consistat, erimus una; consilii res est. Adhuc certe, nisi ego insanio, stult incaute. Tu, quaeso, crebro ad me scribe vel quo venerit.

---

## EPISTOLA VIII.

### (AD FAM. XVI, 12.)

### TULLIUS S. D. TIRONI SU

1 Quo in discrimine versetur salus me atque universae rei publicae, ex eo scire stras et patriam ipsam vel diripiendam quimus. In eum locum res deducta casus aliquis subvenerit, salvi esse ne

2 ad urbem, non destiti omnia et sent ad concordiam pertinerent; sed mir improbis, sed etiam iis, qui boni h me clamante nihil esse bello civi amentia quadam raperetur et suorum Ariminum, Pisaurum,

lich die Provinzen nach der le Pompeia neu vertheilt worden Leute, auf welche die Optimat partei sich verlassen konnte. die Kunde von diesen Beschl hatte Caesar am 13. Janua Rubico überschritten und nächsten Tagen Ariminum, rum, Ancona und Arretium Diese Massregeln Caesars solchen Schrecken in F am 19. Januar die Pom Stadt verliessen. Am ses Tages ist der Brief Atticus befand sich ner Landgüter.

*lictoribus praes* Cicero machte An Triumph; deshalb ren mit Lorbeer

…ren …kämpf-

… Satz zeigt, …*s enim magnos* … nicht auf *quod fieri posse*, sondern …*di tamen quod sustinere* … *possit* zu beziehen ist.

*Labienus*] der bedeutendste …ter den Legaten Caesars im Gallischen Kriege.

nesque ad pacem valerent. Sin autem erit bel- is et certis legionibus praefuturum. Habeo quod Dolabella noster apud Caesarem est. quae cave ne te perturbent et impe- A. Varroni, quem cum amantissi- 6 de tui studiosum, diligentissime uae rationem haberet et navi- retur. Quem omnia factu- utus est suavissime. Tu isti, quo ego maxime stines aut commit- sero te venisse qui te postea Quod non ne per- te navi- at, Teren- . Capua.

AL.

urbatus, cum coram tecum 1 et, i tamen tuo consilio volui. est, Pompeius Italia excedat, spicor, uid mihi agendum putes. are possis, quid in utramque partem explicabo evi. Cum merita Pompeii 2 neam familia sque, quae mihi cum eo licae causa me ucit, ut mihi vel consilium

Terentius Varro, Cicero, der sich einlich in Griechen- Cicero wird ihn auf gesprochen haben. Er erwähnt ad fam. XIII, 22 es. bell. civ. III, 19.

STOLA IX. Cicero hatte von mpeius die Aufforderung erhalten ad Att. VIII, 11, C) zu ihm nach Apulien zu kommen und war am 17. Februar dahin abgereist. Weil der Weg durch Caesars Truppen unsicher gemacht wurde, kehrte er wieder nach Formiae um und schrieb diesen Brief unterwegs im Gebiete von Cales, einer campanischen Stadt, vor dem 22. Februar, an welchem Tage er bereits wieder in Formiae war.

vel consilium meum] Ich will meine Einsicht mit Pompeius Ein-

ita, ut removeat praesidia ex iis locis, quae occupavit, ut sine metu de his ipsis conditionibus Romae senatus haberi possit.
4 Id ille si fecerit, spes est pacis, non honestae — leges enim imponuntur —; sed quidvis est melius quam sic esse, ut sumus. Sin autem ille suis conditionibus stare noluerit, bellum paratum est, eiusmodi tamen, quod sustinere ille non possit, praesertim cum a suis conditionibus ipse fugerit; tantummodo ut eum intercludamus, ne ad urbem possit accedere, quod sperabamus fieri posse. Dilectus enim magnos habebamus putabamusque illum metuere, si ad urbem ire coepisset, ne Gallias amitteret, quas ambas habet inimicissimas praeter Transpadanos, ex Hispaniaque sex legiones et magna auxilia Afranio et Petreio ducibus habet a tergo. Videtur, si insaniet, posse opprimi, modo ut urbe salva. Maximam autem plagam accepit, quod is, qui summam auctoritatem in illius exercitu habebat, T. Labienus, socius sceleris esse noluit; reliquit illum et nobiscum est multique idem facturi esse
5 dicuntur. Ego adhuc orae maritimae praesum a Formiis. Nullum maius negotium suscipere volui, quo plus apud illum meae

*iturus sit, definire, ut, si peracto consulatu Caesaris non profectus esset, nulla tamen mendacii religione obstrictus videretur.* Deshalb verwarf Caesar den Antrag und schon am 5. Februar war dies in Capua allgemein bekannt.

4. *eiusmodi tamen*] Wenn Caesar das thut, haben wir Frieden; wenn er es nicht thut, haben wir zu unserem Leidwesen Krieg, einen solchen jedoch u. s. w.

*tantummodo ut*] nicht: er wird besiegt werden, wenn wir ihn nur von der Stadt fern halten können; sondern: er wird sicherlich besiegt werden. Gebe nur Gott, dass wir ihn von der Stadt fern halten können. Ebenso ad Att. IX, 10, 4: *deinde* VIII *Kal. Febr.* (scribis): *Tantummodo Gnaeus noster ne, ut urbem ἀλογίστως reliquit, sic Italiam relinquat,* und hier weiter unten *modo ut.* Beide Partikeln stehen hier nicht, wie sonst oft, für *dummodo,* sondern *ut* steht für *utinam,* und *modo* ist das *modo,* das oft dem Imperativ und auffordernden Conjunctiv beigesetzt wird; z. B. Hor. sat. I, 9, 54: *velis tantummodo; quae tua virtus, expugnabis.*

*Transpadanos*] Die Cispadaner hatten das Bürgerrecht schon vor Sullas Dictatur erhalten; den Transpadanern hatte es Caesar versprochen, und sie erhielten es, als er Dictator geworden war.

*sex legiones*] Cicero meint hier das ganze Pompeianische Heer, das unter den Legaten Afranius und Petreius und Varro in Spanien stand. Es bestand aus 7 Legionen (Caes. bell. civ. I, 38), aber die 7. Legion war erst in Spanien ausgehoben (Caes. a. a. O. I, 85). Varro wird hier nicht erwähnt, weil er die Provinz hüten sollte, während die anderen beiden Legaten mit Caesar kämpften.

*Videtur, si*] Dieser Satz zeigt, dass oben *dilectus enim magnos habebamus* cet. nicht auf *quod sperabamus fieri posse*, sondern auf *eiusmodi tamen quod sustinere ille non possit* zu beziehen ist.

*T. Labienus*] der bedeutendste unter den Legaten Caesars im Gallischen Kriege.

litterae cohortationesque ad pacem valerent. Sin autem erit bellum, video me castris et certis legionibus praefuturum. Habeo etiam illam molestiam, quod Dolabella noster apud Caesarem est. Haec tibi nota esse volui; quae cave ne te perturbent et impediant valetudinem tuam. Ego A. Varroni, quem cum amantissi- 6
mum mei cognovi tum etiam valde tui studiosum, diligentissime te commendavi, ut et valetudinis tuae rationem haberet et navigationis et totum te susciperet ac tueretur. Quem omnia facturum confido; recepit enim et mecum locutus est suavissime. Tu quoniam eo tempore mecum esse non potuisti, quo ego maxime operam et fidelitatem desideravi tuam, cave festines aut committas, ut aut aeger aut hieme naviges. Numquam sero te venisse putabo, si salvus veneris. Adhuc neminem videram, qui te postea vidisset quam M. Volusius, a quo tuas litteras accepi. Quod non mirabar; neque enim meas puto ad te litteras tanta hieme perferri. Sed da operam, ut valeas et, si valebis, cum recte navigari poterit, tum naviges. Cicero meus in Formiano erat, Terentia et Tullia Romae. Cura, ut valeas. IV K. Februar. Capua.

---

## EPISTOLA IX.

(AD ATT. VIII, 3.)

CICERO ATTICO SAL.

Maximis et miserrimis rebus perturbatus, cum coram tecum 1
mihi potestas deliberandi non esset, uti tamen tuo consilio volui. Deliberatio autem omnis haec est, si Pompeius Italia excedat, quod eum facturum esse suspicor, quid mihi agendum putes. Et quo facilius consilium dare possis, quid in utramque partem
mihi in mentem veniat, explicabo brevi. Cum merita Pompeii 2
summa erga salutem meam familiaritasque, quae mihi cum eo est, tum ipsa rei publicae causa me adducit, ut mihi vel consilium

6. *A. Varroni*] A. Terentius Varro, ein Freund des Cicero, der sich damals wahrscheinlich in Griechenland aufhielt. Cicero wird ihn auf der Reise gesprochen haben. Er wird noch erwähnt ad fam. XIII, 22 und Caes. bell. civ. III, 19.

Epistola IX. Cicero hatte von Pompeius die Aufforderung erhalten (ad Att. VIII, 11, C) zu ihm nach Apulien zu kommen und war am 17. Februar dahin abgereist. Weil aber der Weg durch Caesars Truppen unsicher gemacht wurde, kehrte er wieder nach Formiae um und schrieb diesen Brief unterwegs im Gebiete von Cales, einer campanischen Stadt, vor dem 22. Februar, an welchem Tage er bereits wieder in Formiae war.

2. *vel consilium meum*] Ich will meine Einsicht mit Pompeius Ein-

meum cum illius consilio vel fortuna mea cum illius fortuna coniungenda esse videatur. Accedit illud: si maneo et illum comitatum optimorum et clarissimorum civium desero, cadendum est in unius potestatem, qui etsi multis rebus significat se nobis esse amicum — et ut esset, a me est, tute scis, propter suspicionem huius impendentis tempestatis multo ante provisum —, tamen utrumque considerandum est, et quanta fides ei sit habenda et, si maxime exploratum sit eum nobis amicum fore, sitne viri fortis et boni civis esse in ea urbe, in qua cum summis honoribus imperiisque usus sit, res maximas gesserit, sacerdotio sit amplissimo praeditus, non sit sui iuris subeundumque periculum sit cum aliqua labe dedecoris, si quando Pompeius rem publicam
3 recuperarit. In hac parte haec sunt. Vide nunc, quae sint in altera. Nihil actum est a Pompeio nostro sapienter, nihil fortiter; addo etiam, nihil nisi contra consilium auctoritatemque meam. Omitto illa vetera, quod istum in rem publicam ille aluit, auxit, armavit; ille legibus per vim et contra auspicia ferendis auctor; ille Galliae ulterioris adiunctor; ille gener; ille in adop-

sicht, oder, wenn du meinst, das Glück regiere die menschlichen Dinge, mein Glück mit dem seinigen vereinigen für die Sache der Republik.

*sacerdotio*] Im Jahre 53 war Cicero an Crassus Stelle zum Augur erwählt worden.

*non sit sui iuris*] Die Stelle ist, wie es scheint, unheilbar verderbt. Sie lautet in allen Handschriften *non futurus subeundumque periculum sit cum aliquo fore docere;* nur in dem Einen weicht die erste Hand im Mediceus ab, dass sie *sub eundemque* bietet für *subeundumque*. Die Editio princeps Jensoniana vom Jahre 1470 schiebt nach *non futurus* ein *sit sui iuris* und verändert *fore* in *forte;* Lambin will für dieses *fortasse* lesen und Jacob Gronov statt der ersten Aenderung *nomen futurus subeundumque* cet. Die oben in den Text aufgenommene Lesart giebt den an dieser Stelle erforderlichen Sinn, ohne darauf Anspruch zu machen eine Herstellung von Ciceros Worten zu sein. Cicero will sagen: Wenn ich mich auch auf Caesars Freundschaft ganz verlassen kann, so bleibt doch noch zu bedenken, ob ich in einer Stadt bleiben darf, in der ich nach so grossen Thaten nicht mehr mein eigner Herr bin und in der ich überdies Gefahr und Schande auf mich nehmen muss, wenn Pompeius wieder die Herrschaft gewinnt.

3. *ille legibus per vim*] Apposition zu *ille aluit, auxit, armavit,* indem er war u. s. w. Die Gesetze, welche Caesar in seinem Consulat auf ungesetzlichem Wege durchsetzte, wurden von Pompeius eifrig befürwortet. *Auctorem esse* heisst nicht bloss rathen, sondern zugleich auch: vermöge überlegener Einsicht oder Macht einstehen für den Erfolg. Gewöhnlich sagt man: *auctor alicui sum alicuius rei* oder *alicuius rei suscipiendae* oder *ut;* aber man setzt auch den Dativ des Zweckes hinzu, wie hier, oder *ad*, wie ad Att. IX, 11 A, 2: *ceteris auctor* (fui) *ad te adiuvandum.*

*Galliae ulterioris adiunctor*] Durch die lex Vatinia hatte Caesar

tando P. Clodio augur; ille restituendi mei quam retinendi studiosior; ille provinciae propagator; ille absentis in omnibus adiutor. Idem etiam tertio consulatu, postquam esse defensor rei publicae coepit, contendit, ut decem tribuni plebis ferrent, ut absentis ratio haberetur, quod idem ipse sanxit lege quadam sua; Marcoque Marcello consuli finienti provincias Gallias Kalendarum Martiarum die restitit. Sed, ut haec omittam, quid foedius, quid perturbatius hoc ab urbe discessu sive potius turpissima nequissima fuga? Quae conditio non accipienda fuit potius quam relinquenda patria? Malae conditiones erant, fateor; sed num quid hoc peius? At recuperabit rem publicam. Quando? aut quid 4
ad eam spem est parati? Non ager Picenus amissus? non patefactum iter ad urbem? non pecunia omnis et publica et privata adversario tradita? Denique nulla causa, nullae vires, nulla sedes,

nur Gallia citerior erhalten; Gallia ulterior wurde vom Senat hinzugefügt durch den Einfluss des Pompeius.

*in adoptando P. Clodio augur*] Um Tribun werden zu können, hatte sich der Patricier Clodius im J. 59 von dem Plebejer P. Fonteius adoptiren lassen. Es konnte aber die Adoption von Bürgern, die schon sui iuris waren (*arrogatio*), nur in Curiatcomitien vorgenommen werden, und diese konnten nur auspicato gehalten werden.

*quod idem ipse*] Das mit Zustimmung des Consuls Pompeius im Jahre 52 dem Caesar gegebene Privilegium, sich abwesend um das Consulat bewerben zu dürfen, wurde nichtig durch eine nachher in demselben Jahre erlassene lex Pompeia de iure magistratuum, wodurch die Bewerbung Abwesender ohne Ausnahme verboten wurde; denn, quod postremum populus iusserat, id ius erat ratumque. Aber auf die Klage der Caesarianer verstand sich Pompeius dazu in das bereits angenommene Gesetz die Clausel einzufügen, dass das Gesetz auf Caesar keine Anwendung haben sollte. Freilich konnten, da er nicht befugt war eigenmächtig ein Gesetz zu ändern, die Pompeianer immer noch behaupten, dem Caesar sei sein Privilegium wieder entzogen worden.

*Marcoque Marcello*] Der Consul M. Marcellus beantragte im Jahre 51 im Senat, dass dem Caesar am 1. März 50 ein Nachfolger geschickt werden sollte; Pompeius stimmte dagegen, weil er noch nicht zum Kriege gerüstet war und weil er Caesar nicht einen gerechten Grund zur Klage geben wollte. *Finire*, wie bei Liv. I, 17, 6: *quinum dierum spatio finiebatur imperium.*

*turpissima nequissima*] Cic. Tusc. III, 17, 36: *quid est nequius aut turpius effeminato viro.* Ueber das Asyndeton s. zu II, 12, 2.

*numquid hoc peius*] als das Aufgeben Italiens.

4. *nulla causa*] wie ad Att. VII, 3, 5 auch von Caesars Partei gesagt wird: *causam solum illa causa non habet.* Das Programm der Pompeianer war nicht der Art, dass die Freunde des Vaterlandes sich dafür begeistern konnten. Ad Att. VIII, 11, 2: *dominatio quaesita ab utroque est, non id actum, beata et honesta civitas ut esset. Nec vero ille urbem reliquit, quod eam tueri non posset, nec Italiam, quod ea pelleretur; sed hoc a primo*

quo concurrant, qui rem publicam defensam velint. Apulia delecta est, inanissima pars Italiae et ab impetu huius belli remotissima; fuga et maritima opportunitas visa quaeri desperatione. Non recepi Capuam, non quo munus illud defugerem, sed sane causam, in qua nullus esset ordinum, nullus apertus privatorum dolor, bonorum autem esset aliquis, sed hebes, ut solet, et, ut ipse sensi, esset multitudo et infimus quisque propensus in alteram
5 partem, multi mutationis rerum cupidi. Dixi ipsi me nihil suscepturum sine praesidio et sine pecunia. Itaque habui nihil omnino negotii, quod ab initio vidi nihil quaeri praeter fugam. Eam si nunc sequor, quonam? Cum illo non; ad quem cum essem profectus, cognovi in his locis esse Caesarem, ut tuto Luceriam venire non possem. Infero mari nobis incerto cursu hieme maxima navigandum est. Age iam, cum fratre an sine eo cum filio? at quomodo? In utraque enim re summa difficultas erit, summus animi dolor. Qui autem impetus illius erit in nos absentes fortunasque nostras? Acrior quam in ceterorum, quod putabit fortasse in nobis violandis aliquid se habere populare. Age iam,

*cogitavit, omnes terras, omnia maria movere, reges barbaros incitare, gentes feras armatas in Italiam adducere, exercitus conficere maximos. Genus illud Sullani regni iam pridem appetitur, multis, qui una sunt, cupientibus. An censes nihil inter eos convenire, nullam pactionem fieri potuisse? Hodie potest. Sed neutri σκοπὸς est ille, ut nos beati simus; uterque regnare vult.*

*Non recepi Capuam*] Anfangs hatte Cicero nur die Aufsicht über die campanische Küste; ad fam. XVI, 12, 5: *ego adhuc orae maritimae praesum a Formiis;* ad Att. VIII, 11, B: *si teneri posse putas Tarracinam et oram maritimam, in ea manebo.* Nachher sollte er auch die Aushebung in Capua selbst leiten, wies aber diesen Auftrag zurück; ad Att. VII, 11, D, 5: *a me Capuam reiiciebam, quod feci non vitandi oneris causa, sed quod videbam teneri illam urbem sine exercitu non posse.*

*sed sane causam*] d. i. *quia defugi causam.* Aehnlich ad fam. II, 5, 2: *non quo verear, ne tua virtus opinioni hominum non respondeat, sed, mehercule,* (quia vereor) *ne, cum veneris, non habeas iam, quod cures.* Ich wollte mich nicht entschieden mit einer Partei einlassen, in welcher weder die Stände noch die Privatpersonen lebhafte Theilnahme zeigen.

5. *cum essem profectus*] Cicero hatte bloss die Reise angetreten. So am Schluss *reverti Formias*, ich habe die Rückreise nach Formiae angetreten.

*cum fratre an*] Soll ich mit dem Bruder reisen oder ohne ihn bloss mit meinem Sohne? Aber wie soll ich es machen? Denn beides fällt mir sehr schwer: den Bruder hier zu lassen, weil ich mich nicht gern von ihm trenne; ihn mitzunehmen, weil ihm Caesar heftiger als anderen zürnen wird, da er sein Legat gewesen ist und von ihm Wohlthaten empfangen hat. Ad Att. IX, 1, 4: *fratrem socium huius fortunae esse non erat aequum, cui magis etiam Caesar irascetur.*

*se habere populare*] Von der Ca-

has compedes, fasces inquam hos laureatos, efferre ex Italia quam molestum est! Qui autem locus erit nobis tutus, ut iam placatis utamur fluctibus, antequam ad illum venerimus? Qua autem aut quo, nihil sciemus. At si restitero et fuerit nobis in hac parte 6
locus, idem fecero, quod in Cinnae dominatione Philippus, quod L. Flaccus, quod Q. Mucius, quoquo modo ea res huic quidem cecidit, qui tamen ita dicere solebat, se id fore videre, quod factum est, sed malle quam armatum ad patriae moenia accedere. Aliter Thrasybulus, et fortasse melius. Sed est certa quaedam illa Mucii ratio atque sententia; est illa etiam Philippi, et, cum sit necesse, servire tempori et non amittere tempus, cum sit datum. Sed in hoc ipso habent tamen eidem fasces molestiam. Sit enim nobis amicus, quod incertum est; sed sit; deferet triumphum. Non accipere, ne periculosum sit, invidiosum ad bonos? O rem, inquis, difficilem et inexplicabilem! Atqui explicanda est. Quid enim fieri potest? Ac ne me existimaris ad manendum esse propensiorem, quod plura in eam partem verba fecerim; potest fieri, quod fit in multis quaestionibus, ut res verbosior haec fuerit, illa verior. Quamobrem ut maxima de re aequo animo deliberanti, ita mihi des consilium velim. Navis et in Caieta est parata

tilinarischen Verschwörung her war Cicero unpopulär. Ad Att. VIII, 11, D, 7: *ut mea persona semper ad improborum civium impetus aliquid videretur habere populare.*

*fasces inquam*] Cicero konnte, wenn er wollte, die Lictoren entlassen; ad Att. IX, 1, 3: *inde* (volebamus) *ad mare superum remotis sive omnino missis lictoribus;* aber er hoffte noch immer den Triumph zu erlangen.

6. *Philippus*] Die drei ausgezeichneten Consularen blieben, als Cinna und Marius sich der Stadt bemächtigten, in Rom, und Q. Mucius Scaevola büsste dies mit dem Tode.

*certa quaedam*] Prädicat: vollkommen begründet. *Quidam* bei einem Adjectivum zeigt an, dass dasselbe in seinem ganzen und vollen Sinne zu nehmen ist.

*est illa etiam Philippi*] Mucius blieb in Rom, weil er lieber sterben als gegen das Vaterland kämpfen wollte, Philippus, um in Sicherheit eine bessere Gelegenheit abzuwarten. Es ebenso wie dieser zu machen wurde dem Cicero durch die Lictoren erschwert.

*Non accipere*] *Non* = *nonne,* wie ad fam. IX, 17, 1: *non tu homo ridiculus es, qui* cet.? *Ne* gesetzt dass nicht, wie Tuscul. II, 5, 14: *quare ne sit sane summum malum dolor, malum certe est.* Zur Sache vergl. ad Att. IX, 2, 1: *et de triumpho erit, inquis, integrum. Quid, si hoc ipso premar? Accipiam? Quid foedius? Negem? Repudiari se totum, magis etiam quam olim in XX viratu putabit.*

*Quid enim fieri potest*] Denn was kann geschehen, was mich dieser Nothwendigkeit überhöbe?

*in Caieta*] *in,* wie ad Att. XIV, 7, 1, weil die Villa des Cicero bei Caieta, dem heutigen Gaeta, gemeint ist, die auch ad Att. I, 4, 3, *Caieta,* nicht *Caietanum* genannt wird: *quae mihi antea signa misisti, ea nondum vidi. In Formiano sunt, quo ego nunc proficisci cogitabam. Illa omnia in Tusculanum deportabo.*

7 nobis et Brundisii. Sed ecce nuntii scribente me haec ipsa noctu in Caleno, ecce litterae, Caesarem ad Corfinium, Domitium Corfinii cum firmo exercitu et pugnare cupiente. Non puto etiam hoc Gnaeum nostrum commissurum, ut Domitium relinquat, etsi Brundisium Scipionem cum cohortibus duabus praemiserat, legionem Fausto conscriptam in Siciliam sibi placere a consule duci scripserat ad consules. Sed turpe Domitium deserere erit implorantem eius auxilium. Est quaedam spes, mihi quidem non magna, sed in his locis firma, Afranium in Pyrenaeo cum Trebonio pugnasse; pulsum Trebonium, etiam Fabium tuum transisse cum cohortibus; summa autem, Afranium cum magnis copiis adventare. Id si est, in Italia fortasse manebitur. Ego autem, cum esset incertum iter Caesaris, quod vel ad Capuam vel ad Luceriam iturus putabatur, Leptam ad Pompeium misi et litteras; ipse ne quo inciderem, reverti Formias. Haec te scire volui scripsique sedatiore animo, quam proxime scripseram, nullum meum iudicium interponens, sed exquirens tuum.

---

## EPISTOLA X.

(AD ATT. VIII, 12, C.)

CN. MAGNUS PROCOS. S. D. L. DOMITIO PROCOS.

1 Litteras abs te M. Callenius ad me attulit a. d. XIIII Kal. Mart., in quibus litteris scribis tibi in animo esse observare Caesarem,

*Caietam, si quando abundare coepero, ornabo.*

7. *Domitium Corfinii*] Der Pompeianer L. Domitius Ahenobarbus, der zum Nachfolger Caesars in Gallia transalpina bestimmt war, hielt in Corfinium, der Hauptstadt der Peligner, 7 Tage lang dem Caesar Stand, vom 14. bis 21. Februar.

*Domitium relinquat*] Domitius wurde doch im Stich gelassen und es bestätigte sich auch nicht, dass Caesars Legaten Trebonius und Fabius eine Schlappe erlitten hatten.

*Fausto conscriptam*] Bei Cicero kann der Dativ bei Passivis statt *a* mit dem Ablativ fast überall mit dem Dativus commodi erklärt werden, z. B. ad Att. VI, 2, 6: *annuae mihi operae .... emerentur*, was dasselbe bedeutet, wie VI, 5, 3: *annuum tempus emeritum habebamus.* Es kommen aber in den Briefen einige Stellen vor, wo das nicht angeht: z. B. in einem Briefe des Pompeius (ad Att. VIII, 12, D 1), ferner in einem Briefe des Cassius (ad fam. XII, 13, 4 und auch bei Cicero selbst ad Att. XIII, 24: *ego enim audita tibi putaram.*

*Leptam*] Q. Lepta war praefectus fabrum bei Cicero in Cilicien gewesen und blieb auch nachher mit ihm in freundschaftlichen Beziehungen.

EPISTOLA X. Der Brief ist am 16. Februar von Cn. Pompeius in Luceria geschrieben an L. Domitius Ahenobarbus, als dieser Corfinium vertheidigte.

et, si secundum mare ad me ire coepisset, confestim in Samnium ad me venturum, sin autem ille circum istaec loca commoraretur, te ei, si propius accessisset, resistere velle. Te animo magno et forti istam rem agere existimo; sed diligentius nobis est videndum, ne distracti pares esse adversario non possimus, cum ille magnas copias habeat et maiores brevi habiturus sit. Non enim pro tua prudentia debes illud solum animadvertere, quot in praesentia cohortes contra te habeat Caesar, sed quantas brevi tempore equitum et peditum copias contracturus sit. Cui rei testimonio sunt litterae, quas Bussenius ad me misit, in quibus scribit, id quod ab aliis quoque mihi scribitur, praesidia Curionem, quae in Umbria et Tuscis erant, contrahere et ad Caesarem iter facere. Quae si copiae in unum locum fuerint coactae, ut pars exercitus ad Albam mittatur, pars ad te accedat; ut non pugnet, sed locis suis repugnet, haerebis neque solus cum ista copia tantam multitudinem sustinere poteris, ut frumentatum eas. Quam- 2
obrem te magnopere hortor, ut quam primum cum omni copia huc venias. Consules constituerunt idem facere. Ego M. Tuscilio ad te mandata dedi, providendum esse, ne duae legiones sine Picentinis cohortibus in conspectum Caesaris committerentur. Quamobrem nolito commoveri, si audieris me regredi, si forte Caesar ad me veniet; cavendum enim puto esse, ne implicatus

1. *secundum mare*] Wie Cicero ad Att. XVI, 8, 2: *quae iter secundum mare superum faciunt.*

*Cui rei*] nämlich dass er bald grössere Streitkräfte zusammenziehen wird.

*ad Albam*] Caesar kam von Norden; bei Alba, das westwärts von Corfinium lag, war wahrscheinlich Curios Lager; auch der Stadt Sulmo, die im Süden lag, bemächtigten sich die Caesarianer. Caesars Truppen waren dann immer noch concentrirt; denn diese Städte lagen ganz nahe bei einander.

*ut non pugnet*] gesetzt, dass er nicht angreift; so wirst du, auch wenn er nicht angreift u. s. w. *Ut non* concessiv, wie III, 9, 6 *ne;* Tusc. I, 8, 16: *ut enim non efficias, quod vis, tamen* cet.

*ut frumentatum*] *ita sustinere poteris, ut.*

2. *cum omni copia*] Auch von Cicero wird *copia* in dieser Bedeutung im Singular gebraucht; z. B. ad Att. XIII, 52, 2: *omnis armatorum copia;* pro Murena 37, 78: *non usque eo L. Catilina rem publicam despexit atque contempsit, ut ea copia, quam secum eduxit, se hanc civitatem oppressurum arbitraretur.*

*ne duae legiones*] die beiden Legionen, die man im vorigen Jahre Caesar entzogen hatte, angeblich um sie gegen die Parther zu gebrauchen, und denen man deshalb nicht recht trauen konnte. Die Picentinischen Cohorten, die von L. Vibullius Rufus und C. Lucilius Hirrus für Pompeius zusammengebracht waren, wurden von Domitius in Corfinium zurückgehalten. Nach Pompeius Angabe ad Att. VIII, 12, A waren es 19, nach Caesar b. civ. I, 15 13 Cohorten.

*ad me veniet*] Ueber den Indi-

haeream. Nam neque castra propter anni tempus et militum animos facere possum neque ex omnibus oppidis contrahere copias expedit, ne receptum amittam. Itaque non amplius XIIII
3 cohortes Luceriam coegi. Consules praesidia omnia deducturi sunt aut in Siciliam ituri. Nam aut exercitum firmum habere oportet, quo confidamus perrumpere nos posse, aut regiones eiusmodi obtinere, e quibus repugnemus; id quod neutrum nobis hoc tempore contigit, quod et magnam partem Italiae Caesar occupavit et nos non habemus exercitum tam amplum neque tam magnum quam ille. Itaque nobis providendum est, ut summae rei publicae rationem habeamus. Etiam atque etiam te hortor, ut cum omni copia quam primum ad me venias. Possumus etiam nunc rem publicam erigere, si communi consilio negotium administrabimus; si distrahemur, infirmi erimus. Mihi hoc con-
4 stitutum est. His litteris scriptis Sicca abs te mihi litteras attulit et mandata. Quod me hortare, ut istuc veniam, id me facere non arbitror posse, quod non magnopere his legionibus confido.

---

## EPISTOLA XI.

(AD ATT. IX, 6, A.)

CAESAR IMP. S. D. CICERONI IMP.

Cum Furnium nostrum tantum vidissem neque loqui neque audire meo commodo potuissem, properarem atque essem in itinere praemissis iam legionibus, praeterire tamen non potui,

cativ s. zu III, 2, 2. *Ad* in der Bedeutung gegen, wie oben § 1: *si secundum mare ad me ire coepisset;* Caes. b. Gall. VII, 70, 6: *veniri ad se confestim existimantes ad arma conclamant.*

3. *id quod neutrum*] statt *quorum neutrum,* wie Brutus ad fam. XI, 1, 1: *quod utrumque esse falsum puto vos animadvertere* und XI, 10, 4: *quod utrumque pessimum est;* Caes. b. G. II, 16: *his utrisque persuaserant;* Sall. Catil. 5, 7: *agitabatur animus ferox inopia rei familiaris et conscientia scelerum, quae utraque* (statt quarum utramque) *his artibus auxerat.*

*Sicca*] Der Name ist in den Handschriften corrumpirt. Nach der Aenderung wäre es der Freund Ciceros, der sich ihm in der Verbannung hülfreich erwies. S. ad Att. III, 2 und 4. (I, 12 und 10.)

Epistola XI. Der Brief ist geschrieben vor dem 9. März, an welchem Tage die Belagerung von Brundisium begann. Cicero hat den Brief am 11. oder 12. März empfangen.

*Furnium*] C. Furnius, ein Freund von Cicero, war im vorigen Jahre Tribun gewesen und hatte sich schon da Caesars Sache günstig gezeigt; ad fam. VIII, 10, 3.

*meo commodo*] nach meiner Bequemlichkeit. S. zu III, 2, 2.

quin et scriberem ad te et illum mitterem gratiasque agerem, etsi hoc et feci saepe et saepius mihi facturus videor; ita de me mereris. In primis a te peto, quoniam confido me celeriter ad urbem venturum, ut te ibi videam, ut tuo consilio, gratia, dignitate, ope omnium rerum uti possim. Ad propositum revertar; festinationi meae brevitatique litterarum ignosces. Reliqua ex Furnio cognosces.

## EPISTOLA XII.

(AD ATT. IX, 11, A.)

CICERO IMP. S. D. CAESARI IMP.

Ut legi tuas litteras, quas a Furnio nostro acceperam, quibus mecum agebas, ut ad urbem essem, te velle uti consilio et dignitate mea, minus sum admiratus; de gratia et de ope quid significares, mecum ipse quaerebam, spe tamen deducebar ad eam cogitationem, ut te pro tua admirabili ac singulari sapientia de otio, de pace, de concordia civium agi velle arbitrarer, et ad eam rationem existimabam satis aptam esse et naturam et personam meam. 1
Quod si ita est et si qua de Pompeio nostro tuendo et tibi ac rei publicae reconciliando cura te attingit, magis idoneum, quam ego sum, ad eam causam profecto reperies neminem; qui et illi semper et senatui, cum primum potui, pacis auctor fui nec sumptis armis belli ullam partem attigi iudicavique eo bello te violari, contra cuius honorem populi Romani beneficio concessum inimici atque invidi niterentur. Sed ut eo tempore non modo ipse adiutor dignitatis tuae fui, verum etiam ceteris auctor ad te adiuvandum, sic me nunc Pompeii dignitas vehementer movet. Aliquot enim sunt anni, cum vos duo delegi, quos praecipue colerem et quibus essem, sicut sum, amicissimus. 2

*ad urbem*] S. zu III, 6, 2.

*Ad propositum revertar*] Ich werde jetzt zu meinem Vorhaben, zu meinem Geschäft zurückkehren, d. i. ich werde jetzt schliessen.

EPISTOLA XII. Diese Antwort auf Caesars Brief hat Cicero am 18. März in seinem Formianum geschrieben.

1. *spe tamen*] Caesar wünschte die verfassungswidrigen Massregeln, die er in Rom zu treffen gedachte, durch Ciceros Ansehen zu decken. Cicero weicht geschickt aus.

2. *cum primum potui*] nach der Rückkehr aus Cilicien.

*populi Romani beneficio*] das Gesetz der 10 Tribunen, wonach sich Caesar abwesend um das Consulat bewerben durfte. S. zu III, 4, 4.

*adiutor*] wie pro Flacco 1, 1: *sperabam, iudices, honoris potius L. Flacci me adiutorem futurum quam miseriarum deprecatorem.* Der cod. Med. hat *auctor.*

3 Quamobrem a te peto vel potius omnibus te precibus oro et obtestor, ut in tuis maximis curis aliquid impertias temporis huic quoque cogitationi, ut tuo beneficio bonus vir, gratus, pius denique esse in maximi beneficii memoria possim. Quae si tantum ad me ipsum pertinerent, sperarem me a te tamen impetraturum; sed, ut arbitror, et ad tuam fidem et ad rem publicam pertinet, me ex paucis et ad utriusque vestrum et ad civium concordiam per te quam accommodatissimum conservari. Ego, cum antea tibi de Lentulo gratias egissem, cum ei saluti, qui mihi fuerat, fuisses, tamen lectis eius litteris, quas ad me gratissimo animo de tua liberalitate beneficioque misit, eandem me salutem a te accepisse putavi quam ille. In quem si me intellegis esse gratum, cura, obsecro, ut etiam in Pompeium esse possim.

---

## EPISTOLA XIII.

(AD ATT. IX, 13, A.)

BALBUS CICERONI IMP. SAL. DIC.

1 Caesar nobis litteras perbreves misit, quarum exemplum subscripsi. Brevitate epistolae scire poteris eum valde esse distentum, qui tanta de re tam breviter scripserit. Si quid praeterea novi fuerit, statim tibi scribam.

CAESAR OPPIO, CORNELIO SAL.

A. d. VII Idus Martias Brundisium veni; ad murum castra

3. *beneficii memoria*] Ohne Pompeius Zustimmung wäre Ciceros Zurückberufung aus der Verbannung nicht durchzusetzen gewesen.

*ad tuam fidem*] Caesar hatte oft erklärt, dass er den Frieden wollte, seine Gegner ihn aber zum Kriege zwängen.

*conservari*] Aehnlich in Cat. III, 10, 25: *ita me gessi, ut salvi omnes conservaremini,* und weiterhin: *et urbem et cives integros incolumesque servavi.* Wurde Cicero genöthigt im Senat gegen Pompeius zu stimmen, so wurde er diesem verhasst. Den Frieden vermitteln konnte aber nur einer, der zu beiden Parteien in freundschaftlichen Beziehungen stand.

*de Lentulo*] Lentulus Spinther, dem Cicero seine Zurückberufung aus dem Exil am meisten zu danken hatte, war von Caesar in Corfinium gefangen genommen und entlassen worden.

*tamen lectis*] Obgleich ich dir für Lentulus Begnadigung schon vorher sehr dankbar war, hat sich meine Dankbarkeit doch noch gesteigert, seitdem ich seinen Brief gelesen habe.

EPISTOLA XIII. Diesen Brief des L. Cornelius Balbus, des Vertrauten von Caesar, hat Cicero am **24.** März dem Atticus übersandt.

1. *nobis*] nämlich dem L. Cornelius Balbus und C. Oppius, einem anderen Freunde Caesars.

*A. d. VII Id. Mart.*] Am 13. Januar überschritt Caesar den Rubico,

posui. Pompeius est Brundisii; misit ad me N. Magium de pace. Quae visa sunt, respondi. Hoc vos statim scire volui. Cum in spem venero de compositione aliquid me conficere, statim vos certiores faciam.

2 Quomodo me nunc putas, mi Cicero, torqueri, postquam rursus in spem pacis veni, ne qua res eorum compositionem impediat? Namque, quod absens facere possum, opto. Quod si una essem, aliquid fortasse proficere posse mihi viderer. Nunc exspectatione crucior.

---

## EPISTOLA XIV.

(AD ATT. IX, 15, A.)

MATIUS ET TREBATIUS CICERONI IMP. SAL.

Cum Capua exissemus, in itinere audivimus Pompeium

vom 15. bis 21. Februar belagerte er Corfinium, vom 9. bis 17. März Brundisium und noch vor dem 1. April war er wieder in Rom.

*N. Magium*] N. Magius, ein praefectus fabrum des Pompeius, war bei Corfinium von Caesar gefangen genommen und von ihm mit Friedensvorschlägen an Pompeius abgesandt worden. Nach Caesar b. civ. I, 26 schickte Pompeius den Magius nicht zurück und wies auch neue Vorschläge Caesars kurz ab. Als Vorname des Magius wird hier im cod. Med. und bei Caes. b. civ. I, 24 in den codices *Cn.* angegeben; ad Att. IX, 13, 8 steht im cod. Med. von erster Hand *nostrum magnum*, von zweiter *Cn. Magium;* ad Att. IX, 7, C, 2 hat der cod. Med. *N. Magnum Pompeium* und nachher corrigirt *Pompei;* nach Plut. vit. Pomp. 63 war der Vorname *Numerius.*

*aliquid me conficere*] Wenn ich hoffen darf, dass meine bereits begonnenen Friedensunterhandlungen guten Erfolg haben. Der Inf. praes. steht nach *sperare*, wenn man hofft, dass eine Handlung, von der man noch nicht Kenntniss hat, bereits begonnen hat und noch währt; z. B. ad Att. V, 21, 1: *non spero te istic iucunde hiemare;* ad fam. I, 6, 2: *ut sperem te mihi ignoscere;* V, 1, 2: *te tam mobili in me meosque esse animo non sperabam;* IX, 1, 1: *in spem venio appropinquare tuum adventum.* Bei Caes. b. civ. III, 8, 3: *magnitudine poenae reliquos terreri sperans* ist das Zweifelhafte das, ob die Strafe schreckeneinflössend ist; bei *territum iri* würde zweifelhaft sein, ob die Strafe, die allerdings sonst Schrecken einflösst, auch diesmal diese Eigenschaft bewähren werde. Ueber den Inf. perf. nach *spero* s. zu II, 13, 3.

2. *Namque, quod absens*] Ich fürchte sehr für das Zustandekommen des Friedens. Denn das brauche ich wohl nicht weitläufig auseinander zu setzen, dass ich nichts dafür thun kann. Was ich thun kann, das thue ich; ich hege die besten Wünsche. *Namque* steht also hier in der occupatio, wie es sonst nicht vorkommt. Vgl. Seyffert Schol. Lat. I, § 22.

Epistola XIV. Cicero empfing diesen Brief am 25. März. C. Matius war ein römischer Ritter von feiner Bildung und edlem Charak-

Brundisio a. d. xvi K. Apriles cum omnibus copiis, quas habuit, profectum esse, Caesarem postero die in oppidum introisse, contionatum esse, inde Romam contendisse; velle ante K. esse ad urbem et pauculos dies ibi commorari, deinde in Hispanias proficisci. Nobis non alienum visum est, quoniam de adventu Caesaris pro certo habebamus, pueros ad te remittere, ut id tu quam primum scires. Mandata tua nobis curae sunt eaque, ut tempus postularit, agemus. Trebatius sedulo facit, ut antecedat. Epistola conscripta nuntiatum est nobis Caesarem a. d. viii K. Capuae, a. d. vi Sinuessae. Hoc pro certo putamus.

---

## EPISTOLA XV.

(AD ATT. IX, 16.)

CICERO ATTICO SAL.

1 Cum quod scriberem ad te nihil haberem, tamen, ne quem diem intermitterem, has dedi litteras. A. d. vi K. Caesarem Sinuessae mansurum nuntiabant. Ab eo mihi litterae redditae sunt a. d. vii K., quibus iam opes meas, non, ut superioribus litteris,

ter, ein treuer und uneigennütziger Freund des Caesar. C. Trebatius Testa war ein junger Rechtsgelehrter, der in Folge von Ciceros Empfehlung in Gallien unter Caesar gedient hatte und seitdem der Gunst desselben sich erfreute. Später war Trebatius ein Freund des Horaz; vgl. Sat. II, 1, 4. 78.

*Cum Capua exissemus*] Die beiden Freunde des Caesar reisten ihm entgegen. Matius war am 19. März bei Cicero in Formiae, am 20. in Minturnae und wahrscheinlich am 22. in Capua.

*pueros ad te remittere*] Cicero hatte Sklaven mitgeschickt, die ihm die Neuigkeiten möglichst bald überbringen sollten.

*ut antecedat*] er eilt dem Matius voraus dem Caesar entgegen.

*Sinuessae*] zu ergänzen *futurum esse*. Aehnlich ad Att. XI, 19, 2: *Philotimus dicitur Id. Sext.* (affuturus esse); X, 8, 10: *Tullia te non putabat hoc tempore ex Italia;* XIII, 21, 6: *de Caesaris adventu scripsit ad me Balbus, non ante Kal. Sextiles;* XIII, 51: *narro tibi, Quintus cras;* XIII, 52, 2: *ego paullisper hic, deinde in Tusculanum.* Cratander schiebt nach *a. d. VIII Kal.* ein: *April. Beneventi mansurum, a. d. VII.*

Epistola XV. Der Brief ist am 26. März in Formiae geschrieben.

1. *quod scriberem*] *non habeo* = *nescio* hat *quid* nach sich, *non habeo* = *mihi deest* hat *quod.*

*opes meas*] Caesar hatte im vorigen Briefe (III, 11) geschrieben: *in primis a te peto, quoniam confido me celeriter ad urbem venturum, ut te ibi videam, ut tuo consilio, gratia, dignitate, ope omnium rerum uti possim.* Er wünscht beide Male Ciceros Unterstützung; da aber der Plural *opes* auch das Vermögen bedeutet, so nimmt Cicero zum Scherz an, Caesar beanspruche schon sein Vermögen.

opem exspectat. Cum eius clementiam Corfiniensem illam per litteras collaudavissem, rescripsit hoc exemplo:

CAESAR IMP. CICERONI IMP. SAL. DIC.

Recte auguraris de me, bene enim tibi cognitus sum, nihil 2
a me abesse longius crudelitate. Atque ego cum ex ipsa re magnam capio voluptatem, tum meum factum probari abs te triumpho gaudio. Neque illud me movet, quod ii, qui a me dimissi sunt, discessisse dicuntur, ut mihi rursus bellum inferrent; nihil enim malo quam et me mei similem esse et illos sui. Tu velim 3
mihi ad urbem praesto sis, ut tuis consiliis atque opibus, ut consuevi, in omnibus rebus utar. Dolabella tuo nihil scito mihi esse iucundius. Hanc adeo habebo gratiam illi; neque enim aliter facere poterit; tanta eius humanitas, is sensus, ea in me est benevolentia.

---

## EPISTOLA XVI.
(AD ATT. IX, 18.)

CICERO ATTICO SAL.

Utrumque ex tuo consilio; nam et oratio fuit ea nostra, ut 1

*hoc exemplo*] *Exemplum litterarum* ist das Concept eines Briefes; z. B. ad fam. IX, 26, 1: *accubueram hora nona, cum ad te harum exemplum in codicillis exaravi,* oder auch eine Abschrift; z. B. ad fam. VI, 8, 3: *earum litterarum exemplum infra scriptum est. Litterae hoc exemplo*, ein Brief dieses Inhalts, von diesem Wortlaut; z. B. ad Att. IX, 6, 3: *Litterae sunt allatae hoc exemplo. Binae litterae eodem exemplo*, zwei Briefe desselben Inhalts, denen dasselbe Concept zu Grunde liegt; z. B. ad fam. IV, 4, 1: *accipio excusationem tuam, qua usus es, cur saepius ad me litteras uno exemplo dedisses;* ad fam. X, 5, 1: *binas a te accepi litteras eodem exemplo.*

2. *triumpho gaudio*] wie pro Cluent. 5, 14: *palam exsultare laetitia, triumphare gaudio coepit;* pro Mur. 25, 51: *erupit a senatu triumphans gaudio.* Der Infinitiv dabei wie ad Q. fr. II, 1, 3: *furebat a Racilio se contumaciter urbaneque vexatum.*

3. *Dolabella*] Ciceros Schwiegersohn.

*Hanc adeo*] sogar dies, dass du nach Rom kommst, werde ich jenem zu danken haben. So de fin. II, 20, 66 *hic dolor* statt *huius rei dolor*. Vielleicht ist jedoch *debebo* hier zu lesen.

Epistola XVI. Auf der Rückreise von Brundisium nach Rom kam Caesar am 25. März nach Capua, am 27. nach Sinuessa und noch vor dem 1. April nach Rom. Ciceros Unterredung mit ihm in Formiae, von der dieser Brief handelt, wird also am 28. März Statt gefunden haben, und an diesem Tage oder dem folgenden wird der Brief geschrieben sein.

1. *Utrumque*] dass ich Caesar nicht gegen mich aufgebracht habe und dass ich gleichwohl dabei ge-

bene potius ille de nobis existimaret quam gratias ageret, et in eo mansimus, ne ad urbem. Illa fefellerunt, facilem quod putaramus. Nihil vidi minus. Damnari se nostro iudicio, tardiores fore reliquos, si nos non venerimus, dicere. Ego dissimilem illorum esse causam. Cum multa: Veni igitur et age de pace. Meone, inquam, arbitratu? An tibi, inquit, ego praescribam? Sic, inquam, agam, senatui non placere in Hispanias iri nec exercitus in Graeciam transportari; multaque, inquam, de Gnaeo deplorabo. Tum ille: Ego vero ista dici nolo. Ita putabam, inquam; sed ego eo nolo adesse, quod aut sic mihi dicendum est multaque, quae nullo modo possem silere, si adessem, aut non veniendum. Summa fuit, ut ille, quasi exitum quaerens: ut deliberarem. Non fuit negandum. Ita discessimus. Credo igitur hunc me non amare. At ego me amavi, quod mihi iam pridem
2 usu non venit. Reliqua, o di! qui comitatus! quae, ut tu soles dicere, νέκυια! in qua erat area sceleris! O rem perditam! o copias desperatas! Quid quod Servii filius, quod Tulli in iis

blieben bin, nicht nach Rom kommen zu wollen.

*dicere*] Infinitivus historicus.

*dissimilem illorum*] weil sie dem Pompeius nicht so viel zu verdanken hätten und auch nicht eine solche Stellung einnähmen, wie er durch die Dienste, die er dem Staate geleistet hätte. Cic. ad Att. VIII, 9, 3: *Lepido quidem numquam placuit ex Italia exire, Tullo multo minus . . . . Sed me illorum sententiae minus movebant; minus multa dederant illi rei publicae pignora.*

*An tibi*] *An* steht nach einer Frage, wenn der Gefragte eine motivirte Antwort giebt, wie hier: gewiss, oder sollte ich? — oder wenn der Fragende durch eine Muthmassung die Antwort vorwegnimmt; z. B. ad Att. II, 5, 1: *quid enim nostri optimates, si qui reliqui sunt, loquentur? an* (nonne loquentur) *me aliquo praemio de sententia esse deductum.*

*in Hispanias*] Caesar sollte weder Pompeius Legaten in Spanien noch Pompeius selbst in Griechenland angreifen.

*me amavi*] ich bin mit mir zufrieden. S. zu II, 9, 3.

2. *Reliqua, o di*] Caesar hat eine Schaar verzweifelter Menschen um sich, dazu so viele Söhne von Gutgesinnten, sechs Legionen, er selbst ist wachsam und kühn; wahrlich ich sehe kein Ende der Uebel.

*νέκυια*] das Todtenreich, lauter durch Schwelgerei und Schulden zu Grunde gerichtete Menschen. Atticus Worte finden sich ad Att. IX, 10, 7: *si M'. Lepidus et L. Volcatius remanent, manendum puto, ita ut, si salvus sit Pompeius et constiterit alicubi, hanc νέκυιαν relinquas et te in certamine vinci cum illo facilius patiaris, quam cum hoc in ea, quae perspicitur futura, colluvie regnare.*

*area sceleris*] Tummelplatz des Verbrechens; es findet sich jedoch keine Stelle, wo das Wort in dieser Bedeutung gebraucht wäre.

*Servii filius*] ad Att. X, 3, A, 2: *facile patior, quod scribit* (Caesar), *secum Tullum et Servium questos esse, quia non idem sibi, quod mihi, remisisset. Homines ridiculos! qui cum filios misissent*

castris fuerunt, quibus Pompeius circumsederetur! Sex legiones. Multum vigilat, audet. Nullum video finem mali. Nunc certe promenda tibi sunt consilia; hoc fuerat extremum. Illa tamen 3
κατακλεὶς illius est odiosa, quam paene praeterii: si sibi consiliis nostris uti non liceret, usurum, quorum posset, ad omniaque esse descensurum. Vidisti igitur virum, ut scripseras. Ingemuisti? Certe. Cedo reliqua. Quid? Continuo ipse in Pedanum, ego Arpinum. Inde exspecto equidem πλαταγεῦσαν illam tuam. Tu, malum, inquies, actum ne agas. Etiam illum ipsum, quem sequimur, multa fefellerunt. Sed ego tuas litteras exspecto. 4
Nihil est enim iam, ut antea: videamus, hoc quorsum evadat.

*ad Cn. Pompeium circumsidendum, ipsi in senatum venire dubitarent;* ad Att. IX, 9, 1: *Titinii filius apud Caesarem est.*

*Sex legiones*] nämlich *sunt cum Caesare.*

*hoc fuerat extremum* sc. consiliorum. Du hast mir Rathschläge gegeben, wie ich mich bei einer Unterredung mit Caesar zu benehmen hätte; was weiter zu thun wäre, hast du nicht gesagt. Vgl. § 4: *extremum fuit de congressu nostro.*

3. κατακλείς] Clausel in der Metrik; hier der Schluss von Caesars Rede.

*Vidisti igitur*] und was folgt, *ingemuisti* und *cedo reliqua,* Worte des Atticus: du hast es also doch wahr gemacht, was du mir schriebst; du bist einer Unterredung nicht ausgewichen.

*Pedanum*] Pedum, eine frühzeitig verfallene latinische Stadt an der via Lavicana. Wahrscheinlich hatte Caesar im ager Pedanus ein Landgut.

*Inde exspecto*] *Inde* für *ibi,* wie Liv. VIII, 6, 13: *comparant inter se, ut ab utra parte cedere Romanus exercitus coepisset, inde se consul devoveret pro populo Romano Quiritibusque.* S. zu III, 6, 2.

πλαταγεῦσαν] Der cod. Med. hat hier *ΛΛΛΤΕΛCΑΝ* und ad Att. X, 2, wo das Wort noch einmal vorkommt, *ΙΜΜΤΕΓCΑ.* Bosius liest λαλαγεῦσαν und versteht das von der Schwalbe, die den Frühling verkündet, die Zeit, wo Cicero seine Seereise antreten kann. Πλαταγεῦσα (epistola) könnte ein Brief sein, der von Cicero als ein Orakel für sein Verhalten betrachtet wird; die Blume πλαταγώνιον diente als Liebesorakel; vgl. Theocr. III, 29. So nennt Cicero ad Att. IX, 10, 5 einen Brief des Atticus χρησμός. Auch παταγεῦσαν könnte man schreiben; denn nach dem Sprüchwort καλὰ δὴ παταγεῖς, du triffst ins Schwarze, könnte παταγεῦσα (epistola) ein entscheidender, den Ausschlag gebender Brief sein. Indessen es ist unmöglich hier etwas Sicheres zu finden, da Cicero auf etwas anspielen kann, was vielleicht schon damals nur ihm und Atticus bekannt war.

*actum ne agas*] Sprüchwort: Gethanes thun, zu spät kommen; Cic. Lael. 22, 85: *praeposteris utimur consiliis et acta agimus, quod vetamur vetere proverbio.* Du wirst sagen: es ist nun zu spät; du hast es einmal mit deinem Zögern bei Pompeius verdorben. Keineswegs; auch Pompeius hat sich oft geirrt und wird mir deshalb meinen Fehler nicht so hoch anrechnen. Aber, wie gesagt, ich erwarte deinen Brief.

4. *videamus, hoc quorsum evadat*] Worte des Atticus.

Extremum fuit de congressu nostro; quo quidem non dubito quin istum offenderim. Eo maturius agendum est. Amabo te, epistolam, et *πολιτικήν*. Valde tuas litteras nunc exspecto.

---

## EPISTOLA XVII.

(AD ATT. X, 9, A., AD FAM. VIII, 16.)

CAELIUS CICERONI SAL.

1 Exanimatus tuis litteris, quibus te nihil nisi triste cogitare ostendisti neque id quid esset perscripsisti neque non tamen, quale esset quod cogitares, aperuisti, has ad te ilico litteras scripsi. Per fortunas tuas, Cicero, per liberos te oro et obsecro, ne quid gravius de salute et incolumitate tua consulas; nam deos hominesque amicitiamque nostram testificor, me tibi praedixisse neque temere monuisse, sed, postquam Caesarem convenerim sententiamque eius, qualis futura esset parta victoria, cognorim, te certiorem fecisse. Si existimas eandem rationem fore Caesaris in dimittendis adversariis et conditionibus ferendis, erras. Nihil nisi atrox et saevum cogitat atque etiam loquitur; iratus senatui exiit; his intercessionibus plane incitatus est; non mehercules

Epistola XVII. Caesar hatte nach seiner Rückkehr vom 1. April an drei Tage lang fruchtlos mit dem Senate verhandelt und reiste dann wenige Tage später nach Spanien. Caelius begleitete ihn und schrieb diesen Brief wahrscheinlich, gleich nachdem er Rom verlassen hatte, also in den ersten Tagen des April. Ueber Caelius s. zu II, 8.

1. *neque — neque non tamen*] wie ad fam. III, 12, 2: *neque enim tristius dicere quicquam debeo — neque non me tamen mordet aliquid.* Sonst steht *neque non* bei Cicero nur, wenn sich *non* auf ein besonderes Wort bezieht.

*sententiamque*] Das Subject des Nebensatzes ist in den Hauptsatz gezogen, ein griechischer Sprachgebrauch, den Caelius auch ad fam. VIII, 10, 3: *nosti Marcellum, quam tardus sit*, anwendet. Auch bei Caes. b. Gall. I, 39, 6 findet er sich: *rem frumentariam, ut satis commode supportari posset, timere dicebant*, und bei Cicero zuweilen, z. B. ad Att. XIV, 21, 2: *nosti virum, quam tectus.* Dagegen schreibt Cic. ad fam. IV, 1, 2: *res vides quomodo se habeat.*

*parta victoria*] Ablativ.

*eandem rationem fore*] Caesar wird fernerhin bei der Entlassung der Gegner und bei den Friedensunterhandlungen sich nicht mehr so mild und gemässigt zeigen, wie bisher.

*iratus senatui exiit*] nämlich aus Rom. So kommt *exire* häufig vor; z. B. ad fam. VII, 5, 1: *C. Trebatium cogitaram, quocumque exirem, mecum ducere;* Caes. bell. civ. I, 6, 6: *paludati votis nuncupatis exeunt.* Zur ganzen Stelle vgl. Caes. b. civ. I, 33, 3: *sic triduum disputationibus excusationibusque extrahitur. Subiicitur etiam L. Metellus, tribunus plebis, ab inimicis Caesaris, qui hanc rem*

erit deprecationi locus. Quare, si tibi tu, si filius unicus, si 2
domus, si spes tuae reliquae tibi carae sunt; si aliquid apud te nos, si vir optimus, gener tuus, valemus; eorum fortunam non debes velle conturbare, ut eam causam, in cuius victoria salus nostra est, odisse aut relinquere cogamur aut impiam cupiditatem contra salutem tuam habeamus. Denique illud cogita, quod offensae fuerit, in ista cunctatione te subisse; nunc te contra victorem Caesarem facere, quem dubiis rebus laedere noluisti, et ad eos fugatos accedere, quos resistentes sequi nolueris, summae stultitiae est. Vide, ne, dum pudet te parum optimatem esse, parum diligenter, quid optimum sit, eligas. Quod si totum tibi 3
persuadere non possum, saltem, dum quid de Hispaniis agamus scitur, exspecta; quas tibi nuntio adventu Caesaris fore nostras. Quam isti spem habeant amissis Hispaniis, nescio; quod porro tuum consilium sit ad desperatos accedere, non medius fidius reperio. Hoc, quod tu non dicendo mihi significasti, Caesar 4

*distrahat reliquasque res, quascumque agere instituerit, impediat. Cuius cognito consilio Caesar frustra diebus aliquot consumptis, ne reliquum tempus amittat, infectis iis, quae agere destinaverat, ab urbe proficiscitur atque in ulteriorem Galliam pervenit.*

2. *valemus*] Das Verbum im Plural nach zwei Subjecten, die mit Wiederholung der Conjunction oder eines anderen Wortes (Anaphora) neben einander gestellt sind, ist selten, findet sich aber auch ad Att. II, 17, 1: *Quid ista repentina affinitatis coniunctio, quid ager Campanus, quid effusio pecuniae significant?* und de fin. II, 22, 73: *si pudor, si modestia, si pudicitia, si uno verbo temperantia poenae aut infamiae metu coercebuntur,* in welcher Stelle der Plural auffallender ist, weil die ersten Subjecte zuletzt in einen Begriff vereinigt sind.

*quod offensae*] Den Anstoss, den du überhaupt dem Pompeius geben kannst, hast du ihm schon gegeben, dadurch dass du bis jetzt gezögert hast zu ihm zu gehen.

*nunc te*] Der accus. c. inf. nach *summae stultitiae est,* wie ad fam. I, 7, 4: *est et tuae et nostri imperii dignitatis te cum classe atque exercitu proficisci Alexandream.*

3. *Quod si totum*] dass du dich entschliessest überhaupt nicht zu Pompeius zu gehen.

*quid de Hispaniis*] was wir in Betreff Spaniens ausrichten.

*quod porro*] wie beschaffen dein Entschluss ist, d. h. welche Ueberlegung ihm zu Grunde liegt; z. B. Phil. I, 1, 1: *exponam vobis breviter consilium et profectionis et reversionis meae;* ad Q. fr. III, 8, 1: *te rogo, ut recordere consilium nostrum quod fuerit profectionis tuae.* — *Ad desperatos accedere* Apposition zu *tuum consilium;* de nat. deor. III, 24, 63: *magnam molestiam suscepit Zeno, commenticiarum fabularum reddere rationem;* Liv. III, 4, 9: *ut alteri consulum negotium daretur videre, ne quid res publica detrimenti caperet.* S. zu II, 2, 9.

4. *Hoc, quod tu*] *hoc*, dass du zu Pompeius gehen willst. *Non dicendo aliquid significare,* der Ablativ des Gerundiums zur Bezeichnung der Art und Weise: etwas zu verstehen geben, ohne es aus-

audierat ac, simul atque 'have' mihi dixit, statim, quid de te
audisset, exposuit. Negavi me scire; sed tamen ab eo petivi, ut
ad te litteras mitteret, quibus maxime ad remanendum commo-
veri posses. Me secum in Hispaniam ducit; nam, nisi ita faceret,
ego, priusquam ad urbem accederem, ubicumque esses, ad te
percucurrissem et hoc a te praesens contendissem atque omni
5 vi te retinuissem. Etiam atque etiam, Cicero, cogita, ne te tuos-
que omnes funditus evertas, ne te sciens prudensque eo demittas,
unde exitum vides nullum esse. Quod si te aut voces optimatium
commovent aut nonnullorum hominum insolentiam et iactatio-
nem ferre non potes, eligas censeo aliquod oppidum vacuum a
bello, dum haec decernuntur, quae iam erunt confecta. Id si
feceris, et ego te sapienter fecisse iudicabo et Caesarem non
offendes.

---

## EPISTOLA XVIII.

(AD FAM. II, 16.)

M. CICERO IMP. S. D. M. CAELIO.

1 Magno dolore me affecissent tuae litterae, nisi iam et ratio
ipsa depulisset omnes molestias et diuturna desperatione rerum
obduruisset animus ad dolorem novum. Sed tamen quare acci-
derit, ut ex meis superioribus litteris id suspicarere, quod scri-
bis, nescio. Quid enim in illis fuit praeter querellam temporum?
quae non meum animum magis sollicitum habent quam tuum;
nam non eam cognovi aciem ingenii tui, quod ipse videam, te

zusprechen. S. oben *neque non tamen quale esset, quod cogitares, aperuisti.* Vgl. I, 19, 6.

5. *iam erunt*] *iam*, bald, sogleich. Cic. Brut. 46, 171: *id tu, Brute, iam intelleges, cum in Galliam veneris;* ad Att. IV, 2, 3: *nuntiat iam populo;* in Verr. II, 23, 57: *attendite, iam intellegetis.*

Epistola XVIII. Diese Antwort Ciceros auf den vorigen Brief ist wahrscheinlich kurz nach dem Empfang desselben geschrieben worden, um Caelius noch zu erreichen, der nach Spanien reiste.

1. *ratio ipsa*] das Nachdenken; ad fam. VI, 1, 4: *simus igitur ea mente, quam ratio et veritas praescribit, ut nihil in vita nobis praestandum praeter culpam putemus, eaque cum careamus, omnia humana placate et moderate feramus.*

*obduruisset*] ad fam. IV, 5, 2: *in illis rebus exercitatus animus callere iam debet;* IX, 2, 3: *consuetudo diuturna callum iam obduxit stomacho meo;* ad Att. XIII, 2, 1: *sed iam ad ista obduruimus et humanitatem omnem exuimus.*

*sollicitum habent*] S. zu III, 21, 1.

*non eam cognovi*] constr. *ut non putem te id videre, quod ipse videam.*

id ut non putem videre. Illud miror, adduci potuisse te, qui me penitus nosse deberes, ut existimares aut me tam improvidum, qui ab excitata fortuna ad inclinatam et prope iacentem descisceres, aut tam inconstantem, ut collectam gratiam florentissimi hominis effunderem a meque ipse deficerem et, quod initio semperque fugi, civili bello interessem. Quod est igitur meum 'triste 2
consilium'? Ut discederem fortasse in aliquas solitudines. Nosti enim non modo stomachi mei, cuius tu similem quondam habebas, sed etiam oculorum in hominum insolentium indignitate fastidium. Accedit etiam molesta haec pompa lictorum meorum nomenque imperii, quo appellor. Eo si onere carerem, quamvis parvis Italiae latebris contentus essem. Sed incurrit haec nostra laurus non solum in oculos, sed iam etiam in voculas malevolorum. Quod cum ita esset, nil tamen umquam de profectione

2. *Ut discederem*] Wenn ein Substantivum, das in die Vergangenheit gehört, wie hier *meum consilium*, durch einen Satz mit dass explicirt oder umschrieben wird und ein für die Gegenwart gültiges Prädicat erhält, so steht in jenem Satze mit dass das Imperfectum, da dieser Satz von dem Verbum im Präsens nicht abhängig ist. Cic. pro Rosc. Amer. 33, 92: *video igitur causas esse permultas, quae istum impellerent*, Beweggründe, die jenen damals bestimmen konnten, lassen sich viele denken; ad fam. XIV, 4, 4: *ceterorum servorum ea causa est, ut, si res a nobis abisset, liberti nostri essent*, die gegenwärtige Lage der übrigen Sclaven ist noch die alte, dass sie u. s. w.; pro Sulla 20, 57: *iam vero illud quam incredibile, quam absurdum, qui Romae caedem facere, qui hanc urbem inflammare vellet, eum familiarissimum suum dimittere.*

*Nosti enim*] Worin besteht denn also der beklagenswertheEntschluss, den ich zu erkennen gegeben haben soll? Höchstens doch darin, dass ich, wenn die Verhältnisse sich so gestalten sollten, entschlossen war, nach irgend welchem einsamen Orte mich zurückzuziehen; und das kannst du mir nicht verdenken, denn du kennst ja u. s. w.

*quondam*] als Caelius noch auf der Seite der Optimaten stand. Cic. Brut. 79, 273: *Caelius quamdiu auctoritati meae paruit, talis tribunus plebis fuit, ut nemo contra civium perditorum popularem turbulentamque dementiam a senatu et a bonorum causa steterit constantius.*

*haec pompa lictorum*] S. zu III, 9, 5. Cicero hätte seine Lictoren, die mit Lorbeer umwundene Fasces führten, entlassen und auf den Triumph verzichten können; aber er hielt dies jetzt für schimpflich, da er sich einmal um den Triumph beworben hatte und da er das Imperium nicht mehr ordnungsmässig, d. i. durch seinen Einzug in die Stadt niederlegen konnte.

*nomenque imperii*] Cicero war von seinen Soldaten als Imperator begrüsst worden.

*in voculas*] *Vocula* Deminutivum von *vox*, wie *specula* von *spes*; s. weiter unten § 5. *Voculae* in der Bedeutung das Gerede kommt sonst nicht vor, wohl aber *voces*; z. B. Caes. b. Gall. I, 39, 1, *ex percontatione nostrorum vocibusque Gallorum tantus subito timor omnem exercitum occupavit.*

*de profectione nisi*] *Nisi vobis approbantibus* gehört zu *profectio*, nicht zu *cogitavi*: an eine Abreise

nisi vobis approbantibus cogitavi. Sed mea praediola tibi nota sunt. In his mihi necesse est esse, ne amicis molestus sim. Quod autem in maritimis facillime sum, moveo nonnullis suspicionem, velle me navigare; quod tamen fortasse non nollem, si possem ad otium. Nam ad bellum quidem qui convenit? praesertim contra eum, cui spero me satisfecisse, ab eo, cui iam
3 satisfieri nullo modo potest. Deinde sententiam meam tu facillime perspicere potuisti iam ab illo tempore, cum in Cumanum mihi obviam venisti; non enim te celavi sermonem T. Ampii; vidisti, quam abhorrerem ab urbe relinquenda, cum audissem; nonne tibi affirmavi quidvis me potius perpessurum, quam ex

ohne eure Bewilligung habe ich nicht gedacht. Wie Casus von Substantiven mit oder ohne Präposition häufig die Stelle von Attributen vertreten; z. B. Cic. Tusc. II, 3, 7: *lectionem sine ulla delectatione neglego;* de or. II, 5, 20: *et tot locis sessiones;* so geschieht dies hier durch Ablativi absoluti. Ebenso Sall. Jug. 10, 1: *parvum ego, Iugurtha, te amisso patre, sine spe, sine opibus in meum regnum accepi;* Caes. b. civ. II, 14, 6: *reliquos infecta re in oppidum repulerunt;* b. G. II, 4, 2: *qui patrum nostrorum memoria omni Gallia vexata Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint.*

*facillime sum*] am liebsten; ad Att. XII, 34, 1: *ego hic vel sine Sicca facillime possem esse, ut in malis;* XIII, 26, 2: *locum habeo nullum, ubi facilius esse possim quam Asturae;* de off. II, 19, 66: *diserti hominis et facile laborantis beneficia et patrocinia late patent.*

*quod tamen*] In *moveo suspicionem* cet. liegt: ich will nicht reisen. Also: obgleich ich nicht reisen will, könnte ich mich vielleicht doch dazu entschliessen, wenn u. s. w. Die Gedanken sind lose aneinander gefügt; man erwartet: was ich, wenn ich es auch vielleicht wollte, wenn es zum Frieden führte, dennoch niemals thun werde, um am Kriege theilzunehmen. Vielleicht sollte *fortasse non nollem* cet. als Parenthese eingeschoben werden und dies veranlasste dann, dass die mit *quod tamen* angefangene Construction nicht fortgesetzt wurde.

*ab eo*] auf der Seite des Pompeius, der ihm sein Zögern niemals vergeben würde. *Ab aliquo* auf der Seite eines, zu Gunsten eines; de inv. I, 3, 4: *a mendacio contra verum stare;* pro Cluent. 34, 93: *non modo dicendi ab reo sed ne surgendi quidem potestas erat.* So hier: *ad bellum gerendum contra Caesarem a Pompeio*, in welcher Verbindung allerdings *a* in dieser Bedeutung nicht vorkommt.

3. *obviam venisti*] als Cicero aus Cilicien zurückkehrte.

*non enim te celavi*] Du kennst meine Ansicht: denn erstens habe ich dir die Unterredung mit Ampius nicht verschwiegen; zweitens hast du gesehen, wie sehr ich dagegen war, dass die Stadt verlassen würde, als ich davon hörte; drittens habe ich dir oft versichert, ich würde nicht aus Italien gehen. — T. Ampius Balbus, tr. pl. 63 (Vell. II, 40), vor Lentulus Spinther (s. zu II, 2) Proprätor von Cilicien (ad fam. I, 3, 2), war jetzt eifriger Pompeianer; ad Att. VIII, 11, B, 2: *vidi T. Ampium dilectum habere diligentissime.* Nach dem Siege Caesars wurde er auf die Verwendung Ciceros begnadigt (ad fam. VI, 12).

*quidvis me potius*] Madvig de fin. IV, 8, 20 lehrt, nach *potius quam* stehe immer der Conjunctiv; man

Italia ad bellum civile me exiturum? Quid ergo accidit, cur consilium mutarem? Nonne omnia potius, ut in sententia permanerem? Credas hoc mihi velim, quod puto te existimare, me ex his miseriis nihil aliud quaerere, nisi ut homines aliquando intellegant me nihil maluisse quam pacem, ea desperata nihil tam fugisse quam arma civilia. Huius me constantiae puto fore ut numquam paeniteat. Etenim memini in hoc genere gloriari solitum esse familiarem nostrum Q. Hortensium, quod numquam bello civili interfuisset; hoc nostra laus erit illustrior, quod illi tribuebatur ignaviae, de nobis id existimari posse non arbitror. Nec me 4
ista terrent, quae mihi a te ad timorem fidissime atque amantissime proponuntur. Nulla est enim acerbitas, quae non omnibus hac orbis terrarum perturbatione impendere videatur; quam quidem ego a re publica meis privatis et domesticis incommodis libentissime vel istis ipsis, quae tu me mones ut caveam, redemissem. Filio meo, quem tibi carum esse gaudeo, si erit ulla 5

könne in der directen Rede nicht sagen *potius pugnabo quam abibo*, sondern müsse sagen *abeam*, und deshalb heisse es in der indirecten auch nicht *dixit se potius pugnaturum quam abiturum*, sondern *quam abiret*. Etwas anderes sei es mit *prius quam;* z. B. bei Caes. b. civ. III, 49: *prius se . . . victuros quam . . . dimissuros*. Denn bei *prius* ständen wenigstens scheinbar zwei zukünftige Handlungen so neben einander, dass die eine nur eher wäre; bei *potius* dagegen würde eine wirklich eintretende Handlung von einer andern geschieden, die gar nicht wirklich würde. Von dieser Regel weicht unsere Stelle ab. Vgl. Brut. 91, 314: *quodvis potius periculum mihi adeundum quam a sperata dicendi gloria discedendum putavi;* de nat. deorum I, 30, 84: *quam bellum erat, Vellei, confiteri potius nescire, quod nescires, quam ista effutientem nauseare;* ad fam. IV, 3, 1: *doleo te sapientia praeditum prope singulari non tuis bonis delectari potius quam alienis malis laborare;* Caes. b. civ. I, 35, 1: *debere eos Italiae totius auctoritatem sequi potius quam unius hominis voluntati obtemperare.*

*Quid ergo accidit*] Ich habe dir bestimmt erklärt, ich würde Italien nicht verlassen. Also müsste, wenn das Gerede begründet sein sollte, etwas vorgefallen sein, was mich bestimmen könnte meinen Entschluss zu ändern. Was ist denn das?

*nihil aliud quaerere*] Das einzige Gute, was diese Uebel für mich haben, ist das, dass ich zeigen kann u. s. w.

*Q. Hortensium*] Ciceros Nebenbuhler in der Beredsamkeit. Er war das Jahr vorher gestorben.

*illi tribuebatur ignaviae*] wie Nepos Timoleon 4: *neque hoc illi quisquam tribuebat superbiae.*

4. *redemissem*] *Redimere* loskaufen, entweder mit dem Accusativ dessen, was man von einem ihm drohenden Uebel befreit; z. B. pro Mil. 32, 87: *pecunia se a iudicibus palam redemerat;* Plancus ad fam. X, 8, 1: *non enim praeteritam culpam videri volo redemisse;* Sall. Cat. 14, 3: *alienum aes grande conflaverat, quo flagitium aut facinus redimeret;* — oder mit dem Accusativ des Uebels, das beseitigt wird, und dem Ablativ mit *a* von dem,

res publica, satis amplum patrimonium relinquam memoriam nominis mei; sin autem nulla erit, nihil accidet ei separatim a reliquis civibus. Nam quod rogas, ut respiciam generum meum, adolescentem optimum mihique carissimum; an dubitas, cum scias quanti cum illum tum vero Tulliam meam faciam, quin ea me cura vehementissime sollicitet, et eo magis, quod in communibus miseriis hac tamen oblectabar specula, Dolabellam meum vel potius nostrum fore ab iis molestiis, quas liberalitate sua contraxerat, liberum. Velim quaeras, quos ille dies sustinuerit, in urbe dum fuit, quam acerbos sibi, quam mihimet ipsi socero
6 non honestos. Itaque neque ego hunc Hispaniensem casum exspecto, de quo mihi exploratum est ita esse, ut tu scribis, neque quicquam astute cogito. Si quando erit civitas, erit profecto nobis locus; sin autem non erit, in easdem solitudines tu ipse, ut arbitror, venies, in quibus nos consedisse audies. Sed ego fortasse vaticinor et haec omnia meliores habebunt exitus. Recor-

was befreit wird, wie hier und in Verr. V, 44, 117: *metum virgarum pretio redemit.* Uebrigens heisst *redimere* auch k a u f e n; z. B. Caes. bell. Gall. I, 44, 12: *quorum omnium gratiam atque amicitiam eius morte redimere posset.*

5. *memoriam*] Derselbe Gedanke de domo 58, 147: *liberis nostris satis amplum patrimonium paterni nominis ac memoriae nostrae relinquemus;* de off. I, 33, 121: *optima hereditas a patribus traditur liberis omnique patrimonio praestantior gloria virtutis rerumque gestarum.*

*Nam quod rogas*] *Nam* in der Occupatio: ich habe bisher nur von mir und meinem Sohne gesprochen, denn was den Dolabella betrifft u. s. w. Cicero will dem Einwurf begegnen: warum sprichst du nicht von Dolabella? Vgl. Tusc. IV, 26, 57: *nam quod aiunt nimia resecari oportere, naturalia relinqui; quid tandem potest esse naturale, quod idem nimium esse possit?*

*an dubitas*] Vor *an* ist zu ergänzen *respicio*, wie *nos ita non dicimus* zu ergänzen ist Tusc. I, 36, 87: *sed hoc ipsum concedatur, bonis rebus homines morte privari; ergo etiam carere mortuos vitae commodis idque esse miserum? Certe ita dicant necesse est. An potest is, qui non est, re ulla carere?*

*hac tamen*] Das *etsi* zu *tamen* liegt in *in communibus miseriis.* Ebenso weiter unten § 7 *tamen in stomacho.*

*specula*] Das Deminutivum von *spes* ist gebraucht, nicht als ob die Hoffnung schwach gewesen wäre, dass Dolabella von seinen Schulden befreit werden würde, denn das liess sich von Caesars Freundschaft für Dolabella mit Sicherheit hoffen; sondern weil dieser Vortheil in Ciceros Augen sehr gering war im Vergleich zu dem Unglück der Republik, durch welches seine Erlangung möglich wurde.

6. *neque quicquam astute*] Ich warte nicht auf den Ausfall des Feldzugs in Spanien, um darnach mein Betragen einzurichten und denke überhaupt nicht auf etwas Hinterlistiges. Ueber das Adverbium s. zu III, 19, 3.

*vaticinor*] = *hallucinor*, wie pro Sest. 10, 23: *eos autem, qui dicerent dignitati esse serviendum .... vaticinari atque insanire dicebat.*

dor enim desperationes eorum, qui senes erant adolescente me; eos ego fortasse nunc imitor et utor aetatis vitio. Velim ita sit. Sed tamen. Togam praetextam texi Oppio puto te audisse. Nam 7
Curtius noster dibaphum cogitat; sed eum infector moratur. Hoc aspersi, ut scires me tamen in stomacho solere ridere. De re Dolabellae, quod scripsi, suadeo videas, tamquam si tua res agatur. Extremum illud erit: nos nihil turbulenter, nihil temere faciemus; te tamen oramus, quibuscumque erimus in terris, ut nos liberosque nostros ita tueare, ut amicitia nostra et tua fides postulabit.

---

## EPISTOLA XIX.

(AD FAM. IV, 2.)

### M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

A. d. III Kal. Maias cum essem in Cumano, accepi tuas litte- 1
ras; quibus lectis cognovi non satis prudenter fecisse Philotimum, qui, cum abs te mandata haberet, ut scribis, de omnibus rebus,

*Sed tamen.*] Aber ich habe einmal meine Besorgniss. Sehr gewöhnliche Aposiopese, namentlich bei *verumtamen;* z. B. ad Att. XII, 17: *quamquam quid ad me? Verumtamen;* XIV, 12, 1: *multa illis Caesar, neque me invito, etsi Latinitas erat non ferenda. Verumtamen;* ad fam. XVI, 23, 1: *tu vero confice professionem, si potes, etsi haec pecunia ex eo genere est, ut professione non egeat. Verumtamen.*

7, *Togam praetextam*] C. Oppius (s. III, 13) und Curtius (ad Att. IX, 2, A, 3: *Postumus Curtius venit nihil nisi classes loquens et exercitus; eripiebat Hispanias* cet.; XII, 49, 1: *o tempora! fore cum dubitet Curtius consulatum petere*), zwei Freunde des Caesar, die in gewöhnlichen Zeiten schwerlich zu Ehrenstellen gelangt sein würden, jetzt aber auf die höchsten sich Rechnung machten. Oppius wünschte ein Staatsamt, Curtius das Augurat. *Nam* in der Occupatio: den Curtius nenne ich nicht als einen, der ein Staatsamt erhalten wird, denn u. s. w.

*dibaphum*] ein doppelt gefärbtes Purpurkleid, das Amtskleid der Augurn; ad Att. II, 9, 2: *Vatinii strumam sacerdotii διβάφῳ vestiant.* Vgl. Servius zu Verg. Aen. IV, 262.

Epistola XIX. Servius Sulpicius Rufus, ein berühmter Rechtsgelehrter, Consul 51 mit M. Marcellus. Im Consulat trat er seinem zum Kriege drängenden Collegen entgegen; nach dem Ausbruch des Krieges suchte er sich möglichst neutral zu halten, war jedoch, wenigstens auf kurze Zeit, im Lager des Pompeius (XIII Phil. 14, 29); später trat er entschieden auf Caesars Seite und wurde Proconsul von Achaia. Er starb 43 auf einer Gesandtschaftsreise zu Antonius nach Mutina. Der Brief ist im Cumanum in den letzten Tagen des April geschrieben.

*Philotimum*] ein Freigelassener des Cicero.

ipse ad me non venisset, litteras tuas misisset, quas intellexi breviores fuisse, quod eum perlaturum putasses. Sed tamen, postquam tuas litteras legi, Postumia tua me convenit et Servius noster. His placuit, ut tu in Cumanum venires, quod etiam mecum ut ad te scriberem egerunt.

2 Quod meum consilium exquiris, id est tale, ut capere facilius ipse possim quam alteri dare. Quid enim est, quod audeam suadere tibi, homini summa auctoritate summaque prudentia? Si quid rectissimum sit quaerimus, perspicuum est, si quid maxime expediat, obscurum; sin ii sumus, qui profecto esse debemus, ut nihil arbitremur expedire, nisi quod rectum honestumque sit, non potest esse dubium, quid faciendum nobis sit.

3 Quod existimas meam causam coniunctam esse cum tua, certe similis in utroque nostrum, cum optime sentiremus, error fuit. Nam omnia utriusque consilia ad concordiam spectaverunt; qua cum ipsi Caesari nihil esset utilius, gratiam quoque nos inire ab eo defendenda pace arbitrabamur. Quantum nos fefellerit et quem in locum res deducta sit vides. Neque solum ea perspicis, quae geruntur quaeque iam gesta sunt, sed etiam, qui

*venisset, litteras*] Asyndeton adversativum.

*Sed tamen*] beschränkend und berichtigend, wie unser indessen, im Sinne von: indessen das hat nichts zu sagen, denn u. s. w. Ebenso ad fam. XVI, 4, 1: *ius enim dandum tibi non fuit, cum κακοστόμαχος esses; sed tamen et ad illum scripsi accurate et ad Lysonem.*

*Postumia*] Servius Gemahlin; *Servius noster* sein Sohn.

2. *si quid maxime*] *sin* ist nicht nöthig, denn in kurzen Gegensätzen steht oft *si — si;* s. II. 2, 5. Es würde sogar stören, weil der dritte Satz den Gegensatz bildet zu den beiden ersten. Wenn wir das Gute und das Nützliche sondern, ist die Sache zweifelhaft; wenn wir nur das Gute für nützlich halten, ist sie klar. Vgl. ad fam. V, 19, 2: *quid rectum sit apparet, quid expediat obscurum est, ita tamen, ut, si nos ii sumus, qui esse debemus, id est studio digni ac litteris nostris, dubitare non possimus, quin ea maxime conducant, quae sunt rectissima.*

3. *cum optime sentiremus*] als wir das Beste wollten, die beste Gesinnung hatten. So heisst *bene narrare* nicht bloss gut erzählen, sondern auch eine gute Nachricht bringen; z. B. ad Att. XIII, 33, 2: *Othonem quod speras posse vinci, sane bene narras;* — ferner *sperare bene* Gutes hoffen; z. B. ad fam. IV, 13, 7: *sperabis omnia optime*; — ferner *benigne polliceri* auf eine zuvorkommende Weise versprechen; z. B. Liv. VI, 6, 16: *cunctis in partes muneris sui benigne pollicentibus operam;* und auch Freundliches versprechen; z. B. in Verr. II, 4, 12: *aliis, si laudarent, benignissime polliceri.* Natürlich kann auch das Adjectivum stehen; z. B. in Cat. III, 2, 5: *qui omnia de re publica praeclara atque egregia sentirent;* ad Att. X, 3: *feceris igitur commode mihique gratum, si* cet.

*Quantum nos fefellerit*] impersonell wie ad Att. XIV, 12, 2: *sed nos, nisi me fallit, iacebimus;* de off. II, 7, 25: *nec eum fefellit.*

cursus rerum, qui exitus futurus sit. Ergo aut probare oportet ea, quae fiunt, aut interesse, etiam si non probes; quarum altera mihi turpis, altera etiam periculosa ratio videtur. Restat, ut 4
discedendum putem. In quo reliqua videtur esse deliberatio, quod consilium in discessu, quae loca sequamur. Omnino cum miserior res numquam accidit, tum ne deliberatio quidem difficilior; nihil enim constitui potest, quod non incurrat in magnam aliquam difficultatem. Tu, si videbitur, ita censeo facias, ut, si habes iam statutum, quid tibi agendum putes, in quo non sit coniunctum consilium tuum cum meo, supersedeas hoc labore itineris; sin autem est, quod mecum communicare velis, ego te exspectabo. Tu, quod tuo commodo fiat, quam primum velim venias, sicut intellexi et Servio et Postumiae placere. Vale.

## EPISTOLA XX.

(AD ATT. X, 8.)

CICERO ATTICO SAL.

Et res ipsa monebat et tu ostenderas et ego videbam, de 1
iis rebus, quas intercipi periculosum esset, finem inter nos scribendi fieri tempus esse. Sed, cum ad me saepe mea Tullia scribat orans, ut quid in Hispania geratur exspectem, et semper adscribat idem videri tibi, idque ipse etiam ex tuis litteris intellexerim, non puto esse alienum me ad te quid de ea re sentiam scribere. Consilium istud tunc esset prudens, ut mihi videtur, 2
si nostras rationes ad Hispaniensem casum accommodaturi esse-

*Ergo aut probare*] nämlich wenn wir in Italien bleiben. Das Subject *nos* ist ausgelassen; s. zu I, 6, 2.

Epistola XX. Nach der Zusammenkunft mit Caesar in Formiae ging Cicero nach seinem Arpinum und blieb dort bis zum 3. April. Nachher reiste er nach seinem Cumanum und verweilte hier, bis er Italien verliess. Im Cumanum ist dieser Brief am 2. Mai geschrieben.

2. *tunc esset prudens*] Weil durch einen bedingenden Satz sehr oft nicht blos der Eintritt einer anderen Handlung, sondern auch die Zeit des Eintritts bedingt wird, so steht im Nachsatz statt *ita, ita demum* auch bei Cicero häufig *tum, tum denique, tum demum*, selbst wenn eine Zeitbedingung nicht vorliegt; z. B. de fin. I, 19, 64: *quidquid porro animo cernimus, id omne oritur a sensibus; qui si omnes veri erunt, ut Epicuri ratio docet, tum denique poterit aliquid cognosci et perspici;* pro Mil. 2, 6: *si illius insidiae clariores hac luce fuerint, tum denique obsecrabo obtestaborque vos;* ad fam. VI, 11, 2: *quae ipsa tum esset iucundior, si ulla res esset publica. Tunc* in diesem Sinne kommt sonst nur bei nicht classischen Schriftstellern vor.

mus; quod fieri nequit. Necesse est enim aut, id quod maxime velim, pelli istum ab Hispania aut trahi id bellum aut istum, ut confidere videtur, apprehendere Hispanias. Si pelletur, quam gratus aut quam honestus tum erit ad Pompeium noster adventus, cum ipsum Curionem ad eum transiturum putem? Si trahitur bellum, quid exspectem aut quam diu? Relinquitur, ut, si vincimur in Hispania, quiescamus. Id ego contra puto; istum enim victorem magis relinquendum puto quam victum et dubitantem magis quam fidentem suis rebus. Nam caedem video, si vicerit, et impetum in privatorum pecunias et exulum reditum et tabulas novas et turpissimorum honores et regnum non modo
3 Romano homini, sed ne Persae quidem cuiquam tolerabile. Tacita esse poterit indignitas nostra? pati poterunt oculi me cum

*pelli istum*] nämlich Caesar, der damals in Spanien gegen Pompeius Legaten, Afranius und Petreius, Krieg führte.

*Relinquitur ut*] Gedankengang: Auch wenn Caesar in Spanien siegt, muss ich seine Partei verlassen; denn 1. würde ich es nicht ertragen, mit den Cäsarianern zusammen im Senat zu berathen; 2. ist es nicht einmal gewiss, ob man mich im Senat zulassen wird; 3. würde ich, wenn Pompeius Italien mit der Flotte angriffe, gegen ihn kämpfen müssen, was schimpflich für mich und dabei nicht minder gefährlich sein würde, als wenn ich für Pompeius kämpfte. Also ist es besser, dass ich schon jetzt zu Pompeius gehe.

*Id ego contra puto*] *Contra* adverbiell anders, gerade umgekehrt; z. B. ad fam. XII, 18, 2: *utrumque contra accidit. Contra est* es ist ganz anders, es findet das Gegentheil Statt; z. B. pro Cluentio 31, 84: *in stultitia contra est.* Auch mit Auslassung von *esse* de off. II, 2, 7: *alia probabilia, contra alia dicimus*, und hier: ich glaube, dass dies gerade umgekehrt ist; ich glaube, dass wir nicht ruhen müssen. Dasselbe bedeuten die Formeln *id secus est, quod est longe aliter;* z. B. ad Att. XI, 12, 3: *quod utinam ita esset! sed longe aliter esse intellego.*

*et dubitantem magis*] nicht coordinirt dem vorangehenden *victorem magis*, sondern mit *victum* zu verbinden: *quam cum victus sit magisque dubitet quam fidat suis rebus.* — *Magis* bei *relinquendum* hat die Bedeutung von *potius*, denn es wird das eine vorgezogen und das andere verworfen. Ebenso Liv. III, 53, 7: *irae vestrae magis ignoscendum quam indulgendum est;* XXI, 5, 3: *ea gens in parte magis quam in dicione Carthaginiensium erat.*

*tabulas novas*] Χρεῶν ἀποκοπαί, gänzliche oder theilweise Aufhebung der bestehenden Schuldverträge, so genannt, weil dann die Hausbücher, die jeder wohlhabende Römer führte, geändert werden mussten. In diesen *codices accepti et expensi* wurde jede geliehene und ausgeliehene Summe eingetragen; die nicht eingetragenen unbedeutenden hiessen *pecuniae extraordinariae.* Zum besseren Beweis wurde die Schuld noch in den Büchern der argentarii, mensularii (s. zu I, 17, 2) bemerkt; dies hiess *per alterius tabulas pecuniam expensam ferre.*

3. *indignitas*] = *indignatio*, wie häufig bei Livius; z. B. V, 45, 5: *inde primum miseratio sui,*

Gabinio sententiam dicere, et quidem illum rogari prius? praesto
esse clientem tuum Clodium, C. Ateii Plaguleium, ceteros? Sed
cur inimicos colligo? qui meos necessarios a me defensos nec
videre in curia sine dolore nec versari inter eos sine dedecore
potero. Quid? si ne id quidem est exploratum, fore, ut mihi
liceat; — scribunt enim ad me amici eius me illi nullo modo sa-
tisfecisse, quod in senatum non venerim; — tamenne dubitemus
an ei nos etiam cum periculo venditemus, quicum coniuncti ne
cum praemio quidem volumus esse? Deinde hoc vide, non esse 4
iudicium de tota contentione in Hispaniis; nisi forte iis amissis
arma Pompeium abiecturum putas. Cuius omne consilium The-
mistocleum est; existimat enim, qui mare teneat, eum necesse
esse rerum potiri. Itaque quoniam numquam id egit, ut His-
paniae per se tenerentur, navalis apparatus ei semper antiquissima
cura fuit. Navigabit igitur, cum erit tempus, maximis classibus
et ad Italiam accedet. In qua nos sedentes quid erimus? Nam
medios esse iam non licebit. Classibus adversabimur igitur?

*deinde indignitas atque ex ea ira animos cepit.*

*cum Gabinio*] Cicero fürchtet, dass die Verbannten von Caesar zurückgerufen werden möchten und führt nun einige an, die ihm besonders verhasst waren. Gabinius hatte in seinem Consulate 58 viel dazu beigetragen, dass Cicero verbannt wurde, und war nach seinem Proconsulat in Syrien 54 wegen Erpressungen verurtheilt worden. Sextus Clodius war eins der thätigsten Werkzeuge des Clodius gewesen; 52 war er de vi belangt und verurtheilt worden. Der sonst unbekannte Plaguleius wird de domo 33, 89 als Helfershelfer des P. Clodius erwähnt. In wie fern Sextus Clodius Client des Atticus genannt werden konnte, wissen wir nicht; indessen wird auch P. Clodius ad Att. II, 9, 3 *tuus sodalis* genannt. C. Ateius Capito ist wohl derselbe, welchen Cicero ad fam. XIII, 29 dem L. Munatius Plancus empfiehlt; aber die Lesart ist nicht sicher.

*rogari prius*] Es war eine Ehre, im Senat unter den Ersten gefragt zu werden; ad Att. I, 13, 2: *primum igitur scito primum me non esse rogatum sententiam praepositumque esse nobis pacificatorem Allobrogum ...... Tertius est Catulus, quartus, si etiam hoc quaeris, Hortensius.* Waren consules designati da, so wurden diese immer zuerst gefragt.

*sine dolore*] weil die Zurückberufung der Verbannten auf ungesetzlichem Wege durchgesetzt werden sollte; *sine dedecore*, weil Cicero durch seine Anwesenheit diese Ungesetzlichkeit gewissermassen sanctionirte.

*tamenne dubitemus an*] *Dubito an* ich zweifle ob nicht mit Hinneigung zur Bejahung. Soll ich denn, obgleich das so ist, immer noch ungewiss sein, ob ich mich nicht lieber verkaufe?

4. *per se*] Pompeius liess die Provinz durch seine Legaten verwalten und vertheidigen.

*Classibus adversabimur*] Soll ich denn gegen die Flotten des Pompeius kämpfen? Was könnte verbrecherischer oder auch nur so verbrecherisch sein? was ehrloser? *Aut denique* = *aut omnino;* z. B. Li-

Quod maius scelus aut tantum denique? quid turpius? An iram huius in absentes solus tuli; scelus eiusdem cum Pompeio et cum reliquis principibus non feram? Quod si iam misso officio periculi ratio habenda est, ab illis est periculum, si peccaro, ab hoc, si recte fecero, nec ullum in his malis consilium periculo vacuum inveniri potest; ut non sit dubium, quin turpiter facere cum periculo fugiamus, quod fugeremus etiam cum salute. Non simul cum Pompeio mare transiimus. Omnino non potuimus; exstat ratio dierum. Sed tamen — fateamur enim, quod est, — ne contendimus quidem, ut possemus. Fefellit ea me res, quae fortasse non debuit, sed fefellit: pacem putavi fore. Quae si esset, iratum mihi Caesarem esse, cum idem amicus esset Pompeio, nolui; senseram enim quam iidem essent. Hoc verens in hanc

vius VIII, 21, 6: *an credi posse ullum populum aut hominem denique in ea conditione, cuius eum paeniteat, diutius quam necesse sit mansurum?* Ueber *turpe* neben *scelus* vgl. Cic. de off. II, 22, 77: *habere enim quaestui rem publicam non modo turpe est, sed sceleratum etiam et nefarium.* — Der cod. Med. hat hier *quod malus scilicet tantum denique.*

*An iram*] Cicero hatte es gewagt dem Caesar zu widersprechen oder wenigstens ihm seine Mitwirkung zu verweigern, als dieser nach der Rückkehr von Brundisium Anträge gegen die Pompeianer durchzusetzen gedachte. S. III, 16. Hierauf bezieht sich diese Stelle. Caesars Zorn gegen die, welche nicht im Senat erschienen, habe ich allein getragen und sollte ein Verbrechen desselben fürchten, wenn Pompeius und die übrigen Häupter des Staats mit mir sind? *An* im Argumentum ex contrario mit coordinirtem ersten Gliede, wie Tusc. V, 32, 90: *An Scythes Anacharsis potuit pro nihilo pecuniam ducere; nostrates philosophi facere non poterunt?* Oder sollten unsere Philosophen nicht, da doch der Scythe u. s. w. — Der cod. Med. hat *aninval dehic in absentis solus tuli scelus* und von der zweiten Hand *an invalde* und sonst ebenso.

5. *ut non sit dubium, quin*] so dass ich gar nicht ungewiss darüber bin, wie ich das nicht vermeiden sollte, nämlich das *turpiter facere cum periculo.* Auch sonst kommt *non dubito* ich trage kein Bedenken mit *quin* vor; z. B. Cic. de imp. Cn. Pompei 23, 68: *nolite dubitare, quin huic uni credatis omnia;* pro Mil. 23, 63: *arbitrabantur non dubitaturum fortem virum, quin cederet aequo animo legibus;* Caes. b. civ. III, 37, 2: *Domitius sibi dubitandum non putavit, quin productis legionibus proelio decertaret.*

*Non simul*] ein Einwand, den sich Cicero macht, um den Vorwurf zu beseitigen, den man ihm machen konnte, dass er bisher nicht nach dem ausgesprochenen Grundsatze gehandelt hätte.

*exstat ratio dierum*] Die Nachrechnung der Tage ist da, welche es beweist. Cic. ad Att. IX, 2 A, 2: *quod negas te dubitare, quin magna in offensa sim apud Pompeium hoc tempore, non video causam, cur ita sit, hoc quidem tempore. Qui enim amisso Corfinio denique certiorem me sui consilii fecit, is queretur Brundisium me non venisse, cum inter me et Brundisium Caesar esset?*

*quam iidem essent*] Cicero hatte es empfunden, wie sehr sie eines

tarditatem incidi. Sed assequor omnia, si propero; si cunctor, amitto. Et tamen, mi Attice, auguria quoque me incitant quadam 6 spe non dubia, nec haec collegii nostri ab Attio, sed illa Platonis de tyrannis. Nullo enim modo posse video stare istum diutius, quin ipse per se etiam languentibus nobis concidat; quippe qui florentissimus ac novus VI, VII diebus ipsi illi egenti ac perditae multitudini in odium acerbissimum venerit, qui duarum rerum simulationem tam cito amiserit, mansuetudinis in Metello, divitiarum in aerario. Iam quibus utatur vel sociis vel ministris, si ii provincias, si ii rem publicam regent, quorum nemo duo menses potuit patrimonium suum gubernare? Non sunt omnia colli- 7 genda, quae tu acutissime perspicis; sed tamen ea pone ante oculos; iam intelleges id regnum vix semestre esse posse. Quod si me fefellerit, feram, sicut multi clarissimi homines in re publica

Sinnes waren, als er auf Anstiften Caesars mit Zustimmung des Pompeius verbannt wurde.

6. *ab Attio*] Attius Navius, der berühmte Seher, den Tarquinius Priscus auf die Probe stellte (Liv. I, 36) und den Manche, wenn auch mit Unrecht, für den Urheber der Auguralwissenschaft bei den Römern hielten. Cic. de div. II, 38, 80: *Etrusci habent exaratum puerum auctorem disciplinae suae. Nos quem? Attiumne Navium? At aliquot annis antiquior Romulus et Remus, ambo augures, ut accepimus.*

*illa Platonis*] Plato de rep. VIII, 14; Cic. de rep. I, 43.

*VI, VII diebus*] in den wenigen Tagen, die Caesar vor seiner Abreise nach Spanien in Rom zubrachte. Vgl. Hor. epist. I, 1, 57: *sed quadringentis sex septem milia desint, plebs eris.*

*duarum rerum*] Der Tribun L. Metellus hatte nicht zugeben wollen, dass Caesar sich des Staatsschatzes bemächtigte und war deshalb von ihm mit dem Tode bedroht worden.

7. *Quod si me fefellerit*] Caesars Herrschaft wird nicht von Dauer sein. Sollte ich mich irren, so werde ich die Folgen meines Irrthums, nämlich eine längere Verbannung, zu ertragen wissen, *feram* (s. oben § 4). Du wirst mir das zutrauen; du müsstest mich denn für einen Weichling halten. Indessen ich irre mich gewiss nicht. — Genau genommen müsste es heissen *nisi forte malo* ohne *censueris*. Mit *nisi forte* wird etwas beigebracht, das, wenn es richtig wäre, die vorangehende Behauptung umstossen würde, das aber durch *nisi forte* negirt wird und so jene Behauptung stützt. Es wird aber Ciceros Behauptung *feram* nicht umgestürzt, wenn Atticus ihn für einen Weichling hält, sondern wenn er einer ist. Indessen dergleichen Ungenauigkeiten kommen nicht selten vor; z. B. Cic. de senect. 6, 17: *non viribus aut velocitatibus aut celeritate corporum res magnae geruntur, sed consilio, auctoritate, sententia, quibus non modo non orbari, sed etiam augeri senectus solet; nisi forte ego vobis ..... cessare nunc videor, cum bella non gero.*

*multi clarissimi*] *multi* ohne *et*, weil *clarissimi homines* zusammen einen Begriff bilden. Ebenso ad fam. V, 17, 3: *multis fortissimis atque optimis viris;* IV, 9, 3: *patriam multis claris viris orbatam.*

excellentes tulerunt; nisi forte me Sardanapali vicem in suo lectulo mori malle censueris quam exilio Themistocleo, qui cum fuisset, ut ait Thucydides, *τῶν μὲν παρόντων δι᾽ ἐλαχίστης βουλῆς κράτιστος γνώμων, τῶν δὲ μελλόντων ἐπὶ πλεῖστον τοῦ γενησομένου ἄριστος εἰκαστής*, tamen incidit in eos casus, quos vitasset, si eum nihil fefellisset. Etsi is erat, ut ait idem, qui *τὸ ἄμεινον καὶ τὸ χεῖρον ἐν τῷ ἀφανεῖ ἔτι ἑώρα μάλιστα*, tamen non vidit nec quomodo Lacedaemoniorum nec quomodo suorum civium invidiam effugeret nec quid Artaxerxi polliceretur. Non fuisset illa nox tam acerba Africano, sapientissimo viro, non tam dirus ille dies Sullanus callidissimo viro C. Mario, si nihil utrumque eorum fefellisset. Nos tamen hoc confirmamus illo
8 augurio, quo diximus, nec nos fallit nec aliter accidet. Corruat iste necesse est aut per adversarios aut ipse per se, qui quidem sibi est adversarius unus acerrimus. Id spero vivis nobis fore, quamquam tempus est nos de illa perpetua iam, non de hac exigua vita cogitare. Sin quid acciderit maturius, haud sane mea multum interfuerit, utrum factum videam, an futurum esse multo ante viderim. Quae cum ita sint, non est committendum, ut iis

*Sardanapali vicem*] Ueber diesen durch Weichlichkeit und Ueppigkeit berüchtigten assyrischen König weichen die Angaben der Alten sehr von einander ab. Nach den meisten verbrannte er sich selbst mit seinen Weibern und Schätzen, als ein Aufstand ausgebrochen war; nach einigen starb er im Alter eines natürlichen Todes. — *Sardanapali vicem in suo lectulo mori* ist zusammen Object zu *malle*, das Sterben im eigenen Bett nach Art des Sardanapal. Man kann sagen *turpe est in suo lectulo mori*, ebenfalls *turpe puto* cet.; warum sollte dafür nicht auch *nolo* stehen können. Vgl. Cic. de nat. deor. I, 30, 84: *quam bellum erat, Vellei, confiteri potius nescire quod nescires, quam ista effutientem nauseare atque ipsum sibi displicere?* Nipperdey meint indessen, *in suo lectulo* sei am Rande beigeschrieben gewesen zur Erklärung der Worte *Sardanapali vicem*.

*τῶν μὲν παρόντων*] Bei Thucydides I, 138 steht dafür *τῶν τε παραχρῆμα* und *καὶ τῶν μελλόντων* für *τῶν δὲ μελλόντων*. Nepos Them. 1 übersetzt die Stelle so: *quod et de instantibus, ut ait Thucydides, verissime iudicabat et de futuris callidissime coniiciebat.* In der folgenden Stelle steht bei Thucydides *τό τε ἄμεινον ἢ χεῖρον*.

*quid Artaxerxi*] Themistokles soll dem Artaxerxes versprochen haben ihm Griechenland zu unterwerfen.

*illa nox*] in welcher der jüngere Scipio Africanus ermordet wurde; *ille dies*, an welchem Marius vor Sulla aus Rom flüchten musste.

8. *Sin quid acciderit*] Ich hoffe Caesars Sturz zu erleben, obgleich ich nicht mehr lange zu leben habe. Stösst mir aber früher etwas zu, so kömmt es auf eins heraus, ob ich dies wirklich eintreten sehe oder ob ich mit Sicherheit lange vorausgesehen habe, dass es eintreten wird.

paream, quos contra me senatus, ne quid res publica detrimenti acciperet, armavit.

Tibi sunt omnia commendata, quae commendationis meae 9
pro tuo in nos amore non indigent. Nec hercule ego quidem reperio, quid scribam; sedeo enim *πλουδοκῶν*. Etsi nihil umquam tam fuit scribendum quam nihil mihi umquam ex plurimis tuis iucunditatibus gratius accidisse, quam quod meam Tulliam suavissime diligentissimeque coluisti. Valde eo ipsa delectata est, ego autem non minus. Cuius quidem virtus mirifica. Quomodo illa fert publicam cladem! quomodo domesticas tricas! quantus autem animus in discessu nostro! Est *στοργή*, est summa
*σύντηξις*; tamen nos recte facere et bene audire vult. Sed hac 10
super re nimis, ne meam ipse *συμπάθειαν* iam evocem. Tu,

*quos contra me senatus*] = *contra quos*, wie pro Mur. 4, 9: *quem contra veneris* und ad Att. X, 4, 1: *istos, quos propter omnia amisimus*. Zur Sache vgl. ad fam. XVI, 11, 3: *senatus consulibus, praetoribus, tribunis plebis et nobis, qui proconsules sumus, negotium dederat, ut curaremus, ne quid res publica detrimenti caperet.*

9. *πλουδοκῶν*] wartend auf gutes Wetter zur Einschiffung.

*Etsi nihil*] *Etsi* wird in Ciceros Briefen nicht selten gebraucht, wie *quamquam*, für unser d o c h, i n d e s s e n; z. B. ad Att. IX, 10, 2: *do, do poenas temeritatis meae. Etsi quae fuit illa temeritas?* IX, 19, 1: *ego meo Ciceroni Arpini potissimum togam puram dedi, idque municipibus nostris fuit gratum. Etsi omnes et illos et, qua iter feci, maestos afflictosque vidi;* IX, 19, 2: *etiam equidem senatus consulta facta quaedam iam puto; utinam in Volcatii sententiam! Sed quid refert? est enim una sententia omnium. Sed erit immitissimus Servius, qui filium misit ad effligendum Cn. Pompeium aut certe capiendum cum Pontio Titiniano. Etsi hic quidem timoris causa; ille vero?* IX, 7, 5: *noli putare tolerabiles horum insanias nec unius modi fore. Etsi quid te horum fugit?* und weiterhin: *abeamus igitur inde qualibet navigatione. Etsi id quidem, ut tibi videbitur. Sed certe abeamus.*

*Cuius quidem*] Zuweilen kommt es vor, dass das Relativum sich nicht auf das zunächst stehende Substantivum bezieht; z. B. Cic. Tusc. I, 1, 3: *Livius fabulam dedit .... anno ante natum Ennium, qui* (Livius) *fuit maior natu quam Plautus et Naevius;* Caes. b. G. VII, 59, 2: *Bellovaci autem, defectione Haeduorum cognita, qui* (Bellovaci) *ante erant per se infideles;* Sall. Cat. 48, 1: *plebes coniuratione patefacta, quae primo cupida rerum novarum nimis bello favebat;* Liv. XXI, 26, 2: *C. Atilium .... auxilium ferre Manlio iubent, qui* (Atilius) *sine ullo certamine Tannetum pervenit.* Aehnlich unten § 10: *is ad Misenum* cet.

*domesticas tricas*] Dolabella, ihr Gemahl, war in Schulden gerathen und verlangte nun von Cicero die Auszahlung der Mitgift.

10. *Sed hac super re*] *Super* mit dem Ablativ in der Bedeutung von *de* findet sich bei Cicero nur in den Briefen und auch hier nur selten; z. B. ad Att. XIV, 22, 2: *scribas ad me velim simulque cogites quid agendum nobis sit super legatione votiva.*

si quid de Hispaniis certius et si quid aliud, dum adsumus, scribes, et ego fortasse discedens dabo ad te aliquid, eo etiam magis, quod Tullia te non putabat hoc tempore ex Italia. Cum Antonio item est agendum, ut cum Curione, Melitae me velle esse, huic bello nolle interesse. Eo velim tam facili uti posse et tam bono in me quam Curione. Is ad Misenum VI Nonas venturus dicebatur, id est hodie; sed praemisit mihi odiosas litteras hoc exemplo:

A.

ANTONIUS TRIB. PL. PRO PR. CICERONI IMP. SAL.

1 Nisi te valde amarem et multo quidem plus quam tu putas, non extimuissem rumorem, qui de te prolatus est, cum praesertim falsum esse existimarem. Sed quia te nimio plus diligo, non possum dissimulare mihi famam quoque, quamvis sit falsa, magni esse. Trans mare credere non possum, cum tanti facias Dolabellam et Tulliam tuam, feminam lectissimam, tantique ab omnibus nobis fias; quibus mehercule dignitas amplitudoque tua paene carior est quam tibi ipsi. Sed tamen non sum arbitratus esse amici non commoveri etiam improborum sermone, atque eo feci studiosius, quod iudicabam duriores partes mihi impositas esse ab offensione nostra, quae magis a ζηλοτυπίᾳ mea quam ab iniuria tua nata est. Sic enim volo te tibi persuadere, mihi neminem esse cariorem te excepto Caesare, Caesarem maxime in
2 suis M. Ciceronem reponere. Quare, mi Cicero, te rogo, ut tibi omnia integra serves, eius fidem improbes, qui tibi, ut beneficium daret, prius iniuriam fecit, contra ne profugias, qui te, etsi non

*si quid*] zu ergänzen *audieris.*
*ex Italia*] zu ergänzen *profecturum esse.* S. zu III, 14.

A.

*trib. pl. pro pr.*] Bei seiner Abreise nach Spanien hatte Caesar dem Volkstribun M. Antonius den Oberbefehl in Italien mit dem Titel eines Propraetor übertragen.

1. *Trans mare*] zu ergänzen *te iturum;* über das Meer, ich kann es nicht glauben. Vgl. ad fam. XVI, 7: *nec mirabamur nihil a te litterarum*, und noch härtere Ellipsen ad Att. XIII, 21, 2: *Quid possum de Torquato, nisi aliquid a Dolabella? Quod simulac, continuo scietis;* XIII, 2, 1: *Pisonem sicubi, de auro,* sobald du den Piso triffst, rede mit ihm wegen des Goldes.

*feci studiosius*] Ich muss die Pflicht der Freundschaft um so eifriger erfüllen, weil unsere Beziehungen, seitdem ich mich mit dir um das Augurat beworben habe, sich etwas gelockert haben und so aus jeder Nachlässigkeit von meiner Seite leicht der Verdacht entstehen kann, mir läge die Freundschaft mit dir nicht so am Herzen, als es in der That der Fall ist.

2. *prius iniuriam fecit*] Deine Verbannung war Pompeius Werk, deine Rückberufung auch; er hat

amabit, quod accidere non potest, tamen salvum amplissimumque esse cupiet. Dedita opera ad te Calpurnium, familiarissimum meum, misi, ut mihi magnae curae tuam vitam ac dignitatem esse scires.

Eodem die a Caesare Philotimus attulit hoc exemplo:

B.

CAESAR IMP. SAL. D. CICERONI IMP.

1 Etsi te nihil temere, nihil imprudenter facturum iudicaram, tamen permotus hominum fama scribendum ad te existimavi et pro nostra benevolentia petendum, ne quo progredereris proclinata iam re, quo integra etiam progrediendum tibi non existimasses. Namque et amicitiae graviorem iniuriam feceris et tibi minus commode consulueris, si non fortunae obsecutus videberis, — omnia enim secundissima nobis, adversissima illis accidisse videntur — nec causam secutus, — eadem enim tum fuit, cum ab eorum consiliis abesse iudicasti — sed meum aliquod factum condemnavisse, quo mihi gravius abs te nil accidere potest. Quod ne facias, pro iure nostrae amicitiae a te peto. 2 Postremo quid viro bono et quieto et bono civi magis convenit quam abesse a civilibus controversiis? Quod nonnulli cum probarent, periculi causa sequi non potuerunt. Tu explorato et vitae meae testimonio et amicitiae iudicio neque tutius neque honestius reperies quicquam quam ab omni contentione abesse. xv Kal. Maias ex itinere.

also nur wieder gut gemacht, was er dir früher geschadet hat und du schuldest ihm keinen Dank.

*etsi non amabit*] auch wenn er dich nicht lieben wird, was aber niemals eintreten kann. *Etsi* = *etiamsi*, wie ad Att. VII, 3, 1: *ac primum illud, etsi cupidissime expetitum a me sit, tamen non est nostra contentione perfectum;* Liv. XXI, 19, 4: *quamquam, etsi priore foedere staretur, satis cautum erat Saguntinis.*

*hoc exemplo*] S. zu III, 15, 1. Zu ergänzen *litteras.*

B.

1. *proclinata iam re*] jetzt, wo die Sache sich zum Falle, zu einem schlimmen Ausgang neigt. Vergl. Caes. b. G. VII, 42, 4: *adiuvat rem proclinatam Convictolitavis.*

*abesse iudicasti*] *iudicare* = *decernere* mit dem blossen Infinitiv, wie ad fam. VII, 33, 2: *mihi iudicatum est deponere illam iam personam.*

2. *Quod nonnulli*] In anderen Bürgerkriegen konnten es manche nicht, weil der Führer der Gegenpartei grausam war und sie ihm verhasst; du kannst es, weil ich mild bin und dein Freund.

*testimonio*] das Zeugniss, das mein bisheriges Leben mir giebt, und das Urtheil, das die Freundschaft fällt.

## EPISTOLA XXI.

(AD FAM. XIV, 7.)

TULLIUS TERENTIAE SUAE SAL. PLURIMAM.

1 Omnes molestias et sollicitudines, quibus et te miserrimam habui, id quod mihi molestissimum est, et Tulliolam, quae nobis nostra vita dulcior est, deposui et eieci. Quid causae autem fuerit, postridie intellexi quam a vobis discessi. *Χολὴν ἄκρατον* noctu eieci. Statim ita sum levatus, ut mihi deus aliquis medicinam fecisse videatur. Cui quidem tu deo, quemadmodum
2 soles, pie et caste satisfacies [id est Apollini et Aesculapio]. Navem spero nos valde bonam habere; in eam simulatque conscendi, haec scripsi. Deinde conscribam ad nostros familiares multas epistolas, quibus te et Tulliolam nostram diligentissime commendabo. Cohortarer vos, quo animo fortiores essetis, nisi vos fortiores cognossem quam quemquam virum. Et tamen eiusmodi spero negotia esse, ut et vos istic commodissime sperem esse et
3 me aliquando cum similibus nostri rem publicam defensuros. Tu primum valetudinem tuam velim cures; deinde, si tibi videbitur, villis iis utere, quae longissime aberunt a militibus. Fundo Arpinati bene poteris uti cum familia urbana, si annona carior fuerit. Cicero bellissimus tibi salutem plurimam dicit. Etiam atque etiam vale. D. VII Idus Iun.

EPISTOLA XXI. Der Brief ist geschrieben am 7. Juni 49 in Cajeta an Bord des Schiffes, das den Cicero zu Pompeius nach Griechenland führte.

1. *miserrimam habui*] wodurch ich dich so lange unglücklich gemacht habe. *Habere* mit dem Partic. Perf. Pass. oder mit einem Adjectivum legt dem Object einen bleibenden Zustand bei, der durch das Subject herbeigeführt ist oder wenigstens ihm nicht gleichgültig ist: z. B. ad fam. VII, 3, 1: *sollicitum te habebat cogitatio;* XV, 4, 6: *Ariobarzanes, cuius salutem a senatu te auctore commendatam habebam* (er ist empfohlen worden und ich respectire die Empfehlung); ad Att. XVI, 1, 3: *mare infestum habere,* das Meer unsicher machen; Liv. XXIX, 23, 7: *dum accensum recenti amore Numidam habet;* Tac. Ann. II, 65: *nihil aeque Tiberium anxium habebat.*

*id est Apollini et Aesculapio*] wahrscheinlich die Randbemerkung eines Lesers, die nachher in den Text gekommen ist.

2. *Et tamen*] obgleich ich also unsere Lage für nicht unbedenklich halte, denke ich doch u. s. w.

*defensuros*] und dass ich einst mit den Gleichgesinnten die Republik retten werde. *Defendere,* mit Erfolg vertheidigen, wie Sall. Iug. 54, 8: *qui sua loca defendere nequiverat, in alienis bellum gerere;* Liv. XXVI, 27, 4: *aedes Vestae vix defensa est;* Caes. b. Gall. VII, 23, 5: *ab incendio lapis et ab ariete materia defendit, quae neque perrumpi neque distrahi potest.* Der Plural *defensuros* wie Liv. XLV, 28, 11: *filiam cum filio accitos,* XLII, 20, 5: *taurum cum quinque vaccis uno ictu fulminis exanimatos.*

## EPISTOLA XXII.

(AD FAM. IX, 9.)

### DOLABELLA S. D. CICERONI.

S. V. G. V. et Tullia nostra recte V. Terentia minus belle 1
habuit; sed certum scio iam convaluisse eam. Praeterea rectissime sunt apud te omnia. Etsi nullo tempore in suspicionem tibi debui venire partium causa potius quam tua tibi suadere, ut te aut cum Caesare nobiscumque coniungeres aut certe in otium referres, praecipue nunc iam inclinata victoria ne possum quidem in ullam aliam incidere opinionem, nisi in eam, in qua

Epistola XXII. Der Brief ist geschrieben, als Pompeius in Dyrrhachium eingeschlossen war, nach Caes. b. civ. III, 49: *iam frumenta maturescere incipiebant*, also etwa Ende Juni 48. Cicero befand sich im Lager des Pompeius, und dass Dolabella, Ciceros Schwiegersohn, damals im Lager des Caesar war, ergiebt sich aus den Worten unseres Briefs *pulsus his quoque locis*.

1. *S. V. G. V.*] si vales, gaudeo. Valeo.

*Tullia nostra*] Dolabella theilt dies dem Cicero mit, weil es sehr leicht sein konnte, dass seine Nachrichten aus Rom von späterem Datum waren, als die, welche Cicero hatte.

*minus belle habuit*] *se* ausgelassen, wie Cic. pro Mur. 6, 14: *bene habet: iacta sunt fundamenta defensionis;* Liv. VI, 35, 8: *bene habet, inquit Sestius: quandoquidem tantum intercessionem pollere placet, isto ipso telo tutabimur plebem.*

*certum scio*] Dass *certum* in den oft vorkommenden *certum scio* und *certum nescio* Adverbium ist, ersieht man aus Cic. pro Scauro § 34 ed. Beier: *qui sive patricius sive plebeius esset, nondum enim certum constituerat;* Hor. serm. II, 6, 27: *postmodo, quod mi obsit, clare certumque locuto;* II, 5, 100 *certum vigilans* ganz wachend.

*Etsi nullo tempore*] Wenn du schon sonst nicht argwöhnen durftest, ich riethe dir aus Parteirücksichten, du möchtest dich mit Caesar verbinden, so ist es jetzt, wo der Sieg sich zu uns neigt, nicht einmal möglich, dass man eine andere Meinung von mir hat, als u. s. w. *Etsi* bezeichnet hier dasselbe, was sonst durch *cum — tum* oder das einfache *si* ausgedrückt wird; z. B. ad Att. III, 8, 2: *itaque cum meus me maeror cotidianus lacerat et conficit, tum vero haec addita cura vix mihi vitam reliquam facit.*

*inclinata victoria*] da der Sieg den Pompeianern schon halb verloren ist. *Inclinari* oder *se inclinare* heisst sich zum Untergang neigen, wenn das, wohin sich etwas neigt, nicht hinzugesetzt ist; z. B. ad fam. II, 16, 1: *ab excitata fortuna ad inclinatam et prope iacentem desciscere;* I, 1, 3: *inclinata res est*, die Sache ist halb verloren.

*in ullam aliam*] *Incidere in opinionem* kann heissen auf die Ansicht kommen, nach Cic. Acad. pr. II, 45, 138: *vos autem mihi veremini, ne labar ad opinionem et aliquid adsciscam et comprobem incognitum;* und in den Ruf kommen, wie ad fam. VIII, 10, 2: *in eam opinionem Cassius veniebat finxisse bellum.* Bei beiden Erklärungen ist das folgende *in qua scilicet* auffallend. Die Handschriften haben *in qua scilicet te tibi.*

scilicet tibi suadere videar, quod pie tacere non possim. Tu autem, mi Cicero, sic haec accipies, ut, sive probabuntur tibi sive non probabuntur, ab optimo certe animo ac deditissimo tibi et cogi-
2 tata et scripta esse iudices. Animadvertis Cn. Pompeium nec nominis sui nec rerum gestarum gloria neque etiam regum ac nationum clientelis, quas ostentare crebro solebat, esse tutum; et hoc etiam, quod infimo cuique contigit, illi non posse contingere, ut honeste effugere possit, pulso Italia, amissis Hispaniis, capto exercitu veterano, circumvallato nunc denique; quod nescio an nulli umquam nostro acciderit imperatori. Quamobrem, quid aut ille sperare possit aut tu, animum adverte pro tua prudentia; sic enim facillime, quod tibi utilissimum erit consilii, capies. Illud autem a te peto, ut, si iam ille evitaverit hoc periculum et se abdiderit in classem, tu tuis rebus consulas et aliquando tibi potius quam cuivis sis amicus. Satisfactum est iam a te vel officio vel familiaritati; satisfactum etiam partibus et ei rei pu-
3 blicae, quam tu probabas. Reliquum est, ubi nunc est res publica, ibi simus potius quam, dum illam veterem sequamur, simus in nulla. Quare velim, mi iucundissime Cicero, si forte Pompeius pulsus his quoque locis rursus alias regiones petere cogatur, ut tu te vel Athenas vel in quamvis quietam recipias civitatem. Quod si eris facturus, velim mihi scribas, ut ego, si ullo modo potero, ad te advolem. Quaecumque de tua dignitate ab imperatore erunt impetranda, qua est humanitate Caesar, facillimum erit ab eo tibi ipsi impetrare; et meas tamen preces apud eum non minimum

*pie*] ohne die Verwandtenpflicht zu verletzen.

2. *nulli umquam nostro*] Das Pronomen possessivum mit oder ohne Substantivum wird partitiven Adjectiven oder Zahlwörtern statt im Genetiv oder mit einer Präposition oft im gleichen Casus beigefügt, besonders häufig von Caesar; z. B. b. Gall. I, 52, 5: *reperti sunt complures nostri milites;* b. civ. III, 96, 4: *paucos suos ex fuga nactus;* I, 46, 4: *nostri circiter septuaginta ceciderunt.*

*ei rei publicae*] derjenigen Verfassung der Republik.

3. *Reliquum est*] *Ut* ist ausgelassen nach *reliquum est* auch ad fam. XV, 21, 5: *reliquum est, tuam profectionem amore prosequar.*

*Quod si eris facturus*] *quod si facies* würde heissen: schreib es mir, wenn du es thust.

*tibi ipsi*] zu *facillimum erit* zu ziehen, nicht zu *impetrare.*

*et meas tamen*] indessen glaube ich, dass auch meine Bitten u. s. w. Sonst wird *tamen etiam* gebraucht, wenn das im Vordersatz Gesagte im höheren oder auch im höchsten Grade gilt und daneben doch auch das im Nachsatz Gesagte als gültig erscheinen soll; z. B. Cic. de off. II, 14, 49: *iudiciorum ratio duplex est. Nam ex accusatione et defensione constat; quarum etsi laudabilior est defensio, tamen etiam accusatio probata persaepe est;* ad Q. fr. II, 6, 7: *quamquam te ipsum scilicet maxime, tamen etiam litteras tuas ante exspecto.*

auctoritatis habituras puto. Erit tuae quoque fidei et humanitatis curare, ut is tabellarius, quem ad te misi, reverti possit ad me et a te mihi litteras referat.

---

## EPISTOLA XXIII.

(AD ATT. XI, 5.)

CICERO ATTICO SAL.

Quae me causae moverint, quam acerbae, quam graves, 1
quam novae, coegerintque impetu magis quodam animi uti quam cogitatione, non possum ad te sine maximo dolore scribere; fuerunt quidem tantae, ut id, quod vides, effecerint. Itaque nec quid ad te scribam de meis rebus nec quid a te petam, reperio. Rem et summam negotii vides. Equidem ex tuis litteris intellexi, et iis, quas communiter cum aliis scripsisti, et iis, quas tuo nomine, quod etiam mea sponte videbam, te subita re quasi debilitatum novas rationes tuendi mei quaerere. Quod scribis placere, 2
ut propius accedam iterque per oppida noctu faciam, non sane video, quemadmodum id fieri possit. Neque enim ita apta habeo

*reverti possit*] Der Bote konnte leicht in Pompeius Lager zurückgehalten werden.

Epistola XXIII. Als nach der Aufhebung der Belagerung von Dyrrhachium im Juli 48 Pompeius mit seinem Heere nach Thessalien zog, blieb Cicero in Dyrrhachium zurück. Nach der am 9. August erfolgten Schlacht bei Pharsalus ging er mit andern Pompeianern nach Corcyra. Hier wurde ihm als dem Höchsten im Range der Oberbefehl über die Pompeianischen Streitkräfte angeboten; aber er wollte nicht weiter sich an dem Kriege betheiligen und ging nach Brundisium, um seinen Frieden mit Caesar zu machen. In Brundisium ist er Ende October angekommen und gleich nach der Ankunft hat er diesen Brief geschrieben.

1. *Quae me causae moverint*] nämlich die Partei der Optimaten zu verlassen.

*tantae ut*] Cicero war ohne Caesars Erlaubniss nach Brundisium gekommen und befand sich in einer sehr schlimmen Lage. Er konnte nicht mit Sicherheit auf Caesars Verzeihung rechnen und hatte das Schlimmste zu befürchten, wenn die Pompeianer doch noch die Oberhand behielten. Auf jeden Fall aber hatte er das Gerede der Menschen über seinen Kleinmuth zu fürchten.

*debilitatum*] In der Bestürzung über Ciceros plötzliche Rückkehr gab Atticus Rathschläge, welche seine gewohnte Umsicht und Besonnenheit vermissen liessen.

2. *iterque per oppida*] Cicero sollte versuchen sich Rom zu nähern, ohne dass es die Caesarianer erführen. Dies schien möglich zu sein, wenn er durch die Städte immer des Nachts reiste.

*ita apta*] Die Absteigequartiere, die Cicero zu Gebote standen, waren nicht so beschaffen, dass er da ganze Tage hätte zubringen können, und das wäre doch nöthig gewesen, wenn er die Städte hätte des Nachts passiren wollen.

deversoria, ut tota tempora diurna in iis possim consumere, neque ad id, quod quaeris, multum interest, utrum me homines in oppido videant an in via. Sed tamen hoc ipsum, sicut alia, considerabo, quemadmodum commodissime fieri posse videatur.

3 Ego propter incredibilem et animi et corporis molestiam conficere plures litteras non potui; his tantum rescripsi, a quibus acceperam. Tu velim et Basilo et quibus praeterea videbitur, etiam Servilio, conscribas, ut tibi videbitur, meo nomine. Quod tanto intervallo nihil omnino ad vos scripsi, his litteris profecto
4 intellegis rem mihi deesse, de qua scribam, non voluntatem. Quod de Vatinio quaeris, neque illius neque cuiusquam mihi praeterea officium deesset, si reperire possent, qua in re me iuvarent. Quintus aversissimo a me animo Patris fuit. Eodem Corcyra filius venit. Inde profectos eos una cum ceteris arbitror.

---

## EPISTOLA XXIV.

(AD ATT. XI, 6.)

CICERO ATTICO SAL. DICIT.

1 Sollicitum esse te cum de tuis communibusque fortunis, tum maxime de me ac de dolore meo sentio; qui quidem meus dolor non modo non minuitur, cum socium sibi adiungit dolorem

3. *corporis molestiam*] Cicero konnte das Klima von Brundisium nicht vertragen; ad Att. XI, 22, 2: *iam enim corpore vix sustineo gravitatem huius caeli, quae mihi laborem affert in dolore.*

*Basilo*] L. Minutius Basilus, ein gewesener Praetor, damals ein eifriger Anhänger Caesars, nachher einer von seinen Mördern.

*Servilio*] P. Servilius Vatia Isauricus war in diesem Jahre Consul mit Caesar.

*his litteris*] gewöhnlicher *ex his litteris.* Ebenso ad Att. IV, 1, 4: *cognovi litteris Quinti fratris;* ad fam. XV, 4, 7: *interea cognovi multorum litteris.*

4. *de Vatinio*] P. Vatinius hatte als Volkstribun 59 das Gesetz beantragt, wodurch Caesar die Provinz Gallia cisalpina erhielt: 56 war er in dem Process des Sestius als Belastungszeuge aufgetreten und von Cicero mit der noch vorhandenen interrogatio in Vatinium heftig angegriffen worden; 54 war er von Licinius Macer angeklagt und auf Caesars Verwendung von Cicero vertheidigt worden. Jetzt war er Caesars Legat und befehligte in Brundisium.

*Quintus*] Cicero hatte geäussert, die Seinen hätten ihn veranlasst zu Pompeius zu gehen, und Caesar glaubte, Quintus wäre der Anstifter gewesen. Deswegen war Quintus gegen seinen Bruder aufgebracht.

*profectos*] nämlich nach Asien zu Caesar, um ihn um Verzeihung zu bitten.

Epistola XXIV. Der Brief ist am 28. November 48 zu Brundisium geschrieben.

tuum, sed etiam augetur. Omnino pro tua prudentia sentis, qua consolatione levari maxime possim; probas enim meum consilium negasque mihi quicquam tali tempore potius faciendum fuisse. Addis etiam — quod etsi mihi levius est quam tuum iudicium, tamen non est leve — ceteris quoque, id est, qui pondus habeant, factum nostrum probari. Id si ita putarem, levius dolerem. Crede, inquis, mihi. Credo equidem; sed scio, quam cupias 2
minui dolorem meum. Me discessisse ab armis numquam paenituit; tanta erat in illis crudelitas, tanta cum barbaris gentibus coniunctio, ut non nominatim, sed generatim proscriptio esset informata, ut iam omnium iudicio constitutum esset omnium vestrum bona praedam esse illius victoriae. Vestrum, plane dico; numquam enim de te ipso nisi crudelissime cogitatum est. Quare voluntatis me meae numquam paenitebit; consilii paenitet. In oppido aliquo mallem resedisse, quoad accerserer; minus sermonis subissem, minus accepissem doloris, ipsum hoc me non angeret. Brundisii iacere in omnes partes est molestum; propius accedere, ut suades, quomodo sine lictoribus, quos populus dedit, possum? qui mihi incolumi adimi non possunt. Quos ego nunc paullisper cum bacillis in turbam conieci ad oppidum accedens, ne quis impetus militum fieret. Reliquo tempore me domi tenui 3

2. *in illis*] die Pompeianer.

*omnium vestrum*[ *nostrum* und *vestrum* nicht partitiv bei *omnium*.

*plane dico*] *dico* eingeschoben wie *inquam;* s. zu III, 5, 3.

*Quare voluntatis*] *Voluntas* der Entschluss, der nur das Ziel ins Auge fasst; *consilium* der wohldurchdachte Plan, der auch die Mittel das Ziel zu erreichen nicht unberücksichtigt lässt. Also ist der Sinn: nicht der Entschluss, aber wohl die Art der Ausführung. Vgl. ad fam. VI, 1, 5: *quo quidem tempore non ego causam nostram, sed consilium improbabam.*

*In oppido aliquo*] nämlich ausserhalb Italiens, fern von dem Kriegsschauplatz und den Umtrieben der Parteien.

*ipsum hoc*] was mich jetzt quält; nämlich der Gedanke, dass ich einen falschen Weg eingeschlagen habe (*consilii paenitet*).

*mihi incolumi*] so lange mir das Imperium nicht abrogirt ist. Ueber die Lictoren s. zu III, 9, 5.

*cum bacillis*] Um Aufsehen zu vermeiden, gab Cicero seinen Lictoren statt der Fasces Stecken, wie sie die Lictoren der Municipalbeamten trugen. Cic. de lege agr. II, 34, 93: *anteibant* (duumviris Capuae) *lictores, non cum bacillis, sed, ut hic praetoribus anteeunt, cum fascibus duobus.*

3. *Reliquo tempore*] Die Handschriften sind an dieser Stelle sehr verderbt; der cod. Med. hat *recipio tempore me domo te nunc ad oppidum et quoniam his placeret modo propius accedere ut hac de re considerarent.* Lambin streicht *recipio tempore me domo* als Glosse und liest dann: *tu nunc ad Balbum et Oppium, quoniam iis placeret me propius accedere* cet.; Bosius schlägt vor: *Recipio tempore me domo. Δρομόθεν nunc ad Oppium, Cornelium: iis* cet; Th. Mommsen

ad oppidum, eo quoniam displiceret modo propius accedere, ut hac de re considerarent. Credo fore auctores. Sic enim recipiunt, Caesari non modo de conservanda, sed etiam de augenda mea dignitate curae fore, meque hortantur, ut magno animo sim, ut omnia summa sperem; ea spondent, confirmant, quae quidem mihi exploratiora essent, si remansissem. Sed ingero praeterita. Vide, quaeso, igitur ea, quae restant, et explora cum istis et, si putabis opus esse et si istis placebit, quo magis factum nostrum Caesar probet quasi de suorum sententia factum, adhibeantur Trebonius, Pansa, si qui alii, scribantque ad Caesarem me, quidquid fecerim, de sua sententia fecisse.

will lesen: *Recipio tempore meo modoque. Nunc ad Oppium et Balbum, quonam his placeret modo propius accedere, ut hac de re considerarent.* Die oben versuchte Aenderung giebt wenigstens einen dem Zusammenhange angemessenen Sinn. Nach Rom gehen will ich nicht ohne meine Lictoren. Ich habe sie verstecken müssen, als ich nach Brundisium kam. Jetzt halte ich mich zu Hause, damit Caesars Vertraute, da es mir missfällt auf diese Weise, nämlich ohne Lictoren, mich der Stadt zu nähern, auch diese Sache in Ueberlegung nehmen. Ich glaube, sie werden meinen Entschluss billigen. — Die Stellung von *eo modo,* wie bei Caesar b. civ. I, 80, 1: *tali dum pugnatur modo.* Bei *considerarent, fore auctores, recipiunt* und weiter unten bei *explora cum istis* ist an Oppius und Balbus, Caesars Freunde, zu denken, welche ebenfalls nicht näher bezeichnet sind ad Att. XI, 7, 1: *fac tu igitur, ut scribis, istis placere;* XI, 16, 3: *si recipior ab iis;* XII, 51, 2: *sed scis ita nobis esse visum, ut isti ante legerent;* XIII, 1, 3: *exspecto quid istis placeat de epistola ad Caesarem* und an anderen Stellen. — Vielleicht könnte man auch lesen: *ut, cum cum his placeret modo propius accedere, ut hac de re considerarem.* Jetzt halte ich mich zu Hause, um, da ich nur mit ihnen mich der Stadt nähern will, darüber zu Rathe zu gehen. Ich glaube, man wird es mir gestatten. Ueber das zweimal gesetzte *ut* s. z. I, 11.

*de conservanda*] *de* was betrifft; z. B. ad Att. XII, 49, 2: *de Tirone mihi curae est;* ad fam. X, 1, 1: *itaque mihi maximae curae est, non de mea quidem vita;* ad Q. fr. II, 13, 4: *me magis de Dionysio delectat.*

*ea spondent, confirmant*] Asyndeton, s. zu II, 12, 2.

*Vide, quaeso*] *Vide, videris aliquid* oder *de aliqua re* besorge, überlege etwas. So hier. Auch mit dem Nebengedankeu: ich will nichts darüber bestimmen; z. B. ad Att. XIII, 23, 2: *de quibus libris scis me dubitasse; sed tu videris;* — ich kann doch nichts dazu thun; z. B. ad Att. VI, 4. 1: *sed haec fortuna viderit, quoniam consilio non multum uti licet;* — ich mag es nicht verantworten; z. B. Acad. II, 7, 19: *Epicurus hoc viderit et multa alia;* — mich trifft es nicht; z. B. ad fam. IX, 6, 4: *at in perturbata re publica vivimus. Quis negat? Sed hoc viderint ii, qui* cet.

*quae restant*] Aber die hochgespannten Hoffnungen wollen wir fallen lassen; sorge nur für das, was jetzt noch erreichbar ist. Jenes ist der Triumph und eine einflussreiche Stellung; dieses Rückkehr nach Rom ohne Gefahr u. Schande.

*Trebonius, Pansa*] Vertraute des

Tulliae meae morbus et imbecillitas corporis me exanimat, 4
quam tibi intellego magnae curae esse, quod est mihi gratissimum.
De Pompeii exitu mihi dubium numquam fuit; tanta enim despe- 5
ratio rerum eius omnium regum et populorum animos occuparat,
ut, quocumque venisset, hoc putarem futurum. Non possum
eius casum non dolere; hominem enim integrum et castum et
gravem cognovi. De Fannio consoler te? Perniciosa loqueba- 6
tur de mansione tua; L. vero Lentulus Hortensii domum sibi et
Caesaris hortos et Baias desponderat. Omnino haec eodem modo
ex hac parte fiunt, nisi quod illud erat infinitum; omnes enim,
qui in Italia manserant, hostium numero habebantur. Sed velim 7
haec aliquando solutiore animo. Quintum fratrem audio profectum
in Asiam, ut deprecaretur. De filio nihil audivi. Sed quaere ex
Diochare, Caesaris liberto, quem ego non vidi, qui istas Alexan-
drea litteras attulit. Is dicitur vidisse euntem, an iam in Asia.
Tuas litteras, prout res postulat, exspecto, quas velim cures quam
primum ad me perferendas. IIII K. Decembr.

Caesar, welcher damals in Alexandria war. C. Trebonius tr. pl. 55, nachher Caesars Legat in Gallien, später Theilnehmer an der Verschwörung gegen Caesar. C. Vibius Pansa, tr. pl. 51, führte später als Consul mit A. Hirtius den Mutinensischen Krieg gegen Antonius.

5. *De Pompeii exitu*] Pompeius ist in Aegypten ermordet worden am 28. September 48.

*ut, quocumque*] dass ich vorhersah, es würde dies eintreten, wohin er auch sich wenden würde.

6. *De Fannio*] C. Fannius war Pompeianischer Propraetor von Asien; über seinen Tod ist sonst nichts weiter überliefert. L. Cornelius Lentulus Crus, Consul 49, wurde mit Pompeius in Aegypten getödtet; Caes. b. civ. III, 104.

*de mansione tua*] dass du nicht dem Pompeius gefolgt wärest.

*nisi quod illud*] *illud*, das Verfahren, welches die Pompeianer in dieser Beziehung beobachten wollten, wenn sie gesiegt haben würden.

*illud erat infinitum*] Auch die Caesarianer denken an Gütereinziehung; bei den Pompeianern ging das aber ins Masslose.

7. *Alexandrea*] das Schreiben Caesars von Alexandria.

*euntem, an iam*] Einer unbedingt aufgestellten Behauptung kann mit *an*, oder vielleicht, nachträglich ein Zweifel angehängt werden, wo dann *an* wenig unterschieden ist von *aut;* z. B. ad Att. I, 3, 2: *nos hic te ad mensem Ianuarium exspectamus ex quodam rumore, an ex litteris tuis ad alios missis;* ad fam. XIII, 29, 4: *neque possum negare affuisse, sed non plus duobus, an tribus mensibus;* Brut. 23, 89: *paucis antequam mortuus est diebus, an mensibus.* Uebrigens haben die Handschriften in dieser letzten Stelle und in der unsrigen ein doppeltes *an: an diebus an mensibus* und *an euntem an iam in Asia.*

## EPISTOLA XXV.

(AD FAM. XV, 15.)

M. CICERO S. D. C. CASSIO.

1 Etsi uterque nostrum spe pacis et odio civilis sanguinis abesse a belli necessaria pertinacia voluit, tamen, quoniam eius consilii princeps ego fuisse videor, plus fortasse tibi praestare ipse debeo quam a te exspectare. Etsi, ut saepe soleo mecum recordari, sermo familiaris meus tecum et item mecum tuus adduxit utrumque nostrum ad id consilium, ut uno proelio putaremus, si non totam causam, at certe nostrum iudicium definiri convenire. Neque quisquam hanc nostram sententiam vere umquam reprehendit praeter eos, qui arbitrantur melius esse deleri omnino rem publicam quam imminutam et debilitatam manere. Ego autem ex interitu eius nullam spem scilicet mihi propone-
2 bam; ex reliquiis magnam. Sed ea sunt consecuta, ut magis mirum sit accidere illa potuisse, quam nos non vidisse ea futura

EPISTOLA XXV. Als der Brief geschrieben wurde, war Cassius bei Caesar; s. § 3. Er scheint aber erst in Asien zu Caesar gekommen zu sein; denn noch prid. Id. Maias schreibt Cicero ad Att. XI, 15, 2: *C. Cassium aiunt consilium Alexandream eundi mutavisse.* Da nun Caesar VI Kal. April. 47 Alexandrien genommen hat (Kalendar. Maffaeiorum), und da Cicero III Non. Quint. Caesars Abreise von Alexandrien erfahren hat (ad Att. XI, 25, 2), so muss der Brief nach diesem letzteren Datum geschrieben sein. Er muss ferner vor den September gesetzt werden; denn in diesem Monat kehrte Caesar nach Italien zurück (ad Att. XI, 21). Cicero war, als er den Brief schrieb, noch immer in Brundisium und verliess diese Stadt erst nach Caesars Rückkehr. Kal. Octobr. war er in Venusia und an den Nonen oder den Tag darauf dachte er in seinem Tusculanum wieder einzutreffen.

1. *a belli necessaria pertinacia*] von der unvermeidlichen Hartnäckigkeit, d. i. würde der Krieg nun von uns fortgesetzt, so müsste er hartnäckig geführt werden, weil Verzeihung nicht zu hoffen wäre. *Belli* der Genetivus obiectivus, wie bei Iustin III, 4: *veriti, ne hac perseverantia belli gravius sibi quam Messeniis nocerent.*

*praestare*] *consilium*, einstehen für den Entschluss; das folgende *etsi* indessen; s. zu III, 20, 9. Mir kommt es zu, unsern gemeinsamen Entschluss bei dir zu rechtfertigen. Indessen er bedarf der Rechtfertigung nicht. Denn unsern Vorsatz, unser Benehmen von dem Ausfall einer Hauptschlacht abhängig zu machen, konnte niemand tadeln; was aber nachher sich ereignet hat, konnte niemand vorhersehen.

*scilicet*] natürlich, wie sich von selbst versteht; z. B. Caesar ad Att. IX, 7, C, 2: *N. Magium, Pompeii praefectum, deprehendi. Scilicet meo instituto usus sum et eum statim missum feci;* ad fam. I, 6, 1: *me in summo dolore, quem in tuis rebus capio, maxime scilicet consolatur spes* cet.

2. *Sed ea sunt consecuta*] Caesars langer Aufenthalt in Alexandria und

nec, homines cum essemus, divinare potuisse. Equidem fateor meam coniecturam hanc fuisse, ut illo quasi quodam fatali proelio facto et victores communi saluti consuli vellent et victi suae, utrumque autem propositum esse arbitrarer in celeritate victoris. Quae si fuisset, eandem clementiam experta esset Africa, quam cognovit Asia, quam etiam Achaia te, ut opinor, ipso legato ac deprecatore. Amissis autem temporibus, quae plurimum valent, praesertim in bellis civilibus, interpositus annus alios induxit, ut victoriam sperarent, alios, ut ipsum vinci contemnerent. Atque horum malorum omnium culpam fortuna sustinet. Quis enim aut Alexandrini belli tantam moram huic bello adiunctum iri aut nescio quem istum Pharnacem Asiae terrorem illaturum putaret? Nos tamen in consilio pari casu dissimili usi sumus: tu enim 3
eam partem petisti, ut et consiliis interesses et, quod maxime curam levat, futura animo prospicere posses; ego, qui festinavi, ut Caesarem in Italia viderem, — sic enim arbitrabamur — eum-

die dadurch möglich gewordene neue Schilderhebung der Pompeianer in Afrika.

*coniecturam hanc fuisse ut .... vellent*] Verkürzung des Ausdrucks statt *ut putarem.* So heisst es ad fam. II, 10, 1: *non possum adduci, ut abs te nullas putem datas* (litteras); de fin. IV, 19, 55: *ipsa veritas clamabat non posse adduci, ut inter eas res, quas Zeno exaequaret, nihil interesset;* und ad Att. XI, 16, 2 auch: *ego non adducor quemquam bonum ullam salutem putare mihi tanti fuisse.* Beide Constructionen, wie hier, neben einander Tusc. V, 41, 119: *quorum ea sententia est, ut virtus per se ipsa nihil valeat omneque, quod honestum nos et laudabile esse dicamus, id illi cassum quiddam et inani vocis sono decoratum esse dicant.*

*propositum esse*] Ich gestehe, dass meine Ansicht damals diese war, dass beide Theile nach der Schlacht auf den Frieden bedacht sein würden und dass ich meinte, dies habe dem Sieger bei seiner Schnelligkeit als Ziel vorgeschwebt. Wenn diese Schnelligkeit geblieben wäre u. s. w.

*Africa*] *Africa, Asia, Achaia,* d. i. die Römer von der Pompeianischen Partei, die sich in diesen Provinzen aufhielten. *Etiam* bei *Achaia,* weil hier die Pompeianer wirklich gekämpft hatten.

*ipso legato ac deprecatore*] Vgl. ad Att. I, 11, 1: *habet quiddam profecto, quod magis in animo eius insederit, quod neque epistolae tuae neque nostra legatio tam potest facile delere* cet.; de imp. Cn. Pomp. 12, 35: *cum ad eum legatos deprecatoresque misissent.*

*istum Pharnacem*] Pharnaces, der Sohn des Mithridates, nach dessen Besiegung Caesar die bekannten drei Worte an die Freunde schrieb: *veni, vidi, vici.*

*putaret*] wer konnte damals glauben; der Coniunctivus potentialis der Vergangenheit.

3. *ut et consiliis interesses*] Cassius wurde Caesars Legat; ad fam. VI, 6, 10: *at nos quemadmodum est complexus! Cassium sibi legavit, Brutum Galliae praefecit.*

*sic enim arbitrabamur*] nämlich dass Caesar nach der Besiegung des Pompeius gleich nach Italien zurückkehren würde.

que multis honestissimis viris conservatis redeuntem ad pacem currentem, ut aiunt, incitarem, ab illo longissime et absum et afui. Versor autem in gemitu Italiae et in urbis miserrimis querellis; quibus aliquid opis fortasse ego pro mea, tu pro tua, pro
4 sua quisque parte ferre potuisset, si auctor affuisset. Quare velim pro tua perpetua erga me benevolentia scribas ad me, quid videas, quid sentias, quid exspectandum, quid agendum nobis existimes. Magni erunt mihi tuae litterae; atque utinam primis illis, quas Luceria miseras, paruissem! sine ulla enim molestia dignitatem meam retinuissem.

*currentem*] *Currentem incitare* ist eine sprüchwörtliche Redensart; z. B. Cic. Phil. III, 8, 19: *quamquam ille non eguit consilio cuiusquam, sed tamen currentem, ut dicitur, incitavi;* ad Q, fr. I, 1, 45: *atque haec non eo dicuntur, ut te oratio mea dormientem excitasse, sed potius ut currentem incitasse videatur;* ad Att. XIII, 45, 2: *quod me hortaris, ut eos dies consumam in philosophia explicanda, currentem tu quidem.*

*in gemitu Italiae*] Liv. epit. 113: *cum seditiones Romae a. P. Dolabella, tribuno plebis, legem ferente de novis tabulis excitatae essent et ex ea causa plebs tumultuaretur, inductis a M. Antonio, magistro equitum, in urbem militibus octingenti e plebe caesi sunt.* Ausserdem war in Campanien ein Soldatenaufstand ausgebrochen, der erst durch Caesar selbst beseitigt wurde.

*si auctor affuisset*] wenn der da gewesen wäre, der uns dazu hätte ermächtigen und mit seinem Ansehn decken können; nämlich Caesar.

4. *primis illis*] Dieser Brief muss geschrieben sein, als Cassius mit Pompeius auf dem Rückzug aus Italien begriffen war. Was er enthielt, wissen wir nicht.

# ANHANG.

Das folgende Verzeichniss der Stellen, an welchen die Mediceischen Handschriften, Plut. XLIX Num. XVIII der Briefe ad Atticum und Plut. XLIX Num. IX der Briefe ad familiares von meinem Texte abweichen, ist angefertigt worden nach der von Herrn Th. Mommsen angestellten Vergleichung dieser beiden Handschriften, deren Benutzung mir mit grösster Liberalität gestattet und durch seinen Rath erleichtert worden ist. Die Abweichungen sind vollständig und genau angegeben; sie sind nur dann nicht bemerkt worden, wenn sie die Schreibart folgender und ähnlicher Wörter betrafen: *quotiens*, *cotidie*, *milia*, *querella*, *benevolentia*, *quicquam*, *paenitet*, *caena*, *contio*, *intellego*, *obsecro*, *Gnaeus*. In der Schreibart dieser Wörter bleiben sich die Handschriften nicht gleich; jedoch hat die der Briefe ad familiares fast immer *paenitet*, *intellego*, *opsecro*, *benivolentia*, und *Gnaeus* ist in beiden Handschriften gewöhnlich *Cnaeus* geschrieben.

Ferner ist der ursprüngliche Text der beiden Handschriften sorgfältig geschieden worden von den Verbesserungen, die nachträglich theils von derselben, theils von anderer Hand eingetragen sind. In der Handschrift der Briefe ad Atticum sind die Verbesserungen von zweiter Hand von Coluccius Pierius Salutatus und es finden sich auch noch Verbesserungen neueren Ursprungs. Wenn Abweichungen nur der einen oder der anderen Hand angegeben sind, so ist anzunehmen, dass die andere Hand mit dem Texte übereinstimmt; nur selten ist das noch ausdrücklich erwähnt.

Neben den Abweichungen des angegebenen Codex Med. der Briefe ad familiares sind zuweilen, wo es von Interesse zu sein schien, auch Lesarten aus zwei anderen Handschriften, ebenfalls nach Th. Mommsens Collation angegeben, nämlich aus Cod. Med. Plut. XLIX Num. VII, der, wie man glaubte, von Petrarca angefertigten Abschrift des Cod. Med. N. IX (s. Orelli, Historia crit. epistolarum p. XV), und aus einer Pariser Handschrift Notre Dame 178, welche die ersten Bücher enthält bis zu den Worten *impediendi moram* ad fam. VIII, 8, 6.

In dem Cod. Med. der Briefe an Atticus ist im ersten Buche eine bedeutende Lücke; es fehlen fast ganz die Briefe 18 und 19. Deshalb sind für den 19. Brief die Abweichungen der Handschrift des Poggius, Cod. XXIV (s. Orelli a. a. O. p. XLII), gleichfalls nach Th. Mommsens Collation vollständig angegeben worden.

Bei den in den Text aufgenommenen Verbesserungen sind die Namen der Urheber dabei gesetzt, wenn die Verbesserung nach dem Erscheinen der ersten Orellischen Ausgabe gemacht worden ist; über die älteren Verbesserungen kann diese Ausgabe Auskunft geben.

Abkürzungen sind folgende angewandt: *P.* = Codex Parisinus Notre Dame 178, *Petr.* = Cod. Med. Plut. XLIX Num. VII, *man.* 1 = erste Hand, *man.* 2 = zweite Hand, *man.* 3 = dritte Hand. Ausserdem ist zu bemerken, dass, wo im Codex vor Verbesserungen der zweiten oder dritten Hand l mit einem Strich durch, c mit einem Strich darüber, al, das l durchstrichen, steht, hier l. c. al. gedruckt ist. Das erste bedeutet *vel,* das zweite *corrige,* das dritte *alias,* d. i. anderswo wird gelesen.

# ABWEICHUNGEN

## DES CODEX MEDICEUS PLUT. XLIX NUM. XVIII ZU DEN BRIEFEN AN ATTICUS.

### EP. AD ATT. I, 16 — LIB. I. EP. 4.

1. *πρότερον*] *προτεπον* ‖ *Ὁμηρικῶς*] *ομηρικυς* ‖ dii immortales] dei immortales ‖

2. Fufius tribunus] Fusius tribunus ‖ pugnavitque] pugnavique *man.* 1 ‖ notum] nouum *man.* 1 ‖ in infamia] in *weggelassen von man.* 1 ‖ ac sordibus] a sordibus *man.* 1 ‖ iugulatum iri] iugula iri *man.* 1 ‖

3. a me iam *Madvig*] a me tamen ‖ nequissumos] quis summos *man.* 1 ‖ aerari quam *Meutzner*] aerati quam. *Das* quam *ist weggelassen von man.* 1 ‖ fugare] effugare ‖ potuerat] poterat *man.* 1 ‖

4. impetrabat] impetrarat ‖ advocatorum] advocatorem ‖ iurare] iurarent, nt *unterpunctirt.*

5. iis] his ‖ et una] e cuna *man.* 1 ‖ praesidio] prescio ‖ *Ἔσπετε νῦν*] *εσιτερυν* ‖ *δὴ πρῶτον*] *λη ποατον, über α ist ω geschrieben* ‖ *πῦρ ἔμπεσε*] *πεπεπεσε, das zweite π ist unterpunctirt und μ darüber geschrieben* ‖ et eum] et cum *man.* 1 ‖ nonnullis] nonnullas *man.* 1 ‖

6. rerum] reum *man.* 1 ‖ coniunctione] coniunctionem *man.* 1 ‖ delere et] deleret, t *durchstrichen, man.* 1 ‖

7. plane] plena *man.* 1 ‖ libido] l. lubitudo *man.* 2, *aber wieder gestrichen* ‖ inusserat] innupserat *man.* 1 ‖

8. Idem] eidem *man.* 1 ‖ in ea] mea *man.* 1 ‖ idem] eidem ‖ neque venustatem] neque *ist hinzugefügt von man.* 2 ‖

9. aut metuendo ignavissumi, *weggelassen im Mediceus, zugefügt von Lambin aus den Memmianischen Handschriften.* ‖

10. Marianas *Heine*] marinas ‖ appellas, inquam] inquam *zugefügt von man.* 2 ‖ Putes, inquam] putes quam ‖ Mihi vero, inquam, XXV iudices crediderunt] *zugefügt von man.* 2 ‖

11. melius nunc quam] melius nunquam *man.* 1; *von man.* 2 *ist zuerst geschrieben* melius cuiquam, *dann wie im Text.* ‖ illum redemptum *Buecheler*] illam redemptam ‖ hirudo] trudo ‖ sumus] simus *man.* 1 ‖ usque eo, ut nostri isti comissatores] *so die man.* 2 *am Rande;* iisque isti nostri comissatores *man.* 1 ‖ iuvenes] tuens ‖ et ludis et gladiatoribus] et ludet si gladiatoribus *man.* 1, *dann verbessert* et ludis gladiatoribus ‖

12. ingens comitiorum] in comitiorum ‖ in quae] in qua ‖ cuius domi] cuiusmodi ‖ rem publicam] remi *man.* 1 ‖

13. ipse nullum *Hofmann*] insimul cum ‖ salva *Hofmann*] alia ‖ ut legem] aut legem *man.* 1 ‖ comitia in ante diem VI Kal.] comicia madii

K. *man.* 1, in a. d. VI *verbessert von man.* 2 ‖ in tribus] in tribu ‖ pronuntiare] pro una re *man.* 1 ‖ fabae hilum *Hofmann*] fabam minimum, ni *unterpunctirt* ‖ *φιλοσοφητέον*] *φιλσοφητεον* ‖ non flocci facteon] noneloci facteon ‖

15. quae] qui *man.* 1 ‖ Chilius] chlylius *man.* 1, thlilyus *man.* 2 ‖ et Archias nihil de me scripserit] *zugefügt von man.* 2 ‖ Lucullis] Lucullus ‖ poema] poetam *man.* 1 ‖

16. Manlio] Mallio ‖ quo darem] quoi darem ‖ valde] vale ‖

17. uno in loco] una inlo, *über* a *ist* o *geschrieben und das zweite* n *ist unterpunctirt* ‖

18. aliquod *Wesenberg*] aliquid ‖

## EP. AD ATT. I, 19 — LIB. I. EP. 5.

*Dieser Brief fehlt im Mediceus bis zu den Worten am Schluss* qualem esse *cet. Im Folgenden sind die Abweichungen des Textes von der Handschrift des Poggius (s. oben p. 224) nach Th. Mommsens Collation vollständig angegeben.*

1. vellem] velim ‖ quam] quod ‖ scribendo] scripto ‖ volo *Baiter*] solo ‖ sine argumento] *So hatte die Handschrift anfangs; dann ist* sine *in* sino *verändert und* absque *untergeschrieben* ‖ pervenire] evenire ‖

2. Aedui] edues ‖ pugnam nuper malam *Meutzner*] pugnant pueri in alam ‖ Helvetii] *fehlt in den Handschriften* ‖ *φακῇ*] *φληι* ‖ Clodiani] Clodie ‖

3. queo] que, o *übergeschrieben* ‖

4. contionis] conditionis ‖ pertinebant] pertinebat ‖ liberabam] liberarem ‖ Arretinos] Arteminos ‖ quae] quo, o *unterpunctirt und* e *übergeschrieben* ‖ et Pompeio] et *weggelassen* ‖ exhauriri] exhausi ‖ quid emerit] quidem erit, em *unterpunctirt und* est *übergeschrieben* ‖

6. destiti] dedisti, *nach* sti *ist* ti *übergeschrieben und* di *unterpunctirt* ‖

7. huius] suis ‖ me tanta] met tanta ‖

8. mitigata] mitigate ‖ tamen, etsi *Hofmann*] tametsi ‖ insusurret] insusurret Epicharmus ‖ *Νᾶφε*] *ριφε* ‖ *ἀπιστεῖν*] *ωανιστειν* ‖ *ἄρθρα ταῦτα*] *ορορατυντα man.* 1, *ανδρα ταυτα man.* 2 ‖ *τᾶν*] *των* ‖ vides] *Nach diesem Worte ist eingeschoben* ex ipso SCto intelligere *und übergeschrieben* vacat ‖

9. nunc non] non *übergeschrieben* ‖ celebrabantur] celebrantur ‖ Tu si] si *fehlt* ‖ a Sicyoniis] asityoniis, *über* a *übergeschrieben* an ‖

10. dixerat se] dixerat sed ‖ *σόλοικα*] soleta ‖ invito] inimico ‖ *αἰνήσει*] *δινσει* ‖ potius sit] potius si ‖ *ἐγκωμιαστικὰ*] *σηκωμιαστικα* ‖

11. nuntiarant] nuntiarunt *Med. man.* 2 ‖

## EP. AD ATT. II, 16 — LIB. I. EP. 6.

1. Caenato] coenato ‖ primum ita] primo ita *man.* 1 ‖ familiari te illius] familiaritate illius ‖ hominum] homines *man.* 1 ‖ vectigal] vectigali ‖

2. *σμικροῖσιν*] *σμειχροισιν man.* 1, *μικροισιν man.* 2 ‖ *αὐλίσκοις*] *αναισκοις man.* 1 ‖ *φύσαισι*] *φισαισι man.* 1, *φυσεσι man.* 2 ‖ adduci] addici ‖ se leges] si leges ‖ intercedi] intercedit ‖ necne sibi] nec ignes sibi *man.* 1 ‖ quaerendum non] um non *ist von man.* 2 *auf Rasur geschrieben* ‖ quid futurum] quicquid futurum ‖ si] sibi ‖ descendisset] discendisset ‖ te nobis] se nobis ‖

3. videatur] videbatur *man.* 1 || eo unde] eo et unde, *doch ist* et *unterpunctirt* ||

4. consilii] consulis *man.* 1 || rescripseram] perscripseram *man.* 2 || μή] *MN man.* 1 || ne illud quidem] illud ne quidem. *Vielleicht ist zu lesen* illud nequicquam ||

## EP. AD ATT. II, 21 — LIB. I. EP. 7.

3. populi] publi *man.* 1 ||

4. spectaculum] speculum *man.* 1 || non item] non idem || Archilochia] Archilodia *man.* 1 || legunt] leguntur *man.* 1 || nequeamus] *Vorher scheint in der Handschrift* nequeant *gestanden zu haben* || dilexi nimis excruciant] dileximus excruciant *man.* 1 || pareat] parcat *man.* 1; pareat *giebt man.* 2, *aber es ist wieder ausgestrichen* ||

5. distulisset] detulisset *man.* 2, *aber ausgestrichen* || ullius] nullius *man.* 2 ||

## EP. AD ATT. III, 1 — LIB. I. EP. 8.

interesse] interesset *man.* 1 || consequerere *Wesenberg*] consequare ||

## EP. AD ATT. III, 2 — LIB. I. EP. 12.

in fundo] in fundum || Siccae *nach ad fam. XIV*, 4, 6, *ad Att. XII*, 23, 3, *XIV*, 19, 4, *XVI*, 6, 1] Sicae || si te haberem] se iter habere *ausgestrichen, dafür* si recte haberem; *beides von man.* 2. *Was die erste Hand geschrieben hat, ist nicht zu erkennen.* || posse me] me *von man.* 2 *auf Rasur* || nobis] nobilis *man.* 2, *aber ausgestrichen* || Autronium] Antronium || capiemus] capimus *man.* 2, *aber ausgestrichen* || in oris *Bosius*] Naris ||

## EP. AD ATT. III, 3 — LIB. I. EP. 9.

multis de causis] de *zugefügt von man.* 2 || ac fuga] ac *zugefügt von man.* 2 ||

## EP. AD ATT. III, 4 — LIB. I. EP. 10.

correctum] confectum || ultra] intra *man.* 2 || Illo cum pervenire non liceret] illoc pervenirem non licere *man.* 1 || Sicca] Sica || et quod] *zugefügt von man.* 2 ||

## EP. AD ATT. III, 5 — LIB. I. EP. 11.

es Romae] esero me *man.* 1, Seroniae *man.* 2 *ausgestrichen* || sin es in via] semel in via *man.* 1; *am Rande, aber ausgestrichen* sin es in via, al. senies in via, c. senties in via || quoniam] l. cum *man.* 2, *aber ausgestrichen* || idem] eidem *man.* 1 ||

## EP. AD ATT. III, 6 — LIB. I. EP. 13.

pertinuit; in eis] pertinuit meis *man.* 1, al. in eis *man.* 2, pertinuisset *man.* 3 || Cyzicum] cuzicum *man.* 1 ||

## EP. AD ATT. III, 7 — LIB. I. EP. 14.

1. a. d. XIV Kal.] ad K. *man.* 1 || Eo die] et eo die, *aber* et *unterpunctirt* || esset consilium *Meutzner*] sed consilium || sic itineris] sed

itineris *man.* 2 ‖ deverterer] divorterer ‖ Autronio] antronio *man.* 1 ‖ quatridui] quadridui ‖ Nam] n̄a (*das ist* natura); *am Rande* namad, *aber wieder gestrichen* ‖ ibi sunt et] et *zugefügt von man.* 2 ‖ habemus et] habemus ne et, *aber* ne *unterpunctirt* ‖

2. meum maerorem] me eum merrorem *man.* 1 ‖ cuius] quoius ‖

3. accedemus] accedamus *man.* 1 ‖ quomodo] modo *man.* 1; *darüber geschrieben* ubi ‖ sim] sum ‖ dedi *Hofmann*] dat ‖ Brundisii] Brundisi ‖

## EP. AD ATT. III, 15 — LIB. I. EP. 16.

2. firma] infirma *man.* 1 ‖ quomodo] et quo modo ‖ aliorum] malorum *man.* 1 ‖ ceteros quod *Lambin nach dem Turnesianus*] ceteros quos ‖ purgati] probati *man.* 2, *aber ausgestrichen* ‖

3. Axius] auxius *man.* 1, anxius *man.* 2, *aber ausgestrichen* ‖ At] ac

4. debuisses] debuisses ut *man.* 2, *aber* ut *wieder gestrichen* ‖ perferri] proferri *man.* 1 ‖ cogitares] cogitare (?) *man.* 1, cogitarem *man.* 2 ‖ id] si ‖ sed quisquam] *für* sed *ist* vel *gesetzt von man.* 2, *aber wieder gestrichen* ‖ aut occubuissem honeste] *am Rande zugefügt* ‖ quaero] que ‖

5. idem] eidem ‖ opus est] opus est quam ‖ agetur] ageretur ‖

6. Multa] quo ipsa multa, *aber* quo ipsa *ist ausgestrichen* ‖ Ast] *Hier ist eine Rasur* ‖ quos] quo ‖ in spem me vocas? Sin autem] spem me vocassem autem *man.* 1 ‖

7. quoniamque] q̄m quem *man.* 1; *man.* 2 *setzt* quom *für* quem ‖ iam erectam *Orelli*] in me erectam ‖ me meis] *am Rande* me meosque ‖ comiter] coiter ‖ exitium] exitum *man.* 1 ‖

8. omnia] *zugefügt von man.* 2 ‖

## EP. AD ATT. III, 23 — LIB. I. EP. 18.

1. Decembr.] septembr. ‖ putes] potest ‖ in me amore] immemore *man.* 1; *von derselben Hand verbessert* ‖

2. ipsum abrogatur] ipsum abrogaretur ‖

3. ita est *Buecheler*] ita sit ‖ plebisve scita] pl. ve. sc. ‖ quodve ei qui] quod vel qui ‖ abrogavit] *fehlt* ‖ obrogavit] *fehlt* ‖ multaeve] multae ut ‖ E. H. L. N. R.] EHINR ‖

4. collegii] conlegii ‖ Quo maior] com auo res *man.* 1 ‖ alicuius] aliquoius ‖ praescriptum] perscriptum ‖ quo si *Hofmann*] quod si ‖ uti, mirum ut *Hofmann*] aut nimium aut ‖ sane *Boot*] sive ‖ iidem] eidem *man.* 1, et iidem *man.* 2 ‖ fuerint] fuerunt ‖ Visellius] T. Visellius ‖ Sestii] sextii *man.* 1 ‖

5. incumbas] incumbas et, *aber* et *unterpunctirt* ‖ spei] spes *man.* 1 ‖ quid eum] quidem ‖ cui] quo *man.* 1 ‖ tueare] tuere ‖

## EP. AD ATT. IV, 1 — LIB. I. EP. 19.

1. fuitque cui] fuitque qui *man.* 1, fuit cui *man.* 2 ‖ ut vere scribam] te vere scibam *man.* 1 ‖ me etiam *Hofmann*] nec etiam ‖ potius] totius ‖ timoris] rumoris ‖ discidium] dissidium, *aber verbessert am Rande* ‖

2. ad cumulandum] accumulandum *man.* 1 ‖ numquam] tum quam *man.* 1 ‖ fructus] fluctus *man.* 1. *Nach* fructus *ist* tuos *eingeschoben, scheint aber wieder ausgestrichen* ‖

3. difficillime] difficile me || forensem] forensium || reliquias] reliquas *man.* 1 ||

4. ea scribam] ea inscribam || Pridie Nonas] p. r. nonis || tuae vicinae Salutis] vicinae salutis tuae, *aber es ist verbessert, wie es scheint, von man.* 1 || gratulatione celebrata est] *fehlt; ist zugefügt am Rande der Ausgabe von Cratander vom J.* 1528. || diem VI] dies sex || legem] leges *man.* 1 || feci] fecimus, *aber* mus *ist ausgestrichen* ||

5. ullius] illius *man.* 1 || ab infimo *C. A. Lehmann*] ab infima || completi erant] competierant *man.* 1 || et plausus] et *zugefügt von man.* 2 || et in] *zugefügt von man.* 2 ||

6. ut id] vidi *man.* 1 || feci et] faciet *man.* 1 || Messallam] messalam || Afranium] atranium *man.* 1 || Factum] factus || cum more] continuo more *man.* 1 || dedissent *Baiter*] dedisset || praetorem] p. r. *man.* 1 || dederunt] decreverunt *man.* 2 ||

7. nominavit] nominaverit *man.* 1 || ad omnia] omnia || Messius] messa is, *am Rande* messius *und* messala || adiungit] adiunxit || Messii] messe *man.* 1, messale *man.* 2 || responderunt] responderant || aream] aera in *man.* 1, eream *man.* 2, aream *am Rande* || habebimus] habemus *man.* 1; *am Rande, wo die Worte* qui si *bis* aliter *von man.* 2, *wiederholt sind*, habebimus ||

## EP. AD ATT. IV, 2 — LIB. I. EP. 20.

1. neglegentiae meae] negligentia mea *man.* 1 || adversis] advorsis ||

2. numquam alias] unquam alias || doloris magnitudo] dolor et magnitudo || iuventuti nostrae deberi] iubent ut nostre debere, *nach* ut *ist von man.* 2 in *eingeschoben* ||

3. decressent] decrescent *man.* 1 || populi iussu neque plebis scito is qui] populuus neque plebiscitius qui || populi iussu aut plebis scito] populuus sua ut plebiscitii || areae M. T.] arae emi || dubitabat] dubitat || Nuntiat] nuntiant || vi *Seyffert*] ut || statuerem *Meutzner*] statueram ||

4. Tum M.] cū. m. *Das* m *ist ausgestrichen* || senatum esse *Wesenberg*] senatum || et collegas suos] *zugefügt von man.* 1 || statuturos] statuos || suo quisque tum *Boot und Meutzner*] quisque horum || cupiit] cupit || tres] tris || Serranus intercessit. De intercessione] serranus intercessiorem *man.* 1, serranum intercessorem *man.* 2; de intercessione *fehlt* || locari] locare || quae vis] qua eius *man.* 1; e *von man.* 2 *gestrichen* || tandem illi] tamen tibi *man.* 1, tamen sibi *man.* 2 ||

5. consultum] consulto || HS] sestercios, s *am Schluss gestrichen* || vicies] vicis || illiberaliter] in te liberaliter || optimo] optumo || reprehenditur] reprenditur || mi] mei || tui] tu *man.* 1 ||

6. me a] mea *man.* 1 || ut si *Hofmann*] aut si || proximi] proxumi *man.* 2 || petere possem *Meutzner*] petere possent || sumpsissem *Meutzner*] sumpsisse || lucorum] locorum || petendi] pretendi || alienum] alienorum *man.* 1 ||

7. non facile] non *zugefügt von man.* 2 || et praesentes *Hofmann*] praesentes || per meos] per meo *man.* 1 || nunc] hinc || Te exspectamus] te *fehlt* ||

## EP. AD ATT. V, 15 — LIB. II. EP. 9.

1. Ex hoc die clavum anni movebis] ex hoc die clavom animo verbis. *Aus* clavom *hat man.* 1 clavo in *gemacht. Ueber* clavo in *ist von man.* 2 clavum *geschrieben; ausserdem über die ganze Stelle* al.

vacat, *d. i. anderswo fehlt sie* || cursus] cursum *man.* 1 || cesset] *Es ist übergeschrieben* i. cessare faciat || Ius] et iis || A. Plotius] aplotius ||

2. ut verear] aut verear *man.* 1 || quod] que *man.* 1 || permutavi] permulta vi || refrico] reficio ||

3. castra] castro || Moeragene] Mofragine *man.* 1, al. Mofragene *man.* 2 || deciderem] decedere || clitellae] clitelliae || bovi sunt] bovis ut *man.* 1, sunt *man.* 2 *am Rande* || plane *nach Ammian. Marcell. XVI,* 5, 10] illa *man.* 1, illane *man.* 2 || Adsis tu ad] adsitua *man.* 1; *von man.* 2 *ist darüber geschrieben* verbum est, *d. i. wahrscheinlich: in* adsitua *steckt das Verbum; man.* 3 *am Rande* al. si tu ad tempus || totum] *weggelassen von man.* 1 || quod iam] iam *zugefügt von man.* 2 || scribebam] scribam *man.* 1 || reddituro] redituro, *am Rande* l. redditu ire || per magistros] permagistris *man.* 1; *übergeschrieben von man.* 2 i. valde magris || nostrarum dioecesium] et nostrarum diocesium ||

## EP. AD ATT. V, 16 — LIB. II. EP. 10.

1. spatii] pati *man.* 1 || desiderant] se deserant ||

2. venisse] invenisse || moratos] moratus || Apameae] apame || ὠνὰς] onas || hominis] homines || omnino eos] omnium nos ||

3. Iulia] iullia || ne tectum] nec tectum || ex domibus omnibus] ex noibus ex omnibus || reviviscunt] revivescunt || tui] tua *man.* 1 ||

4. ne cogitabat] negociabat ||

## EP. AD ATT. VII, 3 — LIB. III. EP. 4.

1. Aeculanum] eculanum || Philotimus] philotumus || te Dicaearcho] de Dicaearcho || a me est *Madvig*] a me sit || approbante te] te *zugefügt von man.* 2 ||

2. saepe] *fehlt, zugefügt von Lambin aus dem Cod. Turnesianus* || utriusvis] utrumvis || agi] ac *man.* 1 ||

3. quod tutius] quo tutius || prodesse] prodire *man.* 1 || pro meis] pro me iis *man.* 1 || in alios] alios in || memorem] iis memorem, *aber* iis *ausgestrichen* ||

4. ferrent] ferent || vires *Klotz*] res || sint] sit || qui mallem] quo mallem *man.* 2 || tantas ei vires] tanta se iuris *man.* 1 ||

5. cum erit] dum erit || hoc] hec *man.* 1 || illac] *nach diesem Worte ist eine Rasur von ungefähr zwei Buchstaben* || quos plures] quod plures *man.* 1 || nunc enimvero *Hofmann*] nunc etiam vero || Veientonem] velentonem ||

6. scripsisti] scripsi *man.* 1 || ei vici Lucceii] Euuci lucceis ||

7. Philotimo] philotumo || esse tibi] esse ibi || posthac] posthanc *man.* 1 || amicorum] et aīcorum ||

8. serperastris] serpirastris || nihil est] est *zugefügt von man.* 2 || integritatis] in te integritatis *man.* 1, vitae integritatis *am Rande* || neminem] nemo || meisque] in iisque *man.* 1 ||

9. aveo] habeo || auctionem] actionem; *am Rande ausgestrichen* rationem; *am Rande von neuer Hand* autionem ||

10. Piraeea] pirea || Piraeea] pire *man.* 1, pirea *man.* 2 || Piraeum] pireum || quam] cui *man.* 1 || in] *fehlt* || et Nicias] et *fehlt* || non] noen *man.* 1, e *unterpunctirt,* noenu *man.* 2 || Piraeea] pire *man.* 1, pirea *man.* 2 || de re] de reo *man.* 1, l. de re *übergeschrieben,* de eo *man.* 2 ||

non dico] *zugefügt von man.* 2 ‖ Mane] *vor diesem Worte steht von erster Hand* non, *es ist aber durchstrichen* ‖ Piraeum] pireum ‖ malus enim auctor] in aliis auctor *man.* 1 ‖ Heri aliquot adolescentuli coimus in Piraeum] *man.* 2 pireum, *sonst ebenso; man.* 1 heria cum imus in epirenm ‖ e Sunio] ex iunio *man.* 1 ‖ Quod si] quod est *man.* 1 ‖ Sunium] sumium *man.* 1 ‖ Piraeus] pireus ‖

11. reperis] repereris *übergeschrieben von man.* 2 ‖ a Caelio] a *zugefügt von man.* 1 ‖ Hoc tu] tu *zugefügt von man.* 2 ‖

12. Quid] qui ‖ gener] genere *man.* 1 ‖ satis est *Th. Mommsen*] satis ‖ appetierimus *Th. Mommsen*] apierimus, p. *mit einem Strich durch* ‖ facerent *Th. Mommsen*] facere rentur ‖ ferret] offeret ‖ M' Curio] M. Curionē ‖

## EP. AD ATT. VII, 9. — LIB. III. EP. 5.

*Die Ueberschrift fehlt.*

1. spoliatus] *vor dem Worte ist* de *hinzugefügt, aber wieder gestrichen* ‖

2. et simul tu hoc] etsi multo hoc ‖ consul] eos *man.* 1 ‖ si id ei] ei *zugefügt von man.* 2 ‖ paratis] partis *man.* 1 ‖ impetratum] imperatum *man.* 1 ‖ aut ea] ut ea *man.* 1 ‖ quod] quid *man.* 3 ‖

3. ille consul] ille eos *man.* 1 ‖ dico] sic o ‖ ullum] al. stultum *man.* 2 *am Rande, aber ausgestrichen* ‖ consulem] eos *man.* 1 ‖ inquit] inquis *übergeschrieben von man.* 2 ‖ a bonis] a *fehlt* ‖

4. non legis] non legit, *am Rande* l. legitimum ‖ sed libidinis tuae, fac tamen legis] *diese Worte fehlen; sie stehen am Rande der Ausgabe des Cratander* ‖ impedis et] impedisset *man.* 1 ‖ meam] in eam *man.* 1 ‖ Habe nostrum] habet nostrum *man.* 1 ‖ casu] cāu ‖ in temporibus] sine temporibus *man.* 1 ‖

## EP. AD ATT. VII, 10 — LIB. III. EP. 7.

nec] ne ‖ cuius] quoius ‖ coartatus] l. cohortatus *man.* 2, *aber ausgestrichen* ‖ et stupens] set stupens *man.* 1 ‖ consilii res est. Adhuc certe] consilia res est adhuc certa *man.* 1, consilii res est adhuc incerti *man.* 2 ‖

## EP. AD ATT. VIII, 3 — LIB. III. EP. 9.

1. perturbatus cum] perturbatus sum ‖ esset] est sed *übergeschrieben von man.* 2, *aber wieder ausgestrichen* ‖ uti] ut ita *man.* 1 ‖ Italia excedat] italiam accedat *man.* 1 ‖ quid in] quod in *man.* 1 ‖

2. mea cum illius fortuna *Klotz*] *weggelassen* ‖ sit sui iuris *Hofmann*] futurus ‖ subeundumque] sub eundemque *man.* 1 ‖ cum aliqua labe dedecoris *Hofmann*] cum aliquo fore docere ‖

3. sapienter] saltenter *man.* 1 ‖ nisi] ni ‖ auctoritatemque] que auctoritatem *man.* 1 ‖ legibus per vim et contra] legibus servi mei contra *man.* 1 ‖ ille in] ille *zugefügt von man.* 2 ‖ adoptando] optando ‖ Idem] fidem *man.* 1 ‖ consuli] consule *man.* 1 ‖ Kalendarum Martiarum die *Hofmann*] K. Martis die ‖ hoc ab urbe] hoc *zugefügt von man.* 2 ‖ turpissima nequissima fuga *Hofmann*] turpissimamq; sum fuga (mq; sum *unterstrichen* ‖ conditio non] condition *man.* 1 ‖

4. recuperabit] recuperavit *man.* 1 ‖ tradita] tradit *man.* 1 ‖ nullae vires] nulla viris *man.* 1 ‖ visa quaeri desperatione] vis aquari desperationem *man.* 1 ‖ Non recepi *Hofmann*] in te cepit *man.* 1, invite cepi

*man.* 2 ‖ sane causam *Hofmann*] sine causa ‖ sensi esset *Orelli*] sensissem ‖ quisque] quis *weggelassen von man.* 1 ‖

5. habui] habuit ‖ negotii] negocio ‖ Eam si] meam. Si ‖ hieme] hiemein, in *unterstrichen* ‖ sine eo *Hofmann*] si nec *man.* 1, sine et *man.* 2 ‖ at quomodo *J. F. Gronov*] an quomodo ‖ putabit] putauit ‖ laureatos] lauratos ‖ efferre] hec ferre ‖

6. Q. Mucius] que mucius *man.* 1 ‖ quidem cecidit] cecidit quidem, *aber mit Umstellungszeichen* ‖ fortasse] fortis se *man.* 1 ‖ certa] certe ‖ Quid enim *Hofmann*] qui enim ‖ in eam partem] mea in parte, *aber* in *ist unterstrichen* ‖ Brundisii] brundusii ‖

7. Caleno] calleno ‖ a consulibus duci] ac consulibus ducis ‖ deserere erit] deserit *man.* 1 *und vorher* deterit ‖ Est quaedam] et quaedam ‖ Trebonio] petronio ‖ summa] suum ‖ et litteras] et *fehlt* ‖ sed exquirens] et exquirens *man.* 1 ‖

## EP. AD ATT. VIII, 12, C — LIB. III. EP. 10.

1. ad me ire] admire *man.* 1 ‖ istaec] istic ‖ te ei] te et *man.* 1 ‖ ab aliis] ab illis ‖ Quae si] quasi *man.* 1 ‖ sed locis] ut locis *man.* 1 ‖ neque] ne qui *man.* 1 ‖ ut frumentatum] et frumentatum ‖

2. cum omni copia] cum omni copias *man.* 1, cum omnibus copiis *man.* 2 ‖ huc] hoc ‖ M. Tuscilio] metu stileo ‖

3. tam amplum] tam *zugefügt von man.* 2 ‖ summae] summam ‖

4. Sicca abs te] sic adpoete ‖

## EP. AD ATT. IX, 6, A — LIB. III. EP. 11.

meo commodo] me commodo ‖ potuissem] potuisset, *was übergeschrieben ist, ist wieder gestrichen* ‖ hoc et feci saepe] *so von neuer Hand am Rande,* hoc effecit saepe *man.* 1, hoc officium saepe *übergeschrieben von man.* 2, *aber wieder gestrichen* ‖ Reliqua ex Furnio cognosces] *von zweiter Hand am Rande zugefügt* ‖

## EP. AD ATT. IX, 11, A — LIB. III. EP. 12.

*In der Ueberschrift hat man.* 1 sed *statt* S. D.

1. et dignitate] et *von man.* 2 *getilgt* ‖ mea] *zugefügt von man.* 2 ‖

2. auctor fui] auctore ut *man.* 1 ‖ belli ullam] bellis nullam, *aber* s *und* n *unterpunctirt* ‖ adiutor] auctor ‖ duo] al. duos *man.* 2 ‖ quos] quo *man.* 1 ‖

3. omnibus te precibus] omnibus et precibus ‖ impertias] imperitas *man.* 1 ‖ pius] plus *man.* 1 ‖ esse in] essem *man.* 1 ‖ maximi] maxime, *aber* e *unterpunctirt und* i *übergeschrieben* ‖ sperarem] separarem *man.* 1 ‖ impetraturum] imperaturum *man.* 1 ‖ et ad] sed ad *man.* 1 ‖ pertinet] pertinent, *aber das letzte* n *ist unterpunctirt* ‖ me ex paucis et ad utriusque] me et pacis et utriusque ‖ conservari] conversari *man.* 1 ‖ putavi] *fehlt* ‖ ille] iiii *man.* 1 ‖ esse gratum] sese gratum *man.* 1 ‖ cura] cur *man.* 1 ‖

## EP. AD ATT. IX, 13, A — LIB. III. EP. 13.

1. scire] scripsi *man.* 1 ‖ N. Magium] cn. magnum *man.* 1, cn. magium *man.* 2 ‖ Cum] qui *man.* 1 ‖

2. proficere posse mihi viderer *Madvig*] proficere possem videri *man.* 2, proficiscere possum videre *man.* 1 ‖

## EP. AD ATT. IX, 15, A — LIB. III. EP. 14.

in itinere] *zugefügt von man.* 2 ‖ audivimus] audimus *man.* 1 ‖ Pompeium] *zugefügt von man.* 2 ‖ habuit] huit ‖ pauculos] paulos *man.* 1 ‖ visum est] visus est *man.* 1 ‖ pueros] pueros tuos *am Rande* ‖ curae sunt] curas ne ne *man.* 1 ‖ eaque] eaq (?) *man.* 1 ‖ sedulo *Cratander*] scevola ‖ Caesarem a. d. VIII Kal. Capuae, a. d. VI Sinuessae] cesarem ad VIII K. capue ad VI sinuessae, capue ad VI *ist von man.* 2 *zugefügt* ‖ hoc] hec ‖

## EP. AD ATT. IX, 16 — LIB. III. EP. 15.

*Dieser Brief ist in der Handschrift von dem vorhergehenden nicht geschieden.*

1. quod scriberem] quid scriberem ‖ Sinuessae] *so auf Rasur* ‖ Ab eo] *auf Rasur* ‖ exspectat] exspecto *man.* 1 ‖

2. auguraris] augurаturi ‖ triumpho gaudio] triumpho gaudeo *man.* 1, triumpho et gaudeo *man.* 2 ‖ quod ii] quod dii *man.* 1 ‖ a me] ad me *man.* 1 ‖ discessisse] dicessisse se, se *unterpunctirt* ‖ sui] sui is, is *unterpunctirt* ‖

## EP. AD ATT. IX, 18 — LIB. III. EP. 16.

1. nam et] amet *man.* 1 ‖ ad urbem] ab urbe *man.* 1 ‖ fefellerunt] fefelleret *man.* 1 ‖ reliquos si nos] belli quos si in his *man.* 1; *über* si in his *ist von man.* 2 *geschrieben* l. sinus ‖ pace] pacem, m *unterpunctirt* ‖ Meone inquam] eorum quam *man.* 1 ‖ in Hispanias iri] in hispania sibi *man.* 1 ‖ de Gnaeo] digne eo ‖ ista] est a *man.* 1 ‖ est multaque] *so am Rande. Von man.* 1 *ist das weiter unten folgende* aut non veniendum *nach* est *eingeschoben* ‖ possem] possim ‖ me amavi] meam aut *man.* 1, me amabo *man.* 2 ‖ usu] usum, m *unterpunctirt* ‖

2. area sceleris] ero sceleri *man.* 1, aero sceleri *man.* 2 ‖ Quid quod] quod *fehlt* ‖ quod Tulli in iis *Lambin*] quot ut in his ‖ Sex legiones] sed legionis ‖

3. *κατακλεὶς Lambin nach dem Turnesianus*] KATAKIC ‖ nostris] nostri iis *man.* 1 ‖ liceret] licere *man.* 1 ‖ esse] esset, t *unterpunctirt* ‖ ut scripseras] aut scripseras, a *in* aut *unterpunctirt* ‖ ipse] *zugefügt von man.* 2 ‖ Pedanum] pelanum ‖ ego] *zugefügt von man.* 2 ‖ Arpinum] arpino, o *unterpunctirt und* ũ *übergeschrieben* ‖ *πλαταγεῦσαν Hofmann*] *ΛΛΛΤΕΛCΑΝ* ‖ malum] male *man.* 2 ‖

4. quorsum] cursum *man.* 1 ‖ congressu nostro] congressu non nostro, non *unterpunctirt* ‖ offenderim] offenderem, *das letzte* e *unterpunctirt und* i *übergeschrieben* ‖ maturius] marius *man.* 1 ‖ Amabo] togam amabo, *aber* togam *ist unterpunctirt* ‖ *πολιτικήν*] *πολειτικην* ‖ exspecto] exspecto agendi, *aber* agendi *ist unterpunctirt* ‖

## EP. AD ATT. X, 8 — LIB. III. EP. 20.

1. de his] denis *man.* 1 ‖ esset] esse *man.* 1 ‖ Tullia] Tulia ‖ adscribat] adscribam *man.* 1 ‖

2. nostras] nr̄e ‖ ad Hispaniensem] ad *zugefügt von man.* 2 ‖ quod fieri nequit *Koch*] quod fieri ‖ Necesse est enim] nec est enim, *man.* 1, necesse est *ohne* enim *man.* 2 ‖ ab Hispania] ad hispaniam *man.* 1 ‖ trahi] tradi, *aber schon von man.* 1 *verbessert* ‖ si trahitur] si cumtrahitur *man.* 1 ‖ aut quam diu] ut quam diu *man.* 1 ‖

3. poterit indignitas] poterit id indignitas *man.* 1, poterit in id dignitas *man.* 2 ‖ poterunt] potuerint ‖ Clodium] cloelium, *wie sehr oft bei diesem Namen* ‖ C. Ateii] Cateli ‖ sine dedecore] sine *zugefügt von man.* 2 ‖ quidem] quid ‖ senatum] senatu ‖ venerim] venirem *man.* 1 ‖ an ei nos] an et nos ‖ venditemus] vendicemus ‖ coniuncti ne] coniunctione ‖

4. nisi forte iis amissis] *so man.* 2 *am Rande,* misi sorteus malis sis *man.* 1 ‖ necesse esse] esse *fehlt* ‖ Itaque quoniam *Hofmann*] itque quem *man.* 1, itaque quem *man.* 2 ‖ navalis] navatis (?) *man.* 1 ‖ ei semper] et semper *man.* 1 ‖ cura] *zugefügt von man.* 2 ‖ Navigabit] navigavit *man.* 1 ‖ adversabimur] adversauimur *man.* 1 ‖ Quod maius scelus aut tantum denique *Hofmann*] quod malus scilicet tm denique; *am Rande steht* l. maius vel malum ‖ An iram huius in absentes *Hofmann*] aninval dehic in absentis *man.* 1, an invalde hic *man.* 2 *am Rande* ‖

5. salute] salutem ‖ transiimus *Nipperdey*] transierimus ‖ Omnino non] non *fehlt* ‖ contendimus *Nipperdey*] condimus ‖ possemus *Nipperdey*] possimus ‖ ea me res] eam res *man.* 1, ea res *man.* 2 ‖ debuit sed] debuisset *man.* 1 ‖ iratum] rata ‖ amicus esset] amicus esse *man.* 1 ‖ iidem] idem ‖ essent] esse *man.* 1 ‖ verens] vereris *man.* 1 ‖ incidi. Sed] incidisset *man.* 1 ‖ assequor] assequar ‖

6. mi Attice] me attice ‖ ab Attio] ab attico ‖ istum] iste *man.* 1 ‖ concidat] concidant *man.* 1 ‖ florentissimus] florentis ‖ novus VI, VII diebus] novos ut uti diebus ‖ egenti] egentia, a *unterpunctirt* ‖ perditae] perditi (?) ‖ venerit] veniret ‖ tam] tn̄ *man.* 1 ‖ aerario] afranio ‖ ministris] ministeris, *das zweite* s *ist übergeschrieben* ‖ ii provincias] ii *zugefügt von man.* 2 *und wieder ausgestrichen* ‖ ii rem] ii *zugefügt von man.* 2 ‖

7. intelleges id] intelligent *ohne* id *man.* 1 ‖ malle] male *man.* 1 ‖ censueris] censuerunt ‖ exilio] ex illo ‖ Themistocleo] themistocle *man.* 1 ‖ Thucydides] chydides, *vorn von man.* 2 *übergeschrieben* tu ‖ *τῶν μὲν παρόντων*] *TONMEMΠΑΡΟΝΤΑ* ‖ *ἐλαχίστης*] *ΕΑΧΙCΤΟΙ* ‖ *κράτιστος γνώμων*] *ΠΑΤΕΙCΘΤCΤΝΩΑΙ* ‖ *μελλόντων ἐπὶ πλεῖστον*] *ΜΕΑΩΝΕCΠΑΕΙCΤΩ* ‖ *γενησομένου*] *ΤΕΝΙCΩΝΕΝΟΥ* ‖ *ἄριστος*] *das letzte* s *fehlt* ‖ *ἄμεινον*] *ΑΜΙΝΟΝ* ‖ *καὶ*] *ΚΑΤ* ‖ *τῷ*] *ΤΟΙ* ‖ *ἔτι*] *CΤΙ* ‖ *μάλιστα*] *ΜΑΜCΤΑ* ‖ Artaxerxi] artaxersi ‖ polliceretur] pollicetur (?) *man.* 1 ‖ fuisset illa nox] fuisse et illa uox *man.* 1, fuisset et illa nox *man.* 2 ‖ Sullanus] sullanos *man.* 1 ‖ si nihil] se nihil *man.* 1 ‖ accidet] accidit ‖

8. iste] ista *man.* 1 ‖ qui quidem] qui *zugefügt von man.* 2 ‖ cogitare. Sin] cogitares in *man.* 1 ‖ haud] aut *man.* 1 ‖ factum videam] factum fiat videam *man.* 1 ‖ paream] *so man.* 1, *ebenso man.* 2, *welche erst* pareamus *geschrieben, dann wieder ausgestrichen hat* ‖

9. Nec hercule *Hofmann*] ne hercule ‖ mihi umquam] minus quam *man.* 1 ‖ accidisse] accidisset *man.* 1 ‖ Est *στοργή*, est] sit *CΤΟΡΤΗC* sit ‖

10. re nimis] remis ‖ *συμπάθειαν*] sim *παειαν* iam ‖ Hispaniis] hispanis ‖ Antonio] anio ‖ Curione] curionem *man.* 1 ‖ velle] vellet ‖ huic bello] huic libello ‖ uti posse] ut possem ‖ Curione. Is] curionis *man.* 1, curio. is *man.* 2 ‖

## BEILAGE A ZU AD ATT. X, 8.

1. falsa magni] falsam agnosco magno; agnosco *unterpunctirt, ebenso* o *in* magno *und* i *übergeschrieben; am Rande* inaīo esse ‖ et Tulliam] Tulliam ‖ lectissimam] letissimam *man.* 1 ‖ fias] fiat *man.* 1 ‖

dignitas] designatas *man.* 1 ‖ commoveri etiam] commoverit iam *man.* 1 ‖ ζηλοτυπίᾳ] zelotipla *man.* 1 ‖ excepto Caesare Caesarem] Caesarem *zugefügt von man.* 2 *am Rande. Am Rande der Cratandrischen Ausgabe ist nach* Caesare *eingeschoben* meo meque illud una iudicare ‖

2. serves] servis *man.* 1 ‖ Dedita] dedit *man.* 1 ‖ familiarissimum meum] familiarissimumque eum *man.* 1 ‖ Philotimus] *nach diesem Worte ist von man.* 2 litteras *eingeschoben, aber wieder gestrichen* ‖

## BEILAGE B ZU AD ATT. X, 8.

*In der Ueberschrift hat man.* 2 cic. imp. sal. d., *man.* 1 sal. *statt* Ciceroni imp. s.

1. quo integra] qua integra, *aber vorher war* quo ‖ videberis] ut deberes, *am Rande* videbere ‖ iudicasti] iudicastis, *das letzte* s *unterpunctirt* ‖ abs te] obficut *man.* 1 ‖ nil] nihil *man.* 2 ‖ peto] puto *man.* 1 ‖

2. cum probarent] comprobarent *man.* 1 ‖ periculi causa] pericula causam *man.* 1 ‖ Tu explorato] quo et plorato *man.* 1 ‖ omni] ōme *man.* 1 ‖ contentione] contentionem *man.* 1 ‖

## EP. AD ATT. X, 9, A, AD FAM. VIII, 16 — LIB. III. EP. 17.

*In diesem Briefe ist der Cod. Med. zu den Briefen ad Atticum mit A, der zu den Briefen ad familiares mit F bezeichnet.*

1. Exanimatus] exanimatus sum *F* ‖ te nihil nisi triste] te nihil triste *A man.* 1, te nonnihil triste *A man.* 2 ‖ quid esset] quod esset et, et *unterpunctirt A* ‖ perscripsisti neque non] perscripsi non *F* ‖ quale esset quod cogitares] qualis esset quod cognita res *F* ‖ ilico] *so F immer,* illico *A* ‖ et obsecro] et *fehlt in F* ‖ praedixisse] praedixi *F* ‖ Caesarem] caesare *F* ‖ convenerim] convenirem *A man.* 1 ‖ futura] fuerat *F* ‖ parta victoria] partha victa victoria *F* ‖ cognorim] cognoverim *F* ‖ existimas] existimans *A man.* 1 ‖ fore] forte *A* ‖ Caesaris] caesar *F* ‖ exiit; his] exilit his *F*, exithes *A*, he *unterpunctirt und* u *übergeschrieben* ‖ mehercules] *fehlt in F* ‖ deprecationi] deprecatio *F* ‖

2. valemus eorum] valet quorum *F* ‖ velle] vel *A man.* 1 ‖ cuius] quoius *F* ‖ odisse] odiose *A man.* 1 ‖ offensae] defense *A* ‖ fuerit] fuerint *A* ‖ subisse] subesse *A* ‖ victorem Caesarem] Caesarem *fehlt in F* ‖ quem] quam *F* ‖ quos] quod *F und A man.* 1 ‖ resistentes] resistentis *F und A man.* 1 ‖ optimatem] adoptatim *F* ‖ quid] quod *A* ‖

3. saltem] salte *F* ‖ Hispaniis] hispanis *A* ‖ Hispaniis] hispanii *F*, hispanis *A man.* 1 ‖ Quod porro] quid porro *A* ‖

4. mihi] me *A man.* 1 ‖ ac] hac *F* ‖ Negavi] negavit *F* ‖ sed tamen] sed *fehlt in A* ‖ ubicumque esses] ubicunque esse *F* ‖ ad te] a te *A man.* 1 ‖ percucurrissem] percurrissem *F*, pervicurissem *A man.* 1 ‖ vi te retinuissem] vitae retinuissem *F*, utteret inuissem *A man.* 1 ‖

5. ne te] ne ne *A man.* 1 ‖ omnes] omnis *F* ‖ ne te sciens] nec te sciens *A man.* 2 ‖ demittas unde] demitta sum de *F*, dimittas unde de, *aber* de *unterpunctirt A* ‖ exitum vides] exitu invides *A man.* 1 ‖ iactationem] iactatione F ‖ potes] potest *F* ‖ quae iam erunt confecta. Id si feceris] quae tam erunt confeceris *F* ‖

## EP. AD ATT. XI, 5 — LIB. III. EP. 23.

1. impetu magis] impetum agis *man.* 1 ‖ quodam] coram ‖ tantae, ut] tanta. Fuit ‖ effecerint] effecerunt ‖ reperio. Rem] *so man.* 2, *man.* 1

*hat schlecht interpungirt* ‖ iis] his ‖ iis] his ‖ subita re quasi debilitatum *am Rande der Cratandrischen Ausgabe*] te subidebilitatum, i *nach* sub *unterpunctirt* ‖

2. deversoria] devorsoria ‖ tota] tuta *man.* 2, *aber ausgestrichen* ‖ iis] his ‖

3. iis] his ‖ Basilo] basilio ‖ intervallo] in vallo *man.* 1 ‖ scripsi, his litteris *Wesenberg*] scriptis litteris ‖ deesse de qua] des sede quam *man.* 1 ‖

4. deesset] deest ‖ qua in] quam in *man.* 1 ‖ Quintus] que ‖ Corcyra] corcyram ‖

## EP. AD ATT. XI, 6 — LIB. III. EP. 24.

1. ac de dolore] accede dolore *man.* 1 ‖ sibi] tibi *man.* 1 ‖ quicquam] *so man.* 2, *die zuerst* for(tasse) que *schrieb, aber wieder durchstrich*, huicquam *man.* 1 ‖ dolerem] dolorem *man.* 1 ‖

2. Crede] credo *man.* 1 ‖ minui] minus *man.* 1 ‖ est. Quare] si. quare *man.* 1, sensi. quare *man.* 2, siqua re, *was auch von man.* 2 *geschrieben ist, ist ausgestrichen* ‖ ego nunc] ego non ‖

3. Réliquo tempore me domi tenui ad oppidum, eo quoniam displiceret modo *Hofmann*] recipio tempore me domo te nunc ad oppidum et quoniam his placeret modo ‖ Credo] cedo ‖ quae quidem] que equidem *man.* 1, *aber von derselben Hand verbessert* ‖ et si istis] et *von man.* 1 *in* ut *verändert* ‖ quo magis] quod magis ‖ adhibeantur] adhibentur, *von man.* 1 n *unterpunctirt und* a *übergeschrieben* ‖ Pansa] pausa ‖ quidquid] qui quid ‖

4. exanimat] examinat *man.* 1 ‖

7. Quintum] q̄ *man.* 1, quintum *man.* 2 ‖ qui istas] quis istas, *aber* s *in* quis *unterpunctirt* ‖ Alexandrea *Boot*] Alexandreas ‖ euntem] an euntem ‖

---

# ABWEICHUNGEN

### DES CODEX MEDICEUS PLUT. XLIX NUM. IX ZU DEN BRIEFEN AD FAMILIARES.

## EP. AD FAM. I, 7 — LIB. II. EP. 2.

*Die Ueberschrift fehlt, aber die Anfangsworte* Legi *bis* tibi *sind roth geschrieben* ‖

1. is] his, *aber verbessert von derselben Hand* ‖

2. dictu] dictum, m *unterpunctirt* ‖ virtutis] virtutes, e *unterpunctirt und* i *übergeschrieben* ‖ officii maiorem] officio maiorum, *aber es ist verbessert* ‖

3. officii] auficii *man.* 1 ‖ a me] a *fehlt* ‖ periucundae fuerunt] periucun defuerint ‖ devinctum] de devinctum ‖ te ab se abalienatum] tuae ab se abalienatum, *nach* se *ist* te *übergeschrieben. Petr. hat* tue ab ste ab alienatum; e *in* tue *und das zweite* ab *sind unterpunctirt* ‖

4. sic] si || senatus] senatum *man.* 1 || consultum] consultu || ademp\ta sit] adempta sint || Alexandream atque] Alexandre amat que || aliquo] alico || Alexandream] Alexandriam.

5. eventu] evento || et optamus] ut optamus || dicturos] dicituros, *das zweite* i *unterpunctirt* || iudicare] iudicari ||

6. qui] quis, s *unterpunctirt* || provinciam] provintiā || imperium tuum pecunias] imperii tui provincias || praestitisset] praestetisset || ferat] fuerat, u *unterpunctirt* || oportere] optere ||

7. de vetere] de devertere || obliti] oblitis, s *unterpunctirt* || consularibus] consularivus *man.* 1 ||

8. quia *nach Schol. Bobiens. p. 288 ed. Orelli*] qui || quae] qui; *übergeschrieben ist* ae *von einer neueren Hand* || favisti *nach Schol. Bob. a. a. O.*] praefuisti *auf Rasur, von erster Hand nur* . . . . ti. *Petr. im Text* virtuti, *am Rand von einer neueren Hand* praefuisti || paeniteret] paeniteret *mit einer Rasur zwischen* p *und* a; *Petr.* peniteret *verbessert in* preniteret || quam] quem *man.* 1 ||

9. beneficiis] beneficentiis || aliquantum] aliquam tum || sentiasque] sententiasque *man.* 1 || Quae quidem] qui quidem *man.* 1 || movit] movet || reliqua] re qua *man.* 1 ||

10. profecisse] perfecisse || tantum] tn̄, *d. i.* tamen *man.* 1 || se assequi] sed ad se qui || cognovi; tu tuis] cognovit. Utuis *man.* 1 ||

11. summa virtute] *Dies scheint die ursprüngliche Lesart des Mediceus zu sein, die dann in* summae virtutis *geändert ist. Ebenso Petr.* || erit] erat, *über* a *ist* i *geschrieben.*

## EP. AD FAM. II, 4 — LIB. II. EP. 3.

*In der Ueberschrift fehlt* M. *im Text und in dem dem Codex beigefügten Index der Briefe;* C. *fehlt im Index;* c . . . . *der Text.*

1. certiores] certioris || absentes] absentis || si quid] si quod || At huius *Hofmann*] in huius || generis] *nach diesem Worte ist von man.* 3 sententias *hinzugefügt* || tuarum enim] domesticarum enim tuarum enim, *aber die beiden ersten Worte sind ausgestrichen* || intellego] intellegat *man.* 1 || atqui *Kayser*] atque || neque ea quae sentio] *weggelassen* ||

2. laudum] laudem, *aber verbessert von derselben Hand* || in his esse laborandum] in hiis esse laboramdum *man.* 1, in hiis esse elaborandum *man.* 3 ||

## EP. AD FAM. II, 5 — Lib. II. EP. 4.

*In der Ueberschrift fehlt* M. *sowohl im Text als im Index. Weiterhin steht* Consulem Curioni, *aber* onsulem *ist ausradirt. Der Index hat* Curioni C.

1. epistola] epistolae *man.* 1 || es ut] est ut *man.* 1 || abes] habes *man.* 1 || sita est] sita sit || obscuro] abscuro *man.* 1 || et una] et una et una || omnium] omniaim ||

2. mehercule] mercule || et iam prope] iam prope *man.* 1, iam prope et *man.* 2 || rectene] recte non *man.* 1 ||

## EP. AD FAM. II, 6 — LIB. II. EP. 5.

1. Sex. Villium] *so man.* 1, servillium *man.* 2, sex iullium *Petr.* || Milonis] Milones, *aber von derselben Hand verbessert* || cito] scito, s

*unterpunctirt* ‖ perferri] perferre ‖ si qua magna] *so man.* 2, si quae magnae *man.* 1 ‖

2. ingenui] ingenu *man.* 1 ‖ innumerabilia] *am Rande von einer anderen Hand zugefügt* beneficia, *aber wieder ausgestrichen* ‖ tuam quam *Hofmann nach P.*] tam quam *man.* 1, tanquam *Petr. man.* 1, tantam quam *man.* 2 *und Petr. man.* 2. *Petr. man.* 2 *hat vorher* tam *getilgt, diesen Verbesserungsvorschlag aber wieder zurückgenommen* ‖ cumulandoque] cumulando atque *man.* 1, cumulare atque *man.* 3 ‖

3. tantae] tanta *man.* 1 ‖ quantae] quanti ‖ gratiosam] gratiosum ‖

4. moderator] moderatur *man.* 1 ‖ a te] ad te, d *unterpunctirt* ‖ et huic] ut huic ‖ benevolentiaeque] benevolentiaequae ‖

5. cum ad te haec scriberem] *so man.* 2, in te *man.* 1 *u. Petr.* ‖ quantum] quantus *man.* 1 ‖ sic] si *man.* 1 ‖ Miloni] moloni, *aber von derselben Hand verbessert* ‖ unius tuo] tuo *von derselben Hand verbessert in* tui. ‖

## EP. AD FAM. II, 16 — LIB. III. EP. 18.

1. habent *Klotz*] haberet ‖ desciscerem] descisserem ‖ florentissimi] forentissimi, o *unterpunctirt* ‖

2. voculas] voculus *man.* 1 ‖ malevolorum] malevorum ‖ facillime sum] *So man.* 1 *und P.;* sum facillime *man.* 2 ‖ eum] euum ‖

3. abhorrerem] aborrerem ‖ civile me *Wesenberg*] civilem ‖ existimari] existimare ‖

4. hac orbis] hoc orbis *man.* 1 ‖ domesticis] modesticis ‖

5. satis] satris ‖ memoriam] in memoria ‖ adolescentem] adulescentem ‖ cum scias] quin scias, *verbessert von einer neueren Hand* ‖ iis] his ‖ mihimet ipsi *Orelli*] mihi fuit ipsi ‖

6. et haec] ut haec ‖ meliores] melioris ‖ adolescente me] adolescentea, *über dem letzten* e *ein Strich,* a *unterpunctirt; alles von derselben Hand* ‖

7. De re Dolabellae *Hirschfeld*] Dolabellae *man.* 2; Dolabella *man.* 1 *und Petr.* ‖ nostra] nostram, *aber von derselben Hand verbessert.* ‖

## EP. AD FAM. II, 18 — LIB. II. EP. 17.

*In der Ueberschrift ist* Q. *im Index weggelassen; für* PROPRAET. *hat der Index* PRO, *der Text des Codex* propter, *in welchem Worte alle Buchstaben ausser das erste* p *unterpunctirt sind.*

1. Rhodonem] rodonem ‖ praestiti tibi] praestitistibi *man.* 1 ‖

2. rationibus tuis] rationibus studiis *man.* 1 ‖ graves] gavis *man.* 1 ‖ sine] si *man.* 1 ‖ hoc ipso] hoc ipse *man.* 1 *und Petr.* ‖

3. quaestoriis] quaestoris ‖ se dignum *Baiter*] se *weggelassen.* ‖

## EP. AD FAM. II, 19 — LIB. II. EP. 18.

*Die Ueberschrift und der Anfang lautet im Mediceus so:* Marcus tullius marcellus (arcellus *unterpunctirt*) f . . . . (*Rasur*) cicero imperator salutem dicit consule coelio lentulo filio gneus caldo quecum optatissimum.

1. accepissem] accipissem ‖ sors] fors ‖ accedere] accidere ‖ postea cum *nach P.*] postea quam ‖ a. d.] ad ‖ aut quo tempore *nach P.*] atq tempora ‖ nec is] nec his, h *unterpunctirt* ‖ aut quo] atquo, *aber von derselben Hand verbessert* ‖

2. ad me *nach P.*] ad *fehlt* ‖ Curius] curis ‖ C. Virgilius] consul Virgilius ‖ proficiscentur] *am Rande ist hinzugefügt* elaborabo. *Madvig opusc. priora p. 397 will lesen:* proficisci poterunt, proficiscentur. ‖ maiorumque] maioremque, *aber verbessert von derselben Hand* ‖

## EP. AD FAM. III, 2 — LIB. II. EP. 6.

*In der Ueberschrift ist* IMP. *erst nachträglich von der ersten Hand hinzugefügt worden.*

1. a te] a te *ist von man.* 1 *verändert in* at te, *welche Lesart besser zu sein scheint* ‖ humanitate] humanite, *aber verbessert von man.* 1 ‖

2. senatus] senatu *man.* 1 ‖ ad te] a te, *aber verbessert von derselben Hand* ‖ capturum] *von einer alten Hand zugefügt* Vale. ‖

## EP. AD FAM. III, 3 — LIB. II. EP. 7.

1. Fabius Vergilianus] Fabianus ‖ quae] quem, m *unterpunctirt und* e *mit Häkchen versehen* ‖ firmiore opus] firmioribus, *verbessert von einer alten Hand* ‖ itaque fecimus] itaque quae fecimus, quae *unterpunctirt* ‖ iis] his ‖ benevolentiori] bevolentiori, *im Uebergang zu einer andern Zeile* ‖

2. iis] his ‖ idem demonstravit] eidem . . . . . demonstravit *mit einer Rasur*, eidem dem. *Petr.* ‖ istas] ista *man.* 1 ‖ senatus consulta] senatoconsulto *man.* 1, senatusconsulto *man.* 2 ‖ C. Pomptinum] consul pomitinum ‖ Brundisium] brundium *man.* 1 ‖ arbitrabar] *von einer alten Hand verändert in* arbitror ‖

## EP. AD FAM. III, 11 — LIB. II. EP. 19.

1. Q.] que ‖ ante] a te ‖ aliter] alter ‖ obscure] obscura ‖

2. a cuncto] a *weggelassen* ‖ mentem] mente ‖ ea est] est ‖ et sic *nach P.*] et si ‖ ne] ut ‖ qui enim] quod enim ‖

3. re publica] rei publice ‖ eo magis] eos magis ‖ tanta] tuante ‖ honoris] oneris ‖ tales] talis ‖ laudas] laudat ‖ cum tuorum] quam tuorum *man.* 1, cum tuorum *P.* ‖ saeculorum] seclorum ‖ mercenariis] mercennariis ‖

4. temporum] tempus eorum ‖ rei publicae] rei *zweimal geschrieben im Uebergang zu einer andern Zeile* ‖ per te] perite ‖ augurales] auguralis ‖ commune] communem ‖ omnes] omnis ‖

5. D. Tullius *nach P.*] dicit Tullius ‖ disertae] desertae ‖ disertum] desertum ‖ es censor] est censor ‖

## EP. AD FAM. IV, 2 — LIB. III. EP. 19.

Ser. Sulpicio] servilio suspicio, *aber im Index richtig* ‖

1. breviores] brevioris ‖

2. meum] mecum ‖ capere] caperes ‖ homini] humini ‖

3. qua cum] quam qum, *aber* qum *in* cum *verbessert von einer alten Hand* ‖ gratiam *nach P.*] gratia ‖ ergo] erogo; ego *P.* ‖ quarum] quorum ‖

4. miserior res] miseriores, *aber von einer alten Hand verbessert* ‖ tum] tunc ‖ statutum] statum ‖

## EP. AD FAM. V, 1 — LIB. I. EP. 1.

1. bene est] benest ‖ absentem me] absente ‖

2. nostrorum] n̄r̄m ‖ te tam mobili] ettammobili ‖

## EP. AD FAM. V, 2 — LIB. I. EP. 2.

1. bene est] benest || senatu] senatum, m *punctirt* || ut ea] ut eas || intestino] testino || labefactatam] lare facta tam || timuissent] timuisset || ne quae] neque ||

2. exponeretur] *nach diesem Worte* cum a me *wiederholt* || est risus] et risus || errorem meum] errorem metum ||

3. levior] lenior ||

5. gratia] *ausgelassen* || imminuta est] imminutast ||

6. restiterim *nach P.*] restituerim || Cn.] gn ||

7. atqui *Fleckeisen*] atque || certo scio] certo. Scio *steht im P. und im Mediceus kann es beim Uebergang auf die andere Seite leicht ausgefallen sein* || in infimo] in animo ||

8. communes] communis || qui in] quin || dicendi] adiciendi || egregium] aegrium || iudicarit *Wesenberg*] indicaret || quicquam] quisquam || quacumque] quicunque || virtute] virtutem *man.* 1 ||

9. intellegis] intellegit || appellanda est] appellandast || acerbissima] aceruissima || animi] animo || nulla est] nullast || iis] his || pro mea] pro me ||

10. utendum *nach P.*] ut est dum ||

## EP. AD FAM. V, 7 — LIB. I. EP. 3.

*In der Ueberschrift* gn *für* Cn.

1. quantam] quam || veteres hostes] veteris hostis ||

2. conciliatura] conciliatur ||

3. vererere] verere; verebare *P.* || maiori] maiore || me non multo minorem] ame non multo minore ||

## EP. AD FAM. V, 12 — LIB. II. EP. 1.

1. reprehendenda] reprendenda || ostendisti] ostendis || vehementer] vementer || exspectatum] exispectatum || celerrime] celerrume || ac spes quaedam *Hofmann*] ad spem quandam || suavitate] avitate *von einer neueren Hand am Rande und auf Rasur, wo vorher irgend ein kürzeres Wort gestanden hat. Petr. weicht nicht ab.* ||

2. deesse] desse || cogitares] cogitare || Phoceum] Troicum || seiungeres. Equidem] seiungere se quidem || ad nostram] ut nostram || impudenter] imprudenter ||

3. fines] finis || vehementius] vementius || suavissime] suavissume || flecti] effecti; deflectum *P.* || demonstras] demonstrans; demonstramus *P.* || vehementius] vementius || mihi] mhi ||

4. quoddam] quodam || vehementer] vementer || in legendo tuo scripto retinere *Orelli*] in legem dote scripto retinere; in legendo te scriptore tenere *P.* ||

5. qui tum] quintum || aequo] aeque || annalium] an alium || notabili] uotabili || concluduntur] excluduntur, *aber von einer alten Hand verbessert* ||

6. hac] haec || mutationesque *Madvig*] multasque actiones || quadam] quaddam || cum] quam || qui quid sis] quid sis ||

7. Spartiates Agesilaus] Spatiates hagesilaus || fictam] fictam tam || fuerit] fueri || Timaeo] teimaeo || Sigeum] sigetum ||

8. quicquam] quicum || si quid est] si quod est || reprehendendum] reprendendum || reprehendant] reprendant ||

9. mirere] merere ||

## EP. AD FAM. VIII, 1 — LIB. II. EP. 8.

1. discedens] decedens || et ad litteras] ut ad litteras || cuius] quoius || animadvertere] animatvertere || edicta] dictae || exhibeam] exeahibea ||

2. possint] possit || spes sit] spes est || tenuissimam] tenuissem || accepi] accipi || fuerunt] *so der Mediceus, aber undeutlich geschrieben; Petr.* fuerant || nos essemus] non essemus, *aber verbessert von derselben Hand* ||

3. visus sit] visus sis || ostenderit] ostenderet || quid cupiat] ut quid cupiat ||

4. eo rumores] eorum mores || equitem] equidem || Bellovacos] beluacos || Neque adhuc] neque athuc *man.* 1 || incerta tamen] tamen *fehlt in P.* || at Domitius] aut Domitius || capiti sit] capiti sint, *verderbt aus* siet || perisse; urbe *Wesenberg*] perisseur deurbe || te a Q.] atque || *ἐμετικὴν*] embaeneticam || esuriei] esurire || impenderent ut defungeremur] impenderet vide fungeremur || Plancus] plangus || vigent *nach P.*] vigens ||

## EP. AD FAM. VIII, 8 — LIB. II. EP. 14.

1. Quaeris qua in causa] quaeris an causa || deferre] differre || Tuccium] tuncium || si quid iniuria ipsius esset *Wesenberg*] si quod iniuriis suis esset ||

2. nec quod] ne quod || quicquam *nach dem Vaticanus*] quoiquam || maximaque] maximequae || invidia] invidiae || praetor] praetorae || Q. Pilius *Madvig*] q' Pilius || de repetundis] repetundis || indicaret pecuniam] inpicet depecuniam || pervenisse] pervenis || causa] causam || stultissimasque] stultissimas qui || de patre *nach P.*] de patris ||

3. lites] litis || pronuntiavit] pronuntiabit || coeptus est] coetus || legisque] legesque. *P. hat* legens *ohne* que || iudicum] iudicium || id ius ratumque] idus iuratumque || Postulante rursus] postulanter usus || transegit et se] transegisset || de repetundis] de repetendis || emissario Sex. Tettio] emissa rustetio ||

4. publicam] publica || Martias] Martis || consultum] consultus ||

5. consultum] consultus || Auctoritates] auctoritas || Cn. F. Fab.] cn. f. fabius || Q. Caecilius] quintus caelius || Fab.] fabius || Villius] iul. || Lucilius *Nipperdey*] lucius || Ter.] *Nach diesem Worte ist* Sal. *so eingeschoben, als finge hier ein neuer Brief an. Uebrigens sind die Namen so geschrieben, dass die einzelnen Personen durch Striche geschieden sind.* || L. Paullus] C. Paulus || o. d. ex Kal. *Hofmann*] a. d. X Kal. || futurae] futura || consularibus] consulatibus || ex Kal. Mart.] ex kal. martis || neve quid coniunctim, utique *Hofmann*] neve quis coniunctim de ea re referrentur a consiliis utique || haberent] haberes || senatusque consultum facerent] sane tumque cons. faceret || referrent ut a *Hofmann*] referrentur a || qui senatorum *Hofmann*] qui eorum || S. F. S. adducere *Hirschfelder*] ses adducere || de ea re] de. r., *aus dem Compendium* D. E. R. *entstanden* || plebemve lato opus] pl. velatopus || M.] marcus *zweimal geschrieben* || cos.] coss. || populum plebemve] p. pl. ve || ad populum plebemve ferrent] adp. pl. veferrent || Cen. *Th. Mommsen*] i. u. ||

6. Scrib.] scripta || Cn. F. Fab. Ahenobarbus] cn. fab. athenobarbus || Q. Caecilius Q. F. Fab. Metellus Pius Scipio] q. metellus q. f. plus scipio || Villius] iulius || Pop.] pom. || Ateius] Atilius || Oppius] eppius; oppius *P.* || V. F.] ut || de re publica quam primum *Mommsen*] de repub. Q. P. || referri] referre || senatique] senatique de, *wonach zu schreiben scheint* senatique d. e. r. || possit] posse || eum] tum || existimare] existi-

mari || C.] consultus || referri] referre || C.] consultus || Vinicius] vicinius || Cornelius] corn. ||

7. stipendia emerita] stipendiae merita || referri] referre || C.] consultus || de ea re ad hunc] de ea republica adhuc || S. C.] senato. c. || C. Caelius] caelius || tribuni] tribunus ||

8. in provinciam] in proviniam || S. C.] senatu consultu || oporteret] oportere || quos ex S. C.] ex *fehlt* || praetorum] p. r. || quoad is] quod ais || C.] consultus || Caelius] a *unterpunctirt und* o *übergeschrieben* || tribuni] tribunus ||

9. inquit] inquis || At ille] ad ille || effecit] efficit ||

10. advectae] advecti || supersederi] supersedere || quoniam] q̄uō || istuc] istoc || perscripsi *Wesenberg*] descripsi ||

EP. AD FAM. IX, 9 — LIB. III. EP. 22.

1. rectissime] rectissimae || debui] debu, *aber von derselben Hand verbessert* || scilicet tibi] scilicet te tibi ||

2. gloria] gloriam || Italia] Italiam || amissis] ammissis || aut tu] aut tum, *aber das* m *ist unterpunctirt* || utilissimum erit] utilissimerit || a te peto] te peto ||

3. quoque] quo, *aber* que *von man.* 1 *zugefügt* || rursus] rusus || cogatur] cogetur, *aber, wie es scheint, von man.* 2 *verbessert* ||

EP. AD FAM. XIV, 2 — LIB. I. EP. 17.

1. longiores] longioris || quod scribam *Wesenberg*] quid scribam ||

2. subleventur] sublevantur || mea culpa] me culpa ||

3. facienda est] faciendast || partem te] parte || misera proiicies] miseras proices || sine] et sine || omnes] omnis ||

4. quoniam] quam ||

EP. AD FAM. XIV, 4 — LIB. I. EP. 15.

1. fuissemus] fuisse || quoniam] q̄uō ||

2. Laenium] lenium ||

3. profecti sumus] profectissimus || a. d. II] a. d. V || mihi deest] mihi est || quid aget? Iste vero sit] quid agetis te vero sit || iam] lam ||

4. abisset] abesset || pertineret *J. F. Gronov*] pertinerent ||

5. ferenda non sunt] non *fehlt* || Atqui *Wesenberg*] atque ||

6. Sallustius] salustius || vincit] vincet || omnes. Pescennius] omnespes cennius || carissima] karissima ||

EP. AD FAM. XIV, 5 — LIB. III. Ep. 1.

1. non] n̄, *eine sonst in dieser Handschrift nicht vorkommende Abkürzung* || redditae] reddite || diligentissimeque] diligentissimequae || idque] idquae || Acastus] castus || primum] primus || vos] nos, *aber von derselben Hand verbessert* || veniamus] venimus || quoniam] q̄uō || fortuna est] fortunast || prodeas] propeas ||

2. Preciana] praetiana || adiuvabunt] adiuvabant ||

EP. AD FAM. XIV, 7 — LIB. III. EP. 21.

1. est et Tulliolam] est Tulliolam || postridie] post pridiae ||

2. quo animo] quod animo || cognossem] cognoscem, *aber von derselben Hand ist* s *übergeschrieben* || istic] stic ||

3. Tu] ut ||

EP. AD FAM. XV, 1 — LIB. II. EP. 13.

1. a M. Bibulo] ambibulo || paene] poene ||
2. Pacorum] parcorem || Iamblicho] iamblico || iisdem] isdem ||
3. mansuetudinem] consuetudinem || amiciores populo Romano] amicioris p. r. ||
4. Nos] vos ||
5. provincias] provicias || hae] heae || nulla est] nullast || permisissetis] permisistis ||
6. dignitati] dignitate, *aber verbessert von derselben Hand* ||

EP. AD FAM. XV, 4 — LIB. II. EP. 15.

1. auctoritas] actoritas, *aber verbessert von derselben Hand* || res eas] reaeas, *aber von derselben Hand verbessert* || gessissem] gessisse ||
2. Laodiceae] laodiciae || quatriduum] quadriduum || Philomelii] philomeli || Philomelium] philomeleum || M. Anneio] m. manneio ||
3. firmam] firma || regumque] regnumque ||
4. reliqua] requa, *aber von derselben Hand verbessert* || demisissem] demississem || clam amici] etiam amici || Cybistra] cibystra ||
5. praestanti magnitudine] praesentia magnitudine || egi ei] egi et ||
6. Cybistra] cibystra || exsilio] consilio, *verbessert von man.* 2 || in maxima *Hofmann*] maxima || et totus *Hofmann*] et toto || discederet] disceret ||
7. et Arabum] et *fehlt* || ab equitum] ab equitatum, m *ausgestrichen.*
8. discedere] discere, *von einer alten Hand verbessert* || Pomptinus] pomitinus || M. Anneius] mamneius || Tullius] tulleius ||
9. autem] a *auf Rasur*, *aber von man.* 1 || Sepyram] sepiram || Pomptino] pomitino || tenenti *Hofmann*] tenente || cepimus] *zweimal geschrieben* || vi *Madvig*] sex || quatriduum] quadriduum || reliquiis] reliquis ||
10. iisque] hiisque || regibus] geribus || adventum] adventu || ad existimationem] ad *fehlt* || vineis] viniis || partibus] s *auf Rasur von einer neueren Hand, aber Petr. weicht nicht ab* || Q.] que || pacatis] patis ||
11. mihi] tibi ||
12. tempestates] tempestatis || paratissimus] paratisimus || ut facile] ut *von einer neueren Hand hinzugefügt* || quis enim] quis enim te *man.* 1, de *von einer neueren Hand übergeschrieben* || non modo iis] non *weggelassen, aber von einer neueren Hand ergänzt* ||
13. inani] inane, *verbessert von einer neueren Hand* ||
14. vis] ius || vehementer] vementer || paribus] partibus, t *von alter Hand gestrichen* || firmissimum] firmissimus m. || ex alienissimis] ex *von alter Hand hinzugefügt* || infidelissimis] infidelissimos *man.* 1 ||
15. iustiores] iustioris || maiores] maioris ||
16. communis] commune ||

EP. AD FAM. XV, 5 — LIB. II. EP. 16.

1. et res publica me] *zweimal geschrieben* || hortatur] hortatus administrare] administrari ||
2. casum] casu || clarius] clarior, *aber von derselben Hand* u *über* o *gesetzt.*

EP. AD FAM. XV, 6 — LIB. II. EP. 20.

1. iis] his || ad me] a me, *aber verbessert von derselben Hand* || a meis] a miis ||

2. parum iusta] *nach* parum *ist eingeschoben* tibi iussa est; *es ist aber unterpunctirt* || nimis] minus || de honore] honore || meliore] meliorem ||

EP. AD FAM. XV, 7 — LIB. II. EP. 11.

C. Marcello] M. Marcello ||

EP. AD FAM. XV, 12 — LIB. II. EP. 12.

M. Cicero Procos. *Wesenberg*] M. Cicero Imp. ||
2. quoniam] q̅u̅o̅ || annuum] annum || cumulus] cumules ||

EP. AD FAM. XV, 15 — LIB. III. Ep. 25.

1. spe] spes || necessaria] *unterpunctirt von alter Hand*, *vielleicht von man.* 1. *Es ist wohl zu streichen.* || quoniam] q̅u̅o̅ || exspectare] exispectare || reprehendit] reprendit || praeter eos] praetereo || imminutam] immunitam || reliquiis] reliquis ||
2. homines cum essemus] homines cum hominessemus, *aber verbessert von man.* 1 || quasi] quase || consuli] consule || arbitrarer *Hofmann*] arbitrari ||

EP. AD FAM. XVI, 1 — LIB. III. EP. 2.

*In der Ueberschrift fehlt* et *vor* Cicero.
1. ad honorem] et honorem || si tu] si tui || es sententia] essentia || videris] videres ||
2. hoc tibi] hoc tibi hoc ||

EP. AD FAM. XVI, 9 — LIB. III. EP. 3.

D. *in der Ueberschrift und* Nos *hat man.* 1 *zusammengezogen in* dignos || Actium] actum || usque ad a. d. XVI] usque a. d. XVI || Cassiopen] cassiodem || ventis] vens ||
2. facit] fecit, *aber verbessert von derselben Hand* || tandem] tantendem ||
3. Nunc quid] nunc quidem || vellem] velim || incideres] incederes || quoniam] q̅u̅o̅ || Equum] ecum ||
4. stiteris] steteris ||

EP. AD FAM. XVI, 11 — LIB. III. EP. 6.

1. quoniam] q̅u̅o̅ || iam *Mueller*] etiam ||
2. minaces] minacis ||
3. descriptae] discriptae *man.* 1 ||

EP. AD FAM. XVI, 12 — LIB. III. EP. 8.

1. salus] saluus || deducta est] deductast || qui deus] quideius, *das zweite* i *unterpunctirt* ||
2. destiti] destituti || iis] is ||
3. ex iis] ex his ||
4. stare] istare || Petreio] preio, *aber verbessert von derselben Hand* || Videtur] videbitur || nobiscum est] est *fehlt* ||
5. quod] quem ||
6. quem cum] quem quam || quoniam] q̅u̅o̅.

# REGISTER ZU DEN ANMERKUNGEN.

Die Zahlen bezeichnen die Seite.

## D.

## M.



## N.

## O.



## P.

## Q.



## R.



## S.

*Symphonia* 160.

## T.

## U.



## V.

## W.



## X.



## Z.

## Berichtigungen.

S. 40 Anm. zu § 11 Z. 4 von oben lies *quam* reliquisti statt quos.
S. 161 „ „ § 4 Z. 8 von unten „ *L.* Mescinius statt Q.

---

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.

# AUSGEWÄHLTE BRIEFE

VON

# M. TULLIUS CICERO.



ERKLÄRT

VON

FRIEDRICH HOFMANN.

II. BÄNDCHEN.

BEARBEITET VON

GEORG ANDRESEN.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG
1878.

# INHALT.

# VORWORT.

Als Herr Schulrath Hofmann mir die Bearbeitung des zweiten Bändchens seiner Auswahl der ciceronischen Briefe anvertraute, übergab er mir zugleich einen fast vollständig ausgearbeiteten Commentar zu den ersten 19 Briefen dieses zweiten Bändchens. Ferner war der Text dieser 19 Briefe fast durchgängig bereits festgestellt, sowie eine Auswahl sämmtlicher in das zweite Bändchen aufzunehmender Briefe getroffen. Den mir übergebenen Commentar habe ich hier und da mit Zusätzen versehen, geändert fast nirgends. Im Texte habe ich an einzelnen Stellen eine andere Lesart gewählt, die Auswahl der Briefe nur an einer Stelle geändert. Der Commentar der letzten 30 Briefe dieses Bändchens, die Feststellung des Textes derselben, sowie der Anhang und das Register rühren von mir selbst her.

Berlin Ostern 1878.

**Georg Andresen.**

# VIERTES BUCH.

## CAESARS ALLEINHERRSCHAFT.

## EPISTOLA I.

(AD FAM. IV, 14.)

### M. CICERO S. D. CN. PLANCIO.

Binas a te accepi litteras, Corcyrae datas, quarum alteris 1
mihi gratulabare, quod audisses me meam pristinam dignitatem obtinere, alteris dicebas te velle quae egissem bene et feliciter evenire. Ego autem, si dignitas est bene de re publica sentire et bonis viris probare quod sentias, obtineo dignitatem meam; sin autem in eo dignitas est, si quod sentias aut re efficere possis aut denique libera oratione defendere, ne vestigium quidem ullum

EPISTOLA I. Nach der Schlacht bei Pharsalus V Id. Sept. 48 trennte sich Cicero von den Pompejanern und hielt sich Caesars Ankunft erwartend in Brundisium auf. Als Caesar nach Beendigung des Alexandrinischen Krieges und des Krieges mit Pharnaces im Sept. 47 nach Italien zurückgekehrt war, erhielt Cicero leicht volle Verzeihung. Er wollte *Non. Oct. aut postridie* in seinem Tusculanum eintreffen, um dort längere Zeit zu bleiben (ad fam. XIV, 20); dann hielt er sich die letzten Monate dieses Jahres in Rom auf. Hier hat er diesen Brief geschrieben im J. 46 vor der VIII Id. Apr. stattgefundenen Schlacht bei Thapsus. — Cn. Plancius war im J. 58 Quaestor in Macedonien, wo er sich dem einige Zeit in Thessalonich in der Verbannung lebenden Cicero sehr hilfreich erwies. Im J. 56 war er Volkstribun und 54 bekleidete er die curulische Aedilität, nachdem er, von seinem Mitbewerber M. Iuventius Laterensis wegen ambitus angeklagt, von Cicero mit der noch erhaltenen Rede pro Plancio vertheidigt worden war. Im Bürgerkriege stand er auf der Seite des Pompeius und war desshalb, als dieser Brief geschrieben wurde, in Corcyra in der Verbannung.

1. *Corcyrae*] statt Corcyra. Vgl. zu l. I, ep. 11.

*quae egissem*] Cicero hatte sich von seiner Gemahlin Terentia geschieden und, obwohl er bereits 60 Jahr alt war, die sehr junge Publilia geheirathet. Der Grund war die Zerrüttung seiner Vermögensverhältnisse, welche er der Terentia Schuld gab und der er durch den grossen Reichthum der Publilia abhelfen zu können glaubte. Er hat sich aber schon im folgenden Jahre wieder von der Publilia getrennt.

*aut denique*] o d e r a u c h n u r. *Denique* wird gebraucht, wenn man, statt mehreres aufzuzählen, dem

est reliquum nobis dignitatis, agiturque praeclare, si nosmet ipsos regere possumus, ut ea, quae partim iam adsunt, partim impendent, moderate feramus, quod est difficile in eiusmodi bello, cuius
2 exitus ex altera parte caedem ostentat, ex altera servitutem. Quo in periculo nonnihil me consolatur, cum recordor haec me tum vidisse, cum secundas etiam res nostras, non modo adversas per-

einen, was man angeführt hat, sogleich das Aeusserste, sei es das Schwächste oder das Stärkste, hinzufügt. *Denique* kann dann mit sogar oder auch nur übersetzt werden; z. B. Liv. VIII, 21, 6: *an credi posse ullum populum aut hominem denique in ea condicione, cuius eum paeniteat, diutius quam necesse sit mansurum?* IV, 56, 11: *quibus non civium, non denique hominum numero essent.* V, 6, 12: *apud hostes tanta modestia est, ut non obsidionis taedio, non denique regni quicquam apud eos novatum sit.* Cic. in Pis. 20, 45: *quod nemo bonus, nemo denique civis est qui* cet. Caes. b. G. II, 33, 2: *quod deditione facta nostros praesidia deducturos aut denique indiligentius servaturos crediderant.*

*agiturque praeclare*] Dieser Satz dient dazu, den Grad zu bezeichnen, bis zu welchem Cicero die Macht etwas durchzusetzen entbehrt: er muss zufrieden sein, wenn er, statt über andere zu verfügen, die Herrschaft über sich selbst so weit behält, dass er das Widrige, was geschieht, mit Mässigung erträgt. Näher hätte der Gedanke gelegen: mir fehlt so sehr alle Macht, dass ich froh sein muss, wenn man mich unangefochten lässt.

*in eiusmodi bello*] d. i. der afrikanische Krieg. Der darauf folgende spanische Krieg kann nicht gemeint sein, weil dann Plancius Gratulation zu Ciceros Wiederherstellung sehr spät gekommen wäre und weil auch Cicero nach Marcellus' Zurückberufung und nach der durch ihn bewirkten Begnadigung des Ligarius nicht so gering von seinem Einfluss gesprochen und wohl auch dem Plancius einige Hoffnung auf Zurückberufung gemacht haben würde.

*ex altera parte caedem*] Vergl. ad fam. IX, 6, 3: *scio te semper mecum in luctu fuisse, cum videremus cum illud ingens malum alterius utrius exercitus et ducum interitu, tum vero extremum malorum omnium esse civilis belli victoriam. Quam quidem ego etiam illorum timebam, ad quos veneramus* (der Pompejaner); *crudeliter enim otiosis minabantur, eratque iis et tua invisa voluntas et mea oratio. Nunc vero* (im afrikanischen Kriege) *si essent nostri potiti, valde intemperantes fuissent; erant enim nobis perirati, quasi quicquam de nostra salute decrevissemus, quod non idem illis censuissemus, aut quasi utilius rei publicae fuerit eos etiam ad bestiarum auxilium confugere, quam vel emori vel cum spe, si non optima, at aliqua tamen vivere.*

2. *tum vidisse, cum*] Cicero tröstet sich damit, dass er vor der Niederlage des Pompeius die unglücklichen Folgen des Bürgerkrieges, wohin auch der Sieg sich wenden würde, vorhergesehen und nach Kräften für die Erhaltung des Friedens gewirkt hatte. Damals fürchtete er nicht blos die Niederlage, sondern auch den Sieg seiner Partei; jetzt hat er zwar auch ebensowohl von dem Siege als von der Niederlage der Pompejaner in Afrika zu fürchten, aber er fürchtet nur die Niederlage, weil der Sieg wenig wahrscheinlich war. Dass

timescebam videbamque quanto periculo de iure publico disceptaretur armis. Quibus si ii vicissent, ad quos ego pacis spe, non belli cupiditate adductus accesseram, tamen intellegebam et iratorum hominum et cupidorum et insolentium quam crudelis esset futura victoria; sin autem victi essent, quantus interitus esset futurus civium partim amplissimorum, partim etiam optimorum, qui me haec praedicentem atque optime consulentem saluti suae malebant nimium timidum quam satis prudentem existimari.

Quod autem mihi de eo, quod egerim, gratularis, te ita velle 3
certo scio; sed ego tam misero tempore nihil novi consilii cepissem, nisi in reditu meo nihilo meliores res domesticas quam rem

aber Cicero vor der Niederlage des Pompeius wirklich jene Ansicht gehabt hat, zeigen Stellen wie ad Att. VIII, 11, 2: *dominatio quaesita ab utroque est, non id actum, beata et honesta civitas ut esset. Nec vero ille urbem reliquit, quod eam tueri non posset, nec Italiam, quod ea pelleretur, sed hoc a primo cogitavit, omnes terras, omnia maria movere, reges barbaros incitare, gentes feras armatas in Italiam adducere, exercitus conficere maximos. Genus illud Sullani regni iam pridem appetitur, multis qui una sunt cupientibus.* ad Att. IX, 10, 6: *sullaturit animus eius* (Pompeii) *et proscripturit diu.* ad Att. X, 4, 3: *alter* (Pompeius) ... *bellum terra et mari comparat, non iniustum ille quidem, sed cum pium, tum etiam necessarium, suis tamen civibus exitiabile, nisi vicerit, calamitosum, etiamsi vicerit.*

*tamen intellegebam*] *tamen* gehört nicht zu *intellegebam*, sondern zu dem folgenden indirecten Fragesatz: selbst wenn die Pompeianer gesiegt hätten, so würde der Sieg doch grausam gewesen sein.

*cupidorum*] Wenn das, worauf die Begierde gerichtet ist, nicht beigefügt ist, so bezeichnet *cupidus* einen, der bei seinem Thun rücksichtslos und ohne Besonnenheit nur seinem Vortheil nachjagt, oder dem, was er in seiner Leidenschaft für seinen Vortheil hält. So kann dies Wort übersetzt werden bald mit parteiisch (z. B. *iudex, testis*), bald mit genusssüchtig (z. B. Cic. Par. VI, 3, 51: *non esse cupidum pecunia est*), bald mit habgierig (Cic. de imp. Cn. Pomp. 22, 64: *deinde etiam si qui sunt pudore ac temperantia moderatiores, tamen eos esse tales propter multitudinem cupidorum hominum nemo arbitratur.* Suet. Vespas. 16: *natura cupidissimus*), bald mit verliebt. Keine dieser Uebersetzungen aber drückt ganz den Sinn des lateinischen Wortes aus. Hier bedeutet es: durch Selbstsucht verblendet.

*malebant nimium timidum*] es war ihnen lieber, dass ich für allzu ängstlich, als dass ich für einigermassen erfahren in Staatsangelegenheiten gehalten würde; d. h. obwohl sie, weil sie mich kannten, verpflichtet gewesen wären dagegen zu sprechen, liessen sie es doch ruhig geschehen, dass man meine Ansicht gar nicht in Erwägung zog und ihr so nicht einmal die Beachtung schenkte, auf welche selbst ein mittelmässiger Staatsmann für seine Ansicht Anspruch machen kann.

3. *te ita velle*] dass du es aufrichtig meinst.

*novi consilii*] die Scheidung von der Terentia und die Heirath mit der Publilia.

publicam offendissem. Quibus enim pro meis immortalibus beneficiis carissima mea salus et meae fortunae esse debebant, cum propter eorum scelus nihil mihi intra meos parietes tutum, nihil insidiis vacuum viderem, novarum me necessitudinum fidelitate contra veterum perfidiam muniendum putavi. Sed de nostris rebus satis vel etiam nimium multa.

4 De tuis velim ut eo sis animo, quo debes esse, id est, ut ne quid tibi praecipue timendum putes. Si enim status erit aliquis civitatis, quicumque erit, te omnium periculorum video expertem fore; nam alteros tibi iam placatos esse intellego, alteros numquam iratos fuisse. De mea autem in te voluntate sic velim iudices, me, quibuscumque rebus opus esse intellegam, quamquam videam qui sim hoc tempore et quid possim, opera tamen et consilio, studio quidem certe rei, famae, saluti tuae praesto futurum.

*mea salus et meae fortunae*] Die Zerrüttung seines Vermögens giebt Cicero der Terentia Schuld, die Gefährdung seiner Sicherheit seinem Bruder Quintus und dessen Sohne, der ebenfalls Quintus hiess. Diese hatten sich nach der Schlacht bei Pharsalus nach Patrae zurückgezogen, und von hier war Quintus der Sohn nach Asien zu Caesar gereist. Cicero beklagt sich in seinen Briefen an Atticus oft und bitter, sie hätten, um sich wegen der Theilnahme am Kriege zu rechtfertigen, alle Schuld auf ihn geschoben und ihn auf alle Weise verläumdet; z. B. ad Att. XI, 8, 2: *Quintus misit filium non solum sui deprecatorem, sed etiam accusatorem mei: dictitat se a me apud Caesarem oppugnari, quod refellit Caesar ipse omnesque eius amici. Neque vero desistit, ubicumque est, omnia in me maledicta conferre. Nihil mihi umquam tam incredibile accidit, nihil in his malis tam acerbum.* ib. 10, 1: *P. Terentius — Quintum filium Ephesi vidit VI Idus Decembr. eumque studiose propter amicitiam nostram invitavit, cumque ex eo de me percontaretur, eum sibi ita dixisse narrabat, se mihi esse inimicissimum, volumenque sibi ostendisse orationis, quam apud Caesarem contra me esset habiturus, multa a se dicta contra eius amentiam, multa postea Patris simili scelere secum Quintum fratrem locutum, cuius furorem ex iis epistolis, quas ad te misi, perspicere potuisti.* Die beiden Quintus kehrten mit Caesar aus Asien zurück und versöhnten sich mit M. Cicero. Auch hieraus folgt, dass Ciceros zweite Heirath und folglich auch dieser Brief in die ersten Monate des Jahres 46 zu setzen ist, nicht, wie gewöhnlich angenommen wird, in die Zeit des spanischen Krieges.

4. *tibi praecipue timendum*] Vergl. ad fam. IV, 15, 2: *commonendum putavi, ne quo periculo te proprio existimares esse: in magno omnes, sed tamen in communi sumus. Quare non debes aut propriam fortunam et praecipuam postulare aut communem recusare.*

*alteros numquam iratos*] die Pompejaner.

*quibuscumque — intellegam, quamquam videam*] beidemal Conj. praes.; aber der erste enthält ein Futurum; denn in directer Rede würde der Gedanke lauten: *quibuscumque — intellegam* (fut. I; vgl. ad fam. IV, 13, 7: *ego, quae pertinere ad te intellegam, studiosissime omnia — curabo*), *quamquam video.*

Tu velim et quid agas et quid acturum te putes facias me quam diligentissime certiorem.

---

## EPISTOLA II.

(AD FAM. IX, 2.)

CICERO VARRONI.

Caninius tuus idem et idem noster cum ad me pervesperi 1
venisset et se postridie mane ad te iturum esse dixisset, dixi ei me daturum aliquid; mane ut peteret, rogavi. Conscripsi epistolam noctu; nec ille ad me rediit: oblitum credidi. Ac tamen eam ipsam tibi epistolam misissem per meos, nisi audissem ex eodem, postridie te mane e Tusculano exiturum. At tibi repente paucis post diebus, cum minime exspectarem, venit ad me Caninius mane: proficisci ad te statim dixit. Etsi erat ἕωλος illa epistola, praesertim tantis postea novis rebus allatis, tamen perire lucubrationem meam nolui, et eam ipsam Caninio dedi: sed cum eo ut cum

EPISTOLA II. Ueber Varro als Gelehrten s. l. I, ep. 16, 1. Beim Beginn des Bürgerkrieges war er mit Afranius und Petreius Legat des Pompeius in Spanien, wurde nach der Niederlage dieser beiden bei Illerda von Caesar zur Capitulation gezwungen und verweilte nun mit Cicero und andern Pompejanern in Dyrrhachium. Nach der Schlacht bei Pharsalus ging er, wie Cicero, nach Italien, wo er anfangs viel von dem feindlichen Antonius zu leiden hatte, nachher aber bei dem zurückgekehrten Caesar Schutz fand. Im zweiten Triumvirat wurde er von Antonius proscribirt, entging aber dem Tode und lebte nun geehrt von Octavian den Wissenschaften, bis er fast 90 Jahr alt starb 25 v. Chr. — Der Brief ist geschrieben nach der Schlacht bei Thapsus (VIII Id. Apr. 46) und vor Caesars VII Kal. Sext. erfolgter Rückkehr nach Rom, wahrscheinlich noch im April.

1. *tuus idem*] Wenn von einer Person oder Sache zweierlei ausgesagt wird und hervorgehoben werden soll, dass das zweite ebenso gut von ihr gilt als das erste, so gebraucht man das Pronomen *idem* und zwar setzt man meistens nur bei dem zweiten *idemque* oder *et idem* oder *idem* allein. Zuweilen wird jedoch bei beiden *idem* gesetzt, wie hier und de div. II, 36, 77: *M. Marcellus ille quinquiens consul, — idem imperator, idem augur optumus.* Or. 7, 22: *videmus enim fuisse quosdam, qui eidem ornate ac grauiter, eidem versute et subtiliter dicerent.*

*pervesperi*] Das zum Adverbium gewordene *vesperi* ist durch das vorgesetzte *per* gesteigert. Ueber ähnliche Erscheinungen vergl. zu l. V ep. 1, 4.

*At tibi*] dativus ethicus; wie z. B. ad Att. I, 14, 5: *hic tibi rostra Cato advolat.*

*novis rebus allatis*] Die Nachricht von der Schlacht bei Thapsus.

*eam ipsam*] nicht *lucubrationem,* sondern den in der Nacht geschrie-

homine docto et tui amantissimo locutus ea sum, quae pertulisse illum ad te existimo.

2 Tibi autem idem consilii do, quod mihimet ipsi: ut vitemus oculos hominum, si linguas minus facile possimus. Qui enim victoria se efferunt, quasi victos nos intuentur; qui autem victos nostros moleste ferunt, nos dolent vivere. Quaeres fortasse, cur, cum haec in urbe sint, non absim, quemadmodum tu. Tu enim ipse, qui et me et alios prudentia vincis, omnia credo vidisti, nihil te omnino fefellit. Quis est tam lynceus, qui in tantis tenebris
3 nihil offendat, nusquam incurrat? Ac mihi quidem iam pridem venit in mentem, bellum esse aliquo exire, ut ea, quae agebantur hic quaeque dicebantur, nec viderem nec audirem. Sed calumniabar ipse. Putabam, qui obviam mihi venisset, ut cuique commodum esset, suspicaturum aut dicturum, etiamsi non suspicaretur: 'Hic aut metuit et ea re fugit; aut aliquid cogitat et habet navem paratam.' Denique levissime qui suspicaretur et qui fortasse me

benen Brief; denn *lucubratio* ist das Nachtarbeiten, nicht das in der Nacht Gearbeitete. Der Brief, den Cicero bezeichnet, ist ad fam. IX, 3.

2. *Qui enim*] Von den Caesarianern wurden sie geringschätzig behandelt als Besiegte, von den Pompejanern als Ausreisser.

*Tu enim ipse*] *Credo* dient zur Bezeichnung der Ironie; der Sinn ist also: du hast dich ja auch oft geirrt.

3. *aliquo exire*] nämlich aus Rom. Vergl. zu l. III, ep. 17, 1.

*ut ea — nec viderem nec audirem*] für ne aut — aut oder ut neu — neu, z. B. Cic. de or. II, 59, 239: *vitandum est oratori utrumque, ne aut scurrilis iocus sit aut mimicus* und ad fam. I, 9, 19: *peto a te, ut id a me neve in hoc reo neve in aliis requiras,* findet sich ut neque — neque; wie hier z. B. ad Att. XV, 11, 1: *Placeretne? Atque ut omnino neque nunc neque ex praetura in provinciam ires.* XV, 13, 1: *assentior tibi, ut nec duces simus nec agmen cogamus.* Lael. 12, 40: *haec igitur lex in amicitia sanciatur, ut neque rogemus res turpes nec faciamus rogati.*

*Sed calumniabar ipse*] calumniari aliquem: einen wissentlich ohne Grund oder über die Gebühr anklagen, tadeln und so beeinträchtigen. Also hier: ich machte mir unnütze Bedenken; ich selbst war hier der Calumniator, indem ich glaubte, andere, denen das gar nicht einfiel, würden meiner Reise schlechte Beweggründe unterlegen.

*denique — qui*] Bedingungssatz mit ausgelassenem Vordersatz: *si discederem.* In Bedingungssätzen, die einen nicht eingetretenen oder nicht eintretenden Fall bezeichnen, stehen die Nebensätze, deren Inhalt auch als nicht wirklich angegeben wird, im Conjunctiv, die andern im Indicativ, wenn nicht aus einem andern Grunde der Conjunctiv erforderlich ist. Desshalb steht hier *qui suspicaretur;* denn solche Leute würden erst vorhanden sein, wenn der im Vordersatz angegebene Fall einträte; aber *ferre non possunt,* weil dies wirklich der Fall war. Vergl. ad fam. X, 3, 3: *quod ego quoque existimarem, te si ea, quae patiebare, probare etiam arbitrarer.* de off. II, 3, 13: *Iam vero et earum rerum quibus abundaremus exportatio et earum quibus egeremus invectio certe nulla esset, nisi his muneribus homines fungerentur.* Will man

optime novisset, putaret me idcirco discedere, quod quosdam ho-
mines oculi mei ferre non possunt. Haec ego suspicans adhuc
Romae maneo: et tamen λεληθότως consuetudo diurna callum
iam obduxit stomacho meo. Habes rationem mei consilii. Tibi 4
igitur hoc censeo, latendum tantisper ibidem, dum effervescit
haec gratulatio et simul dum audiamus, quemadmodum negotium
confectum sit. Confectum enim esse existimo; magni autem inter-
erit, qui fuerit victoris animus, qui exitus rerum. Quamquam quo
me coniectura ducat, habeo; sed exspecto tamen. Te vero nolo, 5
nisi ipse rumor iam raucus erit factus, ad Baias venire; erit enim
nobis honestius, etiam cum hinc discesserimus, videri venisse in
illa loca ploratum potius quam natatum.

aber sagen, *possent* sei desshalb erforderlich, weil der Grund mit zur indirecten Rede gehört, so ist das allerdings Regel; indessen wie bei Relativsätzen, Zeitsätzen und Bedingungsvordersätzen (s. zu l. I ep. 2, 4. II, 1, 3. 2, 4. III, 2, 2. 4, 11) finden sich auch bei Ursachssätzen einige Ausnahmen, z. B. ad fam. XII, 2, 2: *intellegit enim populus Romanus, tres esse consulares, qui, quia, quae de re publica bene senserint, libere locuti sunt, tuto in senatum venire non possint.*

*levissime*] *levis* heisst nicht blos leichtsinnig, unzuverlässig, sondern auch mild, z. B. Tusc. I, 40, 95: *ineptias; quod enim levius huic levitati nomen imponam?* pro Rosc. Am. 33, 93: *quos qui leviore nomine appellant, percussores vocant.* Der Gegensatz ist auch in dieser Bedeutung *gravis*; so pro Lig. 6, 17: *alii errorem appellant, alii timorem; qui durius, spem, cupiditatem, odium, pertinaciam; qui gravissime, temeritatem.*

*et tamen*] Dies bezieht sich auf die stillschweigende Einräumung des Gegentheils von dem, was eben gesagt ist, wie Cato m. 6, 16: *notum enim vobis carmen est, et tamen ipsius Appi exstat oratio:* euch ist ja das Gedicht bekannt, und auch wenn das nicht wäre, so ist ja die Rede des Appius selbst noch vorhanden. ib.: *ex quo intellegitur, Pyrrhi bello grandem sane fuisse, et tamen sic a patribus accepimus:* auch wenn wir hieraus keinen Schluss über das Alter des Appius Claudius machen könnten, so ist doch ausserdem noch immer die Ueberlieferung vorhanden, die dasselbe bezeugt. Also ist hier der Sinn: Weil ich das Gerede fürchte, bin ich noch in Rom; indessen ich habe noch einen andern Grund: durch die tägliche Gewohnheit ist nämlich u. s. w.

4. *ibidem*] in Tusculum, wo Varro ein Landgut besass; *negotium* der afrikanische Krieg.

*dum effervescit*] dum so lange als; gleich darauf *dum audiamus* bis. Ueber den Indicativ *effervescit* s. zu l. I, ep. 2, 4.

*Quamquam quo me*] Wie Cicero damals über sein Verhältniss zu Caesar dachte, ersieht man aus ad fam. IX, 16, 3: *De illo autem, quem penes est omnis potestas, nihil video quod timeam, nisi quod omnia sunt incerta, cum a iure discessum est, nec praestari quicquam potest quale futurum sit, quod positum est in alterius voluntate, ne dicam libidine; sed tamen eius ipsius nulla re a me offensus est animus.*

5. *nisi ipse rumor*] Wenn Varro nach Baiae ging, wo der Siegesjubel der Caesarianer noch frisch war, so konnte es aussehen, als wollte er an demselben Theil nehmen.

*etiam cum hinc discesserimus*]

Sed haec tu melius: modo nobis stet illud, una vivere in studiis nostris, a quibus antea delectationem modo petebamus, nunc vero etiam salutem; non deesse, si quis adhibere volet non modo ut architectos, verum etiam ut fabros ad aedificandam rem publicam, et potius libenter accurrere; si nemo utetur opera, tamen et scribere et legere πολιτείας et si minus in curia atque in foro, at in litteris et libris, ut doctissimi veteres fecerunt, tractare rem publicam et de moribus ac legibus quaerere. Mihi haec videntur. Tu quid sis acturus et quid tibi placeat, pergratum erit, si ad me scripseris.

---

## EPISTOLA III.

(AD FAM. IX, 6.)

CICERO VARRONI.

1 Caninius noster me tuis verbis admonuit, ut scriberem ad te,

dass Cicero und Varro, so lange sie sich in Rom aufhielten, über den trostlosen Zustand der Republik trauerten, verstand sich von selbst; von solchen Männern konnte aber auch verlangt werden, dass sie selbst in der der Erholung gewidmeten Zeit das Unglück des Vaterlandes nicht einen Augenblick vergässen.

*stet*] *stat* = *certum est*, es steht fest, wie ad Att. III, 14, 2: *nos in Asiam convertemus, neque adhuc stabat, quo potissimum, sed scies.* Verg. Aen. II, 750: *Stat casus renovare omnes.* Dreierlei aber soll nach Ciceros Wunsch bei ihm und Varro feststehen: 1. *una vivere in studiis,* 2. *non deesse, si quis* u. s. w., 3. *et scribere et legere πολιτείας.*

*a quibus antea*] Derselbe Gedanke ad fam. VI, 12, 5: *sed est unum perfugium doctrina ac litterae, quibus semper usi sumus, quae secundis rebus delectationem modo habere videbantur, nunc vero etiam salutem.*

*tractare rem publicam*] heisst gewöhnlich so viel wie *administrare rem publicam,* z. B. Sall. Cat. 51, 28: *Lacedaemonii devictis Atheniensibus triginta viros imposuere, qui rem publicam eorum tractarent.* ad fam. VI, 6, 3: *usu tractandae rei publicae;* hier heisst es *disserere de re publica,* wie de or. III, 8, 30: *Quis umquam res praeter hunc tragicas paene comice, tristes remisse, severas hilare, forenses scenica prope venustate tractavit?* Der codex Mediceus giebt *gravare rem publicam,* was keinen Sinn giebt. Einige Herausgeber wollen lesen *iuvare rem p.;* dann müsste es heissen *litteris et libris* mit weggelassenem *in* und *et de moribus ac legibus quaerere* würde unerträglich schleppend sein. Meistens wird gelesen *navare rem p.;* aber man sagt wohl *navare alicui operam, benevolentiam, studium, navare aliquid = efficere,* Tacitus Hist. V, 25 auch *navare alicui bellum,* nicht aber *navare rem publicam;* und wenn dies auch gesagt werden könnte, müsste es immer bedeuten *strenue administrare rem p.,* was *in litteris et libris* nicht geschehen kann.

EPISTOLA III. Auct. belli Afric. c. 98: *(Caesar) Idibus Iun. Uticae*

si quid esset, quod putarem te scire oportere. Est igitur adventus in exspectatione, neque tu id ignoras. Sed tamen, cum ille scripsisset, ut opinor, se in Alsiense venturum, scripserunt ad eum sui, ne id faceret; multos ei molestos fore ipsumque multis. Ostiae videri commodius eum exire posse. Id ego non intellegebam quid interesset. Sed tamen Hirtius mihi dixit et se ad eum

*classem conscendit et post diem tertium (a. d. XV Kal. Quint.) Carales in Sardiniam pervenit. Ibi — — ante diem III. Kal. Quint. naves conscendit et a Caralibus secundum terram provectus duodetricesimo die (a. d. VII Kal. Sext.), eo quod tempestatibus in portubus cohibebatur, ad urbem Romam venit.* Der Brief, der Caesars Ankunft in nahe Aussicht stellt, ist also im Anfang des Quintilis 708 geschrieben.

1. *adventus*] nämlich Caesars in Rom nach Beendigung des afrikanischen Krieges. So werden in Ciceros Briefen häufig die Namen derer, von denen er etwas berichtet, weggelassen, wenn bei dem Empfänger dadurch kein Missverständniss entstehen kann; z. B. ad Att. X, 3: *cum quod scriberem plane nihil haberem, haec autem reliqua essent, quae scire cuperem, profectusne esset* (sc. Caesar) etc.; XI, 16, 1: *de obviam itione ita faciam, ut suades; neque enim ulla de adventu eius* (sc. Caesaris) *est opinio.*

*Sed tamen*] das logische Verhältniss der Sätze zu einander wird nicht selten verdunkelt durch Ellipsen und durch Zusätze, namentlich von verbis sentiendi und declarandi. Das erste finden wir bei dem ersten *sed tamen*, das zweite bei dem bald nachher folgenden. Bei dem ersten ist der Zusammenhang dieser: Ich soll dir etwas schreiben, was dir zu wissen von Nutzen sein kann. Nun gut: Caesars Ankunft wird erwartet, das weisst du. Aber ich habe doch etwas Neues in dieser Beziehung: denn u. s. w. — Bei dem zweiten ist das concessive Verhältniss dieses: obgleich, so viel ich sehe, das keinen Unterschied macht, hat doch Hirtius, wie er mir gesagt hat, ihm dazu gerathen. Es sind also die verba sentiendi und declarandi, die eigentlich Nebengedanken sind, zu Hauptgedanken gemacht worden.

*Alsiense*] Alsium, eine uralte Stadt in Etrurien, nicht weit nördlich von der Mündung des Tiber, seit dem ersten punischen Krieg römische Colonie, wo auch Pompeius ein Landgut hatte. Wenn Caesar dort landete, mussten die vielen reichen Römer, die in der Umgegend Landgüter hatten, ihm ihre Aufwartung machen; er wurde also vielen beschwerlich und viele ihm. Freilich war das auch nicht viel anders, wenn er in Ostia an der Tibermündung selbst ans Land stieg.

*exire posse*] *exire* wie *egredi* mit oder ohne *de navi*, mit oder ohne *in terram* landen; z. B. Caes. b. Gall. IV, 23, 4: *hunc ad egrediendum nequaquam idoneum locum arbitratus.* IV, 27, 3: *hunc illi e navi egressum.* Cic. Verr. V, 51, 133: *in terram esse egressum.* Cic. de inv. II, 31, 95: *imprudentes legis cum exissent, vitulum immolaverunt.* ad Att. II, 7, 4: *cum cogar exire de navi.* Da es nun bei *egredi* heisst Caes. b. civ. III, 106, 4: *ibi primum e nave egrediens* und Liv. XLV, 13, 12: *Masgabae... Puteolis nave egresso*, so kann auch *Ostiae* bei *exire* stehen, obgleich ad Att. VI, 9, 1: *in Piraeea cum exissem* gelesen wird.

*Hirtius*] A. Hirtius, ein Anhänger und Vertrauter Caesars, war im J. 46, in welchem dieser Brief geschrieben ist, Praetor und stand

et Balbum et Oppium scripsisse, ut ita faceret, homines, ut co-
2 gnovi, amantes tui. Hoc ego idcirco nosse te volui, ut scires, hospitium tibi ubi parares, vel potius ut utrobique, quid enim ille facturus sit, incertum est; et simul ostentavi tibi me istis esse familiarem et consiliis eorum interesse. Quod ego cur nolim, nihil video. Non enim est idem ferre, si quid ferendum est, et probare, si quid non probandum est. Etsi quid non probem equidem iam nescio praeter initia rerum, nam haec in voluntate fuerunt.

damals mit Cicero in vertrautem Verkehr. Cicero schreibt oft scherzend, er mache bei Hirtius und seinen Genossen den Lehrmeister in der Redekunst und erhalte dafür von den Feinschmeckern Unterricht in der Esskunst. Im Jahre 43 war Hirtius mit Pansa Consul und fand mit diesem den Tod in dem mutinensischen Kriege gegen Antonius. — L. Cornelius Balbus aus Gades erhielt wegen seiner Verdienste im Kriege gegen Sertorius das Bürgerrecht, zog dann nach Rom und stieg hier bald durch seine Betriebsamkeit und den Dienst der Grossen zu Reichthum und Ansehen empor. Im Bürgerkriege schloss er sich an Caesar an und wurde dessen vertrauter Diener und Geschäftsträger in Rom. — C. Oppius, ein römischer Ritter, war schon während des gallischen Krieges Caesars Geschäftsträger in Rom und übte nachher als dessen Bevollmächtigter mit Balbus einen sehr grossen Einfluss aus; Cicero suchte eifrig die Freundschaft beider und hatte sich nicht über sie zu beklagen.

2. *ut utrobique*] Da es ungewiss war, ob Caesar in Ostia oder in Alsium landen würde, musste Varro, der ihn bei seiner Ankunft zu begrüssen gedachte, an beiden Orten ein Absteigequartier bestellen.

*hoc ego idcirco*] Von Hirtius Mittheilung hat Cicero aus einem doppelten Grunde Varro in Kenntniss gesetzt, erstens damit dieser wüsste, wo er sich ein Absteigequartier zu bestellen hätte, zweitens, um ihm mitzutheilen, dass er selbst mit dem einflussreichen Hirtius auf gutem Fusse stände, was dem Begnadigung suchenden Varro nur angenehm sein konnte.

*Non enim est idem*] Man könnte mir als altem Pompejaner meinen Umgang mit dem Vertrauten Caesars zum Vorwurf machen: indessen ich füge mich blos in das Unvermeidliche, ohne damit zu billigen, wenn etwas davon nicht zu billigen ist. Derselbe Gedanke ad fam. X, 3, 3: *scis profecto — fuisse quoddam tempus, cum homines existimarent te nimis servire temporibus; quod ego quoque existimarem, te si ea, quae patiebare, probare etiam arbitrarer.*

*Etsi quid non probem*] *etsi* indessen, doch corrigirend, wie *quamquam*, s. zu l. III ep. 20, 9. Von Billigung und Missbilligung kann überhaupt nur die Rede sein bei dem, was in unserer Macht steht, was wir allenfalls auch anders machen könnten. Das war aber in diesem Falle nur das Beginnen des Krieges; dass einer von beiden siegte und damit Herr der Republik wurde, war dann unvermeidlich. Cicero konnte also höchstens Caesars Benehmen vor dem Ausbruch des Krieges missbilligen, und dieses wurde sehr entschuldigt durch das noch schlechtere Benehmen der Pompejaner; die Willkürherrschaft, die nachher folgte, zu beseitigen stand nicht in seiner Macht, und er verdiente ihretwegen um so weniger Tadel, als sie, wenn die Pompejaner gesiegt hätten, um vieles unerträglicher gewesen sein würde.

Vidi enim (nam tu aberas) nostros amicos cupere bellum, hunc autem non tam cupere quam non timere (ergo haec consilii fuerunt, reliqua necessaria); vincere autem aut hos aut illos necesse esse. Scio te semper mecum in luctu fuisse, cum viderimus cum 3 illud ingens malum alterius utrius exercitus et ducum interitu, tum vero extremum malorum omnium esse civilis belli victoriam; quam quidem ego etiam illorum timebam, ad quos veneramus. Crudeliter enim otiosis minabantur eratque iis et tua invisa voluntas et mea oratio. Nunc vero, si essent nostri potiti, valde intemperantes fuissent; erant enim nobis perirati, quasi quicquam de nostra salute decrevissemus, quod non idem illis censuissemus, aut quasi utilius rei publicae fuerit eos etiam ad bestiarum auxilium confugere, quam vel emori vel cum spe, si non optima, at aliqua tamen vivere. 'At in perturbata re publica vivimus.' Quis 4

*nam tu aberas*] Varro, Afranius und Petreius verwalteten damals Spanien als Legaten des Pompejus.

3. *extremum malorum omnium*] Vergl. ad fam. IV, 9, 3: *omnia sunt misera in bellis civilibus —, sed miserius nihil quam ipsa victoria, quae, etiamsi ad meliores venit, tamen eos ipsos ferociores impotentioresque reddit, ut, etiamsi natura tales non sint, necessitate esse cogantur; multa enim victori eorum arbitrio, per quos vicit, etiam invito facienda sunt.* ad fam. XII, 18, 2: *bellorum enim civilium ii semper exitus sunt, ut non ea solum fiant, quae velit victor, sed etiam ut iis mos gerendus sit, quibus adiutoribus sit parta victoria.*

*illorum*] der Pompejaner.

*tua invisa voluntas*] Varro war im Stillen für den Frieden; Cicero sprach auch dafür.

*nunc vero*] nun vollends, wo wir uns Caesar angeschlossen haben.

*si essent nostri potiti*] *potiri* ohne Object die Oberhand behalten, wie ad Att. VII, 12, 3: *an cuncter et tergiverser et iis me dem, qui tenent, qui potiuntur?*

*quasi utilius rei publicae fuerit*] Von den beiden mit *quasi* beginnenden Satzgliedern ist das erste *(quasi — decrevissemus)* durch das Plusqpf. zu dem regierenden Impf. *(erant enim nobis perirati)* in Beziehung gesetzt und damit bezeichnet, dass die durch *decrevissemus* bezeichnete Handlung der des regierenden Satzes vorausgehend zu denken sei, während der zweite mit *quasi* beginnende Nebensatz jeder Beziehung auf das Tempus des regierenden Satzes entbehrt, und, wie dies bei Folgesätzen besonders häufig ist (vergl. zu l. V ep. 18, 3), vom Standpunkt des Redenden aus gesagt, absolut gesetzt ist, daher im Perfectum steht. Da nun das ironische *quasi* einen Gedanken einführt, der, wenn er richtig wäre, die vorangegangene Behauptung stützen würde, dieselbe aber, da er offenbar unrichtig ist, aufhebt (vergl. zu l. V ep. 6, 2), so würden beide Nebensätze, in indicativische Hauptsätze verwandelt, so lauten: *neque tamen aut quicquam — decreveramus, quod non — censuissemus, aut utilius rei publicae fuit* etc. Die Natur dieses Perfectums als des absoluten Tempus der Vergangenheit spiegelt sich hier in dem Conj. Perf. wieder.

*etiam ad bestiarum auxilium*] Die Elephanten des Königs Juba von Numidien, mit dem sich die Pompejaner verbunden hatten.

4. *At in perturbata*] ein Einwand, der Cicero gemacht werden

negat? Sed hoc viderint ii, qui nulla sibi subsidia ad omnes vitae status paraverunt. Huc enim ut venirem, superior longius quam volui fluxit oratio. Cum enim te semper magnum hominem duxi, tum, quod his tempestatibus es prope solus in portu fructusque doctrinae percipis eos, qui maximi sunt, ut ea consideres eaque tractes, quorum et usus et delectatio est omnibus istorum et actis et voluptatibus anteponenda. Equidem hos tuos Tusculanenses dies instar esse vitae puto libenterque omnibus omnes opes concesserim, ut mihi liceat vi nulla interpellante isto modo vivere.
5 Quod nos quoque imitamur, ut possumus, et in nostris studiis libentissime conquiescimus. Quis enim hoc non dederit nobis, ut, cum opera nostra patria sive non possit uti sive nolit, ad eam

könnte, den er sogleich widerlegt.

*sed hoc viderint ii*] s. zu l. III ep. 24, 3.

*Huc enim*] Ein mit *enim* eingeführter Satz wird meistens gebraucht, die Richtigkeit eines vorhergehenden Ausspruchs zu zeigen; häufig dient er aber auch dazu, es zu motiviren, dass man einen Ausspruch gethan hat, gleichviel, ob er richtig oder falsch ist. So hier: und das sage ich mit Absicht; denn um auf diesen Punkt zu kommen, habe ich einen grösseren Umweg gemacht, als ich eigentlich wollte. Aehnlich Cic. Acad. post. I, 2, 6: *Quid est enim magnum — de corpusculorum* (*ita enim appellat atomos*) *concursione fortuita loqui?* Tusc. II, 24, 58: *sumus enim natura, ut ante dixi* (*dicendum est enim saepius*) *studiosissimi — honestatis.* Lael. 22, 85: *quocirca* (*dicendum est enim saepius*) *cum iudicaveris, diligere oportet.* Ebenso *quoniam*, z. B. Tusc. I, 5, 10: *apud quos nec te L. Crassus defendet nec M. Antonius, nec, quoniam apud Graecos iudices res agetur, poteris adhibere Demosthenem.* Lael. 24, 89: *in obsequio autem, quoniam Terentiano verbo lubenter utimur, comitas adsit.* Or. 15, 50: *iam vero ea, quae invenerit, qua diligentia collocabit? quoniam id secundum erat de tribus.* Auch *quandoquidem;* z. B. Liv. II, 12, 15: *quandoquidem — est apud te virtuti honos, ut beneficio tuleris a me, quod minis nequisti: trecenti coniuravimus principes iuventutis Romanae.*

*tum*] Hierzu ist aus dem vorangehenden *semper duxi* zu ergänzen *nunc duco;* vergl. ad fam. IX, 16, 3: *ut enim olim arbitrabar esse meum libere loqui, cuius opera esset in civitate libertas, sic ea nunc amissa nihil loqui, quod offendat — illius — voluntatem.* Sall. Iug. 81, 1: (*Iugurtha dicit*) *tum sese, paullo ante Carthaginienses —, post, ut quisque opulentissimus videatur, ita Romanis hostem fore.* ad fam. VII, 24, 1: *olim, cum regnare existimabamur, non tam ab ullis* (sc. observabar), *quam hoc tempore observor a familiarissimis Caesaris.* — Der Indicativ aber in den Worten *cum enim te semper magnum hominem duxi, tum* etc. wie ad fam. VI, 14, 1: *nam cum te semper maxime dilexi, tum* etc. Doch steht auch der Conjunctiv in solchen und ähnlichen Sätzen, z. B. ad fam. IX, 14, 4: *nam cum te semper tantum dilexerim —, tum* etc.

*et actis*] Die *acta*, d. i. die Grossthaten der Caesarianer, werden entgegengesetzt dem *usus*, d. i. Varros Beschäftigung mit den Wissenschaften, die *voluptates* jener der *delectatio* dieses.

vitam revertamur, quam multi docti homines, fortasse non recte, sed tamen multi etiam rei publicae praeponendam putaverunt? Quae igitur studia magnorum hominum sententia vacationem habent quandam publici muneris, iis concedente re publica cur non abutamur? Sed plus facio, quam Caninius mandavit. Iure 6
enim, si quid ego scirem, rogarat, quod tu nescires; ego tibi ea narro, quae tu melius scis, quam ipse, qui narro. Faciam ergo illud, quod rogatus sum, ut eorum, quae temporis huius sint, quae tum audiero, ne quid ignores.

---

## EPISTOLA IV.

(AD FAM. IX, 16.)

CICERO PAPIRIO PAETO S.

Delectarunt me tuae litterae, in quibus primum amavi amo- 1

5. *multi docti homines*] nicht *multi et docti*, da *docti homines* einen Begriff bildet. Vgl. zu l. III, ep. 20, 7.

*fortasse non recte*] Wie Cicero über diese Frage dachte, erkennt man unter andern Stellen aus de off. I, 43, 153: *cognitio contemplatioque rerum naturae manca quodam modo atque incohata sit, si nulla actio consequatur. Ea autem actio in hominum commodis tuendis maxime cernitur; pertinet igitur ad societatem generis humani: ergo haec cognitioni anteponenda est. Atque id optimus quisque re ipsa ostendit et iudicat. Quis enim est tam cupidus in perspicienda cognoscendaque rerum natura, ut, si ei tractanti contemplantique res cognitione dignissimas subito sit allatum periculum discrimenque patriae, cui subvenire opitularique possit, non illa omnia relinquat atque abiciat, etiamsi dinumerare se stellas aut metiri mundi magnitudinem posse arbitretur?*

*concedente re publica*] wird erklärt durch das Vorhergehende: *cum opera nostra patria sive non possit uti sive nolit.*

*rogarat*] zu ergänzen: *ut scriberem.* Aehnliche Ellipsen ad Att. XV, 1 A, 5: *de Flamma, obsecro te, si quid potes.* ad Att. XV, 23: *si quid novi* (nämlich *habeas, scribes*). ad Att. VIII, 6, 3: *ego autem Curium nostrum, si quid opus esset, rogaram* (nämlich *ut suppeditaret*).

*quae tum audiero*] Ich werde also künftig dafür sorgen, warum ich gebeten worden bin, dass du von dem, was deine jetzige Lage erheischt, alles, was ich dann gehört haben werde, erfahrest.

Epistola iv. Papirius Paetus, ein geistreicher, lebenslustiger Mann von grossem Vermögen und vornehmer Abkunft, der sich um die Angelegenheiten des Staates nur so weit kümmerte, als sie seine glückliche Musse zu stören drohten. Cicero stand mit ihm in langjährigem freundschaftlichen Verkehr. Wann dieser Brief geschrieben ist, lässt sich nicht genau bestimmen; wahrscheinlich ist er im Juni 46 geschrieben.

1. *in quibus primum amavi*] S. zu l. II, ep. 9, 3.

rem tuum, qui te ad scribendum incitavit verentem, ne Silius suo nuntio aliquid mihi sollicitudinis attulisset; de quo et tu mihi antea scripseras, bis quidem eodem exemplo, facile ut intellegerem te esse commotum, et ego tibi accurate rescripseram, ut, quomodo in tali re atque tempore, aut liberarem te ista cura aut
2 certe levarem. Sed quoniam proximis quoque litteris ostendis, quantae tibi curae sit ea res, sic, mi Paete, habeto: quicquid arte fieri potuerit — non enim iam satis est consilio pugnare; artificium quoddam excogitandum est — sed tamen quicquid elaborari aut effici potuerit ad istorum benevolentiam conciliandam et colligendam, summo studio me consecutum esse, nec frustra, ut arbitror; si enim color, sic observor ab omnibus iis, qui a Caesare diliguntur, ut ab his me amari putem. Nam etsi non facile diiudicatur amor verus et fictus, nisi aliquod incidat eiusmodi tempus, ut quasi aurum igni, sic benevolentia fidelis periculo aliquo perspici

*Silius suo nuntio*] Er hatte gemeldet, Caesar fühle sich verletzt durch Ciceros beissende Scherze. Welcher von den damals lebenden Silii hier gemeint ist, ist nicht zu ermitteln,

*de quo*] i. e. *nuntio; antea:* vor dem Briefe, den Cicero jetzt beantwortet.

*bis quidem eodem exemplo*] S. zu l. III, ep. 15, 1. Papirius hatte den Brief in zwei Exemplaren an Cicero geschickt, damit er nicht verloren ginge. Vergl. ad fam. IV, 4, 1: *accipio excusationem tuam, qua usus es, cur saepius ad me litteras uno exemplo dedisses; sed accipio ex ea parte, quatenus aut negligentia aut improbitate eorum, qui epistolas accipiant, fieri scribis, ne ad nos perferantur; illam partem excusationis, qua te scribis orationis paupertate — sic enim appellas — iisdem verbis epistolas saepius mittere, nec nosco nec probo.*

*quomodo in tali re*] Wenn von einer Sache etwas ausgesagt wird, kann das Mass, inwieweit, oder eine Erläuterung, inwiefern oder wann das Ausgesagte gelten soll, mit *ut* oder *prout* eingeschoben werden; z. B. ad Att. XI, 16, 4: *ego, ut in his malis, Patris sum non invitus.* Cato m. 4, 12: *multae etiam, ut in homine Romano, litterae:* für einen Römer, so weit es von einem Römer erwartet werden kann. Gerade so ist hier *quomodo* gebraucht, und ebenso steht es ad Att. IX, 7, 3: *misi etiam Caesaris ad eos sana mente scriptas (litteras), quomodo in tanta insania.* XIV, 16, 3: *numquam ille mihi satis laudari videbitur, cum ita laudabitur 'quomodo nunc est'.* VIII, 15, 3: *certe transeunt, vel, quomodo nunc est, transierunt.* XIII, 2, 2: *nam, quomodo nunc est, pedem ubi ponat in suo, non habet.* de nat. deor. III, 16, 41: *Quomodo nunc quidem est, non video, quo pacto ille — pervenerit.*

2. *sic, mi Paete, habeto*] S. zu l. I, ep. 4, 6.

*sed tamen*] in der Epanalepsis, d. h. zur Wiederaufnahme eines durch einen längeren Zwischensatz unterbrochenen Gedankens. Vergl. zu l. II, 19, 3. l. III, 1, 2. Auch das einfache *sed* und *verum tamen* werden so gebraucht; z. B. in Verr. V, 15, 38. ad Att. I, 10, 1.

*conciliandam*] Die Handschrift hat das Gerundium *conciliandum*, welches nach *ad* fehlerhaft ist. Hierüber Madvig, opusc. I p. 385.

*quasi aurum igni*] *Tamquam* und

possit; cetera sunt signa communia; sed ego uno utor argumento,
quamobrem me ex animo vereque arbitrer diligi, quia et nostra
fortuna ea est et illorum, ut simulandi causa non sit. De illo au- 3
tem, quem penes est omnis potestas, nihil video, quod timeam;
nisi quod omnia sunt incerta, cum a iure discessum est, nec prae-
stari quicquam potest, quale futurum sit, quod positum est in al-
terius voluntate, ne dicam libidine. Sed tamen eius ipsius nulla
re a me offensus est animus. Est enim adhibita in ea re ipsa sum-
ma a nobis moderatio. Ut enim olim arbitrabar esse meum libere
loqui, cuius opera esset in civitate libertas: sic ea nunc amissa
nihil loqui, quod offendat aut illius aut eorum, qui ab illo dili-
guntur, voluntatem. Effugere autem si velim nonnullorum acute
aut facete dictorum famam, fama ingenii mihi est abicienda; quod,
si possem, non recusarem. Sed tamen ipse Caesar habet peracre 4
iudicium et, ut Servius, frater tuus, quem litteratissimum fuisse

*quasi* werden gewöhnlich in solchen Vergleichungen gebraucht, deren zweites Glied als angenommener Fall bezeichnet werden soll; bisweilen stehen sie auch für *ut* oder *quemadmodum* in solchen Vergleichungen, deren zweites Glied als stattfindend dargestellt wird. Vergl. Tusc. V, 5, 13: *tamquam levia quaedam vina nihil valent in aqua, sic Stoicorum ista magis gustata quam potata delectant.* Cato m. 19, 71: *quasi poma ex arboribus, cruda si sunt, vix avelluntur, si matura et cocta, decidunt, sic vitam adolescentibus vis aufert, senibus maturitas.* ad Q. fr. I, 1, 1, 4 *neve te obrui, tamquam fluctu, sic magnitudine negotii sinas.* Tac. dial. 13: *populus, qui — Virgilium veneratus est sic quasi Augustum.* Cic. de nat. deor. I, 36, 102: *profecto Epicurus, quasi pueri delicati, nihil cessatione melius existimat.*

3. *Sed tamen eius*] *Sed tamen* wird gebraucht, wie unser indessen, wenn das, dessenungeachtet etwas sein soll, nicht in der Form eines concessiven Vordersatzes ausgedrückt ist, z. B. ad fam. IX, 15, 5: *domum Sullanam desperabam iam, — sed tamen non abieci.* Beide werden auch dann gebraucht, wenn das, was eigentlich im Nachsatze stehen sollte, weggelassen ist und statt dessen nur eine Begründung desselben gegeben wird. So hier; obgleich alles unsicher ist, wenn einmal vom Rechte abgewichen ist, so habe ich doch von Caesar nichts zu fürchten; denn ich habe ihn in keiner Weise beleidigt. Ebenso gleich nachher: *sed tamen ipse Caesar* etc.: obgleich ich einmal in dem Rufe eines witzigen Kopfes stehe und es also leicht geschehen kann, dass scharfe oder scherzhafte Bemerkungen, die ich garnicht gemacht habe, mir zugeschrieben werden, so habe ich doch nichts zu fürchten; denn Caesar besitzt eine sehr scharfe Urtheilskraft.

*nonnullorum acute aut facete dictorum famam*] Wenn man sagen kann *fama ingenii*, der Ruf, dass einer Geist besitzt, *fama flagitii* (Plin. paneg. 28, 1), der Ruf, dass einer eine schlechte That begangen hat, gleichviel ob der betreffende Geist besitzt und die schlechte That begangen hat oder nicht, so kann man auch sagen *nonnullorum dictorum fama*, das Gerede, ich hätte einiges gesagt, was ich nicht gesagt habe,

4. *Servius*] Servius Clodius, nicht

iudico, facile diceret 'hic versus Plauti non est, hic est,' quod tritas aures haberet notandis generibus poetarum et consuetudine legendi, sic audio Caesarem, cum volumina iam confecerit ἀποφϑεγμάτων, si quod afferatur ad eum pro meo, quod meum non sit, reicere solere; quod eo nunc magis facit, quia vivunt mecum fere cotidie illius familiares. Incidunt autem in sermone vario multa, quae fortasse illis, cum dixi, nec illitterata nec insulsa esse videantur. Haec ad illum cum reliquis actis perferuntur; ita enim ipse mandavit. Sic fit, ut, si quid praeterea de me audiat, non audiendum putet. Quamobrem Oenomao tuo nihil utor, etsi posuisti loco

Bruder, sondern Vetter des Paetus, wie *frater* häufig für *frater patruelis* gebraucht wird. Von ihm berichtet Sueton de grammaticis 2 und 3: *Instruxerunt auxeruntque ab omni parte grammaticam L. Aelius Lanuvinus generque Aelii Ser. Clodius, uterque eques Romanus multique et varii et in doctrina et in re publica usus. —— Servius, cum librum soceri nondum editum fraude intercepisset et ob hoc repudiatus pudore ac taedio secessisset ab urbe, in podagrae morbum incidit, cuius impatiens veneno sibi perunxit pedes et enecuit ita, ut parte ea corporis quasi praemortua viveret.* Im Jahre 60 hatte Paetus die von Servius hinterlassenen Bücher Cicero geschenkt; ad Att. I, 20, 7. II, 1, 12.

*facile diceret*] Conjunctiv des Nichtwirklichen, wie das folgende *haberet:* 'wie er dir sagen würde', 'weil er haben würde', nämlich wenn er noch lebte.

*tritas aures*] *tritus* wird meistens gebraucht von dem, was durch häufigen Gebrauch abgenutzt ist; hier wie Cic. Brut. 32, 124: *nondum tritis nostrorum hominum auribus nec erudita civitate*, von dem, was durch häufigen Gebrauch geübt ist.

*notandis generibus poetarum*] Dadurch, dass er genau auf die Eigenthümlichkeiten der verschiedenen Dichter achtete; vgl. ad fam. VII, 32, 1: *equidem sperabam ita notata me reliquisse genera dictorum meorum, ut cognosci sua sponte possent.*

*ἀποφϑεγμάτων*] ἀποφϑέγματα, lateinisch *dicta*, sind kurze, witzige Aussprüche. Macrob. Saturn. II, 1: *Testis idem Cicero, qui in libro epistolarum ad Cornelium Nepotem secundo sic ait: Itaque nostri, cum omnia, quae dixissemus, dicta essent, quae facete et breviter et acute locuti essemus, ea proprio nomine appellari dicta voluerunt.* Dass Caesar in seiner Jugend eine Sammlung solcher dicta angelegt habe, erwähnt auch Suet. Caes. 56: *feruntur et a puero et ab adulescentulo quaedam scripta, ut Laudes Herculis, tragoedia Oedipus, item Dicta collectanea, quos omnes libellos vetuit Augustus publicari.*

*cum reliquis actis*] *acta* sind die Tagesneuigkeiten, die sich Caesar von seinen Freunden sorgfältig berichten liess, wie es auch Cicero that, als er das Proconsulat in Cilicien verwaltete, vergl. l. II ep. 8, 1. An das römische Intelligenzblatt, das von Caesar eingerichtet wurde und acta diurna populi oder diurna oder acta urbana genannt wurde, ist hier nicht zu denken.

*Oenomao tuo*] Oenomaus, König von Pisa in Elis, wollte seine schöne Tochter Hippodamia nur dem zur Frau geben, der ihn im Wettkampf zu Wagen besiegen würde; wurde der Freier eingeholt, so fiel er durch Oenomaus Speer. Pelops bestach des Oenomaus Wagenlenker Myrtilus, und gewann so Hippodamia und des Oenomaus Reich. Diesen Stoff

versus Accianos. Sed quae est „invidia“? aut quid mihi nunc 5
inviderì potest? Verum fac esse omnia. Sic video philosophis placuisse his, qui mihi soli videntur vim virtutis tenere, nihil esse sapientis praestare nisi culpam; qua mihi videor dupliciter carere, et quod ea senserim, quae rectissima fuerunt, et quia, cum viderem praesidii non satis esse ad ea obtinenda, viribus certandum cum valentioribus non putarim. Ergo in officio boni civis certe non sum reprehendendus. Reliquum est, ne quid stulte, ne quid temere dicam aut faciam contra potentes. Id quoque puto esse sapientis. Cetera vero, quid quisque me dixisse dicat aut quomodo ille accipiat aut qua fide mecum vivant ii, qui me assidue colunt
et observant, praestare non possum. Ita fit, ut et consiliorum 6
superiorum conscientia et praesentis temporis moderatione me consoler et illam Accii similitudinem non iam ad „invidiam“, sed

hatte der römische Tragoediendichter L. Accius oder richtiger Attius, welcher im J. 170 geboren war und mit dem älteren M. Pacuvius rivalisirte, in einer Tragoedie behandelt, und Paetus hatte einige Verse derselben auf Ciceros damalige Lage angewandt und zwar, so wie die Lage ihm damals zu sein schien, nicht unpassend; denn *loco* und *in loco* bedeutet an der rechten Stelle, opportune, wie ad fam. XI, 16, 1: *epistolae offendunt non loco redditae.* Tusc. II, 11, 26: *Philo noster et lecta poemata et loco adiungebat.* Hor. carm. IV, 12, 28: *dulce est desipere in loco.*

5. *fac esse omnia*] aber angenommen, dass alles vorhanden sei, wovon in deinem Citat die Rede ist, d. h. sowohl die *invidia* selbst als auch *id quod invidetur.*

*nihil esse sapientis*] Vergl. ad fam. VI, 1, 4: *simus igitur ea mente, quam ratio et veritas praescribit, ut nihil in vita nobis praestandum praeter culpam putemus, eaque cum careamus, omnia humana placate et moderate feramus.*

*in officio boni civis*] Nicht der ist ein guter Bürger, der unter allen Umständen die gerechte Sache vertheidigt, sondern der, welcher das Rechte will, es aber auch aufzugeben versteht, wenn der Versuch, es gewaltsam durchzusetzen, hoffnungslos und unheilbringend ist. Mit *in* wird die Gelegenheit angegeben, bei welcher, oder die Person oder Sache, in Bezug auf welche eine Handlung geschieht, z. B. ad Q. fr. II, 2, 1 *et primum me tibi excuso in eo ipso, in quo te accuso.* in Verr. IV, 47, 104: *omnibus in rebus coarguitur a me.* Lael. 17, 63: *quidam saepe in parva pecunia perspiciuntur, quam sint leves.* 16, 57. ad fam. XII, 22, 4: *in Sempronio, si meis litteris obtemperasses, maximam ab omnibus laudem adeptus esses.*

6. *illam Accii similitudinem*] Paetus hatte den Cicero vor dem Neide der Menschen gewarnt und ihn verglichen mit dem Oenomaus, der im Unglück aufrecht stand, wie ein Fels in der Brandung. Cicero antwortet: Dein Oenomaus passt nicht auf mich; denn ich bin gar nicht in Gefahr. Am wenigsten droht sie mir von dem Neide. Gesetzt aber, es wäre alles so wie du fürchtest, dennoch wird mein gutes Gewissen mich aufrecht erhalten. Ich beziehe also jenes Gleichniss nicht blos auf den Neid, sondern auf alle Schläge des Schicksals und werde diesen Stand halten, wie der Fels den Wogen. — *Similitudo* das Gleichniss. Auct. ad Her. IV, 45, 59: *si-*

ad fortunam transferam, quam existimo levem et imbecillam ab animo firmo et gravi „tamquam fluctum a saxo frangi" oportere. Etenim cum plena sint monumenta Graecorum, quemadmodum sapientissimi viri regna tulerint vel Athenis vel Syracusis, cum servientibus suis civitatibus fuerint ipsi quodammodo liberi; ego me non putem tueri meum statum sic posse, ut neque offendam animum cuiusquam nec frangam dignitatem meam?

7 Nunc venio ad iocationes tuas, quoniam tu secundum Oenomaum Accii, non, ut olim solebat, Atellanam, sed, ut nunc fit, mimum introduxisti. Quem tu mihi pompilum, quem thynnum narras? quam tyrotarichi patinam? Facilitate mea ista ferebantur antea; nunc mutata res est. Hirtium ego et Dolabellam dicendi discipulos habeo, caenandi magistros. Puto enim te audisse, si forte ad vos omnia perferuntur, illos apud me declamitare, me apud illos caenitare. Tu autem quod mihi bonam copiam eiures,

*militudo est oratio traducens ad rem quampiam aliquid ex re dispari simile.* — *Non iam:* jetzt, wo sich meine Stellung im Staate so geändert hat, dass ich keine invidia mehr zu fürchten habe.

*vel Athenis vel Syracusis*] in Athen z. B. Socrates zur Zeit der dreissig Tyrannen, in Syracus Plato unter Dionys dem Aelteren.

7. *iocationes tuas*] auch ad Att. II, 8, 1. Das Wort ist den ciceronischen Briefen eigenthümlich. Dasselbe gilt von den Substantiven *involatus* ad fam. VI, 6, 7 (l. IV, ep. 10, 7) und *assessio* ad fam. XI, 27, 4 (l. V, ep. 5, 4).

*secundum Oenomaum*] Wie in den Theatern auf die Tragoedie eine Posse unter dem Namen *exodium* zu folgen pflegte, so war Paetus in seinem Briefe vom Ernst zum Scherz übergegangen. Als exodia dienten in der älteren Zeit die Atellanae, seit Sulla die Mimi. Beides waren nach einem lockeren Plan aneinandergefügte, launige, derbe und etwas obscöne Schilderungen des niederen bürgerlichen Lebens, die ersten völlig kunstlos und im Volksdialect, die andern mit einer geordneten Fabel und regelrechtem Dialog, so aber, dass der Tanz immer eine Hauptrolle spielte.

*Quem tu mihi*] *tyrotarichus,* ein aus Käse und eingesalzenen Fischen bereitetes geringes Gericht. Hieraus und aus den weiter unten folgenden Worten: *volo enim videre animum, qui mihi audeat ista, quae scribis, apponere* ersieht man, dass vor der *patina tyrotarichi* zwei geringe Speisen erwähnt sind. Da nun diese Wörter, wie sie der codex Mediceus giebt, nämlich *popillium* und *denarium,* als Namen von Speisen uns völlig unbekannt sind, so ist emendirt worden *pompilum* und *thynnum,* und diese Emendation ist von mir in Ermangelung eines besseren in den Text aufgenommen worden. — *Quem mihi narras pompilum?* was sprichst du mir von —? eine im gewöhnlichen Leben sehr gebräuchliche Ausdrucksweise, so weiter unten § 8: *memini te mihi Phameae caenam narrare.* Ter. Phorm. 3, 2, 53: *filium narras mihi? cuius de stultitia dici, ut dignum est, non potest.*

*Hirtium ego et Dolabellam*] über Hirtius s. zu ep. 3, 1; über Dolabella l. V, ep. 4.

*caenitare*] von Cicero nur in den Briefen gebraucht: ad fam. IX, 7, 1. 24, 3. VII, 16, 2.

*bonam copiam eiures*] *bonam copiam eiurare* eidlich erklären,

nihil est; tum enim, cum rem habebas, quaesticulis te faciebat attentiorem; nunc, cum tam aequo animo bona perdas, non eo sis consilio, ut, cum me hospitio recipias, aestimationem te aliquam putes accipere; et tamen haec levior est plaga ab amico quam a
debitore. Nec tamen eas caenas quaero, ut magnae reliquiae fiant; 8
quod erit, magnificum sit et lautum. Memini te mihi Phameae cae-

dass man nicht mehr zahlungsfähig sei.

*tum enim, cum rem habebas*] Du darfst dich nicht mit Unvermögen entschuldigen; denn damals, als du noch Vermögen besassest, machte es dich aufmerksamer auf die kleinen Gewinne; jetzt aber dürftest du, da du mit solchem Gleichmuth dein Vermögen verlierst, wohl nicht der Ansicht sein, dass du, wenn du mich als Gast aufnimmst, einen Verlust erleidest. — Das Subject zu *faciebat* ist *res*, zu entnehmen aus dem Nebensatze. — *attentior* mit dem Dativ statt des gewöhnlicheren *ad* mit dem Accusativ, wie Hor. sat. II, 6, 82: *asper et attentus quaesitis.*

*non eo sis consilio*] Der Conj. potentialis der zweiten Person ist selten und schlecht bezeugt. Beachtenswerth ist daher Wesenbergs Vorschlag, welcher statt *non eo sis consilio* lesen will *non est quod eo sis consilio.*

*aestimationem*] Im Jahre 49 hatte Caesar, um den zerrütteten Creditverhältnissen aufzuhelfen, ein Gesetz gegeben, wonach es den Schuldnern freistand, ihre Grundstücke nach dem Werthe, den sie vor dem Kriege gehabt hatten, abschätzen zu lassen und sie nach diesem Werth den Gläubigern in Zahlung zu geben, ein Verfahren, wodurch die Gläubiger den vierten Theil ihrer Forderung verloren, weil der Werth der Güter in den unruhigen Zeiten so viel gesunken war. Caes. b. civ. III, 1, 2: *cum fides tota Italia esset angustior neque creditae pecuniae solverentur, constituit, ut arbitri darentur; per eos fierent aestimationes possessionum et rerum, quanti quaeque ante bellum fuisset, atque hac creditoribus traderentur. Hoc et ad timorem novarum tabularum tollendum minuendumque, qui fere bella et civiles dissensiones sequi consuevit, et ad debitorum tuendam existimationem esse aptissimum existimavit.* Suet. Caes. 42: *de pecuniis mutuis, disiecta novarum tabularum expectatione, quae cebro movebatur, decrevit tandem, ut debitores creditoribus satis facerent per aestimationem possessionum, quanti quasque ante civile bellum comparassent, deducto summae aeris alieni, si quid usurae nomine numeratum aut perscriptum fuisset; qua condicione quarta pars fere crediti deperibat.* Also kann *aestimationem accipere* bedeuten e i n e n V e r l u s t e r l e i d e n.

*et tamen haec*] und wenn du dennoch der Ansicht sein solltest, dass du dadurch, dass du mich bewirthest, einen Schaden erleidest, so ist doch immer noch ein Verlust leichter zu ertragen, wenn er uns von einem Freunde, als wenn er von einem Schuldner zugefügt wird. Ueber dieses *tamen*, durch welches zu dem bereits angeführten Grunde der aufgestellten Behauptung ein zweiter noch obendrein gefügt wird, vergl. zu ep. 2, 3. ep. 20, 3.

*plaga ab amico*] ein von einem Freunde zugefügter Verlust, wie Cic. Somn. Scip. 3: *metus insidiarum a meis* Furcht vor Nachstellungen von Seiten meiner Angehörigen. Liv. XXXVII, 45, 4: *caduceator ab Antiocho per P. Scipionem a consule petit.*

nam narrare. Temperius fiat; cetera eodem modo. Quodsi perseveras me ad matris tuae caenam revocare, feram id quoque. Volo enim videre animum, qui mihi audeat ista, quae scribis, apponere, aut etiam polypum miniati Iovis similem. Mihi crede, non audebis. Ante meum adventum fama ad te de mea nova lautitia veniet; eam extimesces. Neque est, quod in promulside spei ponas aliquid; quam totam sustuli; solebam enim antea debilitari oleis et
9 lucanicis tuis. Sed quid haec loquimur? Liceat modo isto venire. Tu vero (volo enim abstergere animi tui metum) ad tyrotarichum antiquum redi. Ego tibi unum sumptum afferam, quod balneum calfacias oportebit; cetera more nostro; superiora illa lusimus.
10 De villa Seliciana et curasti diligenter et scripsisti facetissime. Itaque puto me praetermissurum; salis enim satis est, sanorum parum.

8. *Temperius*] Comparativ von dem zum Adverbium gewordenen und namentlich bei den Komikern häufig vorkommenden *tempori* oder *temperi*, bei Zeiten, frühzeitig. Die Römer begannen die caena, die Hauptmahlzeit, wenn die Geschäfte beendet waren, in der 9ten Stunde, d. h. im Sommer um 2½, im Winter um 1½ Uhr. Man begann auch wohl die caena früher *(caenare de die)* und dehnte sie andererseits bis tief in die Nacht hinein aus *(caenare in lucem)*. Solche Gastmähler, welche vor der gewöhnlichen Zeit begannen oder über die gewöhnliche Zeit verlängert wurden, oder bei welchen beides zugleich der Fall war, hiessen *tempestiva convivia* (pro Arch. § 13. Cato m. 14, 46).

*Quodsi perseveras*] wenn du mich aber durchaus auf magere Kost setzen willst, so soll mir das auch recht sein; denn es wird mir Spass machen, einen Mann gefunden zu haben, der den Muth hat, mir dergleichen vorzusetzen.

*polypum*] Der Meerpolyp, ein gemeines Gericht, wurde mit einer Brühe roth gefärbt und wird desshalb der Juppiterstatue verglichen, die an Festtagen mit Mennig angestrichen wurde. Plin. nat. hist. 33, 7: *enumerat auctores Verrius, quibus credere sit necesse, Iovis ipsius simulacri faciem diebus festis minio illini solitam triumphantumque corpora; sic Camillum triumphasse; hac religione etiam nunc addi in unguenta caenae triumphalis et a censoribus in primis Iovem miniandum locari.*

*in promulside*] Die caena bestand aus drei Theilen, dem gustus oder der promulsis, der fercula und den mensae secundae. Cicero stellt sich so, als wollte er von der promulsis, bei der unter anderem Oliven und lucanische Würstchen gereicht wurden, nichts wissen, weil er sich damit den Appetit verdürbe.

10. *De villa Seliciana*] Was das Landgut des Banquiers Selicius betrifft, so hast du meinen Auftrag gewissenhaft besorgt und äusserst launig darüber berichtet. Ich glaube also diesen Punct übergehen zu können; denn Witz ist genug in meinem Briefe, Verständiges und Nüchternes zu wenig. — *puto me praetermissurum*, weil er auch in den künftigen Briefen nicht auf diesen Punct zurückzukommen denkt. — *sanorum*, Genetiv des substantivisch gebrauchten Neutrum Pluralis, wie de or. II, 26, 111: *ambiguorum autem cum plura genera sunt.* ib. II, 65, 262: *gravium autem et iocorum unam esse materiam.*

## EPISTOLA V.

(AD FAM. VII, 3.)

M. CICERO S. D. M. MARIO.

1 Persaepe mihi cogitanti de communibus miseriis, in quibus tot annos versamur et, ut video, versabimur, solet in mentem venire illius temporis, quo proxime fuimus una; quin etiam ipsum diem memoria teneo. Nam a. d. III Idus Maias, Lentulo et Marcello consulibus, cum in Pompeianum vesperi venissem, tu mihi sollicito animo praesto fuisti. Sollicitum autem te habebat cogitatio cum officii, tum etiam periculi mei. Si manerem in Italia, verebare ne officio deessem; si proficiscerer ad bellum, periculum te meum commovebat. Quo tempore vidisti profecto me quoque ita conturbatum, ut non explicarem, quid esset optimum factu. Pudori tamen malui famaeque cedere, quam salutis meae rationem ducere. Cuius me mei facti paenituit, non tam propter pericu- 2
lum meum, quam propter vitia multa, quae ibi offendi, quo veneram. Primum neque magnas copias neque bellicosas; deinde extra ducem paucosque praeterea (de principibus loquor) reliqui primum in ipso bello rapaces, deinde in oratione ita crudeles,

Epistola v. M. Marius war ein wohlhabender Mann, der von Cicero wegen seiner subtilitas veteris urbanitatis et humanissimi sermonis sehr geschätzt wurde. Der Brief ist wahrscheinlich im Quintilis 46 geschrieben. Cicero war damals in Rom, Marius hielt sich, wie gewöhnlich, auf seinem Landgute bei Pompeii auf, in dessen Nähe auch Cicero ein Landgut besass.

1. *proxime*] zuletzt, das letzte Mal; ad fam. V, 15, 1: *litteris, quas a te proxime accepi.*

*Lentulo et Marcello consulibus*] d. i. im J. 49, in welchem der Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius ausbrach, wo Cicero lange schwankte, ob er in Italien bleiben oder sich Pompeius anschliessen sollte.

*Sollicitum — te habebat*] es machte dich bekümmert; vergl. zu l. III, ep. 21, 1.

*commovebat*] nämlich *periculum, quod mihi esset, si* u. s. w. Nicht der Hauptsatz ist bedingt, sondern ein in demselben enthaltener Begriff, wie z. B. Cic. de div. II, 1, 1: *nulla maior occurrebat (res), quam si optimarum artium vias traderem meis civibus.*

2. *Cuius me mei facti*] dass er dem Rufe der Pflicht gehorsam sich ins Lager der Pompejaner begeben hatte.

*magnas copias*] zu ergänzen *offendi.* In dem folgenden *reliqui* u. s. w. ist die angefangene Construction verlassen, wie Cic. de or. I, 27, 123: *has causas inveniebam duas: unam, quod . . . Altera est haec* etc.

*in oratione*] in ihren Reden. Auct. ad Her. III, 13, 23: *sermo est oratio remissa et finitima cotidianae locutioni; contentio est oratio acris et ad confirmandum et ad confutandum accommodata; amplificatio est oratio, quae aut in iracundiam inducit aut ad misericordiam trahit auditoris animum. Oratio* ist also der weitere Begriff

ut ipsam victoriam horrerem; maximum autem aes alienum amplissimorum virorum. Quid quaeris? Nihil boni praeter causam. Quae cum vidissem, desperans victoriam primum coepi suadere pacem, cuius fueram semper auctor; deinde, cum ab ea sententia Pompeius valde abhorreret, suadere institui, ut bellum duceret. Hoc interdum probabat et in ea sententia videbatur fore et fuisset fortasse, nisi quadam ex pugna coepisset suis militibus confidere. Ex eo tempore vir ille summus nullus imperator fuit. Signa tirone et collecticio exercitu cum legionibus robustissimis contulit; victus turpissime amissis etiam castris solus fugit. Hunc ego
3 mihi belli finem feci nec putavi, cum integri pares non fuissemus, fractos superiores fore. Discessi ab eo bello, in quo aut in acie cadendum fuit aut in aliquas insidias incidendum aut deveniendum in victoris manus aut ad Iubam confugiendum aut capiendus tamquam exsilio locus aut consciscenda mors voluntaria. Certe nihil fuit praeterea, si te victori nolles aut non auderes committere.

und kann ebensowohl die Rede des täglichen Lebens, als die künstliche Rede bedeuten. Häufiger wird es in der letzteren Bedeutung gebraucht und dem *sermo* entgegengesetzt, z. B. Cic. or. 19, 64: *quamquam enim omnis locutio oratio est, tamen unius oratoris locutio hoc proprio signata nomine est.* Indessen auch in der ersteren Bedeutung kommt es nicht selten vor; z. B. Caelius ad fam. VIII, 1, 3 *quam orationem habuerit tecum... fac mihi perscribas.* In dem Gegensatze in den Handlungen — in den Reden, in der Sache — in den Worten wird, wie hier, *oratio* auch gebraucht Cic. de nat. deor. I, 44, 123: *Epicurus re tollit, oratione relinquit deos.* Ebenso unten l. V, ep. 6, 5.

*Nihil boni praeter causam*] Vergl. l. III, ep. 9, 4. Cic. ad Att. IX, 7, 4: *Causa* (Pompeii) *non bona est? Immo optima; sed agetur, memento, foedissime.* Lucan. Phars. I, 126: *Quis iustius induit arma? Scire nefas; magno se iudice quisque tuetur: Victrix causa deis placuit, sed victa Catoni.*

*quadam ex pugna*] Die Schlacht bei Dyrrhachium.

3. *aut in acie cadendum*] Domitius Ahenobarbus fiel in der Schlacht bei Pharsalus, Pompeius kam durch Verrath ums Leben, Cassius kam in die Gewalt des Siegers, Scipio, Pompeius Schwiegervater, setzte mit Jubas, des Königs von Numidien, Hilfe den Kampf fort, Cato gab sich nach der Schlacht bei Thapsus in Utica selbst den Tod. — Die Anordnung der durch mehrmaliges *aut* verbundenen Paare von Satzgliedern ist die folgende: 1. Unvollständiger Chiasmus. 2. Vollständiger Chiasmus. 3. Anaphora.

*nolles aut non auderes*] Coniunctivi potentiales der Vergangenheit. *Vellem* kann gebraucht werden 1) als Coniunctivus potentialis der Vergangenheit, wenn man bescheidener und weniger bestimmt sagen will, dass man in der Vergangenheit wohl den Wunsch hegen konnte; z. B. ad fam. XIII, 10, 2: *mature se contulit in societates publicanorum; quod quidem nollem; maximis enim damnis affectus est.* 2) als das Praesens condicionale des Nichtwirklichen, wenn man sagen will, man möchte wohl jetzt etwas wünschen, wünsche es aber nicht, sei es dass man freiwillig

Ex omnibus autem iis, quae dixi, incommodis nihil tolerabilius exsilio, praesertim innocenti, ubi nulla adiuncta est turpitudo; addo etiam, cum ea urbe careas, in qua nihil sit, quod videre possis sine dolore. Ego cum meis, si quicquam nunc cuiusquam est, etiam in meis esse malui. Quae acciderunt, omnia dixi futura.
Veni domum, non quo optima vivendi condicio esset; sed tamen, 4
si esset aliqua forma rei publicae, tamquam in patria ut essem, si nulla, tamquam in exsilio. Mortem mihi cur consciscerem, causa non visa est; cur optarem, multae causae. Vetus est enim: ubi non sis qui fueris, non esse cur velis vivere. Sed tamen vacare culpa magnum est solatium, praesertim cum habeam duas res, quibus me sustentem, optimarum artium scientiam et maximarum rerum gloriam, quarum altera mihi vivo numquam eripietur, altera ne mortuo quidem.

Haec ad te scripsi verbosius et tibi molestus fui, quod te 5
cum mei, tum rei publicae cognovi amantissimum. Notum tibi omne meum consilium esse volui, ut primum scires me numquam voluisse plus quemquam posse, quam universam rem publicam; postea autem quam alicuius culpa tantum valeret unus, ut obsisti non posset, me voluisse pacem; amisso exercitu et eo duce, in quo spes fuerat uno, me voluisse etiam reliquis omnibus; postquam non potuerim, mihi ipsi finem fecisse belli; nunc autem, si haec civitas est, civem esse me, si non, exsulem esse non incommo-

auf den Wunsch verzichtet oder dass der Wunsch auf etwas Unerreichbares gerichtet ist; z. B. ad Att. XV, 4, 4: *De Menedemo vellem verum fuisset; de regina velim verum sit.* Nicht also alle Wünsche, deren Erfüllung unmöglich ist, müssen durch *vellem* ausgedrückt werden; z. B. ad Att. X, 2, 2: *Dionysium nolim ad me profectum.*

*si quicquam nunc cuiusquam est*] gehört zu *etiam in meis,* nicht zu *cum meis.*

4. *tamquam in patria*] wie gleich nachher *tamquam in exilio*, weil unter Caesars Herrschaft Rom weder ein wirkliches Vaterland, noch ein wirkliches Exil für Cicero war.

*Vetus est*] wie gewöhnlich mit ausgelassenem *verbum;* z. B. Cic. pro Quint. 17, 55: *vetus est, de scurra multo facilius divitem, quam patrem familias fieri posse.*

*ubi non sis*] Die Worte bilden wahrscheinlich einen trochäischen Septenar, der einem alten Dramatiker entnommen ist. Fleckeisen (Jahrb. für Philol. 93 (1866) p. 628) sucht den Vers so herzustellen:

*úbi non sis qui fúeris, non est, cúr velis ibi vívere.*

5. *primum*] wie häufig, so, dass nicht *deinde* darauf folgt, sondern die Rede in anderer Form fortgesetzt wird.

*potuerim*] Aus dem Folgenden ist zu ergänzen: *reliquis omnibus finem facere belli.* Statt *potuerim* erwartet man im Einklang mit dem regierenden *volui* vielmehr *potuissem.* Indessen treten im weiteren Verlauf der indirecten Rede nicht selten die Conjunctive des Praesens und Perfectums statt der Conjunctive des Imperfectums und Plusquam-

6 diore loco, quam si Rhodum aut Mytilenas me contulissem. Haec tecum coram malueram; sed quia longius fiebat, volui per litteras eadem, ut haberes, quid diceres, si quando in vituperatores meos incidisses. Sunt enim, qui, cum meus interitus nihil fuerit rei publicae profuturus, criminis loco putent esse, quod vivam. Quibus ego certo scio non videri satis multos perisse; qui, si me audissent, quamvis iniqua pace, honeste tamen viverent, armis enim inferiores, non causa fuissent. Habes epistolam verbosiorem fortasse, quam velles; quod tibi ita videri putabo, nisi mihi longiorem remiseris. Ego, si, quae volo, expediero, brevi tempore te, ut spero, videbo.

---

## EPISTOLA VI.

(AD FAM. IV, 13.)

### M. CICERO S. D. P. FIGULO.

1 Quaerenti mihi iamdiu, quid ad te potissimum scriberem,

perfectums ein. Wo sich, wie hier, eine solche Unregelmässigkeit nach *postquam* findet, hat die geläufige Verbindung dieser Conjunction mit dem Ind. Perfect., der sich in dem Conj. Perf. wiederspiegelt (vergl. oben ep. 3, 3), zu der Wahl des Ausdrucks mitgewirkt.

*Rhodum aut Mytilenas*] beide Orte waren liberae civitates und berühmt durch ihre anmuthige Lage und als Sitze der schönen Künste. Desshalb wendeten sich die vornehmen Römer, die freiwillig ins Exil gingen, oder denen nicht ausdrücklich der Ort ihres Exils angewiesen war, mit besonderer Vorliebe nach diesen Orten.

6. *malueram*] nämlich *agere;* wie ad Att. XVI, 3, 3: *exspecto, quid ille tecum, quid tu vicissim; nec dubito, quin suo more uterque.*

*longius fiebat*] Cic. de leg. II, 10, 24: *at ne longum fiat, videte.* ib. I, 7, 22: *non faciam longius; huc enim pertinet.*

Epistola vi. P. Nigidius Figulus war einer der gelehrtesten Römer, berühmt als Grammatiker und als pythagoreischer Philosoph. Cicero fragm. Tim. 1: *Fuit (P. Nigidius) cum ceteris artibus, quae quidem dignae libero essent, ornatus omnibus, tum acer investigator et diligens earum rerum, quae a natura involutae videntur. Denique sic iudico, post illos nobiles Pythagoreos, quorum disciplina exstincta est quodam modo, cum aliquot saecula in Italia Siciliaque viguisset, hunc extitisse, qui illam renovaret.* Unter seinen zahlreichen Werken, die sämmtlich verloren gegangen sind, waren die umfangreichsten die *commentarii grammatici* und das Buch *de diis.* Er unterstützte Cicero im Senat bei der Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung; im J. 58, in welchem Cicero verbannt wurde, war er Praetor; im Bürgerkriege stand er auf der Seite des Pompeius und starb im Exil im J. 44. — Der Brief ist geschrieben im J. 46 und zwar nach Caesars am 26. Quintilis erfolgter Rückkehr aus dem Africanischen Kriege. Genauer lässt sich die Zeit nicht bestimmen.

1. Zusammenhang: Obgleich ch lange nachgedacht habe, wollte

non modo certa res nulla, sed ne genus quidem litterarum usitatum veniebat in mentem. Unam enim partem et consuetudinem earum epistolarum, quibus secundis rebus uti solebamus, tempus eripuerat perfeceratque fortuna, ne quid tale scribere possem aut omnino cogitare. Relinquebatur triste quoddam et miserum et his temporibus consentaneum genus litterarum; id quoque deficiebat me, in quo debebat esse aut promissio auxilii alicuius aut consolatio doloris tui. Quod pollicerer, non erat; ipse enim pari fortuna abiectus aliorum opibus casus meos sustentabam, saepiusque mihi veniebat in mentem queri, quod ita viverem, quam gaudere, quod viverem. Quamquam enim nulla me ipsum privatim 2
pepulit insignis iniuria nec mihi quicquam tali tempore in men-

mir doch nichts bestimmtes einfallen, was ich an dich schreiben könnte; ja ich konnte nicht einmal unter den gewöhnlichen Gattungen von Briefen eine finden, die unserer Lage angemessen wäre. Denn die eine Gattung (genus familiare et iocosum) verbot der Ernst der Zeit; die andere aber (genus severum et grave) konnte ich nicht verwenden, weil ich dann entweder meinen Beistand dir versprechen oder dir Trost bringen musste, welches beides ausser meiner Macht lag; denn ich bin einflusslos, und Trostgründe kannst du besser finden als ich. Also nur insofern kann ich in dieser Art an dich schreiben, als ich wegen meiner Anwesenheit in Rom die Verhältnisse besser kenne als du. Vergl. über die Gattungen der Briefe l. II, ep. 3.

*unam — partem*] = *unum genus.* Wie *pars* von *genus* sich unterseidet, zeigt Cicero de inv. I, 22, 32: *genus est, quod plures partes amplectitur, ut animal; pars est, quae subest generi, ut equus. Sed saepe eadem res alii genus, alii pars est; nam homo animalis pars est, Thebani aut Troiani genus;* dass es aber damit nicht so genau genommen wird, sehen wir aus dem Anfang desselben Capitels: *partes eius sunt duae . . . Una pars est . . . . Altera est . . . . Nunc utroque genere* etc., d. i. jene beiden *partes.*

*consuetudinem earum epistolarum*] sc. *scribendarum,* die Gewohnheit, solche Briefe zu schreiben, wie wir sie in glücklichen Tagen zu schreiben pflegten; wie Caes. b. Gall. II, 17, 2: *eorum dierum consuetudine itineris,* sc. *faciendi.* Das vorhergehende *et* fügt also zu *unam partem* etwas hinzu, was dies erklärt und näher bestimmt und bedeutet: und zwar, das ist, wie Tusc. I, 34, 82: *video te alte spectare et velle in caelum migrare.*

*triste quoddam*] über *quidam* bei einem Adjectiv s. zu l. III, ep. 9, 6.

*casus meos sustentabam*] man setzt zu *sustentare* als Object die Person, die sich im Unglück befindet, und auch das Unglück selbst, gegen welches Hilfe gewährt wird, z. B. ad fam. VII, 1, 5: *tu modo istam imbecillitatem valetudinis tuae sustenta et tuere.* Caes. b. Gall. VII, 17, 3: *pecore ex longinquioribus vicis adacto extremam famem sustentarent.*

2. *pepulit*] *pellere* treffen und dadurch in Bewegung setzen, von dem, was Eindruck macht auf die Sinne oder den Geist; z. B. de div. I, 36, 80: *fit saepe specie quadam, saepe vocum gravitate et cantibus, ut pellantur*

tem venit optare, quod non ultro mihi Caesar detulerit: tamen nihilominus eis conficior curis, ut ipsum, quod maneam in vita, peccare me existimem. Careo enim cum familiarissimis multis, quos aut mors eripuit nobis aut distraxit fuga, tum ómnibus amicis, quorum benevolentiam nobis conciliarat per me quondam te socio defensa res publica, versorque in eorum naufragiis et bonorum direptionibus, nec audio solum, quod ipsum esset miserum, sed etiam id ipsum video, quo nihil est acerbius, eorum fortunas dissipari, quibus nos olim adiutoribus illud incendium exstinximus, et, in qua urbe modo gratia, auctoritate, gloria floruimus, in ea nunc his quidem omnibus caremus. Obtinemus ipsius Caesaris summam erga nos humanitatem, sed ea plus non
3 potest, quam vis et mutatio omnium rerum atque temporum. Itaque orbus his rebus omnibus, quibus et natura me et voluntas et consuetudo assuefecerat, cum ceteris, ut quidem videor, tum mihi ipse displiceo. Natus enim ad agendum semper aliquid dignum viro, nunc non modo agendi rationem nullam habeo, sed ne cogitandi quidem, et, qui antea aut obscuris hominibus aut etiam sontibus opitulari poteram, nunc P. Nigidio, uni omnium doctis-

*animi vehementius; saepe etiam cura et timore.* de off. III, 10, 41: *species-utilitatis animum pepulit eius.* Liv. XXX, 14, 3: *eo foediora haec videbantur Scipioni, quod ipsum in Hispania iuvenem nullius forma pepulerat captivae.*

*nec mihi quicquam*] nicht 'alles, was ich wünsche, giebt mir Caesar aus freien Stücken', sondern 'ich weiss mich in die Zeit zu schicken und wünsche nichts über das hinaus, was mir Caesar aus freien Stücken gegeben hat'.

*tamen nihilominus*] ebenso verbunden ad Att. XI, 12, 1: *tamen nihilominus his verbis ad Caesarem scripsi.* ad fam. XIII, 15, 2. pro Cluent. 28, 76.

*ipsum*] = *in eo ipso;* der Accus. des Neutrums der Pronomina bei intransitiven Verben. Cic. ad fam. X, 5, 3: *rei publicae quicquid subveneris, id erit totum et proprium tuum.* ad Att. XIII, 40, 2: *quid mihi auctor es?* XIV, 21, 3: *stomachor omnia.* Paradoxa 3, 26: *quicquid peccatur;* 3, 25: *multa peccantur.* pro Deiot. 9, 27: *quicquid a bellis populi Romani vacabat, cum hominibus nostris consuetudines — iungebat.*

*quo nihil est acerbius*] Vergl. ad fam. VI, 1, 1: *etsi quocumque in loco quisquis est, idem est ei sensus et eadem acerbitas ex interitu rerum et publicarum et suarum; tamen oculi augent dolorem, qui ea, quae ceteri audiunt, intueri coguntur nec avertere a miseriis cogitationem sinunt.*

*sed ea plus non potest*] Vergl. ad fam. IV, 9, 3: *multa victori eorum arbitrio, per quos vicit, etiam invito facienda sunt.*

3. *mihi ipse displiceo*] nicht *ipsi*, obgleich es im Gegensatz zu *ceteris* steht. Vergl. zu ep. 20, 2 und Madvig, Gramm. § 487.

*agendi rationem nullam habeo*] *Ratio* Art und Weise, Weg, Möglichkeit, z. B. ad fam. VI, 1, 2: *nec tamen is ipse, a quo salus petitur, habet explicatam aut exploratam rationem salutis suae.* ad fam. VI, 6, 3: *magnae deliberationis est, quae*

simo et sanctissimo et maxima quondam gratia et mihi certe amicissimo, ne benigne quidem polliceri possum. Ergo hoc ereptum est litterarum genus.

Reliquum est, ut consoler et afferam rationes, quibus te a 4
molestiis coner abducere. At ea quidem facultas vel tui vel alterius consolandi in te summa est, si umquam in ullo fuit. Itaque eam partem, quae ab exquisita quadam ratione et doctrina proficiscitur, non attingam; tibi totam relinquam. Quid sit forti et sapienti homine dignum, quid gravitas, quid altitudo animi, quid acta tua vita, quid studia, quid artes, quibus a pueritia floruisti, a te flagitent, tu videbis. Ego, quod intellegere et sentire, quia sum Romae et quia curo attendoque, possum, id tibi affirmo: te in istis molestiis, in quibus es hoc tempore, non diutius futurum; in his autem, in quibus etiam nos sumus, fortasse semper fore.
Videor mihi perspicere primum ipsius animum, qui plurimum 5
potest, propensum ad salutem tuam. Non scribo hoc temere. Quo minus familiaris sum, hoc sum ad investigandum curiosior. Quo facilius, quibus est iratior, respondere tristius possit, hoc

*ratio sit ineunda nobis, non agendi aliquid, sed illius consensu et beneficio quiescendi.* pro Sext. Rosc. 8, 22: *cum et pacis constituendae rationem et belli gerendi potestatem solus habeat.*

*maxima quondam gratia*] Ablativi und Genetivi qualitatis und andere substantivische Wendungen werden häufig zwischen adjectivische Attribute gesetzt, z. B. ad fam. XVI, 4, 2: *ad Curium vero, suavissimum hominem et summi officii summaeque humanitatis, multa scripsi.* ad Att. VIII, 11 B, 1: *L. Torquatum, virum fortem et cum auctoritate, Formiis non habemus.* pro Planc. 5, 12: *Cn. Manlium, non solum ignobilem, verum sine virtute, sine ingenio, vita etiam contempta ac sordida.*

*ne benigne quidem polliceri*] Ueber das Adverbium s. zu l. III, ep. 19, 3; über die Stellung zu l. IV, ep. 10, 3.

*Ergo hoc ereptum est*] nämlich das *genus severum et grave, in quo inest promissio auxilii alicuius.* Es bleibt übrig das *genus severum et grave, in quo inest consolatio doloris.*

4. *in istis molestiis*] d. i. die Verbannung; *in his autem* d. i. der heillose Zustand der Republik.

5. *primum ipsius animum*] Viererlei war für Nigidius günstig: Die Gesinnung Caesars, das Wohlwollen der Freunde Caesars, die gute Meinung des Volkes, das Bedürfniss des Staates. Das erste wird mit *primum* eingeführt, das zweite, dritte und vierte nicht mit *deinde, tum, denique*, was häufig vorkommt.

*quibus est iratior*] z. B. den Pompejanern, die auch am Africanischen Kriege sich betheiligt hatten; ad fam. VI, 13, 3: *Africanae causae iratior diutius velle videtur eos habere sollicitos, a quibus se putat diuturnioribus esse molestiis conflictatum;* und denen, die auch durch Schriften ihn angegriffen hatten, wie der verbannte Caecina schreibt ad fam. VI, 7, 1: *meus error exilio corrigitur, cuius summa criminis est, quod armatus adversario maledixi.* Solchen konnte Caesar leichter eine abschlägige Antwort geben,

est adhuc tardior ad te molestia liberandum. Familiares vero eius, et ii quidem, qui illi iucundissimi sunt, mirabiliter de te et loquuntur et sentiunt. Accedit eodem vulgi voluntas, vel potius consensus omnium. Etiam illa, quae minimum nunc quidem potest, sed possit necesse est, res publica, quascumque vires habebit, ab his ipsis, a quibus tenetur, de te propediem, mihi crede, impetrabit.

6 Redeo igitur ad id, ut iam tibi etiam pollicear aliquid, quod primo omiseram. Nam et complectar eius familiarissimos, qui me admodum diligunt multumque mecum sunt, et in ipsius consuetudinem, quam adhuc meus pudor mihi clausit, insinuabo et certe omnes vias persequar, quibus putabo ad id, quod volumus, pervenire posse. In hoc toto genere plura faciam quam scribere audeo. Cetera, quae tibi a multis prompta esse certo scio, a me sunt paratissima: nihil in re familiari mea est, quod ego meum malim esse quam tuum. Hac de re et de hoc genere toto hoc

wenn er auch den minder Schuldigen gegenüber sich weniger zugänglich bewies. Vergl. ad fam. VI, 6, 9: *(Caesar) non putat se sustinere causas posse multorum, si tibi, cui iustius videtur irasci posse, concesserit.*

*quae minimum*] welche zwar jetzt im Vergleich zu der ihr gebührenden Macht nur sehr wenig vermag, aber nothwendigerweise doch immer eine bedeutende Gewalt hat. Aus *minimum* ist zu ergänzen *aliquid*, wie aus *non quo verear* l. III, ep. 9, 4 *quia vereor* und ebenso l. II, ep. 4, 2. — Anders ist der Gedanke ad fam. VI, 10, 5: *ipsa causa ea est, ut iam simul cum re publica, quae in perpetuum iacere non potest, necessario revivescat atque recreetur.*

*a quibus tenetur*] Die Handschrift hat *quibus tenetur*. Wenn das Demonstrativum und Relativum von derselben Praeposition regiert werden und dasselbe Verbum im Relativsatze hinzuzudenken ist, welches im Demonstrativsatze steht, so kann die Praeposition vor dem Relativ ausgelassen werden. Cic. ad Att. III, 19, 2: *me tuae litterae nunquam in tantam spem induxerunt, quantam aliorum.* Da nun hier Relativ- und Demonstrativsatz je ein besonderes Verbum haben, so musste *a* hinzugesetzt werden.

6. *insinuabo*] Wie *convertere* zuweilen in reflexivem Sinne gebraucht wird statt *se convertere,* z. B. pro Planc. 20, 50: *non dubito, quin omnis ad te conversura fuerit multitudo,* so findet sich auch *insinuare* ohne das Pronomen reflexivum, wie hier, z. B. de or. I, 20, 90: *quod ita nati essemus, ut et blandiri et suppliciter insinuare iis, a quibus esset petendum, et adversarios minaciter terrere possemus.* ib. II, 35, 149: *ut (animus) penitus insinuet in causam.* Phil. V, 3, 8: *Eccui potestas in forum insinuandi fuit?* Liv. 40, 37, 4: *insinuaverat suspicio animis.*

*pervenire posse*] Der Subjectsaccusativ *me* ist ausgelassen, wie oft, z. B. ad Att. XIII, 48, 2: *quaedam enim vix mihi credo legisse.* S. zu l. I, ep. 6, 2.

*cetera*] d. i. alle Unterstützung, die Cicero ihm gewähren kann, ausser der, dass er seinen Einfluss für seine Zurückberufung geltend macht.

scribo parcius, quod te id, quod ipse confido, sperare malo, te esse usurum tuis. Extremum illud est, ut te orem et obsecrem, 7 animo ut maximo sis nec ea solum memineris, quae ab aliis magnis viris accepisti, sed illa etiam, quae ipse ingenio studioque peperisti. Quae si colliges, et sperabis omnia optime et, quae accident, qualiacumque erunt, sapienter feres. Sed haec tu melius vel optime omnium. Ego, quae pertinere ad te intellegam, studiosissime omnia diligentissimeque curabo tuorumque tristissimo meo tempore meritorum erga me memoriam conservabo.

---

## EPISTOLA VII.

(AD FAM. IV, 7.)

M. CICERO S. D. M. MARCELLO.

1 Etsi eo te adhuc consilio usum intellego, ut id reprehen-

*quod ipse confido*] Obwohl *confido* ein Intransitivum ist und also die Sache, auf die man zuversichtlich hofft, entweder im acc. c. inf. oder mit *de* hinzugefügt wird, kann man doch, namentlich in Verbindung mit *sperare aliquid*, auch sagen *confidere aliquid;* also: ich will lieber, dass du das hoffst, was ich zuversichtlich erwarte, nämlich dass du bald wieder in den Besitz deines Vermögens *(tuis,* sc. *fortunis)* kommen werdest.

7. *nec ea solum*] *nec,* nicht *neve,* weil der Sinn ist, nicht *et ne memineris ea*, sondern *et ut memineris non solum ea.* — *Illa etiam:* Die Grundsätze und Trostgründe, die er durch sein Nachdenken und Forschen gewonnen hat.

*sperabis omnia optime*] über das Adverbium s. zu l. III, ep. 19, 3.

*sed haec tu melius*] sc. *nosti,* eine sehr gewöhnliche Ellipse, z. B. ad Att. VII, 3, 5: *vos scilicet plura, qui in urbe estis.*

*tuorumque tristissimo*] Die Verdienste, die du dir zur Zeit meines Exils um mich erworben hast. So werden häufig, auch bei Cicero, nähere Bestimmungen zu Substantiven, namentlich wenn sie Raum oder Zeit betreffen, durch ein Adverbium oder durch Casus von Substantiven ausgedrückt. ad fam. I, 7, 2: *tui temporis nunc et nostri quondam*, deiner jetzigen und meiner einstigen Lage. in Pis. 9, 21: *discessu tum meo.* ad Att. IX, 5, 1: *sunt ista quidem, quae disputas, difficillima, iter ad superum, navigatio infero, discessus Arpinum —, mansio Formiis.* de or. III, 3, 10: *C. Carbonis eodem illo die mors.* in Pis. 17, 40: *exercitus nostri interitus ferro fame frigore pestilentia.* pro Flacco 25, 60: *ad illam universorum civium Romanorum per tot urbes uno puncto temporis miseram crudelemque caedem.*

Epistola vii. M. Claudius Marcellus war ein eifriger Anhänger der Optimatenpartei. Im J. 51 führte er das Consulat mit Ser. Sulpicius und stellte bei dem Senate den Antrag, dass Caesar vor der gesetzlichen Zeit aus Gallien abberufen würde; s. l. II, ep. 8, 2. Der Antrag wurde nicht durchgesetzt, und auch im

dere non audeam, non quin ab eo ipse dissentiam, sed quod ea te sapientia esse iudicem, ut meum consilium non anteponam tuo, tamen et amicitiae nostrae vetustas et tua summa erga me benevolentia, quae mihi iam a pueritia tua cognita est, me hortata est, ut ea scriberem ad te, quae et saluti tuae conducere arbitrarer et non aliena esse ducerem a dignitate.

2 Ego eum te esse, qui horum malorum initia multo ante vi-

folgenden Jahre unter den Consuln L. Aemilius Paullus und C. Claudius Marcellus hauptsächlich durch den dem Caesar ergebenen Volkstribunen C. Curio vereitelt, s. lib. II, ep. 3. Als dann im Anfang des Jahres 49 unter dem Consulat eines andern C. Claudius Marcellus und des L. Cornelius Lentulus der Bürgerkrieg ausbrach, nahm er auf Pompeius Seite thätigen Antheil an dem Kriege, ohne jedoch rechtes Vertrauen zu dem Gelingen zu haben. Desshalb trat er, wie Cicero und andere Optimaten, schon nach der Schlacht bei Pharsalus von dem Kriege zurück, verschmähte es aber, wie diese, Caesars Gnade anzurufen, sondern lebte in freiwilliger Verbannung in Mytilene auf der Insel Lesbos, beschäftigt mit den Wissenschaften und sehr geachtet selbst von den Gegnern. Sen. ad Helv. matr. de consol. 9: *Brutus in eo libro, quem de virtute composuit, ait se Marcellum vidisse Mytilenis exulantem et, quantum modo natura hominis pateretur, beatissime viventem neque umquam cupidiorem bonarum artium quam illo tempore. Itaque adicit, visum sibi se magis in exilium ire, qui sine illo rediturus esset, quam illum in exilio relinqui .... Idem Brutus ait, C. Caesarem Mytilenas praetervectum, quia non sustineret videre deformatum virum. Illi quidem reditum impetravit senatus publicis precibus tam sollicitus ac maestus, ut omnes illo die Bruti habere animum viderentur et non pro Marcello, sed pro se deprecari, ne exules essent, si sine illo fuissent. Sed plus multo consecutus est, quo die illum exulem Brutus relinquere non potuit, Caesar videre; contigit enim illi testimonium utriusque: Brutus sine Marcello reverti se doluit, Caesar erubuit.* — Der Brief ist geschrieben in der ersten Hälfte des J. 46.

1. Gedankengang. Deinen Vorsatz, Caesars Gnade nicht anzurufen, kann ich nicht tadeln; denn er ist ehrenhaft. Gleichwohl billige ich ihn nicht und halte mich verpflichtet, dir davon abzurathen, weil du nach meiner Ueberzeugung, ohne deiner Würde zu nahe zu treten, besser für deinen Vortheil sorgen kannst. Wir sind bis zur Niederlage von Pharsalus zusammengegangen und haben auch dann noch darin übereingestimmt, dass wir glaubten, den nun hoffnungslosen Kampf aufgeben zu müssen. Von da an aber schieden sich unsere Wege: ich unterwarf mich Caesar und kehrte nach Italien zurück; du zogst es vor, in freiwilligem Exil in Mytilene zu leben. Dass dies ehrenhaft war, leugnet Niemand: ich meine aber, dass auch meine Handlungsweise sich wohl mit der Ehre verträgt und gebe dir zu bedenken, dass du im Exil nicht sicherer lebst, als im Vaterlande, da Caesars Macht auch dorthin reicht, und dass du in grosse Gefahr kommst, dein Vermögen zu verlieren. Aendere also deinen Entschluss und suche die Erlaubniss zur Rückkehr zu erhalten, die dir gern gewährt werden wird; an meiner und deines Bruders Unterstützung wird es dir dabei nicht fehlen.

2. *eum te esse*] *esse*, nicht *fuisse*,

deris, consulatum magnificentissime atque optime gesseris, praeclare memini; sed idem etiam illa vidi, neque te consilium civilis belli ita gerendi nec copias Cn. Pompeii nec genus exercitus probare, semperque summe diffidere, qua in sententia me quoque fuisse memoria tenere te arbitror. Itaque neque tu multum interfuisti rebus gerendis et ego id semper egi, ne interessem. Non enim his rebus pugnabamus, quibus valere poteramus, consilio, auctoritate, causa, quae erant in nobis superiora, sed lacertis et viribus, quibus pares non eramus. Victi sumus igitur aut, si vinci dignitas non potest, fracti certe et abiecti. In quo tuum consilium nemo potest non maxime laudare, quod cum spe vincendi simul abiecisti certandi etiam cupiditatem ostendistique sapientem et bonum civem initia belli civilis invitum suscipere, extrema libenter non persequi. Qui non idem consilium, quod 3
tu, secuti sunt, eos video in duo genera esse distractos: aut enim renovare bellum conati sunt, hi, qui se in Africam contulerunt,

weil Cicero selbst Zeuge gewesen ist, in welchem Falle *memini* meistens mit dem Inf. Praes. verbunden wird. — *Qui videris,* nicht *qui videres,* weil es direct heissen würde: *tu is fuisti, qui vidisti;* nicht: *tu is fuisti, qui videres:* du bist es gewesen, der gesehen hat; nicht: du bist ein solcher Mensch gewesen, dass du wohl sehen konntest. So heisst es Cic. Cat. m. 9, 30: *L. Metellum memini puer — ita bonis esse viribus extremo tempore aetatis, ut adolescentiam non requireret.* S. zu l. I, ep. 3, 3.

*consulatum*] Asyndeton in der unterbrochenen Aufzählung, s. zu I, ep. 4, 8. Cicero konnte noch hinzufügen: und dass du alles gethan hast, was in deinen Kräften stand, das Uebel abzuwenden.

*sed idem*] Marcellus wollte das Unglück abwenden durch Beseitigung Caesars; darin liegt der Gegensatz zu dem Folgenden und die Erklärung für *sed:* du hast Alles gethan, Caesar zu beseitigen; aber Pompeius Kriegführung hast du niemals gebilligt.

*ita gerendi*] Vergl. ep. 5, 2, wo auch die Truppen des Pompeius als *neque magnae copiae neque bellicosae* bezeichnet werden und das Heer als *tiro et collecticius exercitus.*

*causa*] die Gerechtigkeit unserer Sache; denn *causa* ist sowohl die Sache, die Jemand vertheidigt, als auch der Rechtsgrund, worauf die Sache sich stützt; z. B. ad Att. VII, 3, 5: *causam solum illa causa non habet.*

*extrema*] Es entsprechen sich *initia* und *extrema, invitum suscipere* und *libenter non persequi.* Es pflegen aber zwei Satzglieder ohne Conjunction neben einander gestellt zu werden, wenn mehrere ihrer Theile einander entsprechen, gleichviel ob die Sätze im Gegensatz zu einander stehen oder nicht; z. B. ad fam. XV, 13, 1: *moleste fero, me consulem tuum studium adolescentis perspexisse, te meum, cum id aetatis sim, perspicere non posse.* ib. IV, 9, 2: *dicere fortasse quae sentias non licet, tacere plane licet.* de nat. deor. III, 36, 48: *iudicium hoc omnium mortalium est, fortunam a deo petendam, a se ipso sumendam esse sapientiam.* ad fam. XI, 27, 2: *sed vetustas habet aliquid commune cum multis, amor non habet.*

3. *hi, qui se*] die nämlich, welche u. s. w.

aut, quemadmodum nos, victori sese crediderunt. Medium quoddam tuum consilium fuit, qui hoc fortasse humilis animi duceres, illud pertinacis.

Fateor a plerisque vel dicam ab omnibus sapiens tuum consilium, a multis etiam magni ac fortis animi iudicatum. Sed habet ista ratio, ut mihi quidem videtur, quendam modum, praesertim cum nihil tibi deesse arbitrer ad tuas fortunas omnes obtinendas praeter voluntatem. Sic enim intellexi, nihil aliud esse, quod dubitationem afferret ei, penes quem est potestas, nisi quod vereretur, ne tu illud beneficium omnino non putares. De quo quid sentiam, nihil attinet dicere, cum appareat, ipse quid fece-
4 rim. Sed tamen, si iam ita constituisses, ut abesse perpetuo malles quam ea, quae nolles, videre, tamen id cogitare deberes, ubicumque esses, te fore in eius ipsius, quem fugeres, potestate. Qui si facile passurus esset te carentem patria et fortunis tuis quiete et libere vivere, cogitandum tibi tamen esset, Romaene et domi tuae, cuicuimodi res esset, an Mytilenis aut Rhodi malles vivere.

*victori sese crediderunt*] *credere* = *committere*, wie Caes. b. Gall. VI, 31, 4: *se suaque omnia alienissimis crediderunt.* Cic. ad Q. fr. I, 1, 9, 27: *quos tuae fidei potestatique senatus populusque Romanus commisit et credidit.*

*vel dicam*] oder vielmehr = *vel potius*, wie ad Att. IX, 7, 1: *unum illud extimescebam, ne quid turpiter facerem, vel dicam, iam fecissem.* Phil. II, 12, 30: *sed stuporem hominis, vel dicam, pecudis attendite.*

*ne tu illud*] du möchtest die Rückkehr überhaupt nicht für wünschenswerth halten; nicht: du möchtest nicht dazu zu bringen sein, in deiner Zurückberufung ein Gnadengeschenk Caesars zu sehen. Das erhellt aus dem folgenden Satze *si iam ita constituisses* etc.

4. *Sed tamen, si*] Dass ich darin andrer Meinung bin, zeigt meine Handlungsweise. Indessen, wenn du bei deiner Ansicht verharrtest, dass es nicht wünschenswerth sei, im Vaterlande zu leben, was ich indessen nicht glauben will, so müsstest du doch u. s. w.

*Qui si facile*] Und wenn Caesar auch ein Mann wäre, der es leicht zulassen würde, dass du dort in Frieden lebtest, was doch sehr zu bezweifeln ist.

*cuicuimodi*] seltenere Genetivform für *cuiuscuiusmodi*, welche in den Handschriften meistens, in den mediceischen der Briefe Ciceros immer in *cuiusmodi* verderbt ist, die aber doch einigemale in den Handschriften vorkommt und hinreichend durch Priscian geschützt ist; denn dieser sagt XIII, 11 (vol. II p. 7 ed. Hertz): wie bei Terenz *nulli* vorkäme für *nullius* und *alterae* für *alteri*, so fände sich bei Cicero auch *cuicuimodi* für *cuiuscuiusmodi* pro Sext. Rosc. 34, 95: *vereor enim, cuicuimodi es, T. Rosci, ne ita hunc videar servare, ut tibi omnino non pepercerim.* in Verr. V, 41, 107.

*an Mytilenis*] Wenn *malle* in einer Frage steht, kann ohne erheblichen Unterschied des Sinnes entweder eine Doppelfrage angewendet werden, oder eine einfache Frage mit folgendem *quam.* Für die letztere Ausdrucksweise, welche

Sed cum ita late pateat eius potestas, quem veremur, ut terrarum orbem complexa sit, nonne mavis sine periculo tuae domi esse quam cum periculo alienae? Equidem, etiamsi oppetenda mors esset, domi atque in patria mallem quam in externis atque alienis locis. Hoc idem omnes, qui te diligunt, sentiunt; quorum est magna pro tuis maximis clarissimisque virtutibus multitudo. Ha- 5
bemus etiam rationem rei familiaris tuae, quam dissipari nolumus. Nam etsi nullam potest accipere iniuriam, quae futura perpetua sit, propterea, quod neque is, qui tenet rem publicam, patietur neque ipsa res publica, tamen impetum praedonum in tuas fortunas fieri nolo. Hi autem qui essent, auderem scribere, nisi te intellegere confiderem.

Hic te unius sollicitudines, unius etiam multae et assiduae 6
lacrimae, C. Marcelli, fratris optimi, deprecantur; nos cura et dolore proximi sumus, precibus tardiores, quod ius adeundi, cum ipsi deprecatione eguerimus, non habemus, gratia tantum possu-

häufiger ist, ist ein Beispiel, was gleich nachher folgt: *nonne mavis sine periculo tuae domi esse, quam cum periculo alienae?* Die erstere, welche hier angewendet ist, findet sich auch ad fam. V, 12, 2: *ut cogitares, coniunctene malles cum reliquis rebus nostra contexere, an . . . civilem coniurationem ab hostilibus externisque bellis seiungeres*, wo jedoch wegen des längeren Zwischensatzes das Verbum des ersten Satzes *(malles)* im zweiten Satze vergessen ist. Uebrigens findet sich auch bei anderen Comparativen dieselbe doppelte Ausdrucksweise; z. B. pro Planc. 8, 19: *primum utrum magis favere putas Atinates an Tusculanos suis?* ib. 24, 59: *quaesisti, utrum mihi putarem, equitis Romani filio, faciliorem fuisse ad adipiscendos honores viam, an futuram esse filio meo, qui esset familia consulari.*

5. *impetum praedonum*] Er meint die Habsucht und Schamlosigkeit vieler Caesarianer, denen Caesar wider seinen Willen würde willfahren müssen. Vergl. ad fam. XII, 18, 2: *bellorum — civilium ii semper exitus sunt, ut non ea solum fiant, quae velit victor, sed etiam ut iis mos gerendus sit, quibus adiutoribus sit parta victoria.* ad Att. IX, 7, 5: *noli enim putare tolerabiles horum (Caesarianorum) insanias nec unius modi fore. Etsi quid te horum fugit? Legibus, iudiciis, senatu sublato libidines, audacias, sumptus, egestates tot egentissimorum hominum nec privatas posse res nec rem publicam sustinere.*

6. *C. Marcelli fratris*] Es ist hier C. Marcellus, der Consul des Jahres 50 gemeint, welcher während des Bürgerkrieges in Italien zurückgeblieben war und sich neutral gehalten hatte. Allerdings war dieser nicht der Bruder des M. Marcellus, sondern der Sohn des Bruders von dessen Vater; aber dass *fratres patrueles* auch *fratres* genannt werden, zeigen viele Stellen, und M. Marcellus selbst wird dieses C. Marcellus Bruder genannt ad fam. XV, 10, 2. Hierzu kommt, dass C. Marcellus, der Bruder des M. Marcellus, welcher als Consul im J. 49 mit Pompeius nach Griechenland ging, Phil. XIII, 14, 29 mit unter denen genannt wird, die im Bürgerkriege ihren Tod gefunden hätten.

*deprecantur*] S. zu l. II, ep. 8, 1.

mus, quantum victi; sed tamen consilio, studio Marcello non desumus. A tuis reliquis non adhibemur; ad omnia parati sumus.

---

## EPISTOLA VIII.

(AD FAM. IV, 9.)

M. CICERO S. D. M. MARCELLO.

1 Etsi perpaucis ante diebus dederam Q. Mucio litteras ad te pluribus verbis scriptas, quibus declaraveram quo te animo censerem esse oportere et quid tibi faciendum arbitrarer, tamen, cum Theophilus, libertus tuus, proficisceretur, cuius ego fidem erga te benevolentiamque perspexeram, sine meis litteris eum ad te venire nolui. Iisdem igitur te rebus etiam atque etiam hortor, quibus superioribus litteris hortatus sum, ut in ea re publica, quaecumque est, quam primum velis esse. Multa videbis fortasse,

*a tuis reliquis*] die übrigen Marceller scheinen sich nicht sehr für die Zurückberufung des M. Marcellus bemüht zu haben, was auch aus einem andern Briefe an Marcellus erhellt: ad fam. IV, 8, 2: *redeo — ad unum illud, me tuum esse, fore cum tuis, si modo erunt tui.*

Epistola viii. Der Brief ist wenige Tage nach dem vorhergehenden geschrieben und handelt über dieselbe Sache. Cicero sucht Marcellus zur Rückkehr zu bewegen durch folgende Gründe: 1. Allerdings wirst du hier manches sehen müssen, was dir zuwider ist, dort aber musst du es hören, und das ist nicht besser. 2. Deine Befürchtung, du würdest gegen deine Ueberzeugung sprechen müssen, ist unbegründet; denn es ist dir erlaubt zu schweigen, da Caesar so eigenmächtig herrscht, dass er nicht einmal die Seinigen zu Rathe zieht. Auch würde das nicht anders sein, wenn Pompeius gesiegt hätte; du würdest ebensowenig gehört werden, und dass du dann im Besitze deiner alten Stellung wärest, kann bei einem so hochgesinnten Manne doch nicht ins Gewicht fallen. 3. Dass das Vaterland herabgedrückt und verwaist ist, ist kein Grund, es weniger zu lieben und es noch mehr verwaisen zu lassen. 4. Daraus, dass man den Sieger nicht um Gnade anflehen soll, folgt nicht, dass man seine Freundlichkeit zurückweisen muss, und daraus, dass der Weise nöthigenfalls das Vaterland entbehren kann, nicht, dass er sich nicht danach sehnen soll. 5. Endlich lebst du dort unsicherer als hier, weil die Zügellosigkeit der Soldaten in den Provinzen grösser ist.

1. *Q. Mucio*] wahrscheinlich der Q. Mucius Scaevola, welcher im J. 54 Volkstribun und 51 Legat des Proconsul Appius Claudius in Cilicien war.

*in ea re publica*] Da das einem Substantiv beigesetzte Pronomen *is* anzeigt, dass dieses entweder vorher erwähnt ist oder gleich nachher durch einen Relativsatz näher bestimmt wird, so müsste eigentlich folgen *quae nunc est, quaecunque est.* Da aber in diesem Falle der erste Relativsatz impli-

quae nolis; non plura tamen, quam audis cotidie. Non est porro tuum uno sensu solum oculorum moveri; cum idem illud auribus percipias — quod etiam maius videri solet — minus laborare.

At tibi ipsi dicendum erit aliquid, quod non sentias, aut fa- 2
ciendum, quod non probes. Primum tempori cedere, id est necessitati parere, semper sapientis est habitum. Deinde non habet, ut nunc quidem est, id vitii res. Dicere fortasse, quae sentias, non licet; tacere plane licet. Omnia enim delata ad unum sunt. Is utitur consilio ne suorum quidem, sed suo. Quod non multo secus fieret, si is rem publicam teneret, quem secuti sumus.

cite in dem zweiten liegt, so kann er auch weggelassen werden; z. B. Cic. pro Mil. 36, 100: *quid habeo, quod faciam pro tuis in me meritis, nisi ut eam fortunam, quaecumque erit tua, ducam meam?* de or. I, 10, 44: *satis id est magnum, quod potes praestare, ut in iudiciis ea causa, quamcumque tu dicis, melior et probabilior esse videatur.* Or. 36, 123: *is erit ergo eloquens, qui ad id, quodcumque decebit, poterit accommodare orationem.* 70, 237. Liv. II, 22, 4: *ira odioque eius, quicumque arma suaderet.*

*Non est porro tuum*] Allerdings ist es für gewöhnliche Menschen schlimmer, das Unglück der Republik mit eigenen Augen zu sehen, als davon zu hören; vergl. ad fam. VI, 1, 1: *oculi augent dolorem, qui ea, quae ceteri audiunt, intueri coguntur nec avertere a miseriis cogitationem sinunt.* Indessen ein Mann, wie du, der aus Nachrichten sich ein vollkommen genaues Bild zu entwerfen versteht und der sein Vaterland über alles liebt, wird durch Berichte über das Unglück desselben ebenso und noch mehr erschüttert werden, da die Berichte meistens über die Wahrheit hinausgehen.

*cum idem*] über das Asyndeton s. ep. 7, 2.

2. *At tibi ipsi*] ein Einwand, den Marcellus machen könnte. *Ipsi:* selbst du, obgleich du *iudicio hominum reque princeps* bist und obgleich Caesar *nobilitatem et dignitates hominum, quantum ei res et ipsius causa concedit, amplectitur* (ad fam. IV, 8, 2).

*Primum tempori*] Auf diesen Einwand erwidere ich: Erstens müsste man sich auch darin finden: zweitens ist es aber gar nicht so. Die Widerlegung so in gerader Form der Antwort, ohne durch ein äusseres Zeichen kenntlich gemacht zu sein, z. B. auch pro Sulla 20, 56: *At enim Sittius est ab hoc in ulteriorem Hispaniam missus, ut eam provinciam perturbaret. Primum Sittius ... profectus est aliquanto ante furorem Catilinae.*

*id vitii res*] *Res* die Sache, um die es sich handelt, die Rückkehr des Marcellus. — *Ut nunc quidem est:* wie es jetzt steht, wie ad Att. XII, 29, 1: *erant causae, cur hoc tempore istic esse nollem; quae si manebunt, quaerenda erit excusatio ad Brutum, et, ut nunc est, mansurae videntur;* und *quomodo nunc est* ad Att. XIII, 2, 2: *nam, quomodo nunc est, pedem ubi ponat in suo, non habet.* Vergl. ep. 4, 1. Also: diese üble Folge wird, wie es jetzt wenigstens steht, deine Rückkehr nicht haben.

*omnia - sunt*] Diese Worte begründen erst dann das Vorhergehende: *tacere plane licet*, wenn die folgenden Worte *is utitur* etc. hinzugenommen werden.

*quem secuti sumus*] Pompeius.

An, qui in bello, cum omnium nostrum coniunctum esset periculum, suo et certorum hominum minime prudentium consilio uteretur, eum magis communem censemus in victoria futurum fuisse, quam incertis in rebus fuisset? et, qui nec te consule tuum sapientissimum consilium secutus esset nec fratre tuo consulatum ex auctoritate tua gerente vobis auctoribus uti voluerit, nunc omnia tenentem nostras sententias desideraturum censes
3 fuisse? Omnia sunt misera in bellis civilibus, quae maiores nostri ne semel quidem, nostra aetas saepe iam sensit; sed miserius nihil quam ipsa victoria, quae etiamsi ad meliores venit, tamen eos ipsos ferociores impotentioresque reddit, ut, etiamsi natura tales non sint, necessitate esse cogantur; multa enim victori

*An qui in*] *an censemus eum qui* etc., oder sollen wir etwa glauben = denn das ist nicht zu glauben, dass —.

*communem*] *Communis* ist der, welcher an dem, was andere trifft, Theil nimmt, und andere Theil nehmen lässt an dem, was ihn trifft. Vergl. Cic. Lael. 18, 65: *simplicem praeterea* (amicum) *et communem et consentientem, id est, qui rebus isdem moveatur, eligi par est.* Hier: mittheilend, Andere gern zu Rathe ziehend. An anderen Stellen, wo *communis* nichts anderes als freundlich, herablassend bedeuten würde, z. B. de fin. II, 25, 80, Cato m. 17, 59, pro Mur. 31, 66, ist mit Recht von den neueren Herausgebern dafür *comis* in den Text aufgenommen worden.

*tuum sapientissimum consilium*] M. Marcellus, Consul 51, hatte beantragt, dass Caesar nicht am 1. März 49, sondern bereits am 1. März 50 seine Provinzen verlassen sollte. Vergl. zu l. II, ep. 8, 2. ep. 14, 4.

*fatre tuo*] C. Marcellus, Consul 50, war ein Vetter des Marcus; C. Marcellus, Consul 49, war sein Bruder. Wer von beiden hier gemeint ist, kann zweifelhaft sein; denn einmal werden fratres patrueles häufig einfach fratres genannt, wie das mit C. Marcellus am Ende unseres Briefes geschieht, und zweitens waren beide Gaii mit Marcus Vertreter der Optimatenpartei, deren Interessen Pompeius vor und nach dem Ausbruch des Krieges häufig verletzte. Es ist indessen wahrscheinlicher, dass unsere Stelle auf des Marcus Vetter zu beziehen ist, einmal weil dieser weit mehr als der Bruder während des Consulats gegen Caesars gewandten Vertreter, den Volkstribun Curio, von Pompeius Unentschlossenheit und Verschlossenheit zu leiden hatte, hauptsächlich aber, weil in unserer Stelle Pompeius Verhalten im Kriege von dem vor dem Kriege deutlich gesondert wird.

3. *quae maiores*] Alles, was der Bürgerkrieg mit sich bringt, ist traurig, und alle seine Uebel haben wir erfahren.

*saepe iam*] nämlich viermal. Vgl. Cic. Phil. VIII, 2, 7: *Sulla cum Sulpicio de iure legum, quas per vim consul Sulla latas esse dicebat, Cinna cum Octavio de novorum civium suffragiis, rursus cum Mario et Carbone Sulla, ne dominarentur indigni et ut clarissimorum hominum crudelissimam poeniretur necem. Horum omnium bellorum causae ex rei publicae contentione natae sunt. De proximo bello civili* (Caesariano) *non libet dicere; ignoro causam, detestor exitum. Hoc bellum* (Mutinense) *quintum civile geritur; atque omnia in nostram aetatem inciderunt.*

*quam ipsa victoria*] Vergl. ad

eorum arbitrio, per quos vicit, etiam invito facienda sunt. An tu non videbas mecum simul, quam illa crudelis esset futura victoria? Igitur tunc quoque careres patria, ne quae nolles videres? 'Non', inquies, 'ego enim ipse tenerem opes et dignitatem meam'. At erat tuae virtutis in minimis tuas res ponere, de re publica vehementius laborare.

Deinde, qui finis istius consilii est? Nam adhuc et factum tuum probatur et, ut in tali re, etiam fortuna laudatur: factum, quod et initium belli necessario secutus sis et extrema sapienter persequi nolueris; fortuna, quod honesto otio tenueris et statum et famam dignitatis tuae. Nunc vero nec locus tibi ullus dulcior esse debet patria, nec eam diligere minus debes, quod deformior est, sed misereri potius nec eam multis claris viris orbatam privare etiam adspectu tuo.

Denique, si fuit magni animi non esse supplicem victori, 4
vide ne superbi sit aspernari eiusdem liberalitatem; et, si sapientis est carere patria, duri non desiderare; et, si re publica non possis frui, stultum est nolle privata. Caput illud est, ut, si ista

fam. IV, 4, 2: *atque hoc ipso melior est tua quam nostra condicio, quod tu quid doleat scribere audes, nos ne id quidem tuto possumus, nec id victoris vitio, quo nihil moderatius, sed ipsius victoriae, quae civilibus bellis semper est insolens.* XII, 18, 2: *bellorum enim civilium ii semper exitus sunt, ut non ea solum fiant, quae velit victor, sed etiam ut iis mos gerendus sit, quibus adiutoribus sit parta victoria.*

*quam illa crudelis*] nämlich der Sieg der Pompejaner.

*At erat tuae virtutis*] als ehrenhafter Mann müsstest du deinen Vortheil gering achten; zur Widerlegung des vorhergehenden Einwands: dann würde ich Einfluss haben. Darum *erat*, nicht *est*.

*Deinde qui finis*] Dein Entschluss, fern von Rom zu bleiben, kann keinen guten Ausgang haben; denn wenn du auch bis jetzt gelobt worden bist, dass du dich nicht in blinder Leidenschaft ganz und gar einer Partei hingegeben hast, so wird es doch sicherlich und mit Recht getadelt werden, wenn du, um nicht in Abhängigkeit von einer Partei zu gerathen, so weit gehen wolltest, dass du dem Vaterlande deine Dienste ganz und gar entzögest.

4. *non esse supplicem*] Cicero will eigentlich so argumentiren: Daraus, dass man die Gnade des Siegers nicht anflehen darf, folgt nicht, dass man die angebotene Gnade zurückweisen soll. Er leugnet also, dass der erste Satz für den zweiten irgend welche Beweiskraft habe. Er begnügt sich aber damit nicht, sondern schwächt auch noch die Gültigkeit des ersten Satzes dadurch, dass er hier *fuit* sagt, und nicht, wie in den folgenden beiden beweisenden Sätzen, das Praesens gebraucht. Caesars Gnade nicht anzuflehen, ist früher ein Beweis von grossem Muthe gewesen; jetzt, wo er sich so milde zeigt, nicht mehr. Hieraus ergiebt sich auch, dass die Lesart des Mediceus *esse* nicht in *isse* oder *fuisse* zu verwandeln ist, abgesehen davon, dass bei *isse* der Dativ *victori* schwer zu erklären sein dürfte.

*stultum est*] Dieses letzte Glied

vita tibi commodior esse videatur, cogitandum tamen sit, ne tutior non sit. Magna gladiorum est licentia; sed in externis locis minor etiam ad facinus verecundia. Mihi salus tua tantae curae est, ut Marcello fratri tuo aut par aut certe proximus sim. Tuum est consulere temporibus et incolumitati et vitae et fortunis tuis.

---

## EPISTOLA IX.

(AD FAM. IV, 4.)

M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

1 Accipio excusationem tuam, qua usus es, cur saepius ad me litteras uno exemplo dedisses; sed accipio ex ea parte, quatenus

ist in doppelter Beziehung den vorangehenden ungleichmässig gestaltet, da man *stulti* und *sit* erwartet. Der Wechsel des Ausdrucks ist dadurch gerechtfertigt, dass dieses letzte Glied allein steht, während die vorangehenden zwei Paare von Gegensätzen bilden: *magni animi-superbi; sapientis-duri.*

*nolle privata*] nämlich *re frui.*

Epistola ix. Servius Sulpicius Rufus, der grösste Rechtsgelehrte seiner Zeit, und auch als Redner bedeutend; vergl. Cic. Brut. 40, 150. In seinem Consulat 51 suchte er gegen seinen Collegen M. Marcellus den Frieden zwischen Caesar und Pompeius zu erhalten. Auch nach dem Ausbruch des Bürgerkrieges zögerte er lange, Partei zu ergreifen; er ging endlich zu Pompeius nach Griechenland (Cic. Phil. XIII, 14, 29), entsagte aber gleich nach der Schlacht bei Pharsalus der weiteren Theilnahme am Kriege, ohne indessen, wie Cicero, nach Italien zu gehen (Cic. ad Att. XI, 7, 4: *Sulpicii autem consilium non scripsisti cur meo non anteponeres; quod etsi non tam gloriosum est quam Catonis, tamen et periculo vacuum est et dolore.*) Im J. 46 verwaltete er im Auftrage Caesars die Provinz Achaia und stand in dieser Zeit in lebhaftem Briefwechsel mit Cicero. Er starb auf einer Gesandtschaftsreise zu M. Antonius im J. 43 kurz vor dem Ausbruch des Mutinensischen Krieges. — Der Brief ist geschrieben im J. 46 nach Caesars Rückkehr aus dem africanischen Kriege, welche a. d. VII Kal. Sext. erfolgte.

1. *excusationem tuam*] Bei *excusatio* wird das, was entschuldigt wird, meistens durch den Genetiv ausgedrückt, seltener, wie hier, durch einen Satz mit *cur;* das, womit entschuldigt wird, steht ebenfalls meist im Genetiv, seltener als Apposition oder im Infinitiv oder in einem Satze mit *quod;* z. B. pro Sulla 16, 47: *illae valent apud me excusationes iniuriae tuae, iratus animus tuus, aetas, amicitia nostra.* ad fam. XVI, 21, 7: *excusationem angustiarum tui temporis accipio.* X, 4, 1: *praeteriti temporis excusationem adfero quod te profectum audieram.* Phil. V, 5, 14: *habent-legitimam exusationem exilii causa solum vertisse nec esse postea restitutos.* Das Plusqpf. *dedisses* würde auch stehen, wenn der Zwischensatz *qua usus es* weggelassen wäre, weil die Entschuldigung in der Vergangenheit vorgebracht ist. S. zu l. III, ep. 18, 2.

*uno exemplo*] oder eodem exemplo = dem weiter unten folgenden

aut neglegentia aut improbitate eorum, qui epistolas accipiant, fieri scribis, ne ad nos perferantur. Illam partem excusationis, qua te scribis orationis paupertate, sic enim appellas, iisdem verbis epistolas saepius mittere, nec nosco nec probo. Et ego ipse, quem tu per iocum, sic enim accipio, divitias orationis habere dicis, me non esse verborum admodum inopem agnosco, εἰρωνεύεσθαι enim non necesse est; sed tamen idem, nec hoc εἰρωνευόμενος, facile cedo tuorum scriptorum subtilitati et elegantiae.

*iisdem verbis.* S. zu l. III, ep. 15, 1.

*qui epistolas accipiant*] Die, welche die Besorgung von Briefen übernehmen, die tabellarii (s. z. l. II, ep. 7, 1) oder die es aus Gefälligkeit thaten. Von den Empfängern heisst es meist: *litterae alicui redditae sunt;* häufig wird aber auch von diesen *litteras accipere* gesagt.

*nec nosco nec probo*] *causam cognoscere* oder *noscere:* von einem Entschuldigungs- oder Rechtfertigungsgrund Kenntniss nehmen und seine Rechtsgiltigkeit untersuchen, *probare:* dieselbe anerkennen. Man sagte dies z. B. von den Consuln, wenn sie bei der Aushebung die Gründe prüften, welche die Dienstpflichtigen für ihre Befreiung vom Dienst vorbrachten. Liv. III, 69: *cum consules in contione pronuntiassent, tempus non esse causas cognoscendi; omnes iuniores postero die prima luce in campo Martio adessent; cognoscendis causis eorum, qui nomina non dedissent, bello perfecto se daturos tempus; pro desertore futurum, cuius non probassent causam, omnis iuventus adfuit postero die.* Vergl. auch Cic. de leg. I, 3, 10: *ego vero aetatis potius vacationi confidebam* etc. *Atqui vereor, ne istam causam nemo noscat.* ad Att. XI, 7, 5: *quod te excusas, ego vero et tuas causas nosco et mea interesse puto te istic esse.* Der Sinn unserer Stelle ist also: Deinen ersten Entschuldigungsgrund lasse ich gelten, den zweiten weise ich, weil er offenbar unhalthar ist, ohne Prüfung zurück.

*εἰρωνεύεσθαι*] Das Gegentheil von dem meinen, was man sagt. Es kann daher ebensowohl angewendet werden, wo, wie hier, *dissimulare,* als wo, wie kurz nachher, *simulare* am Platze wäre.

*subtilitati et elegantiae*] Cic. or. 21, 69: *erit igitur eloquens — is, qui in foro causisque civilibus ita dicet, ut probet, ut delectet, ut flectat . . . Sed quot officia oratoris, tot sunt genera dicendi: subtile in probando, modicum in delectando, vehemens in flectendo.* Quint. XII, 10, 58: *altera est divisio, quae in tres partes et ipsa discedit, qua discerni posse etiam recte dicendi genera inter se videntur. Namque unum subtile, quod ἰσχνὸν vocant, alterum grande atque robustum, quod ἁδρὸν dicunt, constituunt; tertium alii medium ex duobus, alii floridum (namque id ἀνθηρὸν appellant) addiderunt. Quorum tamen ea fere ratio est, ut primum docendi, secundum movendi, tertium illud, utrocumque est nomine, delectandi sive, ut alii dicunt, conciliandi praestare videatur officium; in docendo autem acumen, in conciliando lenitas, in movendo vis exigi videatur.* Die *subtilitas orationis* zeigt sich also in der richtigen, klaren und scharfen Entwickelung der Gedanken. Dagegen bezieht sich die *elegantia* auf die Correctheit und Angemessenheit der Darstellung. Auct. ad Her. IV, 12, 17: *elegantia est, quae facit, ut unumquodque pure et aperte dici videatur. Haec distribuitur in latinitatem et explanationem.*

2 Consilium tuum, quo te usum scribis hoc Achaicum negotium non recusavisse, cum semper probavissem, tum multo magis probavi lectis tuis proximis litteris. Omnes enim causae, quas commemoras, iustissimae sunt tuaque et auctoritate et prudentia dignissimae. Quod aliter cecidisse rem existimas, atque opinatus sis, id tibi nullo modo assentior. Sed quia tanta perturbatio et confusio est rerum, ita perculsa et prostrata foedissimo bello iacent omnia, ut is cuique locus, ubi ipse sit, et sibi quisque miserrimus esse videatur, propterea et tui consilii paenitet te et nos, qui domi sumus, tibi beati videmur; at contra nobis non tu quidem vacuus molestiis, sed prae nobis beatus. Atque hoc ipso melior est tua, quam nostra condicio, quod tu quid doleat scribere audes, nos ne id quidem tuto possumus; nec id victoris vitio, quo nihil moderatius, sed ipsius victoriae, quae civilibus bellis semper est insolens.

3 Uno te vicimus, quod de Marcelli, collegae tui, salute paullo ante quam tu cognovimus; etiam mehercule, quod quemadmodum ea res ageretur vidimus. Nam sic fac existimes: post has miserias, id est postquam armis disceptari coeptum sit de iure publico, nihil esse actum aliud cum dignitate. Nam et ipse Caesar accu-

Die *subtilitas* hat also nichts mit der Spitzfindigkeit gemein und noch weniger ist *elegantia* das richtige Beiwort für eine schwungvolle und mit allem oratorischen Schmuck ausgestattete Rede, obwohl auch diese *elegans* sein kann. Uebrigens werden beide Vorzüge dem Sulpicius auch im Brutus 42, 154 von Cicero beigelegt.

2. *Achaicum negotium*] Das Proconsulat von Achaia, d. i. von Griechenland.

*opinatus sis*] Dem gewöhnlichen Sprachgebrauch entsprechender wäre *opinatus esses* (denn direct würde es heissen: *aliter cecidit res atque opinatus eram*); vergl. ad fam. V, 19, 1: *cum aliter res cecidisset, ac putasses.*

*id tibi nullo modo assentior*] Wenn Sulpicius schreibt: es ist anders gekommen, als ich gedacht habe, so kann das Cicero füglich nicht in Abrede stellen. Sulpicius hatte das aber nur geschrieben, um daraus seine Unzufriedenheit mit seiner jetzigen Stellung zu erklären, und das ist es, worin ihm Cicero nicht beipflichten kann.

*is cuique locus*] Aehnlich ad fam. VI, 1, 1: *etsi ea perturbatio est omnium rerum, ut suae quemque fortunae maxime paeniteat nemoque sit, quin ubivis, quam ibi, ubi sit, esse malit, tamen mihi dubium non est, quin hoc tempore bono viro Romae esse miserrimum sit.*

*non tu quidem*] über das pleonastische Personalpronomen vor *quidem* vergl. l. I, ep. 2, 3.

3. *Nam et ipse Caesar*] *Et ipse* wird sonst gebraucht, wenn einem zweiten Subjecte dasselbe Prädicat beigelegt wird, was einem andern zukommt. Diese Bedeutung ebenfalls kann *et ipse* hier nicht haben, weil das von Caesar Ausgesagte einem andern nicht zukommt, und auch, weil bei Cicero wenigstens *et ipse* in dieser Bedeutung nicht mit einem andern Pronomen oder Nomen verbunden wird, sondern für sich die Stelle des Subjects oder Objects

sata acerbitate Marcelli (sic enim appellabat) laudataque honorificentissime et aequitate tua et prudentia repente praeter spem dixit, se senatui roganti de Marcello ne ominis quidem causa negaturum. Fecerat autem hoc senatus, ut, cum a L. Pisone mentio esset facta de Marcello et C. Marcellus se ad Caesaris pedes abiecisset, cunctus consurgeret et ad Caesarem supplex accederet. Noli quaerere: ita mihi pulcher hic dies visus est, ut speciem aliquam viderer videre quasi reviviscentis rei publicae. Itaque 4
cum omnes ante me rogati gratias Caesari egissent praeter Vol-

vertritt. Vielmehr haben wir hier ein Anakoluth der Art, dass von zwei correlativen Sätzen der zweite nicht in der Form angefügt ist, die er nach dem ersten haben müsste. Die Verhandlung über Marcellus Zurückberufung war erfreulich, weil Caesar sich so versöhnlich zeigte und weil der Senat so einmüthig für Marcellus eintrat. Diese Gründe wollte Cicero in correlativen Sätzen angeben: *Nam et Caesar — et senatus —;* er veränderte dann aber die Form des zweiten Satzes in *fecerat autem* etc. Aehnliche Anakoluthe kommen häufig vor; z. B. Cic. de div. I, 30, 63: *(animus) appropinquante morte multo est divinior. Nam et id ipsum vident, qui sunt morbo gravi et mortifero affecti, instare mortem . . . Divinare autem morientes illo etiam exemplo confirmat Posidonius* etc.

*ne ominis quidem causa*] Der Mediceus hat von erster Hand *ne ominus*, von einer neueren Hand *ne ominis.* Statt alle oder mehrere Gründe anzugeben, führt Caesar nur den stärksten an; hätte er den schwächsten anführen wollen, so hätte er sagen müssen: *vel ominis causa non negaturum:* schon des Omens wegen. Das böse Omen lag hier darin, dass die erste Bitte, zu welcher sich der gesammte Senat vereinigte, die Zurückberufung eines Mannes betraf, der, wie kein anderer, die Feindschaft zwischen Caesar und dem Senate geschürt hatte; und gewiss war dies ein nicht viel versprechender Anfang des Zusammenwirkens Caesars und des Senats, wovon doch die Herstellung und Sicherung des Friedens in der Republik abhing. Der Sinn ist also: Selbst das, dass so der erste Act unseres Zusammenwirkens einen Mann zurückführt, der dieses Zusammenwirken zu stören droht, kann mich nicht bewegen, meine Mitwirkung zu versagen. Dagegen würde nach der von Manutius herrührenden Lesart *ne hominis causa* Caesar gesagt haben: selbst meine persönliche Feindschaft mit Marcellus kann mich nicht bewegen, die Zurückberufung desselben zu verweigern; ein Ausspruch, der sicherlich am wenigsten des grossherzigen Mannes würdig gewesen wäre.

*a L. Pisone*] L. Calpurnius Piso, Caesars Schwiegervater. Er ist derselbe, der als Consul im J. 58 sehr viel dazu beigetragen hatte, dass Cicero verbannt wurde.

*Noli quaerere*] hat dieselbe Bedeutung, wie *quid quaeris?* Vergl. zu l. I, ep. 4, 4.

4. *omnes ante me rogati*] Senatsbeschlüsse konnten auf doppelte Weise zu Stande kommen: entweder wurde, wenn die Sache einfach war, sofort nach dem Vortrag des Vorsitzenden *(relatio)* zur Abstimmung *(discessio)* geschritten, oder es wurden, wenn die Sache zweifelhaft war, nach der *relatio* erst alle die, die das *ius sententiae dicendae* hatten, d. i. alle, welche Magistrate bekleidet hatten, einzeln nach einer bestimmten Ordnung um

catium, is enim, si eo loco esset, negavit se facturum fuisse; ego rogatus mutavi meum consilium. Nam statueram, non mehercule inertia, sed desiderio pristinae dignitatis, in perpetuum tacere. Fregit hoc meum consilium et Caesaris magnitudo animi et senatus officium. Itaque pluribus verbis egi Caesari gratias, meque metuo ne etiam in ceteris rebus honesto otio privarim, quod erat unum solatium in malis. Sed tamen, quoniam effugi eius offensionem, qui fortasse arbitraretur me hanc rem publicam non putare, si perpetuo tacerem, modice hoc faciam aut etiam intra modum, ut et illius voluntati et meis studiis serviam. Nam etsi a prima aetate me omnis ars et doctrina liberalis et maxime philosophia delectavit, tamen hoc studium quotidie ingravescit, credo et aetatis maturitate ad prudentiam et iis temporum vitiis, ut nulla res alia levare animum molestiis possit.

5 A quo studio te abduci negotiis intellego ex tuis litteris; sed

ihre Meinung befragt, und dann erst erfolgte die Abstimmung. Vergl. zu l. I, ep. 2, 9. Von jenen Senatsbeschlüssen sagte man, sie seien zu Stande gekommen *per discessionem*, von diesen, sie seien gefasst worden *per singulorum sententias exquisitas* oder auch *per relationem*. S. Gell. N. A. XIV, 7, 9. Dass in diesem Falle, obwohl die Sache ganz einfach und die Willensmeinung des Senats ganz unzweifelhaft war, Caesar sich dennoch nicht mit der blossen *discessio* begnügte, mag darin seinen Grund gehabt haben, dass, wie nachweislich bei Berathungen über Supplicationen und Triumphe, so auch bei allen einzelne Personen betreffenden Beschlüssen die Unterlassung der Umfrage gesetzlich nicht erlaubt war. Vergl. Cic. Phil. III, 9, 24: *senatus consultum de supplicatione per discessionem fecit, cum id factum esset antea numquam.*

*praeter Volcatium*] L. Volcatius Tullus, welcher im J. 66, also 3 Jahre vor Cicero, Consul gewesen war, erklärte, wenn er an Caesars Stelle und in seiner Lage wäre, würde er seine Zustimmung zu Marcellus Zurückberufung nicht gegeben haben.

*pluribus verbis egi Caesari gratias*] Dass die noch erhaltene oratio pro Marcello diese Dankrede sei, wird von vielen geleugnet, seitdem F. A. Wolf zu beweisen versucht hat, dass die erhaltene Rede das Machwerk eines Declamators sei, der freilich spätestens zur Zeit des Kaisers Tiberius gelebt haben müsste.

*me hanc rem publicam non putare*] dass die jetzige Verfassung des Staates zu Recht bestehe.

*modice hoc faciam aut etiam intra modum*] Gellius, der N. A. XII, 13, 23 diese Stelle behandelt, sagt darüber: *modice dixerat hoc faciam, id est cum modo aequo et pari; deinde quasi hoc displiceret et corrigere id vellet, addit aut etiam intra modum, per quod ostendit minus sese id facturum esse, quam quod fieri modice videretur, id est non ad ipsum modum, sed retro paullulum et citra modum.* Vergl. auch ad fam. IX, 26, 4: *epulamur una non modo non contra legem, si ulla nunc lex est, sed etiam intra legem et quidem aliquanto.*

*ad prudentiam*] in Bezug auf. So im vorhergehenden Brief § 4 *minor ad facinus verecundia.*

*iis temporum vitiis, ut*] Vergl.

tamen aliquid iam noctes te adiuvabunt. Servius tuus vel potius noster summa me observantia colit; cuius ego cum omni probitate summaque virtute, tum studiis doctrinaque delector. Is mecum saepe de tua mansione aut decessione communicat. Adhuc in hac sum sententia, nihil ut faciamus, nisi quod maxime Caesar velle videatur. Res sunt eiusmodi, ut, si Romae sis, nihil te praeter tuos delectare possit. De reliquis, nihil melius ipso est, ceteri et cetera eiusmodi, ut, si alterumutrum necesse sit, audire ea malis quam videre. Hoc nostrum consilium nobis minime iucundum est, qui te videre cupimus; sed consulimus tibi. Vale.

---

## EPISTOLA X.

(AD FAM. VI, 6.)

### M. CICERO S. D. A. CAECINAE.

Non vereor, ne desideres officium meum, quod tibi pro no- 1

ad fam. IV, 6, 1: *iis temporibus fuerunt, ut eorum luctum ipsorum dignitas consolaretur.*

5. *omni probitate*] Cicero will nicht etwa sagen, dass ihm die redliche Gesinnung des jungen Servius als Ganzes (nicht in einzelnen Aeusserungen, nicht dann und wann) Freude mache, sondern dass die redliche Gesinnung desselben, an der er seine Freude habe, eine vollständige, ausnahmslos sich bewährende sei. So will Sallust Iug. 103, 1: *turrim —, quo Iugurtha perfugas omnes praesidium imposuerat* nicht sagen, dass Iugurtha alle Ueberläufer als Besatzung in den Thurm gelegt hatte, sondern dass die Besatzung, die er in denselben legte, ausnahmslos aus (aus 'lauter') Ueberläufern bestand. Dieser Gebrauch von *omnis* ist besonders häufig bei Livius; z. B. IX, 13, 6: *pervenerat Arpos per omnia pacata;* d. i. alle Gegenden, durch die er nach Arpi gelangt war, waren friedliche.

*de tua mansione aut decessione*] Sulpicius schwankte, ob er die Statthalterschaft von Achaia länger behalten oder sich darum bemühen sollte, dass ihm ein Nachfolger geschickt würde.

*de reliquis*] was das übrige, die Menschen und die Zustände, betrifft.

Epistola x. A. Caecina aus Volaterrae in Etrurien war im J. 69 oder 68 von Cicero mit der noch erhaltenen oratio pro Caecina in einer Erbschaftssache vertheidigt worden. Er nahm als Gelehrter und Schriftsteller in seiner Zeit einen nicht unbedeutenden Platz ein, besonders durch sein Werk über die etruskische Wahrsagekunst. Im Bürgerkriege war er auf der Seite der Pompejaner und schrieb für sie eine Schmähschrift gegen Caesar (Suet. Caes. 75: *Auli Caecinae criminosissimo libro — laceratam existimationem suam civili animo tulit*). Nach der Besiegung der Pompejaner lebte er als Verbannter in Sicilien und suchte von hier aus durch eine in unserem Briefe erwähnte Lobschrift auf Caesar (Querelarum liber) Verzeihung zu erlangen. Ob

stra et meritorum multorum et studiorum parium coniunctione deesse non debet; sed tamen vereor, ne litterarum a me officium requiras. Quas tibi et iam pridem et saepe misissem, nisi cotidie melius exspectans gratulationem quam confirmationem animi tui complecti litteris maluissem. Nunc, ut spero, brevi gratulabimur; itaque in aliud tempus id argumentum epistolae differo.
2 His autem litteris animum tuum, quem minime imbecillum esse et audio et spero, etsi non sapientissimi, at amicissimi hominis auctoritate confirmandum etiam atque etiam puto, nec iis quidem verbis, quibus te consoler ut afflictum et iam omni spe salutis orbatum, sed ut eum, de cuius incolumitate non plus dubitem, quam te memini dubitare de mea. Nam cum me ex re publica expulissent ii, qui illam cadere posse stante me non putabant, memini me ex multis hospitibus, qui ad me ex Asia, in qua tu eras, venerant, audire te de glorioso et celeri reditu meo confir-
3 mare. Si te ratio quaedam mira Tuscae disciplinae, quam a

er sie erlangt hat, ist nicht bekannt; wir wissen nur aus ad fam. X, 25, 3, dass er nach Caesars Tod wieder in Rom war. — Der Brief ist geschrieben nach der Begnadigung des Marcellus und vor der des Ligarius, wahrscheinlich im September 46.

1. *studiorum parium*] Cicero war Augur seit 53 und interessirte sich sehr für die Auguralwissenschaft. Seine Schrift *de auguriis* ist verloren gegangen; die im J. 44 geschriebenen zwei Bücher *de divinatione* sind noch erhalten.

*Nunc, ut spero*] Wenn Cicero desshalb nicht an Caecina geschrieben hatte, weil seine Hoffnung, Caecina würde begnadigt werden, täglich wuchs und er demselben lieber gratuliren, als ihn trösten wollte, so hätte er jetzt, wo die Begnadigung nach seiner Meinung in ganz naher Aussicht stand, erst recht noch einige Tage warten müssen. So scheint der Zusammenhang nicht recht klar zu sein. Indessen *nunc* bedeutet hier, wie oft, so, unter diesen Umständen, da ich fürchten muss, du werdest längeres Schweigen mir zum Vorwurf machen.

2. *sed ut eum*] *sed iis verbis, quibus te consoler ut eum*. Ich darf nicht so sprechen, dass ich dich tröste wie einen Verlornen, sondern so, dass ich dich tröste wie einen, dessen Rettung nahe bevorsteht. Vergl. de fin. II, 15, 50: *Quid ergo hoc loco intellegit honestum? Certe nihil nisi quod possit ipsum propter se iure laudari. Nam si propter voluptatem* (d. i. *si intellegi[t] id, quod possit iure laudari propter voluptatem*), *quae est ista lau[s] quae possit e macello peti?*

*cum me ex re publica expulisent ii*] d. i. Clodius und die, we[l]che ihm halfen, Ciceros Verba[n]nung im J. 58 durchzusetzen. Da diese es nur thaten, um ungest[ört] ihre selbstsüchtigen Zwecke [a]uf Kosten des Staates verfolgen [zu] können, behauptet Cicero sehr [...] Vergl. ad fam. VII, 2, 3: *(Clodi[us] cum omnis res publica in meo ca[pi]te discrimen esset habitura, [ma]gnum quiddam spectavit, nec sponte, sed eorum auxilio, qui stante stare non poterant.*

3. *Tuscae disciplinae*] Etru[rien] war von den ältesten Zeiten ein Hauptsitz der Wahrsage[kunst], so dass, obwohl die Opfersc[hau ...] die Sühnung der *prodigia*, die

patre, nobilissimo atque optimo viro, acceperas, non fefellit, ne nos quidem nostra divinatio fallet; nam cum sapientissimorum virorum monumentis atque praeceptis plurimoque, ut tu scis, doctrinae studio, tum magno etiam usu tractandae rei publicae magnaque nostrorum temporum varietate consecuti sumus.

Cui quidem divinationi hoc plus confidimus, quod ea nos nihil in his tam obscuris rebus tamque perturbatis umquam omnino fefellit. Dicerem, quae ante futura dixissem, ni vererer, ne ex eventis fingere viderer. Sed tamen plurimi sunt testes me et initio, ne coniungeret se cum Caesare, monuisse Pompeium et postea, ne seiungeret: coniunctione frangi senatus opes, diiunctione civile bellum excitari videbam. Atque utebar familiarissime 4

tung und Sühnung der Blitze auch von den römischen Priesterthümern besorgt wurden und diese Religionsgebräuche nicht von Etrurien nach Rom gekommen sind, dennoch in Rom in besonders bedenklichen Fällen immer etruskische *haruspices* zu Rathe gezogen wurden. Cic. de div. I, 2, 3: *principio huius urbis parens Romulus non solum auspicato urbem condidisse, sed ipse etiam optimus augur fuisse traditur. Deinde auguribus et reliqui reges usi, et exactis regibus nihil publice sine auspiciis nec domi nec militiae gerebatur. Cumque magna vis videretur esse et impetriendis consulendisque rebus et monstris interpretandis ac procurandis in haruspicum disciplina, omnem hanc ex Etruria scientiam adhibebant, ne genus esset ullum divinationis, quod neglectum ab iis videretur.*

*ne nos quidem nostra*] Wenn dich damals deine Etruskische Wahrsagekunst nicht täuschte, so wird jetzt auch meine auf viel sichererem Grunde ruhende Seherkunst mich nicht täuschen. Da also nicht in dem Gegensatz von du und ich die Beweiskraft liegt, so müsste es eigentlich heissen: *ne nostra quidem divinatio nos fallet.* Indessen dergleichen Ungenauigkeiten finden sich in der Stellung der Wörter bei *ne — quidem* nicht selten; z. B. Caes. b. Gall. VI, 24, 6: *(Galli) paullatim assuefacti superari multisque victi proeliis ne se quidem ipsi cum illis (Germanis) virtute comparant,* statt *ne ipsi quidem se.* ib. III, 6, 2: *ne in locis quidem superioribus* statt *ne in superioribus quidem locis.* Ebenso ist bei Cic. ad fam. IV, 13, 3: *ne benige quidem polliceri* das betonte Wort *polliceri.*

*monumentis atque praeceptis*] *monumenta* die Schriften, *praecepta* die mündlich gegebenen Lehren, *doctrinae studium* die selbstständige Beschäftigung mit den Wissenschaften im Gegensatz zu der blos receptiven, eigenes Studium.

4. *Dicerem, quae*] Cicero will nicht anführen, was er richtig vorhergesehen hat, und gleichwohl thut er es, und nicht blos hier, sondern gleich darauf wieder nach derselben Ankündigung: *quae praeterea providerim, praetereo.* Er beschränkt sich aber auf die Fälle, wo von ihm nachweisbar ein Rath gegeben worden ist, den die folgenden Ereignisse rechtfertigten. So erweckt er die Meinung, er habe vieles andere noch vorhergesehen. Dasselbe rühmt Cicero von sich Phil. II, 10, 23: *ego M. Bibulo, praestantissimo cive, consule nihil praetermisi, quantum facere enitique potui, quin Pompeium a Caesaris coniunctione avocarem. In quo*

Caesare, Pompeium faciebam plurimi; sed erat meum consilium cum fidele Pompeio tum salutare utrique. Quae praeterea providerim, praetereo. Nolo enim hunc de me optime meritum existimare ea me suasisse Pompeio, quibus ille si paruisset, esset hic quidem clarus in toga et princeps, sed tantas opes, quantas nunc habet, non haberet. Eundum in Hispaniam censui; quod

*Caesar felicior fuit; ipse enim Pompeium a mea familiaritate diiunxit. Postea vero quam se totum Pompeius Caesari tradidit, quid ego illum ab eo distrahere conarer? Stulti erat sperare, suadere impudentis. Duo tamen tempora inciderunt, quibus aliquid contra Caesarem Pompeio suaserim. Ea velim reprehendas, si potes: unum, ne quinquennii imperium Caesari prorogaret, alterum, ne pateretur ferri, ut absentis eius ratio haberetur. Quorum si utrumvis persuasissem, in has miserias numquam incidissemus. Atque idem ego, cum iam opes omnes et suas et populi Romani Pompeius ad Caesarem detulisset seroque ea sentire coepisset quae ego multo ante provideram, inferrique patriae bellum viderem nefarium, pacis, concordiae, compositionis auctor esse non destiti meaque illa vox est nota multis: 'Utinam, Pompei, cum Caesare societatem aut numquam coisses aut numquam diremisses! fuit alterum gravitatis, alterum prudentiae tuae'. Haec mea, M. Antoni, semper et de Pompeio et de re publica consilia fuerunt; quae si valuissent, res publica staret.*

5. *hic quidem clarus*] nämlich Caesar.

*Eundum in Hispaniam censui*] Pompeius erhielt Spanien in seinem zweiten Consulate 55 auf 5 Jahre durch die lex Trebonia; in seinem dritten Consulat 52 wurde ihm die Provinz auf weitere 5 Jahre verlängert. Pompeius wollte in den Streitkräften dieser Provinz ein Gegengewicht gegen Caesars Heer gewinnen und zugleich seinen überwiegenden Einfluss in Rom nicht aufgeben: er blieb desshalb gegen Gesetz und Herkommen in der Stadt und liess seine Provinz durch Legaten verwalten. Es kann nicht zweifelhaft sein, dass dieses ungesetzmässige Verfahren, nachdem seit dem J. 52 Pompeius und Caesar immer mehr mit einander zerfielen, häufig von den Caesarianern im Senat zur Sprache gebracht worden ist, und sicherlich ist dies geschehen im J. 50. in den von dem caesarianischen Volkstribun Curio veranstalteten Verhandlungen, und in den ersten Tagen des J. 49 kurz vor dem Ausbruch des Bürgerkrieges. An jenen Verhandlungen nahm aber Cicero nicht Theil, weil er als Proconsul in Cilicien abwesend war: und auch von den Verhandlungen, die unmittelbar zum Bürgerkriege führten, hielt er sich fern, wie er sagt, weil er sich um den Triumph bewerben und desshalb keiner Partei Anstoss geben wollte, wahrscheinlich aber aus Aengstlichkeit. Meint also Cicero ein wirkliches Votum, worauf das Wort *censui* hindeutet, so kann dies von ihm nur abgegeben sein bei den Friedensverhandlungen, die nach dem Ausbruch des Krieges in Capua stattfanden (s. zu l. III, ep. 8, 3). Hier aber wurde zwar von den Optimaten nachgegeben, dass Pompeius nach Spanien gehen sollte, dies Zugeständniss aber an Bedingungen geknüpft, die für Caesar nicht annehmbar waren. Dass Cicero unbedingt für die Entfernung des Pompeius nach Spanien gestimmt hätte, ist nach seinen Aeusserungen in den Briefen über diesen Gegenstand nicht anzunehmen.

si fecisset, civile bellum nullum omnino fuisset. Rationem haberi absentis non tam pugnavi ut liceret, quam ut, quoniam ipso consule pugnante populus iusserat, haberetur. Causa orta belli est. Quid ego praetermisi aut monitorum aut querellarum, cum vel iniquissimam pacem iustissimo bello anteferrem! Victa est auc- 6
toritas mea, non tam a Pompeio, nam is movebatur, quam ab iis, qui duce Pompeio freti peropportunam et rebus domesticis et cupiditatibus suis illius belli victoriam fore putabant. Susceptum bellum est quiescente me, depulsum ex Italia manente me, quoad potui. Sed valuit apud me plus pudor meus quam timor: veritus sum deesse Pompeii saluti, cum ille aliquando non defuisset meae. Itaque vel officio vel fama bonorum vel pudore victus, ut in fabulis Amphiaraus, sic ego prudens et sciens ad pestem ante

*Rationem haberi absentis*] Durch ein von zehn Tribunen mit Bewilligung des damaligen Consuls Pompeius im J. 52 eingebrachtes Gesetz war dem Caesar bewilligt worden, dass er sich beim Ablauf seines Imperiums abwesend, d. h. ohne dass er vorher Provinz und Heer aufgäbe, um das Consulat bewerben dürfte, und die spätere Zurücknahme dieses Zugeständnisses war der Hauptgrund des Bürgerkrieges. Auch in dieser Frage hat Cicero niemals entschieden für Caesar gestimmt und was seine Privatäusserungen betrifft, so zeigen diese deutlich, dass er nicht wagte, in dieser Frage sich entschieden zu erklären. Vergl. l. III, ep. 4, 4. 5. ep. 5, 3. 4.

*Quid ego praetermisi*] Vergl. ad Att. VII, 14, 3: *equidem ad pacem hortari non desino, quae vel iniusta utilior est quam iustissimum bellum cum civibus;* und Ciceros Brief an Pompeius, der geschrieben ist, als dieser noch nicht vor Caesar Italien verlassen hatte: ad Att. VIII, 11 D, besonders § 7: *ego me in hac omni causa facile intellegebam pugnandi cupidis hominibus non satis facere: primum enim prae me tuli me nihil malle quam pacem, non quin eadem timerem, quae illi, sed ea bello civili leviora ducebam.*

6. *rebus domesticis*] Viele Pompejaner waren sehr verschuldet und wollten deshalb den Krieg, um sich von ihren Schulden befreien zu können; z. B. der Consul Lentulus (Caes. b. civ. I, 4, 2), Pompeius Schwiegervater Scipio und andere. ad Att. IX, 11, 4: *quid enim tu illic Scipionem, quid Faustum, quid Libonem praetermissurum sceleris putas? quorum creditores convenire dicuntur.*

*quiescente me*] Vergl. l. III, ep. 18.

*cum ille aliquando*] nämlich als Cicero aus dem Exil zurückgerufen wurde.

*ut in fabulis Amphiaraus*] Amphiaraus, welcher die Gabe der Weissagung besass, sah voraus, dass er im Kampfe der Sieben gegen Theben umkommen werde. Durch die Schuld seiner Gemahlin Eriphyle wurde er gezwungen, an diesem Feldzug Theil zu nehmen; er wurde während des Kampfes von der Erde verschlungen. *Fabula* die mythologische Erzählung, auch die erdichtete Erzählung, welche den Stoff eines Dramas bildet.

*prudens et sciens*] Ebenso pro Marc. 5, 14: *tantum apud me grati animi fidelis memoria valuit, ut nulla non modo cupiditate, sed ne spe quidem prudens et sciens tamquam ad interitum ruerem voluntarium.*

oculos positam sum profectus. Quo in bello nihil adversi accidit non praedicente me.
7 Qua re quoniam, ut augures et astrologi solent, ego quoque augur publicus ex meis superioribus praedictis constitui apud te auctoritatem augurii et divinationis meae, debebit habere fidem nostra praedictio. Non igitur ex alitis involatu nec e cantu sinistro oscinis, ut in nostra disciplina est, nec ex tripudiis solistimis aut soniviis tibi auguror, sed habeo alia signa quae observem, quae etsi non sunt certiora illis, minus tamen habent vel obscuritatis vel erroris.

7. *ego quoque augur publicus*] *Augures publici* hiessen die Mitglieder des *collegium augurum*, welches zur Zeit der Republik vom J. 300 bis auf Sulla aus 9 Mitgliedern bestand und von diesem auf 15 erweitert wurde. Diese *augures* wurden von den Magistraten, welche allein das Recht hatten, Auspicien im Namen des Staates anzustellen, als Sachverständige hierbei zugezogen. Nur von den Magistraten heisst es *habent auspicia, habent spectionem;* den Augurn kam die Deutung der Auspicien zu (bei günstigen die *nuntiatio*, bei ungünstigen die *obnuntiatio*), aber nur wenn sie von den Magistraten zugezogen wurden. Zu diesem Collegium gehörte Cicero seit dem J. 53.

*praedictis*] substantivisch: Vorhersagungen, wie de divin. II, 42, 88: *Chaldaeorum — praedicta.* de leg. II, 12, 30: *praedicta vatium.*

*ex alitis involatu nec e cantu sinistro oscinis*] In der Auguralwissenschaft hiessen *alites* die Vögel, welche durch ihren Flug, *oscines* die, welche durch ihre Stimme Zeichen gaben. Glückbedeutend waren die dem nach Süden gekehrten Augur von Osten, also von links her kommenden Zeichen. Festus p. 339 ed. Müller: *Varro l. V epistolicarum quaestionum ait: A deorum sede cum in meridiem spectes, [quod] ad sinistram sunt partes mundi exorientes, ad dextram occidentes, factum arbitror, ut sinistra meliora auspicia quam dextera esse existimentur. Idem fere sentiunt Sinnius Capito et Cincius.*

*ex tripudiis solistimis aut soniviis*] Cic. de div. II, 34, 72: *Attulit in cavea pullos is, qui ex eo ipso nominatur pullarius. Hae sunt igitur aves internuntiae Iovis, quae pascantur necne quid refert? Nihil ad auspicia; sed quia, cum pascuntur, necesse est aliquid ex ore cadere et terram pavire, terripavium primo, post terripudium dictum est; hoc quidem iam tripudium dicitur. Cum igitur offa cecidit ex ore pulli, tum auspicanti tripudium solistimum nuntiatur.* Festus p. 298 ed. Müller: *Solistimum Ap. Pulcher in Auguralis disciplinae l. I ait esse tripudium, quod aut [quom avi] excidit ex eo [ore], quod illa fert, saxumve solidum aut arbos viviradix ruit, quae nec prae vitio humani [humanave vi] caedanturve iacianturve pellanturve.* Festus p. 297: *Sonivium tripudium, ut ait Ap. Pulcher, quod [sonet, cum pullo exci]dit plus [puls].* Servius ad Verg. Aen. III, 90 p. 192 ed. Lion: *tripudium sonivium, si arbor sponte radicitus cadat, si terra tremat.* Es ist also kaum ein Unterschied zwischen einem *tripudium solistimum* und *sonivium;* sie waren dann vorhanden, wenn die heiligen Hühner so gierig frassen, dass der ihnen vorgeworfene Mehlklos ihnen aus dem Schnabel fiel.

*non sunt certiora*] da Cicero selbst Augur war und auch Caecina sich mit der Wahrsagekunst viel be-

Notantur autem mihi ad divinandum signa duplici quadam via; 8
quarum alteram duco e Caesare ipso, alteram e temporum civilium natura atque ratione. In Caesare haec sunt: mitis clemensque natura, qualis exprimitur praeclaro illo libro QUERELLARUM tuarum. Accedit quod mirifice ingeniis excellentibus, quale est tuum, delectatur. Praeterea cedit multorum iustis et officio incensis, non inanibus aut ambitiosis voluntatibus; in quo vehementer eum consentiens Etruria movebit. Cur haec igitur adhuc 9
parum profecerunt? Quia non putat se sustinere causas posse multorum, si tibi, cui iustius videtur irasci posse, concesserit. 'Quae est igitur', inquies, 'spes ab irato'? Eodem fonte se hausturum intelleget laudes suas, e quo sit leviter adspersus. Postremo homo valde est acutus et multum providens: intellegit te, hominem in parte Italiae minime contemnenda facile omnium nobilissimum et in communi re publica cuivis summorum tuae aetatis vel ingenio vel gratia vel fama populi Romani parem, non posse prohiberi re publica diutius. Nolet hoc temporis potius esse aliquando beneficium quam iam suum.

Dixi de Caesare; nunc dicam de temporum rerumque natura. 10
Nemo est tam inimicus ei causae, quam Pompeius animatus melius quam paratus susceperat, qui nos malos cives dicere aut homines improbos audeat. In quo admirari soleo gravitatem et iustitiam et sapientiam Caesaris: numquam nisi honorificentissime Pompeium appellat. 'At in eius persona multa fecit asperius'. Armorum ista et victoriae sunt facta, non Caesaris. At nos quem-

schäftigte, so konnte Cicero diese Zeichen nicht wohl für ganz nichtig erklären; er lässt sie als von den Göttern geschickte Zeichen gelten, meint aber, dass grosse Kenntniss und Vorsicht erforderlich sei, sie richtig zu deuten.

8. *Notantur autem*] diese Zeichen, aus denen ich prophezeie, werden mir bezeichnet, d. h. erlange ich, auf einem doppelten Wege: einmal wenn ich Caesars Charakter, dann wenn ich die Lage des Staates aufmerksam betrachte.

*iustis et officio incensis*] ad fam. VI, 12, 2: *valent — apud Caesarem non tam ambitiosae rogationes quam necessariae.* pro Lig. 11, 31: *vidi enim et cognovi, quid maxime spectares, cum pro alicuius salute multi laborarent: causas apud te rogantium gratiosiores esse quam vultus, neque te spectare, quam tuus esset necessarius is qui te oraret, sed quam illius pro quo laboraret.*

*consentiens Etruria*] Caecina war in seinem Vaterlande Etrurien sehr angesehen.

9. *leviter adspersus*] Um Caecina Muth zu machen, verkleinert Cicero die von ihm Caesar zugefügte Beleidigung.

10. *in eius persona*] Aehnlich Phil. XIV, 3, 9: *quae L. Antonius in Parmensium liberis et coniugibus effecerit.* Lael. 12, 41: *quid in P. Scipione effecerint, sine lacrimis non queo dicere.* Sall. Cat. 11, 4: *foeda crudeliaque in civibus facinora facere.*

*At nos quemadmodum*] Kein Ein-

admodum est complexus! Cassium sibi legavit, Brutum Galliae praefecit, Sulpicium Graeciae, Marcellum, cui maxime succense-
11 bat, cum summa illius dignitate restituit. Quo igitur haec spectant? Rerum hoc natura et civilium temporum non patietur; nec manens nec mutata ratio feret primum, ut non in causa pari eadem sit et condicio et fortuna omnium, deinde, ut in eam civitatem boni viri et boni cives nulla ignominia notati non revertantur, in quam tot nefariorum scelerum condemnati reverterunt.

12 Habes augurium meum, quo, si quid addubitarem, non potius uterer quam illa consolatione, qua facile fortem virum sustentarem: te, si explorata victoria arma sumpsisses pro re publica — ita enim tum putabas — non nimis esse laudandum; sin propter incertos exitus eventusque bellorum posse accidere ut vinceremur putasses, non debere te ad secundam fortunam bene paratum fuisse, adversam ferre nullo modo posse. Disputarem etiam, quanto solacio tibi conscientia tui facti, quantae

wand, sondern Fortsetzung der Widerlegung des Einwandes: *At in eius persona multa fecit asperius.* Hier konnte Caesar nicht anders; wo er es aber konnte, wie anders handelte Caesar da? Mich hat er auf das Freundlichste behandelt u. s. w. Ueber Cassius, des nachherigen Mörders Caesars, Begnadigung s. zu l. III, ep. 25, 3. M. Brutus, der andere Führer der Verschworenen, erhielt, obgleich er noch nicht einmal Praetor gewesen war, im J. 46 Gallia cisalpina mit proconsularischer Gewalt; Plut. Brut. 6: *μέλλων δὲ διαβαίνειν εἰς Λιβύην Καῖσαρ ἐπὶ Κάτωνα καὶ Σκιπίωνα Βρούτῳ τὴν ἐντὸς Ἄλπεων Γαλατίαν ἐπέτρεψεν.* Ueber Sulpicius s. zu l. IV, ep. 9; über Marcellus l. IV, ep. 7.

11. *Rerum hoc natura*] *Hoc* weist auf den nachfolgenden Satz mit *ut* hin. Bei *nec manens* ist zu ergänzen *civilium temporum.*

*condemnati reverterunt*] Im J. 52 in Pompeius drittem Consulate waren nach der in diesem Jahre erlassenen lex Pompeia de ambitu viele verurtheilt worden. Diese besonders meint hier Cicero. Dass ihre Begnadigung erfolgen würde, kündigte Curio schon im J. 49 dem Cicero als gewiss an (ad Att. X, 4, 8); dass sie wirklich erfolgte, ergiebt sich aus Caes. b. civ. III, 1, 4: *nonnullos ambitus Pompeia lege damnatos illis temporibus, quibus in urbe praesidia legionum Pompeius habuerat, — in integrum restituit.*

12. *Habes augurium meum*] Cicero hat zu Anfang des Briefes gesagt, er wolle Caecina so trösten, wie man einen tröste, dessen baldige Rettung ausser Zweifel sei. Jetzt wiederholt er dies, fügt aber die Trostgründe hinzu, die er anwenden würde, wenn es anders wäre, indem er sagt, er werde sie nicht anführen.

*te, si explorata*] Die Worte *ita enim tum putabas* beziehen sich nur auf *pro re publica;* die zu *non debere* gehörigen Infinitive sind *paratum fuisse* und *ferre posse;* die Conjunctive *sumpsisses* und *putasses* stehen nicht desshalb, weil die Handlungen der beiden Bedingungssätze als nichtwirklich bezeichnet werden sollen, sondern weil diese Bedingungssätze von einem andern:

delectationi in rebus adversis litterae esse deberent. Commemorarem non solum veterum, sed horum etiam recentium vel ducum vel comitum tuorum gravissimos casus, etiam externos multos claros viros nominarem; levat enim dolorem communis quasi legis et humanae condicionis recordatio. Exponerem etiam, quem- 13
admodum hic et quanta in turba quantaque in confusione rerum omnium viveremus; necesse est enim minore desiderio perdita re publica carere quam bona. Sed hoc genere nihil opus est. Incolumem te cito, ut spero, vel potius, ut perspicio, videbimus.

Interea tibi absenti et huic, qui adest, imagini animi et corporis tui, constantissimo atque optimo filio tuo, studium, officium, operam, laborem meum iam pridem et pollicitus sum et detuli; nunc hoc amplius, quod me amicissime cotidie magis Caesar amplectitur, familiares quidem eius sicuti neminem. Apud quem quidquid valebo vel auctoritate vel gratia valebo tibi. Tu cura ut cum firmitudine te animi tum etiam spe optima sustentes.

---

## EPISTOLA XI.

(AD FAM. VI, 14.)

CICERO LIGARIO.

Me scito omnem meum laborem, omnem operam, curam, 1
studium in tua salute consumere; nam cum te semper maxime dilexi, tum fratrum tuorum, quos aeque atque te summa benevolentia sum complexus, singularis pietas amorque fraternus nullum me patitur officii erga te studiique munus aut tempus

*quo, si quid addubitarem, non potius uterer* abhängen, bei dem jenes der Fall ist. Der Sinn ist: hast du nur desshalb die Waffen ergriffen, weil der Sieg dir unzweifelhaft schien, so bist du nicht sehr zu loben; hieltest du aber den Sieg für zweifelhaft, so musst du ebensogut das Unglück wie das Glück ertragen können.

*multos claros viros*] über das fehlende *et* vergl. zu l. III, ep. 20, 7.

13. *et pollicitus sum et detuli*] Ebenso de imp. Cn. Pomp. 24, 69: *polliceor ac defero.*

Epistola xi. Q. Ligarius war im J. 50 Legat des Propraetors von Africa C. Considius Longus, der ihn bei seinem Abgang als interimistischen Statthalter der Provinz zurückliess. Als gleich nach dem Ausbruch des Bürgerkriegs im J. 49 der aus Italien flüchtige Pompejaner P. Attius Varus, der früher Propraetor von Africa gewesen war, sich dorthin wandte und die Regierung der Provinz an sich riss, ordnete sich Ligarius ihm willig unter und verhinderte auf seinen Befehl den vom Senat zum Propraetor ernannten L. Aelius Tubero, obwohl auch dieser ein Pompejaner war, in Africa zu

praetermittere. Sed quae faciam fecerimque pro te, ex illorum te litteris quam ex meis malo cognoscere. Quid autem sperem aut confidam et exploratum habeam de salute tua, id tibi a me declarari volo. Nam si quisquam est timidus in magnis periculosisque rebus semperque magis adversos rerum exitus metuens quam sperans secundos, is ego sum, et, si hoc vitium est, eo me
2 non carere confiteor. Ego idem tamen cum a. d. v. Kal. intercalares priores rogatu fratrum tuorum venissem mane ad Caesarem atque omnem adeundi et conveniendi illius indignitatem et molestiam pertulissem, cum fratres et propinqui tui iacerent ad pedes et ego essem locutus, quae causa, quae tuum tempus postulabat, non solum ex oratione Caesaris, quae sane mollis et liberalis fuit,

landen. Seitdem kämpfte er mit Varus für die Sache des Pompeius und der Optimaten, bis er nach der Schlacht bei Thapsus gefangen und nun mit der Verbannung bestraft wurde. Die Bemühungen seiner Freunde und unter ihnen Ciceros, ihm bei Caesar Begnadigung auszuwirken, waren längere Zeit fruchtlos, auch der Versuch, von dem Cicero in diesem Briefe berichtet. Wenige Tage nachher aber, als Q. Tubero, der Sohn des oben erwähnten Tubero, Ligarius bei dem Dictator Caesar förmlich angeklagt hatte, erlangte Cicero seine Freisprechung durch die noch erhaltene Rede pro Ligario. Ligarius hat sich dann an der Verschwörung zur Ermordung Caesars betheiligt und wahrscheinlich bei den von Antonius und Octavian angeordneten Proscriptionen seinen Tod gefunden. — Der Brief ist wahrscheinlich noch an demselben Tage geschrieben, an welchem sich Cicero, wie berichtet, bei Caesar für Ligarius verwendete, d. i. am 23. Sept. 46, oder am 26. Nov. des unberichtigten Kalenders.

1. *Nam si quisquam*] Ueber deine Aussichten glaube ich selbst dir schreiben zu müssen, weil du meine Geneigtheit, alles von der schlimmen Seite aus anzusehen, kennst, günstigere Aeusserungen von mir also dir besondere Zuversicht geben müssen.

2. *a. d. V Kal. intercalares priores*] Durch die am 1. Jan. 45 erfolgte Einführung des Julianischen Kalenders wurde das bis dahin gebräuchliche Mondjahr von 355 Tagen in ein Sonnenjahr von 365¼ Tagen umgewandelt, indem die Monate Januar, Sextilis und December um je 2 und die Monate April, Juni, September und November um je 1 Tag verlängert wurden und alle 4 Jahre dem Februar ein Tag hinzugefügt wurde. Um für diesen neuen Kalender den richtigen Anfang zu gewinnen, wurde das J. 46 (der *annus confusionis ultimus*) auf 445 Tage ausgedehnt, indem der gewöhnliche Schaltmonat (Mercedonius) von 23 Tagen in den Februar und zwei ausserordentliche Schaltmonate von zusammen 67 Tagen zwischen dem November und December eingefügt wurden. Der erste Tag des ersten ausserordentlichen Schaltmonats hiess *Kalendae intercalares priores.*

2. *omnem adeundi*] Die Schwierigkeiten, bei einem Herrscher Zutritt zu erhalten, wurden natürlich von einem Römer doppelt schwer empfunden. Vergl. ad Att. XIV, 1, 2: *cum Sestii rogatu apud eum (Caesarem) fuissem expectaremque sedens, quoad vocarer, dixisse eum: ego dubitem, quin summo in odio sim, cum M. Cicero sedeat nec suo commodo me convenire possit?*

sed etiam ex oculis et vultu, ex multis praeterea signis, quae facilius perspicere potui quam scribere, hac opinione discessi, ut mihi
tua salus dubia non esset. Quamobrem fac animo magno fortique 3
sis et, si turbidissima sapienter ferebas, tranquilliora laete feras. Ego tamen tuis rebus sic adero ut difficillimis, neque Caesari solum, sed etiam amicis eius omnibus, quos mihi amicissimos esse cognovi, pro te, sicut adhuc feci, libentissime supplicabo. Vale.

## EPISTOLA XII.

(AD FAM. V, 16.)

M. CICERO S. D. TITIO.

Etsi unus ex omnibus minime sum ad te consolandum ac- 1
commodatus, quod tantum ex tuis molestiis cepi doloris, ut consolatione ipse egerem, tamen, cum longius a summi luctus acerbitate meus abesset dolor quam tuus, statui nostrae necessitudinis esse meaeque in te benevolentiae non tacere tanto in tuo maerore tam diu, sed adhibere aliquam modicam consolationem, quae levare dolorem tuum posset, si minus sanare potuisset.

Est autem consolatio pervulgata quidem illa maxime, quam 2
semper in ore atque in animo habere debemus, homines nos ut

Epistola xii. Ueber Titius, an welchen dieser Brief gerichtet ist, wissen wir nichts näheres. Auch haben wir keinen Anhalt zu bestimmen, in welchem Jahre dieser Brief geschrieben ist. — Um Titius wegen des Verlustes seines Sohnes zu trösten, wendet Cicero folgende Trostgründe an: 1. Dich hat getroffen, was schon viele getroffen hat und allen immer droht; 2. der Tod ist zu keiner Zeit ein Unglück, in der jetzigen trostlosen Zeit ist er Errettung aus unabsehbarer Noth; 3. einem weisen und charakterstarken Mann geziemt es, die Linderung des Schmerzes, welche auch den Schwächsten die Zeit bringt, durch Nachdenken vorwegzunehmen.

1. *tam diu*] Cicero entschuldigt es auf die geschickteste Weise, dass sein Trostschreiben sich etwas verspätet hat.

2. *pervulgata quidem illa*] Der von *quidem* geforderte Adversativsatz ist nicht *neque hae neque* etc.: indessen weder diese Trostgründe noch u. s. w., sondern *quam semper* etc.: den wir aber immer u. s. w. Der ersten Auffassung steht der Eingang *est autem* entgegen; auch müsste es dann wohl heissen: *pervulgata quidem illa maxime et ea, quam.... debeamus;* endlich kann *sed* beim Relativum recht wohl entbehrt werden, nicht aber bei *neque*. Dass *quidem* dem Pronomen vorangestellt ist, ist allerdings selten, findet sich aber z. B. noch ad Att. XV, 13, 5: *optimum quidem illum virum* und Or. 3, 13: *sic eloquentia haec forensis spreta a philosophis et repudiata multis quidem illa adiumentis magnisque caruit, sed tamen* etc.

*homines nos esse*] Worin die

esse meminerimus ea lege natos, ut omnibus telis fortunae proposita sit vita nostra, neque esse recusandum, quo minus ea, qua nati sumus, condicione vivamus, neve tam graviter eos casus feramus, quos nullo consilio vitare possimus, eventisque aliorum memoria repetendis nihil accidisse novi nobis cogitemus.

3 Neque hae neque ceterae consolationes, quae sunt a sapientissimis viris usurpatae memoriaeque litteris proditae, tantum videntur proficere debere, quantum status ipse nostrae civitatis et haec perturbatio temporum perditorum, cum beatissimi sint, qui liberos non susceperunt, minus autem miseri, qui his temporibus amiserunt, quam si eosdem bona aut denique aliqua re publica perdidissent.

4 Quod si tuum te desiderium movet aut si tuarum rerum cogitatione maeres, non facile exhauriri tibi istum dolorem posse universum puto; sin illa te res cruciat, quae magis amoris est, ut eorum, qui occiderunt, miserias lugeas, ut ea non dicam, quae

*consolatio* liegt, wird angegeben durch drei Sätze: *ut — meminerimus, ne — feramus, ut — cogitemus.* (Darum bezeichnet Cicero diese dreifache *consolatio* am Anfange des folgenden Satzes durch das pluralische *hae*). Der Trost liegt in der berechtigten Forderung, dass wir uns stets gegenwärtig halten sollen, unter welchem Gesetz wir geboren sind und dass es thöricht sein würde, wenn wir uns diesem Gesetz entziehen wollten, dass wir desshalb nicht zu vermeidende Schicksalsschläge ruhig ertragen und immer bedenken sollen, dass uns damit nichts besonderes widerfährt. Vergl. ad fam. XII, 26, 2: *caput autem est meae commendationis, ne patiare* etc. ad Att. I, 19, 4: *unam rationem* (den einen Punct des Gesetzes) *non reiciebam, ut ager — emeretur.* Bedeutet *consolatio* nicht, wie hier, die Trostrede, den Trostgrund, sondern, was es auch bedeuten kann, die Erleichterung des Schmerzes selbst, wie *solatium*, oder ist das, womit einer tröstet, die Erwähnung einer Thatsache, so steht dabei ein Infinitiv oder ein Satz mit *quod;* z. B. de prov. cons. 7, 15: *hac consolatione utuntur, etiam T. Albucio supplicationem hunc ordinem denegasse.* pro Mil. 36, 100: *nunc me una consolatio sustentat, quod tibi, T. Anni, nullum a me amoris .... officium defuit.* S. zu l. II, ep. 2, 9 und vergl. de off. I, 20, 66: *fortis animus et magnus duabus rebus maxime cernitur, quarum una in rerum externarum despicientia ponitur ... Altera est res, ut ... res geras magnas* mit de off. II, 5, 18: *virtus omnis tribus in rebus fere vertitur, quarum una est in perspiciendo ..., alterum cohibere motus animi turbatos.*

3. *aut denique*] oder auch nur. S. zu l. III, ep. 20, 4.

4. *quae magis amoris est*] Die Sehnsucht nach einem verstorbenen Sohn und die Klage, dass nun das Hauswesen zerrüttet und alle Arbeit vergebens gewesen sei, entspringt allerdings aus der Liebe zu dem Verlornen, aber beides ist nicht ganz frei von Selbstsucht. Anders ist es, wenn man den Verstorbenen desshalb beklagt, weil man meint, es gehe ihm nun schlechter.

*ut — non dicam*] eigentlich: so dass (unter solchen Umständen

saepissime et legi et audivi, nihil mali esse in morte, in qua si
resideat sensus, immortalitas illa potius quam mors ducenda sit,
sin sit amissus, nulla videri miseria debeat, quae non sentiatur,
hoc tamen non dubitans confirmare possum, ea misceri, parari,
impendere rei publicae, quae qui reliquerit, nullo modo mihi
quidem deceptus esse videatur. Quid est enim iam non modo pu-
dori, probitati, virtuti, rectis studiis, bonis artibus, sed omnino
libertati ac saluti loci? Non mehercule quemquam audivi hoc gra-
vissimo et pestilentissimo anno adolescentulum aut puerum mor-
tuum, qui mihi non a diis immortalibus ereptus ex his miseriis
atque ex iniquissima condicione vitae videretur. Qua re si tibi unum 5
hoc detrahi potest, ne quid iis, quos amasti, mali putes contigisse,
permultum erit ex maerore tuo deminutum. Relinquetur enim
simplex illa iam cura doloris tui, quae non cum illis communica-
bitur, sed ad te ipsum proprie referetur, in qua non est iam gra-
vitatis et sapientiae tuae, quam tu a puero praestitisti, ferre im-
moderatius casum incommodorum tuorum, qui sit ab eorum, quos

dass) ich nicht anführe, ohne anzuführen, verschieden von *ne dicam*. Mit dieser letzten Verbindung drückt man aus, dass man etwas, was man sagen könne, nicht sage, um nicht einen zu starken Ausdruck zu gebrauchen, wie pro Deiot. 2: *crudelem Castorem, ne dicam sceleratum;* mit *ut non dicam* = *ut omittam* bezeichnet man nur, dass man ein andres Moment nicht geltend machen wolle. So de imp. Cn. Pomp. 15, 44: *Itaque, ut plura non dicam neque aliorum exemplis confirmem, quantum auctoritas valeat in bello, ab eodem Cn. Pompeio omnium rerum egregiarum exempla sumantur.* in Verr. IV, 20, 45: *ut non conferam vitam neque existimationem tuam cum illius — neque enim est conferenda — hoc ipsum conferam* etc. An unserer Stelle hat *ut non dicam,* wie auch das nachfolgende *tamen* anzeigt, einen concessiven Sinn = wenn ich auch nicht sage, wie in Verr. V, 70, 179: *Mihi porro, ut ego non dicam,* (auch wenn ich es nicht sage) *quis omnium mortalium non intellegit, quam longe progredi sit necesse?*

*nihil mali esse in morte*] Vergl. de senect. 19, 66: *quae (mors) aut plane neglegenda est, si omnino extinguit animum, aut etiam optanda, si aliquo eum deducit, ubi sit futurus aeternus.* Lactantius inst. div. III, 19: *At illi, qui de mortis bono disputant, sic argumentantur: si nihil est post mortem, non est malum mors; aufert enim sensum mali. Si autem supersunt animae, est etiam bonum, quia immortalitas sequitur. Quam sententiam Cicero de legibus sic explicavit: Gratulemurque nobis, quoniam mors aut meliorem quam qui est in vita aut certe non deteriorem adlatura est statum, nam sine corpore animo vigente divina vita est, sensu carente nihil profecto est mali.*

5. *detrahi potest, ne*] Construction, wie bei den Verben, die hindern bedeuten. de or. I, 48, 207: *quod in causis valde fugere soleo, ne tibi, Crasse, succedam, id me nunc isti vitare non sinunt.*

*casum incommodorum tuorum*] de or. II, 52, 211: *singuli casus humanarum miseriarum graviter accipiuntur.*

dilexeris, miseria maloque seiunctus. Etenim eum semper te et privatis in rebus et publicis praestitisti, tuenda tibi ut sit gravitas et constantiae serviendum. Nam quod allatura est ipsa diuturnitas, quae maximos luctus vetustate tollit, id nos praecipere
6 consilio prudentiaque debemus. Etenim si nulla fuit umquam liberis amissis tam imbecillo mulier animo, quae non aliquando lugendi modum fecerit, certe nos, quod est dies allatura, id consilio anteferre debemus neque exspectare temporis medicinam, quam repraesentare ratione possimus.

His ego litteris si quid profecissem, existimabam optandum quiddam me esse assecutum; sin minus forte valuissent, officio tamen esse functum viri benevolentissimi atque amicissimi, quem me tibi et fuisse semper existimes velim et futurum esse confidas.

---

## EPISTOLA XIII.

(AD FAM. VI, 1.)

M. CICERO S. D. A. TORQUATO.

1 Etsi ea perturbatio est omnium rerum, ut suae quemque

*Etenim eum semper te*] Dieser Satz unterbricht so sehr den Zusammenhang und ist nach dem Vorhergehenden so nichtssagend, dass es nicht wahrscheinlich ist, dass er von Cicero selbst herrührt. Ich halte ihn für eine erläuternde Bemerkung eines Lesers zu *gravitatis ac sapientiae tuae, quam tu a puero praestitisti,* welche dann durch Versehen der Abschreiber in den Text gekommen ist. Indessen wird *etenim* allerdings zur Einführung einer erklärenden Parenthese gebraucht; und dass durch diese Parenthese die Beziehung des folgenden Satzes *Nam quod* etc. undeutlich wird, fällt namentlich in den Briefen nicht sehr ins Gewicht.

*Nam quod allatura est*] Vergl. ad Att. XII, 10: *consolationum autem multae viae, sed illa rectissima: impetret oratio, quod dies impetratura est.* ad fam. IV, 5, 6: *nullus dolor est, quem non longinquitas temporis minuat ac molliat: hoc te exspectare tempus tibi turpe est ac non ei rei sapientia tua te occurrere.*

6. *anteferre*] vorwegnehmen, wie *praecipere* und *antecapere.* Eine andere Stelle, wo *anteferre* diese Bedeutung hat, ist mir nicht bekannt.

Epistola xiii. Aulus Manlius Torquatus war Praetor im J. 52 in Pompeius drittem Consulat und führte als solcher den Vorsitz in den Processen *de ambitu.* Ascon. in Mil. p. 40 Or. Im Bürgerkriege stand er auf Pompeius Seite und lebte desshalb nach Caesars Siege als Verbannter in Athen. Wie hoch ihn Cicero geschätzt hat, erkennen wir auch aus de fin. II, 22, 72: *et hercule mihi vir optumus nostrique amantissumus, A. Torquatus, versatur ante oculos, cuius quantum studium et quam insigne fuerit erga me temporibus illis, quae*

fortunae maxime paeniteat nemoque sit, quin ubivis quam ibi, ubi sit, esse malit, tamen mihi dubium non est, quin hoc tempore bono viro Romae esse miserrimum sit. Nam etsi, quocumque in loco quisquis est, idem est ei sensus et eadem acerbitas ex interitu rerum et publicarum et suarum, tamen oculi augent dolorem, qui ea, quae ceteri audiunt, intueri cogunt nec avertere a miseriis cogitationem sinunt. Qua re etsi multarum rerum desiderio te angi necesse est, tamen illo dolore, quo maxime te con-

*nota sunt omnibus, scire necesse est utrumque vestrum.* — Die vier an ihn gerichteten Briefe Ciceros ad fam. VI, 1 – 4 sind während des spanischen Krieges geschrieben und zwar, bevor Nachrichten von einer entscheidenden Wendung desselben nach Rom gekommen waren, auch vor dem Tode von Ciceros Tochter Tullia. Da nun Caesars Abreise zum spanischen Kriege im mensis intercalaris prior des J. 46 erfolgte, und er den ersten Erfolg, die Eroberung von Ategua, XI Kal. Mart. erlangte (b. Hisp. 19), die Nachricht davon aber frühestens in 34 Tagen nach Rom gelangen konnte, wie das mit der Nachricht von dem Siege bei Munda der Fall war (b. Hisp. 31. Dio Cass. 43, 42); da ferner Tullias Tod, wie zu ep. 16 gezeigt werden wird, am Ende des Februar erfolgte, so ist anzunehmen, dass die vier Briefe an Torquatus in den beiden letzten Monaten des J. 46 und den beiden ersten des J. 45 geschrieben sind. — Der Gedankengang des ersten dieser Briefe ist dieser: 1. Dass du nicht in Rom bist, ist für dich durchaus kein Unglück; denn das Elend zu sehen ist schlimmer, als von ihm zu hören, und die Lage der Deinigen ist so günstig, als sie unter den gegenwärtigen Verhältnissen nur sein kann. 2. Deine eigene Lage ist keineswegs hoffnungslos; denn Caesar ist dir nicht abgeneigt; siegen aber die Pompejaner, was recht wohl möglich ist, so hast du vollends nichts zu fürchten. 3. Was endlich das Vaterland betrifft, so müssten wir, wenn es unheilbar zerrüttet wäre, uns damit trösten, dass wir es nicht verschuldet haben; so lange aber noch einige Hoffnung auf Besserung ist, ist es unrecht, zu verzweifeln. Am wenigsten darfst du es, da du in Athen lebst, wo die Lebensweisheit geboren und grossgezogen ist, und da du dich des Umgangs mit einem Manne, wie Sulpicius, erfreust.

1. *ubi sit*] Der Conjunctiv, weil der Inhalt dieses Nebensatzes der Vorstellung des durch *malit* gegebenen Subjectes unterworfen ist. Ebenso ad fam. VI, 4, 3: *tempus est huiusmodi, ut — ubi quisque sit, ibi esse minime velit.* IV, 4, 2: *ita perculsa — iacent omnia, ut is cuique locus, ubi ipse sit, et sibi quisque miserrimus esse videatur.*

*quocumque in loco quisquis est*] Auch bei Cicero finden sich einige Stellen, wo das Pronomen *quisquis*, wie in der älteren Latinität, namentlich bei Lucretius, nicht als Relativum, sondern wie *quisque* gebraucht wird; z. B. Tusc. V, 34, 98: *quae (bestiae), ut quicquid obiectum est, quod modo a natura non sit alienum, eo contentae non quaerunt amplius.* Vergl. Madvig zu de fin. V, 9, 24.

*oculi augent dolorem*] Ebenso argumentirt Cicero auch ad fam. VI, 4, 3: *in malis omnibus acerbius est videre quam audire.* VII, 30, 1: *quamquam haec etiam auditu acerba sunt, tamen audire tolera-*

fici audio, quod Romae non sis, animum tuum libera. Etsi enim cum magna molestia tuos tuaque desideras, tamen illa quidem, quae requiris, suum statum tenent nec melius, si tu adesses, tenerent nec sunt ullo in proprio periculo. Nec debes tu, cum de tuis cogitas, aut praecipuam aliquam fortunam postulare aut communem recusare.

2 De te autem ipso, Torquate, est tuum sic agitare animo, ut non adhibeas in consilium cogitationum tuarum desperationem aut timorem. Nec enim is, qui in te adhuc iniustior quam tua dignitas postulabat fuit, non magna signa dedit animi erga te mitigati, nec tamen is ipse, a quo salus petitur, habet explicatam aut exploratam rationem salutis suae; cumque omnium bellorum exitus incerti sint, ab altera victoria tibi periculum nullum esse perspicio,

*bilius est quam videre.* Das Gegentheil aber behauptete er, als es ihm darauf ankam, den Marcellus zur Rückkehr zu bewegen. Vergl. den 8ten Brief dieses Buches.

*Etsi enim cum magna molestia*] Praeciser würde Cicero geschrieben haben, wenn er diesen Gedanken nicht wiederholt, sondern das Folgende so angefügt hätte: *praesertim cum illa quidem, quae requiris,* oder auch *nam illa quidem.* Indessen eine solche Praecision der Darstellung wird in Briefen von Niemandem erwartet und desshalb auch von Niemandem erstrebt.

*Nec debes tu*] Denselben Gedanken finden wir in einem Briefe an Plancius ad fam. IV, 15, 2: *hoc tempore breviter te commonendum putavi, ne quo periculo te proprio existimares esse; in magno omnes, sed tamen in communi sumus. Quare non debes aut propriam fortunam et praecipuam postulare aut communem recusare.*

2. *ut non adhibeas*] Jemanden zu einer Berathung, zu einer Rathsversammlung zuziehen heisst *adhibere aliquem in* oder *ad consilium,* auch *consilio* (Caes. b. Gall. VI, 13, 1: *plebs nullo adhibetur consilio*), auch *adhibere aliquem* allein (Cic. ad fam. IV, 7, 6: *a tuis reliquis non adhibemur.* XI, 7, 1: *cum adhibuisset domi meae Lupus me*). Welche sonst die Theilnehmer einer solchen berathenden Versammlung waren, kann durch den Genetiv angegeben werden, z. B. *consilium iudicum, amicorum.* Es wird also Torquatus ermahnt, bei der Berathung, die er mit seinen eigenen Gedanken hält, nicht die *desperatio* und den *timor* gewissermassen als Beisitzer zuzuziehen. Aehnlich heisst es bei Curtius III, 13: *Dareus fortunam meam in consilio habuit,* und ebenso sind die *cogitationes* personificirt bei Cic. de lege agr. II, 2, 5: *versantur — in animo meo multae et graves cogitationes, quae mihi nullam partem neque nocturnae neque diurnae quietis impertiunt,* und bei Curtius VIII, 12: *variae hinc cogitationes invicem animum diversa agitantem commoverant.*

*nec tamen is ipse*] Das *tamen* ist zu erklären nach dem, was zu ep. 2, 3 bemerkt ist. Es bezieht sich auch hier auf die stillschweigende Einräumung des Gegentheils von dem, was eben gesagt ist. Der Sinn ist demnach: Du hast keinen Grund, zu verzagen, Denn Caesar ist dir nicht abgeneigt, und wenn dem auch nicht so sein sollte, so ist doch noch gar nicht ausgemacht, dass er siegen wird.

quod quidem seiunctum sit ab omnium interitu, ab altera te ipsum numquam timuisse certo scio.

Reliquum est, ut te id ipsum, quod ego quasi consolationis 3

*quod quidem seiunctum sit ab omnium interitu*] *omnium*, d. i. alle die, die auf Pompeius Seite gestanden hatten und begnadigt waren. Da Caesar jetzt geneigt ist, dich zu begnadigen, so droht dir, wenn er siegt, keine Gefahr, keine wenigstens, welche nicht auch uns alle treffen würde.

*ab altera te ipsum*] Der Sieg der Söhne des Pompeius war natürlich für den noch nicht durch Uebertritt zu Caesar compromittirten Torquatus ganz ungefährlich, nicht so für Cicero.

3. Die Argumentation in diesem und dem folgenden Paragraphen bis *moderate feramus* ist nicht klar. Sie müsste eigentlich sich hierauf beschränken: Für die Noth des Vaterlandes haben wir nur einen Trost, jenen bekannten Satz, dass die Tugend für sich allein genügt, um glücklich zu leben. Wenn dieser Satz richtig ist, so können wir nicht unglücklich sein; denn nicht unser Vortheil, sondern nur das Rechte ist uns in unserem ganzen Thun Richtschnur gewesen. Also müssen wir, was geschehen ist, mit Gleichmuth ertragen. In diesen einfachen Gedankengang sind von Cicero zwei andere Gedanken eingefügt: 1. Dieser Trost hat für jeden so viel Kraft, als er Geisteskraft besitzt. 2. Wir wussten es, dass eine Niederlage nicht unmöglich war. Von diesen Gedanken ist nur der zweite der angefangenen Beweisführung fremd; er unterbricht daher den Gedankengang, während der erste ihn nur modificirt. Gehen wir nun näher auf die einzelnen Glieder der Beweisführung ein, so ergiebt sich dieses: 1. *si enim bene sentire* etc. ist augenscheinlich nicht Begründung des zunächst vorhergehenden Hauptgedankens *consolatio nulla potest vera reperiri praeter illam.* Es ist ebensowenig, was es sonst wohl sein könnte, Anführung des mit *illa* angekündigten Trostgrundes: w e n n a l s o u. s. w.; denn dann müsste es heissen: *qui optimorum consiliorum conscius sit;* nicht: *qui se optimorum consiliorum conscientia sustentare possit;* und, was schlimmer ist, das folgende *nec enim nos* u. s. w. würde damit nicht in Zusammenhang zu bringen sein. Es giebt vielmehr die Begründung für den unmittelbar vorangegangenen Nebengedanken *quae tanta est, quantum in cuiusque animo roboris est atque nervorum.* 2. Das *enim* in *nec enim nos arbitror* ist das *enim* der occupatio: Sage nicht: ich bin nicht in diesem Falle; denn das glaube ich doch, dass u. s. w. 3. Wenn das so ist, so ist offenbar das folgende *nec* in *nec cum id faciebamus* dem ersten nicht correlativ; es fügt vielmehr dem Satze *sed quoddam* u. s. w. einen andern Gedanken hinzu, der dann in dem Satze *quare si id evenit* u. s. w. weiter ausgesponnen wird und der den übrigen Gedanken zwar nahe liegt, aber doch so fremd ist, dass alles von *nec cum id faciebamus* bis *quod fieri posse numquam putarimus* fehlen könnte, ohne dass irgend Jemand etwas vermissen würde. Hiernach ist Ciceros Gedankengang dieser: Für die Noth des Vaterlandes haben wir nur einen wahren Trost, jenen bekannten: *bene sentire recteque facere satis est ad bene beateque vivendum,* welcher für jeden so viel Kraft hat, als er Stärke des Geistes besitzt; denn wenn er richtig ist, so kann der nicht unglücklich sein, der die Kraft hat, mittelst seines guten Gewissens sich aufrecht zu erhalten.

loco pono, maxime excruciet, commune periculum rei publicae. Cuius tanti mali, quamvis docti viri multa dicant, tamen vereor ne consolatio nulla possit vera reperiri praeter illam, quae tanta est, quantum in cuiusque animo roboris est atque nervorum. Si enim bene sentire recteque facere satis est ad bene beateque vivendum, vereor, ne eum, qui se optimorum consiliorum conscientia sustentare possit, miserum esse nefas sit dicere. Nec enim nos arbitror victoriae praemiis ductos patriam olim et liberos et fortunas reliquisse; sed quoddam nobis officium iustum et pium et debitum rei publicae nostraeque dignitati videbamur sequi, nec, cum id faciebamus, tam eramus amentes, ut explorata nobis
4 esset victoria. Quare si id evenit, quod ingredientibus nobis in causam propositum fuit accidere posse, non debemus ita cadere animis, quasi aliquid evenerit, quod fieri posse numquam putarimus. Simus igitur ea mente, quam ratio et veritas praescribit, ut nihil in vita nobis praestandum praeter culpam putemus, eaque cum careamus, omnia humana placate et moderate feramus.

Atque haec eo pertinet oratio, ut perditis rebus omnibus

Ein gutes Gewissen aber hast du; denn das glaube ich doch nicht, dass wir bei dem, was wir gethan haben, unsern Vortheil im Auge gehabt hätten. Wir sind vielmehr nur unserer Pflicht gefolgt, und wir sind nicht so thöricht gewesen, dass wir den Sieg für ausgemacht hielten. Desshalb geziemt es sich nicht, dass wir den Muth verlieren, wenn sich etwas ereignet, dessen Eintreten wir immer als möglich angesehen haben. Wir müssen also alles, was uns trifft, sofern wir keine Schuld daran haben, mit Gleichmuth ertragen.

*quasi consolationis loco*] Wenn Cicero im § 1 an Torquatus schreibt: Gräme dich nicht, dass du nicht in Rom sein kannst, denn von der Noth der Republik zu hören ist besser als sie zu sehen; so ist das kein richtiger Trost, denn das, womit Torquatus getröstet wird, betrübt ihn mehr als das, wofür es ein Trost sein soll. Dass Cicero sich dessen bewusst gewesen ist, giebt er zu erkennen durch Hinzufügung von *quasi;* denn diese Partikel wird Wörtern beigefügt, welche das, was man ausdrücken will, nicht vollkommen genau bezeichnen, nicht blos bildlichen Ausdrücken; z. B. ad Att. IX, 9, 1: *quod autem quasi vereri videris.* ad fam. XIII, 50, 1: *sumpsi hoc mihi — ut ad te familiariter et quasi pro meo iure scriberem.* ad Att. XIV, 9, 2: *duo quidem quasi designati consules.*

*praemiis ductos*] wie viele Pompejaner. Vergl. ad fam. VI, 6, 6: *victa est auctoritas mea non tam a Pompeio (nam is movebatur), quam ab iis, qui duce Pompeio freti peropportunam et rebus domesticis et cupiditatibus suis illius belli victoriam fore putabant.*

4. *ingredientibus nobis in causam*] d. i. als wir uns Pompeius anschlossen. Vergl. ad fam. VI, 12, 4: *cum recordarer te ... in hoc ipsum bellum esse ingressum, non solum ut victor beatus, sed etiam ut, si ita accidisset, victus sapiens esses.*

*Atque haec eo*] der Zusammen-

tamen ipsa virtus se sustentare posse videatur. Sed si est spes
aliqua de rebus communibus, ea tu, quicumque status est fu-
turus, carere non debes. Atque haec mihi scribenti veniebat in 5
mentem me esse eum, cuius tu desperationem accusare solitus
esses quemque auctoritate tua cunctantem et diffidentem excitare.
Quo quidem tempore non ego causam nostram, sed consilium
improbabam. Sero enim nos iis armis adversari videbam, quae
multo ante confirmata per nosmet ipsos erant, dolebamque pilis
et gladiis, non consiliis neque auctoritatibus nostris de iure pu-
blico disceptari. Neque ego ea, quae facta sunt, fore cum dice-
bam, divinabam futura, sed, quod et fieri posse et exitiosum fore,
si evenisset, videbam, id ne accideret timebam, praesertim cum,
si mihi alterum utrum de eventu atque exitu rerum promitten-
dum esset, id futurum, quod evenit, exploratius possem promit-
tere. Iis enim rebus praestabamus, quae non prodeunt in aciem;
usu autem armorum et militum robore inferiores eramus. Sed
tu illum animum nunc adhibe, quaeso, quo me tum esse oportere
censebas.

Haec eo scripsi, quod mihi Philargyrus tuus omnia de te 6

hang der folgenden Gedanken ist dieser: das eben Vorgetragene sucht zu zeigen, dass, auch wenn alles verloren wäre, doch die Tugend dich aufrecht erhalten müsste. Wenn aber noch einige Hoffnung ist, wie sie ist, so darfst du auf sie nicht verzichten, wie schlecht auch zunächst noch der Zustand der öffentlichen Angelegenheiten sein mag. Du selbst hast mich getadelt, als ich beim Beginn des Bürgerkrieges deine Zuversicht nicht theilte. Und doch misstraute ich damals nicht, wie du jetzt, unserer Sache, sondern missbilligte nur die Art, wie sie geführt wurde; auch glaubte ich nicht, wie du jetzt, mit Sicherheit die Zukunft vorher zu sehen, sondern fürchtete nur einen schlimmen Ausgang, wozu ich vollkommen berechtigt war. Denke doch nun so, wie du es damals von mir verlangtest.

*de rebus communibus*] Die Lesart des Mediceus *e rebus communibus* ist geändert, nicht als ob man nicht sagen könnte *alicui spes est ex aliqua re*, sondern weil von dem, was Torquatus für sich besonders zu hoffen hatte, schon im § 2 die Rede gewesen ist.

5. *quae multo ante confirmata*] Vergl. ad Att. VIII, 3, 3: *nihil actum est a Pompeio nostro sapienter, nihil fortiter; addo etiam, nihil nisi contra consilium auctoritatemque meam. Omitto illa vetera, quod istum in rem publicam ille aluit, auxit, armavit.*

*exploratius*] auch ad Att. XIV, 14, 6. Dieser Comparativ ist den ciceronischen Briefen eigenthümlich. Dasselbe gilt von dem Comparativ *temperius* ad fam. IX, 16, 8 (ep. 4 dieses Buches).

*Iis enim rebus praestabamus*] Vergl. ad fam, IV, 7, 2: *non enim iis rebus pugnabamus, quibus valere poteramus: consilio, auctoritate, causa, quae erant in nobis superiora, sed lacertis et viribus, quibus pares non eramus.*

6. *Haec eo scripsi*] *haec* bezieht sich nicht auf das zuletzt Gesagte, sondern auf die ganze vorangegan-

requirenti fidelissimo animo, ut mihi quidem visus est, narravit te interdum sollicitum solere esse vehementius. Quod facere non debes nec dubitare, quin aut aliqua re publica sis futurus qui esse debes, aut perdita non afflictiore condicione quam ceteri. Hoc vero tempus, quo exanimati omnes et suspensi sumus, hoc moderatiore animo ferre debes, quod et in urbe ea es, ubi nata et alta est ratio ac moderatio vitae, et habes Ser. Sulpicium, quem semper unice dilexisti, qui te profecto et benevolentia et sapientia consolatur; cuius si essemus et auctoritatem et consilium secuti, togati potius potentiam quam armati victoriam subissemus.

7 Sed haec longiora fortasse fuerunt quam necesse fuit: illa, quae maiora sunt, brevius exponam. Ego habeo, cui plus quam tibi debeam neminem; quibus tantum debebam, quantum tu intellegis, eos huius mihi belli casus eripuit. Qui sim autem hoc tempore intellego; sed quia nemo est tam afflictus, quin, si nihil

gene Auseinandersetzung.

*Philargyrus tuus*] ein Freigelassener des Torquatus.

*aliqua re publica*] entgegengestellt dem *perdita re publica.* Vgl. de off. I, 11, 35: *mea quidem sententia paci, quae nihil habitura sit insidiarum, semper est consulendum. In quo si mihi esset obtemperatum, si non optimam, at aliquam rem publicam, quae nunc nulla est, haberemus.*

*in urbe ea es, ubi*] in Athen. Vergl. pro Flacco 26, 62: *adsunt Athenienses, unde humanitas, doctrina, religio, fruges, iura, leges ortae atque in omnes terras distributae putantur.*

*Ser. Sulpicium*] Damals Proconsul von Achaia. S. zu ep. 9.

*cuius si essemus*] Wie eifrig Sulpicius immer zum Frieden gerathen hat, ersehen wir aus Ciceros Brief an Sulpicius ad fam. IV, 3, 1: *multo enim ante tamquam ex aliqua specula prospexi tempestatem futuram, neque id solum mea sponte, sed multo etiam magis monente et denuntiante te. Etsi enim afui magnam partem consulatus tui, tamen et absens cognoscebam, quae esset tua in hoc pestifero bello cavendo et praedicendo sententia, et ipse adfui primis temporibus tui consulatus, cum accuratissime monuisti senatum collectis omnibus bellis civilibus, ut et illa timerent, quae meminissent, et scirent, cum superiores nullo tali exemplo antea in re publica cognito tam crudeles fuissent, quicumque postea rem publicam oppressisset armis, multo intolerabiliorem futurum.*

*togati — armati*] sc. *Caesaris.* Hätten die Pompeianer den Krieg vermeiden wollen, so hätten sie Caesar allerdings eine Macht zugestehen müssen, die weit über die hinausging, welche nach der Verfassung ein römischer Bürger haben konnte; gleichwohl wäre diese Macht gering gewesen im Vergleich zu der, welche Caesar nach dem Siege nothwendig zufallen musste. Vergl. ep. 10, 5.

7. *Sed haec — illa*] Der Trost und das Versprechen der Hilfe.

*quibus tantum debebam*] Cicero meint wohl Pompeius und Lentulus Spinther, die seine Zurückberufung aus dem Exil bewirkt hatten und im Kriege umgekommen waren.

*Qui sim*] wie wenig ich vermag. Vergl. ad fam. VI, 22, 3: *ego quid possim nescio vel potius parum posse sentio.*

aliud studeat nisi id quod agit, possit navare aliquid et efficere, omne meum consilium, operam, studium certe velim existimes tibi tuisque liberis esse debitum.

---

## EPISTOLA XIV.

(AD FAM. VI, 3.)

M. CICERO S. D. A. TORQUATO.

Superioribus litteris benevolentia magis adductus, quam quo res ita postularet, fui longior. Neque enim confirmatione nostra egebat virtus tua neque erat ea mea causa atque fortuna, ut, cui ipsi omnia deessent, alterum confirmarem. Hoc item 2 tempore brevior esse debeo. Sive enim nihil tum opus fuit tam multis verbis, nihilo magis nunc opus est; sive tum opus fuit, illud satis est, praesertim cum accesserit nihil novi. Nam etsi cotidie aliquid audimus earum rerum, quas ad te perferri existimo, summa tamen eadem est et idem exitus: quem ego tam video animo quam ea, quae oculis cernimus, nec vero quicquam video, quod non idem te videre certo sciam. Nam etsi quem exitum

Epistola xiv. 1. *Superioribus litteris*] der vorhergehende Brief.

2. *Hoc item tempore*] Im vorigen Briefe hätte ich mich kürzer fassen sollen, als ich es gethan habe; ebenso muss ich es jetzt. Nach dem Folgenden hätte Cicero eigentlich schreiben müssen: jetzt habe ich noch mehr Veranlassung, kürzer zu sein als damals.

*audimus earum rerum*] für *earum rerum* liegt die nähere Bestimmung in dem Vorhergehenden, nicht in dem folgenden Relativsatz, der nur eine Nebenbemerkung enthält: Neues geht mir nicht zu; denn obgleich ich täglich etwas dergleichen höre, was übrigens auch dir sicherlich nicht unbekannt bleibt, u. s. w.

*Nam etsi quem exitum*] Cicero unterscheidet den Ausgang einer Schlacht, den Ausfall des ganzen Krieges und die Lage des Staates nach Beendiguug des ganzen Krieges. Bei dem Ersten lässt er sich nicht auf Prophezeien ein; denn hier spielt der Zufall eine Rolle, und beide Parteien hatten grosse Streitkräfte (ad fam. VI, 4, 1: *cum omnis belli Mars communis et cum semper incerti exitus proeliorum sunt, tum hoc tempore ita magnae utrimque copiae, ita paratae ad depugnandum esse dicuntur, ut, utercumque vicerit, non sit mirum futurum*). Dagegen ist Cicero darüber, wer schliesslich siegen wird, nicht im Zweifel, und er konnte sich auch hier ein Urtheil zutrauen, da der wirklich Stärkere zuletzt immer die Oberhand behält und da ein guter Beobachter, der den Ereignissen nicht zu fern steht, wohl mit einiger Sicherheit ermitteln kann, auf welcher Seite die grössere Stärke ist. Das endlich glaubt er mit voller Sicherheit vorhersagen zu können,

acies habitura sit divinare nemo potest, tamen et belli exitum video et, si id minus, hoc quidem certe, cum sit necesse alterum
3 utrum vincere, qualis futura sit vel haec vel illa victoria. Idque cum optime perspexi, tum tale video, nihil ut mali videatur futurum, si id vel ante acciderit, quod vel maximum ad timorem proponitur. Ita enim vivere, ut tum sit vivendum, miserrimum est, mori autem nemo sapiens miserum dixit ne beato quidem. Sed in ea es urbe, in qua haec vel plura et ornatiora parietes
4 ipsi loqui posse videantur. Ego tibi hoc confirmo, etsi levis est consolatio ex miseriis aliorum, nihilo te nunc maiore in discrimine esse quam quemvis aut eorum, qui discesserint, aut eorum, qui remanserint: alteri dimicant, alteri victorem timent. Sed haec consolatio levis est: illa gravior, qua te uti spero, ego certe utor: nec enim, dum ero, angar ulla re, cum omni vacem culpa, et, si non ero, sensu omnino carebo. Sed rursus γλαῦκ' εἰς Ἀθήνας, qui ad te haec. Mihi tu, tui, tua omnia maximae curae sunt et dum vivam erunt. Vale.

dass, wer von beiden auch siegen werde, die Lage des Staates sehr traurig sein werde.

3. *Idque cum optime*] Nachdem ich alles wohl erwogen habe, bin ich zu der Ueberzeugung gekommen, dass das Ende dieses Krieges nur dann uns kein Uebel bringen wird, wenn wir vorher sterben. Ist uns das nicht beschieden, so wird unsere Lage allerdings sehr traurig sein; du kannst dich aber damit trösten, dass es dir nicht schlechter gehen wird, als uns allen, und wenn dir dies ein schlechter Trost zu sein scheint, so hast du zu bedenken, dass man sich über nichts betrüben soll, wo man sich frei von Schuld weiss. Diese Gedanken hat Cicero, wie man dies in Briefen zu thun pflegt, sehr lose an einander gereiht, ohne den Zusammenhang scharf hervorzuhebtn.

*si id vel ante acciderit*] Das *vel* vor *ante* ist nicht zu verstehen. Ich glaube, dass zu lesen ist *vel simul vel ante.*

4. *aut eorum qui remanserint*] Diese Worte fehlen in den Handschriften. Sie können dort leicht ausgefallen sein, indem das Auge des Abschreibers von dem ersten *aut eorum* zu dem zweiten abirrte, und sie können nicht entbehrt werden, weil, wie das folgende *alteri dimicant, alteri victoriam timent* zeigt, Cicero unter den Pompejanern, deren Lage er mit der des Torquatus vergleicht, zwei Klassen unterscheidet, und weil, wenn man auch *quemvis eorum qui discesserint* (sc. ex urbe) mit 'irgend einer von denen, die sich Pompeius angeschlossen haben' übersetzen könnte, das *aut* immer noch unerklärt bliebe. So ist der Sinn der Stelle dieser: du bist in nicht grösserer, im Gegentheil in geringerer Gefahr, als die Pompejaner in Spanien und auch als die Pompejaner, die die Waffen niedergelegt und sich Caesar unterworfen haben.

# EPISTOLA XV.

(AD FAM. VI, 18.)

CICERO LEPTAE.

Simul atque accepi a Seleuco tuo litteras, statim quaesivi 1 e Balbo per codicillos quid esset in lege. Rescripsit eos, qui facerent praeconium, vetari esse in decurionibus, qui fecissent, non vetari. Quare bono animo sint et tui et mei familiares; neque enim erat ferendum, cum, qui hodie haruspicinam facerent, in

EPISTOLA XV. Q. Lepta war in den Jahren 51 und 50 Ciceros praefectus fabrum in Cilicien gewesen und stand auch vorher und nachher vielfach in freundschaftlichem Verkehr mit ihm. — Caesars Abreise von Rom zum spanischen Kriege erfolgte wahrscheinlich noch im mensis intercalaris prior des J. 46; die Schlacht bei Munda wurde XVI Kal. Apr. 45 geschlagen, und die Nachricht davon kam nach Rom XII Kal. Mai., am Tage vor den Palilien. Hiernach ist der Brief im Anfang des J. 45 geschrieben.

1. *a Seleuco tuo*] ein Freigelassener des Lepta. Balbus, ein Freund und Geschäftsträger Caesars; vergl. zu l. III, ep. 4, 11.

*per codicillos*] *Codicilli* oder auch *pugillares* sind dünne, mit Wachs überzogene Täfelchen *(tabellae)* von Holz oder auch Elfenbein, auf welche man die Buchstaben mit dem *stilus* einriss *(exarare)*. Uebrigens schrieb man schon zu Ciceros Zeit die Briefe auf Papier, das von Papyrus gefertigt war; vergl. ad Q. fr. II, 15 b 1: *calamo et atramento temperato, charta etiam dentata res agetur; scribis enim te meas litteras superiores vix legere potuisse.*

*quid esset in lege*] Im J. 45. ist von Caesar nach der Rückkehr aus Spanien ein Gesetz gegeben worden, wodurch die Verfassung der italischen Städte geordnet wurde. Sehr bedeutende Bruchstücke dieses Gesetzes sind noch auf einer 1732 gefundenen Bronzetafel, der sogenannten tabula Heracleensis, vorhanden. In diesen Bruchstücken findet sich auch die Bestimmung, auf welche hier Bezug genommen wird. Sie lautet: *ne quis, qui praeconium, dissignationem libitinamve faciet, in municipio, colonia, praefectura duumviratum, quattuorviratum aliumve quem magistratum petito neve capito neve gerito neve habeto, neve ibi senator neve decurio neve conscriptus esto neve sententiam dicito.*

*esse in decurionibus*] Der Senat in den auf römische Weise organisirten Communen, der in der Regel aus 100 lebenslänglichen Mitgliedern bestand, wurde gewöhnlich *ordo decurionum* oder *decuriones*, aber auch *senatus, patres* und *conscripti* genannt. Die Liste der Senatoren *(album decurionum)* wurde nach der eben erwähnten lex Julia durch eine in jedem lustrum von dem höchsten Magistrat veranstaltete *lectio senatus* ergänzt und festgesetzt. Bei der damals zu erwartenden *lectio* waren einige Freunde des Lepta in einem uns unbekannten Municipium in Gefahr, aus dem ordo decurionum ausgestossen zu werden, weil sie früher das nicht für anständig gehaltene Geschäft eines Ausrufers betrieben hatten.

*qui hodie haruspicinam facerent*] In den auf der tabula Heracleensis

senatum Romae legerentur, eos, qui aliquando praeconium fecissent, in municipiis decuriones esse non licere.

2 De Hispaniis novi nihil. Magnum tamen exercitum Pompeium habere constat; nam Caesar ipse ad suos misit exemplum Paciaeci litterarum, in quo erat illas undecim esse legiones. Scripserat etiam Messalla Q. Salasso P. Curtium fratrem eius iussu Pompei inspectante exercitu interfectum, quod consensisset cum Hispanis quibusdam, si in oppidum nescio quod Pompeius

uns erhaltenen Bruchstücken der oben erwähnten lex Julia werden an zwei Stellen die Gewerbe aufgezählt, deren Betrieb von der Aufnahme in den Senat ausschliessen sollte, an der einen oben angeführten solche Gewerbe, die an sich nicht ehrlos waren, an der andern solche, deren Betrieb mit *infamia* verbunden war. Diese letztere lautet so: *ne quis in senatu, decurionibus conscriptisque esto .... qui corpore quaestum fecit fecerit, quive lanistaturam artemve ludicram fecit fecerit, quive lenocinium faciet.* An beiden Stellen wird die *haruspicina* nicht erwähnt. Ebenso wenig geschieht dies bei Cicero de off. I, 42, 150, wo die *quaestus illiberales et sordidi* aufgezählt werden. Es waren aber die Bedingungen der Aufnahme bei einem Municipal-Senat natürlich weit weniger streng, als beim römischen Senat; hier galt als Regel: *quaestus omnis patribus indecorus visus* (Liv. XXI, 63, 4). Cicero argumentirt also ganz richtig: wenn in Rom ohne Anstand Leute in den Senat aufgenommen werden, die ein Gewerbe treiben, welches sie eigentlich vom Senat ausschliessen sollte, wie ist da zu fürchten, dass in einer Municipalstadt der Eintritt in den Senat denen werde verwehrt werden, die ein solches Gewerbe nur getrieben haben und nicht mehr treiben? Welchen Senator übrigens oder welche Senatoren Cicero hier meint, wissen wir nicht; dass aber Caesar bei der von ihm veranstalteten Ergänzung des Senats an das Herkommen sich wenig kehrte, ist vielfach bezeugt. Vergl. Suet. Caes. 76: *civitate donatos et quosdam e semibarbaris Gallorum recepit in curiam;* ib. 80: *peregrinis in senatum allectis libellus propositus est: bonum factum, ne quis senatori novo curiam monstrare velit.* Macrob. Sat. II, 3, 11: *Idem Cicero alias facilitatem Caesaris in adlegendo senatu irrisit palam. Nam cum ab hospite suo P. Mallio rogaretur, ut decurionatum privigno eius expediret, assistente frequentia dixit: Romae, si vis, habebit; Pompeis, difficile est.*

2. *Pompeium*] Cn. Pompeius, des grossen Pompeius Sohn.

*exemplum Paciaeci litterarum*] Als Caesar in Spanien ankam, hielt Sextus Pompeius Corduba besetzt, Cn. Pompeius aber mit der Hauptmacht Ulia. Dieser Stadt schickte Caesar 6 Cohorten und eine gleiche Zahl Reiter unter L. Junius Paciaecus zu Hilfe. bell. Hisp. c. 3. Nach diesem Bericht c. 7 bestand die Macht des Cn. Pompeius aus 13 Legionen.

*Messalla Q. Salasso*] M. Valerius Messalla, Consul 53, stand im Bürgerkriege auf Caesars Seite (ad Att. XI, 22, 2); er war bei ihm im afrikanischen Kriege (bell. Afr. c. 28 und 86) und, wie diese Stelle lehrt, auch im spanischen Kriege. — Ueber Salassus und Curtius ist uns ausser dem hier Ueberlieferten nichts bekannt.

rei frumentariae causa venisset, eum comprehendere ad Caesaremque deducere.

De tuo negotio, quod sponsor es pro Pompeio, si Galba 3
consponsor tuus redierit, homo in re familiari non parum diligens, non desinam cum illo communicare, si quid expediri possit; quod videbatur mihi ille confidere.

Oratorem meum tanto opere a te probari vehementer gaudeo. 4
Mihi quidem sic persuadeo, me, quidquid habuerim iudicii de dicendo, in illum librum contulisse. Qui si est talis, qualem tibi videri scribis, ego quoque aliquid sum; sin aliter, non recuso quin, quantum de illo libro, tantundem de mei iudicii fama detrahatur. Leptam nostrum cupio delectari iam talibus scriptis; etsi abest maturitas aetatis, tamen personare aures eius huiusmodi vocibus non est inutile.

Me Romae tenuit omnino Tulliae meae partus. Sed cum 5
ea, quemadmodum spero, satis firma sit, teneor tamen, dum a

3. *De tuo negotio*] Hierauf bezieht sich Val. Max. VI, 2, 11: *Iam Ser. Galbae temeritatis plena postulatio, qui divum Iulium consummatis victoriis in foro ius dicentem in hunc modum interpellare sustinuit: 'C. Iuli Caesar, pro Cn. Pompeio Magno, quondam genero tuo, in tertio eius consulatu pecuniam spopondi, quo nomine nunc appellor. Quid agam? defendam?' Palam atque aperte ei bonorum Pompei venditionem exprobrando ut a tribunali summoveretur meruerat. Sed illud ipsa mansuetudine mitius pectus aes alienum Pompei ex suo fisco solvi iussit.* — Servius Sulpicius Galba, der Urgrossvater des Kaisers Galba, war im gallischen Kriege Caesars Legat, wurde von ihm für das Consulat des J. 49 ohne Erfolg empfohlen und nahm dann Theil an der von Brutus und Cassius geleiteten Verschwörung gegen Caesar. Vergl. Suet. Galba 3.

4. *Oratorem meum*] Aus dieser Stelle und aus Or. 10, 35 *hoc sum aggressus statim Catone absoluto* ergiebt sich, dass Ciceros Schrift Orator ad M. Brutum in den letzten Monaten des J. 46 geschrieben ist.

*non recuso quin*] Hätte Cicero das Buch leichtfertig hingeschrieben, so würde, wenn es schlecht ausgefallen wäre, daraus noch nicht folgen, dass er von der Theorie der Beredsamkeit nichts verstand.

*personare aures*] umtönt werden, wie z. B. auch de off. III, 2, 5: *tamen conducere arbitror talibus aures tuas vocibus undique circumsonare.* Das Verbum wird aber auch transitiv gebraucht, z. B. Hor. ep. I, 1, 7: *Est mihi purgatum crebro qui personet aurem.*

5. *Tulliae meae partus*] Ciceros Tochter Tullia war zuerst mit C. Piso verheirathet, welcher 57 starb. Sie verheirathete sich dann im folgenden Jahre mit Furius Crassipes. Diese Ehe wurde durch Scheidung aufgelöst. Im Juni des J. 50 wurde sie mit P. Cornelius Dolabella verheirathet, einem vornehmen, jungen Wüstling. Auch diese Ehe war nicht lange vor diesem Briefe geschieden worden, und Cicero bemühte sich nun vergeblich, von dem verschuldeten Dolabella die Aussteuer wieder zu erhalten.

Dolabellae procuratoribus exigam primam pensionem, et mehercule non tam sum peregrinator iam quam solebam. Aedificia mea me delectant et otium. Domus est, quae nulli mearum villarum cedat, otium omni desertissima regione maius. Itaque ne litterae quidem meae impediuntur, in quibus sine ulla interpellatione versor. Quare, ut arbitror, prius hic te nos quam istic tu nos videbis. Lepta suavissimus ediscat Hesiodum et habeat in ore τῆς δ' ἀρετῆς ἱδρῶτα et cetera.

---

## EPISTOLA XVI.

(AD ATT. XII, 16.)

CICERO ATTICO S.

Te tuis negotiis relictis nolo ad me venire; ego potius ac-

*Aedificia mea*] Mit *aedificia* meint Cicero seine zahlreichen Villen, mit *domus* das prachtvolle Haus auf dem Palatinus, in dem vornehmen Viertel Roms, welches er im J. 62 von M. Crassus für 3,500,000 Sestertien gekauft und, nachdem es bei seiner Verbannung durch Clodius zerstört war, glänzend wieder hergestellt hatte. Er blieb jetzt da ungestört, weil sein Einfluss geschwunden war.

*omni desertissima regione*] statt *otio omnis desertissimae regionis*, eine häufige Abkürzung der Vergleichung; z. B. Tusc. I, 1, 2: *Iam illa quae natura, non litteris adsecuti sunt (Romani), neque cum Graecia neque ulla cum gente sunt conferenda. Quae enim tanta gravitas, quae tanta constantia, magnitudo animi, probitas, fides, quae tam excellens in omni genere virtus in ullis fuit, ut sit cum maioribus nostris conferenda?*

*Τῆς δ' ἀρετῆς ἱδρῶτα*] Cicero führt, wie er pflegt, nur die Anfangsworte des Verses an, welcher vollständig lautet: *τῆς δ' ἀρετῆς ἱδρῶτα θεοὶ προπάροιθεν ἔθηκαν.* Hesiod *ἔργα καὶ ἡμέραι* 289.

EPISTOLA XVI. Im Anfange des J. 45 traf Cicero der harte Schlag, dass seine einzige Tochter Tullia in Folge der im vorigen Briefe erwähnten Entbindung starb. Da das Schreiben, in welchem der in Hispalis in Spanien verweilende Caesar Cicero seine Theilnahme an diesem Unglücksfall ausdrückt, von pr. Kal. Maias datirt war (ad Att. XIII, 20, 1), und da der XVI Kal. Apr. erfochtene Sieg bei Munda XII Kal. Maias, am Vorabend der Parilien, in Rom bekannt wurde, mithin diese Nachricht 34 Tage brauchte, um nach Rom zu gelangen, so kann Tullias Tod nicht später als VII Kal. Apr. erfolgt sein, wohl aber beträchtlich früher, weil anzunehmen ist, ebensowohl dass die Nachricht vom Siege bei Munda viel schneller nach Rom gekommen ist als die Nachricht von Ciceros Verlust nach Spanien, als auch dass der vielbeschäftigte Caesar sein Trostschreiben nicht sofort nach Empfang der Nachricht abgefasst haben wird. Nach ad Att. XII, 40, 2 war Cicero unmittelbar nach dem Tode der Tullia einige Zeit im Hause des Atticus, hierauf längere Zeit, nach den von dort

cedam, si diutius impediere. Etsi ne discessissem quidem e conspectu tuo, nisi me plane nihil ulla res adiuvaret. Quod si esset aliquod levamen, id esset in te uno, et cum primum ab aliquo poterit esse, a te erit. Nunc tamen ipsum sine te esse non possum. Sed nec tuae domi probabatur nec meae poteram, nec, si propius essem uspiam, tecum tamen essem; idem enim te impediret, quo minus mecum esses, quod nunc etiam impedit. Mihi adhuc nihil prius fuit hac solitudine, quam vereor ne Philippus tollat. Heri enim vesperi venerat. Me scriptio et litterae non leniunt, sed obturbant.

geschriebenen Briefen wenigstens 16 Tage, auf seinem Landgute auf der Insel Astura zwischen Antium und Circeii, hierauf 30 Tage *in hortis,* d. i. nach ad Att. XII, 34, 1 wahrscheinlich *in Ficulensi,* einem nahe bei Rom im Sabinerlande an der via Nomentana oder Ficulensis gelegenen Landgute des Atticus. Nach Ablauf dieser 30 Tage scheint Cicero wieder nach Astura gegangen zu sein; jedenfalls erhellt aus ad Att. XII, 40, 3, dass er nicht unmittelbar nachher sich in Rom aufgehalten hat; denn zur Entschuldigung seiner Abwesenheit von Rom führt er an, es wäre *discessus,* d. i. Senatsferien. Da nun die Senatsferien in den Monat April fielen (vergl. F. Hofmann, de origine belli civilis Caesariani p. 59), so müssen die 30 Tage, die Cicero *in hortis* zubrachte, vor dem Ablauf dieses Monats zu Ende gewesen sein; da ferner in Ciceros Briefen von der am 20. April eingetroffenen Nachricht von dem Siege bei Munda nirgends die Rede ist, so ist anzunehmen, dass er damals noch *in hortis* war und so mit Atticus mündlich verkehrte. Da endlich von den in Astura geschriebenen Briefen ad Att. XII, 28 (cf. ep. 26) X Kal. geschrieben ist, ep. 29 also IX Kal., ep. 30 mit seinem Postscriptum 31 (vergl. ep. 39) VIII Kal., ep. 32 und 33, die mit Unrecht getrennt sind, VII Kal., ep. 34 endlich VI Kal., so kann Cicero nicht früher von Astura abgereist sein, als V Kal. Apr.; denn in dem zuletzt angeführten Briefe schreibt er, er werde morgen abreisen. — Es werden somit folgende Zeitbestimmungen wenig von der Wahrheit abweichen: Cicero verliess Atticus zum zweiten Mal (ad Att. XII, 35: *antequam proxime discessi*) am 26. April; er hielt sich *in hortis* auf vom 28. März bis 26. April, er verweilte in Astura und schrieb hier die Briefe ad Att. XII, 12 — 34 vom 11. bis 27. März, Tullias Tod erfolgte in den letzten Tagen des Februar. — Nach dem Allen ist der vorliegende Brief in der Mitte des März 45 in Astura geschrieben.

*Etsi ne discessissem*] Indessen Hülfe kann ich auch von dir nicht erwarten; wäre das, so u. s. w.

*Nunc tamen ipsum*] Dennoch, obgleich du mir nicht helfen kannst, sehne ich mich gerade jetzt sehr nach dir.

*ne Philippus tollat*] L. Marcius Philippus, der Gemahl von Caesars Nichte Atia, der Mutter des Octavian.

## EPISTOLA XVII.

(AD ATT. XII, 21.)

CICERO ATTICO S.

1 Legi Bruti epistolam, eamque tibi remisi, sane non prudenter rescriptam ad ea, quae requisieras. Sed ipse viderit. Quamquam illud turpiter ignorat. Catonem primum sententiam putat de animadversione dixisse, quam omnes ante dixerant praeter Caesarem, et cum ipsius Caesaris tam severa fuerit, qui tum praetorio loco dixerit, consularium putat leniores fuisse, Catuli, Servilii, Lucullorum, Curionis, Torquati, Lepidi, Gellii, Volcatii, Figuli, Cottae, L. Caesaris, C. Pisonis, etiam M'. Glabrionis, Silani,

EPISTOLA XVII. Wann und wo der Brief geschrieben ist, ist bei dem vorangehenden Briefe angegeben.

1. *Legi Bruti epistolam*] Wahrscheinlich hatte Brutus seine Lobschrift auf Cato (ad Att. XIII, 46, 2. Suet. Oct. 85) an Atticus gesandt mit der Bitte, dieselbe durch seine Schreiber *(librarii)* vervielfältigen zu lassen, und Atticus hatte ihn sodann auf einiges in dieser Schrift aufmerksam gemacht, was nach seiner Meinung der Verbesserung bedurfte. Dass Atticus dergleichen Dienste seinen Freunden erwies, erhellt u. a. aus ad Att. XIII, 44, 3: *Brutus mihi T. Ligarii verbis nuntiavit, quod appelletur L. Corfidius in oratione Ligariana, erratum esse meum, sed, ut aiunt, μνημονικὸν ἁμάρτημα. Sciebam Corfidium pernecessarium Ligariorum; sed eum video ante esse mortuum: da igitur, quaeso, negotium Pharnaci, Antaeo, Salvio, ut id nomen ex omnibus libris tollatur.* ad Att. XII, 40, 1: *misi librum ad Muscam, ut tuis librariis daret; volo enim eum divulgari, quod quo facilius fiat, imperabis tuis.*

*Catonem primum sententiam*] Im Senat konnte nur verhandelt werden auf Grund eines Vortrags *(relatio)* von einem der Magistrate, *quibus ius erat cum patribus agendi.* Dies waren von den ordentlichen Magistraten die Consuln, die Praetoren und die Volkstribunen. War der Vortrag gehalten, so wurden alle die, welche das *ius sententiae dicendae* hatten, einzeln um ihre Meinung darüber befragt und zwar zuerst die *consulares*, dann die *praetorii*, *aedilicii*, *tribunicii*, zuletzt die *quaestorii*, also alle die, welche das Consulat, die Praetur, die Aedilität, das Volkstribunat und die Quaestur bekleidet hatten. Gab es designirte Magistrate, so stimmten sie vor allen Mitgliedern der ihrem künftigen Range entsprechenden höheren Ordnung. Mit den *quaestoriis* wurde die Umfrage geschlossen, und es erfolgte nun über die Vota, welche bei der Umfrage abgegeben worden waren, die Abstimmung, die *discessio*, an der auch die übrigen Senatoren, die *senatores pedarii*, Theil nahmen. Von dem Votum, welches angenommen wurde, hiess es: *in hanc sententiam discessio facta est.* In dem hier in Rede stehenden Falle, bei der Berathung über die Strafe der Catilinarier, hatte Cato sein Votum als tribunus plebis designatus abgegeben und für dasselbe hatte sich die Majorität erklärt.

*etiam M.' Glabrionis*] Warum

Murenae, designatorum consulum. Cur ergo in sententiam Catonis? Quia verbis luculentioribus et pluribus rem eandem comprehenderat. Me autem hic laudat, quod rettulerim, non quod patefecerim, quod cohortatus sim, quod denique antequam consulerem ipse iudicaverim. Quae omnia quia Cato laudibus extulerat in caelum perscribendaque censuerat, idcirco in eius sententiam est facta discessio. Hic autem se etiam tribuere multum mihi putat, quod scripserit *optimum consulem*. Quis enim ieiunius dixit inimicus? Ad cetera vero tibi quemadmodum rescripsit? Tantum rogat, de senatus consulto ut corrigas. Hoc quidem fecisset, etiamsi a Salvio admonitus esset. Sed haec iterum ipse viderit. De hortis quoniam probas, effice aliquid. Rationes 2
meas nosti. Si Eros etiam a Faberio recepit, nihil negotii est.

*etiam* vor dem Namen des Glabrio steht, ist uns unbekannt; nicht auffallend würde es sein, wenn es vor den Namen des Silanus und Murena, der designirten Consuln, stände. Vergl. Phil. II, 5, 12: *Non placet M. Antonio consulatus meus. At placuit P. Servilio, ut eum primum nominem ex illius temporis consularibus, qui proxime est mortuus; placuit Q. Catulo, cuius semper in hac re publica vivet auctoritas; placuit duobus Lucullis, M. Crasso, Q. Hortensio, C. Curioni, C. Pisoni, M'. Glabrioni, M'. Lepido, L. Volcatio, C. Figulo, D. Silano, L. Murenae, qui tum erant consules designati.*

*Cur ergo*] sc. discessio facta est, ein Einwand, den Brutus machen könnte.

*ipse iudicaverim*] Cicero hatte nicht vor der Entscheidung des Senats ein förmliches Urtheil gesprochen; aber er hatte in seiner relatio seine Meinung über die Catilinarier unumwunden ausgesprochen.

*Quis enim ieiunius*] Brutus glaubt mir schon viel Ehre zu erweisen, wenn er mich *optimum consulem* nennt; denn nüchterner als er hat kein Feind über diese Dinge gesprochen.

*hoc quidem fecisset*] Von allen Bemerkungen des Atticus, welche sich auf Brutus Darstellung der Verhandlung über die catilinarische Verschwörung bezogen, beachtete dieser nur eine einzige, und hierin lag keine dem Atticus erwiesene Aufmerksamkeit, weil es sich um einen so offenkundigen Irrthum handelte, dass Brutus ihn beseitigen musste, sobald er von irgendwem darauf aufmerksam gemacht wurde.

*a Salvio*] Salvius war einer von den vielen Bücherabschreibern, welche Atticus in dieser Zeit beschäftigte (ad Att. XIII, 44, 3). Einer von diesen wird wohl hier genannt gewesen sein; die Handschrift giebt aber *rario* statt *a Salvio,* aus welcher Lesart der Name des unbekannten Mannes nicht ermittelt werden kann. Vielleicht war kein Name genannt, und Cicero schrieb *a librario.*

2. *De hortis*] Um das Andenken seiner verstorbenen Tochter zu verherrlichen, wollte Cicero ihr ein Heiligthum *(fanum)* gründen. Er wünschte für diesen Zweck einen von den Gärten jenseits des Tiber zu kaufen.

*Rationes meas nosti*] ad Att. XIII, 47a: *tu velim e Pollice cognoscas rationes nostras sumptuarias.*

*Si Eros etiam a Faberio*] Cicero

Sed etiam sine eo posse videor contendere. Venales certe sunt
3 Drusi, fortasse et Lamiani et Cassiani: sed coram. De Terentia
non possum commodius scribere, quam tu scribis. Officium sit
nobis antiquissimum. Si quid nos fefellerit, illius malo me quam
4 mei paenitere. Oviae C. Lollii curanda sunt HS. c. Negat Eros
posse sine me; credo, quod accipienda aliqua sit et danda aesti-
matio. Vellem tibi dixisset. Si enim res est, ut mihi scribit,
parata nec in eo ipso mentitur, per te confici potuit. Id cogno-
5 scas et conficias velim. Quod me in forum vocas, eo vocas, unde
etiam bonis meis rebus fugiebam. Quid enim mihi cum foro,
sine iudiciis, sine curia, in oculos incurrentibus iis, quos aequo
animo videre non possum? Quod autem homines a me postulare
scribis, aliquatenus eos mihi concedere, iam pridem scito esse,

hatte eine Geldsumme von Faberius zu fordern, welche um diese Zeit fällig war. Sein Rechnungsführer Eros hatte auch diese Sache zu verwalten. ad Att. XIII, 2, 1: *Faberius si venerit, videbis, ut tantum attribuatur, si modo attribuetur, quantum debetur: accipies ab Erote.*

3. *De Terentia*] Nach dem Tode der Tullia hatte Cicero ein Testament gemacht und bei der Versiegelung desselben ausser Atticus und einigen Freunden auch Publilius, den Bruder seiner zweiten Gemahlin, als Zeugen zugezogen (ad Att. XII, 18a, 2). Dies war Ciceros erster Gemahlin Terentia (s. l. IV, ep. 1, 1) verdächtig; sie klagte über Cicero, dass ihr Enkel, der Sohn des Dolabella und der Tullia, von ihm benachtheiligt wäre. Cicero wollte auf jeden Fall der Terentia vollkommen gerecht werden, auch wenn sie dann, wie allerdings zu fürchten war, seinen und ihren Sohn M. Cicero in ihrem Testamente weniger bedachte, als recht war (ad Att. XII, 19, 4).

4. *Oviae C. Lollii*] sc. uxori.

*quod accipienda*] Caes. b. civ. III, 1, 2: *cum fides tota Italia esset angustior neque creditae pecuniae solverentur, constituit* (Caesar), *ut arbitri darentur; per eos fierent aestimationes possessionum et rerum, quanti quaeque earum ante bellum fuisset, atque hac creditoribus traderentur.* Von dieser Verordnung wurde hier Gebrauch gemacht: Cicero nahm von einem seiner Schuldner ein Grundstück oder andere Werthsachen in Zahlung und zahlte damit seine Schuld an Ovia. *Accipere aestimationem* für *rem aestimatam* wie ad fam. IX, 18, 4: *si aestimationes tuas vendere non potes.*

*Si enim res*] wenn wirklich die accipienda et danda aestimatio keine Schwierigkeit macht.

5. *bonis meis rebus*] als ich noch nicht durch häusliches Unglück niedergedrückt war.

*Quod autem homines*] Was du aber schreibst, dass die Leute von mir forderten, bis zu einem gewissen Grade hätten sie Nachsicht mit mir, so wisse u. s. w.

*iam pridem scito esse, cum*] Plaut. Amph. I, 1, 146: *iam diust, quom ventri victum non datis.* Asin. II, 1, 3: *iam diust factum, quom discesti ab hero.* Von Cicero weiss ich nicht, dass er diese Ausdrucksweise sonst angewendet hat; er schreibt ad fam. XV, 14, 1: *multi enim anni sunt, cum ille in aere meo est* und ähnlich öfter.

cum unum te pluris quam omnes illos putem. Ne me quidem contemno, meoque iudicio multo stare malo quam omnium reliquorum. Neque tamen progredior longius, quam mihi doctissimi homines concedunt. Quorum scripta omnia, quaecumque sunt in eam sententiam, non legi solum, quod ipsum erat fortis aegroti, accipere medicinam, sed in mea etiam scripta transtuli, quod certe afflicti et fracti animi non fuit. Ab his me remediis noli in istam turbam vocare, ne recidam.

---

## EPISTOLA XVIII.

(AD FAM. IV, 5.)

SERVIUS CICERONI S.

Postea quam mihi renuntiatum est de obitu Tulliae, filiae tuae, sane quam pro eo ac debui graviter molesteque tuli communemque eam calamitatem existimavi, qui, si istic affuissem, neque tibi defuissem coramque meum dolorem tibi declarassem. Etsi genus hoc consolationis miserum atque acerbum est, propterea quia, per quos ea confieri debet propinquos ac familiares, ii ipsi pari molestia afficiuntur neque sine lacrimis multis id conari possunt, uti magis ipsi videantur aliorum consolatione indigere quam aliis posse suum officium praestare; tamen quae in praesentia in mentem mihi venerunt, decrevi brevi ad te perscribere, non quo ea te fugere existimem, sed quod forsitan dolore impeditus minus ea perspicias. 1

Quid est quod tanto opere te commoveat tuus dolor intestinus? Cogita, quemadmodum adhuc fortuna nobiscum egerit: ea nobis erepta esse, quae hominibus non minus quam liberi cara esse debent, patriam, honestatem, dignitatem, honores omnes. Hoc uno incommodo addito quid ad dolorem adiungi potuit? 2

*quaecumque sunt in eam sententiam*] sc. scripta, darüber, wie der Weise den Schmerz ertragen soll. Cic. ad fam. II, 4, 2: *in hanc sententiam scriberem plura, nisi te tua sponte satis incitatum esse confiderem.*

Epistola xviii. Servius Sulpicius (s. zu ep. 9) empfing die Nachricht von Tullias Tode in Athen. Nachrichten aus Rom gelangten nach Athen, wenn es schnell ging, in 20 Tagen (ad fam. XIV, 5, 1); der Brief wird also Ende März geschrieben sein.

1. *propinquos ac familiares*] Apposition zu *per quos.*

*brevi*] so auch z. B. ad fam. I, 9, 13: *tantum dicam brevi;* anders ad fam. VI, 6, 1: *nunc, ut spero, brevi gratulabimur.* Hier ist *tempore,* dort *epistola* zu ergänzen.

aut qui non in illis rebus exercitatus animus callere iam debet atque omnia minoris existimare?

3 At illius vicem, credo, doles. Quotiens in eam cogitationem necesse est et tu veneris et nos saepe incidimus, hisce temporibus non pessime cum iis esse actum, quibus sine dolore licitum est mortem cum vita commutare? Quid autem fuit, quod illam hoc tempore ad vivendum magno opere invitare posset? quae res? quae spes? quod animi solacium? Ut cum aliquo adolescente primario coniuncta aetatem gereret? Licitum est tibi, credo, pro tua dignitate ex hac iuventute generum deligere, cuius fidei liberos tuos te tuto committere putares! An ut ea liberos ex sese pareret, quos cum florentes videret laetaretur? qui rem a parente traditam per se tenere possent, honores ordinatim petituri essent, in re publica, in amicorum negotiis libertate sua usi? Quid horum fuit, quod non prius, quam datum est, ademptum sit?

At vero malum est liberos amittere. Malum: nisi hoc peius

3. *At illius vicem, credo, doles*] Der Mediceus hat *an* statt *at*, und allerdings können dergleichen Einwürfe ebensogut mit *an* eingeführt werden. Aber *credo* verträgt sich nicht mit *an;* denn beide Wörter zeigen an, dass der Einwand unstatthaft ist. Vergl. Caes. b. civ. II, 32, 10: *At, credo, si Caesarem probatis, in me offenditis.*

*et nos saepe incidimus*] ist in doppelter Beziehung ein Anakoluth, einmal weil die Construction von *necesse est* nicht fortgesetzt ist, und dann, weil das zu Anfang des Satzes stehende *quotiens* nicht mehr beachtet ist. Vielleicht war *nos saepe incidimus* ursprünglich eine Parenthese; dann ist *et* — *et* fälschlich eingeschoben.

*Licitum est tibi, credo*] *credo,* wie gewöhnlich, ironisch: du kannst doch nicht hoffen, unter der jetzigen Jugend einen würdigen Schwiegersohn zu finden. Tullia war kurz vor ihrem Tode von Dolabella geschieden.

*honores ordinatim*] in der herkömmlichen Reihenfolge. Er meint die Quaestur, die Aedilität, die Praetur und das Consulat, d. i. die *magistratus, quorum certus ordo est,* wie sie von Cicero de lege agr. II, 9, 24 bezeichnet werden.

*prius, quam datum est*] durch den Sturz der Republik ist ihnen alles dieses schon vor ihrer Geburt genommen.

*At vero malum est*] In einer Zeit wie die unsrige ist, darf der Tod deiner Tochter dich nicht erschüttern. Du darfst nicht ihr Schicksal beklagen, denn sie hat nichts verloren. Für dich aber hört der Verlust eines Kindes auf, ein Unglück zu sein, weil, was du mit uns sonst verloren hast, so gross ist, dass jeder andre Verlust im Vergleich damit verschwindet.

*nisi hoc peius est*] nur ist dies das Schlimmere. Durch *nisi* wird dem Zugeständniss *(malum)* eine Einschränkung in der Art hinzugefügt, dass gesagt wird, es gebe noch ein schlimmeres Uebel, als das in dem Zugeständniss bezeichnete. Vergl. ad Att. XI, 23, 1: *tuas litteras expectabam, nisi illud quidem mutari — non video posse:* nur das Eine, das ich als unmöglich erkenne, erwarte ich

est, haec sufferre et perpeti. Quae res mihi non mediocrem conso- 4
lationem attulerit, volo tibi commemorare, si forte eadem res tibi
dolorem minuere possit. Ex Asia rediens cum ab Aegina Mega-
ram versus navigarem, coepi regiones circumcirca prospicere.
Post me erat Aegina, ante me Megara, dextra Piraeus, sinistra
Corinthus, quae oppida quodam tempore florentissima fuerunt,
nunc prostrata et diruta ante oculos iacent. Coepi egomet me-
cum sic cogitare: 'Hem! nos homunculi indignamur, si quis no-
strum interiit aut occisus est, quorum vita brevior esse debet,
cum uno loco tot oppidum cadavera proiecta iacent? Visne tu
te, Servi, cohibere et meminisse hominem te esse natum?' Crede
mihi, cogitatione ea non mediocriter sum confirmatus. Hoc idem,
si tibi videtur, fac ante oculos tibi proponas. Modo uno tempore
tot viri clarissimi interierunt, de imperio populi Romani tanta
deminutio facta est, omnes provinciae conquassatae sunt: in
unius mulierculae animula si iactura facta est, tanto opere com-
moveris? quae si hoc tempore non diem suum obisset, paucis
post annis tamen ei moriendum fuit, quoniam homo nata fuerat.
Etiam tu ab hisce rebus animum ac cogitationem tuam avoca 5
atque ea potius reminiscere, quae digna tua persona sunt: illam,

aus deinem Briefe nicht zu erfahren. Sall. Iug. 100, 5: *et sane Marius illoque aliisque temporibus Iugurthini belli pudore magis quam malo exercitum coercebat; quod multi per ambitionem fieri aiebant, pars quod a pueritia consuetam duritiam et alia, quae ceteri miserias vocant, voluptati habuisset, nisi tamen res publica pariter ac saevissimo imperio bene ac decore gesta* = *incertum est, utri verius iudicaverint, nisi tamen hoc* (nur das Eine) *certum est, rem publicam — decore gestam esse.*

4. *regiones circumcirca*] = *quae circa sunt.* Dergleichen dem Griechischen nachgeahmte Verbindungen von Adverbien mit Substantiven finden sich bei Livius und den späteren Schriftstellern sehr häufig; z. B. Liv. I, 17, 4: *multarum circa civitatium irritatis animis.* Auch dem Cicero ist dieser Sprachgebrauch nicht ganz fremd; vergl. in Pis. 9, 21: *discessu tum meo omnes illi nefarii gladii de manibus crudelissimis exciderunt.* de nat. deor. II, 66, 166: *deorum saepe praesentiae — declarant.* S. zu l. I, ep. 2, 6.

*ante me Megara*] Megara wurde im J. 307 durch Demetrius Poliorcetes, der Piraeus im Mithridatischen Kriege von Sulla im J. 86, Korinth im achäischen Kriege von Mummius im J. 146 zerstört. Von Korinth sagt Cicero in der im J. 63 gehaltenen Rede de lege agr. II, 32, 87: *Corinthi vestigium vix relictum est;* es ist aber nach Caesars Verordnung nach dessen Tode noch vor der Schlacht bei Actium wieder aufgebaut worden.

*de imperio*] Nicht der Umfang, wohl aber die Kraft und das Ansehen der römischen Herrschaft war durch die Bürgerkriege gemindert worden.

*iactura facta est*] wie ad fam. X, 28, 3: *magnum damnum factum est in Servio:* an dem verstorbenen Servius haben wir viel verloren.

quam diu ei opus fuerit, vixisse, una cum re publica fuisse, te, patrem suum, praetorem, consulem, augurem vidisse, adolescentibus primariis nuptam fuisse, omnibus bonis prope perfunctam esse, cum res publica occideret, vita excessisse. Quid est, quod tu aut illa cum fortuna hoc nomine queri possitis?

Denique noli te oblivisci Ciceronem esse et eum, qui aliis consueris praecipere et dare consilium, neque imitare malos medicos, qui in alienis morbis profitentur tenere se medicinae scientiam, ipsi se curare non possunt, sed potius, quae aliis tute praecipere soles, ea tute tibi subice atque apud animum propone.
6 Nullus dolor est, quem non longinquitas temporis minuat ac molliat. Hoc te exspectare tempus tibi turpe est, ac non ei rei sapientia tua te occurrere. Quod si qui etiam inferis sensus est, qui illius in te amor fuit pietasque in omnes suos, hoc certe illa te facere non vult. Da hoc illi mortuae; da ceteris amicis ac familiaribus, qui tuo dolore maerent; da patriae, ut, si qua in re opus sit, opera et consilio tuo uti possit. Denique, quoniam in eam fortunam devenimus, ut etiam huic rei nobis serviendum sit, noli committere, ut quisquam te putet non tam filiam quam rei publicae tempora et aliorum victoriam lugere.

Plura me ad te de hac re scribere pudet, ne videar prudentiae tuae diffidere; qua re, si hoc unum proposuero, finem faciam scribendi. Vidimus aliquotiens secundam pulcherrime te ferre fortunam magnamque ex ea re te laudem apisci: fac aliquando intellegamus adversam quoque te aeque ferre posse neque id maius, quam debeat, tibi onus videri, ne ex omnibus virtutibus haec una tibi videatur deesse. Quod ad me attinet, cum te tranquilliorem animo esse cognoro, de iis rebus, quae hic geruntur, quemadmodumque se provincia habeat, certiorem faciam. Vale.

5. *adolescentibus primariis*] Tullia war zuerst mit C. Calpurnius Piso, sodann mit Furius Crassipes, endlich mit P. Cornelius Dolabella verheirathet. Die erste Ehe wurde durch den Tod des Piso, die beiden andern durch Scheidung getrennt.

*neque imitare*] Cicero würde geschrieben haben *neve* oder wohl auch *neque imitatus sis*. Gar nicht auffallend würde *imitari* sein (so C. F. W. Müller, Philol. XIX, p, 326); denn aus *noli* kann der entsprechende affirmative Begriff ergänzt werden, wie ad fam. XII, 30, 1: *noli impudens esse nec mihi molestiam exhibere*. S. zu l. II, ep. 4, 2 und l. III, ep. 9, 4.

6. *Hoc te exspectare tempus*] Vergl. Seneca ad Marciam 8, 2: *quanto magis hoc morum tuorum elegantiae convenit, finem luctus potius facere, quam exspectare, nec illum opperiri diem, quo te invita dolor desinat? ipsa illi renuntia.*

*provincia*] Macedonien, welche Provinz auch Achaia umfasste. Sulpicius verwaltete diese Provinz ein Jahr lang, am Ende des J. 45 war er wieder in Rom.

## EPISTOLA XIX.

(AD FAM. IV, 6.)

M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

Ego vero, Servi, vellem, ut scribis, in meo gravissimo casu 1
affuisses. Quantum enim praesens me adiuvare potueris et consolando et prope aeque dolendo, facile ex eo intellego, quod litteris lectis aliquantum acquievi. Nam et ea scripsisti, quae levare luctum possent, et in me consolando non mediocrem ipse animi dolorem adhibuisti. Servius tamen tuus omnibus officiis, quae illi tempori tribui potuerunt, declaravit, et quanti ipse me faceret et quam suum talem erga me animum tibi gratum putaret fore. Cuius officia iucundiora scilicet saepe mihi fuerunt, numquam tamen gratiora.

Me autem non oratio tua solum et societas paene aegritudinis, sed etiam auctoritas consolatur. Turpe enim esse existimo me non ita ferre casum meum, ut tu, tali sapientia praeditus, ferendum putas. Sed opprimor interdum et vix resisto dolori, quod ea me solacia deficiunt, quae ceteris, quorum mihi exempla propono, simili in fortuna non defuerunt. Nam et Q. Maximus,

EPISTOLA XIX. Dieser Brief ist die Antwort auf den vorhergehenden Trostbrief des Servius und ohne Zweifel gleich nach Empfang desselben, also in den letzten Tagen des April in Astura geschrieben.

1. *Ego vero*] dient in der Antwort zur Bekräftigung, und zwar ebenso wohl wenn man dem Gesagten beistimmt, als wenn man ihm widerspricht. So z. B. ad Att. XIII, 41, 1: *Ego vero Quinto epistolam ad sororem misi.* III, 13, 2: *Nam quod scribis te audire me etiam mentis errore ex dolore affici, mihi vero mens integra est.* Hier: ja allerdings.

*Servius tamen*] *Tamen* bezieht sich auf *vellem affuisses:* ich wünschte wohl, du wärest bei mir gewesen. Indessen dein Sohn hat alles gethan u. s. w.

*iucundiora*] Vergl. ad fam. V, 15, 1: (amor tuus) *gratus et optatus, dicerem iucundus, nisi id verbum in omne tempus perdidissem.* *ad* Att. III, 24, 2: *ista veritas, etiamsi iucunda non est, mihi tamen grata est.*

*scilicet*] wie sich von selbst versteht, freilich, natürlich. ad Q. fr. II, 6, 7: *quamquam te ipsum scilicet maxime, tamen etiam litteras tuas ante exspecto.* ad fam. XII, 17, 2: *scripsi de optimo genere dicendi, in quo saepe suspicatus sum te a iudicio, sic scilicet ut doctum hominem ab non indocto, paullulum discedere.*

*Nam et Q. Maximus*] Cic. Tusc. III, 28, 70: *Quid, qui non putant lugendum viris? qualis fuit Q. Maximus efferens filium consularem, qualis L. Paullus duobus paucis diebus amissis filiis, qualis M. Cato praetore designato mortuo filio, qualis reliqui, quos in Consolatione collegimus. Quid hos aliud placavit, nisi quod luctum et maerorem esse non putabant viri?* Es sind

qui filium consularem, clarum virum et magnis rebus gestis, amisit, et L. Paullus, qui duo septem diebus, et vester Gallus et M. Cato, qui summo ingenio, summa virtute filium perdidit, iis temporibus fuerunt, ut eorum luctum ipsorum dignitas consolaretur
2 ea, quam ex re publica consequebantur. Mihi autem, amissis ornamentis iis, quae ipse commemoras quaeque eram maximis laboribus adeptus, unum manebat illud solacium, quod ereptum est. Non amicorum negotiis, non rei publicae procuratione impediebantur cogitationes meae; nihil in foro agere libebat; adspicere curiam non poteram; existimabam, id quod erat, omnes me et industriae meae fructus et fortunae perdidisse. Sed cum cogitarem haec mihi tecum et cum quibusdam esse communia, et cum frangerem iam ipse me cogeremque illa ferre toleranter, habebam quo confugerem, ubi conquiescerem, cuius in sermone et suavitate omnes curas doloresque deponerem. Nunc autem hoc tam gravi vulnere etiam illa, quae consanuisse videbantur, recrudescunt. Non enim, ut tum me a re publica maestum domus excipiebat quae levaret, sic nunc domo maerens ad rem publicam confugere possum, ut in eius bonis acquiescam. Itaque et domo absum et foro, quod nec eum dolorem, quem a re publica capio, domus iam consolari potest nec domesticum res publica.

3 Quo magis te exspecto teque videre quam primum cupio; maior mihi levatio afferri nulla potest quam coniunctio consuetudinis sermonumque nostrorum. Quamquam sperabam tuum

gemeint Q. Fabius Cunctator, der nach der Schlacht am Trasimenischen See Hannibals Siegeslauf aufhielt, L. Aemilius Paullus, der Sieger von Pydna, und der ältere M. Porcius Cato, der den Beinamen Censorius führte. An unserer Stelle ist noch C. Sulpicius Gallus hinzugefügt, welcher als Consul im J. 166 die Ligurer besiegte. Er wird *vester* genannt, weil er zur gens Sulpicia gehörte.

2. *quae ipse commemoras*] im vorhergehenden Briefe § 5. Die *honores* hatten nur Bedeutung und Werth, so lange die Republik bestand.

*solacium, quod ereptum est*] Der Umgang mit der Tochter.

*et cum quibusdam*] und mit einigen a n d e r e n. Vergl. Caes. b. Gall. VI, 24, 2: *Eratostheni et quibusdam Graecis.* b. civ. III, 96, 1: *Lentuli et nonnullorum tabernacula.*

*cum frangerem iam ipse me*] als ich mir Gewalt anthat, meinem Gemüth gewaltsam eine andere Richtung gab, meinen Schmerz bezwang. Cic. pro Sulla 6, 18: *quibus ego rebus — ita flectebar animo atque frangebar, ut iam ex memoria, quas mihi ipsi fecerat insidias, deponerem.* in Cat. I, 9, 22: *quamquam quid loquor? te ut ulla res frangat? tu ut umquam te corrigas?*

*consanuisse*] Das Verbum *consanesco* ist den ciceronischen Briefen eigenthümlich.

3. *Quamquam sperabam*] Z u s a m m e n h a n g: Ich sehne mich

adventum — sic enim audiebam — appropinquare. Ego autem cum multis de causis te exopto quam primum videre, tum etiam, ut ante commentemur inter nos, qua ratione nobis traducendum sit hoc tempus, quod est totum ad unius voluntatem accommodandum et prudentis et liberalis et, ut perspexisse videor, nec a me alieni et tibi amicissimi. Quod cum ita sit, magnae tamen est deliberationis, quae ratio sit ineunda nobis, non agendi aliquid, sed illius concessu et beneficio quiescendi. Vale.

---

## EPISTOLA XX.

(AD FAM. IV, 12.)

SERVIUS CICERONI SAL. PLUR.

Etsi scio non iucundissimum me nuntium vobis adlaturum, 1

sehr nach deiner Ankunft. Indessen ich darf ja hoffen, dass sie nahe bevorsteht. Der Hauptgrund aber, warum ich dich möglichst bald bei mir zu sehen wünsche, ist u. s. w.

*ut ante commentemur inter nos*] bevor ich deinen Rathschlägen folge. Vergl. den vorhergehenden Brief § 6: *da patriae, ut, si qua in re opus sit, opera et consilio tuo uti possit* und: *noli committere, ut quisquam te putet non tam filiam quam rei publicae tempora et aliorum victoriam lugere.* Weiterhin enthält der Zusatz *et prudentis — amicissimi* ein Zugeständniss, welches die gewünschte Berathung weniger nöthig macht. Dass dies erst in dem Folgenden hervorgehoben wird, ist in einem Briefe nicht auffallend, zumal wenn er, wie dieser, mit bequemer Weitläufigkeit geschrieben ist.

Epistola xx. Nach der Rückkehr Caesars aus dem Afrikanischen Kriege, welche a. d. VII Kal. Sext. 46 erfolgte, war M. Marcellus, nachdem Cicero ihn vergebens zur freiwilligen Rückkehr zu bestimmen versucht hatte (s. l. IV, ep. 7 und 8), durch Caesars Gnade auf die Bitten des gesammten Senates zurückberufen worden. Ueber die Senatssitzung, in welcher dieser Beschluss gefasst wurde, berichtet Cicero an den Ser. Sulpicius l. IV, ep. 9. Auf die Nachricht von der günstigen Wendung seines Schicksals schrieb Marcellus einen Brief an den Cicero (ad fam. IV, 11), in welchem die Gleichgiltigkeit gegen die von ihm nicht gesuchte Gnade des Siegers deutlich hervortritt. Erst als Cicero ihn nochmals zur Rückkehr aufgefordert und auf die Nachtheile aufmerksam gemacht hatte, die ein längeres Zögern für ihn selbst haben würde, entschloss er sich im J. 45, den Ort seiner freiwilligen Verbannung, Mitylene, zu verlassen, in der Absicht, nach Italien zurückzukehren. In Athen angelangt, ereilte ihn am 26. Mai ein gewaltsamer Tod. Ueber dieses Ereigniss berichtet Ser. Sulpicius, welcher damals im Auftrage Caesars die Provinz Achaia verwaltete (s. die Einleitung zu l. IV, ep. 9), dem Cicero in dem vorliegenden Briefe, welcher aus Athen vom 31. Mai datirt ist.

1. *iucundissimum me nuntium*] Zusammengehörige Satzglieder, namentlich Substantiv und Adjectiv,

tamen, quoniam casus et natura in nobis dominantur, visum est, quoquo modo res se haberet, vos certiores facere. A. d. x. Kal. Iun. cum ab Epidauro Piraeum navi advectus essem, ibi M. Marcellum, collegam nostrum, conveni eumque diem ibi consumpsi, ut cum eo essem. Postero die cum ab eo digressus essem eo consilio, ut ab Athenis in Boeotiam irem reliquamque iurisdictionem absolverem, ille, ut aiebat, supra Maleas in Italiam versus
2 navigaturus erat. Post diem tertium eius diei, cum ab Athenis

werden oft durch Einschiebung eines Wortes, hauptsächlich unbetonter Pronomina und Adverbien, von einander getrennt. Vergl. zu l. II, ep. 1, 5. II, 2, 6.

*tamen, quoniam*] Der Causalsatz motivirt den Entschluss des Servius, dem Cicero und den übrigen Freunden in Rom die schmerzliche Nachricht von dem Tode des Marcellus nicht vorzuenthalten, durch den Hinweis auf eine allgemein als richtig erkannte Erfahrung, welche geeignet ist, das Ueberraschende der Nachricht zu mildern, die Erfahrung nämlich, dass das menschliche Leben stets von Gefahren bedroht ist, welche ihm theils durch unberechenbare Ereignisse *(casus)*, theils durch die Schwäche der menschlichen Natur und das allgemeine Gesetz der Sterblichkeit *(natura)* bereitet werden. Da es nun nicht wohl möglich erscheint, diese beiden Ursachen der Unsicherheit des menschlichen Lebens unter einen einzigen Begriff zu vereinigen, so musste der überlieferte Singular des Praedicats *(dominatur)* mit Lambin in den Plural verwandelt werden.

*visum est*] Die Handschrift hat *visum est faciendum, quoquo* etc. Da das zur Umschreibung einer Handlung dienende *facere* stets mit *ut* construirt wird, hat man geändert: *visum est faciendum, ut quoquo — facerem.* Einfacher erscheint es, *faciendum* mit Baiter zu streichen. Vergl. Cato m. 1, 1: *nunc autem visum est mihi de senectute aliquid ad te conscribere.* Das Perfect *visum est* aber deutet auf die der Abfassung des Briefes vorangegangenen Ueberlegungen.

*quoquo modo*] wie auch immer die Sache (über die ich zu berichten habe, d. i. die Ermordung des Marcellus) sich verhalten möchte. Servius bekennt durch diese Worte, dass er das Dunkel, welches über dem Motiv der That schwebt, nicht zu lichten im Stande sei, dass aber dieser Umstand ihn nicht abhalten könne, Alles, was er über dieselbe wisse, sogleich nach Rom zu berichten.

*collegam nostrum*] Servius Sulpicius Rufus und M. Claudius Marcellus waren zusammen Consuln gewesen im J. 51.

*iurisdictionem*] Zu den wichtigsten Obliegenheiten der Provinzialbeamten gehörte die Gerichtsbarkeit. Zur Ausübung derselben besuchten sie an vorher festgesetzten Terminen die einzelnen Städte; diejenigen, welche einen Richterspruch verlangten, hatten sich zu diesen Gerichtstagen *(conventus)* einzufinden.

*supra Maleas*] Das Vorgebirge, welches die südöstliche Spitze Laconiens bildet, heisst gewöhnlich *Malea.* Die Form *Maleae* findet sich auch bei Plin. ep. ad Trai. 10, 26. Hom. Od. III, 287. — Auffallend ist *supra* gebraucht; sonst steht *super* von dem Herumfahren um ein Vorgebirge; z. B. Liv. XXXI, 47, 2: *Apustius triginta navibus super Maleum navigat Corcyram.* XLII, 56, 1: *M. Lucretio fratre cum classe super Maleum Chalcidem iusso petere.*

2. *eius diei*] Man vergleicht das

proficisci in animo haberem, circiter hora decima noctis P. Postumius, familiaris eius, ad me venit et mihi nuntiavit M. Marcellum, collegam nostrum, post cenae tempus a P. Magio Cilone, familiari eius, pugione percussum esse et duo vulnera accepisse, unum in stomacho, alterum in capite secundum aurem, sperari

bei Caesar häufige *postridie* (und *pridie) eius diei;* z. B. b. Gall. I, 23, 1. 48, 2; ferner sind zu vergleichen Stellen wie Tac. Ann. I, 62: *post sextum cladis annum.* Hist. II, 70: *intra quadragesimum pugnae diem.* Suet. Claud. 27: *ante quintum mensem divortii.* Der Genetiv bezeichnet in den vorliegenden Verbindungen den Ausgangspunct der Zeitrechnung. Genau genommen bezeichnet er freilich auch hier nur ganz allgemein das Zusammengehörigkeitsverhältniss, indem es dem Leser überlassen bleibt, jene durch den Zusammenhang gegebene specielle Beziehung desselben zu finden. Aehnlich bezeichnen Dichter zuweilen bei *medius* nur das allgemeine Zusammenhangsverhältniss; z. B. Ov. Met. VI, 409: *qui locus est iuguli medius summique lacerti* (statt *inter iugulum et lacertum).* — Das Datum ist, wie die vorangehenden Daten ergeben, der 26. Mai.

*hora decima noctis*] Die Römer theilten den natürlichen Tag und die Nacht je in 12 Stunden, die demnach je nach der Jahreszeit von verschiedener Länge waren. Da die Sonne Ende Mai in diesen Breiten nach 7 Uhr Abends untergeht und gegen 5 Uhr Morgens aufgeht, so entspricht die 10te Stunde der Nacht ungefähr der Zeit von $2^1/_2$ — $3^1/_4$ Uhr Morgens nach unserer Rechnung.

*M. Marcellum, collegam nostrum*] Der Deutlichkeit hätte, da *familiaris eius* vorausgeht, ein einfaches *eum* genügt: Servius hat hier, wo er über den unerwarteten und in diesem Augenblicke, wo seine Verbannung ein Ende erreicht hatte, besonders schmerzlichen Tod eines so hoch geachteten Mannes zu berichten im Begriffe steht, ausdrucksvoll den Namen des Verstorbenen gesetzt, um damit das Unglaubliche der Nachricht von dem Ereigniss, das einen solchen Mann betroffen habe, hervorzuheben, und ausserdem noch *collegam nostrum* hinzugesetzt, um seine persönliche Theilnahme an dem schmerzlichen Ereigniss auszudrücken. Welchen Eindruck die Nachricht auf Cicero machte, zeigt der Anfang des Briefes ad Att. XIII, 10: *minime miror te et graviter ferre de Marcello et plura vereri periculi genera; quis enim hoc timeret, quod neque acciderat antea nec videbatur natura ferre ut accidere posset? omnia igitur metuenda.*

*cenae tempus*] die Hauptmahlzeit pflegte in der 9ten Stunde eingenommen zu werden, d. h. im Sommer um $2^1/_2$, im Winter um $1^1/_2$ Uhr.

*a P. Magio Cilone*] Mehrere Handschriften bei Livius ep. 115 nennen ihn *Cn. Magius* und einen Clienten des Marcellus. Er hatte unter Pompeius gedient. Val. Max. IX, 11, 4: *qui M. Marcello datum a Caesare spiritum sua manu eripuit, vetus amicus et Pompeianae militiae comes, indignatus aliquos sibi amicorum ab eo praeferri.*

*secundum aurem*] *Secundum* bedeutet bald unmittelbar neben (Petr. Sat. 131: *secundum invitantem consedi*) bald unmittelbar oberhalb (Varro de re rust. I, 27: *praecidi arbores oportere secundum terram*), bald unmittelbar hinter (Plaut. Amph. II, 1, 1: *age, i tu secundum.* Plaut. fragm. bei Prisc. 10, 890: *secundum ipsam*

tamen eum vivere posse; Magium se ipsum interfecisse postea; se a Marcello ad me missum esse, qui haec nuntiaret et rogaret, uti medicos cogerem. Coëgi et e vestigio eo sum profectus prima luce. Cum non longe a Piraeo abessem, puer Acidini obviam mihi venit cum codicillis, in quibus erat scriptum paullo ante lucem Marcellum diem suum obisse. Ita vir clarissimus ab ho-

*aram aurum abscondidi*). Diese letzte Bedeutung scheint auch hier vorzuliegen.

*sperari tamen eum vivere posse*] Vergl. pro Sexto Rosc. 12, 33: *posteaquam comperit eum posse vivere.* ad fam. X, 23, 4: *et adhuc vivit et dicitur victurus.*

*ipsum*] Accusativ des Subjects. Denn es ist eine gewöhnliche Erscheinung, dass *ipse* als Subject auftritt, wo man des Gegensatzes wegen einen casus obliquus erwartet; z. B. ad fam. IV, 8, 1: *non ita abundo ingenio, ut te consoler, cum ipse me non possim.* Vgl. l. V, ep. 4, 6.

*se ipsum interfecisse*] Es entstand der Verdacht, dass Magius von Caesar gedungen worden sei; doch erkannte man bald, dass dieser Verdacht durch den Selbstmord des Magius ausgeschlossen werde. Hierüber Cic. ad Att. XIII, 10, 3: *misit enim Brutus ad me: per litteras purgat Caesarem de interitu Marcelli; in quem, ne si insidiis quidem ille interfectus esset, caderet ulla suspicio; nunc vero, cum de Magio constet, nonne furor eius causam omnem sustinet? Plane, quid sit, non intellego: explanabis igitur, quamquam nihil habeo, quod dubitem, nisi ipsi Magio quae fuerit causa amentiae, pro quo quidem etiam sponsor Sunii factus est. Nimirum id fuit; solvendo enim non erat; credo eum petisse a Marcello aliquid, et illum, ut erat, constantius respondisse.* Ebenso wenig lässt sich aus den Worten unseres Briefes § 1: *quoquo modo res se haberet* (s. die Anm.) schliessen, dass Servius eine Andeutung eines solchen Verdachtes habe geben wollen, zumal da die folgenden Worte *et cui inimici propter dignitatem pepercerant, inventus est amicus qui ei mortem offerret* eine solche Deutung geradezu ausschliessen.

*qui haec nuntiaret*] Häufiger ist ein solcher finaler Relativsatz nach dem Verbum *mittere*, wenn eine bestimmte Bezeichnung der Person, welche ausgesendet wird, in dem Hauptsatze fehlt. Wie hier, Sall. Cat. 48, 4: *praeterea se missum a M. Crasso, qui Catilinae nuntiaret, ne eum Lentulus et Cethegus — deprehensi terrerent.*

*e vestigio*] von der Stelle aus, wo man gerade steht, daher sogleich, augenblicklich. Dieselbe Bedeutung hat *eodem vestigio;* z. B. Caes. b. civ. II, 25, 6: *qui non e vestigio ad castra Corneliana vela direxisset.* ib. II, 7, 3: *ut urbs ab hostibus capta eodem vestigio videretur.*

*eo*] nach dem Piraeus.

*Acidini*] Die Acidini gehörten der gens Manlia an. Hier scheint derselbe Acidinus gemeint zu sein, von dem Cicero ad Att. XII, 32, 2 sagt, dass er nach Athen zu reisen beabsichtige.

*diem suum obisse*] Vergl. Plaut. Poen. IV, 2, 82: *adoptavit hunc, cum diem obiit suum.* V, 2, 110. Fronto (ed Nab. p. 167) epist. ad Anton. Pium 4, 1: *Niger Censorius diem suum obiit.* Tac. dial. 13 extr.: *quandoque enim fatalis et meus dies veniet.* Inscr. Lat. ed. Orelli 3023: *hic tuus fatalis dies.*

mine deterrimo acerbissima morte est adfectus, et cui inimici propter dignitatem pepercerant, inventus est amicus qui ei mortem offerret. Ego tamen ad tabernaculum eius perrexi: inveni 3
duos libertos et pauculos servos; reliquos aiebant profugisse metu perterritos, quod dominus eorum ante tabernaculum interfectus esset. Coactus sum in eadem illa lectica, qua ipse delatus eram, meisque lecticariis in urbem eum referre, ibique pro ea copia,

*morte est adfectus*] Dieser überhaupt seltene Ausdruck scheint sonst nicht gebraucht zu sein, um eine Ermordung zu bezeichnen. Tacitus sagt Ann. IV, 45: *uno vulnere in mortem adfecit.* Ganz allgemein vom Tode steht es bei Cic. de inv. I, 25, 35: *ac si de non vivo quaeretur, etiam, quali morte sit adfectus, erit considerandum.*

*et cui inimici pepercerant, inventus est amicus qui ei mortem offerret*] Der einfache Ausdruck *et cui inimici pepercerant, ei amicus mortem obtulit* ist durch die Zerlegung des Hauptsatzes in der Weise erweitert worden, dass der Hauptsatz nunmehr in die Mitte gestellt ist zwischen einen Nebensatz zweiten und einen Nebensatz ersten Grades, der den Schluss der Periode bildet (*α*: A: a). Ebenso Cic. de lege agr. I, 3, 8: *quibus vos legationes dedistis —, auditis profecto —, quam graves eorum adventus sociis vestris esse soleant.* Caes. b. Gall. I, 17, 6: *quod necessario rem coactus Caesari enuntiarit, intellegere sese, quanto id cum periculo fecerit.* Der Relativsatz aber drängt sich zur scharfen Hervorhebung des Gegensatzes vor. Vergl. pro Sest. 38, 81: *cuius igitur mortem ulcisceremini, — de eius virtute vivi quid vos — iudicare oporteat, dubitandum putatis?*

*qui ei mortem offerret*] Vergl. pro Sext. Rosc. 13, 37: *qui mortem obtulerit parenti.* 14, 40: *mortem oblatam esse patri a filio.*

3. *Ego tamen*] Der Gedanke, dem dieser Satz durch *tamen* entgegengestellt wird, ist in dieser Weise zu ergänzen: obgleich ich und die Aerzte, die mich begleiteten, dem Todten nicht mehr helfen konnten, setzte ich dennoch meine Reise fort.

*ad tabernaculum eius*] Da der Piraeus zerstört war (vergl. l. IV, ep. 18, 4), so wohnte Marcellus in einem Zelte.

*pauculos servos*] ein paar Sklaven. Dieses Deminutiv gehört, wie so viele andere, hauptsächlich der täglichen Rede an und ist daher bei den Komikern (z. B. Plaut. Epid. III, 4, 24: *volo te verbis pauculis*) und in den Briefen (Cic. ad Att. V, 21, 6: *ut ibi pauculos dies esset.* Plin. ep. I, 14, 3: *est enim minor pauculis annis*) besonders häufig.

*metu*] In der ersten Bestürzung fürchteten die Sklaven zur Verantwortung gezogen zu werden, da ein Gesetz bestimmte, dass, wenn ein Herr von einem seiner Sklaven ermordet und der Mörder unentdeckt geblieben wäre, alle Sklaven, *qui sub eodem tecto mansitassent,* hingerichtet werden sollten. Hierüber vergl. die Senatsverhandlung, von der Tacitus berichtet Ann. XIV, 42.

*Coactus sum*] nämlich durch den Mangel an einem würdigeren Beförderungsmittel.

*meisque lecticariis*] Abl. instr. wie pro Mil. 9, 26: *servos agrestes et barbaros, quibus silvas publicas depopulatus erat Etruriamque vexarat.*

*referre*] Denn von Athen aus war Marcellus nach dem Piraeus gegangen, um seine Reise nach Italien fortzusetzen.

*pro ea copia, quae Athenis erat*]

quae Athenis erat, funus ei satis amplum faciendum curavi. Ab Atheniensibus, locum sepulturae intra urbem ut darent, impetrare non potui, quod religione se impediri dicerent; neque tamen id antea cuiquam concesserant. Quod proximum fuit, uti in quo vellemus gymnasio eum sepeliremus, nobis permiserunt. Nos in nobilissimo orbis terrarum gymnasio Academiae locum delegimus ibique eum combussimus, posteaque curavimus, ut eidem Athenienses in eodem loco monumentum ei marmoreum faciendum locarent. Ita, quae nostra officia fuerunt pro collegio

so gut es mir die geringen Mittel erlaubten, die mir in Athen zu Gebote standen. Vergl. Caes. b. Gall. VI, 19: *funera sunt pro cultu Gallorum magnifica et sumptuosa.*

*ut*] Ueber die Stellung der Conjunction vergl. zu l. V, ep. 6, 2.

*religione*] Denn nach athenischen Gesetzen war die Beisetzung der Urnen innerhalb der Stadt nicht erlaubt.

*dicerent*] In Causalsätzen mit *quod*, seltener in Relativsätzen, werden die verba sentiendi und declarandi häufig missbräuchlicher Weise in den Conjunctiv gesetzt, wenn nicht das Sagen oder Glauben, sondern das Gesagte oder Geglaubte als fremde Ansicht dargestellt werden soll. Beispiele sind bei Cicero und Caesar nicht selten. Ganz wie hier Caes. b. Gall. V, 6, 3: *quod religionibus impediri sese diceret.*

*tamen*] über dieses *tamen*, welches insofern mit dem am Anfang dieses Paragraphen stehenden *tamen* Aehnlichkeit hat, als der concessive Gedanke, auf den es sich bezieht, ergänzt werden muss, vgl. ep. 2, 3 und 13, 2 dieses Buches. Wie an den dort angeführten Stellen, so werden auch hier für die vorher bezeichnete Thatsache (hier: ich konnte die Bestattung innerhalb der Stadt nicht durchsetzen) zwei Gründe in der Weise angeführt, dass gesagt wird, dass, wenn auch der erste Grund nicht als giltig anerkannt werde, d o c h noch immer der zweite als ausreichend bestehen bleibe. Der Gedanke ist demnach folgender: Die Athener motivirten ihre Weigerung durch den Hinweis auf religiöse Bedenken; wenn dies als eine leere Ausrede erscheinen sollte, so bleibt doch die Thatsache bestehen, dass sie noch niemals eine Beerdigung innerhalb der Stadt gestattet hatten. Vergl. noch ad Att. XIV, 5, 2: *vides magistratus, si quidem illi magistratus, vides tamen tyranni satellites in imperiis* (und wenn dies auch nicht, so siehst du doch —).

*concesserant*] Das Perfectum würde vom Standpunct des Servius aus absolut gesagt sein; das Plusqpf. bezeichnet die Zeit, die der durch das Impf. *dicerent* bezeichneten Zeit voraus liegt.

*quod proximum fuit*] was meine zweite Bitte war, nachdem mir die erste abgeschlagen worden war.

*in nobilissimo orbis terrarum gymnasio*] Die Handschrift hat *orbi terrarum,* was man als Locativus hat festhalten wollen. Allein die Verbindung des Genetivs *orbis terrarum* mit einem Superlativ ist so geläufig (z. B. Cic. de lege agr. II, 28, 76: *ager Campanus — orbis terrae pulcherrimus*), dass die Ueberlieferung wohl kaum zu schützen ist.

*Academiae*] dem Lehrsitze des Plato. Athen hatte 3 Gymnasien: *Λύκειον*, *Κυνόσαργες*, *Ἀκαδημία.*

*eidem*] dieselben Athener, die uns eine Begräbnisstätte überlassen hatten. Vergl. l. V, ep. 17, 2.

et pro propinquitate, et vivo et mortuo omnia ei praestitimus. Vale. D. pr. Kal. Iun. Athenis.

---

## EPISTOLA XXI.

(AD ATT. XIII, 52.)

CICERO ATTICO SAL.

O hospitem mihi tam gravem, *ἀμεταμέλητον*! fuit enim per- 1
iucunde. Sed cum secundis Saturnalibus ad Philippum vesperi

*propinquitate*] Worin die Verwandtschaft bestand, ist unbekannt.

Epistola xxi. In diesem am 19. December 45, dem dritten Tage der Saturnalien, oder gleich nachher geschriebenen Briefe berichtet Cicero dem Atticus über einen Besuch, welchen Caesar, begleitet von einer Leibwache und grossem Gefolge, ihm bei Gelegenheit einer Erholungsreise an jenem Tage auf seinem Landgute bei Puteoli abgestattet hat. Die Erregung, in welche Cicero durch diesen Besuch versetzt wurde, spiegelt sich in der Sprache des Briefes wieder, die zugleich mit der grossen Zahl der Ellipsen und der griechischen Ausdrücke ein treffliches Beispiel des sermo familiaris bietet.

1. *O hospitem mihi tam gravem, ἀμεταμέλητον*] Obgleich die der Correlation entbehrende demonstrative Partikel *tam* durch zahlreiche Beispiele zu belegen ist, so scheint doch, da der Gedanke die Bezeichnung eines Gegensatzes zwischen *gravem* und *ἀμεταμέλητον* verlangt, die Ueberlieferung entstellt zu sein. Viel Ansprechendes hat der Vorschlag von Boot: *o hospitem mihi gravem, tamen ἀμεταμέλητον:* ich bedauere nicht, ihn bewirthet zu haben, so unangenehm es mir als altem Pompejaner auch war, den Caesar bei mir aufzunehmen. — Diese Auffassung von *gravis* wird bestätigt durch das § 2 folgende *odiosam.*

*fuit enim periucunde*] denn er befand sich in der angenehmsten Laune. Ueber die Verbindung von *esse* in der Bedeutung sich verhalten, sich befinden mit einem Adverbium vergl. im Allgemeinen zu l. I, ep. 1, 1, und speciell zu unserer Stelle unten § 2: *delectatus est et libenter fuit,* ferner pro Deiot. 7, 19, wo es von demselben Caesar heisst: *cum in convivio comiter et iucunde fuisses;* ad Att. XVI, 7, 1: *ut familiariter essem et libenter.* XV, 3, 2. ad fam. XVI, 10, 2.

*Sed*] mit dieser Partikel, welche sowohl zur Wiederaufnahme des abgebrochenen Hauptgedankens dient (vergl. zu l. III, ep. 11, 3) als auch, wie hier, bezeichnet, dass der Schreibende mit den vorausgeschickten Bemerkungen abbrechend, sich der Darstellung seines eigentlichen Themas zuwendet, lenkt Cicero in eine detaillirte Beschreibung des Besuches ein, die den Gegenstand dieses Briefes bildet.

*secundis Saturnalibus*] d. h. am 18. December. Das Freudenfest der Saturnalien wurde ursprünglich nur an einem Tage, dem 19. December, gefeiert (Liv. II, 21, 1), dann an drei Tagen, nämlich anfangs vom 19.—21. December, später, nachdem dem Monat December durch Caesar 2 Tage hinzugefügt waren, vom 17. — 19. December. Der erste Tag des Festes hiess *prima Saturnalia*, der zweite *secunda Saturnalia*, der dritte *tertia Saturnalia.*

venisset, villa ita completa a militibus est, ut vix triclinium, ubi cenaturus ipse Caesar esset, vacaret; quippe hominum CIↃ CIↃ. Sane sum commotus, quid futurum esset postridie; at mihi Barba Cassius subvenit: custodes dedit. Castra in agro; villa defensa est. Ille tertiis Saturnalibus apud Philippum ad horam VII., nec quemquam admisit: rationes opinor cum Balbo. Inde ambulavit in litore. Post horam VIII. in balneum; tum audivit de Mamurra:

*ad Philippum*] L. Marcius Philippus war der Gatte der Atia, der Mutter des Octavian, die zugleich die Tochter der Julia, der Schwester Caesars, war.

*completa a militibus est*] Die Abweichung von der gewöhnlichen Construction *(completa militibus)* erscheint hier insofern berechtigt, als Cicero hier nicht bloss sagen will, dass das Haus sich mit Bewaffneten füllte, sondern dass alle Räume desselben von ihnen in Beschlag genommen wurden.

*quid futurum esset*] Dieser indirecte Fragesatz hängt von dem aus *sum commotus* zu entnehmenden Begriff 'indem ich mich ängstlich fragte' ab. So liegt oft in *miror*, wenn ihm ein indirecter Fragesatz folgt, der Begriff 'ich kann nicht begreifen'; z. B. de off. III, 14, 59: *heri mirabar, quid accidisset.* Eine ähnliche Praegnanz l. V, ep. 8, 1: *earum exemplum nobis legit, si quid videretur.*

*postridie*] wo Caesar bei mir speisen wollte.

*Barba Cassius*] ein Freund des Caesar und Antonius, erwähnt Phil. XIII, 2, 3.

*custodes dedit*] um die Bewaffneten abzuhalten.

*castra in agro* etc.] die Soldaten campirten auf freiem Felde, in das Haus wurden sie nicht hineingelassen.

*apud Philippum*] sc. erat, blieb.

*rationes*] sc. confecit.

*Balbo*] über Caesars Geschäftsführer Balbus vergl. zu l. III, ep. 4, 11.

*Post horam VIII in balneum*] Da Caesar, wie Cicero oben erzählt hat, am 3ten Festtage bis zur 7ten Stunde bei dem Philippus geblieben ist, so kann er das hier erwähnte Bad, welches er nach der 8ten Stunde nahm, nicht mehr im Hause des Philippus, er muss es vielmehr bereits im Hause des Cicero genommen haben. Die folgenden Worte *unctus est, accubuit — et edit et bibit* etc. beziehen sich ebenfalls deutlich genug auf die Bewirthung, welche Caesar in Ciceros Hause fand. Da nun in dem überlieferten Texte nicht nur eine Angabe über die Zeit der Ankunft Caesars bei Cicero fehlt, sondern auch die Ankunft selber nicht einmal erwähnt wird, andrerseits aber eine solche Angabe für die Deutlichkeit des Berichtes unentbehrlich ist, so ist zu vermuthen, dass in der Handschrift eine Zeile ausgefallen ist, in welcher die Ankunft Caesars in Ciceros Hause erwähnt war. Boot vermuthet, dass diese Lücke hinter den Worten *post horam VIII.* anzusetzen sei, und ist geneigt zu glauben, dass sogar mehrere Zeilen ausgefallen sind, in welchen ausser Caesars Ankunft sein Empfang, die Begrüssung und erste Unterhaltung erzählt worden war.

*audivit de Mamurra*] Der berüchtigte Schwelger Mamurra war Caesars praefectus fabrum in Gallien gewesen. Auf ihn beziehen sich die Schmähgedichte des Catull 29 und 57. Was für eine Nachricht über den Mamurra hier gemeint sei, wissen wir nicht. Doch vermuthet man (Nipperdey, praefatio zu Nepos 1849, p. XVII. Schwabe, Catull I p. 187) mit Wahrschein-

vultum non mutavit. Unctus est, accubuit: *Ἐμετικὴν* agebat: itaque et edit et bibit *ἀδεῶς* et iucunde, opipare sane et apparate, nec id solum, sed

*bene cocto,*
*Condito, sermone bono et, si quaeri', libenter.*

Praeterea tribus tricliniis accepti *οἱ περὶ αὐτὸν* valde copiose. 2
Libertis minus lautis servisque nihil defuit. Nam lautiores eleganter accepi. Quid multa? homines visi sumus. Hospes tamen

lichkeit, das es die Nachricht vom Tode des Mamurra war. Der Ausdruck wäre dann derselbe, wie unten l. V, ep. 1, 4: *hoc nuntio de Caesare allato* und an den dort angeführten Stellen.

*Ἐμετικὴν agebat*] d. h. vomitionem parabat. Caesar beabsichtigte nach der Tafel den Magen durch Erbrechen zu entladen, nicht, wie die Schwelger, um weiter schmausen zu können, sondern, um der einer üppigen Tafel folgenden Unbehaglichkeit zu entgehen. Wie wenig Beschimpfendes in dieser Bemerkung liegt, beweist pro Deiot. 7, 21, wo Cicero zu Caesar sagt: *cum — vomere te post cenam velle dixisses.* Um aber den Magen leichter zu entladen, nahm Caesar absichtlich, wie die folgenden Worte zeigen, mehr Speise und Trank als gewöhnlich zu sich.

*apparate*] Dieses Adverb braucht Cicero nur im Briefstil. Ebenso *placate* l. IV, ep. 13, 4.

*bene cocto*] Zum richtigen Verständniss dieses Verses des Lucilius dient die Anführung desselben bei Cicero de fin. II, 8, 25: *ex quo illud efficitur, qui bene cenent, omnes libenter cenare, qui libenter, non continuo bene. Semper Laelius bene. Quid bene? Dicet Lucilius: c o c t o C o n d i t o, sed cede caput cenae: s e r m o n e b o n o, quid ex eo? s i q u a e r i', l i b e n t e r.*

2. *tribus tricliniis*] Cicero theilt das Gefolge Caesars in drei Klassen, die er je an einem triclinium bewirthet hat: Die *liberti lautiores,* die *liberti minus lauti*, die *servi.* Von allen sagt er, sie seien *valde copiose,* von den *liberti lautiores,* sie seien *eleganter* bewirthet worden, von den übrigen, es habe ihnen an nichts gefehlt.

*Nam*] dient zur Motivirung des vorher gebrauchten Ausdrucks *minus lauti:* ich sage *minus lauti;* denn es waren auch *lautiores* da, u n d d i e s e wurden mit Geschmack bewirthet.

*Quid multa*] ganz gleichbedeutend mit dem folgenden *quid quaeris,* worüber zu l. I, ep. 4, 4.

*homines visi sumus*] Im praegnanten Gebrauch kann das Wort *homo* den Menschen sowohl nach seinen Gebrechen (z. B. als sterblich, als fähig zu irren), als auch nach seinen Vorzügen als ein mit Verstand, Energie, Geschmack begabtes Wesen bezeichnen. Einen Mann von Charakter, von Wort bezeichnet es Tusc. III, 32, 77: *cum Socrates Alcibiadi persuasisset, — eum nihil hominis esse, — cum se Alcibiades afflictaret lacrimansque Socrati supplex esset, ut sibi virtutem traderet.* Aehnl. ad Att. IV, 15, 2: *si vis homo esse, recipe te ad nos, ad quod tempus confirmasti.* Ein 'Mann von Verstand' ist es ad Att. II, 2, 2: *Ἡρώδης, si homo esset, eum potius legeret, quam unam litteram scriberet.* An unserer Stelle bezeichnet es einen 'Mann von Geschmack', wie in der durch den Gegensatz belehrenden Stelle ad Q. fr. II, 9, 3: *sed cum veneris, virum te putabo, si Sallustii Empedoclea legeris, hominem non pu-*

non is, cui diceres: 'Amabo te, eodem ad me, cum revertere.' Semel satis est. *Σπουδαῖον οὐδὲν* in sermone, *φιλόλογα* multa. Quid quaeris? Delectatus est et libenter fuit. Puteolis se aiebat unum diem fore, alterum ad Baias. Habes hospitium sive *ἐπισταθμείαν*, odiosam mihi, dixi, non molestam. Ego paullisper hic, deinde in Tusculanum. Dolabellae villam cum praeteriret, omnis armatorum copia dextra sinistra ad equum nec usquam alibi. Hoc ex Nicia.

---

## EPISTOLA XXII.

(AD FAM. VII, 30.)

CICERO CURIO S. D.

1 Ego vero iam te nec hortor nec rogo, ut domum redeas;

*tabo:* 'so werde ich deine Geduld, nicht aber deinen Geschmack loben'. Ueber diesen praegnanten Gebrauch von *homo* vergl. noch ad Att. X, 11, 5. XII, 38, 3. ad fam. XI, 29, 2. Tusc. II, 17, 39. ad fam. XV, 17, 3.

*Amabo* etc.] vielleicht ein iambischer Vers eines komischen Dichters. In diesem Falle citirt Cicero nicht den Wortlaut.

*ad me*] sc. deverte.

*Σπουδαῖον οὐδὲν in sermone*] nichts Ernstes, d.h. nichts Politisches, dagegen viel Litterargeschichtliches und Antiquarisches. Damit steht nicht in Widerspruch, dass Caesar, wie es oben heisst, *sermone bono* gespeist habe, da gerade solche Unterhaltungen an der Tafel gebildeter Römer beliebt waren.

*ad Baias*] Es heisst sowohl *ad Baias esse* (ad Att. I, 16, 10) als *ad Baias venire* (ad Att. XV, 13, 5). *ad aquas esse* in dem von Cicero de or. II, 67, 274 citirten iambischen Senar: *Quamdiu ad aquas fuit, numquam est emortuus.*

*Habes*] vergl. l. I, ep. 4, 6. l. V, ep. 10, 3.

*sive ἐπισταθμείαν*] Dieses bescheidenere Wort fügt Cicero hinzu, weil ihm das vielsagendere *hospitium* zu umfassend ist, um den kurzen Besuch Caesars zu bezeichnen.

*dixi*] (oben § 1) eingeschoben, wie häufiger *dico,* worüber zu l. III, ep. 5, 3.

*hic*] ergänze *ero,* wie oben *erat* zu *ad Philippum.*

*Dolabellae villam*] Dass Dolabella (über diesen s. zu l. V, ep. 4) in der Nähe von Puteoli eine Villa gehabt habe, ist sonst nicht bekannt.

*dextra sinistra*] Ueber das Asyndeton vergl. zu l. I, ep. 4, 1. Ferner Sall. Iug. 101, 9: *circumventus ab equitibus dextra sinistra omnibus occisis solus inter tela hostium vitabundus erumpit.*

*ad equum*] sc. Caesaris. Die Art des Vorbeizuges war eine militärische Ehrenbezeugung für Dolabella, dem Caesar, obgleich er weder die Praetur verwaltet noch das gesetzmässige Alter erreicht hatte, das Consulat für das folgende Jahr zudachte.

*ex Nicia*] sc. audivi. Nicias war ein gelehrter Freund des Dolabella.

EPISTOLA XXII. M.' Curius, ein römischer Ritter, welcher Handelsgeschäfte treibend in Patrae lebte,

quin hinc ipse evolare cupio et aliquo pervenire, *ubi nec Pelopidarum nomen nec facta audiam.* Incredibile est quam turpiter mihi facere videar, qui his rebus intersim. Ne tu videris multo

wurde als Geschäftsfreund und Vertrauter des Atticus von Cicero geschätzt und hatte sich noch besonders dadurch um den letzteren verdient gemacht, dass er den Freigelassenen des Cicero, Tiro, welcher auf Ciceros Rückreise aus Cilicien im Herbst 50 krank in Patrae zurückgeblieben war, aufs sorgsamste pflegte. Cicero empfahl den Curius im J. 46 dem Statthalter von Achaia, Servius Sulpicius, mit folgenden Worten: (ad fam. XIII, 17, 1) *M.' Curius, qui Patris negotiatur, multis et magnis de causis a me diligitur; nam et amicitia mihi pervetus cum eo est, ut primum in forum venit, instituta, et Patris cum aliquotiens antea, tum proxime hoc miserrimo bello domus eius tota mihi patuit, qua, si opus fuisset, tam essem usus quam mea; maximum autem mihi vinculum cum eo est quasi sanctioris cuiusdam necessitudinis, quod est Attici nostri familiarissimus eumque unum praeter ceteros observat ac diligit.* — Die Veranlassung dieses in den ersten Tagen des Jahres 44 geschriebenen Briefes war ein Schreiben des Curius (ad fam. VII, 29), in welchem er die Absicht geäussert hatte, nach Rom zurückzukehren.

1. *Ego vero*] Ueber diese besonders am Eingange eines Antwortschreibens häufige Wendung, welche ebensowohl gebraucht wird, wenn man dem Gesagten beistimmt, als wenn man, wie hier, demselben widerspricht, vergl. zu ep. 19, 1; und Liv. IX, 11, 10: *Ego vero istos, quos dedi simulatis, nec accipio nec dedi arbitror.* Die Stelle in dem Briefe des Curius, auf welche Cicero hier antwortet, lautet: *quo facilius tuis praeceptis obtemperare teque ad ver lubentes videre — possimus.*

*iam*] Denn früher pflegte ich dich zur Rückkehr aufzufordern. Das war freilich lange her; denn bereits im J. 46 hatte Cicero dem Curius geschrieben (ad fam. VII, 28, 1): *Memini cum desipere videbare, quod cum istis potius viveres quam nobiscum* und (ib. § 3): *reliquam spem nullam video; quare ad prima redeo: sapienter haec reliquisti, si consilio; feliciter, si casu.*

*ubi nec*] Diesen trochäischen Septenar (Ribbeck, trag. Rom. fragm. 252) eines alten Tragikers führt Cicero mehrmals an, indem er die Greuel des Pelopidenhauses mit dem Treiben der Caesarianer vergleicht. ad Att. XV, 11, 3 erscheint der Vers in dieser Form: *ubi nec Pelopidarum facta neque famam audiam.* Da nun an dieser Stelle dem Citat ganz ähnliche Worte vorausgehen wie an der unsrigen *(Itaque etsi ne antea quidem dubitavi, tamen nunc eo minus, evolare hinc idque quam primum)*, so hat man vermuthet, dass die Worte *evolare hinc* demselben Dichterfragment angehören. Doch heisst es ad Att. XIV, 12, 2, wo, wie ad fam. VII, 28, 2 nur der Anfang des Verses citirt wird, vor dem Citat: *Itaque exire aveo.* Daher schwankt Ribbeck, ob der Wortlaut des Verses gelautet habe: *úbi nec Pélopidarum nomen néc facta aut famam aúdiam* oder: *évolem ubi nec Pélopidarum fácta neque famam aúdiam.* — Uebrigens wird auch Phil. XIII, 21 von Cicero auf diesen Vers angespielt: *moveri sedibus huic urbi melius est atque in alias, si fieri possit, terras demigrare, unde Antoniorum nec facta nec nomen audiat, quam illos Caesaris virtute eiectos, Bruti retentos intra haec moenia videre.*

*Ne*] über den Gebrauch dieser Interjection vergl. l. V, ep. 3, 5.

ante providisse quid impenderet, tum, cum hinc profugisti. Quamquam haec etiam auditu acerba sunt, tamen audire tolerabilius est quam videre. In campo certe non fuisti, cum hora secunda comitiis quaestoriis institutis sella Q. Maximi, quem illi consulem esse dicebant, posita esset, quo mortuo nuntiato sella sublata est. Ille autem, qui comitiis tributis esset auspicatus,

*videris multo ante providisse*] vergl. ad fam. VII, 28, 1: *nunc contra et vidisse mihi multum videris, cum prope desperatis his rebus te in Graeciam contulisti, et hoc tempore non solum sapiens, qui hinc absis, sed etiam beatus.*

*tum, cum hinc profugisti*] Die Worte enthalten die Zeitbestimmung zu *providisse.*

*tamen audire tolerabilius est quam videre*] Dieselbe Behauptung stellt Cicero auf l. IV, ep. 13, 10, die entgegengesetzte l. IV, ep. 8, 1.

*in campo*] sc. *Martio*, wie das Marsfeld, wo die Wahlen stattfanden, oft kurz genannt wird.

*hora secunda*] die gewöhnliche Tageszeit für das Zusammentreten der Comitien. In der Rechnung nach Tagen versteht der Römer unter *dies* einen Zeitraum von 24 Stunden, der von Mitternacht zu Mitternacht reicht, in der Rechnung nach Stunden den natürlichen Tag, der durch den Aufgang und Untergang der Sonne begränzt wird und daher in den verschiedenen Jahreszeiten verschieden lang ist, immer aber in 12 Stunden zerfällt.

*comitiis quaestoriis*] Diese Wahlen, welchen die Wahlen der Consuln, Praetoren und Aedilen vorangingen, waren in diesem Jahre wegen der Abwesenheit Caesars, dann seines Triumphes wegen bis in den December verschoben worden. Suet. Caes. 76.

*Q. Maximi*] Im J. 45 war anfangs Caesar alleiniger Consul *(consul sine collega)*. Nach seiner Rückkehr aus Spanien legte er das Consulat nieder und liess zu Consuln wählen den Q. Fabius Maximus, der am 31. December desselben Jahres, wie dieser Brief berichtet, starb, und den C. Trebonius. Suet. Caes. 80 nennt daher den Fabius *trimestrem consulem.*

*quem illi consulem*] der aber kein rechtmässiger Consul war, da er sein Amt nicht durch eine freie Wahl des Volkes erhalten hatte, sondern noch obendrein an die Stelle eines lebenden, welcher willkürlich niederlegte, getreten war. Vergl. l. V, ep. 8, 1: *venisse a Sexto cum litteris ad consules sive quo alio nomine sunt.*

*quo mortuo nuntiato*] über solche abl. abs., die ausser einem prädicativen Particip noch ein attributives Particip oder Substantiv enthalten, vergl. zu l. V, ep. 22, 4.

*Ille*] Mit diesem Pronomen bezeichnet Cicero häufig den Caesar, ohne ihn vorher erwähnt zu haben, z. B. l. V, ep. 2, 2: *melius fuit perisse illo interfecto.* Man sieht übrigens aus dieser Stelle, dass Caesar, auch wenn er nur Dictator, nicht Consul war und von ihm abhängige Consuln ihm zur Verfügung standen, doch die Wahlleitung nicht aus der Hand gab. Denn nicht bloss der Consul Rebilus wurde unter seinem Vorsitze erwählt, auch die ursprünglich beabsichtigten Quaestorwahlen sollten unter seinem Vorsitze stattfinden, und dass auch für den Consul ein Sessel hingestellt war, beweist nur, dass dieser dem Wahlact beiwohnen, nicht, dass er ihn leiten wollte. Mommsen, Römisches Staatsrecht II, p. 709 A. 1.

*comitiis tributis*] In Tributcomitien wurden die Volkstribunen und die plebejischen Aedilen, sowie die

centuriata habuit; consulem hora septima renuntiavit, qui usque ad Kalendas Ian. esset, quae erant futurae mane postridie. Ita Caninio consule scito neminem prandisse. Nihil tamen eo consule mali factum est: fuit enim mirifica vigilantia, qui suo toto consulatu somnum non viderit. Haec tibi ridicula videntur — 2

geringeren Magistrate, zu denen die Quaestoren und die curulischen Aedilen gehörten, und zwar diese letzteren unter dem Vorsitz eines Consuls oder Praetors, durch welche in früherer Zeit die Ernennung der magistratus minores allein vollzogen wurde, in Centuriatcomitien die höheren, die Praetoren, Consuln und Censoren erwählt.

*auspicatus*] Für die Abhaltung jeder zur Beschlussfassung zusammentretenden Versammlung des gesammten Volkes sind speciell zu diesem Zwecke am Morgen des betreffenden Tages vor Anbruch desselben angestellte Auspicien die Vorbedingung. Die Auspicien unterschieden sich nach der Beschaffenheit der zu berufenden Versammlung hauptsächlich darin, dass bei der Einholung derselben die Gattung der Comitien und der besondere Zweck der Versammlung den Göttern kundgegeben wurde. Cicero beklagt sich also über die Verfassungsverletzung, welche Caesar dadurch beging, dass er, obgleich er für Tributcomitien Auspicien abgehalten hatte, dennoch Centuriatcomitien abhielt.

*mane postridie*] Die Kalendae Januariae begannen, wie jeder Tag, wenn er nicht nach Stunden gemessen wurde, Nachts 12 Uhr; scherzhaft nennt Cicero diesen Anfang *mane*, ein Wort, das eigentlich nur dem Anfang des natürlichen Tages zukommt.

*Caninio*] C. Caninius Rebilus, Caesars Legat in Gallien, der auch im afrikanischen und spanischen Kriege thätig gewesen war, wurde jetzt für diese Dienste mit dem eintägigen Consulate belohnt. Dio XLIII, 46: *ἀπεδείχθη τε ἅμα ὕπατος καὶ ὑπάτευσε καὶ ἐπαύσατο.* Einen eintägigen Consul gab es auch im Jahre 70 nach Chr. Tac. Hist. 3, 37: *pridie Calendas Novembris Rosius Regulus iniit eiuravitque. — — nam consul uno die et ante fuerat Caninius Rebilus Gaio Caesare dictatore, cum belli civilis praemia festinarentur.*

*neminem prandisse*] Das prandium wurde um die 6te oder im Beginn der 7ten Stunde des Tages eingenommen; Caninius war aber erst in der 7ten Stunde zum Consul ausgerufen worden.

*Nihil tamen*] durch *tamen* wird in scherzhafter Weise die folgende Mittheilung, dass sich unter Caninius Consulat nichts Schlimmes ereignet habe, als beruhigend bezeichnet gegenüber dem Schrecken, der dem Empfänger des Briefes durch die Nachricht, das Niemand unter Caninius gefrühstückt habe, eingeflösst sein könnte.

*somnum non viderit*] Die letzten Stunden des Amtes, welche in die Zeit vor Mitternacht fallen, konnten von dem beschäftigten Consul nicht dem Schlafe gewidmet werden. — In dem begründenden Conj. Perf. spiegelt sich die Natur eines unabhängigen Ind. Perf. wieder: diese Thatsache, über welche Cicero vom Standpunkt seiner Zeit aus referirt, soll aus dem Zusammenhang der gleichzeitigen Ereignisse gelöst und als eine ganz singuläre bezeichnet werden. Ueber denselben Conj. Perf. in Folgesätzen vergl. unten zu l. V, ep. 18, 3, in Vergleichungssätzen l. IV, ep. 3, 3. — Macrob. Saturn. II, 3, 6 und VII, 3, 10, fügt noch folgende Scherze des Cicero über

non enim ades —, quae si videres, lacrimas non teneres. Quid, si cetera scribam? Sunt enim innumerabilia generis eiusdem, quae quidem ego non ferrem, nisi me in philosophiae portum contulissem et nisi haberem socium studiorum meorum Atticum nostrum; cuius quoniam proprium te esse scribis mancipio et nexo, meum autem usu et fructu, contentus isto sum. Id enim est cuiusque proprium, quo quisque fruitur atque utitur. Sed haec alias pluribus.

3 Acilius, qui in Graeciam cum legionibus missus est, maximo

denselben Caninius hinzu: ‘*Λογοθεώρητος est Caninius consul.*’ ‘*Hoc consecutus est Rebilus, ut quaereretur, quibus consulibus consul fuerit.*’ ‘*Solent esse flamines diales, modo consules diales habemus.*’ Endlich soll Cicero auf den Vorwurf, den Caninius als Consul nicht begrüsst zu haben, geantwortet haben: ‘*veniebam, sed nox me comprehendit.*’ Der Spott galt weniger ihm als dem Herrscher, welchem es gleich wichtig war, die Magistrate der Republik herabzuwürdigen und die Ansprüche seiner Anhänger zu befriedigen. Drumann, 2, 108.

2. *philosophiae*] Cicero hatte im Jahre 45 die Consolatio, den Hortensius, die Academicorum l. IV und de finibus bonorum et malorum l. V geschrieben. Im Jahre 44 vollendete er die im vorigen Jahre begonnenen Tusculanen und schrieb die Bücher de natura deorum, de divinatione, de fato, den Cato maior, Laelius, de gloria und de officiis.

*portum*] Dasselbe Bild braucht Cicero in Verbindung mit einem andern Tusc. V, 2, 5: *Cuius* (philosophiae) *in sinum cum a primis temporibus aetatis nostra voluntas studiumque nos compulisset, his gravissimis casibus in eundem portum, ex quo eramus egressi, magna iactati tempestate confugimus.*

*mancipio et nexo*] Durch Eigenthumserwerbung und Schuldverhältniss. Curius hatte an Cicero geschrieben (ad fam. VII, 29, 1): *sum enim χρήσει μὲν tuus, κτήσει δὲ Attici nostri; ergo fructus est tuus, mancipium illius.* — *Mancipium:* das Ergreifen mit der Hand in Gegenwart von fünf Zeugen, um das förmliche Eigenthumsrecht an dem ergriffenen Gegenstande zu erlangen, wobei der Ergreifende mit einem Goldstücke an die Wage schlug, die der *libripens* hielt, nachdem er die Worte gesprochen hatte: *ego hunc hominem ex iure Quiritium meum esse aio, isque mihi emptus est hoc aere aeneaque libra.* — *Nexum* ist eine feierliche in Gegenwart von Zeugen zur Begründung eines Obligationsverhältnisses vorgenommene Handlung, in Folge deren der Schuldner, wenn er seiner Verpflichtung nicht nachkam, dem Gläubiger als Schuldknecht anheimfiel.

*usu et fructu*] *usus et fructus*, auch asyndetisch *usus fructus*, die Nutzniessung eines fremden Eigenthums. Cicero sagt also: ich begnüge mich mit der Nutzniessung und überlasse dem Atticus das Eigenthumsrecht; denn was jemand geniesst und gebraucht, gehört ihm.

*cuiusque — quisque*] Das *quisque* eines relativen Satzes steht nicht selten mit dem des demonstrativen Satzes in Corresponsion; z. B. de off. I, 7, 21: *quod cuique obtigit, id quisque teneat.* de rep. III, 11, 18: *tribuere id cuique, quod sit quoque dignum.* Phil. II, 46, 119: *ut ita cuique eveniat, ut de re publica quisque mereatur.*

3. *cum legionibus*] sie waren für

meo beneficio est; bis enim est a me iudicio capitis rebus salvis defensus, et est homo non ingratus meque vehementer observat: ad eum de te diligentissime scripsi eamque epistolam cum hac epistola coniunxi, quam ille quomodo acceperit et quid tibi pollicitus sit, velim ad me scribas.

den von Caesar beabsichtigten parthischen Krieg bestimmt.

*maximo meo beneficio est*] über diesen eigenthümlichen Gebrauch des abl. qual. vergl. zu l. V, ep. 8, 1; ferner Phil. VIII, 6, 18: *negat se illi amicum esse debere: cum suo magno esset beneficio, venisse eum contra se.*

*iudicio capitis*] wo also die Freiheit oder wenigstens das Bürgerrecht des Acilius auf dem Spiele stand.

*rebus salvis*] ohne eine Einbusse an seinem Vermögen zu erleiden.

*et est*] Die Voranstellung des *est* ist durch den Gedanken bedingt: Acilius hat Ursache, mir dankbar zu sein, und ist auch wirklich kein undankbarer Mensch. Unter vielen Beispielen siehe Tac. Agr. 10: *formam totius Britanniae Livius veterum, Fabius Rusticus recentium eloquentissimi auctores oblongae scutulae vel bipenni assimulavere. Et est ea facies citra Caledoniam, unde et in universum fama.* Liv. VI, 11, 9: *et erat aeris alieni magna vis.* IX, 16, 12: *et fuit vir haud dubie dignus omni bellica laude.*

*quam ille*] so gestellt, um die beliebte Nebeneinanderstellung zweier Pronomina zu ermöglichen. Vergl. zu l. I, ep. 2, 3.

*quomodo*] Manutius will schreiben: *quam ille cum (= quom) acceperit, ecquid tibi pollicitus sit,* eine Vermuthung, die den Umstand für sich hat, dass Ciceros Bitte dadurch correcter wird. Denn er kann von Curius nur darüber Aufschluss verlangen, welche Wirkung das Empfehlungsschreiben für diesen gehabt habe, nicht aber, wie der Adressat dasselbe aufgenommen habe. Ferner ist es angemessener, dass Cicero den Erfolg seines Briefes zweifelhaft lässt, als dass er sicher auf denselben rechnet; endlich, dass er die erbetene Benachrichtigung an eine bestimmte Zeit knüpft, vor der dieselbe nicht erfolgen konnte, als dass er eine solche Zeitbestimmung unterlässt.

# FÜNFTES BUCH.

## Der mutinensische Krieg.

---

# EPISTOLA I.

(AD FAM. XI, 1.)

## D. BRUTUS BRUTO SUO ET CASSIO SAL.

Quo in statu simus, cognoscite: heri vesperi apud me Hirtius 1
fuit; qua mente esset Antonius, demonstravit, pessima scilicet et infidelissima. Nam se neque mihi provinciam dare posse aiebat neque arbitrari tuto in urbe esse quemquam nostrum: adeo esse

EPISTOLA I. Der Brief ist geschrieben um die Mitte des April 44, als Dec. Brutus sich noch in Rom befand, M. Brutus und Cassius die Stadt aber bereits verlassen hatten. Dec. Brutus berichtet in diesem Briefe über zwei Unterredungen mit dem designirten Consul A. Hirtius (über diesen Caesarianer vergl. zu l. IV, ep. 3, 1), mit welchem er die von den Verschwornen angesichts der Gesinnungen des Consuls Antonius und der drohenden Haltung der Soldaten und des Volkes zu ergreifenden Massregeln überlegt hat.

*D. Brutus*] Decimus Iunius Brutus Albinus diente mit Auszeichnung unter Caesar in Gallien, befehligte 49 die Flotte, welche Massilia angriff und war darauf zweimal Statthalter des jenseitigen Galliens. Kurz vor seinem Tode hatte Caesar ihm das cisalpinische Gallien und für das J. 42 das Consulat bestimmt. Trotzdem war er einer der Führer der Verschwörung, durch welche Caesar fiel.

*Bruto suo*] M. Iunius Brutus nahm anfangs am Bürgerkriege auf der Seite des Pompeius Antheil, erhielt aber im J. 46, obwohl er noch nicht Praetor gewesen war, die Statthalterschaft im cisalpinischen Gallien und war im J. 44 praetor urbanus mit der Bestimmung, dass er nach Ablauf der Amtszeit Macedonien verwalten sollte. Zur Theilnahme an der Verschwörung liess er sich durch edlere Motive bestimmen, als die übrigen Verschwornen.

*Cassio*] C. Cassius Longinus kämpfte als Quaestor unter Crassus und nach dessen Tode als Proquaestor von Syrien gegen die Parther, im J. 49, wo er Volkstribun war, auf Pompeius Seite gegen Caesar, erlangte aber bald Caesars Verzeihung, der ihn zu seinem Legaten ernannte. 44 wurde er praetor peregrinus und sollte im nächsten Jahre Syrien verwalten. Dennoch war er der Urheber der Ermordung Caesars, von dem er sich zurückgesetzt glaubte.

1. *provinciam dare posse aiebat*] nämlich Antonius. Die Verfügung Caesars, durch welche dem Dec. Brutus die Provinz Gallia cisalpina angewiesen wurde, war vom Senat am 18. März ausdrücklich bestätigt worden.

*tuto in urbe esse*] über die Verbindung von *esse* mit einem Adverb. vergl. zu l. I, ep. 1, 1 und zu unserer Stelle insbesondere ad Att. XV, 11, 1: *tuto enim non eris.* ad fam. XI, 5, 1: *in quibus maxi-*

militum concitatos animos et plebis. Quod utrumque esse falsum puto vos animadvertere atque illud esse verum, quod Hirtius demonstrabat, timere eum ne, si mediocre auxilium dignitatis nostrae habuissemus, nullae partes illis in re publica relinquerentur.
2 Cum in his angustiis versarer, placitum est mihi ut postularem legationem liberam mihi reliquisque nostris, ut aliqua causa pro-

*me tuto me esse arbitrabar.* ad Att. VIII, 1, 2: *ubi tutissimo essem.* Auch ausserhalb der Briefe; z. B. Phil. I, 4, 9. pro Sest. 42, 90.

*militum concitatos animos et plebis*] Die einander beigeordneten Satzglieder sind durch Worte geschieden, die ihnen beiden angehören. Diese Stellung hat die Wirkung, dass jedes der beiden Glieder selbständig für sich hervorgehoben wird. Aehnlich ad fam. XI, 3, 4: *consilia tua rei publicae salutaria sint ac tibi.* XII, 5, 1: *optimorum civium imperiis muniti erimus et copiis.* pro Arch. 3, 5: *Mario consule et Catulo.* Brut. 96, 328: *Crasso consule et Scaevola.* Andere Beispiele s. zu l. II, ep. 1, 7.

*quod utrumque*] vergl. zu l. III, 10, 3.

*habuissemus*] nicht etwa Coniunctiv. potent. des Nichtwirklichen, sondern der durch die indirecte Rede bedingte Coniunct. fut. II.

*illis*] Die Handschrift hat *his*, was, wie Wesenberg erkannt hat, in der durch *demonstrabat* eingeführten indirecten Rede unmöglich ist. Unter den von Wesenberg gemachten Vorschlägen *(illis, ipsis, suis, sibi)* verdient das leicht herstellbare *illis* den Vorzug. Dieses Pronomen bezeichnet hier die Antonianer, wie es überhaupt nicht selten den Gegner bezeichnet; z. B. unten § 6: *quod illos nobis concessuros non puto.* Allerdings wäre nach *timere eum* zunächst ein *sibi* oder *suis* zu erwarten; statt dessen hat Dec. Brutus, wenn er wirklich *illis* schrieb, ein Pronomen gewählt, welches seiner, des Berichtenden, und des Hirtius Stellung, nicht der des Antonius entspricht, über den berichtet wird. Ganz ähnlich wird nicht selten in den Nebensätzen *is* statt des Reflexivpronomens gesetzt, indem der Berichtende auf seinem Standpuncte stehen bleibt, anstatt sich auf den Standpunct dessen zu stellen, von dem er berichtet; z. B. de or. I, 54, 232: *quod cum interrogatus Socrates esset, respondit sese meruisse, ut amplissimis honoribus et praemiis decoraretur et ut ei victus cotidianus in Prytaneo publice praeberetur.* in Verr. IV, 39, 84. pro Rosc. Am. 34, 95. pro Mil. 15, 39. pro Sulla 29, 81. Vgl. Halm zu dieser Stelle. Nicht selten bei Caesar; z. B. de bell. Gall. I, 5, 4: *persuadent Rauracis, — uti — una cum iis proficiscantur.* I, 37, 2: *Aedui questum, quod Harudes — fines eorum popularentur.* Umgekehrt findet man auch *sibi, se* statt der entsprechenden Casus von *is*, z. B. pro Rosc. Am. 2, 6: *hunc sibi scrupulum, qui se dies noctesque stimulat, ut evellatis, postulat.* in Verr. V, 49, 128: *Dexo hic — non quae privatim sibi eripuisti, sed unicum — filium flagitat.*

2. *legationem liberam*] Ein Missbrauch des Rechtes des Senates, die Gemeindeboten zu ernennen, ist es, dass dem Senator, wenn er seiner Privatgeschäfte wegen, z. B. zur Ablegung eines Gelübdes oder zur Uebernahme einer Erbschaft oder zur Einziehung einer Schuldforderung in eine Provinz zu reisen beabsichtigt, nach Darlegung des Zweckes und Zieles seiner Reise dafür vom Senat das Gesandtenrecht gewährt wird, also freie Reise

ficiscendi honesta quaereretur. Hoc se impetraturum pollicitus est, nec tamen impetraturum confido: tanta est hominum insolentia et nostri insectatio; ac si dederint quod petimus, tamen paullo post futurum puto ut hostes iudicemur aut aqua et igni nobis interdicatur. 'Quid ergo est', inquis, 'tui consilii'? Dandus 3
est locus fortunae: cedendum ex Italia, migrandum Rhodum aut aliquo terrarum arbitror. Si melior casus fuerit, revertemur Romam; si mediocris, in exsilio vivemus; si pessimus, ad novissima auxilia descendemus. Succurret fortasse hoc loco alicui 4
vestrum, cur novissimum tempus exspectemus potius quam nunc aliquid moliamur. Quia ubi consistamus non habemus praeter Sex. Pompeium et Bassum Caecilium, qui mihi videntur hoc nuntio

auf Staatskosten und die sonstigen Vortheile und Ehren der gesandtschaftlichen Stellung. Freilich war diese sogenannte 'freie Gesandtschaft' nicht blos einer der schreiendsten und schädlichsten Missbräuche der das Gemeinwesen als Privatdomäne ausbeutenden Oligarchie, sondern auch ein innerer Widerspruch, da es dabei an jedem öffentlichen Auftrag, ja sogar an einem Gesandtschaftsempfänger, überhaupt an allem mangelt, was das Wesen der Gemeindebotschaft ausmacht. Mommsen, Römisches Staatsrecht II, p. 671.

*pollicitus est*] sc. Hirtius.

*dederint*] wohl fut. II, vergl. ad fam. XI, 5, 2: *si enim iste provinciam nactus erit —, spem reliquam nullam video salutis.*

3. *dandus est locus fortunae*] = cedendum est fortunae. Vergl. pro Quint. 16, 53: *aliquid loci rationi et consilio dedisses.*

*Rhodum*] vergl. zu l. IV, ep. 5, 4.

*aut aliquo terrarum*] oder überhaupt nach irgend einem Puncte der Erde. Mit *aliquis* und den dazu gehörigen Adverbien pflegt in der Aufzählung das letzte Glied, welches einen Gattungsbegriff bezeichnet, angefügt zu werden; z. B. ad Att. VII, 12, 6: *Romae eas esse an mecum an aliquo tuto loco.* de or. II, 4, 17. 42, 178: *odio aut amore aut cupiditate aut iracundia aut — aliqua permotione mentis.* Brut. 90, 310: *cum M. Pisone et cum Q. Pompeio aut cum aliquo cotidie.* Caes. b. Gall. VI, 16, 5: *in furto aut in latrocinio aut aliqua noxia.*

*ad novissima auxilia descendemus*] Vergl. ad fam. X, 33, 4: *si nihil in Lepido spei sit, descensurum* (Antonium) *ad extrema et non modo nationes, sed etiam servitia concitaturum.* ad Att. IX, 18, 3: *si sibi consiliis nostris uti non liceret, usurum, quorum posset, ad omniaque esse descensurum.* Caes. b. civ. I, 9, 5: *ad omnia descendere paratum.* III, 9, 3: *ad extremum auxilium descenderunt.* b. Gall. V, 29, 5. VII, 78, 1. Wie *descendere*, wird auch *decurrere* und *devenire* gebraucht, z. B. pro Quinct. 15, 48. 17, 54. Caes. b. civ. I, 5, 3.

4. *Succurret*] *succurrit*, es fällt ein, es kommt in den Sinn, wie ad Att. XIV, 1, 2: *ut enim quidque succurrit, libet scribere.* ad fam. XVI, 21, 6: *deinde illud etiam mihi succurrebat, grave esse* etc. Liv. VI, 12, 2: *legentibus illud quoque succursurum.* Häufiger ist in diesem Sinne *occurrit;* z. B. pro Mil. 9, 24: *occurrebat ei, mancam ac debilem praeturam futuram suam consule Milone.* Or. 41, 140.

*Sextum Pompeium et Bassum*

de Caesare adlato firmiores futuri. Satis tempore ad eos accedemus, ubi quid valeant scierimus. Pro Cassio et te, si quid me velitis recipere, recipiam; postulat enim hoc Hirtius ut faciam.
5 Rogo vos quam primum mihi rescribatis — nam non dubito, quin de his rebus ante horam quartam Hirtius certiorem me sit facturus —; quem in locum convenire possimus, quo me velitis venire, rescribite.

6 Post novissimum Hirtii sermonem placitum est mihi postulare, ut liceret nobis Romae esse publico praesidio: quod illos

*Caecilium*] Der erstere stand im jenseitigen Spanien, wo er viele Missvergnügte und die nach der Schlacht bei Munda zerstreuten Anhänger seines Vaters gesammelt hatte, dem C. Asinius Pollio gegenüber, welchen Caesar im Anfange des J. 44 als Propraetor nach dem jenseitigen Spanien geschickt hatte; der letztere, auch ein Pompejaner, hatte den Sextus Iulius Caesar, den C. Iulius Caesar nach dem alexandrinischen Kriege als Statthalter von Syrien eingesetzt hatte, verdrängt und behauptete sich in Syrien, bis er nach Caesars Tode durch dessen Mörder Cassius gezwungen wurde, die Waffen zu strecken. — Ueber die Voranstellung des Cognomens vergl. ep. 19, 1.

*de Caesare*] über Caesars Ermordung. Vergl. ad Att. XVI, 4, 2: *eique — nuntiatum esse de Caesare.* XIV, 9, 3: *re audita de Caesare.*

*Satis tempore*] Der zum Adverbium gewordene Ablativ wird durch ein zweites Adverbium näher bestimmt. Ebenso *magis tempore* pro Cael. 27, 65. Ferner *magis iure* ad fam. XI, 28, 8. Hierher gehört endlich auch *pervesperi* l. IV, ep. 2, 1.

*scierimus*] Fut. II. Die Handlung des Nebensatzes muss begonnen haben, ehe die des Hauptsatzes eintreten kann; aber die erstere darf in dem Augenblicke, wo die letztere eintritt, noch nicht abgeschlossen sein. Nur das erste dieser beiden Erfordernisse ist hier bezeichnet worden auf Kosten des zweiten, das unbezeichnet geblieben ist. Am häufigsten ist diese Ausdrucksweise bei den Begriffen der Möglichkeit, der Gelegenheit und des Geneigtseins. Sie enthält demnach eine Vermischung des Begriffes der bleibenden Möglichkeit, Gelegenheit u. s. w., welche die Haupthandlung begleitet, mit dem Begriff der eintretenden Möglichkeit u. s. w., die ihr vorangeht. Vergl. ad fam. XII, 19, 3: *mihi quidem usque curae erit, quid agas, dum quid egeris sciero.* ad Att. IX, 13, 2: *omnia consilia differs in id tempus, cum scierimus, quid actum sit.* Vergl. auch zu ep. 26, 2.

*recipere*] Dem Hirtius gegenüber. Das Verbum lautet vollständig *in me recipio* (ad fam. XIII, 10, 3: *promitto in meque recipio.* XIII, 17, 3: *spondeo in meque recipio.* XIII, 28 a, 3). Dass es mehr ist, als das blosse Versprechen, zeigt ad Att. XIII, 1, 2: *polliceris vel potius recipis.*

5. *de his rebus*] über die verabredete Forderung einer freien Gesandtschaft.

*rescribite*] nimmt nach der Parenthese das vor derselben stehende *rescribatis* wieder auf, so dass die Periode am Ende zu ihrem Anfang zurückkehrt. Vergl. ad fam. XI, 3, 4: *Deos quaesumus, consilia tua rei publicae salutaria sint ac tibi; si minus, ut salva atque honesta re publica tibi quam minimum noceant, optamus.*

nobis concessuros non puto; magnam enim invidiam eis faciemus. Nihil tamen non postulandum putavi, quod aequum esse statuerem.

---

## EPISTOLA II.

(AD ATT. XIV, 10.)

CICERO ATTICO SAL.

Itane vero? Hoc meus et tuus Brutus egit ut Lanuvii esset? 1
ut Trebonius itineribus deviis proficisceretur in provinciam? ut

6. *invidiam*] Die guten Bürger, meint Dec. Brutus, würden es unwillig ertragen, dass die Befreier des Vaterlandes mitten in der Hauptstadt einer solchen Massregel für ihre Sicherheit bedürften.

Epistola ii. Noch am 15ten März, gleich nach der Ermordung Caesars, zogen sich die Verschwornen auf das Capitol zurück. Hier trug Cicero, welcher mit andern Gleichgesinnten an demselben Tage auf dem Capitol erschien, darauf an, dass M. Brutus und Cassius als Praetoren unverzüglich den Senat auf dem Capitol versammeln sollten, aber ohne Erfolg, da man sich scheute, die Rechte des Consuls zu verletzen. Dieser, Antonius, berief den Senat an den Liberalien (d. i. dem Feste des Bacchus, am 17. März; vergl. Ov. Fast. III, 713: *tertia post Idus lux est celeberrima Baccho.* Cic. Phil. II, 35, 89: *post diem tertium veni in aedem Telluris*) in den Tempel der Tellus. Hier wurde eine Amnestie für die Mörder Caesars erlassen, seine Verfügungen bestätigt und den Veteranen die ihnen angewiesenen Ländereien zugesichert. Endlich wurde die Veröffentlichung des Testamentes Caesars und eine Leichenfeier beschlossen. Die letztere fand an einem der zunächst folgenden Tage auf dem Forum statt. Hier hetzte Antonius, welcher als Consul und College des Verstorbenen die Leichenrede hielt, das Volk gegen die Mörder auf, vor deren Wohnungen ein Pöbelhaufe mit Feuerbränden erschien. Noch an demselben Tage verliess der grösste Theil der Verschwornen Rom; M. Brutus und Cassius räumten jedoch erst gegen Mitte April die Stadt und hielten sich bis Anfang Juni in Lanuvium auf. Cicero hatte Rom Anfang April verlassen und verweilte bis zum Antritt seiner schon damals beabsichtigten Reise nach Griechenland abwechselnd auf einer seiner Villen. — Dieser Brief ist geschrieben auf Ciceros Landgut bei Puteoli am 19. April.

1. *Itane vero?* Auf diese besonders am Anfange eines Briefes häufige Frage pflegt eine zweite Frage des Erstaunens ohne Fragepartikel zu folgen. ad fam. XII, 30, 1: *Itane? praeter litigatores nemo ad te meas litteras?* ad Att. V, 2, 2: *itane? — ille non venit?* ad fam. VIII, 3, 1: *Estne? vici?* ad Att. XVI, 7, 3: *itane, mi Attice? defensione eget meum factum —?* Auch ausserhalb der Briefe; z. B. Phil. V, 10, 27: *Itane vero? hoc per legatos rogandum est?* VI, 5, 15. in Verr. V, 30, 77.

*Trebonius*] C. Trebonius, einst Caesars Legat in Gallien, Consul des vorigen Jahres und der einzige

omnia facta, scripta, dicta, promissa, cogitata Caesaris plus valerent quam si ipse viveret? Meministine me clamare illo ipso primo Capitolino die senatum in Capitolium a praetoribus vocari? Di immortales! quae tum opera effici potuerunt laetantibus omnibus bonis, etiam sat bonis, fractis latronibus! Liberalia tu accusas. Quid fieri tum potuit? iam pridem perieramus. Meministine te clamare causam perisse, si funere elatus esset? At ille etiam in foro combustus laudatusque miserabiliter, servique et egentes in tecta nostra cum facibus immissi. Quae deinde? ut audeant dicere: 'tune contra Caesaris nutum?' Haec et alia ferre non possum. Itaque γῆν πρὸ γῆς cogito; tua tamen ὑπηνέμιος.

2 Nausea iamne plane abiit? Mihi quidem ex tuis litteris con-

Consular unter den Verschwornen. Er begab sich um die Mitte des April als Proconsul in die ihm von Caesar angewiesene und vom Senat am 18. März bestätigte Provinz Asia.

*facta — cogitata*] vergl. ad Att. XIV, 17, 6: *nunc, quacumque nos commovimus, ad Caesaris non modo acta, verum etiam cogitata revocamur.*

*a praetoribus*] In Abwesenheit der Consuln hatten die Praetoren das Recht der Senatsberufung. Antonius hielt sich an jenem Tage versteckt.

*vocari*] Der Gedanke verlangt 'gerufen werden müsse'. Man hat desshalb vorgeschlagen, zu schreiben *vocari oportere*, wie es auch ad Att. XV, 11, 2 heisst: *quemquam oportuisse tangi, sed senatum vocari* etc. Allein der blosse Inf. Praes. enthält bisweilen nicht bloss nach *placet*, sondern überhaupt nach den Verbis, welche die Andeutung eines Entschlusses oder Rathes enthalten, den Begriff des Sollens; so öfters nach *censeo*, *alicui sententia est* (Liv. VIII, 37, 11: *Polliae sententia fuit puberes verberatos necari*), selbst nach *puto* ad fam. VI, 12, 3: *qua re magnopere putavi angoris et doloris tui levandi causa pro certis ad te ea, quae essent certa, perscribi,* wo man nach *magnopere* eingesetzt hat *e re.*

*iam pridem*] nachdem die Gelegenheit zum Handeln (am 15. März), welche der erste Enthusiasmus der Optimaten und die erste Bestürzung der Caesarianer bot, versäumt war.

*Meministine*] vergl. ad Att. XIV, 14, 3: *nonne meministi clamare te omnia perisse, si ille funere elatus esset? sapienter id quidem: itaque ex eo quae manarint, vides.* Die Gesetze verboten, einem Tyrannen ein feierliches Leichenbegängniss zu gewähren. Die anfängliche Absicht der Verschwornen, die Leiche in den Tiber zu werfen, wurde durch ihre Flucht auf das Capitol vereitelt.

*Quae deinde?* Was sind nun die Folgen davon?

*γῆν πρὸ γῆς*] ein Citat aus dem Prometheus des Aeschylus, in dem es v. 682 heisst: *οἰστροπλὴξ δ' ἐγὼ μάστιγι θείᾳ γῆν πρὸ γῆς ἐλαύνομαι.*

*ὑπηνέμιος*] Epirus ist mir, weil zu nahe bei Rom, dem Heerde des Bürgerzwistes, zu sehr den Stürmen ausgesetzt.

2. *Nausea*] Vergl. ad Att. XIV, 8, 2: *nauseolam tibi tuam causam otii dedisse facile patiebar; videbare enim mihi legenti tuas litteras requiesse paullisper.*

iectanti ita videbatur. Redeo ad Tebassos, Scaevas, Frangones: hos tu existimas confidere se illa habituros stantibus nobis? in quibus plus virtutis putarunt quam experti sunt. Pacis isti scilicet amatores et non latrocinii auctores. At ego cum tibi de Curtilio scripsi Sextilianoque fundo, scripsi de Censorino, de Messalla, de Planco, de Postumo, de genere toto. Melius fuit perisse illo interfecto — quod nunquam accidisset — quam haec videre.

Octavius Neapolim venit XIIII. Kal. Ibi eum Balbus mane 3
postridie, eodemque die mecum in Cumano, illum hereditatem aditurum. Sed, ut scribis, ῥηξίθεμιν magnam cum Antonio.

*Tebassos, Scaevas, Frangones*] Veteranen, unter welche Caesar eingezogene Güter von Pompeianern ausgetheilt hatte. Cassius Scaeva verrichtete beim Angriff auf das Lager des Pompeius zu Dyrrhachium Wunder der Tapferkeit. Suet. Caes. 68. Caes. b. civ. III, 53. *Redeo* aber sagt Cicero, weil er schon in einem früheren Briefe (ad Att. XIV, 6, 1: *discrucior Sextilii fundum a verberone Curtilio possideri: quod cum dico, d e t o t o g e n e r e dico*) seinen Unwillen über das Gebahren der Veteranen geäussert hatte, die sich nur aus Eigennutz für den Frieden erklärten *(pacis amatores)*. Als Beispiel dieser Gattung hatte er den Curtilius erwähnt, der sich im Besitze des Grundstückes des Pompeianers Sextilius befand.

*experti sunt*] Cicero beklagt die abwartende Haltung der Verschwornen.

*At ego*] Cicero erhebt gegen sich selber den Einwand, dass er über diesen Punct sich schon früher deutlich genug ausgesprochen habe.

*Censorino*] L. Marcius Censorinus wurde später durch die Gunst des Antonius Consul 39. Messalla ist unter den Genannten der einzige, der von vornehmer Abkunft stammte. T. Munatius Plancus Bursa, Ciceros Feind, Bruder des Befehlshabers in Gallien, war vor dem Bürgerkriege in der Verbannung, wurde aber von Caesar zurückberufen.

*quod numquam accidisset*] Besser als dies mit anzusehen, wäre es gewesen, wenn wir gleich nach der Ermordung Caesars im Kampfe gegen die ihn überlebenden Häupter seiner Partei umgekommen wären, was übrigens, wenn es zu einem solchen Kampfe gekommen wäre, bei den günstigen Aussichten, die uns derselbe bot, niemals geschehen sein würde.

3. *Octavius*] Octavius verliess auf die Nachricht von Caesars Tode Apollonia, landete vor dem 11. April zu Lupia in der Nähe von Brundisium und nannte sich, als er von den Truppen in Brundisium als Caesars Sohn empfangen wurde, C. Julius Caesar Octavianus.

*Balbus*] L. Cornelius Balbus aus Gades, Caesars Geschäftsführer und Vertrauter; vergl. zu l. III, ep. 4, 11. IV, ep. 3, 1.

*illum hereditatem*] Der accus. c. inf. hängt von einem zu ergänzenden verbum dicendi ab. Kein Verbum ist im Briefstil leichter zu ergänzen als dieses. Vergl. zu III, 4, 2. — Es war für einen 18jährigen jungen Menschen ein grosses Unternehmen, als Erbe eines Mannes aufzutreten, der als Tyrann getödtet und dessen Mord unbestraft geblieben war, und sich, beiden Theilen gleich verdächtig, zwischen Antonius und die Verschwornen zu werfen.

*ῥηξίθεμιν*] Diese Lesart rührt von

Buthrotia mihi tua res est, ut debet, eritque curae. Quod quaeris, iamne ad centena Cluvianum: adventare videtur; scilicet primo anno LXXX. detersimus.

4 Q. pater ad me gravia de filio, maxime quod matri nunc indulgeat, cui antea bene merenti fuerit inimicus: ardentes in eum litteras ad me misit. Ille autem quid agat si scis nequedum Roma es profectus, scribas ad me velim, et hercule, si quid aliud: vehementer delector tuis litteris.

Bosius her; der Mediceus hat *ὁιξόϑεμιν*, eine unverständliche Wortbildung. Jenes würde bedeuten 'Abbruch des gesetzlichen Zustandes'; doch ist die Herstellung des Wortlautes unsicher. Gleichwohl ist der Sinn der Stelle klar: Cicero spricht hier dasselbe als Hoffnung aus, was er ad Att. XV, 12, 2 als erstrebenswerthes Ziel hinstellt: ***sed tamen alendus est*** (Octavianus) ***et, ut nihil aliud, ab Antonio seiungendus.*** Welches Verbum zu dem Accusativ zu ergänzen ist, ist zweifelhaft. Man kann an ein Verbum des Wahrnehmens in der ersten Person Plural des Futurums (z. B. *videbimus*) oder an ein Verbum des Bewirkens in der dritten Person Singul. des Fut. denken (z. B. *faciet*, sc. Octavianus). Die gehoffte Entzweiung zwischen Octavian und Antonius entstand bald dadurch, dass der erstere sein Erbe zurückforderte.

*Buthrotia res*] Caesar hatte auch das Gebiet der Buthroter in Epirus seinen Soldaten zur Belohnung angewiesen. Durch Ciceros Vermittelung suchte Atticus bei Caesar eine Zurücknahme jenes Decrets zu erwirken. Ehe eine Entscheidung eintrat, wurde Caesar ermordet, worauf Cicero seine Bemühungen bei den Consuln Antonius und Dolabella fortsetzte. Ueber den Verlauf der Angelegenheit vergl. ad Att. XVI, 16 A, 4 sq.

*ad centena*] ergänze perducatur. Vergl. ad Att. XIV, 11, 2: ***res ad centena perducitur.*** V, 21, 12: ***rogat, ut eos ad ducenta perducam.***

*Cluvianum*] Die Erbschaft des Cluvius. Der puteolanische Wechsler Cluvius hatte dem Cicero bereits im Sommer 45 in seinem Testamente einen Theil seiner in Puteoli belegenen Besitzthümer vermacht. Jetzt erst, da Cicero in der Nähe war, fing er an, von der Erbschaft, deren Regulirung ihm Beschäftigung und Zerstreuung bot, Notiz zu nehmen. ad Att. XIV, 9, 1: ***vehementer me Cluviana delectant.***

***adventare***] es nähert sich mit starken Schritten, nämlich ***ad centena:*** der jährliche Ertrag des Erbes kommt einer Summe von 100000 Sesterzen bereits nahe.

4. *quod matri nunc indulgeat*] Der Pomponia, Schwester des Atticus, von der sich Q. Cicero im J. 45 getrennt hatte. Ueber die früheren Misshelligkeiten zwischen Mutter und Sohn vergl. ad Att. XIII, 38—41.

*ardentes — litteras*] 'einen zornglühenden Brief'. Mit ähnlichem Bilde, das aber Cicero durch einen Zusatz entschuldigen zu müssen glaubt, Or. 8, 27: ***facile est enim verbum aliquod ardens, ut ita dicam, notare idque restinctis iam animorum incendiis irridere.*** Vgl. auch ad fam. III, 11, 5: ***stomachosiores litteras.***

## EPISTOLA III.

(AD ATT. XIV, 14.)

CICERO ATTICO S. D.

Iteradum eadem ista mihi: coronatus Quintus noster Pari- 1
libus. Solusne? Etsi addis Lamiam, quod demiror equidem, sed scire cupio, qui fuerint alii, quamquam satis scio nisi improbum neminem. Explanabis igitur hoc diligentius. Ego autem casu cum dedissem ad te litteras VI. Kalend. satis multis verbis, tribus fere horis post accepi tuas et magni quidem ponderis. Itaque ioca tua plena facetiarum de haeresi Vestoriana et de Pherionum

Epistola III. Dieser Brief ist die Antwort auf den § 1 erwähnten, am 26. April erhaltenen Brief des Atticus. Cicero schrieb diese Antwort an demselben oder an dem folgenden Tage, und zwar von seinem Puteolanum aus, auf dem er vom 16. April bis zum 1. Mai verweilte.

1. *Iteradum eadem ista mihi*] ein Citat aus einer Tragödie des Pacuvius, welches Cicero Acad. priora II, 27, 88 so giebt: *iteradum eadem istaec mihi*, während das Citat Tusc. II, 19, 44 mit dem unsrigen übereinstimmt.

*coronatus Quintus noster Parilibus*] Cicero äussert seinen Unwillen darüber, dass sein Neffe Quintus an den Parilien, dem Feste der Göttin Pales, am 21. April zu Ehren Caesars bekränzt erschienen sei. Denn dieses Fest hatte man schon im vorigen Jahre in Folge der Abends zuvor angekommenen Nachricht von seinem Siege über die Pompeianer bei Munda zu Caesars Ehren gefeiert. Cicero berichtet uns ad Att. XIV, 19, 3 die Antwort, welche der junge Quintus seinem Vater gab, als dieser ihn wegen desselben Punctes zur Rede stellte: *se coronam habuisse honoris Caesaris causa, posuisse luctus gratia, postremo se libenter vituperationem subire, quod amaret etiam mortuum Caesarem.*

*Etsi*] corrigirend = indessen, insofern durch diesen Zusatz die vorhergehende Frage als überflüssig bezeichnet wird. Ueber diesen Gebrauch von *etsi* in dem Sinne von *quamquam* vergl. zu l. III, ep. 20, 9. 25, 1. Ferner Phil. II, 28, 69. 30, 75. 36, 90. pro Mil. 4, 11.

*Lamiam*] L. Aelius Lamia wird oft von Cicero lobend erwähnt. Er bewarb sich jetzt um die Praetur. Plin. nat. hist. VII, 52. Val. Max. I, 8, 12 *(praetorio viro)*. Cicero unterstützte ihn eifrig in dieser Bewerbung (ad fam. XI, 16, 2. 17, 1. XII, 29, 1), da er sich ihm für die aufopfernde Hilfe verpflichtet fühlte, welche ihm Lamia im Kampfe gegen Clodius geleistet hatte. Daher Ciceros Verwunderung über sein jetziges Benehmen.

*litteras VI. Kal.*] Dieser Brief ist der Brief ad Att. XIV, 13.

*de haeresi Vestoriana*] Offenbar hatte Atticus als Antwort auf den Schluss des ciceronischen Briefes ad Att. XIV, 12: *haec conscripsi X Kal. accubans apud Vestorium, hominem remotum a dialecticis, in arithmeticis satis exercitatum* scherzhaft von einer Vestorianischen Schule, der der Banquiers nämlich, gesprochen, an deren Spitze Vestorius stehe, als wäre es eine Philosophenschule. Den Vestorius nennt Cicero oft als einen reichen Wechsler in Puteoli.

*de Pherionum more Puteolano*]

more Puteolano risisse me satis nihil est necesse rescribere. *Πολιτικώτερα* illa videamus.

2 Ita Brutos Cassiumque defendis, quasi eos ego reprehendam, quos satis laudare non possum. Rerum ego vitia collegi, non hominum. Sublato enim tyranno tyrannida manere video. Nam quae ille facturus non fuit, ea fiunt, ut de Clodio, de quo mihi exploratum est illum non modo non facturum, sed etiam ne pas-

Diese uns unverständlichen und in der Ueberlieferung, wie es scheint, entstellten Worte müssen ebenfalls einen Scherz des Atticus über den Geldfürsten Vestorius enthalten haben.

*Πολιτικώτερα*], ein in den Briefen häufiges Graecum. ad Att. XIV, 6, 2: *haec ad te scripsi apposita secunda mensa; plura et πολιτικώτερα postea.* ad Att. XIII, 10, 2: *κοινότερα quaedam et πολιτικώτερα.*

2. *rerum — non hominum*] Mit ähnlichem Gegensatze ad fam. VI, 6, 10: *armorum ista et victoriae sunt facta, non Caesaris.*

*Sublato enim tyranno tyrannida*] Vergl. ad Att. XIV, 9, 2: *o di boni! vivit tyrannis, tyrannus occidit?*

*facturus non fuit*] Vergl. ad fam. XII, 1, 1: *quae ipse ille, si viveret, non faceret, ea nos quasi cogitata ab illo probamus.* ad Att. XIV, 13, 6: *quae enim Caesar numquam neque fecisset neque passus esset, ea nunc ex falsis eius commentariis proferuntur.* In der Verbindung *facturus fuit* enthält das Particip den condicionalen Begriff; daher das Hilfsverbum stets im Indicativ (Madvig, opusc. II p. 227). Vergl. Liv. V, 53, 9: *et quod singuli facturi fuimus, – hoc – universi recusamus facere?* Ov. ex Ponto I, 7, 41: *quod nisi delicti pars excusabilis esset, Parva relegari poena futura fuit.*

*de*] Aehnlich ep. V, 7: *alia sunt, quae liquido negare soleam, ut de isto ipso suffragio; alia, quae defendam a te pie fieri et humane, ut de curatione ludorum.* Der Gebrauch von *de* in Verbindung mit *facere*, *conficere* und ähnlichen Verben ist in den Briefen sehr ausgedehnt. Vergl. ad fam. VI, 7, 5: *de Asiatico itinere —, ut imperasti, feci.* XIV, 1, 3: *de familia, quomodo placuisse scribis amicis, faciemus.* XV, 14, 2: *de Fadio faciemus studiose quae rogas.* ad Q. fr. II, 4, 6: *unum accidit — incommode, de Sexto Clodio, quem* etc. ad Att. VIII, 15 A, 3: *factum Caesaris de Corfinio totum te probaturum scio.* XII, 18a, 2: *non potuisse honorificentius a me fieri de nepote quam fecerim.* Dieses *de* ist meist gleich ‘was betrifft’ oder ‘wenn es sich handelt um’; zuweilen lässt es sich durch ‘mit’ wiedergeben, welches die bequeme Umgangssprache in ähnlichen Verbindungen liebt. Vergl. zu l. III, ep. 24, 3.

*Clodio*] Sextus Clodius, welcher verbannt worden war, weil im J. 52 das Volk unter seiner Führung den Leichnam des P. Clodius in die curia Hostilia getragen hatte und bei der Verbrennung des Leichnams das Gebäude eingeäschert worden war (pro Mil. 33, 90), wurde jetzt von Antonius auf die Fürsprache der Gattin des letzteren, der Fulvia, und mit Ciceros von Antonius erbetener Genehmigung zurückberufen.

*sed etiam ne — quidem*] Auf *non modo non* folgt gewöhnlich *sed ne — quidem*; doch finden sich auch Beispiele für *sed etiam ne — quidem*, so ad fam. XIII, 29, 4: *non modo ut non praeesset ulli ne-*

surum quidem fuisse. Sequetur Rufio Vestorianus, Victor, numquam scriptus, ceteri, quis non? Cui servire ipsi non potuimus, eius libellis paremus. Nam Liberalibus quis potuit in senatum non venire? Fac id potuisse aliquo modo: num etiam, cum venissemus, libere potuimus sententiam dicere? Nonne omni ratione veterani, qui armati aderant, cum praesidii nos nihil haberemus, defendendi fuerunt? Illam sessionem Capitolinam mihi non placuisse tu testis es. Quid ergo? ista culpa Brutorum? Minime illorum quidem, sed aliorum brutorum, qui se cautos ac sapientes putant; quibus satis fuit laetari, nonnullis etiam gratulari, nullis permanere. Sed praeterita omittamus: istos omni 3

*gotio, sed etiam ut ne interesset quidem.*

*Rufio*] heisst hier scherzhaft *Vestorianus* wegen seines langwierigen Streites mit dem Vestorius. Auch Rufio ist ein Scherzname; sein eigentlicher Name ist C. Sempronius Rufus (ad fam. VIII, 8, 1). Auch ad Att. V, 2, 2 und ad fam. VII, 20, 1 nennt Cicero ihn *Rufio.*

*Victor*] sonst unbekannt.

*numquam scriptus*] dessen Name in den acta Caesaris nicht zu finden ist.

*Nam*] in der occupatio, um einem Einwand zuvorzukommen: mache mir nicht mein Verhalten am Tage der Liberalien zum Vorwurf, als ob es möglich gewesen wäre, an jenem Tage etwas gegen die nach dem Tode des Tyrannen fortbestehende Tyrannei auszurichten. Vgl. zu l. I, ep. 14, 1. II, 2, 2. III, 18, 7.

*Liberalibus*] vergl. ad Att. XIV, 10, 1: *Liberalia tu accusas. Quid fieri tum potuit?* Atticus hatte behauptet, dass Cicero an den Liberalien entweder gar nicht in den Senat hätte gehen oder energisch hätte auftreten sollen. Beides, antwortet Cicero, sei ihm unmöglich gewesen. Vergl. auch Phil. II, 35, 89: *post diem tertium* (nach dem Tode Caesars, am 17. März) *veni in aedem Telluris et quidem invitus, cum omnes aditus armati obsiderent.*

*defendendi fuerunt*] durch die Bestätigung der ihnen von Caesar gemachten Zusicherungen.

*sessionem Capitolinam*] Cicero tadelt das Stillsitzen auf dem Capitol, d. i. die Unthätigkeit der Befreier am ersten Tage. *Sedere* und *sessio* bezeichnen oft die Unthätigkeit, das müssige Zuschauen; z. B. Liv. XXII, 14, 14: *stultitia est sedendo aut votis debellari credere posse.*

*brutorum*] Cicero liebt besonders in den Briefen ad Atticum die auf dem Doppelsinn der Eigennamen, welche zugleich Appellative sind, beruhenden Wortspiele. ad fam. IX, 19, 2: *peto a te, ne pluris esse balbos quam disertos putes.* ad Att. VI, 1, 25: *in quibus una sororis amici tui, hominis bruti, qui hoc utatur, et illius lepidi, qui haec tam neglegenter ferat.* XIII, 46, 1: *Pollex quidem, ut dixerat – ita mihi Lanuvii — praesto fuit, sed plane pollex, non iudex.* XIV, 18, 1, klagt Cicero über den säumigen Zahler Dolabella: *adhuc non solvit, praesertim cum se maximo aere alieno Faberii manu liberarit et opem ab eo petierit; licet enim iocari, ne me valde conturbatum putes.* Ueber die Entstehung des Cognomens Brutus vgl. Liv. I, 56, 8.

*nullis permanere*] ein Zeugma. Denn zu diesem Gedanken kann das vorausgehende *satis fuit* nicht ergänzt werden. Demselben muss

cura praesidioque tueamur et, quemadmodum tu praecipis, contenti Idibus Martiis simus, quae quidem nostris amicis, divinis viris, aditum ad caelum dederunt, libertatem populo Romano non dederunt. Recordare tua: nonne meministi clamare te omnia perisse, si ille funere elatus esset? Sapienter id quidem. Itaque ex eo quae manarint vides.

4 Quae scribis K. Iuniis Antonium de provinciis relaturum,
ut et ipse Gallias habeat et utrisque dies prorogetur, licebitne
decerni libere? Si licuerit, libertatem esse recuperatam laetabor;
si non licuerit, quid mihi attulerit ista domini mutatio praeter
5 laetitiam, quam oculis cepi iusto interitu tyranni? Rapinas scri-
bis ad Opis fieri, quas nos quoque tum videbamus. Ne nos et

vielmehr ein *placuit* oder ein ähnlicher Begriff entnommen werden, um den Gedanken zu gewinnen: keinem hat es behagt, keiner hat Muth genug besessen, auf dem Wege auszuharren (*permanere* absolut, wie ad fam. VII, 11, 2: *perfer istam militiam et permane*), der mit der Ermordung des Tyrannen so erfolgreich beschritten war. Das Zeugma erstreckt sich aber auch auf das mittlere Glied des dreitheiligen Ausdrucks, insofern das gemeinsame Verbum *satis fuit* nicht zu *etiam* passt. Denn es soll nicht gesagt werden, dass einzelne sich sogar mit dem Glückwunsch begnügten, als ob derselbe als etwas noch Geringeres zu betrachten wäre, als die Freude; der Sinn ist vielmehr: jene begnügten sich mit der Freude; einige gingen noch einen Schritt weiter und erhoben sich bis zu einem Glückwunsch.

3. *nonne meministi*] auf dieselben Worte des Atticus beruft sich Cicero in dem vorhergehenden Briefe § 1.

4. *ut et ipse Gallias habeat*] Antonius forderte und erhielt das cisalpinische, sowie auch das von L. Munatius Plancus verwaltete transalpinische Gallien zwar nicht vom Senat, aber vom Volke nach den Senatssitzungen vom 1. und 5. Juni.

*utrisque dies prorogetur*] *utrisque* scheint sich auf beide Consuln, Antonius und Dolabella, zu beziehen. Ueber diesen Gebrauch des Plurals von *uterque* vergl. ad fam. XII, 13, 4: *Dolabellam ut Tarsenses, pessimi socii, ita Laudiceni, multo amentiores, ultro arcessierunt; ex quibus utrisque civitatibus — speciem exercitus fecit.* — Ebenfalls nicht im Senate, sondern durch die lex Antonia de provinciis wurde festgesetzt, dass die Verwaltung der Consularprovinzen nicht zwei Jahre dauern sollte, wie Caesar durch die lex Julia de provinciis verfügt hatte, sondern sechs.

*decerni*] über den Gebrauch von *decernere* in dem Sinne von *censere* vergl. zu l. I, ep. 19, 6.

*si licuerit*] über das Fut. II. vgl. zu ep. 1, 4. Auf das erste *licuerit* folgt das Fut. I eines Verbums, das einen dauernden Zustand bezeichnet *(laetabor)*, auf das zweite *licuerit* in völlig analoger Weise das Fut. II eines Verbums, das eine eintretende Handlung bezeichnet *(attulerit)*. Denn ein solches Fut. II enthält den Begriff eines als in der Zukunft dauernd vorgestellten Zustandes, welcher mit dem Augenblicke beginnt, wo die durch das Fut. II bezeichnete Handlung eintritt.

*oculis cepi*] Cicero war bei Caesars Ermordung zugegen.

5. *ad Opis*] Antonius plünderte

liberati ab egregiis viris nec liberi sumus. Ita laus illorum est, culpa nostra. Et hortaris me ut historias scribam? ut colligam tanta eorum scelera, a quibus etiam nunc obsidemur? Poterone eos ipsos non laudare, qui te obsignatorem adhibuerunt? Nec mehercule me rauduscelum movet, sed homines benevolos, qualescumque sunt, grave est insequi contumelia. Sed de omnibus 6
meis consiliis, ut scribis, existimo exploratius nos ad K. Iunias statuere posse, ad quas adero et omni ope atque opera enitar, adiuvante me scilicet auctoritate tua et gratia et summa aequitate causae, ut de Buthrotiis senatus consultum, quale scribis, fiat. Quod me cogitare iubes, cogitabo equidem, etsi tibi dederam superiore epistola cogitandum. Tu autem quasi iam recuperata re publica vicinis tuis Massiliensibus sua reddis. Haec armis,

den Staatsschatz im Tempel der Ops auf die willkürlichste Weise auf Grund untergeschobener Bestimmungen Caesars. Vergl. Phil. II, 37, 93. – Zum Genetiv ergänze *aedem*. Ebenso Phil. I, 7, 18; *ad Apollinis* ad fam. VIII, 4, 4. ad Q. fr. II, 3, 2. *in Telluris* ad Att. XVI, 14, 1. Auch der Nominativ *aedes* ist zuweilen zu ergänzen, z. B. Liv. II, 7, 12: *ubi nunc Vicae Potae est.*

*quas nos quoque tum videbamus*] der Relativsatz enthält in unmittelbarer Anknüpfung die zustimmende Antwort auf Atticus Mittheilung: *rapinas ad Opis fieri.* Auch die widerlegende Antwort kann durch einen Relativsatz angeknüpft werden; z. B. pro Archia 4, 8: *Hic tu tabellas desideras Heracliensium publicas, quas Italico bello incenso tabulario periisse scimus omnes.* — *tum:* vor meiner Abreise aus Rom.

*Ne nos*] Auf die Versicherungspartikel *ne* folgt immer ein Pronomen personale oder demonstrativum, ohne dass auf demselben ein besonderer Nachdruck liegt.

*qui te obsignatorem adhibuerunt*] Diese Worte in Verbindung mit den folgenden lassen vermuthen, dass einzelne Caesarianer, welche nach dem Tode Caesars einen Umsturz fürchteten, den Cicero in ihren Testamenten bedachten und den Atticus als Zeugen heranzogen. Cicero erklärt, dass die paar Pfennige ihn gleichgiltig lassen, dass er aber die ihm freundlich gesinnten Leute nicht zu verletzen wünsche. Vergl. ad Att. XIV, 3, 2: *ad obsignandum tu adhibitus non sine causa videris: volunt enim nos ita putare; nescio cur non animo quoque sentiant.*

*rauduscelum*] auch ad Att. IV, 8a, 1. VI, 8, 5. VII, 2, 7. Es ist das Deminutivum von *raudus* oder *rudus*, welches ursprünglich ein Stück ungeprägtes Erz, dann auch geprägtes Erz bedeutet. Cicero braucht es stets, um eine kleine Geldsumme zu bezeichnen.

6. *ope*] Vergl. Caes. b. civ. III, 53, 5: *eius enim ope castellum magna ex parte conservatum esse constabat.* Cic. de nat. deor. III, 30, 74: *ope consilioque tuo furtum aio factum esse.*

*Quod me cogitare — cogitandum*] Diese Worte beziehen sich auf Ciceros beabsichtigte Reise nach Griechenland, wovon er XIV, 13, 4 an Atticus schreibt, indem er mit den Worten schliesst: *tota igitur hac de re, ut soles, si quid ad me pertinere putas, cogitabis.*

*Massiliensibus*] Die Massilier hat-

quae quam firma habeamus ignoro, restitui fortasse possunt, auctoritate non possunt.

7 Epistola brevis, quae postea a te scripta est, sane mihi fuit iucunda, de Bruti ad Antonium et de eiusdem ad te litteris: posse videntur esse meliora quam adhuc fuerunt. Sed nobis, ubi simus et quo iam nunc nos conferamus, providendum est.

---

## EPISTOLA IV.

(AD FAM. IX, 14.)

CICERO DOLABELLAE CONSULI SUO S.

1 Etsi contentus eram, mi Dolabella, tua gloria satisque ex ea magnam laetitiam voluptatemque capiebam, tamen non possum

ten im Bürgerkriege auf Pompeius Seite gestanden. Von Caesar bestraft, scheinen sie durch Atticus Vermittelung wieder in den Besitz des Verlornen gelangt zu sein. ad Att. X, 12, 6. Phil. II, 37, 94. XIII, 15, 32. Caes. b. civ. II, 22. Warum sie aber Nachbarn des Atticus genannt werden, ist nicht klar. Am ansprechendsten ist die Vermuthung Gronovs, dass ihre Gesandten in Rom in der Nähe des Atticus wohnten. Aehnlich schreibt Cicero an Atticus IV, 1, 4: *tuae vicinae Salutis,* weil der Tempel der Salus auf dem Quirinal nahe bei dem Hause des Atticus lag.

*armis*] um die Massilienser wiederherzustellen, bedarf es einer Armee: denn Lepidus und Plancus, die in Gallien commandirten, waren Caesars Partei ergeben.

7. Dieser Paragraph ist als eine Nachschrift zu betrachten.

*iam nunc*] Es scheint, dass *nunc* mit Boot zu tilgen ist, da es nicht durch einen Gegensatz gestützt ist, wie ad fam. XIII, 41, 2: *quin cum antea nostra causa, nunc iam etiam tuae constantiae gratia mansurus sis in eadem ista liberalitate.*

EPISTOLA IV. Ein Grieche Herophilus, der sich dann Amatius, später C. Marius nannte und sich für den Enkel des berühmten Marius ausgab, errichtete im April 44 auf dem Markte an der Stelle des Scheiterhaufens einen Altar, um Caesar als einem Gott zu opfern. Antonius liess ihn um die Mitte des April hinrichten, aber der Altar blieb; eine Säule mit der Inschrift 'dem Vater des Vaterlandes' wurde hinzugefügt. Diese liess der durchaus nicht republikanisch gesinnte Consul Dolabella, Ciceros früherer Schwiegersohn, um von seinem Collegen Geld zu erpressen, während dieser sich in Campanien bei den Veteranen aufhielt, sammt dem Altar niederreissen, den Pöbel mit Gewalt zerstreuen und die Verhafteten theils (nämlich die Freien) vom tarpejischen Felsen stürzen, theils (die Sklaven) kreuzigen. Auf die Nachricht von diesem Ereigniss, welches ihm am 1. Mai bekannt war, erliess Cicero am 4. Mai von seinem Pompeianum aus, wo er am 3. Mai eingetroffen war, alle früheren Misshelligkeiten vergessend, das vorliegende Dank- und Glückwunschschreiben an Dolabella,

non confiteri cumulari me maximo gaudio, quod vulgo hominum opinio socium me adscribat tuis laudibus. Neminem conveni — convenio autem cotidie plurimos; sunt enim permulti optimi viri, qui valetudinis causa in haec loca veniant, praeterea ex municipiis frequentes necessarii mei —, quin omnes, cum te sum-

in der Hoffnung, dass es zu einem Bruche zwischen diesem und Antonius kommen und dadurch der letztere gestürzt werden würde. — Diese Hoffnung war trügerisch: Antonius beschwichtigte seinen Collegen durch eine auf seinen Befehl angefertigte Urkunde, worin ihm von Caesar Geld aus dem Schatze angewiesen war. — Eine Abschrift dieses Briefes sandte Cicero dem Atticus (ad Att. XIV, 17 A).

1. *cumulari me maximo gaudio*] Vergl. das Citat aus einem alten Dramatiker bei Cic. pro Cael. 16, 37: *Nunc enim demum mi animus ardet, nunc meum cor cumulatur ira.* Eine andere Vorstellung liegt der Verbindung *efferri gaudio* zu Grunde; z. B. ep. 17, 2.

*socium me adscribat tuis laudibus*] vergl. de imp. Cn. Pomp. 19, 58: *mea quidem sententia, Quirites, unus A. Gabinius belli maritimi rerumque gestarum Cn. Pompeio adscribitur.* Phil. II, 13, 33: *tu vero adscribe me talem in numerum.*

*Neminem conveni — convenio autem*] Nach einem sehr gewöhnlichen Sprachgebrauch wird die relative Aussage des Hauptsatzes durch eine in einem parenthetischen Satze hinzugefügte absolute Bestimmung ergänzt, und zwar so, dass der parenthetische Satz, wie das zweite Glied der Praemissen einer Schlussfolgerung, durch *autem* und Wiederholung des Verbums des Hauptsatzes an den letzteren angeschlossen wird: z. B. ad fam. VI, 5, 1: *quotiescumque filium tuum video — video autem fere cotidie —.* XIII, 41, 1: *quotiescumque me videt — videt autem saepe —.* III, 2, 1: *quibuscumque rebus poteris — poteris autem plurimis —.* XIII, 53, 1: *quoad fides tua dignitasque patietur — patietur autem in omnibus —.* ad Att. XII, 23, 1: *si quo modo potero — potero autem —.* XVI, 7, 5: *Brutus et qui una erant — multi autem erant —.* ad fam. IX, 17, 1: *fiet enim quodcumque volent qui valebunt — valebunt autem semper arma —.* Zuweilen wird im parenthetischen Satze nicht das Verbum des Hauptsatzes wiederholt, sondern ein synoymes gesetzt; z. B. ad fam. X, 6, 2: *quos adhuc gradus dignitatis consecutus sis — es autem adeptus amplissimos.*

*valetudinis causa*] Auf ähnliche Weise entschuldigt Cicero Phil. II, 22, 54 seine Zurückgezogenheit beim Beginn des Bürgerkrieges zwischen Caesar und Pompeius: *omnes consulares, qui per valetudinem exsequi cladem illam fugamque potuissent — unoque verbo rem publicam expulsam.*

*in haec loca*] in die campanischen Bäder.

*omnes*] das pluralische *omnes*, welchem das singularische *neminem* entspricht, ist durch die zwischen beide eingeschobene parenthetische Bemerkung gerechtfertigt. Insofern erfolgt hier die Fortsetzung des Gedankens im Anschluss an eine Zwischenbemerkung. Mehr Beispiele zu l. II, ep. 3, 1. IV, 4, 2. Ein pluralisches Verbum in einem Satze mit *quin* entsprechend dem Singular des negativen Hauptsatzes findet sich übrigens auch ohne die Entschuldigung, welche hier durch die Zwischenbemerkung gegeben wird, da das negative Wort des Hauptsatzes in Verbindung mit

mis laudibus ad caelum extulerunt, mihi continuo maximas gratias agant. Negant enim se dubitare quin tu meis praeceptis et consiliis obtemperans praestantissimum te civem et singularem
2 consulem praebeas. Quibus ego quamquam verissime possum respondere te, quae facias, tuo iudicio et tua sponte facere nec cuiusquam egere consilio, tamen neque plane adsentior, ne imminuam tuam laudem, si omnis a meis consiliis profecta videatur, neque valde nego; sum enim avidior etiam quam satis est gloriae et tamen non alienum est dignitate tua, quod ipsi Agamemnoni regum regi fuit honestum, habere aliquem in consiliis capiendis Nestorem; mihi vero gloriosum te iuvenem consulem
3 florere laudibus quasi alumnum disciplinae meae. L. quidem Caesar, cum ad eum aegrotum Neapolim venissem, quamquam erat oppressus totius corporis doloribus, tamen ante quam me plane salutavit: 'O mi Cicero', inquit, 'gratulor tibi, cum tantum vales apud Dolabellam, quantum si ego apud sororis filium va-

*quin* den Begriff von *omnes* ergiebt; z. B. Caes. b. civ. III, 81, 2: *nulla Thessaliae fuit civitas — quin Caesari parerent atque imperata facerent.*

2. *et tamen*] Cicero führt zwei Gründe an, warum er der Behauptung der Leute, dass sich in Dolabellas jetzigem vortrefflichen Verhalten der Einfluss Ciceros äussere, nicht sonderlich widerspreche: 1. *sum enim avidior etiam quam satis est gloriae.* 2. *et tamen non alienum est — quasi alumnum disciplinae tuae.* Der zweite Grund ist nun in der zu l. IV, ep. 20, 3 besprochenen elliptischen Weise (und selbst wenn der erste Grund nicht vorhanden oder nicht ausreichend wäre, so ist doch immer noch ein zweiter vorhanden) durch *et tamen* an den ersten Grund angeknüpft. Der zweite Grund aber ist zweitheilig: a. Deinem Rufe schadet nicht, was selbst dem Agamemnon nicht geschadet hat. b. Für mich vollends ist es ruhmvoll, dass du gleichsam aus meiner Schule hervorgegangen bist.

*te iuvenem consulem*] Caesar hatte den Dolabella, obwohl er weder die Praetur verwaltet noch das gesetzmässige Alter erlangt hatte, zu seinem Nachfolger im Consulate des J. 44 ernannt, da er selber gegen die Parther zu ziehen gedachte. Am Tage nach der Ermordung Caesars setzte Dolabella sich in Besitz der fasces.

3. *L. — Caesar*] der Bruder der Julia, der Mutter des Antonius, Consul 64. Bei dem Abschluss des zweiten Triumvirats opferte Antonius ihn dem Octavian, während er selber sich den Tod Ciceros ausbedang. Indessen wurde L. Caesar durch seine Schwester, die sich den Mördern entgegenwarf, gerettet.

*Neapolim*] vergl. ad Att. XIV, 17, 2: *quod idem L. Caesari videbatur, quem pridie* (d. i. am 3. Mai) *Neapoli adfectum graviter videram.*

*gratulor tibi, cum*] Nach *laudo, gratulor, gratias ago* findet sich *cum* mit dem Indicativ in derselben Bedeutung, wie *quod;* z. B. ad fam. XIII, 24, 2: *gratias ago, cum tantum litterae meae potuerunt.* pro Mil. 36, 99: *te quidem, cum isto animo es, satis laudare non possum.*

*quantum si ego — valerem, iam salvi esse possemus*] Dieselbe Satz-

lerem, iam salvi esse possemus. Dolabellae vero tuo et gratulor et gratias ago, quem quidem post te consulem solum possumus vere consulem dicere.' Deinde multa de facto ac de re gesta, tum nihil magnificentius, nihil praeclarius actum umquam, nihil rei publicae salutarius. Atque haec una vox omnium est. A te 4
autem peto, ut me hanc quasi falsam hereditatem alienae gloriae sinas cernere meque aliqua ex parte in societatem tuarum laudum venire patiare. Quamquam, mi Dolabella, — haec enim iocatus sum — libentius omnes meas, si modo sunt aliquae meae, laudes ad te transfuderim quam aliquam partem exhauserim ex tuis. Nam cum te semper tantum dilexerim, quantum tu intellegere potuisti, tum his tuis factis sic incensus sum, ut nihil umquam in amore fuerit ardentius. Nihil est enim, mihi crede, virtute formosius, nihil pulchrius, nihil amabilius. Semper ama- 5

fügung l. IV, ep. 10, 5: *quibus ille si paruisset, esset hic quidem clarus* etc.

*de re gesta*] Vergl. ad Att. XIV, 15, 1: *O mirificum Dolabellam meum! iam enim dico meum; antea, crede mihi, subdubitabam. Magnam ἀναθεώρησιν res habet: de saxo, in crucem, columnam tollere, locum illum sternendum locare. Quid quaeris? heroica.*

*tum*] Dieses *tum* ist mit Wesenberg entweder zu streichen oder in *tua (de re gesta tua)* zu verändern, da die Worte *nihil magnificentius* u. s. w. nicht eine auf die im Vorhergehenden bezeichneten Aeusserungen *(multa de facto ac de re gesta)* folgende Aeusserung, sondern den Inhalt eben dieser Aeusserungen angeben.

*nihil rei publicae salutarius*] Vergl. ad fam. XII, 1, 1: *quam quidem* (sc. spem) *iam habeo ipse meliorem, re publica a Dolabella meo praeclarissime gesta; manabat enim illud malum urbanum et ita corroborabatur cotidie, ut ego quidem et urbi et otio diffiderem urbano; sed ita compressa res est, ut mihi videamur omne iam tempus ab illo dumtaxat sordidissimo periculo tuti futuri.*

4. *iocatus sum*] *iocari* im Scherze sagen, wie *defendere* zur Vertheidigung sagen (s. ep. 5, 7), *increpare* und *accusare* im Tone des Vorwurfs äussern (Liv. III, 3, 5: *victos timeri increpans hostes.* 30, 20, 9: *haec accusans querensque.*)

*si modo sunt aliquae meae*] vorausgesetzt dass ich deren einige besitze. Vergl. ad Att. XIII, 19, 5: *nitorem orationis nostrum, si modo is est aliquis in nobis.*

*transfuderim — exhauserim*] zwei demselben Bilde entlehnte Ausdrücke. Vergl. Phil. II, 31, 77: *omnem se amorem abiecisse illim atque in hanc transfudisse.*

*cum te semper tantum dilexerim*] Vergl. ad fam. VI, 11, 1: *Dolabellam antea tantummodo diligebam; — nunc tanto sum devinctus eius beneficio, — ut nemini plus debeam.* Dieselbe Versicherung ad fam. IX, 10, 1. — Während hier auf das einem nachfolgenden *tum* entsprechende *cum* der Conjunctiv folgt, steht in ganz gleichartigen Sätzen der Indicativ; z. B. ad fam. XV, 7, 1: *nam cum te semper amavi dilexique, tum mei amantissimum cognovi in omni varietate rerum mearum.* Vergl. zu l. IV, ep. 3, 4.

*nihil amabilius*] Vergl. Lael. 8, 28: *nihil est enim virtute amabilius, nihil, quod magis alliciat ad diligendum.*

vi, ut scis, M. Brutum propter eius summum ingenium, suavissimos mores, singularem probitatem atque constantiam: tamen Idibus Martiis tantum accessit ad amorem, ut mirarer locum fuisse augendi in eo, quod mihi iam pridem cumulatum etiam videbatur. Quis erat qui putaret ad eum amorem, quem erga te habebam, posse aliquid accedere? Tantum accessit, ut mihi
6 nunc denique amare videar, antea dilexisse. Qua re quid est quod ego te horter, ut dignitati et gloriae servias? Proponam tibi claros viros, quod facere solent qui hortantur? Neminem habeo clariorem quam te ipsum; te imitere oportet, tecum ipse certes: ne licet quidem tibi iam tantis rebus gestis non tui similem esse.
7 Quod cum ita sit, hortatio non est necessaria; gratulatione magis utendum est. Contigit enim tibi, quod haud scio an nemini, ut summa severitas animadversionis non modo non invidiosa, sed etiam popularis esset et cum bonis omnibus tum infimo cuique gratissima. Hoc si tibi fortuna quadam contigisset, gratularer felicitati tuae; sed contigit magnitudine quadam cum animi tum etiam ingenii atque consilii. Legi enim contionem tuam: nihil

5. *quem erga te habebam*] *habeo* in Verbindung mit dem Accusativ eines Substantivs, das eine Empfindung bezeichnet, ist in den Briefen nicht selten; z. B. ad fam. VIII, 10, 1: *ego quidem praecipuum metum, quod ad te attinebat, habui.* VIII, 16, 2: *impiam cupiditatem contra salutem tuam habeamus.*

*posse aliquid accedere*] ein häufiger Ausdruck, der zur Bezeichnung der höchsten Vollendung dient. Vergl. ad fam. XV, 21, 1: *nam ad amorem quidem nihil poterat accedere.* Statt *accedere* wird auch *addi* gesagt; z. B. in Verr. V, 44, 115: *nihil addi iam videtur — ad hanc improbitatem — posse.*

*amare — dilexisse*] Den Unterschied des Begriffes beider Verben lehren folgende Stellen: ad M. Brut. I, 1, 1: *valde me diligit, vel, ut ἐμφατικώτερον dicam, valde me amat.* ad fam. XIII, 47: *eum a me non diligi solum, verum etiam amari.* Cicero an Brutus bei Nonius p. 421: *et me aut amabis aut, quo contentus sum, diliges.* Vergl. l. II, ep. 11.

6. *proponam*] ebenfalls von *quod* abhängig.

*tecum ipse certes*] Vergl. ad Q. fr. I, 1, 1, 3: *non ut cum aliis, sed ut tecum iam ipse certes.* ad fam. XI, 15, 2: *et iam non cum aliis, sed tecum ipse certa.* in Verr. V, 44, 116: *secum ipse certat: id agit, ut semper superius suum facinus novo scelere vincat.*

7. *summa severitas animadversionis*] Vergl. Phil. I, 2, 5: *talis animadversio fuit Dolabellae cum in audaces sceleratosque servos tum in impuros et nefarios liberos talisque eversio illius exsecratae columnae, ut mihi mirum videatur, tam valde reliquum tempus ab illo uno die dissensisse.*

*popularis*] während doch sonst die Milde dem Volke gefällt; vergl. ad Att. X, 4, 8: *ipsum autem non voluntate aut natura non esse crudelem, sed quod popularem putaret esse clementiam.*

*infimo cuique*] vergl. ad Att. XIV, 16, 2: *quis enim audeat laedere* (sc. Brutum) *proposita cruce aut saxo, praesertim tantis plausibus,*

illa sapientius; ita pedetemptim et gradatim tum accessus a te ad causam facti tum recessus, ut res ipsa maturitatem tibi animadvertendi omnium concessu daret. Liberasti igitur et urbem 8
periculo et civitatem metu, neque solum ad tempus maximam utilitatem attulisti, sed etiam ad exemplum. Quo facto intellegere debes in te positam esse rem publicam tibique non modo tuendos, sed etiam ornandos esse illos viros, a quibus initium libertatis profectum est. Sed his de rebus coram plura propediem, ut spero. Tu quoniam rem publicam nosque conservas, fac ut diligentissime te ipsum, mi Dolabella, custodias.

---

## EPISTOLA V.

(AD FAM. XI, 27.)

CICERO MATIO S.

Nondum satis constitui molestiaene plus an voluptatis attu- 1

*tanta approbatione infimorum?*

*accessus — recessus*] Das allmähliche Herantreten an das Thema und das Zurückweichen von demselben. Der Ausdruck ist bildlich und von der Bezeichnung der Ebbe und Fluth hergenommen. Vergl. Cic. de div. II, 14, 34: *quid de fretis aut de marinis aestibus plura dicam? quorum accessus et recessus lunae motu gubernantur.*

*res ipsa*] Die Sachlage selbst; vergl. l. II, ep. 2, 4: *si res facultatem habitura videatur.*

8. *sed etiam ad exemplum*] Du hast nicht bloss für das augenblickliche Bedürfniss segensreich gewirkt, sondern auch für die Zukunft ein nachahmenswerthes Beispiel gegeben. Vergl. in Vat. 15, 36: *quo etiam maiore es malo mactandus, quod non solum facto tuo, sed etiam exemplo rem publicam vulnerasti, neque tantum ipse es improbus, sed etiam alios docere voluisti.*

*ut spero*] unter dem Schutze des Dolabella hoffte Cicero bald mit andern Optimaten nach Rom zurückzukehren.

*conservas*] in dem Praesens liegt die Erwartung ausgesprochen, dass Dolabella, nicht zufrieden mit der einen rettenden That, die einmal eingeschlagene Richtung weiter verfolgen werde. — Dolabellas Antwort auf diesen Brief erwähnt Cicero ad Att. XVI, 21, 1: *rescripsit ad eas, quarum exemplum tibi miseram, sane luculente.* Bald nach der Absendung dieses Glückwunschschreibens war Cicero wieder voll Unmuth gegen seinen früheren Schwiegersohn, von dem er die der Tullia gegebene Mitgift vergeblich zurückforderte. Er schreibt an Atticus XIV, 19, 5: *tibi vero adsentior maiorem πρᾶξιν eius* (Dolabellae) *fore, si mihi quod debuit dissolverit.*

Epistola v. C. Matius Calvena, ein römischer Ritter von feiner Bildung, war, obgleich stets Privatmann, Caesars treuester Freund. Er hatte diesen nach Gallien begleitet und im Bürgerkriege zuerst

lerit mihi Trebatius noster, homo cum plenus officii tum utriusque nostrum amantissimus. Nam cum in Tusculanum vesperi venissem, postridie ille ad me, nondum satis firmo corpore cum esset, mane venit. Quem cum obiurgarem, quod parum valetudini parceret, tum ille, nihil sibi longius fuisse quam ut me videret. 'Numquidnam', inquam, 'novi'? Detulit ad me

den Frieden, dann eine massvolle Ausnutzung des Sieges empfohlen. Die Freundschaft des Dictators benutzte er, um ihn dem Cicero günstig zu stimmen. Er bewahrte seine Gesinnung gegen den todten Freund, obwohl er von den Feinden des Ermordeten, unter ihnen auch von Cicero, hart getadelt wurde. Dieser machte ihm zum Vorwurf, dass er einem Gesetze Caesars aus früherer Zeit, welches den Anhängern desselben eine Erleichterung in der Tilgung ihrer Schulden gewährte, zugestimmt, ferner, dass er die von Caesar vor der Schlacht bei Pharsalus der Venus Genitrix gelobten Spiele besorgt habe, welche Octavian zu Ehren Caesars gab. Ueber diese Vorwürfe beklagte sich Matius; Cicero, durch den beiden gemeinsamen Freund Trebatius hierüber benachrichtigt, schrieb an ihn, um sich zu rechtfertigen, am 28. Mai vom Tusculanum aus, wohin er am Tage vorher gelangt war, den vorliegenden Brief. Der folgende, gleich darauf in Rom geschrieben, enthält die Antwort des Matius.

1. *constitui*] Das praegnante Perfectum und daher wie ein Praesens construirt; vergl. zu § 4: *oblitumne me putas.*

*molestiaene plus an voluptatis*] vergl. zu l. IV, ep. 7, 4 über die mit *malo* und anderen Comparativen verbundenen Doppelfragen. Hier liegt offenbar ein abgekürzter Ausdruck vor; denn vollständig würde die Doppelfrage lauten: *molestiaene plus quam voluptatis an voluptatis plus quam molestiae.* Aehnlich ep. 27, 1: *amor enim tuus ac iudicium de me utrum mihi plus dignitatis in perpetuum an voluptatis cotidie sit allaturus, non facile dixerim.*

*attulerit*] Wie man von dem Ueberbringer einer Nachricht oder eines Briefes sagt: *affert nuntium, litteras,* so setzt man zu demselben Verbum, ohne das Subject zu ändern, als Object auch diejenige Empfindung, welche durch die Nachricht oder den Brief in dem Empfänger hervorgerufen wird. l. IV, ep. 4, 1: *ne Silio suo nuntio aliquid mihi sollicitudinis attulisset.* ad fam. XVI, 15, 1: *Aegypta ad me venit pr. Idus Apr. Is etsi mihi nuntiavit te plane febri carere et belle habere, tamen, quod negavit te potuisse ad me scribere, curam mihi attulit.*

*Trebatius*] C. Trebatius Testa, dem Cicero seine Topica, Horaz die erste Satire des zweiten Buches gewidmet hat, war auf Ciceros Empfehlung zu Caesar nach Gallien gegangen, wo er die Bekanntschaft des Matius machte. Hierüber Cic. ad fam. VII, 15, 2: *Quod vero in C. Matii, suavissimi doctissimique hominis, familiaritatem venisti, non dici potest quam valde gaudeam; qui fac ut te quam maxime diligat: mihi crede, nihil ex ista provincia potes, quod iucundius sit, deportare.*

*nihil sibi longius fuisse*] Vergl. pro Rab. Post. 12, 35: *nec mihi longius quicquam est, iudices, quam videre hominum vultus.* in Verr. IV, 18, 39: *nihil ei longius videbatur, quam dum videret illud argentum.*

*Numquidnam — novi*] Aehnlich

querelam tuam, de qua priusquam respondeo, pauca proponam.

Quantum memoria repetere praeterita possum, nemo est 2
mihi te amicus antiquior. Sed vetustas habet aliquid commune cum multis; amor non habet: dilexi te, quo die cognovi, meque a te diligi iudicavi. Tuus deinde discessus, isque diuturnus, ambitio nostra et vitae dissimilitudo non est passa voluntates nostras consuetudine conglutinari; tuum tamen erga me animum agnovi multis annis ante bellum civile, cum Caesar esset in Gallia. Quod enim vehementer mihi utile esse putabas nec inutile ipsi Caesari,

heisst es an einer ebenfalls der täglichen Rede sich nähernden Stelle pro Planc. 26, 65: *cum ex me quidam quaesisset, quo die Roma exissem et numquidnam esset novi.* Häufiger ist *ecquisnam;* z. B. ad Q. fr. I, 4, 2. ad Att. IX, 9, 1. IX, 12, 4.

*pauca proponam*] *proponere aliquid* auf etwas hinweisen, aufmerksam machen, wie z. B. ad fam. IV, 5, 6: *quare, si hoc unum proposuero, finem faciam scribendi.*

2. *Quantum memoria repetere praeterita possum*]; Vergl. pro Arch. 1, 1: *quoad longissime potest mens mea respicere spatium praeteriti temporis.* de or. I, 1, 1: *Cogitanti mihi saepenumero et memoria vetera repetenti.*

*antiquior*] hier vom Freunde gesagt, wie öfters von Briefen; z. B. ad Att. IX, 9, 1: *Tres epistolas tuas accepi postridie Idus; erant autem IIII, III, pridie Idus datae: igitur antiquissimae cuique primum respondebo.* — Der Sinn der ganzen Stelle ist dieser: Niemand ist seit längerer Zeit mein Freund als du; aber nicht das Alter der Freundschaft, in welchem manche meiner Freunde dir nahe kommen, sondern die Stärke und Beständigkeit der gegenseitigen Zuneigung, welche an demselben Tage vorhanden war, an welchem wir uns kennen lernten, ist es, was unser Verhältniss auszeichnet. Dem *amicus antiquior* entspricht chiastisch *vetustas — amor.*

*vetustas*] Im Zusammenhange kann *vetustas* auch ohne einen genetivischen Zusatz (wie z. B. *amicitiae nostrae vetustas* ad fam. IV, 7, 1. *vetustas nostri amoris* ad fam. VI, 5, 4. *vetustate necessitudinis* ad fam. X, 3, 2. XIII, 68, 3) eine alte Freundschaft bezeichnen; z. B. ad fam. XI, 16, 2: *hoc ego utor uno omnium plurimum: magna vetustas, magna consuetudo intercedit.* XIII, 32, 2: *hos mihi maxime esse coniunctos vetustate, officiis, benevolentia.* pro Planc. 40, 95: *quocum me uno vel maxime cum vetustas tum amicitia — sociarat,* wo in ähnlicher Weise *vetustas* und *amicitia* (die lange Dauer des Umgangs und die Stärke der Zuneigung) einander gegenüberstehen, wie an unserer Stelle *vetustas* und *amor.*

*amor non habet*] Ueber das Asyndeton vergl. zu l. IV, ep. 7, 2.

*discessus*] Da des Matius Aufenthalt in Gallien erst später erwähnt wird und da ferner, wie die Worte *ambitio nostra* zeigen, von einer Zeit die Rede ist, wo Cicero noch nicht Consular war, so ist an dieser Stelle an eine frühere Abwesenheit des Matius von Rom zu denken.

*voluntates nostras — conglutinari*] Zum Ausdruck vergl. ad fam. III, 4, 2: *collegiique coniunctio — non mediocre vinculum mihi quidem attulisse videtur ad voluntates nostras copulandas.* III, 3,

perfecisti, ut ille me diligeret, coleret, haberet in suis. Multa praetereo, quae temporibus illis inter nos familiarissime dicta,
3 scripta, communicata sunt; graviora enim consecuta sunt. Etenim initio belli civilis cum Brundisium versus ires ad Caesarem, venisti ad me in Formianum. Primum hoc ipsum quanti, praesertim temporibus illis! Deinde oblitum me putas consilii, sermonis, humanitatis tuae? quibus rebus interesse memini Trebatium. Nec vero sum oblitus litterarum tuarum, quas ad me misisti, cum Caesari obviam venisses in agro, ut arbitror, Tre-
4 bulano. Secutum illud tempus est, cum me ad Pompeium proficisci sive pudor meus coëgit sive officium sive fortuna: quod

1: *pro nostra consociatissima voluntate.* Lael. 9, 32: *nam utilitas si amicitias conglutinaret.* ad Att. VII, 8, 1.

3. *in Formianum*] Ueber den Besuch des Matius bei Cicero (vermuthlich auf Veranlassung Caesars) am 19. März 49 berichtet dieser an Atticus IX, 11, 2: *venit etiam ad me Matius Quinquatribus, homo mehercule, ut mihi visus est, temperatus et prudens; existimatus quidem est semper auctor otii. quam ille hoc non probare mihi quidem visus est! quam illam νεκυίαν, ut tu appellas, timere! huic ego in multo sermone epistolam ad me Caesaris ostendi, eam, cuius exemplum ad te antea misi, rogavique, ut interpretaretur, quid esset quod ille scriberet 'Consilio meo se uti velle, gratia, dignitate, ope rerum omnium': respondit se non dubitare quin et opem et gratiam meam ille ad pacificationem quaereret. utinam aliquod in hac miseria rei publicae πολιτικὸν opus efficere et navare mihi liceat! Matius quidem et illum in ea sententia esse confidebat et se auctorem fore pollicebatur.*

*praesertim temporibus illis*] *praesertim* wird sehr häufig mit einem Abl. temp. oder einem Abl. absol. verbunden, der dazu dient, die begleitenden Umstände zu bezeichnen, welche das Zutreffende der vorangehenden Bemerkung steigern; z. B. ad fam. III, 8, 2: *praesertim ipsis civitatibus postulantibus.* VII, 18, 4: *praesertim tam novis rebus.* IX, 2, 1: *praesertim tantis postea novis rebus adlatis.* X, 33, 2: *praesertim adiutore Planco.* XIII, 55, 2: *praesertim ista integritate —, qua te esse inter omnes constat.* ad Att. XI, 14, 2: *praesertim hoc genero.* XII, 43, 2: *praesertim adversario et cupido et locuplete et herede.* XIV, 16, 2: *praesertim tantis plausibus.* XVI, 6, 1: *illo absente praesertim.*

*quibus rebus — Trebatium*] Diese Worte fügt Cicero hinzu, um dem Matius die Erinnerung an jene Zusammenkunft durch den Hinweis auf die Theilnahme des gemeinsamen Freundes an derselben angenehmer zu machen.

*Caesari obviam venisses*] nämlich auf dessen Rückkehr von Brundisium, als Pompeius Italien verlassen hatte.

*Trebulano*] Trebula lag im Lande der Sabiner, ein anderes in Campanien, zwischen Capua und Nola. Cicero thut des ager Trebulanus, wo er einen Gastfreund Pontius hatte, ad Att. V, 2, 1. 3, 1. VII, 2, 2. 3, 12 Erwähnung.

4. *pudor*] Der Gedanke an das Beschämende, welches für einen so eifrigen Anhänger der Aristokratie ein Parteiwechsel gehabt haben würde; *officium* die Erinnerung an die Wohlthaten, die ich

officium tuum, quod studium vel in absentem me vel in praesentes meos defuit? quem porro omnes mei et mihi et sibi te amiciorem iudicaverunt? Veni Brundisium: oblitumne me putas, qua celeritate, ut primum audieris, ad me Tarento advolaris? quae tua fuerit adsessio, oratio, confirmatio animi mei fracti communium miseriarum metu? Tandem aliquando Romae esse

dem Pompeius verdankte. Vgl. l. IV, ep. 10, 6: *valuit apud me plus pudor meus quam timor; veritus sum deesse Pompeii saluti, cum ille aliquando non defuisset meae. Itaque vel officio vel pudore victus, ut in fabulis Amphiaraus, sic ego prudens et sciens ad pestem ante oculos positam sum profectus.* ad fam. VII, 3, 1: *pudori tamen malui famaeque cedere, quam salutis meae rationem ducere.*

*vel in absentem me vel in praesentes meos*] Vergl. ad fam. I, 5 a, 3: *me tibi absenti tuisque praesentibus cumulate satis facturum.* XI, 29, 2: *et me absentem et meos praesentes a te cultos et defensos esse memini.*

*oblitum*] das praegnante Perfect; daher *advolaris* und *audieris*. Vgl. ad fam. VIII, 6, 2: *quid ego tibi scripserim, te non arbitror oblitum.* ad M. Brut. I, 15, 4: *quantamque impendere — tempestatem dixerim, non es oblitus.* Ebenso zuweilen *intellexi;* z. B. ad Q. fr. I, 1, 11, 33: *illa causa publicanorum quantam acerbitatem adferat sociis, intelleximus.* ad Att. XIII, 20, 1: *de urbe augenda quid sit promulgatum, non intellexi.*

*quae tua fuerit adsessio*] Die Verbalsubstantiva auf *io* treten zuweilen, wo man die entsprechenden Verben erwartet, ein, wenn die Vorstellung des Redenden bei der zu bezeichnenden Handlung verweilt und das handelnde Subject in der Seele des Redenden vor dem Begriffe der Handlung zurücktritt. Vergl. ad fam. V, 2, 2: *quae mea expectatio fuisset orationis tuae.* Phil. II, 23, 57: *quae fuit eius peragratio itinerum?* Phil. I, 2, 5: *talis animadversio fuit Dolabellae — talisque eversio illius exsecratae columnae, ut* etc. Phil. II, 25, 62: *Italiae rursus percursatio eadem comite mima, in oppida militum crudelis et misera deductio, in urbe auri, argenti maximeque vini foeda direptio.* ad fam. IV, 3, 2: *tanta est omnium rerum amissio et desperatio recuperandi.* IV, 4, 5: *is mecum saepe de tua mansione aut decessione communicat.*

5. *Tandem aliquando — coepimus: quid defuit*] paratactische Ausdrucksweise, indem nicht nur die Handlung selbst, sondern auch die zu ihr gehörende Zeitbestimmung in der Form eines Hauptsatzes erscheint, eine Ausdrucksweise, die auch bei Bedingungssätzen nicht selten ist. Ebenso vorher: *Secutum illud tempus est —: quod officium tuum* etc. und: *Veni Brundisium: oblitumne me putas* etc. Diesen drei durch Hauptsätze gegebenen Zeitbestimmungen geht eine voraus *(initio belli civilis)* und eine folgt ihr *(post Caesaris reditum)*, welche nicht in der Form von Hauptsätzen erscheinen. Andere Stellen, wo die Zeitbestimmung durch einen eigenen Hauptsatz gegeben ist, sind folgende: in Cat. I, 2, 4: *nox nulla intercessit: interfectus est — C. Gracchus.* I, 7, 16: *venisti paullo ante in senatum: Quis te ex tanta frequentia — salutavit?* Phil. II, 32, 79: *veniunt kalendae Januariae: cogimur in senatum.* II, 24, 59: *victor e Thessalia Brundisium*

coepimus: quid defuit nostrae familiaritati? In maximis rebus quonam modo gererem me adversus Caesarem, usus tuo consilio sum, in reliquis officio: cui tu tribuisti excepto Caesare praeter me, ut domum ventitares horasque multas saepe suavissimo sermone consumeres? tum, cum etiam, si meministi, ut haec *φιλοσοφούμενα* scriberem, tu me impulisti. Post Caesaris reditum quid tibi maiori curae fuit quam ut essem ego illi quam familiarissimus? quod effeceras.

6 Quorsum igitur haec oratio longior quam putaram? Quia sum admiratus te, qui haec nosse deberes, quicquam a me commissum, quod esset alienum nostra amicitia, credidisse. Nam praeter haec, quae commemoravi, quae testata sunt et illustria, habeo multa occultiora, quae vix verbis exsequi possum. Omnia me tua delectant, sed maxime maxima cum fides in amicitia, consilium, gravitas, constantia, tum lepos, humanitas, litterae.

7 Quapropter — redeo nunc ad querelam — ego te suffragium tulisse in illa lege primum non credidi; deinde, si credidissem,

*cum legionibus revertisti: ibi me non occidisti.* — Ausserdem ist die asyndetische Aufeinanderfolge der einzelnen mit den Zeitbestimmungen *secutum — veni — tandem* beginnenden Abschnitte zu beachten, welche überall einzutreten pflegt, wo aufeinanderfolgende Ereignisse detaillirt erzählt werden.

*haec φιλοσοφούμενα*] Die Bücher de finibus, die Academicae quaestiones und die Tusculanen, die letzteren erst 44 beendet.

*Caesaris reditum*] aus Spanien.

*quod effeceras*] schon vor Caesars Rückkehr war ich durch deine Vermittelung Caesars vertrauter Freund geworden; aber du wurdest auch nachher nicht müde, Alles aufzubieten, um dieses Verhältniss zu befestigen.

6. *Quorsum igitur haec oratio longior quam putaram? Quia*] Eine häufige Uebergangsformel, bestimmt, den Endzweck des bisher Gesagten zu bezeichnen. Vergl. Lael. 12, 42: *Quorsum haec? quia* etc. Cato m. 5, 13: *quorsus igitur haec tam multa de Maximo? quia* —. 12, 42. 13, 44. — Doch wendet sich Cicero nicht schon hier, wie man nach dieser Uebergangsformel erwarten sollte, sondern erst § 7 zu seinem eigentlichen Thema, der Selbstvertheidigung gegen die Klage des Matius, nachdem er vorher in § 6 noch einmal zusammenfassend der Dinge gedacht hat, die ihn mit Matius freundschaftlich verbinden.

*Nam praeter haec*] Ich habe mich gewundert, dass du geglaubt hast, ich hätte etwas thun können, was dem freundschaftlichen Verhältniss widerspricht, das zwischen uns besteht. Und diese Verwunderung war berechtigt, da unsere Freundschaft auf einer festen Grundlage erbaut ist; denn ausser den schon von mir erwähnten Beziehungen, die jedem bemerkbar sind, bestehen auch noch geheimere Beziehungen zwischen uns, die dem oberflächlichen Beobachter entgehen.

7. *redeo nunc ad querelam*] Die Parenthese ist als solche nicht besonders kenntlich gemacht, wie z. B. auch ep. 27, 6 *sed — quicquid tibi scribo, dolenter mehercule magis quam inimice facio — quod vivit Antonius hodie* etc.

*in illa lege*] Dieses Gesetz, von

numquam id sine aliqua iusta causa existimarem te fecisse. Dignitas tua facit, ut animadvertatur quicquid facias; malevolentia autem hominum, ut nonnulla durius quam a te facta sint proferantur: ea tu si non audis, quid dicam nescio; equidem, si quando audio, tam defendo, quam me scio a te contra iniquos meos solere defendi. Defensio autem est duplex: alia sunt, quae liquido negare soleam, ut de isto ipso suffragio; alia, quae defendam a te pie fieri et humane, ut de curatione ludorum. Sed te, 8
hominem doctissimum, non fugit, si Caesar rex fuerit, quod mihi quidem videtur, in utramque partem de tuo officio disputari posse, vel in eam, qua ego soleo uti, laudandam esse fidem et humanitatem tuam, qui amicum etiam mortuum diligas, vel in eam, qua nonnulli utuntur, libertatem patriae vitae amici an-

Caesar selbst b. civ. III, 1 erwähnt, bestimmte, dass ermittelt werden sollte, wie hoch der Werth der Grundstücke vor dem Bürgerkriege gewesen sei und dieselben nach dieser Taxe den Gläubigern übergeben werden sollten. Vergl. l. IV, ep. 4, 7.

*Dignitas — facias*] Derselbe Gedanke Sall. Cat. 51, 12: *qui magno imperio praediti in excelso aetatem habent, eorum facta cuncti mortales novere.* Cic. ad fam. III, 11, 1: *sed nihil de insignibus ad laudem viris obscure nuntiari solet.* ad Q. fr. I, 1, 13, 38: *quoniam in eam rationem vitae nos — fortuna deduxit, ut sempiternus sermo hominum de nobis futurus sit, caveamus — ut ne quod in nobis insigne vitium fuisse dicatur.*

*quicquid facias*] Der Conjunctiv steht in einem zu einem im Conjunctiv stehenden Satze als Ergänzung hinzutretenden Relativsatze, dessen Inhalt von dem Redenden als Bestandtheil der im Conjunctiv angeführten Vorstellung des regierenden Satzes ausgesagt wird; z. B. Cic. Brut. 88, 301: *memoria tanta* (in Hortensio erat), *ut, quae secum commentatus esset, ea sine scripto verbis eisdem redderet, quibus cogitavisset.* — Ebenso ist zu urtheilen über die gleich nachher folgenden Worte *quam a te facta sint;* vgl. Cic. Acad. priora II, 3, 9: *Quibus de rebus — multa — disputata sunt — in Hortensii villa, cum eo Catulus et Lucullus nosque ipsi postridie venissemus, quam apud Catulum fuissemus.* Liv. I, 38, 5: *ut non quietior populus domi esset, quam militiae fuisset.*

*iniquos meos*] *Iniquus* ist wie *invidus* als Substantiv sehr häufig; z. B. ad fam. II, 15, 4: *quem tamen si reliquissem, dicerent iniqui* etc. III, 6, 6: *de tuo in me animo iniquis secus existimandi videris non nihil loci dedisse.*

*defendam*] *defendere* verbindet sich in der Bedeutung 'zur Vertheidigung sagen' sowohl in den Briefen als in den übrigen Schriften Ciceros sehr häufig mit dem Accus. c. inf.; z. B. ad Att. IV, 3, 2: *poterat etiam aliquid iure factum defendere.* pro Lig. 2, 6: *M. Cicero apud te defendit, alium in ea voluntate non fuisse, in qua se ipsum confitetur fuisse.*

8. *de tuo officio*] d. i. *de curatione ludorum.*

*nonnulli*] Cicero selbst schreibt an Atticus XV, 2, 3: *ludorumque eius* (Octavii) *apparatus et Matius ac Postumus mihi procuratores non placent.*

teponendam. Ex his sermonibus utinam essent delatae ad te disputationes meae! Illa vero duo, quae maxima sunt laudum tuarum, quis aut libentius quam ego commemorat aut saepius? te et non suscipiendi belli civilis gravissimum auctorem fuisse et moderandae victoriae, in quo qui mihi non adsentiretur inveni neminem. Qua re habeo gratiam Trebatio, familiari nostro, qui mihi dedit causam harum litterarum, quibus nisi credideris, me omnis officii et humanitatis expertem iudicaris; quo nec mihi gravius quicquam potest esse nec te alienius.

---

## EPISTOLA VI.

(AD FAM. XI, 28.)

MATIUS CICERONI SAL.

1 Magnam voluptatem ex tuis litteris cepi, quod, quam spe-

*sermonibus — disputationes*] Die letzteren bilden einen Theil der ersteren; vergl. Lael. 1, 5: *ab his sermo oritur, respondet Laelius, cuius tota disputatio de amicitia.* de or. I, 10, 41: *in omnis sermonis disputatione.*

*quae maxima sunt laudum tuarum*] Der Superlativ hat sich in seinem Geschlechte nach dem neutralen Subjecte, nicht nach dem partitiven Genetiv gerichtet. Vgl. ad Att. III, 7, 3: *id est maximum et miserrimum mearum omnium miseriarum.*

*iudicaris*] Das Fut. II auch im Nachsatze, um zu bezeichnen, dass die Haupthandlung zugleich mit der im Vordersatze gegebenen Voraussetzung derselben vollendet sein werde. Vergl. zu l. III, ep. 4, 10. Zu den hier angeführten Beispielen für den bezeichnenden Wechsel der Futura im Nachsatz füge hinzu Cic. pro Rab. Post. 16, 44: *Amicissimum hominem si honestate spoliatum audierit, nec sine magno dolore feret, nec id amiserit, quod posse speret recuperari.* Vergl. auch Liv. XXVI, 43, 3: *oppugnabitis enim vere moenia unius urbis, sed in una urbe universam ceperitis Hispaniam.* — Was die Briefe betrifft, so ist der Gebrauch des Fut. II in Vorder- und Nachsatz in der zum Ausdruck einer Bitte dienenden Formel *gratissimum mihi feceris, si* mit folgendem Fut. II am geläufigsten. Diese Formel findet man besonders oft in den Empfehlungsschreiben des XIII. Buches ad fam.

EPISTOLA VI. Gedankengang: Es freut mich, dass du, mein langjähriger Freund, mich einer niedrigen Gesinnung nicht für fähig gehalten hast. Einer Selbstvertheidigung dir gegenüber bin ich daher überhoben, werde aber auf die Beschuldigungen meiner Gegner antworten, gegen die du mich oft vertheidigt hast. 1. Man macht mir einen Vorwurf daraus, dass ich über Caesars Tod traure. Darauf erwidere ich: erstens ist es nicht bewiesen, dass sein Tod dem Staate Segen gebracht hat, und zweitens bin ich nicht ein Anhänger der Politik Caesars gewesen, den ich sogar vom Bürgerkriege

raram atque optaram, habere te de me opinionem cognovi. De qua etsi non dubitabam, tamen, quia maximi aestimabam, ut incorrupta maneret, laborabam. Conscius autem mihi eram nihil a me commissum esse, quod boni cuiusquam offenderet animum: eo minus credebam plurimis atque optimis artibus ornato tibi temere quicquam persuaderi potuisse, praesertim in quem mea propensa et perpetua fuisset atque esset benevolentia. Quod quoniam ut volui scio esse, respondebo criminibus, quibus tu pro me, ut par erat tua singulari bonitate et amicitia nostra, saepe restitisti.

Nota enim mihi sunt quae in me post Caesaris mortem con- 2

zurückzuhalten suchte, sondern sein persönlicher Freund. Wie frei dieses Verhältniss von niedrigen Motiven war, geht daraus hervor, dass Caesars Erfolge und Massregeln mir nicht nur keine Vortheile, sondern sogar Verluste gebracht haben. Diejenigen dagegen, gegen welche milde zu sein er sich durch mich bestimmen liess, die er sogar mit Wohlthaten überhäufte, sind seine Mörder geworden; und jetzt machen sie in dem herrischen Bewusstsein ihrer That mir aus meiner Trauer einen Vorwurf, während man doch selbst Sklaven erlaubt, in ihren Empfindungen der eigenen Entscheidung zu folgen. Sie werden mich nicht schrecken; vielmehr werde ich stets wünschen, dass sie ihre That bereuen. 2. Man hält mir vor, dass es meine Pflicht ist, das Wohl des Staates über alles zu setzen. Dass ich diese Pflicht nie vernachlässigt habe, brauche ich nicht zu versichern, da mein bisheriges Leben es genügend darthut; und bin ich in der Jugend ihr gefolgt, so werde ich im Alter erst recht nicht von ihr abweichen. Darum werde ich nichts thun, was Missfallen erregen könnte; nur die Trauer um den verstorbenen Freund werde ich weder ablegen noch verleugnen. 3. Man macht es mir zum Vorwurf, im Namen des Octavius Spiele zu Ehren Caesars besorgt zu haben. Allein dies ist eine private Dienstleistung, die ich überdies dem Andenken des Verstorbenen schuldig war und dem jungen Caesar nicht abschlagen mochte. Ich gebe noch mehr zu: ich verkehre viel in dem Hause des Antonius; nicht aber um eines Vortheiles willen, wie diejenigen, die mir die Liebe zum Vaterlande absprechen. Man tadelt mich desshalb, und die, die mir den Freund entrissen haben, der meinen Neigungen nie in den Weg getreten ist, wollen mich hindern, zu lieben, wen ich will. Allein ich hoffe, dass mein eigenes Leben mich gegen die böswilligen Reden meiner Feinde vertheidigen wird, und dass jeder von ihnen lieber solche Freunde zu besitzen wünschen wird, die mir, als solche, die ihnen selbst ähnlich sind.

1. *quod quoniam, ut volui, scio esse*] Vergl. über die Verbindung von *esse* mit einem Adverb zu l. I, ep. 1, 1; und speciell zu dieser Stelle ad Att. VI, 7, 1: *confido rem, ut volumus, esse.* ad Q. fr. II, 9, 3: *Lucretii poemata, ut scribis, ita sunt.*

*ut par erat tua singulari bonitate*] *par* in Verbindung mit einem Ablativ ist selten. Wie hier, de div. II, 55, 114: *ita ut constantibus hominibus par erat.*

2. *Nota enim mihi sunt*] Die Worte dienen als Antwort auf Ciceros Aeusserung im vorhergehen-

tulerint: vitio mihi dant, quod mortem hominis necessarii graviter fero atque eum, quem dilexi, perisse indignor. Aiunt enim patriam amicitiae praeponendam esse, proinde ac si iam vicerint obitum eius rei publicae fuisse utilem. Sed non agam astute: fateor me ad istum gradum sapientiae non pervenisse. Neque enim Caesarem in dissensione civili sum secutus, sed amicum, quamquam re offendebar, tamen non deserui; neque bellum umquam civile aut etiam causam dissensionis probavi, quam etiam

den Briefe § 7: *ea tu si non audis, quid dicam, nescio.* — *enim* dient zum Uebergange von der Disposition zur Ausführung. Vergl. zu l. I, ep. 4, 1.

*contulerint*] Bisweilen findet sich bei Gegenstandssätzen mit Conjunctionen oder in abhängigen Fragesätzen die Unregelmässigkeit, dass ein Substantiv oder Pronomen, das allein im Gegenstandssatze als Subject oder Object stehen sollte, in den Hauptsatz hineingezogen wird; z. B. Cic. de lege agr. II, 37, 102: *quae nobis designatis timebatis, ea ne accidere possent, consilio meo ac ratione provisa sunt* (statt *provisum est*). In indirecten Fragesätzen entsteht dadurch bisweilen, wie hier, ein Ausdruck, der durch eine Vermischung der relativen Construction *(nota mihi sunt, quae — contulerunt)* mit der indirecten Frage *(notum mihi est, quae — contulerint)* entstanden zu sein scheint. So auch Phil. VI, 1, 1: *Audita vobis esse arbitror, Quirites, quae sint acta in senatu.* Lael. 16, 56: *Constituendi autem sunt qui sint in amicitia fines.*

*patriam amicitiae praeponendam esse*] Etwas anders lautete es in dem vorhergehenden Briefe § 8: *libertatem patriae vitae amici anteponendam.* Wie hier, pro Rab. perd. reo 8, 23: *induxerit eum L. Saturnini familiaritas, ut amicitiam patriae praeponeret.* Vergl. Lael. 17, 63: *pecuniam praeferre amicitiae.*

*proinde ac*] Es heisst in den Briefen sowohl *proinde ac* (z. B. ad fam. X, 11, 2. 31, 2) als *proinde ut* (z. B. ad fam. X, 4, 4). Die Verbindung ist hier gleichbedeutend mit *quasi* oder *quasi vero,* durch welches, wie durch *an,* ein Gedanke eingeführt wird, der, wenn er wahr wäre, die vorangegangene Behauptung stützen würde, da er offenbar unhaltbar ist, dieselbe widerlegt, oder, wie hier, eine an sich richtige Behauptung als in dem vorliegenden Falle nicht anwendbar erweist.

*vicerint*] *vincere* hier wie unten § 4: *dicendo vincere,* 'erweisen'. Vergl. de or. I, 10, 43: *Peripatetici autem etiam haec ipsa — ornamenta dicendi a se peti vincerent oportere.* in Verr. III, 16, 40: *omnesque eas iniquitates, de quibus antea dixi, sui quaestus causa constituisse vincam.* Cic. pro Cluent. 44, 124: *vince deinde bonum virum fuisse Oppianicum.* Plaut. Amph. I, 1, 277: *Vincone argumentis te non esse Sosiam?* Hor. Sat. II, 3, 225: *Vincet enim stultos ratio insanire nepotes.*

*Sed non agam astute*] Allein ich will nicht in schlauer Weise einen Vortheil zu gewinnen suchen, auf den mir die Natur meines Verhältnisses zu Caesar keinen Anspruch giebt: denn da ich mich nicht der Partei Caesars, sondern seiner Person angeschlossen habe, so habe ich keine Gelegenheit gehabt, mir Staatsklugheit genug zu erwerben, um die Vortheile und Nachtheile, die sein Tod dem Staate brachte, gegen einander abzuwägen.

*aut etiam*] 'oder auch nur', wie

nascentem exstingui summe studui. Itaque in victoria hominis necessarii neque honoris neque pecuniae dulcedine sum captus, quibus praemiis reliqui, minus apud eum quam ego cum possent, immoderate sunt abusi. Atque etiam res familiaris mea lege Caesaris deminuta est, cuius beneficio plerique, qui Caesaris morte laetantur, remanserunt in civitate. Civibus victis ut parceretur aeque ac pro mea salute laboravi. Possum igitur, qui 3
omnes voluerim incolumes, eum, a quo id impetratum est, perisse non indignari? cum praesertim iidem homines illi et invidiae et exitio fuerint? 'Plecteris ergo', inquiunt, 'quoniam factum nostrum improbare audes'. O superbiam inauditam, alios in facinore gloriari, aliis ne dolere quidem impunite licere! At haec etiam servis semper libera fuerunt, ut timerent, gauderent, dolerent

ep. 14, 2: *nefas esse duxi aut ita haberi senatum, ut de tuis divinis — meritis sileretur — aut etiam, si quid de te honorifice diceretur, me non adesse.* Ebenso heisst *sed etiam* zuweilen 'sondern auch nur'; z. B. pro Mil. 2, 5: *ad eius non modo salutem exstinguendam, sed etiam gloriam — infringendam.* pro Deiot. 5, 15: *tanto scelere non modo perfecto, sed etiam cogitato.*

*exstingui summe studui*] *studeo* verbindet sich häufig mit dem accus. c. inf.; z. B. ad fam. XV, 4, 13: *studui quam ornatissima senatus — de me iudicia intercedere.* de off. II, 20, 70: *gratum se videri studet.* Caes b. civ. I, 4, 5: *rem ad arma deduci studebat.* Dieselbe Construction findet sich auch bei *expeto;* z. B. ad Q. fr. I, 1, 1, 2: *dum nostram gloriam tua virtute augeri expeto.*

*in victoria*] Die Praeposition *in* mit ihrem Ablativ vertritt zuweilen einen conjunctionalen Nebensatz. So ist hier *in victoria hominis necessarii = cum vicisset homo necessarius;* ad fam. IV, 9, 2: *eum magis communem censemus in victoria futurnm fuisse quam incertis in rebus fuisset?* ist *in victoria = si vicisset;* ad fam. X, 8, 7: *in damno meae laudis = etsi damno meae laudis affectus ero;* Liv. II, 26, 4: *in magna iam spe = cum magna iam spes esset.*

*minus apud eum quam ego cum possent*] das regierende *cum* ist in den abhängigen Satz eingeschoben, um die vorangehenden Worte stärker hervortreten zu lasssen; vergl. den vorhergehenden Brief § 1: *nondum satis firmo corpore cum esset.* S. zu l. III, ep. 4, 3.

*cuius*] nämlich *legis.* Ueber die Beziehung des Relativs s. zu ep. 18, 1.

*remanserunt*] Die sonst bei ihrer grossen Schuldenlast die Stadt hätten verlassen müssen.

3. *invidiae*] seine Mörder sind dieselben Männer, durch deren Auszeichnung er sich den Hass der übrigen zuzog.

*ne dolere quidem impunite licere*] Vergl. ad Att. XI, 24, 1: *quod mihi non modo irasci gravissima iniuria accepta, sed ne dolere quidem impune licet.* — Das Adverbium *impunite* scheint in der classischen Latinität nur hier vorzukommen, wogegen das Adjectiv *impunitus* nicht selten ist.

*ut timerent*] Dem Zusammenhang würde durch den Gegensatz der beiden Empfindungen des Schmerzes und der Freude vollständig genügt sein. *timerent* hat Matius,

suo potius quam alterius arbitrio; quae nunc, ut quidem isti dictitant, libertatis auctores, metu nobis extorquere conantur.
4 Sed nihil agunt: nullius umquam periculi terroribus ab officio aut ab humanitate desciscam; numquam enim honestam mortem fugiendam, saepe etiam oppetendam putavi. Sed quid mihi suscensent, si id opto, ut paeniteat eos sui facti? Cupio enim Caesaris mortem omnibus esse acerbam.

At debeo pro civili parte rem publicam velle salvam. Id quidem me cupere, nisi et ante acta vita et reliqua mea spes
5 tacente me probat, dicendo vincere non postulo. Qua re maiorem in modum te rogo, ut rem potiorem oratione ducas mihique, si sentis expedire recte fieri, credas nullam communionem cum improbis esse posse. An, quod adolescens praestiti, cum etiam errare cum excusatione possem, id nunc aetate praecipitata

wie es scheint, in dem Bewusstsein hinzugefügt, dass die Bemühungen der Verschwornen, ihm Furcht einzuflössen, nutzlos sind.

*ut quidem isti dictitant*] diese Zwischenbemerkung bezieht sich allein auf das zunächst folgende *libertatis:* sie sind, wie sie zu sagen pflegen, die Urheber der 'Freiheit', sind aber in Wahrheit die gewaltthätigsten Tyrannen, da sie uns selbst diejenigen Rechte zu entreissen suchen, die man auch Sklaven stets gewährt hat.

4. *terroribus — desciscam*] eine freiere Anwendung des Abl. causae statt: *terroribus compellar, ut — desciscam,* etwa wie ad fam. I, 9, 11: *non modo praemiis, sed ne periculis quidem compulsus ullis — ad eorum causam me adiungerem.* Vergl. Caes. b. civ. I, 85, 5: *neque nunc se illorum humilitate neque aliqua temporis opportunitate postulare, quibus rebus opes augeantur suae.* b. Gall. III, 29, 2: *uti — continuatione imbrium diutius sub pellibus milites contineri non possent.* Cic. Lael. 14, 51: *qui opibus et copiis maximeque virtute — minime alterius indigeant.*

*pro civili parte*] ein seltener Ausdruck: entsprechend dem Antheil, den ein jeder Bürger am Staatswohle nimmt.

*reliqua mea spes*] die Hoffnungen für das Wohl des Staates, die mir nach dem Tode Caesars noch geblieben sind.

5. *oratione*] 'als meine Versicherung' (vergl. oben *dicendo vincere non postulo);* nicht 'als das Gerede der Leute'. Wie hier, sind *res* und *oratio* einander entgegengesetzt Phil. IX, 4, 8: *quem cum videretis re magis morbum quam oratione excusantem.* Vergl. zu l. IV, ep. 5, 2. Oefter steht *oratio* wie auch *sermo* in den Briefen im Gegensatz zu *litterae,* so ad Q. fr. I, 2, 4, 12. ad fam. III, 1, 2. Vergl. zu ep. 23, 1.

*si sentis expedire recte fieri*] wenn du empfindest, dass allein rechtschaffen handeln Nutzen bringt.

*etiam*] temporal = noch.

*aetate praecipitata*] Zum Ausdruck vergl. Ov. Trist. I, 3, 47: *iamque morae spatium nox praecipitata negabat.* Ebenso in der activen Form; z. B. Cic. de domo sua 15, 39: *tuo praecipitante iam et debilitato tribunatu.* Caes. b. civ. III, 25, 1: *hiems iam praecipitaverat.* Nicht selten wird das Adjectiv *praeceps* in diesem Sinne gebraucht; z. B. Liv. IV, 9, 13: *prae-*

commutem ac me ipse retexam? Non faciam, neque quod displiceat committam praeterquam quod hominis mihi coniunctissimi ac viri amplissimi doleo gravem casum. Quod si aliter essem animatus, numquam quod facerem negarem, ne et in peccando improbus et in dissimulando timidus ac vanus existimarer.

At ludos, quos Caesaris victoriae Caesar adolescens fecit, 6
curavi. At id ad privatum officium, non ad statum rei publicae pertinet. Quod tamen munus et hominis amicissimi memoriae atque honoribus praestare etiam mortui debui, et optimae spei adolescenti ac dignissimo Caesare petenti negare non potui. Veni 7
etiam consulis Antonii domum saepe salutandi causa; ad quem qui me parum patriae amantem esse existimant rogandi quidem aliquid aut auferendi causa frequentes ventitare reperies. Sed

*cipiti iam die.* XXV, 34, 14: *praecipiti iam ad vesperam die.*

*me ipse retexam*] soll ich mich wieder auflösen? das sorgsam gearbeitete Gewebe meines bisherigen Lebens wieder zerreissen? Ohne Bild: soll ich durch eine Gemeinschaft mit gewissenlosen Menschen im späten Alter die Rechtschaffenheit undPflichttreue verleugnen, die bisher die Richtschnur meines Lebens gewesen sind? Vergl. ad fam. XI, 14, 3: *nihil tam praeter spem umquam —: novi timores retexunt superiora.* Phil. II, 13, 32: *Itaque iam retexo orationem meam.*

*quod displiceat*] was bei irgend Jemandem Missfallen erregen könnte, nicht bloss bei den Wohlgesinnten (§ 1: *quod boni cuiusquam offendat animum*).

6. *At — At*] Der Einwurf sowohl als die Widerlegung desselben wird durch *at* eingeleitet. Vgl. Cato m. 19, 68: *'At senex ne quod speret quidem habet'. At est eo meliore condicione, quam adolescens, cum id quod ille sperat, hic consecutus est.*

*Caesaris victoriae — fecit*] Zum Ausdruck vergl. ad fam. VI, 7, 2: *vota Victoriae suae fecerit.* Suet. Octav. 10: *ludos autem victoriae Caesaris — ipse edidit.*

*Quod tamen*] Matius rechtfertigt die Besorgung der Spiele zu Ehren Caesars durch zwei Gründe: 1. Es war eine Handlung, die mit der Lage des Staates nichts zu thun hat. 2. Und selbst wenn dem so wäre, so konnte ich doch diesen Dienst dem Andenken des Verstorbenen und seinem Erben, der darum bat, nicht verweigern. Durch *tamen* wird also der zweite Grund an den ersten angeknüpft. Ueber diesen Gebrauch von *tamen* vergl. zu l. IV, ep. 20, 3.

*optimae spei adolescenti*] einem jungen Manne, von dem man das Beste erwartet. Vergl. Tac. Agr. 9: *consul egregiae tum spei filiam iuveni mihi despondit.* Activ ist der Genetiv zu fassen Caes. b. Gall. VII, 63, 9: *summae spei adolescentes,* die zu grossen Hoffnungen berechtigten jungen Männer.

*dignissimo Caesare*] dignus mit dem Ablativ einer Person ist besonders dann häufig, wenn, wie hier, von dem Verhältniss zwischen Vater und Sohn die Rede ist. Vergl. ad fam. I, 7, 11: *quia te dignus est filius.* XII, 13, 2: *sunt tibi, M. Tulli, liberi propinquique digni quidem te et merito tibi carissimi.* XII, 14, 8: *qui ex te natus teque dignus est.* XIII, 79: *filios dignissimos illo patre.*

7. *auferendi*] um etwas zu be-

quae haec est adrogantia — quod Caesar numquam interpellavit quin quibus vellem, atque etiam quos ipse non diligebat, tamen iis uterer — eos, qui mihi amicum eripuerunt, carpendo me
8 efficere conari, ne quos velim diligam? Sed non vereor ne aut meae vitae modestia parum valitura sit in posterum contra falsos rumores aut ne etiam ii, qui me non amant propter meam in Caesarem constantiam, non malint mei quam sui similes amicos habere. Mihi quidem si optata contingent, quod reliquum est

kommen. Vergl. ad fam. VI, 12, 3: *perceleriter se ablaturum diploma.* ad Q. fr. II, 13, 3: *propterea isse ad Caesarem, ut aliquem tribunatum auferret.* ad Att. XIV, 20, 5: *per eum igitur, quod volemus, facile auferemus.* XVI, 16 A, 5: *liberalissimum decretum abstulimus.*

*frequentes ventitare*] Das Frequentativ ist nicht etwa durch das hinzugesetzte *frequentes* verstärkt: sondern dieses bezeichnet die dichtgedrängte Schaar der Besucher (vgl. ep. 17, 3: *frequens senatus convenit*), jenes die Häufigkeit ihrer Besuche.

*Sed*] Mit dieser Partikel bezeichnet Matius, wie oben § 4 *Sed quid mihi suscensent*, dass er nach der letzten, abschweifenden Bemerkung zu seinem eigentlichen Thema, der Abwehr gegen die Vorwürfe und Uebergriffe seiner Widersacher, zurückkehre.

*quae haec est adrogantia*] Zu diesen Worten gehören als Accus. c. inf. des Subjects die Worte *eos — conari* (vergl. oben § 3: *o superbiam inauditam, alios — gloriari* etc.), während die Worte *quod Caesar numquam interpellavit* (wogegen Caesar nie Einspruch erhoben hat) als ein vorausgestellter Relativsatz sich den Schlussworten *ne quos velim diligam* anreihen (wie l. I, ep. 2, 9: *addam illud etiam, quod iam ego curare non debui, sed tamen — adiuvi, ut senati consulto meus inimicus — sublevaretur*). Die Worte *quin — uterer* endlich treten zu dem Relativum *quod* als eine nachträgliche Erklärung, wie ep. 22, 2: *quod petierat — ipse, ut maturarem venire;* Caes. b. Gall. III, 23, 7: *Quod ubi Crassus animadvertit, suas copias — non facile diduci* und sonst sehr häufig. Ueber die Verbindung von *interpellare* mit dem Accusativ des neutralen Pronomens s. zu l. IV. ep. 6, 3.

*vellem — diligebat*] In dem ersten Verbum, das im Conjunctiv steht, liegt eine Beziehung auf Caesars Gesinnung. Ebenso nachher *ne quos velim diligam. tamen* aber bezieht sich auf den in den zunächst voraufgehenden Worten *quos ipse non diligebat* liegenden Concessivbegriff.

8. *ne — valitura sit*] Die höchst ungewöhnliche Verbindung von *non vereor* mit *ne* und dem Conj. Fut. ist hier nicht bloss dadurch zu entschuldigen, dass *vereri* in der Bedeutung 'mit Besorgniss erwarten' die Vorstellung des bevorstehenden Uebels in sich schliesst (wie bei Livius häufig auf *timere* der accus. c. inf. fut. folgt, z. B. II, 7, 9: *ego me — ipsum cupiditatis regni crimen subiturum timerem?*), sondern besonders dadurch, dass von den beiden von *non vereor* abhängigen Nebensätzen der erste durch den Zusatz von *in posterum* ausdrücklich auf die Zukunft, der zweite auf die Zeitstufe des regierenden Verbums bezogen wird.

*aut ne*] statt *aut;* als ob nicht *ne aut*, sondern *aut ne* voranginge. Vergl. Liv. II, 27, 2: *ut aut referret ad senatum, aut ut auxilio esset*

vitae, in otio Rhodi degam; sin casus aliquis interpellarit, ita ero Romae, ut recte fieri semper cupiam. Trebatio nostro magnas ago gratias, quod tuum erga me animum simplicem atque amicum aperuit, et quod eum, quem semper lubenter dilexi, quo magis iure colere atque observare deberem, fecit. Bene vale et me dilige.

---

## EPISTOLA VII.

(AD ATT. XV, 11.)

CICERO ATTICO SAL.

Antium veni a. d. VI. Idus: Bruto iucundus noster adventus. 1
Deinde multis audientibus, Servilia, Tertulla, Porcia, quaerere, quid placeret — aderat etiam Favonius —: ego, quod eram me-

*consul suis.* Cic. Or. 44, 149: *ut aut inter se — cohaereant — aut ut forma ipsa — conficiat orbem suum.* Umgekehrt steht z. B. Lael. 17, 64: *aut si — aut,* als ob das erste Glied *si aut* hiesse. S. zu l. I, ep. 13, 1.

*Rhodi*] S. zu l. IV, ep. 5, 4.

*aperuit*] dadurch, dass er dich bewog, an mich zu schreiben.

*lubenter dilexi*] Vergl. ad fam. XII, 16, 1: *quod eum, quem necesse erat diligere, qualiscumque esset, talem habemus, ut lubenter quoque diligamus.* Auch *libenter odisse* ad Att. XIII, 49, 2.

*quo magis*] In Begleitung eines Comparativs findet sich zuweilen nach den Verben des Bewirkens *quo* in dem Sinne von *ut;* z. B. ad fam. X, 33, 1: *quo tardius certior fierem de proeliis apud Mutinam factis, Lepidus effecit.* Vgl. I, 4, 2: *nemo est enim, qui nesciat, quo minus discessio fieret, per adversarios tuos esse factum.*

*Bene vale*] Dieser Ausdruck findet sich nur noch in einem Briefe des Curius an Cicero ad fam. VII, 29.

EPISTOLA VII. In der Senatssitzung vom 5. Juni wurde beschlossen, dass M. Brutus von Creta, Cassius von Cyrene aus Rom mit Getreide versorgen sollten. Wahrscheinlich ging diese Massregel von den Freunden der Verschwornen aus, welchen man einen Vorwand zu verschaffen wünschte, von Rom abwesend zu sein, da sie als Praetoren verpflichtet waren, sich nicht aus der Stadt zu entfernen. In diesem Briefe berichtet Cicero dem Atticus über eine zwischen ihm, Brutus und Cassius am 8. Juni zu Antium gepflogene Berathung über die angesichts jenes Senatsbeschlusses zu ergreifenden Massregeln.

1. *Antium veni*] vom Tusculanum aus.

*Bruto*] M. Brutus und Cassius hatten sich seit Mitte April bis Anfang Juni in Lanuvium aufgehalten.

*Servilia, Tertulla, Porcia*] Servilia war die Mutter des Brutus, Tertulla seine Schwester und zugleich die Frau des Cassius, Porcia die Frau des Brutus, Tochter des M. Cato. Die Namen sind Ablative; das Subject zu *quaerere* ist Brutus.

*Favonius*] M. Favonius, der sich in Allem den M. Cato zum Muster genommen hatte, war ein Freund des Brutus und eifriger Republikaner. In der Schlacht bei Philippi gefangen, trat er dem Octavian mit trotzigen Schmähreden

ditatus in via, suadere, ut uteretur Asiatica curatione frumenti, nihil esse iam reliqui, quod ageremus, nisi ut salvus esset; in eo etiam ipsi rei publicae esse praesidium. Quam orationem cum ingressus essem, Cassius intervenit: ego eadem illa repetivi. Hoc loco fortibus sane oculis Cassius — Martem spirare diceres — se in Siciliam non iturum. 'Egone ut beneficium accepissem contumeliam?' 'Quid ergo agis?' inquam. At ille in Achaiam se iturum. 'Quid tu', inquam, 'Brute?' 'Romam' inquit, 'si tibi videtur'. 'Mihi vero minime; tuto enim non eris'. 'Quid? si possem esse, placeretne?' 'Atque ut omnino neque nunc neque

gegenüber und beschleunigte dadurch seine Hinrichtung.

*suadere*] wie oben *quaerere*. Der Infin. hist. steht, wenn das Bild einer Reihe schnell auf einander folgender Handlungen vor die Zuhörer oder Leser hingestellt wird. Wie hier, steht er auch ad Att. IX, 18, 1 in dem Bericht über eine Unterredung: *damnari se nostro iudicio — dicere; ego, dissimilem illorum esse causam.* Vergl. V, 21, 12: *homo clamare.* In dem Bericht über eine Senatssitzung ad Att. IV, 3, 3: *Sestius furere; ille postea, si comitia sua non fierent, urbi minari.*

*Asiatica curatione frumenti*] Ein irriges Gerücht hatte gemeldet, dass Brutus nach Asien, Cassius nach Sicilien gehen sollte: s. unten: *Cassius —: se in Siciliam non iturum.* Auch XV, 9 erwähnt Cicero den Beschluss als bevorstehend, *ut Brutus in Asia, Cassius in Sicilia frumentum emendum et ad urbem mittendum curarent.*

*nihil esse iam reliqui*] Zu dieser Anwendung des partitiven Genetivs vergl. ep. 16, 2: *nihil belli reliqui fore videbatur.* — Freilich war Cicero selbst über das Erniedrigende des Auftrages empört; vergl. ad Att. XV, 9, 1: *O rem miseram, primum ullam ab istis, dein, si aliquam, hanc legatoriam (mercatoriam?) provinciam.*

*fortibus sane oculis*] Wie hier vom Blicke, so wird *fortis* auch von der Rede gebraucht; z. B. Cic. de or. III, 9, 32: *videtisne, genus hoc quod sit Antoni? forte, vehemens, commotum in agendo.* II, 43, 183: *non enim semper fortis oratio quaeritur, sed saepe placida, submissa, lenis, quae maxime commendat reos.* Vergl. Sen. Med. 588: *Aut ubi in rivos nivibus solutis Sole iam forti medioque vere Tabuit Aemus.*

*Martem spirare*] Vergl. ad Q. fr. III, 4, 6: *Ἄρη πνέων.*

*egone — contumeliam?*] ich hätte, räthst du mir, eine Beschimpfung wie eine Wohlthat annehmen sollen? Indem hier Cassius Ciceros Meinungsäusserung in unwilliger Frage wiederholt, braucht er den Conj. Plusqpf. von dem, was nach Ciceros Meinung hätte geschehen sollen. Vergl. de fin. IV, 20, 57: *saltem aliquid de pondere detraxisset:* er hätte wenigstens — abziehen sollen.

*in Achaiam*] um dort als Privatmann zu leben.

*Mihi vero*] vergl. zu l. IV, ep. 22, 1.

*tuto enim non eris*] vergl. zu l. V, ep. 1, 1.

*Atque*] Allerdings, und zwar nicht das allein: ich würde dir rathen, überhaupt nicht in die Provinz zu gehen, weder jetzt noch nach vollendeter Praetur. *Atque* bezeichnet hier, dass der Antwortende nicht bloss die gestellte Frage bejaht, sondern noch etwas darüber Hinausgehendes anfügt. Vergl. Plaut.

ex praetura in provinciam ires; sed auctor non sum ut te urbi committas'. Dicebam ea, quae tibi profecto in mentem veniunt, cur non esset tuto futurus. Multo inde sermone querebantur, 2
atque id quidem Cassius maxime, amissas occasiones Decimumque graviter accusabant: ego negabam oportere praeterita, adsentiebar tamen. Cumque ingressus essem dicere quid oportuisset — nec vero quicquam novi, sed ea, quae cotidie omnes —, nec tamen illum locum attingerem, quemquam praeterea oportuisse tangi, sed senatum vocari, populum ardentem studio vehementius incitari, totam suscipi rem publicam, exclamat tua familiaris: 'Hoc vero neminem umquam audivi' —: ego repressi. Sed et

Pseud. II, 4, 49: *Ecquid autem habet homo aceti in pectore? — Atque acidissimi.* Bacch. III, 6, 9: *Num quae advenienti aegritudo obiecta est? — Atque acerrima.* Ter. Eun. V, 3, 6: *quid ait? cognoscitne? — Ac memoriter.* So wird auch *nam* (und *enim*) im Beginne der Antwort gebraucht, um die zu ergänzende zustimmende Aeusserung des Antwortenden zu begründen; z. B. de or. I, 22, 101: *Tum ille: nam quod tu non poteris aut nescies, quis nostrum tam impudens est, qui se scire aut posse postulet?* II, 10, 40: *Tum Antonius: Heri enim, inquit, mihi proposueram, ut — hos abs te discipulos abducerem.*

*ut — neque — neque*] = *ne — aut — aut.* S. zu l. IV, ep. 2, 3.

*auctor non sum, ut*] wie ad fam. VI, 8, 2: *quid sim tibi auctor, in Siciliane ut subsidas an ut ad reliquias Asiaticae negotiationis proficiscare.* In demselben Sinne braucht Atticus den Accus. c. inf. ad Att. IX, 10, 5: *ego quidem tibi non sim auctor, si Pompeius Italiam relinquit, te quoque profugere.* Vgl. zu l. III, ep. 9, 3.

2. *amissas occasiones*] Daran waren freilich die Verschwornen selber schuld. Zum Ausdruck vgl. ad fam. XV, 15, 2: *amissis autem temporibus, quae plurimum valent, praesertim in bellis civilibus* etc.

*Decimumque graviter accusabant*] wohl nicht mit Unrecht. In seiner Provinz, dem cisalpinischen Gallien, führte er in dem Wunsch, einen Triumph zu erhalten, Krieg gegen Alpenvölker.

*oportere praeterita*] sc. accusari.

*oportuisset*] sc. *fieri*. Auch bei *posse* fehlt *fieri* nicht selten, z. B. Tusc. I, 11, 23: *Cuperem equidem utrumque, si posset, sed est difficile confundere.* I, 31, 77. IV, 18, 41.

*illum locum attingerem*] vergl. de off. II, 21, 74: *tantum locus attingendus fuit.*

*quemquam praeterea oportuisse tangi*] ein absichtlich versteckter Ausdruck, dessen Sinn ist: dass ausser dem Caesar auch noch Antonius hätte getödtet werden müssen.

*tua familiaris*] Servilia. Ueber ihr Verhältniss zum Atticus vergl. Nepos Att. 11: *qui quidem* (sc. Atticus) *Serviliam, Bruti matrem, non minus post mortem eius quam florentem coluerit.* Cic. ad Att. XV, 17, 2: *tu vero facis, ut omnia, quod Serviliae non dees, id est Bruto.* Sie erregte Ciceros Eifersucht. Vergl. ad Att. XV, 10: *matris consilio cum utatur* (Brutus) *vel etiam precibus, quid me interponam?*

*audivi*] ergänze *dicentem.* Servilia wird von Cicero unterbrochen, ehe sie ihren Ausruf beendet.

Cassius mihi videbatur iturus — etenim Servilia pollicebatur se curaturam ut illa frumenti curatio de senatus consulto tolleretur —, et noster cito deiectus est de illo inani sermone: velle se dixerat. Constituit igitur, ut ludi absente se fierent suo nomine. Proficisci autem mihi in Asiam videbatur ab Antio velle.
3 Ne multa: nihil me in illo itinere praeter conscientiam meam delectavit. Non enim fuit committendum, ut ille ex Italia, priusquam a me conventus esset, discederet. Hoc dempto munere amoris atque officii sequebatur, ut mecum ipse:

*Ἡ δεῦρ' ὁδός σοι τί δύναται νῦν, θεοπρόπε;*

Prorsus dissolutum offendi navigium vel potius dissipatum: nihil

*repressi*] sc. *eam* nach ad fam. X, 4, 2: *certe admonitio tua me reprimere — posset;* oder *impetum mulieris* nach ad Att. I, 20, 2: *civium improborum impetus — reprimi.* ad M. Brut. II, 7, 1: *studia non deerant arma poscentium, quorum repressimus impetum ardoremque restinximus.*

*Servilia pollicebatur*] Servilia besass als ehemalige Vertraute Caesars grossen Einfluss in Rom.

*noster*] nämlich Brutus; ohne den Zusatz des Eigennamens, wie Cicero auch ad Att. VII, 26, 2 mit *noster* den Pompeius und ad fam. XIV, 6 mit *nostra* seine Tochter Tullia bezeichnet.

*de illo inani sermone*] nämlich se Romam iturum.

*velle se dixerat*] Die Worte scheinen zu bedeuten: denn schon vor der Berathung hatte er erklärt, den Auftrag annehmen zu wollen. Aber die Lesart ist nicht sicher; denn der Mediceus hat *velle esse dixerat.*

*ludi*] Die ludi Apollinares, welche Brutus als Praetor zu geben verpflichtet war. Vergl. ad Att. XVI, 2, 3.

3. *praeter conscientiam*] dies *munus amoris atque officii* erfüllt zu haben. Der Hinweis auf den Trost, der in dem Bewusstsein erfüllter Pflicht liegt, ist häufig in Ciceros Briefen; z. B. ad Att. XII, 28, 2: *mea mihi conscientia pluris est quam omnium sermo.*

*ἡ δεῦρ' ὁδός*] wie es scheint, ein Vers eines griechischen Komikers. Meineke, fragm. com. gr. IV p. 610. Denselben Vers citirt Cicero in Bezug auf seine Reise nach Griechenland ad Att. XVI, 6, 2.

*dissolutum — vel potius dissipatum*] aus den Fugen gegangen oder vielmehr zersprengt. Vergl. Vitr. II, 8, 3: *coagmentorum dissolutis iuncturis.* Phaedr. 4, 21: *ascendit navem, quam tempestas horrida Simul et vetustas medio dissolvit mari.* Plin. nat. hist. XXIV, 9, 40: *navium sparta dissoluta.* Cic. ad fam. XI, 14, 1: *ὄργανον enim erat meum senatus: id iam dissolutum est.* — Cum senatui gratias egit 9, 24: *ad me unum, hominem fractum et prope dissipatum, restituendum et defendendum.* Häufiger wird *dissipari* von Vermögensverhältnissen gebraucht; z. B. ad fam. IV, 7, 5: *habemus etiam rationem rei familiaris tuae, quam dissipari nolumus.*

*navigium*] Ein sehr gebräuchliches Bild; z. B. ad fam. XII, 25, 5: *una navis est iam bonorum omnium, quam quidem nos damus operam ut rectam teneamus.* ad Att. II, 7, 4. VII, 13, 2. Liv. XLIV, 22, 12: *primum a prudentibus et proprie rei militaris peritis — monendi imperatores sunt, deinde ab his, qui — in eodem velut navigio participes sunt periculi.*

*nihil consilio*] Aehnlich klagt

consilio, nihil ratione, nihil ordine. Itaque etsi ne antea quidem dubitavi, tamen nunc eo minus, 'evolare' hinc idque quam primum, 'ubi nec Pelopidarum facta neque famam audiam.'

Sed heus tu, ne forte sis nescius, Dolabella me sibi legavit 4
a. d. IIII. Nonas. Id mihi heri vesperi nuntiatum est. Votiva ne tibi quidem placebat. Etenim erat absurdum, quae, si stetisset res publica, vovissem, ea me eversa illa vota dissolvere, et habent,

Cicero ad Att. VIII, 3, 3 über die Rathlosigkeit des Pompeius beim Beginne des Bürgerkrieges: *nihil actum est a Pompeio nostro sapienter, nihil fortiter, — nihil nisi contra consilium auctoritatemque meam.*

*ubi nec*] über dieses Citat s. zu l. IV, ep. 22, 1.

4. *Sed heus tu*] ein der täglichen Rede (vergl. ad fam. IX, 21, 1: *epistolas — quotidianis verbis texere solemus*) entlehnter Ausdruck und daher am häufigsten in den Briefen ad Atticum, die dem sermo quotidianus näher stehen, als die Briefe ad familiares. Meist folgt auf diesen Anruf eine Frage, z. B. ad Att. I, 16, 13: *Sed heus tu, videsne consulatum illum nostrum — fabae hilum futurum?* seltener, wie hier, eine Mittheilung oder eine Aufforderung; z. B. ad fam. VII, 25, 1: *Sed heus tu, manum de tabula.* ad Att. XIII, 42, 2: *Sed heus tu, diem meum scis esse III. Nonas Ianuarias; aderis igitur.* Vergl. pro Mil. 22, 60: *Heus tu, Rufio, verbi causa, cave sis mentiaris.*

*ne forte*] mit dem Conj. Praes., weil Sätze dieser Art nicht von dem Verbum des Hauptsatzes, sondern von einem zwischen Haupt- und Nebensatz zu ergänzenden *scito* abhängen. Vergl. ad fam. VII, 1, 4: *his ego tamen diebus, ne forte videar tibi non modo beatus, sed liber omnino fuisse, dirupi me paene in iudicio Galli Caninii.*

*Dolabella me sibi legavit*] Dolabella, welchem (nach ad Att. XIV, 9 vor dem 17. April) vom Volke Syrien als Provinz gegeben war, ernannte den Cicero am 2. Juni für die Zeit seiner Verwaltung, d. h. auf 5 Jahre, zu seinem Legaten (über den Antheil des Proconsuls an der Wahl seiner Legaten vergl. zu l. I, ep. 20, 6), mit der Befugniss, zu reisen und sich aufzuhalten, wo er wolle. Diese Art der *legatio* war ihrer unbeschränkteren Freiheit wegen dem Cicero willkommener als die ursprünglich von ihm gewünschte *legatio votiva*, eine Art der *liberae legationes* (hierüber s. zu ep. 1, 1). Diese *votiva legatio* beruhte auf der Sitte der Senatoren, ein Gelübde als Grund anzugeben, wenn sie mit einem öffentlichen Charakter in Privatangelegenheiten zu reisen wünschten; d. h. eine freie Gesandtschaft nachsuchten. Vergl. l. I, ep. 20, 6. ad Att. II, 18, 3. XV, 8, 1.

*quae, si stetisset res publica, vovissem*] die für die Erhaltung der Republik dargebrachten Gelübde. Der Conjunctiv *vovissem* entspricht nicht als ein vorgestelltes Ergebniss der im hypothetischen Satze gegebenen Voraussetzung, sondern enthält vielmehr einen zu dem Gedanken des regierenden Satzes in Gegensatz tretenden concessiven Begriff. *Stetisset* aber bezeichnet als Conj. Fut. II einen Zustand, der als ein in der Zukunft eingetretener vorgestellt wird. Vergl. Liv. XXI, 62 extr.: *C. Atilius Serranus vota suscipere iussus, si in decem annos res publica eodem stetisset statu.*

*vota dissolvere*] Vergl. Cat. 66, 38: *pristina vota novo munere dissoluo.* Cic. Tusc. I, 42, 100: *me*

opinor, liberae legationes definitum tempus lege Iulia nec facile addi potest. Aveo genus legationis, ut cum velis introire exire liceat, quod nunc mihi additum est. Bella est autem huius iuris quinquennii licentia. Quamquam quid de quinquennio cogitem? Contrahi mihi negotium videtur. Sed βλάσφημα mittamus.

---

## EPISTOLA VIII.

(AD ATT. XVI, 4.)

CICERO ATTICO SAL.

1 Ita ut heri tibi narravi vel fortasse hodie — Quintus enim

*ea poena multaverit, quam — sine versura possem dissolvere.*

*habent*] 'sind gebunden an.' Vgl. Caes. b. civ. I, 63, 2: *pons — magnum circuitum habebat:* 'Der Uebergang über die Brücke war mit einem grossen Umweg verbunden.' II, 31, 4: *castrorum — mutatio — habet — turpem fugam et desperationem.* Cic. de fin. II, 3, 9: *restincta sitis stabilitatem voluptatis habet.*

*lege Julia*] Cicero hatte während seines Consulates in Folge des häufigen Missbrauchs der freien Gesandtschaften die Aufhebung der ganzen Einrichtung beantragt, und trotz der Einsprache eines Tribuns wenigstens so viel erreicht, dass die vorher unbemessene Zeit auf ein Jahr beschränkt wurde. Wie viel Zeit Caesar durch die hier erwähnte lex Julia festsetzte, ist nicht bekannt.

*introire exire*] nämlich aus Rom. Ueber diesen Gebrauch von *exire* s. zu l. III, ep. 17, 1. l. IV, ep. 2, 3. Ueber das Asyndeton s. zu l. I, ep. 4, 1.

*additum est*] Man erwartet das Simplex *datum est.* Denn allerdings steht *addere* oft so, dass der Begriff des Hinzukommens zu dem bereits Vorhandenen fehlt; doch geschieht dies in der Regel nur dann, wenn das Object eine Stimmung bezeichnet, wie *alicui addere animum, ardorem, alacritatem, formidinem* (= *inicere, indere*).

*huius iuris quinquennii licentia*] die fünfjährige Freiheit, welche mit diesem Rechte verbunden ist. Der Genetivus qualitatis *quinquennii* giebt eine nähere Bestimmung zu *licentia,* während der Genetiv *huius iuris* dem ganzen Ausdruck angehört. Caesar setzt in solchen Ausdrücken den Zeitbegriff in der Regel an die Spitze: b. Gall. II, 17, 2: *eorum dierum consuetudine itineris nostri exercitus perspecta.* III, 18, 6: *superiorum dierum Sabini cunctatio.* b. civ. I, 7, 1: *omnium temporum iniurias inimicorum in se commemorat* (etwas anders b. civ. III, 90, 1: *suaque in eum perpetui temporis officia*); Cicero wechselt in den verschiedensten Stellungen: in Cat. IV, 7, 15: *ex multorum annorum dissensione huius ordinis.* Phil. V, 13, 35: *eius laudes huius ipsius temporis.* ib. VII, 5, 15: *cuius — innumerabilia scelera urbani consulatus.* ad Att. IV, 1, 2: *praetermissos fructus tuae suavitatis praeteriti temporis.*

*Contrahi mihi negotium videtur*] Vergl. ad Att. XV, 18, 2: *mihi res ad caedem et eam quidem propinquam spectare videtur.* Ciceros Voraussage bewahrheitete sich.

EPISTOLA VIII. In diesem am 10.

altero die se aiebat — in Nesida VIII. Idus: ibi Brutus. Quam ille doluit de NONIS IULIIS! Mirifice est conturbatus: itaque sese scripturum aiebat, ut venationem eam, quae postridie ludos Apollinares futura est, proscriberent in III. IDUS QUINCTILES: Libo intervenit: is Philonem Pompeii libertum et Hilarum suum libertum venisse a Sexto cum litteris ad consules sive quo alio

Juli vom Puteolanum aus geschriebenen Briefe berichtet Cicero über die bei einer Zusammenkunft mit M. Brutus, welche am 8. Juli auf der Insel Nesis (gegenüber der campanischen Stadt Palaeapolis) stattfand, erhaltenen Nachrichten über den Sextus Pompeius, ferner über seine vergeblichen Erkundigungen in Betreff der Buthrotischen Angelegenheit, endlich über seine bevorstehende Seereise.

1. *hodie*] Cicero zweifelt, ob Atticus den Brief ad Att. XVI, 1 am Tage vor der Abfassung des vorliegenden Briefes oder erst am Tage der Abfassung selbst erhalten habe. Das letztere erscheint ihm wahrscheinlicher, weil Quintus, der Sohn, der den Brief ad Att. XVI, 1 überbrachte, erst am zweiten Tage vom Puteolanum aus in Rom einzutreffen gedachte. Nun verliess Quintus das Puteolanum nach XVI, 1, 6 am 9. Juli. Der vorliegende Brief ist also am 10. Juli geschrieben.

*in Nesida VIII. Idus: ibi Brutus*] vergl. ad Att. XII, 2, 2: *ludi interea Praeneste: ibi Hirtius.*

*Nonis Juliis*] Brutus war empört darüber, dass in der Ankündigung der ludi Apollinares, die er als Praetor abwesend zu geben beabsichtigte, um sich bei dem Volke in Erinnerung zu bringen, der Ausdruck *Nonis Iuliis* statt *Nonis Quinctilibus* gebraucht worden war. Der Monat *Quinctilis* hatte bekanntlich erst zu Caesars Ehren den Namen *Iulius* erhalten.

*Libo*] L. Scribonius Libo, Consul 34, der Schwiegervater des damals in Spanien stehenden S. Pompeius und Bruder der Scribonia, der nachmaligen Gemahlin des Octavian.

*sive quo alio nomine sunt*] 'oder wie man sie sonst nennen mag', eine Bemerkung, die Cicero mit Rücksicht darauf macht, dass Antonius und Dolabella nicht nach der gesetzlichen Form, sondern eigenmächtig von Caesar zu Consuln ernannt worden waren. Aus demselben Grunde nennt Cicero ad Att. XIV, 9, 2 den Hirtius und Pansa *duo quidem quasi designati consules;* vergl. XIV, 5, 2 *sed vides magistratus, si quidem illi magistratus.* — Was den Ausdruck betrifft, so wird der Abl. qual. in den Briefen sehr häufig nicht nur zur Bezeichnung von Gemüthsstimmungen (*quanto fuerim dolore* ad fam. VI, 4, 4, vergl. ad Att. IV, 6, 2. Ebenso *odio pari — incredibili sollicitudine — magno timore* ad fam. XII, 16, 3. XVI, 15, 1. ad Att. V, 14, 2; vgl. ad Q. fr. III, 3, 4: *Cicero tuus – summo studio est Paconii sui rhetoris.* ad Att. VI, 1, 23: *nec nulla nec magna spe sumus),* sondern auch zum Ausdruck äusserer Verhältnisse gebraucht, in denen sich eine Person oder Sache befindet; z. B. ad fam. VI, 7, 1: *singulari sum fato.* VII, 30, 3: *Acilius — maximo meo beneficio est.* VIII, 2, 1: *itaque relictus legi Liciniae maiore esse periculo videtur.* V, 2, 4: *senatus consultum — ea praescriptione est.* Von einem Briefe heisst es ad fam. X, 16, 1: *erant gravissimis verbis ac sententiis;* von Gedichten ad Q. fr. II, 9, 3: *ut scribis, ita sunt, multis luminibus ingenii, multae etiam artis.*

nomine sunt; earum exemplum nobis legit, si quid videretur. Pauca παρὰ λέξιν, ceteroqui et satis graviter et non contumaciter. Tantum addi placuit, quod erat coss. solum, ut esset PRAETT. TRIBB. PL. SENATUI, ne illi non proferrent eas, quae
2 ad ipsos missae essent. Sextum autem nuntiant cum una solum legione fuisse Karthagine, eique eo ipso die, quo oppidum Boream cepisset, nuntiatum esse de Caesare, capto oppido miram laetitiam commutationemque animorum concursumque undique, sed illum ad sex legiones, quas in ulteriore reliquisset, revertisse. Ad ipsum autem Libonem scripsit nihil esse, nisi ad larem suum liceret. Summa postulatorum, ut omnes exercitus dimittantur, qui ubique sint. Haec fere de Sexto.

*nobis legit*] In diesem Sinne ist *legere* nicht selten. S. zu l. I, ep. 4, 8.

*si quid videretur*] = ut, si quid notandum videretur, diceremus. Vgl. ad fam. XI, 19, 1, wo Dec. Brutus an Cicero schreibt: *Ad senatum quas litteras misi velim prius perlegas et, si qua tibi videbuntur, commutes.*

*παρὰ λέξιν*] = contra loquendi rationem.

*quae ad ipsos missae essent*] als ein Schreiben, welches an sie (die Consuln) persönlich gerichtet wäre. Die Erweiterung der Adresse hatte also den Zweck, dem Schreiben einen amtlichen Charakter zu sichern; und der conjunctivische Relativsatz giebt das Motiv zu dem vorausgehenden *non proferrent* als einen Gedanken der Consuln. — *Ipse* bezeichnet den Empfänger eines Privatschreibens z. B. auch § 2: *ad ipsum autem Libonem scripsit.*

2. *cum una solum legione*] der Zusatz von *solus, solum, modo* zu Zahlbegriffen ist verhältnissmässig selten. Wie hier, ad fam. X, 30, 1: *quod nos quattuor legiones tironum habere solum arbitrabatur.* ad Att. V, 17, 5: *qui solos novem menses Asiae praefuit.* Phil. XI, 8, 18: *duas — tribus solas.* Caes. b. Gall. V, 41, 7: *unum modo respondit.*

*Karthagine*] sc. Nova.

*Boream*] Eine spanische Stadt dieses Namens ist nicht bekannt. Boot vermuthet *Baream*, eine südwestlich von Karthago Nova an der Küste gelegene Stadt. Diese Vermuthung wird empfohlen durch die folgenden Worte: *ad sex legiones, quas in ulteriore* (sc. Hispania) *reliquisset, revertisse.*

*commutationemque animorum*] sc. *factam esse.* Durch die Auslassung des Verbums gewinnt der Ausdruck an Kraft und Energie. Vgl. Caes. b. civ. I, 60, 5: *Magna celeriter commutatio rerum.* Vgl. auch ad Q. fr. II, 3, 2: *ei tantus clamor a nostris — ut neque mente neque lingua — consisteret.* ad Att. IV, 3, 3: *insecutus est me cum suis; clamor, lapides, fustes, gladii, haec improvisa omnia.*

*concursumque*] sc. esse: Inf. Perf. Pass. des Verbums. Die passivische (unpersönliche) Construction ist gewählt, um die Handlung als eine ausnahmslos allgemeine zu bezeichnen, indem der Gedanke an die Einzelnen verschwindet.

*ad larem suum*] sc. reverti. Sextus Pompeius bezeichnete seine Zurückführung in das von Caesar confiscirte und von ihm an Antonius verkaufte Haus seines Vaters als Friedensbedingung.

*ut omnes exercitus dimittantur*] dass Lepidus, Plancus, Pollio ihres Commandos in den gallischen und

De Buthrotiis undique quaerens nihil reperiebam: alii concisos agripetas, alii Plancum acceptis nummis relictis illis aufugisse. Itaque non video sciturum me, quid eius sit, ni statim aliquid litterarum. 3

Iter illud Brundisium, de quo dubitabam, sublatum videtur; 4
legiones enim adventare dicuntur. Haec autem navigatio habet quasdam suspiciones periculi: itaque constituebam uti *ὁμοπλοίᾳ*. Paratiorem offendi Brutum quam audiebam. Nam et ipse Domitius bona plane habet dicrota, suntque navigia praeterea lucu-

spanischen Provinzen entsetzt werden sollten. — Lepidus vermittelte nach seinem Abgange in seine Provinz einen Vergleich zwischen Pompeius und Rom: jener sollte nach Italien zurückkehren und für seine Güter, welche grösstentheils Antonius besass, vom Staate entschädigt werden.

*qui ubique sint*] *ubique* wird von Cicero nur im Relativsatze gebraucht; z. B. de or. III, 9, 34: *omnes qui ubique sunt aut fuerunt oratores.*

3. *Plancum*] Cn. Munatius Plancus, Bruder des ep. 2, 2 erwähnten T. Munatius Plancus Bursa, von den Consuln gesendet, um die Buthrotische Angelegenheit zu ordnen.

*acceptis nummis relictis illis*] der erste abl. abs., der die begleitenden Umstände und den Grund zum zweiten angiebt, ist diesem untergeordnet. Häufig bei Caesar: b. Gall. II, 11, 5: *exaudito clamore perturbatis ordinibus.* b. civ. I, 46, 1: *consumptis omnibus telis gladiis destrictis.*

*quid eius sit*] was daran ist. Vergl. in Verr. V, 25, 64: *quid eius sit, vos coniectura assequi debetis;* ferner ad fam. VII, 8, 2: *de eo quid sit, cura ut sciam.* Der Genetiv ist nicht von *quid*, sondern von *sit* abhängig und zu beurtheilen nach Wendungen wie *quid esset suae voluntatis* Caes. b. civ. III, 109, 3; *quid sui consilii sit* b. Gall. I, 21, 2.

4. *Iter illud Brundisium*] So schreibt Cicero mit Beziehung auf das, was er XVI, 2, 4 an Atticus geschrieben hatte: *Brundisium cogito; facilior enim et exploratior devitatio legionum fore videtur, quam piratarum, qui apparere dicuntur.*

*legiones*] welche Antonius aus Macedonien herbeirief. Uebrigens war das Gerücht ein irriges; die Legionen landeten erst im October.

*haec*] von hier, d. i. von Puteoli, aus.

*periculi*] der Seeräuber wegen.

*ὁμοπλοίᾳ*] Der der griech. Sprache fehlende Ablativ wird, wo griechische Wörter eingefügt werden, stets durch den Dativ ersetzt. Am häufigsten erscheint derselbe in den ciceronischen Briefen von Praepositionen, besonders von *de* abhängig, aber auch als Abl. instr., comparat., qual., einmal von *opus est* abhängig (ad Att. XVI, 7, 3). Die Beispiele dieses Gebrauchs sind am zahlreichsten in den Briefen ad Atticum, in denen sich überhaupt weit mehr griechische Wörter finden, als in den Briefen ad familiares.

*Paratiorem*] besser gerüstet für eine sichere Seefahrt.

*et ipse Domitius*] Wem Domitius durch *et ipse* entgegengesetzt werden soll, ist nicht zu erkennen. Da ferner die Verbindung von *et ipse* mit einem anderen Pronomen oder Nomen unciceronisch ist (vgl. zu l. IV, ep. 9, 3), so kann die Stelle nicht richtig überliefert sein. Cicero wird vielmehr geschrieben

lenta Sestii, Buciliani, ceterorum. Nam Cassii classem, quae plane bella est, non numero ultra fretum. Illud est mihi submolestum, quod parum Brutus properare videtur: primum confectorum ludorum nuntios exspectat; deinde, quantum intellego, tarde est navigaturus, consistens in locis pluribus. Tamen arbitror esse commodius tarde navigare quam omnino non navigare, et si, cum processerimus, exploratiora videbuntur, etesiis utemur.

---

## EPISTOLA IX.

(AD FAM. XI, 3.)

BRUTUS ET CASSIUS PR. S. D. ANTONIO COS.

1 S. v. b. e. Litteras tuas legimus simillimas edicti tui, contumeliosas, minaces, minime dignas, quae a te nobis mitterentur. Nos, Antoni, te nulla lacessiimus iniuria neque miraturum credidimus, si praetores et ea dignitate homines aliquid edicto postu-

haben: *et ipse* (nämlich Brutus) *et Domitius.* — Cn. Domitius Ahenobarbus, der mit dem Brutus fahren wollte, war der Sohn des L. Domitius Ahenobarbus, der sich in Corfinium dem Caesar ergab. Er wird, wie Sestius und Bucilianus, unter den Verschwornen genannt.

*nam*] in der occupatio: nenne mir nicht die Flotte des Cassius; denn diese u. s. w.

*non numero ultra fretum*] sc. Siculum; denn Cassius Ziel war Syrien, nicht Griechenland.

*submolestum*] Das Adjectiv ist den ciceronischen Briefen eigenthümlich. Aehnliche Bildungen, die ebenfalls nur hier vorkommen, sind *subgrandis, subimpudens, subinanis, subodiosus.*

*consistens*] um nicht allzufern zu sein, wenn man in Rom seiner bedurfte.

*si — utemur*] wenn ich unterwegs erfahre, dass das Meer sicher ist, so werde ich den Brutus verlassen, um schneller zu reisen, und die Etesien, d. h. die in dieser Jahreszeit herrschenden Nordwestwinde, benutzen.

Epistola ix. Um den M. Brutus und Cassius, welche immer noch auf italischem Boden verweilten, fortzuscheuchen, erliess Antonius ein drohendes Edict gegen sie und schickte ihnen ein Schreiben ähnlichen Inhalts. Der vorliegende Brief, der am 4. August in Neapel geschrieben ist, enthält die Antwort der beiden Praetoren.

1. *S. v. b. e.*] Si vales, bene est.

*aliquid edicto postulassemus a consule*] Worauf sich die hier erwähnte Forderung, sowie die § 3 folgenden Worte *de suo iure decedere* beziehen, ist dunkel. Die Erlaubniss, von Rom abwesend zu sein, kann nicht gemeint sein, da dieselbe dem Brutus und Cassius bereits mit dem Auftrage, Getreide zu kaufen, gegeben worden war. Ueberdies hatte Antonius, wie es scheint, schon vor Mitte April, d. h. ehe die Praetoren Rom verliessen, einen ausdrücklichen Senatsbeschluss vermittelt, dem zufolge

lassemus a consule. Quod si indignaris ausos esse id facere, concede nobis ut doleamus ne hoc quidem abs te Bruto et Cassio tribui. Nam de dilectibus habitis et pecuniis imperatis, exerci- 2
tibus sollicitatis et nuntiis trans mare missis quod te questum esse negas, nos quidem tibi credimus optimo animo te fecisse, sed tamen neque agnoscimus quicquam eorum et te miramur, cum haec reticueris, non potuisse continere iracundiam tuam, quin nobis de morte Caesaris obiceres. Illud vero quemadmodum 3
ferundum sit, tute cogita, non licere praetoribus concordiae ac libertatis causa per edictum de suo iure decedere, quin consul arma minetur. Quorum fiducia nihil est quod nos terreas; neque enim decet aut convenit nobis periculo ulli submittere animum nostrum, neque est Antonio postulandum, ut iis imperet, quorum

Brutus, der als städtischer Praetor allein einer solchen Erlaubniss bedurfte, von der praetorischen Pflicht, in Rom zu sein, entbunden wurde; vgl. Phil. II, 13, 31: *cur M. Brutus referente te legibus est solutus, si ab urbe plus quam decem dies afuisset?* — Vielleicht bezieht sich die Forderung der Praetoren darauf, dass sie dem Senatsbeschluss, nach welchem sie von Creta und Cyrene aus die Hauptstadt mit Getreide versorgen sollten, wiederaufgehoben zu sehen wünschten. Die Worte *de suo iure decedere* würden sich dann darauf beziehen, dass Brutus und Cassius ihre mehr als 10tägige Abwesenheit von Rom als eine freiwillige Verzichtleistung auf ihre praetorischen Rechte aufgefasst wissen wollten.

*Bruto et Cassio*] die Eigennamen mit Emphase statt des Personalpronomens, wie § 3 *Antonio* statt *tibi*. Vergl. ad fam. X, 34, 4, wo es in einem Briefe des Lepidus heisst: *quae Lepido digna sint.* ad fam. II, 4, 1 in einem Briefe des Cicero an den Curio: *a Cicerone scribi ad Curionem.* VI, 10, 3 (an den Trebianus): *omnia Ciceronis patere Trebiano.* ad Att. V, 16, 3. X, 8 A, 1 (Antonius an den Cicero): *Caesarem maxime in suis M. Ciceronem reponere.* — Ausserdem bezeichnen sich Brutus und Cassius durch diese Ausdrucksweise als die persönlichen Freunde des Antonius, im Gegensatz zu der in den vorausgehenden Worten *praetores et ea dignitate homines* gegebenen Bezeichnung ihrer amtlichen Stellung. Vgl. Cicero's Brief an den Appius Claudius Pulcher ad fam. III, 7, 4: *an ego tibi obviam non prodirem? primum Ap. Claudio? deinde imperatori?*

2. *Nam*] die durch diese Partikel eingeführte Begründung der vorangehenden Worte folgt erst mit dem zweiten Theil dieses Satzes: *sed tamen* u. s. w., so dass der Sinn ist: 'Unsere Forderung war berechtigt, denn die gegen uns erhobenen Beschuldigungen sind unwahr'; während die letzten Worte *et te miramur* u. s. w. den ergänzenden Gegensatz enthalten zu dem Geständniss: *nos quidem tibi credimus* u. s. w. Ueber diese Art der Satzbildung vergl. zu l. I, ep. 7, 1. 19, 1. II, 2, 8.

*nuntiis trans mare missis*] hauptsächlich zu den macedonischen Legionen.

*te fecisse*] dass du über diese Vorwürfe geschwiegen hast.

*agnoscimus*] d. i. nostrum esse fatemur. Vgl. Phil. XIV, 3, 8: *Dolabellae ferum et immane facinus,*

opera liber est. Nos si alia hortarentur, ut bellum civile suscitare vellemus, litterae tuae nihil proficerent. Nulla enim minantis auctoritas apud liberos est. Sed pulchre intellegis non posse nos quoquam impelli, et fortassis ea re minaciter agis, ut
4 iudicium nostrum metus videatur. Nos in hac sententia sumus, ut te cupiamus in libera re publica magnum atque honestum esse, vocemus te ad nullas inimicitias, sed tamen pluris nostram libertatem quam tuam amicitiam aestimemus. Tu etiam atque etiam vide, quid suscipias, quid sustinere possis, neque, quam diu vixerit Caesar, sed quam non diu regnarit, fac cogites. Deos quaesumus, consilia tua rei publicae salutaria sint ac tibi; si minus, ut salva atque honesta re publica tibi quam minimum noceant, optamus. Pridie Nonas Sext.

*quod nulla barbaria posset agnoscere, id suo consilio factum esse testatur.* pro Mil. 14, 38: *cum totius Italiae concursus — facti illius gloriam libens agnovisset, ut, etiamsi id Milo fecisset, cuncta civitas eam laudem pro sua vindicaret.* Lael. 2, 9: *quod mihi tantum tribui dicis, quantum ego nec agnosco nec postulo.*

3. *Nos si alia*] Wenn andere Gründe, als deine Drohungen, uns bestimmten, einen Bürgerkrieg herbeizuführen, so würde dein Schreiben wirkungslos, d. h. nicht im Stande sein, uns von einem solchen Schritte zurückzuhalten.

*pulchre intellegis*] Vgl. ep. 25, 1: *Lepidum enim pulchre noram.*

*quoquam*] weder zum Rückzuge noch zum Angriff.

*ea re*] nur desshalb.

*iudicium*] freier Entschluss. Vgl. Phil. V, 14, 38: *temporum magis necessitate quam iudicio.* Auch zu *casus* bildet *iudicium* oft den Gegensatz; ad fam. II, 7, 2: *iudicio enim tuo, non casu in ipsum discrimen rerum contulisti tribunatum tuum.*

4. *honestum*] = honoratum. Vgl. ad fam. II, 15, 3: *Caesarem honestum esse cupio.* XI, 2, 2: *qui nos salvos et honestos velit.*

*quam non diu*] derselbe Gedanke Phil. II, 1, 1: *te miror, Antoni, quorum facta imitere, eorum exitus non perhorrescere.* ad M. Brut. I, 16, 3: *quod si Romanos nos esse meminissemus, — neque magis irritatus esset Antonius regno Caesaris quam ob eiusdem mortem deterritus.* Vergl. Vell. II, 56, 3: *Neque illi tanto viro — plus quinque mensium principalis quies contigit. Quippe cum mense Octobri* (45, nach Beendigung des spanischen Krieges) *in urbem revertisset, Idibus Martiis — interemptus est.*

*quaesumus*] *Quaeso* mit einem persönlichen Object ist ziemlich selten und, wie es scheint, archaisch. Plaut. Bacch. II, 2, 1: *Mirum est, me ut redeam te opere tanto quaesere.* Ter. Ad. II, 4, 11: *deos quaeso, ut istaec prohibeant.* Cato r. r. 141, 2: *Mars pater, te precor quaesoque.*

## EPISTOLA X.

(AD FAM. XII, 2.)

CICERO CASSIO SAL.

Vehementer laetor tibi probari sententiam et orationem 1
meam; qua si saepius uti liceret, nihil esset negotii libertatem
et rem publicam reciperare. Sed homo amens et perditus multo-
que nequior quam ille ipse, quem tu nequissimum occisum esse
dixisti, caedis initium quaerit, nullamque aliam ob causam me
auctorem fuisse Caesaris interficiendi criminatur, nisi ut in me
veterani incitentur. Quod ego periculum non extimesco, modo

Epistola x. Am 11. Juli begab sich Cicero von Puteoli (vergl. ep. 8) nach seinem Pompeianum und schiffte sich hier wenige Tage darauf ein, um seine schon im Anfange dieses Jahres beabsichtigte Reise nach Griechenland auszuführen. Am 6. August erhielt er in Leucopetra die Nachricht, dass die Rückkehr der Verschwornen nach Rom zu hoffen sei, dass Antonius sich wahrscheinlich nachgiebig zeigen werde, und dass man ihn selbst in Rom vermisse und sein Vorhaben tadle. Er beschloss sogleich, seine Reise aufzugeben und nach Rom zurückzukehren. Am 31. August traf er in Rom ein; in der Senatssitzung vom 1. September, in welcher Antonius einen Antrag durchsetzte, nach welchem dem Caesar als einem Gotte geopfert werden sollte, erschien Cicero indessen noch nicht, hielt aber am folgenden Tage im Senat im Tempel der Concordia in Antonius Abwesenheit die erste Philippica gegen denselben, durch welche er von seinen unveränderlichen Gesinnungen gegen das Vaterland Zeugniss ablegte und einen Krieg gegen den Antonius vorzubereiten suchte. Ueber diese Rede und die nachfolgenden Ereignisse berichtet Cicero an den Cornificius ad fam. XII, 25, 3: *in patriam omni festinatione properavi postridieque in summa reliquorum servitute liber unus fui. Sic sum in Antonium invectus, ut ille non ferret omnemque suum vinolentum furorem in me unum effunderet meque tum elicere vellet ad caedis causam, tum temptaret insidiis; quem ego ructantem et nauseantem conieci in Caesaris Octaviani plagas.* — In dem vorliegenden, gegen Ende September verfassten Antwortschreiben berichtet Cicero dem Cassius, welcher sich in demselben Monat von Velia aus mit Brutus nach Athen begeben hatte, um in Syrien zu rüsten, über die Lage der Dinge in Rom. Der Brief des Cassius, auf den sich dieses Antwortschreiben bezieht, ist verloren.

1. *sententiam*] meine Abstimmung. Es ist ungewiss, an welchen Antrag Cicero seine Rede anknüpfte.

*qua — reciperare*] Vergl. ep. 3, 4: *licebitne decerni libere? si licuerit, libertatem esse recuperatam laetabor.*

*nullamque*] für *neque ullam.* Wie *et non* statt *neque* gebraucht wird, wenn die Negation mit einem einzelnen Worte des Folgenden gleichsam verschmilzt und alsdann die ganze Vorstellung dem Vorhergehenden beigeordnet wird, so steht in derselben Weise auch *et nullus* (oder *nullusque*) für *neque ullus,*

vestri facti gloriam cum mea laude communicet. Ita nec Pisoni, qui in eum primus invectus est nullo adsentiente, nec mihi, qui idem tricensimo post die feci, nec P. Servilio, qui me est consecutus, tuto in senatum venire licet. Caedem enim gladiator quaerit eiusque initium a. d. XIII. Kal. Octobr. a me se facturum putavit, ad quem paratus venerat, cum in villa Metelli complures dies commentatus esset. Quae autem in lustris et in vino commentatio potuit esse? Itaque omnibus est visus, ut ad te antea scripsi, vomere suo more, non dicere.

2 Qua re, quod scribis te confidere auctoritate et eloquentia

*nemoque* für *neque quisquam*, *numquamque* für *neque umquam*; z. B. Cic. de inv. I, 34, 58: *quae* (domus) *temere et nullo consilio administratur.* ad fam. VI, 1, 1: *ut suae quemque fortunae maxime paeniteat nemoque sit, quin ubivis quam ibi, ubi sit, esse malit.* de or. I, 56, 237: *cum ea nescirent numquamque didicissent.* Später gewinnt dieser Sprachgebrauch an Ausdehnung.

*Ita*] Dies bezieht sich nicht auf die zunächst vorhergehenden, sondern auf die Worte *caedem — incitentur*, deren Hauptinhalt nach dem mit *ita* beginnenden Satze mit *enim* wiederholt wird.

*Pisoni*] L. Calpurnius Piso Caesoninus, Consul 58, Caesars Schwiegervater, war am 1. August, ohne jedoch Unterstützung zu finden, als Gegner des Antonius im Senate aufgetreten.

*tricensimo post die*] Durch die runde Zahl wird die Zeit zwischen dem 1. August und 2. September nur ungefähr angegeben.

*P. Servilio*] Dieser, der Sohn des Isauricus, war 48 Caesars College im Consulat.

*XIII Kal. Octobr.*] In der Senatssitzung im Tempel der Concordia am 19. Sept., zu welcher Cicero trotz der Einladung des Antonius nicht erschien, hielt dieser eine heftige Rede gegen Cicero, auf welche er sich nach Ciceros Behauptung 17 Tage auf dem tiburtinischen Landgute des Metellus Scipio vorbereitet hatte (dieser, der Schwiegervater des Pompeius, hatte sich nach der Schlacht bei Thapsus ins Meer gestürzt; seine Villa hatte Antonius sich angeeignet). Gegen diese Rede des Antonius schrieb Cicero die zweite Philippica, die erst später veröffentlicht wurde. — Die Beschuldigung, dass Antonius ihm am 19. Sept. habe nachstellen wollen, scheint unbegründet.

*ad quem*] nämlich ad diem. Vergl. ad Att. I, 4, 1: *censeo venias ad id tempus quod scribis.* ad Att. XIV, 14, 6: *ad Kalendas Iunias —, ad quas adero.* S. zu l. I, ep. 7, 6. Weniger passend erscheint es, *ad quem* auf *me* zu beziehen und 'gegen den' zu übersetzen, da *ad* diese Bedeutung nur im eigentlich militärischen Sinne hat (s. zu l. III, ep. 10, 2). Ueber die zuweilen zweifelhafte Beziehung des Relativs s. zu ep. 18, 1. ep. 25, 6.

*paratus venerat*] häufig gebraucht von dem, der als Redner aufzutreten beabsichtigt; z. B. Brut. 43, 158: *paratus igitur veniebat Crassus, expectabatur, audiebatur.* 76, 263: *paratus ad causas veniens.* div. in. Caecil. 15, 47: *at venit paratus cum subscriptoribus exercitatis et disertis.*

*vomere*] eine Anspielung auf die Unmässigkeit des Antonius. Vergl. Phil. V, 7, 20: *atque in me absentem orationem ex ore impurissimo evomuit.*

nostra aliquid profici posse, nonnihil, ut in tantis malis, est profectum. Intellegit enim populus Romanus tres esse consulares, qui, quia quae de re publica bene senserint, libere locuti sunt, tuto in senatum venire non possint. Nec est praeterea quod quicquam exspectes. Tuus enim necessarius affinitate nova delectatur. Itaque iam non est studiosus ludorum infinitoque fratris tui plausu dirumpitur. Alter item affinis novis commentariis Caesaris delenitus est. Sed haec tolerabilia: illud non ferendum,

2. *nonnihil*] Nachsatz nach *quod quaeris* mit der geläufigen Ellipse: so sage ich, so wisse. Vergl. zu l. II, ep. 1, 9.

*ut in tantis malis*] Dieses bald begründende, bald beschränkende *ut* ist besonders beliebt in Verbindung mit *in* und einem Demonstrativum; z. B. ad fam. IV, 9, 3: *ut in tali re.* XV, 3, 2: *ut in eiusmodi re tantoque bello.* ad Att. XI, 16, 4: *ut in his malis.* ad fam. I, 2, 4: *ut potest in tanta hominum perfidia et iniquitate.* Auch *quomodo* wird so gebraucht; s. zu l. IV, ep. 4, 1.

*qui, quia quae*] eine doppelte Einschaltung in einen superordinirten Nebensatz ist nicht selten; z. B. Ovid Trist. I, 1, 18: *si quis, qui quid agam, forte requirat, erit.* Liv. XXIV, 8, 1: *qui vestris studiis, quae in campum ad mandandos quibus velitis honores affertis, moram ullam offerret.* Liv. XXXIII, 6, 5: *constiterunt, nuntios in castra remissos, qui, quid sibi, quoniam praeter spem hostis occurrisset, faciendum esset, consulerent, quieti opperientes.*

*senserint*] Conjunctiv Perf., entsprechend einem *senserunt* der directen Rede.

*locuti sunt*] über den Indicativ vergl. zu l. IV, ep. 2, 3.

*Nec est praeterea quod quicquam exspectes*] Vergl. ad fam. XVI, 6, 2: *nihil est quod — quicquam cures nisi ut valeas.*

*Tuus enim necessarius*] M. Lepidus, welcher, wie Cassius, eine Schwester des M. Brutus zur Frau hatte. Jetzt hatte der Sohn des Lepidus die Tochter des Antonius geheirathet.

*ludorum*] 'Quia ludis Apollinaribus, quos praetor urbanus M. Brutus de more dederat (vgl. ep. 7), plaudi a populo viderat L. Cassio trib. pl., fratri C. Cassii; propterea ludos non amplius amabat.' Manutius. Vgl. ad Att. XIV, 2, 1: *plausus vero L. Cassio datus etiam facetus est.* Dies sagt Cicero, weil L. Cassius nicht, wie sein Bruder, zu den Verschwornen gehörte. — *Infinito* aber scheint anzudeuten, dass sich der Beifall bei verschiedenen Gelegenheiten wiederholte.

*dirumpitur*] vor Neid und Aerger. Vergl. in Vat. 7, 16: *quem tu dirumperis cum aedilicium vides.* ad Att. IV, 16, 10: *nullus dolor me angit, unum omnia posse; dirumpuntur ii, qui me aliquid posse doluerunt.* ad Att. VII, 12, 3. Vor Eifer: ad fam. VII, 1, 4: *dirupi me paene in iudicio Galli Caninii.*

*Alter item affinis*] wer gemeint ist, wissen wir nicht.

*delenitus est*] d. h. er hat sich von Antonius durch eine frisch verfertigte Geldanweisung aus den angeblichen Papieren Caesars besänftigen lassen.

*Sed haec tolerabilia: illud non ferendum*] Vergl. Phil. II, 11, 25: *sed haec vetera: illud vero recens.* pro Planc. 35, 86: *sed sunt haec leviora: illa vero gravia atque magna.* pro Lig. 4, 11: *haec admirabilia: sed prodigii simile est quod dicam.* ad fam. VI, 1, 7: *sed haec*

quod est, qui vestro anno filium suum consulem futurum putet
3 ob eamque causam se huic latroni deservire prae se ferat. Nam L. Cotta familiaris meus fatali quadam desperatione, ut ait, minus in senatum venit; L. Caesar, optimus et fortissimus civis, valetudine impeditur; Ser. Sulpicius et summa auctoritate et optime sentiens non adest; reliquos exceptis designatis ignosce mihi si non numero consulares. Habes auctores consilii publici:

*longiora fortasse fuerunt, quam necesse fuit: illa, quae maiora sunt, brevius exponam.* Das Praedicat tritt um so kräftiger und selbstständiger hervor, wenn es von der im kurzen Satze leicht entbehrlichen Copula befreit wird.

*est, qui*] auch hier wissen wir nicht, wer gemeint ist.

*vestro anno*] in eurem, d. h. in des Brutus und Cassius Jahre, nämlich 41. Denn zwischen der Praetur, welche Brutus und Cassius im J. 44 bekleideten, und dem Consulat pflegte eine Zwischenzeit von 2 Jahren zu liegen.

3. *Nam*] in der occupatio: Sage nicht, dass wir unsere Hoffnung auf L. Cotta setzen müssen; denn dieser u. s. w. Vergl. Brut. 47, 175: *Gnaeusque Pompeius Sex. F. aliquem numerum obtinebat. Nam Sex. frater eius praestantissimum ingenium contulerat ad summam iuris civilis — scientiam.* — L. Aurelius Cotta war Consul 65.

*fatali quadam*] Das Pronomen *quidam* verbindet sich vermöge des in ihm liegenden Begriffes der Unbestimmtheit häufig mit dem Adjectiv *fatalis;* z. B. pro Lig. 6, 17: *fatalis quaedam calamitas.* ad fam. XV, 15, 2: *quasi quodam fatali proelio.* Vergl. XII, 13, 1: *fatale nescio quid tuae virtuti datum.*

*L. Caesar*] der Mutterbruder des Antonius. Vergl. zu ep. 4, 3.

*Servius Sulpicius*] über diesen s. zu l. III, ep. 19.

*designatis*] Hirtius und Pansa für 43, Decimus Brutus und Plancus für 42.

*ignosce mihi*] Die Stellung des Hauptsatzes zwischen den Theilen des Nebensatzes kann überall eintreten, wo der Zusammenhang und das Bedürfniss des Gegensatzes es empfehlen. Vergl. ad fam. I, 9, 4: *Vatinium autem scire te velle ostendis quibus rebus adductus defenderim et laudarim.* XV, 6, 1: *ego vero — testimoniis sententiae dictae nihil est quod me non assecutum putem.*

*Habes*] vergl. zu l. I, ep. 4, 6 und l. V, ep. 11, 3: *habes formam rei publicae.* Durch das fast stets an der Spitze des Satzes stehende formelhafte *habes,* welches in den Briefen ad Q. fr. und ad Att. besonders häufig, aber auch ausserhalb der Briefe nicht selten ist, bezeichnet der Schreibende oder Redende den Abschluss der Erörterung eines erledigten Gegenstandes, oft so, dass die Aufstellung eines neuen Themas sofort folgt; z. B. ad Q. fr. II, 1, 3: *habes acta unius diei: reliqua —.* III, 1, 6: *habes fere de rebus rusticis: urbanam —.* III, 2, 3: *habes forensia: domi recte est.* III, 3, 4: *habes fere de omnibus rebus: unum illud addam —.* ad Att. VIII, 15, 2: *habes ad primam epistolam: secutae sunt duae.* VIII, 11, 4: *habes coniecturam meam: tu autem consolationis fortasse aliquid exspectasti.* de or. II, 71, 291: *sed habetis ea quae voluistis ex me audire.*

*auctores consilii publici*] vergl. in Pis. 3, 6: *auctor publici consilii,* 'der erste Votant im Rathe des Reichs.'

qui numerus etiam bonis rebus exiguus esset, quid censes perditis? Qua re spes est omnis in vobis, qui si idcirco abestis, ut sitis in tuto, ne in vobis quidem; sin aliquid dignum vestra gloria cogitatis, velim salvis nobis; sin id minus, res tamen publica per vos brevi tempore ius suum reciperabit. Ego tuis neque desum neque deero: qui sive ad me referent sive non referent, mea tibi tamen benevolentia fidesque praestabitur. Vale.

---

## EPISTOLA XI.

(AD FAM. XII, 23.)

CICERO CORNIFICIO SAL.

Omnem condicionem imperii tui statumque provinciae mihi 1

*quid censes perditis*] Durch *quid censes,* für welches zuweilen *quid putas*, seltener ein anderes Verbum des Glaubens eintritt, pflegt der Redende die Erwartung auszusprechen, dass eine schon in minder günstigen Verhältnissen beobachtete Wirkung bei den eingetretenen Veränderungen oder bei anderen Personen gesteigert auftreten werde; z. B. ad fam. XI, 24, 1: *etenim qui te incluso omnem spem habuerim in te, quid nunc putas?* ad Att. XIV, 4, 1: *nam cum Matius, quid censes ceteros?* — Zu dem Gegensatze *bonis rebus — perditis* vergl. ad fam. VI, 6, 13: *necesse est enim minore desiderio perdita re publica carere quam bona.*

*velim salvis nobis*] ergänze id fiat: so möchte ich, es geschähe, ehe ich sterbe. Vergl. Phil. II, 44, 113: *eripiet et extorquebit tibi ista populus Romanus, utinam salvis nobis!* ad Att. X, 8, 8: *corruat iste necesse est —; id spero vivis nobis fore.*

*sin id minus*] d. i. wenn ich sterbe, ehe eure Pläne zur Ausführung gelangen.

*ius suum reciperabit*] Vergl. ad Att. XV, 13, 4: *videtur res publica ius suum reciperatura.*

*ad me referent*] *referre ad aliquem* = aliquem consulere; z. B. ad Att. VII, 16, 3: *ad quas scripseram, ad te ut referrent.* ad fam. III, 12, 2: *quibus ego ita mandaram, ut, cum tam longe afuturus essem, ad me ne referrent, agerent quod probassent.*

*mea tibi tamen*] Diese Wortstellung ist gewählt, um die beliebte Nebeneinanderstellung zweier Pronomina zu ermöglichen, worüber zu l. I, ep. 2, 3.

EPISTOLA XI. Q. Cornificius verwaltete, als Caesar ermordet wurde, die alte Provinz Afrika (d. h. das ehemalige Gebiet von Karthago). Da er sich nach Caesars Tode der republikanischen Partei angeschlossen hatte, gedachte Antonius ihm in der Person seines Anhängers C. Calvisius einen Nachfolger zu senden. Allein auf Ciceros Antrag wurde ihm, wie den andern Statthaltern, durch den Senat am 20. December der Oberbefehl verlängert, den er erst in Folge des Abschlusses des zweiten Triumvirats verlor. — Der Zweck dieses um die Mitte des October noch von Rom aus geschriebenen Briefes war, den Cornificius in seiner Treue gegen die Republik zu befestigen.

demonstravit Tratorius. O multa intolerabilia locis omnibus! Sed quo tua maior dignitas, eo quae tibi acciderunt minus ferenda; neque enim, quae tu propter magnitudinem et animi et ingenii moderate fers, ea non ulciscenda sunt, etiam si non sunt dolenda. Sed haec posterius.

2 Rerum urbanarum acta tibi mitti certo scio. Quod ni ita putarem, ipse perscriberem, in primisque Caesaris Octaviani conatum; de quo multitudini fictum ab Antonio crimen videtur, ut in pecuniam adolescentis impetum faceret; prudentes autem et boni viri et credunt factum et probant. Quid quaeris? magna spes est in eo: nihil est quod non existimetur laudis et gloriae causa facturus. Antonius autem, noster familiaris, tanto se odio

1. *Tratorius*] ein sonst nicht bekannter Abgesandter des Statthalters.

*locis omnibus*] wie in Rom, so auch in Afrika.

*quae tibi acciderunt*] diese Worte scheinen sich auf die Versuche des Calvisius und seiner Anhänger zu beziehen, den Cornificius aus seiner Provinz zu verdrängen.

*magnitudinem et animi et ingenii*] Vgl. ad fam. IX, 14, 7: *magnitudine cum animi tum etiam ingenii atque consilii.* Phil. V, 8, 23: *divina animi ingenii consilii magnitudine.* Der Gegensatz ist sehr häufig.

*non sunt dolenda*] weil die Zügellosigkeit unserer Feinde uns nur von Nutzen sein kann.

2. *Rerum urbanarum acta*] dass die Staatszeitung den in der Provinz befindlichen von Freunden zugesendet wurde, wird häufig erwähnt: ad fam. X, 1, 2. 28, 3. XI, 25, 1. XII, 8, 1. 9, 1. Gewöhnlich heisst sie schlechtweg *acta;* an der zweiten der citirten Stellen heisst es *res urbanae actaque omnia.*

*Caesaris Octaviani conatum*] Antonius liess kurz vor seiner Abreise nach Brundisium einige Leute seiner Leibwache in seiner Wohnung verhaften, unter dem Vorgeben, dass Octavian sie gegen ihn gedungen habe.

*ut — faceret*] Man glaubte, Antonius bedürfe eines Vorwandes, um Caesars Vermögen an dessen Erben Octavian nicht zurückzuzahlen.

*et credunt factum et probant*] aus dieser Bemerkung leuchtet der Wunsch Ciceros hervor, dass der Bruch zwischen Antonius und Octavian unheilbar werde. Vergl. ep. 2, 3.

*Quid quaeris?*] Diese besonders in den Briefen ad Att. überaus häufige Frage führt das folgende aus der vorausgehenden Beobachtung sich ohne weitere Fragen und Erörterungen leicht ergebende allgemeine Urtheil ein. S. zu l. I, ep. 4, 4. Vergl. den folgenden Brief § 2 *Quid quaeris? ducem se profitetur.* ad Att. VI, 3, 8: *mirifice conturbatum vidi puerum; lacrimans mecum est questus. Quid quaeris? miram in eo pietatem, suavitatem humanitatemque perspexi.* Zuweilen tritt *noli quaerere* dafür ein; z. B. l. IV, ep. 9, 3: *Noli quaerere: ita mihi pulcher hic dies visus est, ut speciem aliquam viderer videre quasi reviviscentis rei publicae.*

*noster familiaris*] ironisch, wie Cicero auch ep. 26, 1 den Lepidus *meus familiaris* nennt. Ebenso wird auch das blosse Possessivpronomen gebraucht; s. zu l. II, ep. 8, 4.

*tanto — odio*] Ablativ, vgl. ad

esse intellegit, ut, cum interfectores suos domi comprehenderit, rem proferre non audeat. A. d. VII. Id. Oct. Brundisium erat profectus obviam legionibus Macedonicis quattuor, quas sibi conciliare pecunia cogitabat easque ad urbem adducere et in cervicibus nostris collocare. Habes formam rei publicae, si in 3
castris potest esse res publica; in quo tuam vicem saepe doleo, quod nullam partem per aetatem sanae et salvae rei publicae gustare potuisti. Atque antehac quidem sperare saltem licebat; nunc etiam id ereptum est. Quae enim est spes, cum in contione

Q. fr. III, 3, 2: *tanta invidia sunt consules propter suspicionem pactorum a candidatis praemiorum.* ad Att. II, 25, 2: *re publica nihil desperatius; iis, quorum opera, nihil maiore odio* (aber auch activisch; z. B. ad fam. XII, 16, 3: *etiamsi odio pari fuerit in eos, quos laesit*). Sonst heisst es *odio esse alicui;* z. B. ad fam. XII, 10, 3: *tanto odio civitati Antonius fuit.* XV, 19, 2: *quanto sit omnibus odio crudelitas et quanto amori probitas et clementia;* oder *in odio esse*, mit und ohne einen Dativ, z. B. ad Att. II, 13, 2: *quanto in odio noster amicus!* II, 21, 1: *tanto in odio est omnibus.* X, 12b, 1: *ut tyranno in odio fuisse videamur.*

*quattuor*] Es sind die Martia, Quarta, Secunda, Trigesima Quinta. Diesen Legionen, welche der Senat ihm überwiesen hatte, eilte Antonius am 9. October in Begleitung seiner Gemahlin Fulvia entgegen, konnte aber nicht verhindern, dass zwei derselben, die des Mars und die vierte, zu Octavian übergingen.

*cogitabat*] *cogito* mit dem Infinitiv, ganz im Sinne des deutschen 'denken', sehr häufig im Briefstil.

*easque*] = quasque nach dem regelmässigen Gebrauch; vgl. Brut. 74, 258: *sed omnes tum fere, qui nec extra urbem hanc vixerant nec eos aliqua barbaries domestica infuscaverat, recte loquebantur.* Or. 2, 9: *quam intuens in eaque defixus ad illius similitudinem artem et manum dirigebat.*

*in cervicibus nostris collocare*] ein häufiges Bild; vergl. Phil. III, 4, 8: *a cervicibus nostris est depulsus Antonius.* pro Mil. 28, 77: *eius furores a cervicibus vestris reppuli.*

3. *tuam vicem saepe doleo*] der adverbialische Accusativ *vicem alicuius* ('wegen' Jemandes) steht besonders bei intransitiven Verben, welche eine Gemüthsbewegung bezeichnen, sehr häufig bei *doleo;* z. B. Phil. X. 3, 6: *tuam vicem dolere soleo.* ad fam. IV, 5, 2: *at illius vicem, credo, doles.* ad Att. IV, 6, 1. VI, 3, 4. VIII, 2, 2. VIII, 15, 3.

*per aetatem*] weil du zu spät geboren bist.

*nullam partem — gustare*] die bildliche Anwendung des Verbums *gustare* erscheint hier etwas kühner als de fin. I, 18, 58: *gustare partem ullam liquidae voluptatis et liberae.* pro Arch. 8, 17: *quodsi ipsi haec neque attingere neque sensu nostro gustare possemus.*

*in contione*] Am 2. October liess sich Antonius von seinem Feinde, dem Volkstribunen Ti. Cannutius, vor das Volk führen und hielt eine Rede, über deren Inhalt Cicero ad fam. XII, 3, 2 berichtet: *ea dixit de conservatoribus patriae, quae dici deberent de proditoribus; de me quidem non dubitanter, quin omnia de meo consilio et vos* (Cassius u. seine politischen Freun-

dicere ausus sit Antonius Cannutium apud eos locum sibi quae-
4 rere, quibus se salvo locus in civitate esse non posset? Equidem et haec et omnia, quae homini accidere possunt, sic fero, ut philosophiae magnam habeam gratiam, quae me non modo ab sollicitudine abducit, sed etiam contra omnes fortunae impetus armat, tibique idem censeo faciundum nec, a quo culpa absit, quicquam in malis numerandum. Sed haec tu melius. Tratorium nostrum cum semper probassem, tum maxime in tuis rebus summam eius fidem, diligentiam prudentiamque cognovi. Da operam, ut valeas: hoc mihi gratius facere nihil potes.

---

## EPISTOLA XII.

(AD ATT. XVI, 8.)

CICERO ATTICO SAL.

1 Cum sciam, quo die venturus sim, faciam ut scias. Impedimenta exspectanda sunt, quae Anagnia veniunt, et familia aegra est. Kal. vesperi litterae mihi ab Octaviano: magna molitur. Veteranos, qui Casilini et Calatiae sunt, perduxit ad suam sententiam. Nec mirum: quingenos denarios dat. Cogitat reliquas colonias obire: plane hoc spectat, ut se duce bellum geratur cum Antonio. Itaque video paucis diebus nos in armis fore. Quem autem sequamur? Vide nomen, vide aetatem. Atque a me po-

de) *fecissetis et Cannutius faceret.*

*apud eos*] bei den Republikanern.

4. *magnam habeam gratiam*] mit dem Dativ eines unpersönlichen Begriffs; vergl. Cato m. 12, 42: *magnam esse habendam senectuti gratiam.*

*hoc mihi gratius facere nihil potes*] ein am Schlusse eines Briefes oft wiederkehrender Ausdruck, auch in der Form: *nihil est, quod mihi gratius facere possis.*

EPISTOLA XII. Da Cicero fürchtete, dass Antonius die macedonischen Legionen von Brundisium nach Rom führen werde, verliess er die Hauptstadt um die Mitte des October und schrieb von seinem Puteolanum aus gleich nach dem 1. November den vorliegenden Brief, in welchem er seinem Freunde die Hoffnungen und Bedenken mittheilt, die er an das Auftreten des Octavian knüpfte.

1. *Anagnia*] die Hauptstadt der Herniker, drei Meilen von Rom.

*litterae mihi*] sc. redditae sunt. Wo von einem Briefe die Rede ist, wird das Verbum des Ueberbringens leicht ergänzt; z. B. ad fam. XII, 30, 1: *nemo ad te meas litteras?* XVI, 7: *nec mirabamur nihil a te litterarum.* ad Att. I, 2, 1: *abs te tamdiu nihil litterarum!*

*Casilini et Calatiae*] beide Städte in Campanien.

*Vide nomen, vide aetatem*] bedenke, dass er Caesars Namen trägt und fast noch ein Knabe ist. Schon früher hatte Cicero dem Atticus

stulat, primum ut clam colloquatur mecum vel Capuae vel non longe a Capua. Puerile hoc quidem, si id putat clam fieri posse; docui per litteras id nec opus esse nec fieri posse. Misit ad me 2
Caecinam quendam Volaterranum, familiarem suum, qui haec pertulit: Antonium cum legione Alaudarum ad urbem pergere, pecunias municipiis imperare, legionem sub signis ducere. Consultabat, utrum Romam cum ↀↀↀ veteranorum proficisceretur, an Capuam teneret et Antonium venientem excluderet, an iret ad tres legiones Macedonicas, quae iter secundum mare superum faciunt, quas sperat suas esse. Eae congiarium ab Antonio accipere noluerunt, ut hic quidem narrat, et ei convicium grave fecerunt contionantemque reliquerunt. Quid quaeris? Ducem se profitetur nec nos sibi putat deesse oportere. Equidem suasi, ut Romam pergeret. Videtur enim mihi et plebeculam urbanam

über Octavian geschrieben (ad Att. XV, 12, 2): *sed quid aetati credendum sit, quid nomini —, magni consilii est.*

2. *primum*] Ein *deinde*, welches eine zweite Forderung bezeichnen würde, folgt nicht; doch ist dieselbe enthalten in den Worten *nec nos sibi putat deesse oportere.* Vergl. zu l. IV, ep. 5, 5.

*cum legione Alaudarum*] diese Legion hatte Caesar im transalpinischen Gallien geworben und mit dem Bürgerrechte beschenkt (Suet. Caes. 24). Der Name stammt entweder daher, dass die Soldaten dieser Legion eine der Haube der Lerche ähnliche Zierde auf dem Helme trugen oder die Gestalt dieses Vogels auf ihren Abzeichen hatten.

*ad tres legiones Macedonicas*] denn von den vier macedonischen Legionen hatte sich, wie es scheint, schon um diese Zeit die des Mars abgesondert. Sie wendete sich darauf nach Alba, um sich an Octavian anzuschliessen, welcher mehr bot als Antonius. Die übrigen drei marschirten der Küste entlang in der Richtung auf Ariminum, nach einiger Zeit folgte die vierte Legion dem Beispiel der Martia.

*sperat*] über *spero* mit dem Infin. Praes. s. zu l. III, ep. 13, 1. Octavian hofft, ohne Kenntniss davon zu haben, dass die Legionen bereits für ihn gewonnen seien. pro Mil. 25, 68: *duos se habere semper amicissimos sperasse.*

*congiarium*] Antonius bot den Soldaten je 100 Denare. Das Geschenk wurde mit Hohnlachen zurückgewiesen, da sein Gegner das Fünffache gab, der Redner selbst von seinen Soldaten verlassen. — Die späteren Schriftsteller unterscheiden das *congiarium* als ein der Plebs gegebenes Geschenk von dem *donativum*, das die Soldaten empfangen; z. B. Suet. Nero 7: *populo congiarium, militi donativum proposuit.* Ein Geschenk des Feldherrn an die Soldaten bezeichnet *congiarium*, wie an unserer Stelle, auch ad Att. VIII, 14, 1. Caes. b. civ. III, 53, 6: *cohortemque — congiariis militaribusque donis amplissime donavit.* Ein Geschenk an einen einzelnen Günstling ist gemeint ad fam. VIII, 1, 4. ad Att. X, 7, 3.

*et ei convicium grave fecerunt*] Vergl. ad fam. X, 16, 1: *cum ei magnum convicium fieret cuncto a senatu.* ad Att. I, 14, 5: *hic tibi in rostra Cato advolat, convicium Pisoni consuli mirificum facit.*

*plebeculam urbanam*] Vergl. ad

et, si fidem fecerit, etiam bonos viros secum habiturus. O Brute, ubi es? quantam εὐκαιρίαν amittis! Non equidem hoc divinavi, sed aliquid tale putavi fore. Nunc tuum consilium exquiro. Romamne venio an hic maneo an Arpinum — ἀσφάλειαν habet is locus — fugiam? Romam, ne desideremur, si quid actum videbitur. Hoc igitur explica: numquam in maiore ἀπορίᾳ fui.

---

## EPISTOLA XIII.

(AD FAM. XI, 5.)

M. CICERO S. D. D. BRUTO IMP. COS. DESIG.

1 Lupus familiaris noster cum a te venisset cumque Romae

Att. I, 16, 11: *misera ac ieiuna plebecula.* An derselben Stelle heisst es: *apud sordem urbis et faecem* im Gegensatze zu *apud bonos.*

*si fidem fecerit*] Die *boni viri* trauten dem jungen Manne nicht als dem Sohne und Erben Caesars. *fidem facere* Vertrauen erwecken, bald mit, bald, wie hier, ohne einen Dativ zur Bezeichnung der Person, bei der Vertrauen erweckt wird. Vergl. Brut. 50, 187: *fidem facit oratio.* ad Att. XVI, 5, 2: *quod nisi fidem mihi fecisset.* Auch mit einem Genetiv zur Bezeichnung dessen, was Glauben erwecken soll; z. B. de or. III, 27, 104: *ad fidem orationis faciendam.*

*tuum consilium*] des Atticus.

*Romamne venio*] Im Lateinischen findet sich zuweilen, wie auch im Deutschen, wo bezeichnet werden soll, dass einer den andern in Betreff des zu fassenden Entschlusses um Rath fragt, oder mit sich selbst Erwägungen anstellt, der Indic. Praes. statt des Conj. Praes. (wie z. B. ad Att. XVI, 10, 2: *maneamne Arpini an propius accedam an veniam Romam),* als ob es sich um eine Sache handelte, die nicht erst geschehen soll, sondern schon geschieht. Vergl. ad Att. XIII, 40, 2: *Quid mi auctor es? advolone an maneo?* XIV, 13, 4: *proficiscor, ut constitueram, legatus in Graeciam?* Doch ist an unserer Stelle der Wechsel zwischen Indicativ und Conjunctiv auffallend. Indessen findet er sich ebenfalls pro Quinct. 17, 54: *Postulone a praetore, ut eius bona mihi possidere liceat, an — domum potius denuntiem?*

*ἀσφάλειαν habet is locus*] denn die Arpinaten sind meine Landsleute.

*Romam, ne*] ich sage: nach Rom, damit man uns nicht vermisst, wenn etwas erreicht zu sein scheint. Der Satz giebt den Grund an, weshalb er unter den Orten, zwischen denen er schwankt, Rom zuerst nennt. — Uebrigens entschied sich Cicero für seinen Geburtsort, wo er bis Anfang December blieb.

*ἀπορίᾳ*] ein von Cicero in den Briefen an den Atticus, den er so oft um Rath bittet, häufig gebrauchtes Graecum.

EPISTOLA XIII. In diesem zwischen dem 9. (dem Tage der Rückkehr Ciceros nach Rom) und dem 20. December (an welchem er die 3. und 4. Philippica hielt) geschriebenen Briefe sucht Cicero den Dec. Brutus in seinem Widerstande gegen den Antonius zu bestärken, welcher sich auf dem Marsche nach Gallia cisalpina befand, um diese

quosdam dies commoraretur, ego eram in iis locis, in quibus maxime tuto me esse arbitrabar. Eo factum est, ut ad te Lupus sine meis litteris rediret, cum tamen curasset tuas ad me perferendas. Romam autem veni a. d. v. Idus Dec., nec habui quicquam antiquius, quam ut Pansam statim convenirem, ex quo ea de te cognovi, quae maxime optabam. Quare hortatione tu quidem non eges, si ne in illa quidem re, quae a te gesta est post hominum memoriam maxima, hortatorem desiderasti; illud tamen 2
breviter significandum videtur, populum Romanum omnia a te exspectare atque in te aliquando recuperandae libertatis omnem spem ponere. Tu, si dies noctesque memineris, quod te facere certo scio, quantam rem gesseris, non obliviscere profecto, quantae tibi etiam nunc gerendae sint. Si enim iste provinciam nactus erit, cui quidem ego semper amicus fui, antequam illum intellexi non modo aperte, sed etiam libenter cum re publica bellum gerere, spem reliquam nullam video salutis. Quam ob rem te 3
obsecro iisdem precibus, quibus senatus populusque Romanus, ut in perpetuum rem publicam dominatu regio liberes, ut principiis consentiant exitus. Tuum est hoc munus, tuae partes; a

durch den Senatsbeschluss, der die Verfügungen Caesars bestätigte, dem Dec. Brutus ertheilte Provinz auf Grund eines im Juni gefassten Volksbeschlusses für sich in Anspruch zu nehmen.

1. *Lupus*] P. Rutilius Lupus, 49 Praetor, damals, wie es scheint, Legat des Dec. Brutus.

*tuas*] dieser Brief ist nicht erhalten.

*Pansa*] den einen der beiden für das Jahr 43 designirten Consuln.

*quae maxime optabam*] dass du entschlossen bist, dem Antonius mit Waffengewalt zu begegnen.

*tu quidem*] über den pleonastischen Gebrauch der Personalpronomina vor *quidem* s. zu l. I, ep. 2, 3.

*quae a te gesta est — maxima*] Wenn ein Relativsatz an einen Superlativ geknüpft wird, um zu bestimmen, in welcher Ausdehnung der Superlativ zu verstehen ist, so wird im Lateinischen der Superlativ in den Relativsatz gesetzt. Vgl. ep. 10, 1: *quem tu nequissimum occisum esse dixisti.*

2. *semper amicus fui*] vgl. Phil. I, 4, 11: *cui* (Antonio) *sum amicus idque me nonnullo eius officio debere esse prae me semper tuli.* Ende April 44 schreibt Cicero an Tiro ad fam. XVI, 23, 2: *ego tamen Antonii inveteratam sine ulla offensione amicitiam retinere sane volo.*

3. *dominatu regio*] Dieselbe Aufforderung richtet Cicero an den Dec. Brutus ad fam. XI, 8, 1: *ita enim sperant atque confidunt, ut antea rege, sic hoc tempore regno te rem publicam liberaturum.* Denn die Tyrannenherrschaft ist durch Caesars Ermordung nicht aufgehoben worden: *non regno, sed rege liberati videmur* (ad fam. XII, 1, 1).

*ut principiis consentiant exitus*] Dieses zweite *ut* enthält den Zweck der Forderung, deren Inhalt durch das erste *ut* gegeben ist. Vergl. ad Att. IV, 15, 10: *et eum roges et hortere, ut quam primum veniat, ut possit Ciceronem meum atque etiam me ipsum erudire.*

te hoc civitas vel omnes potius gentes non exspectant solum, sed etiam postulant. Quamquam, cum hortatione non egeas, ut supra scripsi, non utar ea pluribus verbis; faciam illud, quod meum est, ut tibi omnia mea officia, studia, curas, cogitationes pollicear, quae ad tuam laudem et gloriam pertinebunt. Quam ob rem velim tibi ita persuadeas, me cum rei publicae causa, quae mihi vita mea est carior, tum quod tibi ipsi faveam tuamque dignitatem amplificari velim, tuis optimis consiliis, amplitudini, gloriae nullo loco defuturum.

---

## EPISTOLA XIV.

(AD FAM. XI, 6.)

M. CICERO S. D. D. BRUTO IMP. COS. DESIG.

1 Lupus noster cum Romam sexto die Mutina venisset, postridie me mane convenit: tua mihi mandata diligentissime exposuit et litteras reddidit. Quod mihi tuam dignitatem commendas, eodem tempore existimo te mihi meam dignitatem commendare,

*quae mihi vita mea est carior*] eine häufige und fast immer auf gleiche Weise ausgedrückte Versicherung Ciceros; z. B. ad fam. II, 15, 3. VII, 28, 3. X, 1, 3. XII, 1, 2. XV, 11, 2; in unserer Auswahl l. V, ep. 17, 5; ferner in Cat. I, 11, 27. Phil. XIII, 4, 7.

Epistola xiv. Am 20. December beriefen in Abwesenheit der höheren Magistrate die neuen Tribunen, welche am 10. December ihr Amt angetreten hatten, den Senat, um über die Massregeln zu berathen, welche zu ergreifen seien, damit die neuen Consuln am 1. Januar den Senat ohne Gefahr versammeln könnten. Bei dieser Gelegenheit hielt Cicero seine dritte Philippica und berichtete noch an demselben Tage dem Volke über das Resultat dieser Senatssitzung (4. Phil.). Cicero schreibt über diesen Tag ad fam. XII, 25, 2: *quo die primum in spem libertatis ingressus sum et cunctantibus ceteris a. d. XIII. K. Ian. fundamenta ieci rei publicae* etc. XII, 22, 3: *a. d. XIII. K. Ian. senatus haud infrequens mihi est adsensus cum de ceteris rebus magnis et necessariis, tum de provinciis ab iis, qui obtinerent, retinendis neque cuiquam tradendis, nisi qui ex senatus consulto successisset.* Diese Vorgänge bilden den Inhalt des vorliegenden Briefes, welcher gleich nach dem 20. December oder noch an demselben Tage geschrieben ist.

1. *Mutina*] Hierhin hatte sich Brutus im December vor Antonius zurückgezogen.

*tua — mandata*] Schon ad fam. XI, 4, 2 hatte Brutus geschrieben: *non sine causa ad senatum litteras misi; adiuva nos tua sententia, quod cum facies, ex magna parte communi commodo inservieris.*

*litteras*] Dieser Brief ist verloren.

*eodem tempore*] Damit zugleich. Vergl. ad Q. fr. I, 1, 1, 4: *quod si tibi bellum aliquod — admini-*

quam mehercule non habeo tua cariorem. Quare mihi gratissimum facies, si exploratum habebis tuis laudibus nullo loco nec consilium nec studium meum defuturum.

Cum tribuni pl. edixissent, senatus adesset a. d. XIII. Kal. 2
Ian., haberentque in animo de praesidio consulum designatorum referre, quamquam statueram in senatum ante Kal. Ian. non venire, tamen cum eo die ipso edictum tuum propositum esset, nefas esse duxi aut ita haberi senatum, ut de tuis divinis in rem publicam meritis sileretur, quod factum esset, nisi ego venissem, aut etiam, si quid de te honorifice diceretur, me non adesse.
Itaque in senatum veni mane. Quod cum esset animadversum, 3
frequentissimi senatores convenerunt. Quae de te in senatu

*stranti prorogatum imperium viderem, tremerem animo, quod eodem tempore esse intellegerem etiam fortunae potestatem in nos prorogatam.* Phil. XIV, 10, 28: *cui cum imperium dabamus, eodem tempore etiam spem eius nominis deferebamus.* ad fam. IV, 3, 2: *quod autem a tuis abes, id eo levius ferendum est, quod eodem tempore a multis et magnis molestiis abes.*]

*meam dignitatem*] Die Wiederholung desselben Wortes, auch wo es nach kurzem Zwischenraum aus dem Vorhergehenden leicht ergänzt werden kann, ist im Briefstil nicht anstössig; vergl. l. IV, ep. 22, 3: *eamque epistolam cum hac epistola coniunxi.*

2. *tribuni pl.*] Die Volkstribunen hatten neben den Consuln und Praetoren das Recht der Senatsberufung.

*Cum — quamquam — tamen*] Es ist die Periodenform a: (b: A); denn der erste Nebensatz enthält die Voraussetzung zu dem durch die Verbindung des zweiten Nebensatzes mit dem Hauptsatze gebildeten Ganzen. Ebenso ad fam. XIII, 19, l. XV, 2, 7 *(cum — etsi — tamen).* ad fam. XII, 4, 1 *(cum — cum —* Hauptsatz*).*

*edictum tuum*] in welchem Dec. Brutus versprochen hatte, seine Provinz dem Senat und Volk zu erhalten.

*aut etiam, si quid*] oder auch nur zu fehlen, wenn eine für dich ehrenvolle Aeusserung fallen sollte. *Etiam* steigert: denn Cicero sagt, dass er selbst die geringere Schuld im Interesse des Brutus vermeiden zu müssen geglaubt habe. Ueber diesen Gebrauch von *etiam* s. zu ep. 6, 2.

3. *mane*] Lupus kam offenbar am 19. December spät Abends in Rom an und übergab am folgenden Morgen in aller Frühe dem Cicero den Brief des Brutus (§ 1: *postridie me mane convenit*) und den Beamten das Edict desselben. (Phil. V, 11, 28). Der Senat versammelte sich sofort, so dass Cicero mit demselben Ausdruck *(mane)* sowohl die Zeit, wo er den Brief des Brutus empfing, als auch die Zeit, wo er sich in den Senat begab, bezeichnen konnte.

*quae de te in senatu egerim*] (ebenso schreibt Cicero an den Metellus ad fam. V, 2, 4) Der Senat beschloss, die erwählten Consuln sollten dem Antrage der Tribunen gemäss dafür sorgen, dass er sich am 1. Januar gefahrlos versammeln könne, er billigte das Edict des Dec. Brutus und genehmigte Ciceros Vorschlag, dass die Statthalter nach der Verfügung Caesars im rechtmässigen Besitze seien und darin bleiben sollten, bis der Senat ihnen Nachfolger ernenne; über die

egerim, quae in contione maxima dixerim, aliorum te litteris malo cognoscere: illud tibi persuadeas velim, me omnia, quae ad tuam dignitatem augendam pertinebunt, quae est per se amplissima, summo semper studio suscepturum et defensurum; quod quamquam intellego me cum multis esse facturum, tamen appetam huius rei principatum.

---

## EPISTOLA XV.

(AD FAM. XI, 8.)

M. CICERO S. D. D. BRUTO IMP. COS. DESIG.

1 Eo tempore Polla tua misit, ut ad te, si quid vellem, darem

von Cicero beantragte Ernennung des Octavian zum Heerführer und die Belohnung seiner Veteranen, insbesondere der beiden Legionen, welche zu ihm übergegangen waren, sollten die künftigen Consuln so bald als möglich an den Senat berichten.

*aliorum te litteris malo cognoscere*] ein Ausdruck höflicher Bescheidenheit. Dieselben Worte ep. 17, 4 und öfter.

*illud tibi persuadeas velim*] ein im Briefstil zur Formel gewordener, sehr häufiger (z. B. ep. 13, 3) Ausdruck, in welchem statt des Pronomens öfter *sic* oder *ita* eintritt. Er wird meistens da gebraucht, wo der Schreiber den Adressaten seiner Ergebenheit versichert.

*summo semper studio suscepturum*] mit beabsichtigter Allitteration; vergl. ad fam. VI, 21, 3: *summo cum studio praesto semper futurum.* Ueber die Stellung von *semper* zwischen zwei zusammengehörigen Wörtern s. zu l. II, ep. 1, 5.

EPISTOLA XV. Nach viertägigen Verhandlungen vom ersten (Ciceros 5te Philippica) bis zum vierten Januar des J. 43 beschloss der Senat trotz des Widerspruches des Cicero, welcher wiederholt zum Kriege rieth, die Consularen Servius Sulpicius Rufus (s. zu l. IV, ep. 9), L. Piso (l. V, ep. 10, 1) und L. Philippus (l. IV, ep. 21, 1) als Gesandte an den Antonius zu schicken, mit der Forderung, den Krieg gegen Dec. Brutus, den er in Mutina belagerte, aufzugeben, über den Rubicon zurückzugehen, sich aber auch Rom auf 200000 Schritte nicht zu nähern, die Rüstungen einzustellen, den Gesandten Zutritt zu Dec. Brutus zu gestatten, welchem sie ein am 2. Januar beschlossenes Belobungsdecret einhändigen sollten, und sich den Beschlüssen des Senates und römischen Volkes zu unterwerfen. Zugleich kam man überein, von den Waffen Gebrauch zu machen, wenn Antonius nicht gehorchte, zu dem Zwecke in ganz Italien auszuheben und die Consuln ins Feld zu schicken. Noch an demselben Tage berichtete Cicero in der 6. Philipp. dem Volke über das in seinen Augen geringfügige Ergebniss der Senatsverhandlungen. — Dieser Brief ist geschrieben nach dem 5ten Januar, dem Tage der Abreise der Gesandten, ferner zu einer Zeit, wo eine Nachricht über das Resultat der Verhandlungen der Gesandtschaft mit Antonius bereits in Rom hätte eintreffen können (§ 1 *nihildum nuntiabatur*), d. h. nicht vor Ende Januar.

litterarum, cum, quid scriberem, non habebam. Omnia enim erant suspensa propter exspectationem legatorum, qui quid egissent nihildum nuntiabatur. Haec tamen scribenda existimavi: primum senatum populumque Romanum de te laborare non solum salutis suae causa, sed etiam dignitatis tuae. Admirabilis enim est quaedam tui nominis caritas amorque in te singularis omnium civium. Ita enim sperant atque confidunt, ut antea rege, sic hoc tempore regno te rem publicam liberaturum. Romae 2
dilectus habetur totaque Italia, si hic dilectus appellandus est, cum ultro se offerunt omnes: tantus ardor animos hominum occupavit desiderio libertatis odioque diutinae servitutis. De reliquis rebus a te iam exspectare litteras debemus, quid ipse agas, quid noster Hirtius, quid Caesar meus, quos spero brevi tempore

1. *Polla*] oder Paulla, die Gemahlin des Dec. Brutus, von ihrem früheren Gemahl geschieden. Caelius schreibt (ad fam. VIII, 7, 2) im Februar 50 an Cicero: *Paulla Valeria, soror Triarii, divortium sine causa, quo die vir e provincia venturus erat, fecit: nuptura est Decimo Bruto.*

*misit, ut*] die sehr häufige Verbindung von *mittere* mit einem Finalsatze beruht auf einer leicht erkennbaren Praegnanz des Ausdrucks, wie sie sich auch bei andern Verben findet; z. B. Caes. b. civ. I, 86, 2: *significare coeperunt* (milites), *ut statim dimitterentur.*

*quid scriberem*] Cicero sagt sowohl *non habeo quid scribam* als auch *non habeo quod scribam;* dieses in rein objectivem Sinne: 'ich habe keinen Stoff zum Schreiben'; jenes mit Beziehung auf die von dem Schreibenden empfundene Rathlosigkeit, die sich nicht so sehr aus dem Mangel des Stoffes, als aus den Umständen ergiebt, unter denen er schreibt: 'ich weiss nicht, was ich schreiben soll'. Für die richtige Auffassung des Unterschiedes sind Stellen wie ad fam. IX, 17, 2: *quid faciat, non habet.* VII, 3, 6: *ut haberes quid diceres.* ad Att. VII, 19: *de pueris quid agam, non habeo.* ad fam. X, 20, 1: *quid ad te scriberem, non occurerret* zu vergleichen mit Stellen wie ad Q. fr. I, 3, 5: *quod sperem, non dispicio.* ad Att. XII, 30, 1: *quaero quod ad te scribam.*

*quaedam*] Dieses Pronomen erhält durch den in ihm liegenden Begriff der Unbestimmtheit in Verbindung mit Adjectiven, wie *admirabilis, eximius, incredibilis,* die ihm voranzugehen pflegen, eine steigernde Kraft.

2. *hic*] Die jetzt stattfindende Aushebung; vergl. ad Att. II, 19, 2: *hunc statum, qui nunc est.* Denn es ist nicht der allgemeine Gedanke: 'wenn man das eine Aushebung nennen darf, wo alle sich freiwillig anbieten'. In diesem Falle würde es *is dilectus* heissen. Vergl. ad fam. X, 10, 1: *is enim denique honos mihi videri solet, qui non propter spem futuri beneficii, sed propter magna merita claris viris defertur.* XV, 6, 1: *ea est enim profecto iucunda laus, quae ab iis proficiscitur, qui ipsi in laude vixerunt;* und besonders Phil. XIV, 5, 13: *is enim demum est — iustus triumphus ac verus, cum bene de re publica meritis testimonium a consensu civitatis datur.* Wie an unserer Stelle, auch ad fam. IX, 17, 1: *si aut hoc lucrum est aut haec vita, superstitem rei publicae vivere.*

*Hirtius*] Dieser hatte sich im Ja-

societate victoriae tecum copulatos fore. Reliquum est, ut de me id scribam, quod te ex tuorum litteris et spero et malo cognoscere, me neque deesse ulla in re neque umquam defuturum dignitati tuae.

---

## EPISTOLA XVI.

(AD FAM. XII, 5.)

CICERO CASSIO SAL.

1 Hiemem credo adhuc prohibuisse, quo minus de te certum haberemus, quid ageres maximeque ubi esses; loquebantur omnes

nuar gegen Antonius in Bewegung gesetzt und sich als Oberfeldherr mit Octavian vereinigt, während Pansa vorläufig in Rom zurückblieb, um die Rüstungen fortzusetzen.

*Caesar meus*] Octavian war durch einen Senatsbeschluss vom 2. Januar ermächtigt worden, mit dem Titel eines Propraetors das von ihm geworbene Heer anzuführen. Er übernahm diesen Oberbefehl am 7. Januar zu Spoletium in Umbrien.

Epistola xvi. Die im vorigen Briefe erwähnte Gesandtschaft an den Antonius, deren Führer Sulpicius auf der Hinreise starb, scheiterte an den Gegenforderungen des Antonius. Nach der Rückkehr der Gesandten beschloss der Senat in den ersten Tagen des Februar nicht einen Krieg, wie Cicero wollte, sondern einen Tumult, nach dem Antrage des L. Caesar. Diesen Beschluss geisselte Cicero am folgenden Tage in der 8. Philippica. Hirtius und Octavian aber befanden sich noch im Februar — denn in diesem Monat ist der vorliegende Brief geschrieben — müssig in den Winterquartieren in den hier angegebenen Stellungen; Pansa war noch in Rom.

*Cassio*] M. Brutus und C. Cassius hatten den Auftrag erhalten, in Creta und Cyrene Getreide zu kaufen; dennoch schifften sie sich im Sept. 44 nach Athen ein, um sich der ihnen ursprünglich bestimmten Provinzen, Macedoniens und Syriens, zu bemächtigen. Dolabella, welcher vom Volke schon vor der Mitte des April Syrien erhalten hatte, begab sich in diese Provinz, wo ihm ein Kampf mit Cassius bevorstand, gegen Ende des J. 44 (unterwegs liess er in Smyrna den Statthalter von Asien Trebonius tödten); um dieselbe Zeit wurde Macedonien auf Betreiben des Antonius als eine für das nächste Jahr erledigte Provinz durch einen Senatsbeschluss seinem Bruder, dem Praetor C. Antonius, als Nachfolger des Q. Hortensius, verliehen. Q. Hortensius nahm indessen den Brutus als seinen rechtmässigen Nachfolger auf; dieser besetzte Griechenland und den grössten Theil von Macedonien und Illyrien; seinen Gegner C. Antonius schloss er in Apollonia ein.

1. *prohibuisse quominus*] unten § 2: *rem geri prohibuerat.* Für den Wechsel der Construction kommt in Betracht erstens, dass an der ersten Stelle der regierende Satz selber bereits im accus. c. inf. steht, zweitens, dass an der zweiten Stelle der Infinitiv ein passivischer ist.

tamen — credo, quod volebant — in Syria te esse, habere copias; id autem eo facilius credebatur, quia simile veri videbatur. Brutus quidem noster egregiam laudem est consecutus; res enim tantas gessit tamque inopinatas, ut eae cum per se gratae essent tum ornatiores propter celeritatem. Quod si tu ea tenes, quae putamus, magnis subsidiis fulta res publica est; a prima enim ora Graeciae usque ad Aegyptum optimorum civium imperiis muniti erimus et copiis. Quamquam, nisi me fallebat, res se sic 2
habebat, ut totius belli omne discrimen in D. Bruto positum videretur, qui si, ut sperabamus, erupisset Mutina, nihil belli reliqui fore videbatur. Parvis omnino iam copiis obsidebatur, quod magno praesidio Bononiam tenebat Antonius. Erat autem Claternae noster Hirtius, ad Forum Cornelium Caesar, uterque cum firmo exercitu; magnasque Romae Pansa copias ex dilectu Italiae comparabat. Hiems adhuc rem geri prohibuerat; Hirtius nihil nisi considerate, ut mihi crebris litteris significat, acturus videbatur. Praeter Bononiam, Regium Lepidi, Parmam totam Galliam tenebamus studiosissimam rei publicae; tuos etiam clien-

*certum haberemus*] *certum habere de aliqua re* bestimmte Nachricht über etwas haben, eine in den Briefen sehr häufige Verbindung; z. B. ad Att. IX, 9, 4: *qui transierint senatores, scribam ad te, cum certum habebo.*

*loquebantur*] Wenn *loqui* mit dem accus. c. inf. verbunden wird, pflegt es in der dritten Person Plural im Sinne des deutschen 'man' zu stehen, oft mit dem Zusatz von *omnes,* wie hier, oder *vulgo;* vergl. ad Att. XVI, 10, 1: *eodem die vulgo loquebantur Antonium mansurum esse Casilini.* in Verr. V, 30, 78: *cum vulgo loquerentur suppositum in eius locum, quem pro illo probare velles.* In derselben Weise wird es auch mit dem Accus. construirt; z. B. pro Mil. 23, 63: *multi etiam Catilinam atque illa portenta loquebantur.*

*credo, quod volebant*] Vergl. Caes. b. civ. II, 27, 2: *nam quae volumus, — credimus libenter.* b. Gall. III, 18, 6: *quod fere libenter homines id quod volunt credunt.*

*quidem*] Durch diese Partikel stellt Cicero die sicheren Nachrichten über Brutus Thaten den unbestimmten Gerüchten über Cassius entgegen.

*essent*] Das Imperfectum bezieht sich auf die Zeit, wo die Nachricht von den Erfolgen des Brutus in Rom anlangte.

*a prima enim ora*] Vergl. Phil. X, 5, 10: *Exterae nationes a prima ora Graeciae usque ad Aegyptum optimorum et fortissimorum civium imperiis et praesidiis tenentur.*

2. *nisi me fallebat*] Ueber den unpersönlichen Gebrauch von *me fallit* s. zu l. III, ep. 19, 3.

*erupisset*] Conj. Fut. II: 'einen Ausfall gemacht haben wird', da das Hauptverbum *videbatur* durch das Praesens zu übersetzen ist. Der Conjunctiv bezeichnet die Erwägungen der durch *videbatur* angedeuteten Personen.

*Claternae*] Claterna, von wo Hirtius die Besatzung des Antonius vertrieben hatte, lag ein wenig nördlich von Forum Cornelium (Imola).

*Regium Lepidi*] Reggio.

tes Transpadanos mirifice coniunctos cum causa habebamus; erat firmissimus senatus exceptis consularibus, ex quibus unus L.
3 Caesar firmus est et rectus. Ser. Sulpicii morte magnum praesidium amisimus; reliqui partim inertes, partim improbi; nonnulli invident eorum laudi, quos in re publica probari vident; populi vero Romani totiusque Italiae mira consensio est. Haec erant fere, quae tibi nota esse vellem; nunc autem opto, ut ab istis Orientis partibus virtutis tuae lumen eluceat. Vale.

---

## EPISTOLA XVII.

(AD FAM. X, 12.)

CICERO PLANCO.

1 Etsi rei publicae causa maxime gaudere debeo tantum ei te

*rectus*] d. i. non contorti aut pravi ingenii. Vergl. Quint. IV, 1, 14: *Sola rectum quoque iudicem inclinat miseratio.* Plin. ep. II, 11, 5: *vir rectus et sanctus.* Vell. II, 18, 5: *cum antea rectissima voluntate apud populum maximam quaesisset dignitatem, quasi pigeret eum virtutum suarum et bene consulta ei male cederent, subito pravus et praeceps.*

3. *Ser. Sulpicii*] In der 9. Philipp. setzte Cicero es durch, dass der Senat dem verstorbenen Sulpicius eine eherne Statue zu Fuss auf der Rednerbühne zu errichten, ihn selbst auf das Ehrenvollste zu bestatten und ihm und seiner Familie eine Begräbnissstätte auf dem Esquilinischen Felde anzuweisen beschloss. Seinen Tod beklagt Cic. auch ad fam. X, 28, 3: *magnum damnum factum est in Servio.*

*quos — probari vident*] mit diesen Worten meint Cicero hauptsächlich sich selbst.

*populi — est*] Cicero schreibt an denselben Cassius ad fam. XII, 4, 1: *populo vero nihil fortius, nihil melius, Italiaque universa.*

*ab istis Orientis partibus — eluceat*] der Ausdruck beruht auf einem Vergleich der Thatkraft des Cassius mit der aufgehenden Sonne. Viel häufiger ist der allgemeinere Vergleich der Tüchtigkeit einer Person mit einem alles überstrahlenden Lichte; z. B. ad fam. IV, 3, 2: *quasi lumen aliquod exstinctis ceteris elucere sanctitatem — tuam.* — Ueber *partes* = 'Gegend' s. zu l. I, ep. 12; ferner l. V, ep. 20, 2; und pro Mur. 41, 89: *ad Orientisne partes?*

Epistola xvii. L. Munatius Plancus, welcher Caesars Legat in Gallien gewesen war, wurde von Caesar mit Dec. Brutus zum Consul des J. 42 bestimmt und im J. 44 mit der Verwaltung von Gallia transalpina mit Ausnahme des narbonensischen und belgischen Galliens betraut. Nach Caesars Tode stellte er sich, von Cicero getrieben, auf die Seite der republikanischen Partei. Die Veranlassung dieses am 11. April geschriebenen Briefes war ein von einem Bericht an den Senat (ad fam. X, 8) begleitetes Schreiben des Plancus, welches durch den M. Varisidius am 7. April in Ciceros Hände ge-

praesidii, tantum opis attulisse extremis paene temporibus, tamen ita te victorem complectar re publica recuperata, ut magnam partem mihi laetitiae tua dignitas affert, quam et esse iam et futuram amplissimam intellego; cave enim putes ullas umquam litteras gratiores quam tuas in senatu esse recitatas; idque contigit cum meritorum tuorum in rem publicam eximia quadam magnitudine tum verborum sententiarumque gravitate. Quod mihi quidem minime novum, qui et te nossem et tuarum litterarum ad me missarum promissa meminissem et haberem a Furnio nostro tua penitus consilia cognita, sed senatui maiora visa sunt quam erant exspectata, non quo umquam de tua voluntate dubi-

langte. In diesem noch erhaltenen Schreiben (ad fam. X, 7) hatte Plancus den Cicero gebeten, ein Belobungsdecret des Senats für ihn zu erwirken.

1. *tantum ei te praesidii*] Hiermit antwortet Cicero auf Plancus Worte ad fam. X, 7, 2: *(quod spero — me consecuturum) ut maximo praesidio rei publicae nos fuisse et nunc sentiant homines et in posterum memoria teneant.* Auf dieselbe Stelle deutet Ciceros Aufforderung § 5: *Perge igitur, ut agis, nomenque tuum commenda immortalitati.*

*extremis — temporibus*] zu einer Zeit äusserster Gefahr; vgl. ad Att. XI, 1, 1: *temporibus miseris et extremis.*

*ita te — complectar, ut — affert*] so wahr ich dich — als Sieger umarmen möchte, bringt mir u. s. w. Vergl. ad fam. XVI, 16, 1: *ita te — videam, ut mihi gratissimum fecisti.* Zuweilen mit fehlendem *ut;* z. B. ad fam. II, 13, 3: *ita vivam, putavi.*

*tuarum litterarum*] = quae tuis litteris dederas. Ebenso *gratulatione litterarum tuarum* l. II, ep. 20, 1; *omnium mearum praecepta litterarum* ad Q. fr. I, 2, 2, 7. Der Genetiv bezeichnet das Gebiet, dem das regierende Substantiv angehört, oder die Gelegenheit, bei welcher der Begriff desselben in die Erscheinung getreten ist. Vgl. ad Q. fr. I, 3, 4: *congressus nostri lamentationem.* Lael. 3, 11: *maerore funeris.* 6, 20: *omnium divinarum humanarumque rerum — consensio.* Noch kühner Caes. b. civ. I, 54, 1: *usus Britanniae,* die in Britannien gemachten Erfahrungen. b. Gall. VII, 28, 4: *Cenabi caedes,* das Blutbad von Cenabum. VIII, 48, 10: *Galliae res gestas.* Cic. de or. I, 16, 73: *in orationibus — iudiciorum, contionum, senatus.* — Zur Sache vergleiche ad fam. X, 4, 3, wo Plancus am Ende des J. 44 an Cicero schreibt: *Qua re hoc unum tibi persuade, quantum viribus eniti, consilio providere, auctoritate monere potuero, hoc omne rei publicae semper futurum.*

*Furnio*] dem Legaten des Plancus. Mittheilungen des Furnius über die Absichten des Plancus erwähnt Cicero X, 6, 1. 10, 1.

*quam erant exspectata*] persönliche Construction, wie ad Att. VII, 7, 1: *Dionysius, vir optimus, ut mihi quoque est perspectus.* S. zu l. II, ep. 2, 3.

*non quo — sed*] Auf *non quo (quod)* und *non quin* folgt häufig der Gegensatz in Form eines Hauptsatzes *(sed)* statt eines Nebensatzes *(sed quia* oder *sed quod).* — Die Worte *non quo — dubitasset* dienen als Antwort auf die Aeusserung des Plancus ad fam. X, 8, 1: *si cui forte videor diutius et homi-*

tasset, sed nec quantum facere posses nec quoad progredi velles, exploratum satis habebat.

2 Itaque cum a. d. VII. Idus Apriles mane mihi tuas litteras M. Varisidius reddidisset easque legissem, incredibili gaudio sum elatus, cumque magna multitudo optimorum virorum et civium me de domo deduceret, feci continuo omnes participes meae voluptatis. Interim ad me venit Munatius noster, ut consuerat: ego ei litteras tuas; nihildum enim sciebat; nam ad me primum Varisidius, idque sibi a te mandatum esse dicebat. Paullo post idem mihi Munatius eas litteras legendas dedit, quas ipsi miseras,
3 et eas, quas publice. Placuit nobis, ut statim ad Cornutum praetorem urbanum litteras deferremus, qui, quod consules aberant, consulare munus sustinebat more maiorum. Senatus est continuo convocatus frequensque convenit propter famam atque exspectationem tuarum litterarum. Recitatis litteris oblata religio Cornuto est pullariorum admonitu, non satis diligenter eum au-

*num exspectationem et spem rei publicae de mea voluntate tenuisse suspensam* u. s. w. Die folgenden Worte aber *sed nec — habebat* beziehen sich auf denselben Brief § 6: *nunc, cum deum benignitate ab omni re sumus paratiores, non solum bene sperare de nobis homines, sed explorate iudicare volumus.*

2. *Itaque*] mit Bezug auf den ersten Theil des vorangehenden Satzes *quod mihi quidem — cognita.* Ebenso *ita* oben ep. 10, 1.

*M. Varisidius*] römischer Ritter, Freund des Plancus (ad fam. X, 7, 1), sonst nicht bekannt.

*Munatius noster*] Dieser T. Munatius Plancus war ein Verwandter des Befehlshabers.

*litteras tuas*] sc. legendas dedi.

*primum*] sc. attulerat. Vgl. ep. 12, 1.

*idem*] derselbe Munatius, dem ich so eben, da er noch gar nichts wusste, meinen Brief gezeigt hatte, zeigte mir jetzt den seinigen nebst dem amtlichen Bericht.

*eas litteras*] H. A. Koch (Philol. Anz. 1873 pag. 161) vermuthet *et eas litteras*, was durch die Wortstellung empfohlen wird.

*quas publice*] dies ist der Brief ad fam. X, 8.

3. *quod consules aberant*] Der Consul Pansa war seinem Collegen in den Krieg gefolgt und hatte Rom, wie es scheint, am 20. März verlassen, d. h. an demselben Tage, an welchem Cicero in der 13. Philippica die Friedensvorschläge des Plancus und Lepidus zurückwies, nachdem er in seiner 12. Philipp. die Zurücknahme eines Senatsbeschlusses, dass eine zweite Gesandtschaft an den Antonius geschickt werden sollte, durchgesetzt hatte. — War keiner der Consuln in Rom anwesend, so ging das Recht, den Senat zu berufen, auf den Stadtpraetor über.

*pullariorum*] Die Functionen des Hühnermannes hatten sich im Laufe der Zeit derart erweitert, dass er den Beamten überhaupt als Auspiciengehülfe diente und auch bei Auspicien gebraucht wurde, wo nicht die Hühner, sondern der Blitz oder die Vögel befragt wurden. Vergl. Cic. de div. II, 35, 74: *iam de caelo servare non ipsos censes solitos qui auspicabantur? nunc imperant pullario; ille renuntiat.*

*admonitu*] Von Verbalsubstanti-

spiciis operam dedisse, idque a nostro collegio comprobatum est: itaque res dilata est in posterum. Eo autem die magna mihi pro tua dignitate contentio cum Servilio, qui cum gratia effecisset ut sua sententia prima pronuntiaretur, frequens eum senatus reliquit et in alia omnia discessit, meaeque sententiae, quae secunda pronuntiata erat, cum frequenter adsentiretur senatus, rogatu Servilii P. Titius intercessit: res in posterum dilata. Venit 4
paratus Servilius, Iovi ipsi iniquus, cuius in templo res agebatur. Hunc quemadmodum fregerim quantaque contentione Titium

ven können Sätze im acc. c. inf., indirecte Fragesätze und Finalsätze ebenso abhängen, wie von den entsprechenden Verben. Vgl. ad fam. X, 32, 4: *hac pollicitatione — se denarios quingenos singulis militibus daturum.* Brut. 60, 218: *e percontatione filii, quid in senatu esset actum.* ad Att. XII, 26, 1: *de voluntate tua, ut simul simus, vel studio potius et cupiditate non dubito.*

*nostro collegio*] der Augurn. Cicero wurde nach dem Tode des P. Crassus im J. 53 auf den Vorschlag des Hortensius und Pompeius in dieses Collegium aufgenommen. Brut. 1, 1. Phil. II, 2, 4: *me augurem a toto collegio expetitum Cn. Pompeius et Q. Hortensius nominaverunt; neque enim licebat a pluribus nominari.*

*Servilio*] P. Servilius, 48 Caesars College im Consulat, war ein Feind des Plancus. Er hatte übrigens schon bei der Verhandlung über die dem Sulpicius zu erweisenden Ehren, welcher auf der Reise zum Antonius gestorben war, Mass zu halten empfohlen.

*qui cum*] welchen, als er. Nach einem im Lateinischen sehr gewöhnlichen Sprachgebrauch wird, wenn zu einem Relativsatz wieder ein Nebensatz gefügt wird, das Relativ mit dem Nebensatz verbunden und richtet sich nach ihm. Vgl. Cic. de rep. I, 4, 7: *is enim fueram, cui cum liceret* (= qui, cum mihi liceret) — *maiores ex otio fructus capere quam ceteris —, non dubitaverim me gravissimis tempestatibus — obvium ferre.*

*ut sua sententia prima pronuntiaretur*] dass sein auf die Verhinderung eines Ehrenbeschlusses für Plancus gerichteter Antrag von dem vorsitzenden Praetor zuerst zur Abstimmung gebracht wurde. Vergl. ad fam. I, 2, 1. VIII, 13, 2. Das Recht zu bestimmen, welche von den bei der Berathung gemachten Vorschlägen zur Abstimmung kommen sollten und in welcher R e i h e n f o l g e dies geschehen sollte, stand dem Vorsitzenden, in diesem Falle also dem städtischen Praetor M. Cornutus, zu.

*in alia omnia discessit*] der technische Ausdruck von der Verwerfung eines Antrages vermittelst der *discessio.* Vergl. ad fam. I, 2, 1: *de tribus legatis frequentes ierunt in alia omnia.* Ebenso VIII, 13, 2.

*P. Titius*] Volkstribun.

4. *Venit paratus*] Vergl. zu ep. 10, 1.

*Iovi ipsi iniquus*] nicht dir allein, sondern dem capitolinischen Iuppiter selber Feind, in dessen Tempel die Verhandlung stattfand. Der, wie es scheint, sprichwörtliche Ausdruck dient zur Bezeichnung des höchsten Zornes. Vgl. ad Att. VIII, 15, 2: *Nec me movet, quod scribis „Iovi ipsi iniquum“* (sc. Pompeium fore, si vicerit); *nam periculum in utriusque iracundia positum est.*

*fregerim*] vgl. ad Att. I, 16, 8: *Clodium praesentem fregi in se-*

intercessorem abiecerim, ex aliorum te litteris malo cognoscere; unum hoc ex meis: senatus gravior, constantior, amicior tuis laudibus esse non potuit, quam tum fuit, nec vero tibi senatus amicior quam cuncta civitas; mirabiliter enim populus Romanus universus et omnium generum ordinumque consensus ad liberandam rem publicam conspiravit.

5 Perge igitur, ut agis, nomenque tuum commenda immortalitati, atque haec omnia, quae habent speciem gloriae, collectam inanissimis splendoris insignibus, contemne; brevia, fugacia, caduca existima. Verum decus in virtute positum est, quae maxime illustratur magnis in rem publicam meritis. Eam facultatem habes maximam; quam quoniam complexus es, tene: perfice, ut ne minus res publica tibi quam tu rei publicae debeas. Me tuae dignitatis non modo fautorem, sed etiam amplificatorem cognosces; id cum rei publicae, quae mihi vita est mea carior, tum nostrae necessitudini debere me iudico. Atque in his curis, quas contuli ad dignitatem tuam, cepi magnam voluptatem, quod bene cognitam mihi T. Munatii prudentiam et fidem magis etiam perspexi in eius incredibili erga te benevolentia et diligentia. III. Idus Apr.

*natu cum oratione perpetua — tum altercatione.*

*consensus — conspiravit*] Mit ähnlicher Fülle des Ausdrucks heisst es pro Lig. 12, 34: *qui horum consensum conspirantem et paene conflatum in hac prope aequalitate fraterna noverit.* — Freilich blieb diese Einmüthigkeit sowie Ciceros Anstrengungen für Plancus erfolglos.

5. *commenda immortalitati*] Vgl. de or. II, 9, 36: *historia vero — qua voce alia nisi oratoris immortalitati commendatur?* Phil. II, 13, 32: *quae* (res) *commendatior hominum memoriae sempiternae?* Aehnlich Phil. IX, 5, 10. ad fam. V, 12, 6.

*collectam*] mit dem blossen Ablativ, wie Phil. II, 2, 3: *gratiam non virtutis spe, sed aetatis flore collectam.*

*brevia*] Zu dem ganzen Gedanken und Ausdruck vgl. Phil. IV, 5, 13: *nam cum alia omnia falsa, incerta sint, caduca, mobilia: virtus est una altissimis defixa radicibus.* — Cicero meint, wenn er *haec omnia* sagt, hauptsächlich Ehrendecrete des Senats und antwortet mit dem ganzen Gedanken auf Plancus Aeusserung ad fam. X, 7, 2: *non medius fidius mediocri dolore afficiebar, cum alii occupare possessionem laudis viderentur.*

*Eam facultatem*] Gelegenheit dazu = *eius rei facultatem,* wie es ad Att. VIII, 11 D, 6 heisst. Ebenso *quam facultatem* ad fam. XV, 12, 2. de or. II, 87, 358. Hierher gehören auch Ausdrücke wie *eo metu iniecto* ad Q. fr. II, 1, 3; *hoc metu* = huius rei metu Caes. b. Gall. V, 19, 2. S. zu l. III, ep. 15, 3.

*Me tuae dignitatis*] Dies dient als Antwort auf Plancus Bitte ad fam. X, 7, 1: *nec te magis in culpa defensorem mihi paravi, quam praedicatorem meritorum meorum esse volui.*

## EPISTOLA XVIII.

(AD FAM. X, 30.)

GALBA CICERONI SAL.

A. d. xvii. Kal. Maias, quo die Pansa in castris Hirtii erat 1
futurus, cum quo ego eram — nam ei obviam processeram milia
passuum centum, quo maturius veniret —, Antonius legiones
eduxit duas, secundam et quintam tricensimam et cohortes prae-
torias duas, unam suam, alteram Silani, et evocatorum partem:
ita obviam venit nobis, quod nos quattuor legiones tironum habere
solum arbitrabatur. Sed noctu, quo tutius venire in castra pos-
semus, legionem Martiam, cui ego praeesse solebam, et duas
cohortes praetorias miserat Hirtius nobis. Cum equites Antonii 2

Epistola xviii. Bericht des Ser. Sulpicius Galba über die Kämpfe der Consuln gegen Antonius am 15. April bei Forum Gallorum (heute Castel Franco, zwischen Mutina und Bononia, welches Antonius geräumt hatte), geschrieben am 16. April. Galba, der Urgrossvater des Kaisers Galba (vergl. zu l. IV, ep. 15, 3), war Caesars Legat in Gallien gewesen, nahm aber, da Caesar ihm das Consulat verweigerte, an der Verschwörung gegen Caesars Leben Theil und diente von da an der Republik (Suet. Galba 3). Antonius schreibt über ihn an den Hirtius und Octavian (Cic. Phil. XIII, 16, 33): *Ser. Galbam eodem pugione succinctum in castris videtis.* — Der Stil dieses Berichtes deutet vielfach auf die Eile hin, mit der derselbe angefertigt worden ist. Ausserdem ist sowohl aus dem, was Galba sagt, als auch aus dem, was er verschweigt, zu erkennen, dass es ihm hauptsächlich darum zu thun ist, seine eigenen Verdienste hervorzuheben.

1. *cum quo*] Das Relativ ist nicht auf den zuletzt erwähnten Hirtius, sondern auf Pansa zu beziehen. Vergl. zu ep. 25, 6. Eine ähnliche Ungenauigkeit z. B. auch bei Caes. b. Gall. VII, 59, 2: *Bellovaci autem defectione Haeduorum cognita, qui* (Bellovaci) *ante erant per se infideles* u. s. w. Cic. Tusc. I, 1, 3: *Livius fabulam dedit . . . anno ante natum Ennium, qui* (Livius) *fuit maior natu quam Plautus et Naevius.* Mehr Beispiele giebt Orelli zu dieser Stelle.

*quintam tricensimam*] ungewöhnlich statt *quintam et tricensimam.*

*cohortes praetorias*] Sie dienten zur persönlichen Bedeckung des Feldherrn und zählten nicht mit in der Legion.

*Silani*] M. Silanus, von dem Statthalter des narbonensischen Galliens, M. Aemilius Lepidus, mit zweideutigen Aufträgen entsendet, hatte sich an Antonius angeschlossen.

*evocatorum*] der jüngst wieder aufgebotenen Veteranen. Die *evocati* waren ausgediente Soldaten, welche gegen Belohnungen und Bevorzugungen im Dienste und Avancement, vom Feldherrn aufgefordert, wieder Dienste nahmen.

*tironum*] welche Pansa ausgehoben hatte.

*duas cohortes praetorias*] nämlich die eigene und die des Octavian. Beide praetorische Cohorten,

apparuissent, contineri neque legio Martia neque cohortes praetoriae potuerunt; quas sequi coepimus coacti, quoniam retinere eas non potueramus. Antonius ad Forum Gallorum suas copias continebat neque sciri volebat se legiones habere: tantum equitatum et levem armaturam ostendebat. Posteaquam vidit se invito legionem ire Pansa, sequi se duas legiones iussit tironum. Posteaquam angustias paludis et silvarum transiimus, acies est instructa
3 a nobis duodecim cohortium; nondum venerant legiones duae: repente Antonius in aciem suas copias de vico produxit et sine mora concurrit. Primo ita pugnatum est, ut acrius non posset ex utraque parte pugnari; etsi dexterius cornu, in quo ego eram

sowie die Legion des Mars befehligte Dec. Carfulenus, dessen Namen Galba verschweigt.

2. *retinere eas non potueramus*] Die Legion hasste den Antonius, weil er eine Anzahl Centurionen derselben zu Brundisium hatte hinrichten lassen.

*continebat*] Antonius legte die Legionen sowie die praetorischen Cohorten zu beiden Seiten der Aemilischen Strasse in einen Hinterhalt und zeigte nur die Reiterei und die Leichtbewaffneten, um Pansa mit seinen Rekruten herbeizulocken.

*levem armaturam*] *Levis armatura* wird nicht bloss im Genetiv einem Substantiv beigegeben, wie Caes. b. civ. III, 62, 3: *levis armaturae militibus*, sondern bezeichnet geradezu die Truppengattung, wie ib. III, 45, 3. 62, 2. II, 34, 3.

*duas*] Die beiden andern blieben unter dem Quaestor Torquatus vorläufig mit dem Gepäck im Lager.

*Posteaquam*] Zwei aufeinanderfolgende Sätze beginnen mit dieser Conjunction. Aehnliches findet sich auch bei besseren Stilisten; z. B. Caesar b. Gall. I, 3, wo zwei aufeinanderfolgende Sätze mit den Worten *ad eas res conficiendas* beginnen.

*duodecim cohortium*] Die Aufstellung in diesem ersten der Kämpfe, welche am 15. April stattfanden (die Schilderung desselben reicht bis zu den Worten *nec egit quicquam* § 4), war die folgende: (Drumann, Geschichte Roms I, p. 298). „Auf dem rechten Flügel fochten 8 Cohorten der Legion des Mars unter Carfulenus und Galba gegen die 35. Legion des Antonius; im Centrum auf der Aemilischen Strasse, deren hoher Damm die Flügel trennte und einander unsichtbar machte, die praetorische Cohorte des Octavian gegen die beiden feindlichen; auf dem linken Flügel die beiden übrigen Cohorten der Legion des Mars nebst der praetorischen des Hirtius unter Pansa selbst gegen die zweite Legion.“

3. *etsi*] Diese Conjunction giebt eine Einschränkung zu dem aus den vorhergehenden Worten sich ergebenden Gedanken: 'so dass der Erfolg unentschieden zu sein schien.'

*dexterius*] wie unten *sinisterius*. Die Wörter *dexter* und *sinister* bezeichnen, entsprechend ihrer comparativischen Form (vgl. die griechische Endung *τερος*) schon im Positiv das Verhältniss zu einem anderen Gegenstande; dennoch bildet man auch die Comparative *dexterior* und *sinisterior* in der Bedeutung des Positivs; z. B. Ov. Met. II, 138: *neu te dexterior tortum declinet ad anguem, Neve sinisterior pressam rota ducat ad aram, Inter utrumque tene.*

cum Martiae legionis cohortibus octo, impetu primo fugaverat legionem xxxv. Antonii, ut amplius passus D ultra aciem, quo loco steterat, processerit. Itaque cum equites nostrum cornu circumire vellent, recipere me coepi et levem armaturam opponere Maurorum equitibus, ne aversos nostros aggrederentur. Interim video me esse inter Antonianos Antoniumque post me esse aliquanto: repente equum immisi ad eam legionem tironum, quae veniebat ex castris, scuto reiecto. Antoniani me insequi; nostri pila coicere velle: ita nescio quo fato sum servatus, quod
sum cito a nostris cognitus. In ipsa Aemilia, ubi cohors Caesaris 4
praetoria erat, diu pugnatum est. Cornu sinisterius, quod erat infirmius, ubi Martiae legionis duae cohortes erant et cohors praetoria, pedem referre coeperunt, quod ab equitatu circumibantur, quo vel plurimum valet Antonius. Cum omnes se recepissent nostri ordines, recipere me novissimus coepi ad castra. Antonius tamquam victor castra putavit se posse capere: quo cum venit, complures ibi amisit nec egit quicquam.

*fugaverat*] Die 35ste Legion war nicht so sehr geworfen, als vielmehr zurückgezogen worden, um den nachdrängenden Feind durch die Reiterei im Rücken zu fassen.

*processerit*] Der Conj. Perf. im Folgesatze nach regierendem Nebentempus. Dieser Wendung bedient sich der Verfasser, um, vom Standpunkt seiner Zeit aus referirend, die Wirkung als eine einzig in ihrer Art dastehende aus dem Zusammenhang der übrigen Ereignisse loszulösen. Vergl. ad Att. II, 16, 1: *primo ita me pupugit, ut somnum mihi ademerit.* IV, 3, 3: *domum — incendere ita conatus est, ut palam — homines — cum accensis facibus adduxerit.* Insbesondere findet dieser Conj. Perf. in negativen Folgesätzen Anwendung, um die Unvergleichbarkeit der erreichten Wirkung hervorzuheben. Vergl. ad fam. XII, 7, 1: *dixi de te quae potui, tanta contentione, ut nihil umquam simile viderim.* ad fam. I, 1, 2: *sic egit causam tuam, ut neque eloquentia maiore quisquam nec gravitate — agere potuerit.* in Verr. V, 10, 27: *eo usque se praebebat patientem atque impigrum, ut eum nemo umquam in equo sedentem viderit.*

*scuto reiecto*] Die Worte beziehen sich auf den Galba selbst.

*coicere*] sc. in me.

4. *Aemilia*] Die Aemilische Strasse, welche sich in Ariminum an die Flaminische anschloss und über Bononia nach Placentia führte, war von M. Aemilius Lepidus während seines ersten Consulats im J. 187 erbaut worden.

*pedem referre coeperunt*] Bei Collectiven findet sich das Praedicat in der Mehrzahl in der Regel nur dann, wenn dieselben eine unbestimmte Mehrheit bezeichnen, wie *pars, vis, multitudo*; selten, wie hier, bei solchen, welche ein geordnetes Ganze bezeichnen, wie *exercitus, classis, cornu.* Vgl. Liv. 35, 26, 9: *cetera classis, praetoria nave amissa, quantum quaeque remis valuit, fugerunt.* — Uebrigens erwähnt Galba nicht, dass in diesem Kampfe der Consul Pansa tödtlich verwundet wurde.

*tamquam victor*] 'wie ein Sie-

Audita re Hirtius cum cohortibus xx veteranis redeunti Antonio in sua castra occurrit copiasque eius omnes delevit fugavit eodem die eodemque loco, ubi erat pugnatum, ad Forum Gallorum; Antonius cum equitibus hora noctis quarta se in castra sua ad Mutinam recepit; Hirtius in ea castra rediit, unde Pansa exierat, ubi duas legiones reliquerat, quae ab Antonio erant oppugnatae. Sic partem maiorem suarum copiarum Antonius amisit veteranarum; nec id tamen sine aliqua iactura cohortium praetoriarum nostrarum et legionis Martiae fieri potuit. Aquilae duae, signa LX sunt relata Antonii. Res bene gesta est. A. d. XVI. K. Mai. ex castris.

ger', ohne wirklich gesiegt zu haben. Vergl. Liv. II, 7, 3: *ita certe inde abiere Romani ut victores, Etrusci pro victis.*

*cum venit*] Da *cum* hier nicht wohl 'zu der Zeit wo' bedeuten kann, etwa wie ad fam. XII, 14, 8: *filium tuum, ad Brutum cum veni, videre non potui*, so würde man die von mehreren aufgestellte Vermuthung *cum venisset* billigen müssen, wenn dieser Brief nicht noch manche andere sprachliche Besonderheiten hätte.

*Audita re Hirtius*] Hier beginnt der Bericht über das zweite Treffen des fünfzehnten April, in welchem auf derselben Wahlstatt bei Forum Gallorum die ermüdeten Truppen des zurückkehrenden Antonius von Hirtius geschlagen und zersprengt wurden.

*cum cohortibus XX*] Sie bildeten die 4. und 7. Legion. Vergl. Phil. XIV, 10, 27: *Hirtius, re audita, e castris duas legiones eduxit incredibili studio atque virtute, Quartam illam, quae relicto Antonio se olim cum Martia legione coniunxit, et Septimam, quae constituta ex veteranis docuit illo proelio, militibus iis, qui Caesaris beneficia servassent, senatus populique Romani carum nomen esse. his viginti cohortibus, nullo equitatu, Hirtius ipse aquilam quartae legionis cum inferret, qua nullius pulchriorem speciem imperatoris accepimus, cum tribus* (vielmehr *duabus*) *Antonii legionibus equitatuque conflixit hostesque nefarios prostravit, fudit, occidit.*

*delevit fugavit eodem die eodemque loco*] so mit Wesenberg: theils vernichtete, theils in die Flucht schlug. Cicero hat am Schlusse der eben angeführten Stelle, wo er über dasselbe Ereigniss berichtet, ein ähnliches Asyndeton; vergl. auch Phil. XIV, 14, 37: *cumque C. Caesar — copias hostium — profligarit occiderit.*

5. *rediit*] Die einbrechende Nacht, die Gegend und der Mangel an Reiterei hinderte Hirtius, seine Vortheile zu verfolgen.

*duas legiones*] tironum.

*veteranarum*] über die Stellung des Wortes s. zu l. II ep. 1, 5.

*Aquilae*] Legionsadler. *signa:* Adler der Manipeln, deren jede Legion 30 besass.

*Res bene gesta est*] Der asyndetische Schlusssatz fasst summarisch das Ergebniss des ganzen Verlaufs der dargestellten Kämpfe zusammen. — Das dritte Treffen dieses Tages ist in dem Berichte des Galba nicht erwähnt. Octavian nämlich, welcher in Hirtius Abwesenheit im Lager bei Mutina geblieben war, vertheidigte dasselbe mit wenigen Cohorten gegen einen Scheinangriff des L. Antonius, wodurch dieser das Unternehmen seines Bruders verbergen wollte. Die Truppen

## EPISTOLA XIX.

(AD FAM. XI, 9.)

D. BRUTUS S. D. M. CICERONI.

1 Pansa amisso quantum detrimenti res publica acceperit non te praeterit: nunc auctoritate et prudentia tua prospicias oportet, ne inimici nostri consulibus sublatis sperent se convalescere posse. Ego, ne consistere possit in Italia Antonius, dabo operam: sequar eum confestim; utrumque me praestaturum spero, ne aut Ventidius elabatur aut Antonius in Italia moretur. In primis rogo te, ad hominem ventosissimum, Lepidum, mittas, ne

begrüssten beide Consuln und Octavian als Imperatoren; der letztere erhielt diesen Titel, welchen er 21mal annahm, jetzt zum ersten Mal.

Epistola xix. Als am 21. April die Nachricht von dem Siege des Hirtius bei Forum Gallorum nach Rom gelangt war, begab sich Cicero, vom Volke begleitet, auf das Capitol, um den Göttern zu danken, und bewog am folgenden Tage durch die 14. Philippica den Senat ein fünfzigtägiges Dankfest für die Imperatoren und Belohnungen für die Truppen anzuordnen, sowie den Antonius endlich für einen Reichsfeind zu erklären. Dieser erlitt am 27. April in der Schlacht bei Mutina durch Hirtius, welcher in dieser Schlacht getödtet wurde, und Octavian eine so entscheidende Niederlage, dass er die Belagerung von Mutina aufhob und in eiliger Flucht über die Alpen nach Gallien zum Lepidus zu entkommen suchte. Am Tage nach der Schlacht, also am 28. April, starb Pansa zu Bononia in Folge der am 15. April erhaltenen Wunden. Die Leichen der Consuln wurden nach Rom gebracht; der Senat ehrte ihr Andenken durch ein öffentliches Begräbniss auf dem Marsfelde. — Der vorliegende Brief ist am 29. April von Regium Lepidi aus geschrieben, wohin Brutus auf der Verfolgung des Antonius, der einen Vorsprung von 2 Tagen besass, von Mutina aus an demselben Tage gelangt war.

1. *Ventidius elabatur*] Dies gelang dem Brutus nicht. P. Ventidius Bassus, welcher während der Belagerung von Mutina zwei Legionen in den Colonien Caesars und eine dritte im Picenischen ausgehoben hatte, entkam nach der Niederlage des Antonius über den Appennin und vereinigte sich noch vor dem 5. Mai mit demselben bei Vada Sabatia an der ligurischen Küste.

*aut Antonius in Italia moretur*] Mehr zu versprechen hinderte den Brutus, wie es scheint, die Furcht vor Octavian, den er zurückliess, das Misstrauen gegen den Lepidus und das Verlangen, die Früchte des Sieges zu geniessen, ehe er ihn vollständig errungen hatte. (Drumann I, p. 344).

*ventosissimum*] Vergl. Phil. XI, 7, 17: *nam extraordinarium imperium populare atque ventosum est, minime nostrae gravitatis, minime huius ordinis.* Hor. Ep. I, 19, 37: *non ego ventosae plebis suffragia venor.* Ov. Am. II, 9, 49: *Tu* (Cupido) *levis es multoque tuis ventosior alis.*

*Lepidum*] M. Aemilius Lepidus,

bellum nobis redintegrare possit Antonio sibi coniuncto. Nam de Pollione Asinio puto te perspicere, quid facturus sit. Multae
2 et bonae et firmae sunt legiones Lepidi et Asinii. Neque haec idcirco tibi scribo, quod te non eadem animadvertere sciam, sed quod mihi persuasissimum est Lepidum recte facturum numquam, si forte vobis id de hoc dubium est. Plancum quoque confirmetis oro, quem spero pulso Antonio rei publicae non

Caesars magister equitum, 46 Caesars College im Consulat, erhielt 44 das narbonensische Gallien und das diesseitige Spanien. Nach dessen Tode wurde er an seiner Statt pontifex maximus.

*de*] Man verbindet im Lateinischen im Hauptsatz die Praeposition *de* mit dem Begriffe, von dem in dem folgenden accus. c. inf. oder indirecten Fragesatze etwas ausgesagt wird, wenn man zuerst im Allgemeinen auf das zu Erwähnende aufmerksam machen will. Im Ganzen gehört aber diese Ausdrucksweise dem attenuatum dicendi genus an, welches lose und bequeme Verbindungen liebt. Vergl. ad Att. III, 7, 3: *sed quod de fratre, ubi eum visuri essemus, nesciebamus.* V, 21, 2: *de quibus tu ex me requiris, quid sibi voluerint.* IX, 15, 4: *de Domitio — sciscitare, ubi sit.* V, 2, 3: *eratque rumor de Transpadanis, eos iussos quattuorviros creare.* in Verr. IV, 18, 38: *de hoc Verri dicitur habere eum perbona toreumata.* Oft ist dieser praepositionelle Ausdruck an der Spitze des Satzes bei loserer Verknüpfung völlig selbstständig, gleich einem *quod attinet ad;* z. B. ad fam. IX, 16, 3: *de illo autem, quem penes est omnis potestas, nihil video quod timeam.* ad Att. X, 11, 3: *de eius filio, indulsit illi quidem suus pater semper, sed* u. s. w. XIII, 28, 2: *de epistola ad Caesarem, iurato mihi crede, non possum.*

*Pollione Asinio*] Die Stellung des Cognomens vor dem Nomen ist in den Briefen äusserst häufig, auch mit Zwischenstellung einer Partikel (z. B. *Cimber autem Tillius* ad fam. VI, 12, 2; *Balbi quoque Cornelii* VIII, 11, 2), seltener ausserhalb der Briefe (z. B. de or. II, 62. 253. Lael. 11, 39), auch bei Caesar selten (b. civ. II. 33, 5. III, 83, 1). — C. Asinius Pollio, der in den Bürgerkriegen unter Caesar gefochten hatte, verwaltete seit dem vorigen Jahre das jenseitige Spanien, wo er unglücklich gegen Sex. Pompeius kämpfte und sich nur dadurch hielt, dass Lepidus einen Frieden zwischen Sextus und Rom vermittelte.

*quid facturus sit*] nämlich dass er sich, wenn die Verhältnisse es ihm erlauben, an seinen Freund Antonius anschliessen wird.

2. *quod*] Cicero sagt nicht nur *non quo (quin) — sed quod (sed quia* oder *sed,* vergl. zu ep. 17, 1), sondern auch *non quod* oder *non idcirco quod — sed quod* (oder *sed*). Vergl. ad fam. IX, 1, 2: *etsi non idcirco eorum usum dimiseram, quod iis succenserem, sed quod eorum me subpudebat.* Caelius ad fam. VIII, 17, 1: *neque haec dico, quod diffidam huic causae, sed, crede mihi, perire satius est, quam hos videre.*

*recte facturum numquam*] Lepidus Sohn hatte die Tochter des Antonius geheirathet. Er gebot über 7 Legionen, Plancus hatte deren 4, Asinius 3.

*pulso Antonio*] Die Worte enthalten eine Andeutung des Misstrauens, das Brutus in die Gesinnungen des Plancus setzt, von dem er annimmt, dass er erst in Folge der Niederlage des Antonius der Republik treu bleiben werde.

defuturum. Si se Alpes Antonius traiecerit, constitui praesidium in Alpibus collocare et te de omni re facere certiorem. III. Kal. Maias, ex castris, Regio.

---

## EPISTOLA XX.

(AD FAM. X, 11.)

PLANCUS CICERONI.

Immortales ago tibi gratias agamque, dum vivam; nam rela- 1

*traiecerit*] Fut. II, entsprechend dem durch *constitui* — *collocare* gegebenen Fut. I des Hauptsatzes: *collocabo*.

*collocare*] um eine Rückkehr des Antonius nach Italien zu verhindern.

EPISTOLA XX. Dieser Brief ist geschrieben zu einer Zeit, wo Plancus von dem Erfolg der Schlacht bei Mutina, welche am 27. April stattfand, bereits Nachricht hatte (§ 2). Ein Bote gelangte von Mutina nach Rom am 6ten Tage (vgl. ep. 14, 1: *Lupus noster cum Romam sexto die Mutina venisset*). Da nun anzunehmen ist, dass der Weg von Mutina in das Gebiet der Allobrogen (sie wohnten im Norden der Isara), von wo aus der vorliegende Brief geschrieben ist, mindestens einen Tag mehr erforderte, so kann dieser Brief nicht vor dem 3. oder 4. Mai geschrieben sein. Damit ist der terminus ante quem non gegeben. Die ergänzende Zeitbestimmung gewinnen wir durch eine Betrachtung des Inhaltes des folgenden Briefes (ad fam. X, 15), welcher als eine Nachschrift zu dem vorliegenden zu betrachten ist. In diesem zweiten Brief nämlich, welcher mit dem ersten zugleich abgesendet ist, berichtet Plancus über den Erfolg seiner Verhandlungen mit Lepidus (§ 2), von denen er im ersten Brief nur berichten konnte, dass sie begonnen seien (§ 3), da der von ihm an Lepidus geschickte Bote noch nicht zurückgekehrt war. Wenn wir nun, was nach X, 15, 3 wahrscheinlich ist, annehmen, dass Plancus einen Tag, nachdem er über den Erfolg seiner Gesandtschaft an den Lepidus durch den zurückkehrenden Boten unterrichtet worden war und den Entschluss gefasst hatte, sich mit Lepidus auf dessen Bitte zu gemeinsamem Widerstande gegen den Antonius zu vereinigen, eine Brücke über die Isara schlug, so überschritt er den Fluss am dritten Tage. Als Datum für dieses Ereigniss geben die Handschriften X, 15, 3: *a. d. IIII. Id. Maias*, d. h. den 12. Mai. Plancus erzählt nun weiter, dass er auf die Nachricht, dass der von seinem Bruder vorausgeschickte L. Antonius nach Forum Julii gekommen sei, seinen Bruder mit 4000 Reitern dem L. Antonius entgegengeschickt habe; und zwar, wie die Handschriften sagen, a. d. V. Id. Maias, d. h. am 11. Mai. Eines von diesen beiden Daten muss unrichtig sein, da, wie aus der ganzen Darstellung hervorgeht, die Absendung des Bruders des Plancus später stattgefunden hat, als der Uebergang über die Isara. Bruno Nake, der diese Frage ausführlich erörtert hat (de Planci et Ciceronis epistolis. Progr. des Luisenstädt. Gymn. Berlin 1866, p. 9sq.), hat es wahrscheinlich gemacht, dass die erste der beiden

turum me affirmare non possum; tantis enim tuis officiis non videor mihi respondere posse, nisi forte, ut tu gravissime disertissimeque scripsisti, ita sensurus es, ut me referre gratiam putes, cum memoria tenebo. Si de filii tui dignitate esset actum, ama-

Zeitangaben zu ändern ist, und zwar so, dass, da zwischen beiden Ereignissen offenbar mehr als ein Tag verstrichen ist, statt *a. d. IIII. Idus* geschrieben werde *a. d. VII. Idus* oder *a. d. VIII. Idus.* So ergeben sich, rückwärts gerechnet, folgende Daten: Plancus schrieb ad fam. X, 15 V. Idus (d. h. am 11. Mai, dem Tage der Absendung seines Bruders; denn er sagt, dass er selbst in Eilmärschen ihm folgen werde, nicht, dass er ihm gefolgt sei), führte sein Heer über die Isara am 9. oder 8. Mai, schlug die Brücke über die Isara am 8. oder 7. Mai, erhielt die Antwort des Lepidus am 7. oder 6. Mai und schrieb ad fam. X, 11 vor dem 7. oder 6. Mai. Da er nun, wie oben angegeben, von der Schlacht bei Mutina nicht wohl vor dem 4. Mai Nachricht erhalten konnte, so ist dieser Brief um die Zeit des 5. Mai geschrieben worden, abgeschickt aber zugleich mit dem folgenden Brief am 11. Mai.

1. Der § 1 dieses Briefes ist die Antwort auf ep. 17. Plancus dankt dem Cicero für seine freundschaftliche Verwendung in der Senatssitzung, über die Cicero in jenem Briefe berichtet hat.

*Immortales — gratias*] Häufiger sind Ausdrücke wie *maximas, singulares, incredibiles, mirificas gratias;* indessen vergl. ad Q. fr. III, 1, 9: *immortaliter gaudeo.*

*nam relaturum me affirmare non possum*] Vergl. ad fam. V, 5, 2: *ex multis audivi; nam comperisse me non audeo dicere.* ad Att. IX, 7, 1: *quae mihi quiddam animulae instillarunt; recreatum enim me non queo dicere.*

*respondere*] vergl. ad fam. V, 7, 2: *officiorum, — quibus si quando non mutuo respondetur.* In demselben Sinne auch *assequi;* z. B. ad fam. I, 4, 3: *nullam partem videor meritorum tuorum assecutus.*

*scripsisti*] Eine solche Aeusserung Ciceros findet sich in ep. 17 (ad fam. X, 12), auf den der vorliegende Brief antwortet, nicht. Nake hat es sehr wahrscheinlich gemacht, dass Plancus hier nicht etwa, wie Manutius meinte, auf einen verlornen Brief des Cicero an ihn hindeutet, eine Vermuthung, die schon durch *nisi forte* widerlegt wird, sondern sich auf eine in einer Schrift des Cicero sich findende Aeusserung bezieht, vielleicht auf pro Planc. 28, 68: *gratiam autem et qui refert, habet et qui habet, in eo ipso quod habet, refert. — Nec minus ei redderem voluntate ipsa.*

*ita*] Dieses *ita* bezieht sich auf das vorausgehende *ut,* nicht auf das folgende.

*cum memoria tenebo*] nämlich *officia tua.* Ueber den Indic. Fut. I. im Nebensatze der indirecten Rede vergl. Phil. VIII, 9, 27: *(postulat) — tamdiuque ut obtineat, dum M. Brutus, C. Cassius — provincias obtinebunt.* de off. III, 33, 121: *tibique persuade — te — multo fore cariorem, si talibus monumentis praeceptisque laetabere.* ad fam. XII, 6, 1: *Qui status rerum fuerit tum, cum has litteras dedi, scire poteris.* S. zu l. I, ep. 2, 4. l. II, ep. 2, 4.

*filii tui*] Plancus bezeichnet sein Verhältniss zu Cicero ähnlich ad fam. X, 4, 2: *te unum esse, in quo ego colendo patriam mihi constituerim sanctitatem.* Cicero seinerseits schreibt an Plancus ad fam. X, 5, 3: *sic moneo ut filium, sic faveo ut mihi, sic hortor ut et pro patria et amicissimum.*

bilius certe nihil facere potuisses. Primae tuae sententiae infinitis cum muneribus, posteriores ad tempus arbitriumque amicorum meorum compositae, oratio assidua et perpetua de me, iurgia cum obtrectatoribus propter me notissima mihi sunt: non mediocris adhibenda mihi est cura, ut rei publicae me civem dignum tuis laudibus praestem, in amicitia tua memorem atque gratum. Quod reliquum est, tuum munus tuere et me, si, quem esse voluisti, eum exitu rebusque cognoscis, defende ac suscipe.

Cum Rhodanum copias traiecissem fratremque cum tribus 2
milibus equitum praemisissem, ipse iter ad Mutinam dirigerem, in itinere de proelio facto Brutoque et Mutina obsidione liberatis

*Primae tuae sententiae*] Diese Worte beziehen sich auf die Senatsverhandlungen vom 8. April, über welche Cicero ad fam. X, 12, 3 (ep. 17) dem Plancus berichtet; das folgende *posteriores* deutet auf die Verhandlungen des folgenden Tages (ib. § 4).

*infinitis cum muneribus*] Solche praepositionelle Bestimmungen braucht Cicero besonders bei Begriffen der Zusammengehörigkeit oder Trennung. Vergl. ad fam. VII, 6, 1: *In omnibus meis epistolis — legitima quaedam est accessio commendationis tuae, nec ea vulgaris, sed cum* (begleitet von) *aliquo insigni iudicio meae erga te benevolentiae.* de or. I, 23, 105: *qui non Graeci alicuius cotidianam loquacitatem sine usu neque ex scholis cantilenam requirunt.*

*oratio*] am 9. April (ep. 17, 4).

*iurgia cum obtrectatoribus propter me*] Ueber die praepositionelle Verbindung vergl. oben und zu l. I, ep. 2, 6.

*notissima mihi sunt*] nämlich durch die Briefe dritter Personen, so dass also der Wunsch Ciceros erfüllt wurde, den er ep. 17, 4 ausspricht: *hunc quemadmodum fregerim — ex aliorum te litteris malo cognoscere.*

*tua*] Man hat *tua* in *tui* ändern wollen. Wenn der Grund dieser Aenderung allein der absolute Gebrauch von *memor* ist, so ist dieselbe unnöthig; denn *memor* steht öfters absolut; z. B. ep. 27, 1: *memorem me tibi probare.*

*Quod reliquum est*] eine häufige Uebergangsformel, die zuweilen *quod superest* lautet. Sie leitet stets eine Aufforderung ein; z. B. ad fam. XIII, 28a, 2: *quod reliquum est, velim augeas —.* ib. 41, 2: *quod superest, — peto, ut — velis.* ib. 68, 1: *quod reliquum est, multo etiam erit gratius, si ad me — scribes.* ad Att. XVI, 15, 3: *Quod reliquum est, quotidie tabellarios habebis et, ut ego arbitror, etiam quod scribas habebis quotidie.*

*si, quem esse voluisti*] Diese Worte, wie die vorangehenden *non mediocris* u. s. w. dienen als Antwort auf Ciceros Ermahnung ep. 17, 5: *perfice, ut ne minus res publica tibi quam tu rei publicae debeas.*

*suscipe*] Dieses Verbum ist, wenn es eine Person zum Object hat, gleichbedeutend mit *tueri* und *defendere;* z. B. ad fam. V, 9, 1: *suscipe me totum.* XVI, 12, 6: *totum te susciperet ac tueretur.* Vergl. ad Att. XI, 1, 2: *ut me totum tuendum suscipias.*

2. *traiecissem*] Dies geschah nach ad fam. X, 9, 3 am 26. April, und zwar nördlich von der Mündung der Isara in der Gegend von Vienna.

*ad Mutinam*] um den Dec. Brutus entsetzen zu helfen, wozu Plan-

audivi: animadverti nullum alium receptum Antonium reliquiasque, quae cum eo essent, habere nisi in his partibus, duasque ei spes esse propositas, unam Lepidi ipsius, alteram exercitus. Quod quaedam pars exercitus non minus furiosa est, quam qui cum Antonio fuerunt, equitatum revocavi; ipse in Allobrogibus constiti, ut proinde ad omnia paratus essem ac res me moneret. Si nudus huc se Antonius confert, facile mihi videor per me sustinere posse remque publicam ex vestra sententia administrare, quamvis ab exercitu Lepidi recipiatur; si vero copiarum aliquid secum adducet et si decima legio veterana, quae nostra opera revocata cum reliquis est, ad eundem furorem redierit, tamen, ne quid detrimenti fiat, dabitur opera a me, idque me praestaturum spero, dum istinc copiae traiciantur coniunctaeque nobiscum facilius perditos opprimant.
3 Hoc tibi spondeo, mi Cicero, neque animum nec diligentiam mihi defuturam. Cupio mehercules nullam residuam sollicitudinem esse; sed si fuerit, nec

cus von Cicero aufgefordert war (ad fam. X, 10, 2: *subveni patriae, opitulare collegae*).

*in his partibus*] Weil *receptus* hier nicht die Handlung des Zurückgehens, sondern mit einer bei den Verbalsubstantiven häufigen Modification der Bedeutung die Möglichkeit des Rückzuges bezeichnet — eine Bedeutung, die das Substantiv allerdings an und für sich nicht hat, sondern erst durch den Zusammenhang, hier durch die Verbindung mit *habere* erlangt — da also der Sinn ist: omnem spem receptus in his partibus habet (ponit), so konnte *in his partibus* statt *in has partes* folgen, welches der in *receptus* liegende Begriff der Bewegung zu erfordern scheint.

*exercitus*] des Lepidus.

*furiosa*] von feindseligen Gesinnungen gegen die Republik erfüllt. S. zu ep. 26, 1.

*fuerunt*] Das Perfectum in der Voraussetzung, dass Antonius sein Heer durch die Schlacht bei Mutina verloren habe; vergl. unten: *si nudus huc se Antonius confert.*

*confert*] Die zweite Alternative ist durch das Futurum gegeben. Durch das Praesens bezeichnet Plancus, dass das Eintreten der ersten Möglichkeit ihm wahrscheinlicher erscheint (vergl. oben: *qui cum Antonio fuerunt*). Ebenso Liv. XXIII, 13, 5: *ego, si quis de pace consulet —, habeo quid sententiae dicam: si de his, quae Mago postulat, refertis, nec victoribus mitti attinere puto et* etc.

*decima*] Sie hatte unter Caesar in Gallien und auch später mit Auszeichnung gedient und stand jetzt in Lepidus Heer.

*revocata*] sc. a furore.

*tamen*] Diese Partikel kann auch auf einen Condicionalsatz folgen, wenn der concessive Begriff in dem letzteren deutlich erkennbar enthalten ist. Vergl. l. IV, ep. 1, 2: *quibus si ii vicissent, ad quos ego — accesseram, tamen intellegebam* u. s. w.

*istinc*] von der anderen Seite der Alpen. Gemeint sind die Truppen des Decimus Brutus.

3. *nec animo nec benevolentiae nec patientiae cuiusquam — cedam*] statt des gewöhnlicheren *nec animo nec benevolentia nec patientia cuiquam cedam.* Vergl. Tac. Hist. IV, 2 extr.: *dein Lucius Vi-*

animo nec benevolentiae nec patientiae cuiusquam pro vobis cedam. Do quidem ego operam, ut etiam Lepidum ad huius rei societatem incitem, omniaque ei obsequia polliceor, si modo rem publicam respicere volet. Utor in hac re adiutoribus interpretibusque fratre meo et Laterense et Furnio nostro. Non me impedient privatae offensiones, quo minus pro rei publicae salute etiam cum inimicissimo consentiam. Quod si nihil profecero, nihilo minus maximo sum animo et maiore fortasse cum mea gloria vobis satisfaciam. Fac valeas meque mutuo diligas.

---

## EPISTOLA XXI.

(AD FAM. X, 15.)

PLANCUS CICERONI.

His litteris scriptis quae postea accidissent scire te ad rem 1
publicam putavi pertinere: sedulitas mea, ut spero, et mihi et rei publicae tulit fructum. Namque assiduis internuntiis cum

*tellius interficitur, par vitiis fratris* (statt *par vitiis fratri*).

*pro vobis*] Dieser praepositionelle Ausdruck wird richtiger mit dem vorausgehenden Substantiv *patientiae,* als mit dem Verbum verbunden. Vergl. oben § 1.

*Laterense*] M. Iuventius Laterensis, Legat des Lepidus, von dem in den folgenden Briefen die Rede ist.

*Furnio*] vergl. ep. 17, 1.

*privatae offensiones*] Der Privatfeindschaft zwischen Plancus und Lepidns wird in den folgenden Briefen noch wiederholt gedacht.

*sum*] nicht *ero.* Denn Plancus versichert, dass selbst die Voraussicht, dass eine Zeit kommen könne, wo sich seine Bemühungen als erfolglos herausstellen würden, ihm den gegenwärtigen guten Muth nicht rauben könne.

*maiore fortasse cum mea gloria*] Dieser praepositionelle Ausdruck, auf dem der Nachdruck liegt, wird in der deutschen Uebersetzung der Hauptsatz. Vergl. Caes. b. civ. III, 37, 4: *ut postero die aut invitus dimicare cogeretur aut magna cum infamia castris se contineret.* b. Gall. VI, 34, 7: *ut potius in nocendo aliquid praetermitteretur —, quam cum aliquo militum detrimento noceretur.* Oben ep. 6, 5: *cum etiam errare cum excusatione possem:* als mir ein Fehltritt noch hätte verziehen werden können.

EPISTOLA XXI. Ueber die Zeit und Veranlassung dieses Briefes, der am linken (südlichen) Ufer der Isara geschrieben ist, s. die Einleitung zu dem vorigen Briefe.

1. *His litteris scriptis*] Der gewöhnliche Ausdruck zur Bezeichnung einer Nachschrift.

*pertinere*] *pertinet* 'ist von Belang,' als Praedicat zu einem accus. c. inf. ist nicht selten; z. B. ad Att. VIII, 14, 3: *omnino ad id, de quo dubito, pertinet me scire, quid Domitius acturus sit.* I, 17, 4: *nam ad me — maxime pertinet, neminem esse meorum, qui aut te non amet aut abs te non ametur.*

*tulit*] Das Perfectum neben dem eingeschobenen *ut spero* bezeichnet

Lepido egi, ut omissa omni contentione reconciliataque voluntate nostra communi consilio rei publicae succurreret, se, liberos urbemque pluris quam unum perditum abiectumque latronem putaret obsequioque meo, si ita faceret, ad omnes res abuteretur.
2 Profeci: itaque per Laterensem internuntium fidem mihi dedit se Antonium, si prohibere provincia sua non potuisset, bello persecuturum, me ut venirem copiasque coniungerem rogavit, eoque magis, quod et Antonius ab equitatu firmus esse dicebatur

hier eine Handlung, von der der Redende erwartet und wünscht, dass sie sich bereits verwirklicht hat, von deren Verwirklichung er aber noch nicht Kenntniss erhalten hat. S. zu l. II, ep. 13, 3. Der Erfolg der *sedulitas* des Plancus besteht in dem seitens des Lepidus ihm gegebenen Versprechen (§ 2). Derselbe ist aber insofern noch zweifelhaft, als dieses Versprechen bisher noch nicht gehalten ist. Zugleich folgt hieraus, dass die Begründung der Worte *tulit fructum* eigentlich so lauten müsste: *namque postquam — egi, ut — abuteretur, per Laterensem — fidem mihi dedit.* Eine solche logische Anakoluthie ist nach *enim*, *itaque* und ähnlichen Wörtern nicht selten, indem an diese Conjunctionen nicht der begründende oder gefolgerte Gedanke sich anschliesst, sondern eine sich vordrängende, dem eigentlich Erwarteten den Platz raubende Nebenbestimmung. S. zu l. I, ep. 7, 1. 19, 1. II, 2, 8. 9, 1. Das *Profeci* (§ 2), welches bei streng logischer Anordnung der Gedanken überflüssig gewesen wäre, ist demnach nur durch die Auflösung des Satzbaues veranlasst worden, welche ein Wort nöthig machte, durch das der Begriff von *tulit fructum* wiederholt wurde. *Itaque* ist aber nach *profeci* nicht zu verstehen, da die folgenden Worte nicht eine Wirkung des Erfolges angeben, sondern vielmehr bezeichnen, worin derselbe besteht. Man verlangt daher statt *itaque* ein zweites *namque.*

*cum Lepido egi, ut*] *agere cum aliquo,* Jemanden 'bitten;' wie z. B. Laelius 1, 4: *cum enim saepe mecum ageres, ut de amicitia scriberem aliquid.* 4, 16: *atque id ipsum cum tecum agere conarer, Fannius antevertit.* — Dass diese Verhandlungen unausgesetzt stattfanden, hat Plancus schon am Ende des vorigen Briefes angedeutet; erst hier berichtet er ausführlich über dieselben.

*reconciliataque voluntate*] Die durch die Verhältnisse verminderte Zuneigung soll in ihrem früheren Umfange wiederhergestellt werden: vergl. ad fam. V, 2, 5: *quod scribis de reconciliata nostra gratia, non intellego, cur reconciliatam esse dicas, quae numquam imminuta est.*

*se, liberos urbemque*] *se* in dem Sinne von *suam salutem,* wie ad Att. X, 9A, 2: *si tibi tu, si filius unicus, si domus, si spes tuae reliquae tibi carae sunt.* Vgl. ad Q. fr. I, 2, 16: *omnes et se* (suam operam) *et suos amicos, clientes — pecunias denique suas pollicentur.*

2. *ab equitatu firmus*] Die Praeposition *ab* ist nicht selten zur Bezeichnung der Beziehung bei Adjectiven oder Participien, welche die Kräfte, das Vermögen oder die Ausrüstung einer Person angeben. Vergl. ad fam. VIII, 10, 1: *paratus ab exercitu.* ad Att. VII, 15, 3: *imparati cum a militibus tum a pecunia.* I, 1, 2: *inopes et ab amicis et ab existimatione.*

*dicebatur — habebat*] Die Indi-

et Lepidus ne mediocrem quidem equitatum habebat; nam etiam ex paucitate eius non multis ante diebus decem, qui optimi fuerant, ad me transierunt. Quibus rebus ego cognitis cunctatus non sum: in cursu bonorum consiliorum Lepidum adiuvandum putavi. Adventus meus quid profecturus esset, vidi, vel quod 3
equitatu meo persequi Antonium atque opprimere equitatum eius possem, vel quod exercitus Lepidi eam partem, quae corrupta est et ab re publica alienata, et corrigere et coërcere praesentia mei exercitus possem. Itaque in Isara, flumine maximo, quod in finibus est Allobrogum, ponte uno die facto exercitum a. d. IIII. Idus Maias traduxi. Cum vero mihi nuntiatum esset L. Antonium praemissum cum equitibus et cohortibus ad Forum Iulii venisse, fratrem cum equitum quattuor milibus, ut occurreret ei, misi a. d. V. Idus Maias; ipse maximis itineribus cum quattuor legionibus expeditis et reliquo equitatu subsequar. Si 4
nos mediocris modo fortuna rei publicae adiuverit, et audaciae perditorum et nostrae sollicitudinis hic finem reperiemus. Quod si latro praecognito nostro adventu rursus in Italiam se recipere coeperit, Bruti erit officium occurrere ei, cui scio nec consilium nec animum defuturum. Ego tamen, si id acciderit, fratrem cum equitatu mittam, qui sequatur, Italiam a vastatione defendat. Fac valeas meque mutuo diligas.

cative bezeichnen diese Begründung als allgemein giltig, unabhängig von den Erwägungen des Lepidus. Auch musste es, wenn beidemal der Conjunctiv stünde, statt *Lepidus* heissen *ipse*.

*transierunt*] wohl in der von Plancus nicht bemerkten Absicht, das Heer des Plancus für den Antonius zu gewinnen.

*in cursu bonorum consiliorum*] vergl. ad Att. V, 15, 1: *non habet satis magnum campum cursus animi et industriae meae.*

3. *corrigere*] die besseren Elemente, *coercere:* die schlechteren.

*a. d. IIII. Idus Maias*] über dieses wahrscheinlich nicht richtig überlieferte Datum vergl. die Einleitung zu dem vorigen Briefe.

*praemissum*] von seinem Bruder Marcus, welcher auf seiner Flucht vor Dec. Brutus sich dem narbonensischen Gallien zuwendete.

*Forum Iulii*] heute Fréjus an der Küste der Provence. — Da die Schlacht bei Mutina am 27. April stattfand, so konnte der von seinem Bruder vorausgeschickte L. Antonius um die Zeit des 7. Mai in Forum Julii eingetroffen sein und Plancus am 11. Mai von diesem Ereigniss Nachricht erhalten haben.

*misi*] Plancus muss seinen Bruder sehr bald wieder zurückgerufen haben und den ganzen Plan, gegen L. Antonius zu rücken, als zu spät gefasst (vergl. ad fam. X, 18, 3) wieder aufgegeben haben, da von beidem später nicht wieder die Rede ist und der Bruder des Plancus bald darauf erkrankte und nach seiner Genesung auf Ciceros Aufforderung nach Rom zurückzukehren gedachte. S. den folgenden Brief.

## EPISTOLA XXII.

(AD FAM. X, 21.)

PLANCUS CICERONI.

1 Puderet me inconstantiae mearum litterarum, si non haec ex aliena levitate penderent. Omnia feci, qua re Lepido coniuncto ad rem publicam defendundam minore sollicitudine vestra perditis resisterem: omnia ei et petenti recepi et ultro pollicitus sum scripsique tibi biduo ante confidere me bono Lepido esse

Epistola xxii. Wie Plancus ad fam. X, 18 an den Cicero berichtet, war er auf die wiederholte Aufforderung des Lepidus und die noch angelegentlicheren Bitten des Laterensis, obwohl es ihm rathsamer erschien, an der Isara zu bleiben und dort den D. Brutus zu erwarten, dennoch am 21. Mai von dem südlichen Ufer der Isara aufgebrochen, um sich mit Lepidus zu verbinden, einerseits, damit nicht ein längeres Zögern ihm entweder als Feigheit oder als eine Folge seiner persönlichen Feindschaft mit Lepidus ausgelegt werde, andererseits, um auf die Stimmung des dem Antonius geneigten Heeres des Lepidus einzuwirken. Plancus hoffte nach demselben Briefe, am 29. Mai zu Lepidus zu stossen, welcher am Flusse Argenteus stand. — Wenn nun, wie anzunehmen ist, die Beziehung der Worte *scripsique tibi biduo ante* § 1 unseres Briefes auf jenen 18ten Brief des 10ten Buches, der am 21. Mai geschrieben ist, richtig ist, so ist der vorliegende Brief am 23. Mai geschrieben, und zwar im Lager an der Isara.

1. Der § 1 ist als eine einleitende und zusammenfassende Betrachtung der in den folgenden §§ gegebenen Detaildarstellung vorausgeschickt,

*inconstantiae*] sowohl in Betreff meiner Nachrichten über den Lepidus (auch Cicero klagt ad fam. X, 20, 1: *modo enim quae vellemus de Lepido, modo contra nuntiabantur*) als auch in Betreff meiner eigenen Entschlüsse.

*haec*] die Nachrichten, die ich bringe, und die von mir zu ergreifenden Massregeln.

*omnia — qua re*] Auch Cicero und Caesar lassen *quare* und *quamobrem* auf neutrale Ausdrücke, wie *omnia, multa, nihil, aliquid, unum* folgen; z. B. Cic. ad fam. III, 10, 1: *multaque mihi veniebant in mentem, quamobrem — putarem.* ad fam. VI, 12, 5: *nihil tibi esse committendum, quamobrem eorum, quos laudas, te non simillimum praebeas.* ad Q. fr. II, 2, 3: *multa fecit, qua re — iure ei suscensere possemus.* Caes. b. Gall. V, 31, 5: *Omnia excogitantur, quare — periculum augeatur.*

*minore sollicitudine vestra*] ohne *cum;* dagegen ep. 20, 3: *maiore cum mea gloria.* Dieses *cum* wird selbst an solchen Stellen oft ausgelassen, wo nicht so sehr ein die Haupthandlung begleitender Nebenumstand, als eine in ihrem Gefolge auftretende Wirkung zu bezeichnen ist; z. B. ad Att. XIV, 17, 2: *quo quidem metuo ne magno rei publicae malo venerit.* Phil, II, 33, 83: *magna — tua — calamitate ementitus es auspicia.*

*omnia — recepi*] mit Bezug auf ep. 20, 3: *omniaque ei obsequia polliceor.*

*bono Lepido esse usurum*] *bono aliquo uti* ad Att. I, 14, 6. X, 8, 10: *eo velim tam facili uti pos-*

usurum communique consilio bellum administraturum; credidi chirographis eius, affirmationi praesentis Laterensis, qui tum apud me erat reconciliaremque me Lepido fidemque haberem orabat. Non licuit diutius bene de eo sperare: illud certe cavi et cavebo, ne mea credulitate rei publicae summa fallatur.

Cum Isaram flumen uno die ponte effecto exercitum tra- 2
duxissem, pro magnitudine rei celeritatem adhibens, quod petierat per litteras ipse, ut maturarem venire, praesto mihi fuit stator eius cum litteris, quibus ne venirem denuntiabat; se posse per se conficere negotium; interea ad Isaram exspectarem. Indicabo temerarium meum consilium tibi: nihilo minus ire de-

*sim et tam bono in me quam Curione.* Ebenso *uti aliquo placato* ad fam. IX, 1, 2. *aequo* in Verr. V, 59, 154. *frequentissimo* (senatu) *et liberalissimo* ad Att. I, 17, 9. *inimicissimo crudelissimoque* III, 13, 2.

*praesentis Laterensis*] hierüber s. zu ep. 21, 2.

*bene de eo sperare*] Vergl. ad fam. X, 8, 6: *non solum bene sperare de nobis homines, sed explorate iudicare volumus.* ad Att. IX, 7, 5. Aehnlich *bene existimare* de or. II, 79, 322; *liberaliter polliceri* Caes. b. Gall. IV, 21, 6. S. zu l. III, ep. 19, 3. In allen diesen Wendungen liegt das Bemerkenswerthe nicht so sehr darin, dass das Adverbium statt des Adjectivs gesetzt ist, da das Adverbium bleibt was es ist, als in dem absoluten Gebrauch des Verbums.

2. *uno die ponte effecto*] Dasselbe berichtet Plancus schon ep. 21, 2. Der Uebergang über die Isara fand nach dieser Stelle am 12. oder vielmehr, wie wir oben gesehen haben, schon am 9. oder 8. Mai statt; der Abmarsch von der Brücke, welche inzwischen durch starke Befestigungen gesichert worden war, nach ad fam. X, 18, 4 erst am 21. Mai, so dass hiernach Plancus 9 oder vielmehr 12 — 13 Tage lang am linken Ufer der Isara eine zuwartende Stellung eingenommen haben muss. Dieses Factum steht im Widerspruch mit der an der vorliegenden Stelle gegebenen Darstellung, nach welcher Plancus unmittelbar nach dem eiligen Uebergang über die Isara die Aufforderung von Lepidus erhalten haben will, an der Isara zu bleiben. Vielleicht ist dieser Widerspruch durch die Annahme zu lösen, dass es die Absicht des Plancus gewesen ist, die Erinnerung an jene lange Zögerung zu tilgen. Zugleich bringt er, wenn er sagt: *pro magnitudine rei* ('so weit es die Wichtigkeit des Unternehmens gestattete') *celeritatem adhibens* eine Art Entschuldigung, da er fühlt, dass seine Behauptung von zweifelhafter Richtigkeit sei.

*quod petierat*] Relativum, nicht Conjunction. Denn es ist angemessener, die Bitte des Lepidus als einen zu der Wichtigkeit der Sache hinzukommenden, denn als den Hauptgrund der Eile des Plancus aufzufassen. Der Satz *ut mataturarem venire* ist demnach eine nachträgliche Erklärung zu dem Pronomen *quod*, wie ep. 6, 7 der Satz *quin — uterer* zu dem vorangehenden *quod (interpellavit).*

*per litteras*] zu wiederholten Malen; vergl. ad fam. X, 15, 2. 18, 2.

*Indicabo*] Durch diese die Mittheilung des gefassten Entschlusses einleitenden und durch die ebendieselbe Mittheilung abschliessenden

creram: existimans eum socium gloriae vitare; putabam posse
me nec de laude ieiuni hominis delibare quicquam et subesse
tamen propinquis locis, ut, si durius aliquid esset, succurrere
3 celeriter possem. Ego non malus homo hoc suspicabar: at Late-
rensis, vir sanctissimus, suo chirographo mittit mihi litteras in
eisque desperans de se, de exercitu, de Lepidi fide, querensque
se destitutum, aperte denuntiat, videam ne fallar; suam fidem
solutam esse; rei publicae ne desim. Exemplar eius chirographi
Titio misi; ipsa chirographa omnia, et quibus credidi et ea, qui-
bus fidem non habendam putavi, Laevo Cispio dabo perferenda,
4 qui omnibus iis interfuit rebus. Accessit eo, ut milites eius, cum

Worte *ego non malus homo hoc suspicabar* will Plancus das Verdienst betonen, das er sich durch seinen ebenso gefährlichen als aufopferungsvollen Plan um die Republik erworben habe.

*ieiuni*] Die Bedeutung ergiebt sich aus Stellen wie ad fam. II, 17, 7: *illud vero pusilli animi et ipsa malevolentia ieiuni atque inanis.* III, 10, 7: *nihil in me non modo perfidiosum et insidiosum et fallax in amicitia, sed ne humile quidem aut ieiunum debes agnoscere.* XV, 4, 14: *si non ieiunum hoc nescio quid, quod ego gessi, et contemnendum videbitur.*

*nec — delibare*] Dieser dem folgenden *et subesse* coordinirte Ausdruck, welcher das bezeichnet, was gleichzeitig nicht geschieht, wird im Deutschen subordinirt ('ohne zu schmälern'). Vergl. ad Att. XIII, 31, 4: *nihil enim aliud reperio, ubi et in foro non sim et tecum esse possim.* In umgekehrter Folge der beiden Satzglieder Tusc. I, 3, 6: *fieri autem potest, ut recte quis sentiat, et id quod sentit, polite eloqui non possit* (ohne seinen Gedanken geschmackvoll aussprechen zu können).

*si durius aliquid esset*] Vergl. Caes. b. civ. III, 94, 6: *si quid durius acciderit.* Ueber den unpersönlichen Ausdruck s. zu ep. 27, 3.

3. *hoc suspicabar*] sc. *eum socium gloriae vitare.*

*suo chirographo*] als abl. qual. mit *litteras* zu verbinden.

*suam fidem solutam esse*] er habe, soviel an ihm liege, sein Wort gehalten; dass es anders komme, als er gewollt habe, sei Schuld des Lepidus. Vergl. Liv. II, 31, 10: *ita curia egressus dictatura se abdicavit. Apparuit causa plebi, suam vicem indignantem magistratu abisse: itaque velut persoluta fide, quoniam per eum non stetisset, quin praestaretur, decedentem domum cum favore ac laudibus prosecuti sunt.*

*Titio*] dem Volkstribunen. S. ep. 17, 3.

*ea, quibus fidem non habendam putavi*] d. i. *ea, quibus se posse per se conficere negotium nuntiabat.*

*Laevo Cispio*] ein Legat des Plancus.

*qui omnibus iis interfuit rebus*] der gewöhnliche Ausdruck zur Bezeichnung einer vertrauten Mittelsperson.

4. *milites eius, cum Lepidus contionaretur*] statt: *cum Lepidus contionaretur, milites eius.* Das Pronomen *is*, welches der Regel nach auf das Erwähnte zurückweist, geht hier dem Worte, auf das es hinweist, voraus. Vergl. ad Att. V, 10, 1: *quamquam sine iis per me ipse, tamen acrius vestigiis tuis monitus de te cogitabam.* pro Mur. 12, 27: *ut, quia in alicuius*

Lepidus contionaretur, improbi per se, corrupti etiam per eos, qui praesunt, Canidios Rufrenosque et ceteros, quos, cum opus erit, scietis, conclamarent viri boni pacem se velle neque esse cum ullis pugnaturos, duobus iam consulibus singularibus amissis, tot civibus pro patria occisis, hostibus denique omnibus iudicatis bonisque publicatis; neque hoc aut vindicarat Lepidus aut sanarat. Huc me venire et duobus exercitibus coniunctis obicere exercitum fidelissimum, auxilia maxima, principes Galliae, provinciam cunctam summae dementiae et temeritatis esse vidi, mihique, si ita oppressus essem remque publicam mecum prodidissem, mortuo non modo honorem, sed misericordiam quoque defuturam.

*libris exempli causa id nomen invenerant, putarunt omnes mulieres, quae coemptionem facerent, Gaias vocari.* Nep. Att. 12, 5: *quod in eorum periculis non secus absentes quam praesentes amicos Attico esse curae cognitum est.*

*quos — scietis*] vgl. ad fam. X, 18, 3: *si quid intra cutem subest vulneris, quod prius nocere potest, quam sciri curarique possit.* ad Att. VIII, 14, 2: *qui anticipes — molestiam, quam triduo sciturus sis.*

*viri boni*] ironisch und in eigenthümlicher Stellung. Denn die Apposition steht desshalb erst hier bei dem Verbum, weil erst dieses die Veranlassung zu der in der Apposition gegebenen Bezeichnung giebt. Vergl. ad Q. fr. III, 2, 2: *cum Gabinius, quacumque veniebat, triumphum se postulare dixisset, subitoque bonus imperator noctu in urbem, hostium plane, invasisset, in senatum se non committebat.* Phil. V, 3, 9: *Quid? quod cum eo collega tulit — nihilne ad auspicia bonus augur pertinere arbitratus est?* V, 8, 22: *eosque ante pedes suos uxorisque suae, quam secum gravis imperator ad exercitum duxerat, iugulari coegit.* X, 6, 13: *qui iam aut captus est — aut certe homo verecundus in Macedoniam non accedit.*

*consulibus singularibus*] wie ep. 4, 1: *consulem singularem.*

*omnibus*] hyperbolisch, da nur von Antonius und seinen Anhängern die Rede sein kann. Der eigenthümliche abl. abs., in welchem *hostibus* praedicativ zu fassen ist, hat zahlreiche Beispiele; vergl. Phil. XIII, 18, 39: *hoste iudicato Dolabella* (cf. XI, 7, 16. Suet. Oct. 17: *remisit tamen hosti iudicato* (Antonio) *amicos omnes.*) ad fam. XV, 9, 1: *C. Marcello consule facto.* Liv. IV, 46: *magistro equitum — filio suo creato.* ad Att. I, 16, 4: *me vero teste producto.* ad fam. VII, 30, 1 (l. IV, ep. 22, 1): *quo mortuo nuntiato.* Am häufigsten bei Livius; z. B. I, 27, 3: *Veientibus sociis consilii adsumptis.* S. Weissenborn zu dieser Stelle.

5. *Huc*] Dahin, wo Lepidus mit einem Heere steht, das im Begriff ist, sich mit dem des Antonius zu vereinigen.

*me venire*] Zu *esse* mit dem Genetiv bildet meist ein Infinitiv, zuweilen, wie hier, ein Accus. c. Infin. das Subject. Vergl. ad Att. X, 9A, 2: *nunc te contra victorem Caesarem facere — summae stultitiae est.* S. zu l. III, ep. 17, 2.

*defuturam*] Die Handschriften geben das unmögliche *defuturum.* Denn die Stelle ep. 27, 1: *amor enim tuus ac iudicium de me utrum mihi plus dignitatis in perpetuum an voluptatis cotidie sit*

Itaque rediturus sum nec tanta munera perditis hominibus dari
6 posse sinam. Exercitum ut locis habeam opportunis, provinciam
tuear, etiamsi ille exercitus descierit, omniaque integra servem,
dabo operam, quoad exercitus huc summittatis parique felicitate
rem publicam hic vindicetis; nec depugnare, si occasio tulerit,
nec obsideri, si necesse fuerit, nec mori, si casus inciderit, pro
vobis paratior fuit quisquam. Quare hortor te, mi Cicero, exerci-
tum huc traiciendum quam primum cures et matures, priusquam
hostes magis corroborentur et nostri perturbentur. In quo si
celeritas erit adhibita, res publica in possessione victoriae deletis
sceleratis permanebit. Fac valeas meque diligas.
7 Fratrem meum tibi, fortissimum civem et ad omnia para-
tissimum, excusem litteris? qui ex labore in febriculam incidit
assiduam et satis molestam. Cum primum poterit, istuc recurrere

*allaturus, non facile dixerim* ist nicht geeignet, die Ueberlieferung zu schützen, da hier das Praedicat weit entfernt steht.

*dari posse sinam*] nicht einmal die Möglichkeit, dass den Frevlern ein solches Geschenk gemacht werde, will ich dulden. Vergl. ep. 27, 8: *neque tamen — commissuri sumus, ut maius detrimentum res publica accipere possit.*

6. *Exercitum ut*] *ut* fehlt in den Handschriften, ist aber ohne Zweifel einzuschieben, da *dabo operam* erst folgt, während es fehlen könnte, wenn letzteres vorausginge, wie ad Att. VIII, 6, 2: *Tu si tibi videbitur, dabis operam, quam primum ad nos venias.*

*parique felicitate*] qua ad Mutinam rem gessistis.

*paratior fuit quisquam*] quam ego ero. Auf dieses Fut. I beziehen sich die vorausgehenden futura exacta.

*Quare*] mit Bezug auf *quoad — summittatis.*

*celeritas erit adhibita*] wie oben § 2: *celeritatem adhibens* und ep. 23, 2: *si celeritas adhibita esset.* Es ist nicht ganz gleichbedeutend mit *uti*. Denn dieses heisst 'im Gebrauch haben', *adhibere* aber 'für einen einzelnen Fall in Anwendung bringen'; daher an allen jenen Stellen ein Dativ *rei* zu ergänzen ist.

7. Der § 7 kann nicht zugleich mit den vorausgehenden §§ erst am 23. Mai geschrieben sein, da Plancus in dem nach Nake am 20. Mai geschriebenen Briefe ad fam. X, 17, 2: *(fratrem meum assiduis laboribus concursationibusque confectum graviter se habuisse antea tibi scripsi* und *sed ego eum non solum hortatus sum, verum etiam c o e g i isto proficisci,* während es in unserem Briefe heisst: *istoc recurrere non d u b i t a b i t)* auf diesen § 7 Bezug nimmt. Derselbe ist demnach als ein besonderer Brief zu betrachten, der am 19. Mai geschrieben ist, unmittelbar nachdem Plancus von Cicero die Aufforderung erhalten hatte, seinen Bruder, den Praetor Cn. Munatius Plancus, der sich als Legat bei dem Heere des Bruders befand, jetzt, da beide Consuln todt seien, nach Rom zurückzusenden. Dieser Bruder des Plancus ist derselbe, dessen Cicero ep. 8, 3 Erwähnung thut.

*excusem*] Diese Form der zweifelnden Frage ist nicht selten; z. B. ad fam. IX, 26, 1: *quid ergo faciam? angar? excruciem me?* XIV, 4, 3: *non rogem? sine te igitur sim?* ad Att. IX, 12, 3: *coner*

non dubitabit, ne quo loco rei publicae desit. Meam dignitatem commendatam habeas rogo. Concupiscere me nihil oportet: habeo te et amantissimum mei et, quod optavi, summae auctoritatis. Tu videris, quantum et quando tuum munus apud me velis esse. Tantum te rogo, in Hirtii locum me subdas et ad tuum amorem et ad meam observantiam.

---

## EPISTOLA XXIII.

(AD FAM. XI, 12.)

M. CICERO S. D. D. BRUTO IMP. COS. DES.

Tres uno die a te accepi epistolas: unam brevem, quam 1

*illuc ire?* XI, 6, 6. XIV, 1, 2. 2, 3.

*ne quo loco rei publicae desit*] vergl. ad fam. X, 17, 2: *acerbissimo interitu consulum rem publicam nudatam tali cive praetore in urbanis officiis indigere existimabam.*

*Concupiscere*] Die Worte dienen als Antwort auf Ciceros Mahnung ep. 17, 5: *haec omnia — contemne, brevia fugacia caduca existima.*

*summae auctoritatis*] was du durch dein Auftreten im Senate (ep. 17, 3—4) bewiesen hast. Der gen. qual. steht parallel mit dem Adjectiv *amantissimum mei.* Vgl. Caes. b. Gall. II, 15, 5: *homines feros magnaeque virtutis.* Cic. de or. II, 88, 360: *summos homines et divina prope memoria.* I, 22, 104: *summo hominem ingenio nostrique cupidissimum.* cf. ep. 10, 3: *Ser. Sulpicius et summa auctoritate et optime sentiens non adest.* S. zu l. IV, ep. 6, 3.

*videris*] Dieses *videro* gehört zn dem freieren Gebrauch des Fut. II, in welchem es sich einem Fut. I nähert. Es ist hauptsächlich in den Personen des Singular häufig und wird von dem Redenden gebraucht, wenn er etwas aufschieben oder von sich abweisen will. Bei Cicero hat nur dieses eine Verbum im Fut. II diese Bedeutung. Vergl. Madvig, Opusc. II, p. 92. 96; ferner l. III, ep. 4, 10. 24, 3.

*quantum et quando*] vergl. ad fam. X, 9, 3: *concupisco autem nihil mihi, — et temporis et rei te moderatorem facile patior esse.*

*in Hirtii locum me subdas*] lass mich den Platz erben, den Hirtius in deinem Herzen einnahm.

*et ad tuum amorem et ad meam observantiam*] d. i. so dass du mich ebenso liebst, wie du jenen geliebt hast, und ich dir dieselbe Ehrerbietung erweise, die jener dir erwiesen hat.

EPISTOLA XXIII. D. Brutus verfolgte den bei Mutina geschlagenen Antonius langsam und ohne Nachdruck. Am 29. April befand er sich zu Regium Lepidi (ep. 19), am 5. Mai zu Dertona, am 6. Mai im Gebiete der Statiellenser und, nachdem er eine Bewegung gegen Pollentia ausgeführt hatte, am 21. Mai zu Vercellae, endlich am 25. Mai zu Eporedia. Der vorliegende Brief scheint kurz vor dem 18. desselben Buches, der vom 19. Mai datirt ist, geschrieben zu sein, zu einer Zeit also, wo Brutus sich bereits seit Wochen auf der Verfolgung befand.

*Tres*] ad fam. XI, 9 (ep. 19). 10. 11. In diesen Briefen hatte D.

Flacco Volumnio dederas; duas pleniores, quarum alteram tabellarius T. Vibii attulit, alteram ad me misit Lupus. Ex tuis litteris et ex Graeceii oratione non modo non restinctum bellum, sed etiam inflammatum videtur. Non dubito autem pro tua singulari prudentia, quin perspicias, si aliquid firmitatis nactus sit Antonius, omnia tua illa praeclara in rem publicam merita ad nihilum esse ventura; ita enim Romam erat nuntiatum, ita persuasum omnibus, cum paucis inermis, perterritis metu, fracto animo fu-
2 gisse Antonium. Qui si ita se habet, ut, quemadmodum audiebam de Graeceio, confligi cum eo sine periculo non possit, non ille mihi fugisse a Mutina videtur, sed locum belli gerendi mutasse. Itaque homines alii facti sunt: nonnulli etiam queruntur, quod

Brutus die Besorgniss ausgesprochen, dass Lepidus sich mit Antonius vereinigen möchte, und seine Unzufriedenheit mit der Beurtheilung, die sein eigenes Verhalten in Rom erfuhr, geäussert.

*Flacco*] Volumnius Flaccus war ein Legat des D. Brutus. Eine ähnliche Stellung nahm vielleicht T. Vibius ein. Ueber Lupus s. ep. 13, 1. Graeceius ist nicht weiter bekannt.

*ex Graeceii oratione*] 'nach der mündlichen Darstellung' im Gegensatz zu *ex tuis litteris.* S. zu ep. 6, 5.

*si aliquid*] 'wenn nur ein wenig.' Vergl. ad fam. IX, 6, 3: *cum spe, si non optima, at aliqua tamen vivere.*

*ad nihilum esse ventura*] *nihil* in Verbindung mit Praepositionen (der Accusativ *nihilum* mit *ad* und *in*) bezeichnet das Nichts allgemein und abstract. Daher: *ad nihilum redigere*, aber *ad nullam rem utilis.* Man sagt ferner sowohl *ad nihilum venire*, wie hier (Tusc. II, 2, 5) als auch *ad nihilum recidere* (ad Att. IV, 18, 4. Phil. VII, 9, 27. Or. 70, 233). Ueber die Form *nihilum* s. zu l. I, ep. 4, 13.

*enim*] mit Beziehung auf *restinctum:* ich sage *restinctum;* denn nach den in Rom eingelaufenen Nachrichten musste man den Krieg für beendet ansehen. Auch *quoniam* ist oft = 'was ich sage, weil'; z. B. de or. III, 9, 33: *nos autem, quicumque in dicendo sumus, quoniam esse aliquo in numero vobis videmur, certe tamen ab huius multum genere distamus.* S. zu l. IV, ep. 3, 4.

*inermis*] Die Form *inermus* liegt ebenfalls vor ad fam. X, 34, 1; ferner Caes. b. Gall. I, 40, 6. b. civ. I, 68, 2; Die Form *inermis* ad fam. XII, 10, 3. de domo sua 29, 76.

2. *ita se habet*] 'so stark ist'; vergl. Q. Cicero de pet. cons. 3, 10: *hic se sic habet* (ist so schwach), *ut magis timeat, etiamsi quierit, quam ut contemnat, si quid commoverit.*

*audiebam de*] = audiebam ex. Vergl. ad Att. I, 11, 2: *verum haec audies de Philadelpho.* de or. III, 33, 133: *saepe hoc audivi de patre et de socero meo.* Brut. 26, 100: *audivi equidem ista — de maioribus natu.*

*confligi cum eo sine periculo non possit*] hauptsächlich seit der Vereinigung des Antonius mit dem Ventidius, welche in den ersten Tagen des Mai zu Vada Sabatia im Ligurischen erfolgte.

*non ille — sed*] Ueber die Stellung des Pronomens nach der Negation s. zu l. I, ep. 2, 9.

*alii facti sunt*] Die Leute sind nicht mehr dieselben, nämlich in

persecuti non sitis; opprimi potuisse, si celeritas adhibita esset, existimant. Omnino est hoc populi maximeque nostri, in eo potissimum abuti libertate, per quem eam consecutus sit. Sed tamen providendum est, ne quae iusta querela esse possit. Res se sic habet: is bellum confecerit, qui Antonium oppresserit; hoc quam vim habeat, te existimare malo quam me apertius scribere.

ihrem Urtheil über dich. Vergl. Plaut. Trin. I, 2, 123: *Pro di immortales! verbis paucis quam cito Alium fecisti me! alius ad te veneram.*

*persecuti non sitis*] An und für sich ist die Ergänzung von *eum* nicht nothwendig (so dass zu übersetzen wäre: dass ihr die Verfolgung unterlassen hättet), da nicht selten transitive Verben absolut gebraucht werden; z. B. Caes. b. civ. III, 111, 6: *quod tam late tueri non poterat* ('Schutz gewähren'), III, 112, 6: *dimisit circum omnes propinquas provincias* ('machte Aussendungen'); allein da im folgenden Accus. c. Inf. *opprimi potuisse* die Ergänzung des Subjectsaccus. *eum* nicht wohl umgangen werden kann (hierüber s. zu l. I. ep. 4, 10), so wird man dasselbe Pronomen auch zu den vorangehenden Worten als Object zu ergänzen haben, was um so leichter ist, als in den vorhergehenden Sätzen nur von Antonius die Rede gewesen ist.

*hoc*] Zu diesem auf das Vorausgehende zurückweisenden Pronomen tritt der Infinitiv *abuti* als erklärende Apposition. S. zu ep. 22, 2.

*in eo*] 'wo es sich um denjenigen handelt', 'demjenigen gegenüber'; vergl. de or. II, 55, 222: *ut in Scaevola continuit ea Crassus —, sic in Bruto — utroque genere pugnavit.* Phil. X, 11, 24: *quod idem in M. Bruto facere debetis.* S. zu l. IV, ep. 4, 5. ep. 10, 10.

*libertate*] Das Eigenthümliche des Ausdrucks beruht auf der Anwendung des Wortes *libertas*, welches an der ersten Stelle in einem speciellen Sinne (Freiheit der Rede), im Relativsatz aber in dem allgemeinen Sinne als Gegensatz zur *servitus* gebraucht wird. Der Unterschied ist bezeichnet l. IV, ep. 4, 3: *esse meum libere loqui, cuius opera esset in civitate libertas.*

*Res se sic habet*] Auf diesen in den Briefen häufigen Ausdruck, welcher auf eine auszusprechende Wahrheit hinweist, die sich als Resultat des Gesagten darstellt, folgt, entsprechend der Lebhaftigkeit und Unmittelbarkeit des Briefstils öfter, wie hier, ein Hauptsatz, als ein von *ut* abhängiger Nebensatz. Vgl. ad Att. I, 14, 5: *Romanae autem se res sic habent: senatus Ἄρειος πάγος.* II, 22, 1: *nunc se res sic habet: volitat, furit.* V, 18, 2: *haec negotia sic se habent: stamus animis.* — ad fam. XII, 5 (l. V, ep. 16), 2: *res se sic habebat, ut totius belli omne discrimen in D. Bruto positum videretur.*

*is bellum confecerit* u. s. w.] Dieselbe Mahnung richtet Cicero an den Plancus ad fam. X, 13, 2. 19, 2. 20, 3. Das doppelte Fut. II wird gebraucht, wenn man bezeichnen will, dass die Haupthandlung sich aus der Voraussetzung in der Weise ergebe, dass sie zugleich mit dieser als vollendet anzusehen sei. Vergl. ep. 27, 7: *quodsi — habuero, — iuvero.*

## EPISTOLA XXIV.

(AD FAM. X, 35.)

M. LEPIDUS IMP. ITER. PONTIFEX MAX. S. D. SENATUI POPULO PLEBIQUE ROMANAE.

1 S. v. liberique vestri v. b. e. e. q. v. Deos hominesque testor, patres conscripti, qua mente et quo animo semper in rem publicam fuerim et quam nihil antiquius communi salute ac libertate iudicarim; quod vobis brevi probassem, nisi mihi fortuna proprium consilium extorsisset. Nam exercitus cunctus consuetudinem suam in civibus conservandis communique pace seditione facta retinuit meque tantae multitudinis civium Romanorum salutis atque incolumitatis causam suscipere, ut vere dicam, coegit.
2 In qua re ego vos, patres conscripti, oro atque obsecro, ut privatis offensionibus omissis summae rei publicae consulatis neve misericordiam nostram exercitusque nostri in civili dissen-

Epistola xxiv. Antonius war am 15. Mai in Forum Julii angelangt. Etwas weiter westlich, am Flusse Argenteus (Argens) fand am 29. Mai seine Vereinigung mit dem Lepidus statt. Der letztere berichtet in dem vorliegenden, vom folgenden Tage datirten Schreiben an Senat und Volk, dass sein Heer sich gegen ihn aufgelehnt und ihn zur Versöhnung mit seinen Mitbürgern gezwungen habe.

1. *in civibus conservandis*] Zu dem ganzen Ausdruck vergl. ad fam. V, 9, 1: *si tuam consuetudinem in patrociniis tuendis servas.* pro Mil. 19, 52: *consuetudinem illius perpetuam in vi inferenda.*

*communique pace*] sc. *conservanda.* Ueber die Stellung s. zu l. II, ep. 1, 7. V, 1, 1.

*tantae multitudinis*] Die Verbindung mehrerer (hier dreier) Genetive, von denen der eine von dem andern abhängig ist, wird nicht gescheut, so oft der Zusammenhang über das Verhältniss der einzelnen Casus zu einander keinen Zweifel lässt.

*ut vere dicam*] oder *vere ut dicam* (z. B. ad fam. XII, 9, 1), auch als Futurum parenthetisch eingeschoben (z. B. *vere loquar* de or. I, 21, 97) und als Ind. Praes. (z. B. in Cat. I, 1, 3: *nos, nos, dico aperte, consules desumus*). — In Wahrheit war dem Lepidus das Auftreten seiner Soldaten erwünscht, wenn er auch den Schein des Verrathes von sich abzuwälzen suchte.

2. *rei publicae*] Es ist zweifelhaft, ob wir hier einen Dativ oder Genetiv vor uns haben. Für den Dativ sprechen Stellen wie ep. 27, 4: *summam rem publicam in discrimen deduceremus.* ad fam. XIII, 68, 2: *de re publica summa quid sentiam.* ad Att. I, 16, 9: *multa dixi de summa re publica.* S. zu l. I, ep. 4, 9. Doch heisst es auch substantivisch *summa rei publicae;* z. B. ep. 22, 1: *ne mea credulitate rei publicae summa fallatur.* — Eine ähnliche Zweideutigkeit Caes. b. civ. III, 94, 7: *summae rei diffidens.*

*in civili dissensione*] Diese Worte werden richtiger mit dem vorausgehenden Substantiv *misericordiam* (unser und unseres Heeres in

sione sceleris loco ponatis. Quod si salutis omnium ac dignitatis rationem habueritis, melius et vobis et rei publicae consuletis. D. III. kal. Jun. a Ponte Argenteo.

---

## EPISTOLA XXV.

(AD FAM. X, 23.)

PLANCUS CICERONI.

Numquam mehercules, mi Cicero, me paenitebit maxima 1
pericula pro patria subire, dum, si quid acciderit mihi, a reprehensione temeritatis absim. Confiterer imprudentia me lapsum, si umquam Lepido ex animo credidissem; credulitas enim error est magis quam culpa, et quidem in optimi cuiusque mentem facillime irrepit. Sed ego non hoc vitio paene sum deceptus; Lepidum enim pulchre noram. Quid ergo est? Pudor me, qui in bello maxime est periculosus, hunc casum coëgit subire. Nam, nisi

einem Bürgerzwiste bewiesenes Mitleid), als mit dem folgenden Verbum verbunden. S. zu ep. 20, 1. l. IV, ep. 6, 7.

Epistola xxv. Nach ep. 22 war Plancus am 23. Mai angesichts der zweideutigen Haltung des Lepidus und in Folge der Warnung des Laterensis entschlossen, von einer Verbindung mit Lepidus abzustehen und in günstiger Stellung Verstärkungen von der anderen Seite der Alpen abzuwarten. Der vorliegende, vom 6. Juni aus Cularo im Gebiete der Allobrogen datirte Brief ist bestimmt, die inzwischen eingetretene Aenderung dieses Entschlusses zu motiviren und die eingetretenen Folgen des neuen Entschlusses zu berichten.

1. *credulitas enim*] Der Satz motivirt das vorausgehende *lapsum:* ich sage 'gestrauchelt'; denn die Leichtgläubigkeit ist mehr ein Irrthum als eine Schuld. S. zu ep. 23, 1.

*et quidem*] etwas Neues, Besonderes hinzufügend und zugleich steigernd. Vergl. ad fam. XII, 15, 4: *binae profectae erant ad Dolabellam legationes eorum, et quidem novo exemplo, contra leges ipsorum, prohibentibus iis, qui tum magistratus gerebant.* ad Q. fr. III, 1, 3, 8: *nam mihi uno die tres* (epistolae) *sunt redditae et quidem, ut videbantur, eodem abs te datae tempore.*

*Sed ego non hoc vitio*] Allein die Leichtgläubigkeit war es nicht, die mir beinahe einen Streich gespielt hätte. *Paene* sagt Plancus, weil, wenn es eine Täuschung gewesen wäre, die ihn der Gefahr entgegenführte, dieselbe doch keine gelungene gewesen wäre, da es ihm glückte, sich ohne Verlust aus der Gefahr zurückzuziehen.

*pulchre noram*] insonderheit seit den Eröffnungen des Laterensis ep. 22, 3.

*Quid ergo est?*] eine häufige Formel, der eine Erklärung zu folgen pflegt; vergl. ad fam. V, 10a, 2. IX, 15, 5. XI, 1, 3: *Quid ergo est, inquis, tui consilii? dandus est locus fortunae.* ad Att. II, 19, 5.

*Pudor*] vergl. ep. 5, 4; erklärt durch den folgenden mit *nam* beginnenden Satz.

uno loco essem, verebar ne cui obtrectatorum viderer et nimium pertinaciter Lepido offensus et mea patientia etiam alere bellum.
2 Itaque copias prope in conspectum Lepidi Antoniique adduxi quadragintaque milium passuum spatio relicto consedi eo consilio, ut vel celeriter accedere vel salutariter recipere me possem. Adiunxi haec in loco eligendo, flumen oppositum ut haberem, in quo mora transitus esset, Vocontii sub manu ut essent, per quorum loca fideliter mihi pateret iter. Lepidus, desperato adventu meo, quem non mediocriter captabat, se cum Antonio coniunxit a. d. IIII. Kal. Iunias, eodemque die ad me castra moverunt; viginti

*nisi uno loco essem*] nämlich mit Lepidus. Ebenso ad fam. X, 18, 3: *nisi uno loco me tenerem.* (Anders dagegen ad fam. X, 32, 4: *nec retinuissem, si uno loco* (legionem) *habuissem, utpote cum singulae quaedam cohortes seditionem fecerint*). Ueber *unus* = *idem* s. zu l. IV, ep. 9, 1. Zu dem ganzen Gedanken vergl., was Plancus ad fam. X, 18, 2 schreibt: *si quid Lepidus bene sentiens detrimenti cepisset, hoc omne assignatum iri aut pertinaciae meae aut timori videbam, si aut hominem offensum mihi, coniunctum cum re publica, non sublevassem aut ipse a certamine belli tam necessarii me removissem.*

*alere bellum*] den ich, wie die Leute gesagt hätten, wenn ich unthätig geblieben wäre, durch meine Vereinigung mit Lepidus hätte beenden können.

2. *vel celeriter accedere*] für den allerdings unwahrscheinlichen Fall, dass Lepidus meine Hilfe wünschen sollte, um den Antonius zurückzuweisen.

*salutariter*] auch ep. 27, 2. Ebenfalls bei Cicero Brut. 2, 8: *quibus* (armis) — *quemadmodum salutariter uterentur, non reperiebant.*

*flumen*] wie es scheint, die Druentia.

*mora transitus*] für die verfolgenden Feinde.

*Vocontii*] zwischen Druentia und Isara.

*sub manu*] zur Hand, in der Nähe. Der Ausdruck ist, wie auch manche andere mit *manus* gebildete Wendungen, der Sprache des täglichen Lebens entnommen. Sen. ep. 71, 1: *consilium — sub manu, quod aiunt, nascatur.* Suet. Aug. 49: *quo celerius ac sub manum adnuntiari cognoscique possit. sub manus* Plaut. Persa IV, 1, 2. *prae manu* Plaut. Bacch. 622.

*fideliter*] Vergl. ad fam. XI, 21, 5: *quo fidelius ad te litterae perferantur.* Ueber die bildliche Anwendung dieses Wortes vergl. Ciceros Belehrung ad fam. XVI, 17, 1.

*desperato adventu meo*] Dies steht in Widerspruch mit ep. 22, 2, wo Plancus schreibt, dass Lepidus ihn gebeten habe, nicht zu kommen. Vielleicht ist der Widerspruch durch die Eitelkeit des Plancus hervorgerufen, dem es darauf ankommen mochte, das Verdienst, das er sich durch die Nichterfüllung der Bitten des Lepidus erworben zu haben glaubte, auch dann noch hervorzuheben, als Lepidus bereits den entgegengesetzten Wunsch geäussert hatte.

*captabat*] um, wenn er sich mit Antonius verbände, diesen dadurch noch mehr zu verpflichten, dass er ihm in dem Plancus einen neuen Bundesgenossen brächte.

*eodemque die ad me castra moverunt*] Diese Angabe ist nicht genau: nur Antonius brach gegen Plancus auf; denn Lepidus befand sich,

milia passuum cum abessent, res mihi nuntiata est. Dedi operam 3
deum benignitate, ut et celeriter me reciperem et hic discessus nihil fugae simile haberet: non miles ullus, non eques, non quicquam impedimentorum amitteretur aut ab illis ferventibus latronibus interciperetur. Itaque pridie Nonas Iunias omnes copias Isaram traieci pontesque, quos feceram, interrupi, ut et spatium colligendi se homines haberent et ego me interea cum collega coniungerem, quem triduo, cum has dabam litteras, exspectabam.

Laterensis nostri et fidem et animum singularem in rem 4
publicam semper fatebor; sed certe nimia eius indulgentia in

wie der vorhergehende Brief zeigt, noch am folgenden Tage, d. i. am 30. Mai, an derselben Stelle, wo seine Vereinigung mit dem Antonius stattgefunden hatte.

3. *Dedi operam deum benignitate*] Bei dem nicht seltenen *deum benignitate* sind passivische Verbalformen oder Zustandsbezeichnungen natürlicher und gewöhnlicher als, wie hier, eine Verbalform, die ein actives Auftreten bezeichnet. Vergl. ad fam. X, 8, 6: *deum benignitate ab omni re sumus paratiores.* XIII, 4, 1: *Sullani temporis acerbitatem deorum immortalium benignitate subterfugerunt.* XV, 5, 2: *provinciam — benignitate deorum retentam atque conservatam esse.*

*et — nihil — non*] Die Verbindung der beiden von dem gemeinsamen *ut* abhängigen Satzglieder durch die correspondirenden Partikeln *et — et* und das Bedürfniss des Nachdrucks hat es bewirkt, dass in dem zweiten Gliede ein Ausdruck gewählt wurde, der von der gewöhnlichen Form negativer Finalsätze abweicht.

*ferventibus*] Dieses Participium wird seltener, wie hier, von der Person selbst, als von der Sinnesart oder einer Leidenschaft derselben gebraucht; wird es aber der Person beigelegt, so pflegt es mit einem abl. causae, der hier fehlt, verbunden zu sein. Vergl. Ov. Met. VIII, 466: *fervens oculis ira.* Hor. Sat. I, 10, 62: *rapido ferventius amni Ingenium.* Cic. de off. I, 15, 46: *nam fortis animus et magnus in homine non perfecto nec sapienti ferventior plerumque est.* Claud. in Rufin. 1, 100: *lucrique cupidine fervens.*

*feceram*] eben jetzt erst zum Zwecke dieses Ueberganges: denn bis dahin besass Plancus nur eine Brücke über die Isara. Vergl. ep. 21. 22. ad fam. X, 18.

*et spatium colligendi se*] Der Mediceus hat *spatium et colligendum se.* Da einerseits die Nichtverwandlung des von *ad* regierten Gerundiums, wenn von demselben ein Accusativ abhängt, in das Gerundivum wenigstens bei Cicero unerhört ist (s. Madvig, Opusc. I, p. 380), andererseits das folgende stark hervorgehobene *ego* die Herstellung des doppelten *et* empfiehlt, so ist es besser, mit Wesenberg zu schreiben *et spatium colligendi se* (vgl. ad fam. X, 33, 5: *spatium confirmandi sese.* Caes. b. Gall. I, 52, 3: *spatium pila — coniciendi*), als mit Baiter *spatium ad colligendum se,* obwohl Cicero *spatium* ebensowohl mit *ad* als mit dem Genetiv des Gerundiums verbindet (ad fam. XV, 17, 1. vergl. ad Att. VI, 2, 4).

*triduo cum — dabam*] s. zu l. I, ep. 19, 6. — Die Vereinigung des Plancus mit dem von Eporedia aus über die Alpen gerückten D. Brutus erfolgte thatsächlich erst um die Zeit des 20. Juni.

4. *fatebor*] *Fateri* mit dem Ac-

Lepidum ad haec pericula perspicienda fecit eum minus sagacem. Qui quidem cum in fraudem se deductum videret, manus, quas iustius in Lepidi perniciem armasset, sibi adferre conatus est, in quo casu tamen interpellatus et adhuc vivit et dicitur victurus. Sed tamen de hoc parum mihi certum est.

5 Magno cum dolore parricidarum elapsus sum iis; veniebant enim eodem furore in me quo in patriam incitati. Iracundias autem harum rerum recentes habebant: quod Lepidum castigare non destiteram, ut exstingueret bellum, quod colloquia facta improbabam, quod legatos fide Lepidi missos ad me in conspectum venire vetueram, quod C. Catium Vestinum, tribunum mil., missum ab Antonio ad eum cum litteris exceperam: in quo hanc capio voluptatem, quod certe, quo magis me petiverunt, tanto maiorem iis frustratio dolorem attulit.

cusativ ist zwar nicht selten; doch bezeichnet das Object in der Regel etwas dem Subject, nicht einem andern, Eigenthümliches; so Ov. Trist. II, 525: *utque sedet vultu fassus Telamonius iram.*

*iustius*] Nach einem besonders bei Livius sehr gewöhnlichen Sprachgebrauch wird durch ein Adverbium ein Urtheil nicht über die Art und Weise, in welcher eine Handlung geschieht, sondern darüber, dass sie geschieht, ausgesprochen; z. B. Liv. I, 13, 3: *melius peribimus quam — orbae vivemus.* XLII, 40, 10: *quaerenti tibi superbius tacuissemus, quam vera respondimus.* Cic. in Verr. III, 36, 83: *utrum impudentius ab sociis abstulit? an turpius meretrici dedit? an improbius populo Romano ademit? an audacius tabulas publicas commutavit?*

*dicitur victurus*] Er kam nicht mit dem Leben davon. Der Senat belobte seine Treue durch einen Ehrenbeschluss, worin ihm eine Statue und ein öffentliches Begräbniss zuerkannt wurde.

*de hoc*] Masculinum.

5. *Magno cum dolore parricidarum elapsus sum iis*] Natürlicher wäre *parricidis magno cum dolore eorum elapsus sum* (wie z. B. ad fam. VI, 6, 10: *Marcellum cum summa illius dignitate restituit*), oder, wenn man die Ordnung der Wörter nicht ändern will: *magno cum dolore eorum elapsus sum parricidis* (über die Beziehung des Pronomens *is* auf ein folgendes Wort s. zu ep. 22, 4); so dass dem Verbum das Substantiv selbst, der praepositionellen Nebenbestimmung das jenes ersetzende Pronomen beigegeben würde. Wie hier Plancus, so hat Caesar sich ausgedrückt b. Gall. V, 19, 2: *et magno cum periculo nostrorum equitum cum iis confligebat.*

*Iracundias*] Derselbe Plural ad Q. fr. 1, 13, 39: *si implacabiles iracundiae sunt.*

*harum rerum*] weist auf das Folgende hin. Der Genetiv bezeichnet die Veranlassung, wie öfters bei *ira;* z. B. Liv. I, 5, 3: *ob iram praedae amissae.*

*colloquia*] Unterredungen des Lepidus mit den Abgesandten des Antonius.

*legatos*] des Antonius.

*exceperam*] aufgefangen hatte. *excipere* ist oft = *intercipere;* z. B. ad Att. VII, 22, 1: *de Pompeio scio nihil eumque, nisi in navem se contulerit, exceptum iri puto.* VIII, 11 D, 2. de or. II, 35, 148.

Tu, mi Cicero, quod adhuc fecisti, idem praesta, ut vigilanter 6
nervoseque nos, qui stamus in acie, subornes. Veniat Caesar cum copiis, quas habet firmissimas, aut, si ipsum aliqua res impedit, exercitus mittatur; cuius ipsius magnum periculum agitur: quicquid aliquando futurum fuit in castris perditorum contra patriam, hoc omne iam convenit. Pro urbis vero salute cur non omnibus facultatibus, quas habemus, utamur? Quod si vos istic non defueritis, profecto, quod ad me attinet, omnibus rebus abunde rei publicae satis faciam. Te quidem, mi Cicero, in dies mehercules habeo cariorem sollicitudinesque meas cotidie magis tua merita exacuunt, ne quid aut ex amore aut ex iudicio tuo perdam. Opto, ut mihi liceat iam praesenti pietate meorum officiorum tua beneficia tibi facere iucundiora. VIII. Idus Iun. Cularone, ex finibus Allobrogum.

6. *vigilanter nervoseque*] Vergl. ad fam. XV, 2, 5: *ut — vigilanter se tueretur. nervose* braucht Cicero Or. 36, 127 vom Redner und setzt de off. III, 29, 106 *nervosius* im Gegensatz zu *remissius.*

*quas habet firmissimas*] Die Legion des Mars und die vierte waren nebst einem Theile der andern Truppen, welche der Senat dem D. Brutus zur Verfolgung des Antonius überwiesen hatte, bei Octavian geblieben.

*cuius ipsius*] des Octavian als eines Mannes, dem Antonius nach Plancus Ansicht immer feindlich gesinnt sein werde. Das Relativum bezieht sich zuweilen nicht auf das zunächst stehende Substantiv; s. zu l. III, ep. 20, 9. l. V, ep. 18, 1.

*futurum fuit*] nach dem Willen des Schicksals, den Umständen und dem eigenen Charakter. Vgl. ad Q. fr. I, 1, 8, 23: *qui privatus futurus numquam fuit.* Or. 31, 110: *nam in me quidem iam pridem effectum est, quod futurum fuit.*

*omnibus rebus*] in jeder Beziehung, sowohl mit einem Verbum, als mit einem Adjectiv verbunden; vergl. ad Q. fr. III, 1, 16: *cui quidem vehementer satis facio rebus omnibus.* ad fam. I, 3, 2: *omnibusque rebus eum ita tractes, ut intellegat meam commendationem non vulgarem fuisse.* VI, 7, 2: *omnibus rebus felix est.* XIII, 4, 3: *si Volaterranos omnibus rebus integros incolumesque esse volueris.* ad Att. XI, 13, 2: *nisi omnibus rebus me esse oppressum videret.* Caes. b. Gall. III, 17, 5: *idoneo omnibus rebus loco.* IV, 14, 2. Aehnlich *reliquis rebus* Caes. b. Gall. VI, 32, 5: *hunc — reliquis rebus locum probarat.* Auch *aliis rebus, multis rebus, ceteris rebus.*

7. *aut ex amore aut ex iudicio tuo*] häufig verbunden, wie ep. 27, 1.

*pietate meorum officiorum*] Der Genetiv bezeichnet dasjenige, worin die *pietas* zur Erscheinung kommt. S. zu l. I, ep. 6, 2. 20, 5. Vergl. ep. 27, 1: *tam vili munere defungor orationis.* ad Att. V, 21, 7: *nullos honores mihi nisi verborum decerni sino.* ad fam. III, 10, 10: *praeter hanc coniunctionem affinitatis.* VI, 6, 1: *vereor ne litterarum a me officium requiras.* XVI, 21, 7: *excusationem angustiarum tui temporis accipie: scio enim, quam soleas esse occupatus.* ad Q. fr. I, 2, 11: *monumentum aliquod decreti aut litterarum tuarum.*

## EPISTOLA XXVI.

(AD FAM. XII, 10.)

CICERO CASSIO SAL.

1 Lepidus, tuus affinis, meus familiaris, pridie K. Quinctiles
sententiis omnibus hostis a senatu iudicatus est ceterique, qui
una cum illo a re publica defecerunt; quibus tamen ad sanitatem
redeundi ante K. Sept. potestas facta est. Fortis sane senatus,
sed maxime spe subsidii tui. Bellum quidem, cum haec scribebam,
sane magnum erat scelere et levitate Lepidi. Nos de Dolabella
cotidie quae volumus audimus, sed adhuc sine capite, sine auctore,
2 rumore nuntio. Quod cum ita esset, tamen litteris tuis, quas Nonis

EPISTOLA XXVI. C. Cassius ging von Athen, wohin er sich im Sept. 44 begeben hatte (vergl. ep. 16), nach Asien und von da nach Syrien, wo es ihm gelang, sich in den Besitz von zwei Legionen und bald einer noch grösseren Macht zu setzen. Inzwischen war Dolabella, welcher auf dem Durchzuge nach Syrien den Proconsul der Provinz Asia, C. Trebonius, in Smyrna hatte ermorden lassen, im März 43 vom Senat für einen Reichsfeind erklärt worden. Nachdem Cicero in der 11. Philippica ohne Erfolg darauf gedrungen hatte, den C. Cassius mit dem Oberbefehl gegen den Geächteten zu betrauen, wurde Cassius nach der Schlacht bei Mutina als Statthalter Syriens anerkannt. Sein Krieg gegen Dolabella endete mit der Einschliessung des letzteren in Laodicea (von diesem Vorgange hatte Cicero bei der Abfassung des vorliegenden bald nach dem 30. Juni geschriebenen Briefes noch keine Kunde), wo Dolabella sich selbst den Tod gab. — Dieser Brief ist der Zeit nach der letzte, der uns von Cicero erhalten ist.

1. *tuus affinis*] Schwager. S. zu ep. 10, 2.

*hostis a senatu iudicatus est*] Dieser Beschluss wurde, nachdem Octavian im August das Consulat erhalten hatte, wieder aufgehoben.

*ad sanitatem*] Die Treue gegen die Republik wird häufig als *sanitas*, der Abfall von derselben als *insania* oder *furor* (ep. 25, 5) bezeichnet. Vergl. ad fam. XI, 18, 2. XII, 3, 1. ad Att. VII, 14, 1. ad fam. XVI, 12, 4. ad Att. IX, 7, 3. 5.

*Nos — nuntio*] Schon im Laufe des Juni schrieb Cicero dem Cassius: *nos hic de Dolabella audiebamus, quae vellemus, sed certos auctores non habebamus* (ad fam. XII, 8, 2) und: *nihil perfertur ad nos praeter rumores de oppresso Dolabella, satis illos quidem constantes, sed adhuc sine auctore* (XII, 9, 1).

*sine capite*] Vergl. pro Cael. 13, 31: *horum duorum criminum video fontem, video auctorem, video certum nomen et caput.* pro Planc. 33, 57: *si quid sine capite manabit aut quid erit eiusmodi, ut non exstet auctor.*

*rumore nuntio*] abl. abs. Der Adversativbegriff ist nicht ausgedrückt, wie ad Att. V, 21, 8: *nulla vi, nullo iudicio, nulla contumelia, auctoritate et cohortatione perfeci, ut —*.

2. *litteris tuis*] Die letzte Nachricht in diesem am 7. Mai geschriebenen Briefe des Cassius an den

Maiis ex castris datas acceperamus, ita persuasum erat civitati, ut illum iam oppressum omnes arbitrarentur, te autem in Italiam venire cum exercitu, ut, si haec ex sententia confecta essent, consilio atque auctoritate tua, sin quid forte titubatum, ut fit in bello, exercitu tuo niteremur. Quem quidem ego exercitum quibuscumque potuero rebus ornabo; cuius rei tum tempus erit, cum, quid opis rei publicae laturus is exercitus sit aut quid iam tulerit, notum esse coeperit; nam adhuc tantum conatus audiuntur, optimi illi quidem et praeclarissimi, sed gesta res exspectatur, quam quidem aut iam esse aliquam aut appropinquare confido. Tua 3
virtute et magnitudine animi nihil est nobilius; itaque optamus, ut quam primum te in Italia videamus: rem publicam nos habere arbitrabimur, si vos habebimus. Praeclare viceramus, nisi spoliatum, inermem, fugientem Lepidus recepisset Antonium. Itaque numquam tanto odio civitati Antonius fuit, quanto est Lepidus. Ille enim ex turbulenta re publica, hic ex pace et victoria bellum excitavit. Huic oppositos consules designatos habemus,

Cicero lautete: *audivi Dolabellam in Ciliciam venisse cum suis copiis. Proficiscar in Ciliciam. Quid egerim, celeriter ut scias, dabo operam.* (ad fam. XII, 12, 5.)

*haec*] der Krieg gegen Antonius. Das Pronomen bezeichnet das dem Redenden zunächst Liegende. S. zu l. II, ep. 4, 1.

*titubatum*] ergänze *esset* aus dem vorangehenden *essent.* Dem bildlichen Ausdruck *titubatum* entspricht das nachfolgende *niteremur.* Vgl. div. in Q. Caec. 22, 72: *si tantulum offensum titubatumque sit.*

*potuero*] über das Fut. II, wofür wir das Fut. I verlangen, s. zu ep. 1, 4; ferner ad fam. III, 4, 1: *meum studium erga te — in iis maxime declarabo, quibus plurimum significare potuero —.* X, 4, 3: *hoc unum tibi persuade, quantum viribus eniti — potuero, hoc omne rei publicae semper futurum.* ad Att. XI, 23, 3: *ego, si ullo modo potuero, — experiar, ut te videam.*

*cuius rei*] Cassius hatte den Cicero gebeten, seinen Soldaten Belohnungen im Senate auszuwirken. ad fam. XII, 12, 3: *quas ob res milites tuere, si eos mirifice de re publica meritos animadvertis, et effice, ne quem paeniteat rem publicam quam spem praedae et rapinarum sequi maluisse.*

*appropinquare*] mit einem sächlichen Subject, wie ad fam. IX, 1, 1: *in spem — venio appropinquare tuum adventum.*

3. *nihil est nobilius*] Solche und ähnliche Ausdrücke liebt Cicero, um etwas recht Hervorragendes zu bezeichnen, und braucht stets den allgemeinen neutralen Ausdruck, auch wenn von Personen die Rede ist.

*vos*] dich und den M. Brutus.

*viceramus*] Im Lateinischen wird zuweilen mit rhetorischem Nachdruck etwas, was unter einer gewissen Bedingung hätte eintreten können, als schon eingetreten bezeichnet, um auszudrücken, wie nahe es war; z. B. Sen. de ira 1, 11: *perierat imperium — si Fabius tantum ausus esset, quantum ira suadebat.* Hor. Carm. II, 17, 27: *me truncus illapsus cerebro sustulerat, nisi Faunus ictum dextra levasset.*

*consules designatos*] den Plan-

in quibus est magna illa quidem spes, sed anceps cura propter
4 incertos exitus proeliorum. Persuade tibi igitur in te et in Bruto tuo esse omnia, vos exspectari, Brutum quidem iam iamque. Quod si, ut spero, victis hostibus nostris veneritis, tamen auctoritate vestra res publica exsurget et in aliquo statu tolerabili consistet. Sunt enim permulta, quibus erit medendum, etiam si res publica satis esse videbitur sceleribus hostium liberata. Vale.

---

## EPISTOLA XXVII.

(AD FAM. X, 24.)

PLANCUS IMP. COS. DESIG. S. D. CICERONI.

1 Facere non possum, quin in singulas res meritaque tua tibi

cus und D. Brutus, die damals bereits vereinigt waren.

*illa quidem*] *ille quidem* ist hier in ungewöhnlicher Weise so gebraucht, dass nicht, wie erwartet wird, demselben Subjecte *spes* ein zweites dem einräumenden *magna illa quidem* entgegengesetztes Praedicat beigegeben wird, sondern dieses zweite Praedicat einem neuen Subjecte *(cura)* an die Seite tritt.

4. *Brutum quidem iam iamque*] Noch ehe Brutus den C. Antonius, den er in Apollonia eingeschlossen hatte (vergl. ep. 16), gefangen nahm, hatte Cicero im März durch die 10. Philippica die Bestätigung des Brutus, der Macedonien, Illyrien und Griechenland inne hatte, im Senate durchgesetzt. Die Hoffnung, die Cicero hier ausspricht, erfüllte sich nicht: Brutus zog mit 6 Legionen nach Asien. — *iam iamque* wird fast immer mit einem Futurum oder, wie hier, mit einem Verbum verbunden, das einen Futurbegriff enthält. Vgl. Caes. b. civ. I, 14, 1: *adventare iam iamque et adesse.* Cic. ad Att. XVI, 9: *iam iamque video bellum.* S. zu l. III, ep. 5, 3.

*tamen*] Der mit *Sunt enim* beginnende Schlusssatz enthält den Gedanken, durch den *tamen* hervorgerufen ist. S. zu l. III, ep. 18, 5.

Epistola xxvii. In diesem spätesten Briefe der ganzen Sammlung, datirt vom 28. Juli und ohne Zweifel noch in Cularo am rechten Ufer der Isara geschrieben, theilt Plancus dem Cicero die Gründe mit, die es ihm trotz seiner längst vollzogenen Vereinigung mit dem D. Brutus bedenklich erscheinen lassen, dem durch die Verbindung mit dem Lepidus wieder erstarkten Antonius eine Schlacht anzubieten.

1. *facere non possum quin*] dies dient als Antwort auf Ciceros Bemerkung ad fam. X, 19, 1: *gratiarum actionem a te non desiderabam, cum te re ipsa atque animo scirem esse gratissimum.*

*in singulas res*] von einem Gegenstande zum andern übergehend, Punkt für Punkt. Vergl. Liv. II, 12, 10: *ut in singulas horas capite dimices tuo* (von Stunde zu Stunde). Die Verdienste, deren Plancus hier gedenkt, hatte Cicero sich in einer Senatssitzung, die um die Zeit des 5. Juni stattfand, um Plancus erworben. Hier war ein Brief des Plancus an den Senat und die Behörden in Rom verlesen worden.

gratias agam, sed mehercule facio cum pudore; neque enim tanta necessitudo, quantam tu mihi tecum esse voluisti, desiderare videtur gratiarum actionem, neque ego lubenter pro maximis tuis beneficiis tam vili munere defungor orationis, et malo praesens observantia, indulgentia, assiduitate memorem me tibi probare. Quod si mihi vita contigerit, omnes gratas amicitias atque etiam pias propinquitates [in tua observantia, indulgentia, assiduitate] vincam; amor enim tuus ac iudicium de me utrum mihi plus dignitatis in perpetuum an voluptatis cotidie sit allaturus, non facile dixerim.

De militum commodis fuit tibi curae; quos ego non poten- 2
tiae meae causa — nihil enim me non salutariter cogitare scis — ornari volui a senatu, sed primum, quod ita meritos iudicabam, deinde quod ad omnes casus coniunctiores rei publicae esse vole-

Cicero berichtet über diese Senatssitzung ad fam. X, 16, 1: *Servilius rogatus rem distulit. Ego eam sententiam dixi, cui sunt assensi omnes ad unum; ea quae fuerit, ex senatus consulto cognosces.*

*memorem*] in dem Sinne von *gratum*, mit dem es oft verbunden wird.

*amicitias — propinquitates*] Abstracta im Sinne der entsprechenden Concreta, ein nicht seltener Gebrauch; z. B. Caes. b. Gall. VI, 34, 3: *haec loca vicinitatibus erant nota.* Cic. pro Sest. 51, 109: *omnes honestates civitatis, omnes aetates, omnes ordines una consentiunt;* besonders Tac. Agr. 44: *salvis affinitatibus et amicitiis futura effugisse.*

*allaturus*] Das Masculinum mit Bezug auf das stärker hervortretende, wenn auch entferntere *amor.* Aehnlich unten § 6: *quae mens eum aut quorum consilia a tanta gloria — avocarit* (vgl. Hor. Sat. II, 6, 66: *ipse meique — vescor*). Bei einer solchen Ausdrucksweise ist das zweite Subject als ein den Hauptbegriff ergänzender Nebenbegriff zu betrachten, der sich im Bewusstsein des Schreibenden nicht zu einer selbstständigen Bedeutung erhebt. Der umgekehrte Fall ist derjenige, wo auf ein singularisches Subject mit einem durch *cum* angehängten Nebenbegriff das Praedicat im Plural folgt.

2. *De*] *mihi curae est* wird nicht bloss persönlich, sondern auch unpersönlich, und zwar mit *de*, construirt; z. B. ad fam. X, 1, 1: *mihi maximae curae est non de mea quidem vita.* XII, 14, 4: *de nostra dignitate velim tibi ut semper curae sit.* XVI, 21, 8: *de mandatis quod tibi curae fuit, est mihi gratum.* ad Att. VII, 5, 2: *de Tirone video tibi curae esse.* XI, 6, 3: *Caesari — de augenda mea dignitate curae fore.*

*militum commodis*] ad fam. XIII, 1, 2: *de suis commodis et praemiis.* XI, 2, 3. Tac. Ann. I, 26: *novum id plane, quod imperator sola militis commoda ad senatum reiciat. Eundem ergo senatum consulendum, quotiens supplicia aut proelia indicantur: an praemia sub dominis, poenas sine arbitro esse?* — Cicero war Mitglied einer Commission von 10 Senatoren, welche nach der Schlacht bei Mutina eingesetzt war, um die Truppen der Republik durch Aeckervertheilungen zu belohnen.

*non salutariter*] über die Stellung von *non* s. zu l. I, ep. 16, 4.

*ad omnes casus*] vergl. Caes. b.

bam, novissime, ut ab omni omnium sollicitatione aversos eos
3 tales vobis praestare possem, quales adhuc fuerunt. Nos adhuc hic omnia integra sustinuimus. Quod consilium nostrum, etsi, quanta sit aviditas hominum non sine causa talis victoriae, scio, tamen vobis probari spero. Non enim, si quid in his exercitibus sit offensum, magna subsidia res publica habet expedita, quibus

Gall. IV, 31, 1: *itaque ad omnes casus subsidia comparabat.* Cic. ad fam. VI, 4, 3. XI, 20, 4.

*novissime*] Selten bezeichnet *novissime,* wie hier, das letzte Glied in einer Aufzählung; z. B. Sen. de ira 3, 5, 2: *dicam primum, quemadmodum in iram non incidamus, deinde quemadmodum nos ab illa liberemus, novissime, quemadmodum irascentem retineamus.*

*ab omni omnium sollicitatione*] Auch Cicero stellt gern zwei Formen von *omnis* zusammen, um einen möglichst umfassenden Ausdruck zu gewinnen, und zwar am häufigsten so wie hier, dass die zweite Form der substantivische Gen. Plur. ist, die erste eine Form des Adjectivums, und das dazu gehörende Substantiv an dritter Stelle folgt; z. B. ad fam. XII, 6, 2: *omnis omnium cursus est ad vos.* Nicht selten ist auch der Genetiv Plural adjectivisch und hat sein Substantiv gleich nach sich; z. B. de or. III, 19, 72: *omnem omnium rerum — cognitionem.* in Verr. V, 48, 126: *omnes omnium nationum pecunias;* selten sind beide Formen substantivisch; z. B. ad Att. VII, 13, 1: *omnia omnium concupivit.* Die Stellung pflegt sich zu ändern, wenn an die Stelle des Genetivverhältnisses ein anderes tritt; z. B. ad fam. IX, 6, 4: *libenterque omnibus omnes opes concesserim.* IX, 3, 1: *cum omnes in omni genere et scelerum et flagitiorum volutentur.*

*sollicitatione*] Schon im März schrieb Plancus dem Senat (ad fam. X, 8, 3): *confirmandus erat exercitus nobis magnis saepe praemiis sollicitatus, ut ab re publica potius moderata quam ab uno infinita speraret.*

3. *omnia integra sustinuimus*] d. h. wir haben eine Entscheidung vermieden, im Gegensatz zu den nachher folgenden Worten (§ 4): *aequo animo summam rem publicam in discrimen deduceremus.* Vergl. Antonius ad Att. X, 8 A, 2: *ut tibi omnia integra serves* und l. V, ep. 22, 6: *ut — omnia — integra servem, dabo operam, quoad exercitus huc summittatis.*

*aviditas hominum — victoriae*] Die Verbindung eines subjectiven mit einem objectiven Genetiv ist in den Briefen sehr gewöhnlich; z. B. l. V, ep. 1, 2: *tanta est hominum insolentia et nostri insectatio.* ad Att. II, 5, 1: *ab hac hominum satietate nostri.*

*talis*] Das überlieferte *talis* ist völlig unverständlich. Wenn man annehmen darf, dass ein Brief des Cicero an den Plancus verloren gegangen ist, in welchem er diesen darauf aufmerksam machte, dass man in Rom nicht ohne Grund eine rasche Beendigung des Krieges verlange, so ist vielleicht zu schreiben: *ut ais;* wenn nicht *talis* als aus dem vorangehenden *talis* (§ 2) entstanden ganz zu streichen ist.

*probari spero*] über *spero* mit dem Inf. Praes. s. zu l. III, ep. 13, 1.

*si quid — offensum*] Dieser Nebensatz ist nicht dem Hauptsatze, sondern dem diesem angefügten Relativsatz *quibus — resistat* untergeordnet. Diese Periodenform (*α* : A : a) ist oben zu l. IV, ep. 20, 2 besprochen worden.

subito impetu ac latrocinio parricidarum resistat. Copias vero nostras notas tibi esse arbitror: in castris meis legiones sunt veteranae tres, tironum, vel luculentissima ex omnibus, una; in castris Bruti una veterana legio, altera bima, octo tironum. Ita universus exercitus numero amplissimus est, firmitate exiguus. Quantum autem in acie tironi sit committendum, nimium saepe expertum habemus. Ad hoc robur nostrorum exercituum sive 4
Africanus exercitus, qui est veteranus, sive Caesaris accessisset, aequo animo summam rem publicam in discrimen deduceremus. Aliquanto autem propius esse quod Caesarem videbamus, nihil destiti eum litteris hortari, neque ille intermisit affirmare se sine mora venire: cum interim aversum illum ab hac cogitatione ad alia

*impetu*] Dativ, da die Form *impetui* ungebräuchlich ist. Ueberhaupt ist der Dativ der Verbalia auf *us* meist auf gewisse Formeln und Verbindungen beschränkt, wie *receptui canere*, *usui*, *derisui*, *irrisui*, *contemptui esse*, *despicatui ducere* und *habere* u. ä. Vergl. auch Virg. Georg. IV, 198: *concubitu indulgent.*

*luculentissima*] die tüchtigste. Vergl. ep. 8, 4: *suntque navigia praeterea luculenta Sestii.*

*Quantum autem*] Der Zusammenhang ist hier verdunkelt. Der ursprünglich von Plancus beabsichtigte Syllogismus scheint folgender zu sein: 1. Unser Heer ist ein Recrutenheer. 2. Wie weit man sich aber auf Recruten verlassen kann, haben wir schon allzu oft erfahren. (Also lassen wir uns nicht auf eine entscheidende Schlacht ein.) Dass der Schlusssatz fehlt, kann nicht auffallen, da er sich theils von selbst ergiebt, theils derselbe Gedanke schon am Anfang des § dagewesen ist. Wohl aber muss auffallen, dass der Fortschritt von der ersten zur zweiten Praemisse, der hier, wie gewöhnlich, durch *autem* gegeben ist, durch den Zwischensatz *Ita — exiguus* in der Weise gestört ist, dass man, um einen logischen Gedankenfortschritt zu erreichen, statt *Quantum autem* verlangen müsste *Quantum enim*, da die Worte *Quantum — habemus* zu den nächstvorangehenden *firmitate exiguus* offenbar die Begründung geben.

*saepe*] hauptsächlich in der Schlacht bei Pharsalus.

4. *Africanus exercitus*] Dieses Heer bestand aus 2 Legionen und 1000 Reitern und wurde von Q. Cornificius (ep. 11) befehligt. Als Octavian gegen Rom rückte, um sich das Consulat zu ertrotzen, erschien dieses Heer vor der Stadt, aber nur, um sich an Octavian anzuschliessen.

*propius*] nämlich als die Africanischen Legionen. *Esse* in der Bedeutung 'sich befinden' verbindet sich, wie mit anderen Adverbien, so auch mit *prope;* z. B. ad fam. IX, 7, 1: *volebam prope alicubi esse te.* XII, 4, 2: *de Bruto, quo propius est, eo firmiora videntur esse quae nuntiantur.*

*venire*] das Praesens, um die Ankunft als eine unmittelbar bevorstehende zu bezeichnen. Dieser Gebrauch erstreckt sich hauptsächlich auf die 1. Person und den in der oratio obliqua an ihre Stelle tretenden Infinitiv. Caes. b. civ. III, 94, 6: *tuemini, inquit, castra et defendite diligenter, si quid durius acciderit. Ego reliquas portas circumeo et castrorum praesidia confirmo.* b. Gall. VI, 29, 5: *sese confestim subsequi*

consilia video se contulisse. Ego tamen ad eum Furnium nostrum
5 cum mandatis litterisque misi, si quid forte proficere posset. Scis
tu, mi Cicero, quod ad Caesaris amorem attinet, societatem mihi
esse tecum, vel quod in familiaritate Caesaris vivo illo iam tueri
eum et diligere fuit mihi necesse, vel quod ipse, quoad ego nosse
potui, moderatissimi atque humanissimi fuit sensus, vel quod ex
tam insigni amicitia mea atque Caesaris hunc filii loco et illius
et vestro iudicio substitutum non proinde habere turpe mihi vi-
6 detur. Sed — quicquid tibi scribo, dolenter mehercule magis
quam inimice facio — quod vivit Antonius hodie, quod Lepidus
una est, quod exercitus habent non contemnendos, quod sperant,

*dicit.* VI, 9, 7: *dare pollicentur.* Und in diesem Briefe § 6: *mihi professus est se venire.*

*ad alia consilia*] Octavian wurde nach der Schlacht bei Mutina vom Senate aufgefordert, in Gemeinschaft mit D. Brutus den Krieg gegen Antonius zu beenden. Er gehorchte nicht; vielmehr erschienen im Juli 400 seiner Soldaten in Rom und forderten im Namen der Truppen vom Senate das Consulat für ihren Anführer. — Da der Senat sich weigerte, erschien Octavian mit seinen 8 Legionen vor der Stadt und wurde am 19. August mit Q. Pedius zum Consul erwählt.

5. *in familiaritate Caesaris*] = *cum essem familiaris Caesari.* Ueber diesen Gebrauch der Präposition vergl. zu ep. 6, 2. — Hier ist der Dictator Caesar gemeint (wie auch unten), während eine Zeile vorher mit demselben Namen Octavian bezeichnet war. Aehnlich Tac. Ann. XVI, 13: *cladem Lugdunensem quadragiens sestertio solatus est princeps, ut amissa urbi reponerent, quam pecuniam Lugdunenses ante obtulerant urbis casibus,* wo das erste *urbs* Lugdunum, das zweite Rom bezeichnet. — Die Unterscheidung ist ausgedrückt ep. 6, 6: *At ludos, quos Caesaris victoriae Caesar adolescens fecit, curavi.*

*ipse*] Octavian. Das Perfectum *fuit* bezieht sich auf die Gelegenheit, welche Plancus hatte, ihn kennen zu lernen.

*vestro iudicio*] Das Curiatgesetz, durch welches die Adoption des Octavius feierlich bestätigt wurde, erfolgte erst, nachdem derselbe das Consulat erlangt hatte. Allein die im Testamente Caesars ausgesprochene Adoption war schon vorher allgemein als giltig anerkannt worden, wie man denn auch in Rom bisher schon immer dem Octavius den Namen Caesar gegeben hatte. — Alles dies schreibt Plancus, um dem Cicero anzudeuten, dass er nicht gesonnen sei, etwas gegen Octavian zu unternehmen, selbst wenn dieser dem Antonius die Hand reichen sollte.

*proinde*] 'dem entsprechend', 'als einen solchen'. Vergl. Colum. XI, 2, 68: *nonnulli gustu explorare maturitatem tentaverunt, ut, sive dulcis esset sapor uvae sive acidus, proinde aestimarent.*

6. *quicquid*] Gemeint ist alles das, was den Inhalt des § 6 bildet.

*dolenter magis quam inimice*] Alle Unterlassungssünden und Thorheiten des Octavian rufen in mir mehr das Gefühl des Bedauerns, als eine gereizte Stimmung gegen ihn hervor.

*facio*] über den stellvertretenden Gebrauch dieses allgemeinen Verbums s. zu l. II, ep. 1, 2. l. III, ep. 4, 2.

*quod — quod — — omne Caesari*

quod audent, omne Caesari acceptum referre possunt. Neque ego superiora repetam, sed ex eo tempore, quo ipse mihi professus est se venire, si venire voluisset, aut oppressum iam bellum esset aut in aversissimam illis Hispaniam cum detrimento eorum maximo extrusum. Quae mens eum aut quorum consilia a tanta gloria, sibi vero etiam necessaria ac salutari, avocarit et ad cogitationem consulatus bimestris summo cum terrore hominum et insulsa cum efflagitatione transtulerit, exputare non possum. Multum in hac 7
re mihi videntur necessarii eius et rei publicae et ipsius causa proficere posse, plurimum, ut puto, tu quoque, cuius ille tanta

*acceptum referre possunt*] Vergl. ad fam. VII, 29, 1: *nos, quod simus, quod habeamus, quod homines existimemur, id omne abs te habere.* ad Att. I, 14, 3: *se, quod esset senator, quod civis, quod liber, quod viveret, mihi acceptum referre.* Der Ausdruck *alicui aliquid acceptum referre* ist der Geschäftssprache entnommen (ad fam. XV, 5, 2. ad Att. XV, 19, 1. XI, 1, 2).

*quod audent*] *audere* absolut, wie in Cat. III, 7, 16: *omnia norat —, sollicitare poterat, audebat.* de or. III, 24, 94: *nihil — posse docere, nisi ut auderent.*

*ex eo tempore*] Die Worte scheinen keine andere Erklärung zuzulassen als diese: Die früheren Dinge will ich nicht wieder hervorholen; indessen (eins will ich doch hervorheben:) von dem Augenblicke an, wo er zu kommen versprach, bis jetzt gerechnet *(iam)* wäre der Krieg beendet worden, wenn er hätte kommen wollen, oder wenigstens —.

*aversissimam*] abgeneigt, feindlich, gewöhnlich mit *a*; z. B. ad Att. XI, 5, 4: *Quintus aversissimo a me animo Patris fuit.* Wie hier, mit dem Dativ Quint. VII, 1, 11: *iudex reliquorum defensioni aversior.* Tac. Ann. XIV, 26: *aversi nobis animis.*

*Hispaniam*] wo die pompeianische Partei am längsten Widerstand geleistet hatte und die Republikaner auch damals noch grossen Anhang besassen.

*necessaria ac salutari*] wegen seiner vermeintlichen Feindschaft mit dem Antonius. Aus demselben Grunde schreibt Plancus ep. 25, 6 vom Octavian: *cuius ipsius magnum periculum agitur.*

*bimestris*] ein absichtlich verkleinernder Ausdruck (denn es waren noch 5 Monate des Jahres übrig), sei es um das Unbedeutende des Preises hervorzuheben, sei es dass Plancus glaubte, Octavian werde dieses Ziel nicht sofort erreichen.

*efflagitatione*] Der Centurio Cornelius, das Haupt jener 400 Deputirten des Heeres, holte, als der Senat seine Forderung abwies, ein Schwert herbei und zeigte es mit den Worten: *hic faciet, si vos non feceritis.* Suet. Oct. 26.

*exputare*] ein seltenes Verbum. Plaut. Trin. II, 1, 8: *ut utramque rem simul exputem.*

7. *necessarii eius*] hauptsächlich sein Stiefvater L. Marcius Philippus und C. Claudius Marcellus, der Mann seiner Schwester. Vergl. ad Att. XV, 12, 2: *cui* (Marcello) *quidem ille deditus mihi videbatur.*

*tanta merita*] Am 1. Jan. 43 hatte Cicero in der 5ten Philipp. vorgeschlagen, man solle den Octavian zum Propraetor ernennen, ihm Sitz und Stimme im Senat mit praetorischem Range und die Befugniss geben, sich um die höheren Ehrenstellen so zu bewerben, als

merita habet, quanta nemo praeter me; numquam enim obliviscar maxima ac plurima me tibi debere. De his rebus ut exigeret cum eo, Furnio mandavi. Quod si, quantam debeo, habuero apud
8 eum auctoritatem, plurimum ipsum iuvero. Nos interea duriore condicione bellum sustinemus, quod neque expeditissimam dimicationem putamus neque tamen refugiendo commissuri sumus, ut maius detrimentum res publica accipere possit. Quod si aut Caesar se respexerit aut Africanae legiones celeriter venerint, securos vos ab hac parte reddemus. Tu, ut instituisti, me diligas rogo proprieque tuum esse tibi persuadeas. V. Kal. Sext. ex castris.

sei er im vorigen Jahre Quaestor gewesen. Nach dem Siege bei Forum Gallorum ferner hatte Cicero im Senat in der 14. Philipp. für den Octavian und die beiden Consuln ein 50tägiges Dankfest erwirkt.

*habet*] in dem Sinne von *accepta habet*, gewöhnlich mit *a*; z. B. Phil. III, 4, 11: *maius igitur a D. Bruto beneficium populus Romanus et habet et exspectat, quam maiores nostri acceperunt a L. Bruto.* ad fam. XII, 1, 2: *nec hoc cogitandum, satis iam habere rem publicam a vobis: habet illa quidem tantum —, sed — a vobis magna desiderat adhuc.*

*exigeret*] *exigere cum aliquo* ist ein intensives *agere cum aliquo:* eine Sache in Gemeinschaft mit einem andern mit Berücksichtigung aller Punkte genau abwägen. Plin. Ep. VI, 12, 3: *sentio, quantopere me diligas, cum sic exegeris mecum, ut solebas cum tuo filio.* IX, 26, 13: *quo — de his rebus coram exigere possimus.* Sen. Ep. 27: *in secretum te meum admitto et te adhibito mecum exigo.*

*ipsum iuvero*] da es sich um sein eigenes Interesse handelt. Ueber das doppelte fut. II vergl. zu ep. 23, 2.

8. *bellum sustinemus*] wir, d. h. D. Brutus und ich, halten den Krieg aufrecht, indem wir weder eine Entscheidungsschlacht annehmen noch vor dem Gegner zurückweichen.

*se respexerit*] seinen wahren Vortheil ins Auge fasst. Ueber *se* = *suam salutem* s. zu ep. 21, 1.

# ANHANG.

Das folgende Verzeichniss der Stellen, an welchen die Mediceischen Handschriften, Plut. XLIX Num. XVIII der Briefe ad Atticum und Plut. XLIX Num. IX der Briefe ad familiares von dem vorliegenden Texte abweichen, ist angefertigt worden nach der Adnotatio critica in J. G. Baiters Ausgabe (J. G. Baiter, M. Tullii Ciceronis Epistolae ex codicibus Mediceis denuo a se excussis recensuit. Vol. I. Lipsiae 1866. Vol. II. 1867). Die Abweichungen sind, abgesehen von einer geringen Zahl rein orthographischer Varianten, vollständig angegeben worden. Daneben sind zuweilen auch Lesarten aus zwei anderen Handschriften verzeichnet worden, nämlich aus dem codex Turonensis (T), angeblich aus dem 12. Jahrhundert stammend, welcher die Briefe ad familiares I bis II, 16, 4 und IV, 3, 4 bis VII, 32, 1, sowie das Buch de fato enthält (und zwar nach Ch. Thurot, Cicéron epistolae ad familiares. Notice sur un manuscrit du XIIe siècle. Paris. librairie A. Franck. 1874); und zweitens aus dem codex Harleianus (H), über den F. Rühl, Rhein. Mus. XXX (1875) p. 26 sq. berichtet.

Bei den in den Text aufgenommenen Verbesserungen sind die Namen der Urheber nur in den Fällen dabei gesetzt, wo die Verbesserung nach dem Erscheinen der Baiterschen Ausgabe gemacht worden ist.

# ABWEICHUNGEN

## DES CODEX MEDICEUS PLUT. XLIX NUM. XVIII ZU DEN BRIEFEN AN ATTICUS.

### EP. AD ATT. XII, 16. LIB. IV. EP. 16.

discessissem] decessissem ‖ nisi] si ‖ probabatur] probatur ‖ prius] peius $M^1$; aptius $M^2$ ‖ Philippus] philipus.

### EP. AD ATT. XII, 21. LIB. IV. EP. 17.

1. M'] manu ‖ quod cohortatus] cohortatus ‖ in caelum] in Caelium ‖ mihi] mi ‖ ieiunius $M^2$: teiunius $M^1$ ‖ senatus] senatu ‖ etiamsi a Salvio] etiamsi rario.

2. de hortis] adhortis ‖ Eros] vero ‖ recepit] recedit ‖ Drusi, fortasse et Lamiani et Cassiani] druse pertasse et tamianitae cassianae.

3. Terentia] terrentia.

4. Oviae C. Lollii] ouiace lolii ‖ Eros] fors ‖ aestimatio] extimatio ‖ potuit $M^2$: potui $M^1$.

5. cum foro] foro ‖ aliquatenus] aut quatenus.

### EP. AD Att. XIII, 52. LIB. IV. EP. 21.

1. secundis] secondis ‖ Philippum] philipum; *ebenso unten* ‖ at] ac ‖ tertiis $M^2$ *(am Rande):* certis $M^1$ ‖ audivit $M^1$: adivit $M^2$ ‖ vultum non mutavit] non mutavit ‖ cocto, condito] cocto et condito ‖ si quaeri'] si queris.

2. tricliniis $M^2$: tridiniis $M^1$ ‖ nihil] nichil $M^1$; mihi $M^2$ ‖ visi] vissi ‖ cui] qui ‖ equum] equm ‖ Nicia] nicicia; *doch ist das erste* ci *getilgt.*

### EP. AD ATT. XIV, 10. LIB. V. EP. 2.

1. Brutus] bruttus ‖ facta *corrigirt aus* fracta ‖ Meministine me] meministi ne ‖ Capitolino] capitulino ‖ di immortales $M^2$: dummortales $M^1$ ‖ effici *corrigirt aus* efficaci ‖ et egentes $M^2$: et tegentes $M^1$.

2. coniectanti] cum letanti ‖ Scaevas] scevas $M^1$; suevos $M^2$ ‖ tu existimas] tu extimas ‖ Sextilianoque] sestulitanoque ‖ nunquam $M^2$: nuncquam $M^1$.

3. hereditatem aditurum] heritatem additurum ‖ ῥηξίθεμιν] *PIΞO-ΘEMIN* ‖ centena Cluvianum] cenaclavianum $M^1$; cenano cluvianum $M^2$: ‖ scilicet] sed.

4. Q.] que ‖ Roma es] Rome ‖ delector] delecto.

## EP. AD ATT. XIV, 14. LIB. V. EP. 3.

1. Iteradum] Iterandum ‖ Quintus *corrigirt aus* Quinctus ‖ Parilibus] Parilibus Parilibus ‖ casu] cau ‖ ioca *corrigirt aus* loca ‖ Vestoriana] vestorina *corrigirt aus* vestirina ‖ nihil est] nichil est *von derselben Hand aus* est nichil *corrigirt.*

2. Clodio *corrigirt aus* Clolio ‖ Rufio] Rufo ‖ libere *corrigirt aus* liberare.

3. praecipis M²: petis M¹ ‖ idibus M²: idubus M¹ ‖ aditum *corrigirt aus* additum.

4. domini M²: domi M¹.

5. liberati M²: libertati M¹ ‖ viris *corrigirt aus* veris ‖ liberi *corrigirt aus* liberis ‖ colligam] cui legam ‖ obsidemur M²: obsidemus M¹ ‖ laudare M²: ·laudari M¹.

6. Tu autem M²: tua autem M¹ ‖ re publica M²: res publica M¹.

## EP. AD ATT. XV, 11. LIB. V. EP. 7.

1. a. d.] ante ‖ VI. Idus] VI. K. *(von derselben Hand corrigirt aus* K. VI*)* ‖ audientibus Servilia M²: audientibus deinde Servilia M¹ ‖ Favonius M²: Fabonius M¹ ‖ Asiatica M²: hac attica M¹ ‖ salvus esset] salvos esse ‖ spirare] sperare ‖ at M²: vt M¹ ‖ minime; tuto] minime me tuto; *aber* me *ist getilgt.*

2. occasiones Decimumque] occisiones decumum que ‖ accusabant] accusabat ‖ ego] ea ‖ cumque] quamquam ‖ dicere] dicerem ‖ oportuisset M²: oportuisses M¹ ‖ attingerem] attingere ‖ oportuisse tangi M²: oportuisset angi M¹ ‖ suscipi] suscipere ‖ curaturam M²: curaturum M¹ ‖ noster cito M¹: noster Brutus cito M² ‖ deiectus M²: delectus M¹ ‖ velle se] velle esse.

3. conscientiam meam] conscientia mea ‖ conventus M²: contus M¹ ‖ dempto M²: tempto M¹ ‖ ne *getilgt von* M² ‖ dubitavi, tamen nunc] dubitabit habitam nunc.

4. Sed] Et ‖ legavit] legabit ‖ a. d. IIII.] ad. IIII M²; adiui M¹ ‖ Nonas] Nonas Apriles ‖ res publica, vovissem, ea me eversa] res. p. bouis (*oder* bonis) si meam et versa ‖ dissolvere] disolvere ‖ liberae] liberare ‖ legationes M¹: legationis M² ‖ definitum] difinitum ‖ aveo] adeo ‖ legationis *corrigirt aus* legationes ‖ licentia] licentiam ‖ quid de *fehlt in* M ‖ βλάσφημα] *ΒΛΑΦΗΜΑ.*

## EP. AD ATT. XVI, 4. LIB. V. EP. 8.

1. Quintus] que ‖ aiebat M²: alebat *(beidemal)* M¹ ‖ in Nesida] in esida ‖ ibi] tibi ‖ eam] etiam ‖ in] *fehlt in* M ‖ Libo intervenit: is M²: libenter venitis M¹ ‖ libertum — libertum] *diese Worte sind in M unterstrichen* ‖ ceteroqui] ceteroque M¹; cetera que M² ‖ PRAETT. TRIBB.] P. R. T. R. ‖ proferrent M²: proferent M¹ ‖ eas, quae] easque ‖ ad ipsos M¹: ad se ipsos M² ‖

2. Karthagine] Karthaginem; *doch ist* m *getilgt* ‖ eique] iique ‖ cepisset M²: celisset M¹ ‖ ad ipsum M²: ab ipsum M¹.

3. Buthrotiis] Buthroticis ‖ ni] ne ‖ Brundisium] Brondisium ‖ ὁμοπλοίᾳ] *ΟΜΟΠΛΟΑΙ* ‖ Sestii, Buciliani] Sesti Bucilani ‖ nuntios M²: nontios M¹ ‖ etesiis] et testis.

### EP. AD ATT. XVI, 8. LIB. V. EP. 12.

1. Anagnia] Anania ‖ qui] quiqui ‖ Calatiae] calatie $M^2$; talatie $M^1$ ‖ sunt] *fehlt in* M ‖ colloquatur $M^2$: conlocatur $M^1$ ‖ Capuae] caput *corrigirt in* capue ‖ vel non longe a Capua] *fehlt in* M ‖ per litteras] per literis $M^1$; literis $M^2$.

2. quendam] quondam ‖ Volaterranum $M^2$: volo terrarum $M^1$ ‖ pertulit, Antonium cum] pertuli tanto cum $M^1$; pertulit tantum cum *und* pertulit antonium cum $M^2$ ‖ sub] suis ‖ ducere. Consultabat $M^2$: duceret insultabat $M^1$ ‖ cum] *fehlt in* $M^1$ ‖ CIƆCIƆCIƆ] ∞ ∞ ∞ $M^1$; manu $M^2$ ‖ ut hic $M^2$: vel ut $M^1$ ‖ εὐκαιρίαν] *ΕΥΚΑΙΡΑΝ* ‖ fugiam] fugam ‖ numquam] nunc quam.

---

# ABWEICHUNGEN

## DES CODEX MEDICEUS PLUT. XLIX NUM. IX ZU DEN BRIEFEN AD FAMILIARES.

### EP. AD FAM. IV, 4. LIB. IV. EP. 9.

Ser. Sulpicio] servilio sulpicio.

1. es *corrigirt aus* est ‖ iisdem] hisdem ‖ εἰρωνεύεσθαι] ερωνευσθαι.

2. auctoritate] actoritate ‖ et prudentia dignissimae] et prudentia et dignissime ‖ perculsa] perclusa ‖ is] his ‖ et sibi] ut sibi ‖ quo nihil T: quod nihil.

3. etiam mehercule] etiamercle ‖ postquam] potestquam ‖ ne ominis *corrigirt aus* neominus ‖ C. Marcellus] cum Marcellus.

4. Volcatium, is enim] volcacium his enim ‖ loco esset] loco esse ‖ et iis temporum *Wesenberg:* et his temporum.

5. tum] tunc ‖ tua *corrigirt aus* tuam ‖ nihil] nihi ‖ te praeter] praeter ‖ possit *corrigirt aus* possis.

### EP. AD FAM. IV, 5. Lib. IV. EP. 18.

1. miserum] mirum ‖ ii ipsi T: itipsi.

2. honores omnes] honoris omnis.

3. At] an ‖ cum iis] cum his ‖ illam T: illa ‖ vivendum T: videndum; *doch ist das erste* d *getilgt* ‖ deligere] diligere ‖ pareret T: pararet ‖ rem a parente] rem apparente ‖ usi] uti ‖ peius est] peius sit.

4. attulerit] attulit ‖ rediens] redeens ‖ ante me Megara] ante menegare ‖ homunculi] homuniculi ‖ viri clarissimi] viri carissimi ‖ populi Romani] p. r. T; propter M.

5. ac] a ‖ queri] quaeri ‖ subice] subiace.

6. committere] commitere ‖ deesse] desse ‖ de iis] de his.

### EP. AD FAM. IV, 6. LIB. IV. EP. 19.

Ser. Sulpicio] servilio sulpicio.

1. ipse animi] ipsi animi ‖ fuerunt] fuerint ‖ solatia deficiunt] solacia addeficiunt ‖ Gallus T: galus ‖ iis] his ‖ luctum T: lum.

2. amissis] amisis || iis] his || illud] illum || cogeremque T: cogerem || confugerem] confugirem || maerens] marens || a *corrigirt aus* ad.

3. maior mihi levatio afferri] maior mihi uatio mihi adferre || a me alieni T: me alieni || agendi aliquid] agendaliquid M[1].

EP. AD FAM. IV, 7. LIB. IV. EP. 7.

1. tamen et amicitiae nostrae] tamen et amicitiae tamen nostrae; *doch ist das zweite* tamen *durch Zeichen getilgt* || quae et T: queut.

2. horum malorum] horum maiorum.

3. victori sese] victores esse || nihil tibi] tibi nihil tibi; *doch ist das erste* tibi *eingeklammert.*

4. abesse T: esse || te fore] te flore: *doch ist* l *getilgt* || potestate. Qui si] potestate quasi || esset te *corrigirt aus* essente || cuicuimodi] cuiusmodi || Mytilenis] Mitylenis || vivere] videre.

5. is] his.

6. quantum] quam tum.

EP. AD FAM. IV, 9. LIB. IV. EP. 8.

1. dederam Q. Mucio] dedederamq. mutio; *doch ist das erste* de *getilgt* || iisdem] hisdem || te] de || nolis] nobis.

2. Is] his; *doch ist* h *getilgt* || non multo] nom multo || si is rem *auf einer Rasur* || secuti sumus] secuti simus || esset] esse || et certorum] *von der zweiten Hand ist* cerneret *darübergeschrieben.*

3. natura tales] ra tales *auf einer Rasur* || An tu T: ante || patria, ne quae] patria neque || minimis *corrigirt aus* minimas.

4. superbi sit] bi sit *auf einer Rasur* || si sapientis] sapientis || certe] cer || proximus] proximis.

EP. AD FAM. IV, 12. LIB. IV. ep. 20.

CICERONI SAL. PLUR.] ciceroni salutem pluribus verbis.

1. nobis T: bonis || dominantur] dominatur || visum est] visum est faciendum || M. Marcellum] Marcellum || die cum] diem || ut aiebat T: ut iebat || Maleas] maias.

2. post diem tertium] postridiem tertium || eius diei] eius dei || a P.] apud || magio *von derselben Hand verbessert aus* maigio || familiari] familiare || aurem *corrigirt aus* aurum || sperari] sperare || cogerem] *fehlt in* M || deterrimo acerbissima T: deterromodacerbis suma.

3. aiebant T: agebant || delatus T: dilatus || quae] quo || orbis] orbi || curavimus] curaumus || Ita, quae] itaque.

EP. IV, 13. LIB. IV. EP. 6.

1. modo certa] modo certa certa; *doch ist das erste* certa *getilgt* || quod pollicerer] quid pollicerer || abiectus] adiectus.

2. nihilominus] nihil || familiarissimis *corrigirt aus* familiarissimus || id ipsum] de ipsum || nos olim] nonsolim || omnibus] onibus || summam] summa || quam vis et] quamvis est.

3. polliceri possum] polliceri possim.

4. quae ab] qui ab *corrigirt in* que ab.

5. videor mihi] video mihi ‖ et ii quidem] et hi quidem ‖ necesse est T: necesset ‖ a quibus] quibus.

6. pollicear T: polliceat ‖ cetera quae *corrigirt aus* ceteraq. quae ‖ hac] ac.

7. orem T: ortem ‖ sis] si ‖ colliges] colleges.

## EP. AD FAM. IV, 14. LIB. IV. EP. 1.

1. Corcyrae] corcyre ‖ gratulabare T: gratulabere ‖ possis M[1]: posse M[2] ‖ ostentat *von derselben Hand corrigirt aus* ostentet.

2. si ii] si hi ‖ esset futura victoria. sin autem victi essent quantus interitus esset futurus a victoria. sin autem; *doch sind die Worte* sin autem — victoria *getilgt* ‖ saluti M[2]: salutis M[1].

3. gratularis *corrigirt aus* gratulari ‖ cepissem M[1]: coepissem M[2] ‖ novarum *corrigirt von derselben Hand aus* navarum.

4. sis *auf einer Rasur* ‖ qui sim M[1]: quis sim M[2] ‖ certiorem M[1]: certiorem. vale M[2].

## EP. AD FAM. V, 16. LIB. IV. EP. 12.

1. accommodatus] accommodantus ‖ sed adhibere T: sed hibere.

2. proposita sit] praeposita sit T; proposi M ‖ vivamus] vituamus ‖ eos casus T: eo casu.

3. haec perturbatio] haec perbatio.

4. si tuarum] si duarum ‖ qui occiderunt, miserias lugeas] qui occiderunt miserias occiderunt lugeas; *aber das zweite* occiderunt *ist getilgt* ‖ in qua si] et quasi ‖ probitati] itati *auf einer Rasur* ‖ rectis studiis T: recti si studiis.

5. deminutum] deminututum ‖ quae non] quaec non ‖ referetur T: referretur.

6. umquam liberis T: umquam si liberis ‖ functum viri] functurum ‖ velim] vellim.

## EP. AD FAM. VI, 1. LIB. IV. EP. 13.

1. nemoque T: nemo qui ‖ ubi sit *Wesenberg:* ubi est ‖ cogunt T: coguntur.

2. cogitationum M[2]: cogitationem M[1] ‖ quidem] iunctum.

3. loco] lono ‖ videbamur sequi, nec] videbatur. sed qui nec ‖ tam] tamen.

4. de rebus] erebus.

5. veniebat] veniebant ‖ nos iis] nos his ‖ quae multo T: quem multo ‖ iis enim] his enim.

6. quod mihi T: quid mihi ‖ sis futurus] si sis futurus.

7. quin] qui.

## EP. AD FAM. VI, 3. LIB. IV. EP. 14.

1. ut T: aut.

2. sciam] scio.

3. tum tale] tale.

4. aut eorum qui remanserint] *fehlt in* M ‖ uti] ut.

### EP. AD FAM. VI, 6. LIB. IV. EP. 10.

A. Caecinae] Caecinae.
1. Non vereor] vereor ‖ parium] partum ‖ et saepe misissem] et se demisissem ‖ id] in.
2. iis] his ‖ putabant *Wesenberg:* putarunt ‖ celeri] ceteri.
3. mira Tuscae T: iratuscae.
5. quod si T: quid si.
6. ab iis] ab his.
8. via] viam; *doch ist* m *getilgt* ‖ alteram duco] alterum duco ‖ alteram e] altera me $M^1$; alterum me $M^2$.
9. cui iustius] cui . . . iustius ‖ intelleget] intellegest ‖ prohiberi T: prohibere.
10. succensebat] suscensebat.
11. mutata ratio] muta ratio.
12. modo posse T: modo deposse.

### EP. AD FAM. VI, 14. LIB. IV. EP. 11.

2. atque omnem T: atque ad omnem ‖ fratres et propinqui T: fratre sed propinqui ‖ hac opinione] hanc opinionem.

### EP. AD FAM. VI, 18. LIB. IV. EP. 15.

1. Simul atque] simul ‖ in senatum] in senatu.
2. ad suos] ad uos.
4. tamen personare] iam inpersonare.
5. delectant T: delectabant.

### EP. AD FAM. VII, 3. LIB. IV. EP. 5.

1. deessem] dessem.
2. quae ibi] quae . . ibi.
3. consciscenda T: conscidenda ‖ iis] his ‖ tolerabilius] tollerabilius.
4. aliqua *corrigirt aus* aliquae ‖ nulla T: nullam.
5. Mytilenas me T: Mytilenas.
6. quia *corrigirt aus* qua ‖ volui] voluit; *doch ist* it *ausradirt* ‖ honeste] noneste.

### EP. AD FAM. VII, 30. LIB. IV. EP. 22.

1. hinc] hic ‖ quaestoriis] quaestoris.
2. Quid, si] qui si ‖ meum] meo ‖ isto sum. Id] istorum id.

### EP. AD FAM. IX, 2. LIB. IV. EP. 2.

1. Caninius tuus idem] Caninius idem ‖ et idem *corrigirt aus* etdem ‖ iturum H: iterum ‖ esse] isse ‖ Ac tamen] attamen ‖ At tibi] a tibi ‖ ut cum] et cum ‖ tui] tū H; *fehlt in* M.
2. autem] ante me ‖ linguas H: linguis ‖ efferunt $M^2$: ecferunt $M^1$ ‖ cur cum] circum ‖ sint] sunt.
3. calumniabar *corrigirt aus* culumniabar ‖ callum iam] calumniam.
4. intererit H: interit.
5. hinc] hic ‖ quam] *fehlt in* M ‖ potius] patius ‖ πολιτείας] politias ‖ tractare] gravare.

## EP. AD FAM. IX, 6. LIB. IV. EP. 3.

1. adventus] adventus Caesaris scilicet ‖ id faceret $M^2$: id facere $M^1$ ‖ Ostiae H: optiae.

2. ut utrobique] utrobique H: utar ubique M ‖ equidem iam nescio] quidem iam scio.

3. cum illud] quam illud ‖ otiosis] otiosis si ‖ vel emori] vellemori ‖ spe] spes.

4. duxi, tum] duxerim.

5. quandam] eandem.

6. Caninius H: animus ‖ ego scirem] ego scire ‖ illud quod] illud quid ‖ tum] tua.

## EP. AD FAM. IX, 14. LIB. V. EP. 4.

*Eine Abschrift dieses Briefes ist dem Briefe* ad Att. XIV, 17 *beigegeben. Die Lesarten dieser Abschrift bezeichnen wir nach Baiter mit* A.

1. qui valetudinis M: valetudinis A ‖ in haec loca veniant M: in his locis, conveniunt A ‖ quin . . . agant] qui . . . agant M; qui . . . agunt A ‖ tu meis M $A^2$: tum in his $A^1$.

2. respondere te quae facias] respondere teque facias M; respondere quae facias A ‖ avidior] audior $M^1$ ‖ alienum est A: alienum M ‖ habere aliquem in c. c. Nestorem M: aliquem in c. c. nestorem $A^1$; aliquem in c. c. nestorem habere $A^2$.

3. salutavit $AM^1$: salutaverit $M^2$ ‖ iam] tam AM ‖ et gratulor A: ei gratulor M ‖ possumus M: possum A ‖ deinde M: dein A ‖ est. a te A: aestate M.

4. ut me MA; *aber in* A *corrigirt aus* uti ne ‖ iocatus $A^2$: locatus $HA^1$; locutus M ‖ transfuderim M: trans $A^1$; transtulerim $A^2$ ‖ in amore A: in amorem M.

5. te] *fehlt in* $A^1$.

6. proponam A: proponas M ‖ te ipsum. te imitere M: te ipsum. Imitari A.

7. haud] aut $A^1$ ‖ magnitudine quadam cum $MA^2$: magnitudine quam $A^1$ ‖ pedetemptim] *zwischen* p *und* e *ist in* M *ein Buchstabe getilgt und* de *aus* di *corrigirt* ‖ et gradatim] *fehlt in* A.

8. liberasti] liberas. Tu $A^1$ ‖ quo A: *fehlt in* M ‖ initium] intium M.

## EP. AD FAM. IX, 16. LIB. IV. EP. 4.

2. fieri potuerit] fieri poterit ‖ conciliandam et colligendam] conciliandum et colligendum ‖ a] *fehlt in* M.

3. effugere] effungere ‖ famam] *fehlt in* M ‖ quod si possem] quod si id possem.

4. ἀποφϑεγμάτων] ἀποφϑεγματωρομ ‖ multa, quae] multaque ‖ praeterea de me] praetereadem ‖ Oenomao] denomao.

5. 'invidia' *Wesenberg:* invidia ‖ et quia cum] et qui cum ‖ dicam aut] dicam ut.

6. non] non modo ‖ 'invidiam' *Wesenberg:* invidiam ‖ 'tamquam — frangi' *Wesenberg:* tamquam — frangi.

7. Atellanam] atellanum ‖ pompilum] popillium ‖ thynnum] denarium ‖ tyrotarichi patinam? Facilitate] tirotarichi patina facilitate ‖ apud me de-

clamitare, me apud illos] *fehlt in* M; *doch steht* apud me declamitare me *in* H ‖ et tamen haec *Wesenberg:* etiam haec.

8. revocare M²: revore M¹ ‖ miniati] miniani ‖ debilitari] delibitari.

10. sanorum] sannonum.

EP. AD FAM. X, 11. LIB. V. EP. 20.

1. mihi] mi ‖ disertissimeque] dissertissimeque ‖ dignitate] dignitatem ‖ exitu rebusque M¹: exitum rebus quem M².

2. cum tribus milibus] cum tria millia ‖ constiti ut] constituti ut ‖ huc] hoc ‖ mihi] mi.

3. cedam] caedam ‖ Furnio] furtio.

EP. AD FAM. X, 12. LIB. V. EP. 17.

1. adfert M; *doch von derselben Hand in* adferat *corrigirt* ‖ gratiores] graviores ‖ exspectata] spectata ‖ quoad] quod.

2. consuerat *Wesenberg:* consuerat at ‖ sibi a te] tibi a se.

3. erat] *zweimal geschrieben, aber an der zweiten Stelle getilgt.*

4. quemadmodum M; *doch hat* M² *die Buchstaben* em *in Folge einer Verbesserung auf einer Rasur* ‖ quantaque] quantamque; *doch ist* m *getilgt* ‖ quam tum] quantum.

5. collectam] collecta ‖ fugacia, caduca existima. Verum decus] fugatia (ia *auf einer Rasur*) caduca existimaverim. decus ‖ complexus es tene M; *aber in dem Worte* es *steht* s *in Folge einer Verbesserung auf einer Rasur und hinter* tene *ist ein Buchstabe getilgt.*

EP. AD FAM. X, 15. LIB. V. EP. 21.

2. optimi] optime ‖ adiuvandum] adluandum.

3. quid] qui ‖ persequi Antonium] persequi ‖ Forum] eorum.

4. adiuverit] adiuerit ‖ rursus *von derselben Hand aus* rusus *corrigirt.*

EP. AD FAM. X, 21. LIB. V. EP. 22.

1. aliena levitate] alina leuite M¹ ‖ scripsique] scripsi quae ‖ cavi M²: ceui M¹.

2. ad Isaram exspectarem] ad isaram spectarem ‖ decreram M¹: decreveram M² ‖ delibare] deliberare.

3. sanctissimus *corrigirt aus* santissimus ‖ in eisque — aperte denuntiat] meisque (*corrigirt aus* miisque) — in quibus aperte denuntiat ‖ querensque] quaerensque ‖ et quibus] ex quibus.

4. conclamarent *Wesenberg:* conclamarunt ‖ amissis — occisis] occisis — amissis.

5. huc] hoc; *ebenso zweimal unten* § 6 ‖ defuturam] defuturum.

6. exercitum ut] exercĩtum ‖ habeam M¹: habebo M².

7. excuse M¹; excuses M² ‖ istuc] istoc.

EP. AD FAM. X, 23. LIB. V. EP. 25.

1. coegit] cogit ‖ nisi] si.

2. milium] millium ‖ salutariter] salutari.

3. celeriter me] celeriter ame ‖ fugae *corrigirt aus* frugae ‖ copias] copia . . s ‖ ut et spatium colligendi se] ut spatium et colligendum se.

4. in rem publicam] in rep.
5. Magno] cmagno; *doch ist* c *mit einem Punkt bezeichnet* ‖ Lepidi missos] Lepidi dimissos ‖ vetueram] vetuerat ‖ ad eum] ad me.
7. Cularone] cuiarone.

EP. AD FAM. X, 24. LIB. V. EP. 27.

1. meritaque] meraque ‖ mehercule M; *doch ist am Schluss ein Buchstabe ausradirt* ‖ actionem] *steht zweimal in* M; *doch ist es an der zweiten Stelle getilgt* ‖ assiduitate memorem] adsiduitatem memorem ‖ assiduitate] adsuiduitate.
2. causa] causam; *doch ist* m *getilgt* ‖ scis] scio ‖ tironum (*vor* vel) *corrigirt aus* tirinum.
4. quod Caesarem videbamus] quod ad Caesarem attinet videbamus.
6. mehercule] mehercules; *doch ist das* s *getilgt* ‖ quod Lepidus] quod iepidus ‖ illis] illi ‖ extrusum] etrusum ‖ a tanta gloria] tanta gloria.
7. quantam debeo] quantum debeo ‖ iuvero] iuero.

EP. AD FAM. X, 30. LIB. V. EP. 18.

1. A. d.] Ad *der Index dieses Buches; fehlt in* M ‖ ei] et ‖ milia passuum] millia passus ‖ quintam] quinctam ‖ et evocatorum] evocatorum ‖ possemus] possuissemus.
2. transiimus] transimus.
3. Martiae legionis] marti relegionis ‖ passus DH: passus ‖ cornu] cornum ‖ scuto] sc . . uto ‖ Antoniani me insequi] antoniani anime insequi.
4. amisit] amici sit ‖ delevit fugavit eodem die eodemque loco *Wesenberg:* delevit fugavit eodemque loco.
5. rediit] redit ‖ Antonius *corrigirt aus* antonis ‖ praetoriarum] praetorianarum ‖ res] re ‖ A. d. XVI] ad XII.

EP. AD FAM. X, 35. LIB. V. EP. 24.

1. patres conscripti] p. c. *(ebenso unten)* ‖ consuetudinem suam] consuetudine sua ‖ conservandis] opservandis.
2. dissensione] dis . . sensione ‖ Kal. Iun.] Kal.

EP. AD FAM. XI, 1. LIB. V. EP. 1.

1. partes illis *Wesenberg:* partes his.
2. Hoc] haec.
3. cedendum] caedendum ‖ descendemus] discendemus.
4. Caecilium] caelium.
6. invidiam] umquam; *doch steht* invidiam *von anderer Hand am Rande* ‖ iis] his.

EP. AD FAM. XI, 3. LIB. V. EP. 9.

1. b. e.] b. ‖ lacessiimus] lacessimus ‖ doleamus] dodeamus.
2. questum] quaestum.
3. iis] his.
4. quaesumus] quaesimus.

EP. AD FAM. XI, 5. LIB. V. EP. 13.

S. D. D. BRUTO *der Index dieses Buches*: s. d. bruto M.
1. in iis] in his ‖ optabam] ortabam M[1]; ortabar M[2].
2. provinciam] provincia.
3. me cum *corrigirt aus* meum ‖ tibi ipsi] tibi ipse ‖ velim, tuis] velim me tuis.

EP. AD FAM. XI, 6. LIB. V. EP. 14.

*Keine Abweichung.*

EP. AD FAM. XI, 8. LIB. V. EP. 15.

1. qui quid *corrigirt aus* quid quid.
2. neque deesse] neque desse M[1].

EP. AD FAM. XI, 9. LIB. V. EP. 19.

1. elabatur] elaboratur.
2. est Lepidum] et lepidum ‖ ex castris, Regio] ex castris regii.

EP. AD FAM. XI, 12. LIB. V. EP. 23.

S. D. D. BRUTO *der Index dieses Buches:* s. d. bruto M.
1. et] ut ‖ tua illa] sua illa ‖ perterritis] perterris.
2. queruntur] quaeruntur ‖ providendum est] providendum sit.

EP. AD FAM. XI, 27. LIB. V. EP. 5.

2. civile] civilem ‖ communicata sunt] communicata sint.
3. Etenim] et.
4. advolaris] avolaris.
5. sum, in reliquis officio: cui] sum. in reliquis officiis cui ‖ horasque] horas quae.
6. commemoravi] commeravi ‖ multa] multo.
7. quae liquido] quae a liquido ‖ de curatione] decuriatione.
8. expertem] exper.

EP. AD FAM. XI, 28. LIB. V. EP. 6.

1. quam] cum.
2. necessarii M[2]: necessari M[1] ‖ patriam amicitiae] patriae amicitiam ‖ vicerint] vicerit.
3. audes *corrigirt aus* audies ‖ dolere] dolore ‖ fuerunt, ut timerent] fuerunt timerent.
4. At debeo] addebeo.
6. petenti] repetenti.
7. amantem] famantem ‖ iis] his.
8. ne aut meae] ne ad meae ‖ ii] hi.

EP. AD FAM. XII, 2. LIB. V. EP. 10.

1. auctorem] austorem ‖ ut in me] ut inter me ‖ suo more] suomere.
2. est profectum] est pro | profectum ‖ quae] *fehlt in* M ‖ dirumpitur] dirrumpitur ‖ tolerabilia *corrigirt aus* tolebilia.

3. si non] sed non || reciperabit] reciperauit || deero] dero || ad me referent] ad me . . . referent || sive non referent] *fehlt in* M || tamen benevolentia] tamen in benevolentia.

### EP. AD FAM. XII, 5. LIB. V. EP. 16.

1. ageres] ages || veri] vere $M^1$; vero $M^2$ || tamque] tanque || eae] hae.
2. comparabat] comparat.

### EP. AD FAM. XII, 10. LIB. V. EP. 26.

1. spe] spes.
2. potuero rebus] potuero quibus rebus || quid opis rei publicae laturus is] quid opus reip. laturus sis.
3. virtute et magnitudine] virtute | magnitudine.

### EP. AD FAM. XII, 23. LIB. V. EP. 11.

CICERO CORNIFICIO SAL.] *fehlt in* M.
1. eo, quae] eoque || animi et ingenii] animi ingenii || fers, ea] ferstea.
2. sibi conciliare] sibi . . conciliare.
3. in quo] in qua.

# REGISTER ZU DEN ANMERKUNGEN.

Die Zahlen bezeichnen die Seite.

## B.

## D.



## E.

## K.



## L.

## O.



## P.

## Q.

## U.



## V.

---

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.